Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hederich, Benjamin,

M. Benjamin Hederichs, Rect. Schol. Hayn. Anleitung Zu den fürnehmsten Historischen Wissenschaften, Benanntlich Der Geographie, Chronologie, Genealogie und Heraldica, Der Historia Vnviversali, Notitia Auctorum, Den Römischen Antiquitäten und der Mythologie So fern solche einem politischen Menschen insonderheit aber denen, so die Studia zu prosequiren gedencken,

Berlin 1733

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Gs 3980
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11248373-1
VD18 11667877-003

QVIDQVID PRAECIPIES ESTO BREVIS

Horat. Arte Poet. v. 335.

M. Benjamin Hederichs,
RECT. SCHOL. HAYN.

Anleitung

Zu den fürnehmſten HISTORIſchen Wiſſenſchaften,

Benanntlich

Der Geographie,
Chronologie,
Genealogie und
Heraldica,

Der Hiſtoria Univerſali,
Notitia Auctorum,
Den Römiſchen Antiquitäten und

der Mythologie,

So fern ſolche einem *politen* Menſchen
inſonderheit aber denen, ſo die Studia zu proſequiren gedencken, nützlich und nöthig.

Mit Königl. Poln. u. Churf. Sächſ. PRIVILEGIO.

Fünfte
und mit einigen nützlichen Land-Chärtgen
zum erſten mahl vermehrte Auflage.

BERLIN,
Bey Chriſtoph Gottlieb Nicolai,
1733.

KÖNIGL. KREISBIBLIOTHEK IN AUGSBURG

Geneigter Leſer,

Hiermit zeiget ſich die fünfte Auflage gegenwärtiger Anleitung, die von der vorhergehenden vierdten in nichts unterſchieden iſt, als daß man geändert, was die Veränderungen in der Welt, nebſt den mit eingeſchlichenen Druckfehlern erfordert, und ſodenn, da ſolches Werckgen durch Erbſchafts-Gang einen neuen Herrn Verleger bekommen, ſolcher ihr auch einen neuen Zuſatz von 6. der Jugend verhoffentlich nicht undienlichen Land-Chärtgen geben laſſen. Sonſt aber enthält ſolches Werckgen noch, wie vorher, diejenigen Wiſſenſchaften, welche den gröſten Theil der ſo genannten galanten Studien, oder ſonſt den andern Theil der Philologie, nehmlich die Philologiam realem ausmachen, wie meine anderweitige Anleitung zu den fürnehmſten *Philologiſchen* Wiſſenſchaften den erſten Theil derſelben, nemlich die Philologiam verbalem, giebet.

Unter ſolchen Wiſſenſchaften aber iſt denn die erſte die *Geographie*, dero Nutzen und Nothwendigkeit, nach itziger Zeiten Beſchaffenheit, ſo groß iſt, daß ſelbige niemand, der nicht unter den allergeringſten Hauffen mithinlauffen will, entbehren kan. In ſelbiger aber iſt denn ein ieder Haupt-Land in 9. Sätzen abgehandelt, alſo, daß der erſte deſſen

Gräntzen, der andere deſſen Größe, der dritte deſſen Eintheilung, der vierdte deſſen fürnehmſte Städte, Schlöſſer, und andere merckwürdige Oerter, der fünfte deſſen Flüſſe, der ſechſte deſſen Herrn, der ſiebende deſſen Religion, der achte deſſen natürliche Beſchaffenheit, und der neundte deſſen Bewandniß nach der alten Geographie giebet. Wie man aber darbey nothwendig ſo kurtz gehen müſſen, als nur möglich geweſen iſt, weil ſich gar wenig Lernende finden, die auch nur ſo viel, als beygebracht worden iſt, recht in die Köpfe faſſen wollen, zum Aufſchlagen oder Nachleſen aber ſolches Werckgen nicht gemacht iſt: alſo hat man zuförderſt ſich bey den Städten an ſtatt der nöthigen Beſchreibungen nur gewiſſer, meiſt Aſtronomiſcher Zeichen, bedienet, als mit denen man in einer Zeile exprimiren können, was ſonſt oft kaum mit dreyen, oder mehrern, würde haben geſchehen können, deren Bedeutung aber denn auch, mit ihren beygefügten Anmerckungen, jederzeit genau in acht zu nehmen ſtehet. Und in ſolchem Theile hat man bey dieſer Auflage wenig, oder nichts zu ändern für nöthig befunden, auſſer was die ſeit voriger Edition veränderten Herren der Länder anbetrifft. Wenn man aber die Größen eben derſelben faſt durchgehends, auch nach der berühmteſten Auctorum Angeben, ziemlich zweifelhaft befunden: alſo hat man zwar die aus ihnen ein mahl angegebenen Längen und Breiten behalten, iedoch aber ſie ingeſamt

ſamt auch noch einmahl in Parentheſi beygefüget, und ſolche zwar nach den Longitudinibus und Latitudinibus derſelben, wie dieſe Herr Homann in ſeinen Charten angiebet. Und damit auch ein ieder ſein Examen, oder auch neue Ausrechnung ſelbſt anſtellen könne, hat man das ſo genannte Canonion Apiani in dem erſten Capitel ſolcher Geographie auf alle Gradus Latitudinis mit eingerückt. Zwar hat man auch noch andere und künſtlichere Arten ſolche Gröſſen zu finden; allein, wie ſie auch ingemein für Anfänger zu ſchwehr ſind; alſo wird man dennoch, wenn bey ihnen die wahre Longitudo und Latitudo der Länder nicht bekandt iſt, auf die aber faſt durchgehends gar wenig zu bauen, auch mit allen ſolchen Arten gar nichts zuverläßliches herauß bringen. Will immittelſt aber ſich iemand auch mit dieſem Canonio die Mühe nicht geben, ſo wird er ſich nur die beygefügten Meilen-Scalas, oder auch die auf den Seiten der Charten hinaufgehenden Gradus, ieden zu 15. Meilen gerechnet, können genung ſeyn laſſen: allein darbey ſich für allen Dingen auch wieder keine mehrere Gewißheit verſprechen, als er ſich von Herr Homanne, oder wer ſonſt eine Land-Charte verfertiget hat, die Gewehr kan thun laſſen, daß ein Land nach ſeinen Gradibus nicht gröſſer, oder kleiner gezeichnet iſt, als es ſich in der That ſelbſt befindet. Wenn aber denn auch vielen, ſo dieſer Anleitung ſich bedienen, die Land-Charten überhaupt

)(3 ent-

entſtehen, und ohne dieſelben die Geographie gleichſam nur halb gelernet werden kan, hat eben darum der nunmehrige Herr Verleger derſelben, 6. dergleichen, als ſo viel zur Noth und Anfang gnug ſeyn können, verfertigen laſſen, aus denen, ſo klein ſie auch ſind, ſich ein Anfänger dennoch einige richtigere Idée von der Erde, und was darauf zu beobachten, wird machen können, als wenn er dergleichen gar nicht vor den Augen hat.

Die andere hier enthaltene Wiſſenſchaft iſt die *Chronologie*, welche zur Hiſtorie allerdings unentbehrlich iſt, und daher auch mit Recht für den einen Flügel, oder auch das eine Auge derſelben, wie die Geographie für das andere, gehalten wird. So weitläuftig aber ſolche Wiſſenſchaft ſonſt iſt, ſo leicht kan es doch ſcheinen, als ob ſie hier auch noch mit mehrerem abgehandelt worden, als zur Hiſtorie eigentlich nöthig iſt. Allein wenn einmahl die geſchehenen Dinge doch inſonderheit nach Jahren gerechnet werden, dieſe aber ohne ihre Theile, die Monate, Wochen, Tage, Stunden und Minuten, nicht wohl begriffen werden können, wird es ſich auch in dieſem regard entſchuldigen laſſen, was etwan überley ſcheinendes mit eingebracht worden, zu geſchweigen, daß, da einmahl die Chronologie mit eingerückt werden müſſen, ſolche ohne dieſe Dinge allzu verſtümmelt würde geworden ſeyn. Und da wir hiernächſt unſere eigene Zeiten und Hiſtorie ingemein nach den Calendern abzehlen und

)(3 regu-

reguliren, werden erwehnte Dinge auch zu dieſer Verſtande, und zumahl zu rechter und accurater Characteriſirung der Zeiten nicht undienlich fallen. Allermaſſen denn in dieſer Abſicht auch noch ein und das andere, zumahl in dem Capitel von den Cyclis mit eingeſchaltet worden, welches in den erſtern Editionibus nicht zu finden iſt, üm die in allen Almanachen vorkommenden Jahr-Charactères deſto beſſer verſtehen zu können. Wie aber dieſe Wiſſenſchaft ſich von ſelbſt in zwey Theile unterſcheidet: alſo wird es, den Partem technicam zu begreiffen, keine groſſe Mühe bey einem Lernenden erfordern; allein auch den andern Theil, oder den Partem hiſtoricam in das Gedächtniß zu faſſen, möchte wohl eine etwas beſondere Memorie von nöthen ſeyn. Jedoch hat es damit auch dieſe Abſicht keinesweges, ſondern es kan genung ſeyn, ſolchen Theil bey der Geographie, in regard deren darinnen vorkommenden Könige und andern hohen Häupter, inſonderheit aber doch in der Genealogie und Hiſtorie nur fleiſſig zu conferiren, üm die eigentliche Folge und Zeiten der angemerckten Perſonen daraus zu erſehen. Und weil man ſich denn dadurch zugleich eine kurtze Vorſtellung der Hiſtorie gantzer Staaten und Familien auf einmahl wird machen können, hat man inſonderheit um ſolcher Urſachen willen, ſchon in voriger Edition auch noch die Chronologie der geſamten Churfürſten und ihrer hohen Häuſer, wie nicht weniger noch anderer beträchtlichen Potentaten mehr, mit eingerücket. Der

Der dritte Theil enthält die *Genealogie*, ſo ferne ſie zum Begriff der Bibliſchen Geſchichte, wie auch der ſo genanten vier Monarchien, mehr aber doch zu der neuern, als nöthigſten Hiſtorie, inſonderheit dienlich iſt. Immittelſt aber hat man dieſe nicht eben gantz beygebracht, ſondern die Perſonen, welche entweder zu mercken eben nicht nöthig, oder auch zu viel geweſen, weggelaſſen; wogegen aber auch ein Lernender, wo möglich, ſofern darauf anzuführen iſt, daß er die beygebrachten in ihrer Folge unter und über ſich mercke, damit ihm nicht nur die itzo herrſchende Welt nicht unbekandt ſey, ſondern er auch beydes die vergangenen, als auch noch täglich vorgehenden Revolutionen in derſelben mit ihrer Connexion begreiffen könne. Und dieſes iſt denn mithin auch der Theil, ſo bereits bey voriger Edition eine ziemliche Aenderung gelitten, weil nicht nur, wie auch itzo, ſolche das Ableben unterſchiedener Durchläuchtigen Perſonen und die Geburt vieler Erb- und anderer Printzen erfodert; ſondern es auch von nöthen geſchienen, hin und wieder eine und andere Genealogie zu erweitern, die Gemahlinnen aber der regierenden Potentaten, wie auch der Erb-Printze in den Anmerckungen mit zu benennen, und endlich auch ſelbſt zwey bis drey neue Genealogien mit beyzufügen, weil ſo wohl dieſelben an ſich dergleichen erfordert, als auch in Zukunft gar leicht auf eine und die andere von ihnen mehr reflexion, als bishero, zu machen

ſeyn

ſeyn möchte. Und eben daher haben ſofern nothwendig auch ein paar Wapen mehr in die *Heraldique* kommen müſſen, als in dero kurtzen Begriffe mit dieſen inſonderheit auf die vorhergehenden Genealogien geſehen worden. Es iſt zwar ſonſt die Wiſſenſchaft hier am kürtzeſten unter allen abgefaſſet, und daher auch nur als ein Anhang abgehandelt worden, ob man ſonſt dieſelbe wohl von dem Nutzen und der Annehmlichkeit zu ſeyn erkennet, daß ſie auch ihren eignen Theil verdienet hätte. Jedoch wie ſelbige auch in einer mehrern étendue kein Werck für Schüler und dergleichen Leute iſt; alſo wird es verhoffentlich genug ſeyn können, ihnen hier nur dieſen Vorſchmack davon gegeben zu haben.

Die *Hiſtoriam univerſalem*, welche den vierdten Theil ausmachet, hat man vor allen Dingen bis auf itziges Jahr continuiret, darneben aber auch inſonderheit, auf einiger Verlangen, die fürnehmſten Merckwürdigkeiten aus der Hiſtorie der Römiſchen Päbſte von Sæculo zu Sæculo annoch mit eingebracht. Vielen zwar dieſer heiligen Väter in ihren Tugenden es nach zu thun, wird niemande zu rathen ſtehen; wohl aber aus dem beygebrachten einiger maſſen mit abgenommen werden können, was für Oberhäuptern doch die Chriſtenheit in Glaubens- und Gewiſſens-Sachen unterworfen ſeyn ſollen, und, da dieſe prætendirte Statthalter Chriſti, die man ſonſt auſſer den Religions-Angelegenheiten billig ſeyn und bleiben läßt, die ſie ſind, immer

)(5 zu

zu ſo viel Antheil an geſamter Chriſtlichen Fürſten, zuförderſt aber der Teutſchen Käyſer Regierung quocumque modo genommen, auch bis itzo her noch viele von ihren Verordnungen ſelbſt in unſerer Kirche gebräuch- und üblich ſind, wird ſie etwas mehr, als vorhin, aus dieſer Anleitung, nachdem, was ſelbſt Scribenten ihres Theils von ihnen melden, kennen zu lernen, der Mühe wohl werth ſeyn. Übrigens hat man in ſolchem kurtzen Begriffe der geſamten Hiſtorie ſonderlich darauf mit geſehen, daß ſie ein Lernender ſo wohl ohne beſondere Mühe ſoll begreiffen, als doch auch ein Käntniß und Folge der fürnehmſten Begebenheiten in der Welt hinter einander daher haben können. Zwar iſt dieſes der eigentliche und Haupt-Nutzen der Hiſtorie nicht; ſondern ſelbigen giebet der 8. und 9. Satz des Vorberichts von derſelben deutlicher und beſſer an; iedoch aber iſt ſolches inſonderheit der, welcher aus einem ſo kurtzen Compendio genommen werden kan, wogegen der anderweitige und völligere auch aus vollſtändigern und inſonderheit aus auctoriſirten Scribenten genommen werden muß, zu welchen aber doch wieder dergleichen Anleitung ſtatt eines Lichts und Wegweiſerin dienen kan.

In der darauf folgenden *Notitia* der Griechiſchen und *Lateini*ſchen *Auctorum*, als dem fünften Theile, iſt faſt alles unverändert geblieben, auſſer daß man noch einige Auctores mit eingerückt, welche man in einer öffentlichen Schrift ehedeſſen da-

rinne deſideriret hat. Und wie dieſe Auctores in-ſonderheit der Jugend auf Schulen Haupt-Werck ſo fern ſind, als die Auctorität der Griechiſchen und Lateiniſchen Sprache inſonderheit auf ihnen beruhet, und ſie daher immerzu theils ſelbſt fürkommen, theils ſich auch in den Lexicis auf ſie beruffen wird; alſo wird auch ſelbige mit ihren Schriften und tauglichen Editionibus zu kennen, wie nicht weniger zu wiſſen, was nach gelehrter Leute Meynung von denſelben zu halten ſtehe, üm ſo viel dienlicher ſeyn, ie gröſſere negligence es bemercket, wenn man einem Auctori nachgehen will, und doch nicht ſoviel, als hier beygebracht worden, von ihm weiß. Da aber doch dieſe Auctores die Studia ſcholaſtica allein auch nicht ausmachen, hat man in dem angefügten Schul-*Bibliothec*gen vollend mit beyzubringen geſucht, was zu denſelben ingeſamt etwan noch nöthig ſeyn kan. Und wie es allerdings richtig iſt, quod magna pars Studiorum ſit, noſſe bonos auctores; alſo hoffet man ſofern damit einem und dem andern keinen unangenehmen Dienſt gethan zu haben, daß, da der guten Bücher immer mehr und mehr ans Licht kommen, man ſolches Bibliothecgen auch hin und wieder ſowohl verändert, als vermehret hat. Wenn im̃ittelſt aber auch meine eigene ſchlechte Schriften in ſolchem mit nahmhaft gemacht habe, bin ich zwar unterſchiedenen gelehrten Männern höchlich verbunden, daß ſie von denſelben hin und wieder ein gar geneigtes Urtheil in ihren Schriften fällen wollen, iedoch aber ſie indeſſen ſelbſt mit unter die guten und re-

commen-

commendablen Schul-Bücher zu zehlen, würde in einewege auch kaum zu excuſiren ſtehen. Weßwegen man denn hiermit declariret, daß ſolches nicht geſchehen, ſie iemand ſelbſt anzuloben, ſondern nur einige Notiz darvon zu geben, ob vielleicht doch iemand damit etwas möchte gedienet, und einiger Nutzen, wenigſtens meiner gehabten Intention, und nur belobter gelehrter Leute Urtheile nach, geſchafft werden können. Und wenn denn oft von Bekandten und Unbekandten üm ein vollſtändiges Verzeichniß derſelben erſuchet worden, wird auch dieſes mir verhoffentlich nicht zur Ungebühr gedeutet werden, wenn zugleich hiermit melde, daß ſolche ihrem Alter, Vaterlande und Größe nach ſind.

1.) *Commentatio de Imitatione Pindarica*, Vitembergæ 1702. 4. 6. Bogen.

2.) Gegenwärtige Anleitung, Wittenberg und Zerbſt, Editio prima 1709. ſecunda Wittenberg 1711. tertia 1717. quarta 1723. quinta Berlin 1733.

3.) Anleitung zu den fürnehmſten *Mathematiſchen* Wiſſenſchaften, benanntlich der Arithmetica, Geometrie, Architectura militari und ciuili, der Aſtronomie und Gnomonica, Wittenberg, Editio prima 1710. ſecunda 1713. tertia 1719. quarta 1728. 8. 1. *Alph.* 6. Bogen.

4.) Anleitung zu den fürnehmſten *Philologiſchen* Wiſſenſchaften nach der Grammatica, Rhetorica und Poëtica, Wittenb. 1713. 8. 2. *Alph.* 15. Bogen.

5.) *Faſti Conſulares Romani*, einmahl nach ihrer eigentlichen Ordnung, und ſo denn auch nach dem Alphabet, üm alle in den Auctoribus und ſonſt vorkommende Conſules und Zwiſchen-Obrigkeiten, ſo fort mit ihrem Jahre der Welt, und vor oder nach Chriſti Geburth finden zu können. Wittenberg, 1713. 8. 11. Bogen.

6.) *Progymnaſmata Stili Latini*, oder Vorübungen zur Lat. Sprache nach dem Donato, in dem Syntaxi, in Imitationibus auf Ciceronis kleine Epiſteln, in freyen Uberſetzungen und denn in der Copia Stili, Wittenb. 1714. 8. 1. *Alph.* 2. Bogen.

7.) No-

7.) *Notitia Auctorum antiqua & media*, oder Leben, Schriften, Editiones und Cenſuren der Bibliſchen, Griechiſchen und Lateiniſchen Scribenten von Anfang der Welt bis auf die Inſtauration der Studien im Occidente oder A. C. 1450. Wittenberg 1714. 8. 3. *Alph.* 9. Bogen.

8.) *Progymnaſmata Linguæ Græcæ*, oder Vorübungen zur Griechiſchen Sprache im Decliniren und Coniugiren, in dem Syntaxi, in Überſetzungen aus dem Lateiniſchen ins Griechiſche und aus dem Griechiſchen ins Lateiniſche, Wittenberg, Editio prima 1717. ſecunda 1732. 8. 15. Bogen.

9.) Reales Schul-*Lexicon* über die Griechiſchen und Lateiniſchen in Schulen übliche Auctores, ingleichen die Grammatique, Rhetorique und Poëtique, Editio prima Leipzig 1717. 8. med. 4. *Alph.* 1. Bogen, ſecunda ibid. 1731.

10.) *Lexicon manuale Græcum tripartitum*, omnibus ſui generis Lexicis longe locupletius, Lipſ. 1722. 8. med. 4. *Alph.* 6. Bogen, und in einem Nachdrucke zu Londen 1727. 4.

11.) Gründliches *Lexicon Mythologicum*, worinne die Hiſtorie der Heydniſchen Götter und Göttinnen, wie auch Helden und andere dahin gehörige Dinge, umſtändlich vorgetragen, und durchgehends mit ihren tüchtigen Auctoribus erwieſen wird, Leipzig 1724. 8. med. 2. *Alph.* 19. Bogen.

12.) *Promtuarium Latinitatis probatæ & exercitæ*, oder vollſtändigſtes Teutſch-Lateiniſches Lexicon, Leipzig 1729. 8. med. 4. *Alph.* 3. Bogen.

13.) Der Jugend auf Schulen *Mathematiſche* Neben-Ubungen in der *Arithmetica* und *Geometrie* mit 32. Blatt Kupfern, Wittenberg 1729. 8. 1. *Alph.* 10. Bogen.

14.) *Progymnaſmata Architectonica*, oder Vor-Ubungen in beyderley Bau-Kunſt, mit 51. Blatt Kupfern. Leipzig 1730. 8. 1. *Alph.* 12. Bogen; welchen bald, ſo GOtt will, folgen ſoll

15.) *Lexicon Manuale Latino-Germanicum*, omnium ſui generis Lexicis longe locupletiſſimum, Lipſiæ, in 8. med.

Inmittelſt folget hier in dem ſechſten Theile ferner ein kurtzer Begriff der Römiſchen *Antiquitäten*, welche zu verſtehen um ſo viel nothwendiger iſt, als ſelbige ſich nicht nur bey nahe durch alle Schul-Auctores diffundiren, ſondern ſich auch höher, und ſo

gar

gar inſonderheit ſelbſt mit auf die H. Schrift und Römiſchen Rechte erſtrecken. Zwar hätten ſie auch in dieſem regard bey nahe etwas weitläufftiger entfaſſet werden ſollen, allermaſſen ſie ſich ſo weit extendiren, daß ſie auch Wercke von 6. bis 8. und mehr Folianten gegeben; allein wie ein mehrers von ihnen beyzubringen die beſtimmte Gröſſe dieſer Anleitung nicht verſtattet hat, alſo kan allenfalls, wo noch etwas vermiſſet wird, das erwehnte Reale Schul-Lexicon eine mehrere Nachricht geben.

Der ſiebende und letzte Theil enthält eine kurtze Anleitung zur *Mythologie* oder Heydniſchen Götter-Hiſtorie, ſo fern dieſelbe bey Leſung der Poëten faſt unentbehrlich iſt, ſonſt aber auch hin und wieder mehr ihren guten Nutzen haben kan.

Und wie man endlich dieſem allen auch noch ein nöthiges Regiſter mit beygefüget; alſo hat man ſich zugleich eines kleinen Anhangs nicht entbrechen können, in welchem enthalten, was ſich ſo wohl unter währendem Drucke in der Welt geändert, als auch was in der Arbeit ſelbſt verſehen, und bey eiliger Durchgehung derſelben iſt angemercket worden. So wird auch der Buchbinder die nöthige Nachricht daſelbſt antreffen, wo er die Kupfer hinbringen ſoll. Was aber etwan noch mehr zu deſideriren ſeyn möchte, erſetze der Geneigte Leſer mit ſeiner Gütigkeit, und lebe wohl! Groſſen-Hayn, den 24. Aprilis, 1733.

Erſter

Erſter Theil,

oder

Anleitung

zur

GEOGRAPHIe.

Erklärung der Geographiſchen Zeichen.

∞ Sehr groſſe Stadt.
□ Groſſe Stadt.
△ Mittel Stadt.
▽ Kleine Stadt.
○ Flecken.

⊖⊖ Haupt-Ort eines beſondern Königreichs.

⊖ Haupt-Ort eines beſondern Hertzogthums.
✂ Haupt-Ort eines beſondern Fürſtenthums.
♃ Reſidentz.
☨ Ertzbisthum.
✝ Bisthum.

♄ Parlement in Franckreich, Spaniſche Audientia in America, hohes Gericht in andern Ländern.
♂ Feſtung.
♂♂ Sonderbare wichtige Feſtung.
♂ Neben-Feſtung, als Caſteel, Citadelle, oder ſonderliches Fort bey einem andern Orte.
⚲ Hafen.
☿ Ort, ſo gute Handlung treibet.
✳ Vniverſität.
♀ Luſt-Schloß.

OBSERVATIONES.

I. Die Größe einer Stadt iſt fürnehmlich nach den andern Städten eines ieden Landes inſonderheit zu æſtimiren.

II. Ungeacht ein Character bey einem Orte nicht ſtehet, dennoch kan ſich wohl die Sache bey demſelben finden, welche er anderweits bedeutet.

III. So vielmahl der Character ♂. bey einem Orte ſich findet, ſo viel bedeutet er beſondere Neben-Feſtungen.

IV. In Particulair-Provinzen iſt ingemein die erſt geſetzte Stadt auch deroſelben Haupt-Stadt.

V. Die Gräntzen und Eintheilungen der in den Nordiſchen Krieg verwickelt geweſenen Länder ſind behalten worden, wie ſie vor ſolchem Kriege geweſen.

Vor-

Vorbericht.

DIe GEOGRAPHIe 1.) hat ihren Nahmen von den Griechiſchen Wörtern γέα ſ. γῆ, die Erde, und γράφω, ich ſchreibe, daher ſie denn ſelbigen nach ſo viel, als eine Erd-Beſchreibung heißt; 2.) iſt eigentlich eine *Mathematiſche* Wiſſenſchaft von der Größe, Ausmeſſung und Eintheilung der Erde; wie ſie aber ingemein tractiret wird, iſt ſie ein zuſammen geſetztes Weſen aus der *Matheſi*, *Phyſica*, *Politica*, *Hiſtorie* und anderen *Diſciplinen*; 3.) muß mit der *Coſmographie*, *Chorographie* und *Topographie*, nicht confundiret werden, weil ſie, mit ſamt der *Aſtronomie*, unter der erſten enthalten wird, die anderen beyde aber ſelbſt, zuſamt der *Hydrographie*, unter ſich begreifft; 4.) iſt ſo wohl im gemeinen Leben, als auch zu Erlernung unterſchiedener anderen Künſte, fürnehmlich aber der Hiſtorie, beydes ſo nöthig, als nützlich; 5.) wird unterſchieden in *Generalem* und *Specialem*, in *Novam* und *Antiquam*, *&c.* 6.) kan völliger erlernet werden, was anbelanget

α) Die *Antiquam*, aus dem *Strabone*, *Ptolemæo*, *Dionyſio Periegeta*, *Stephano Byzantino*, *Plinio* majore,

jore, *Pomponio Mela*, *Solino*, und denn ferner aus des *Abr. Ortelii* Theſauro Geographico, und deſſen Parergo Geographiæ Veteris; *Petri Bertii* Theatro Geographiæ Veteris; *Georgii Hornii* Introductione ad Geographiam Veterem mit des *Io. Ianſonii* Delineatione Orbis Antiqui, und inſonderheit aus des *Cellarii* Notitia Orbis Antiqui.

β) Die *Nouam* aus des *Becmanni* Hiſtoria Orbis Terrarum Geographica & Civili; *Fourniers* Notitia Orbis Geographica; *Mallets* Beſchreibung des gantzen Erd-Creyſes; *de la Croix* Allgemeiner Welt-Beſchreibung; *Io. Frid. Pfeffingeri* Geographia Curioſa; *Ferdinandi Neoburgi*, oder, wie er eigentlich heiſſet, *M. Io. Keilhackers*, Curieuſem Hof-Meiſter; *C. W.* (*Chriſtian Wigands*) Staats-Geographie; *Meliſſantis* (*Io. Gottfr. Gregorii*,) Geographia noviſſima &c.

γ) Beyde zuſammen aus des *Io. Magini* Geographia Veteri & Nova; *Phil. Brietii* Parallelis Geographiæ Veteris & Novæ; *Cluverii* Introductione in Geographiam Veterem & Novam mit *Bunonis* und *Heckelii* Annotationibus; *Io. Luits* Introductione ad Geographiam Novam & Veterem; *Cellarii* Geographia antiqua juxta & nova; Hn. Hübners Fragen aus der neuen und alten Geographie, u. a. wozu denn von Land-Charten für andern recommendiret werden zur *Geographia Antiqua* des *Cellarii*, wie ſie in deſſen Notitia Orbis Antiqui mit enthalten; zur *Noua* aber des *Frid. Wittens*, *Nic.* Fiſchers, *Sanſons*, *Iaillots*, *Valckens*, *Schenckens*, (wenn ſie von guten Auctoribus abcopiret ſind,) *Allards*, und inſonderheit des *Io. Bapt. Homanns*.

Das

TOTIUS ORBIS TERRARUM REPRESENTATIO.
SYSTEMA TYCHONICUM
Sphaera Fixarum
Orbis Martis
Orbis Solis
Orbis Jovis
Orbis Saturni
NORD
Circulus Arcticus
Terra Jedso
AMERICA SEPTENTRIONALIS
MAR DEL NORT
Nova
Canada
Terra nova
Virginia
F. California
Mexico
Florida
Ins. Azores
Tropicus Cancri
Cuba I.
Ecliptica
Hispaniola
Terra firma
Aequatoris Linea
MAR DEL ZUR
N. Guinea
Ins. Salomonis
Amazones
TERRA AMERICA MERIDIONALIS
Brasilia
Mare Pacificum
Paraguay
Tropicus Capricorni
Diemen Land
Terra Magellanica
la Plata
Magellanicum
AUSTRALIS REGIO NONDUM COGNITA
Circulus Antarcticus
SUD
WEST
Polus Arcticus
OCEANUS SEPTENTRIONALIS
EUROPA
ASIA
Siberia
Moscovia
Suecia
Hispania
Gallia
Germania
Mare Mediterraneum
Natolia
TARTARIA MAGNA
Cathaya
China
Usbec
Persia
Mogol
INDIA
BARBARIA
BILEDULGERID
AFRICA
Nubia
Nigritarum
Arabia
Guinea
AETHIOPIA
Ceilon
Congo
Monemugi
Madagascar Insula
OCEANUS ORIENTALIS
Java
Monomotapa
Cafreria
C. bonae Spei
OCEANUS MERIDIONALIS
MARE INDICUM
NOVA HOLLANDIA
TERRA AUSTRALIS INCOGNITA
Circulus Antarcticus
Polus Antarcticus
OST
SYSTEMA COPERNICANUM
Sphaera Fixarum
Orbis Terrae
Orbis Martis
Orbis Jovis
Orbis Saturni

Das Erſte Capitel, Von der Erde ingemein.

Die Erde 1.) iſt ein runder Globus; 2.) ſtehet, nach gemeiner Meynung, mitten in der Welt unbeweglich ſtille; wie aber einige, ſo wohl alte, als neue Aſtronomi ſich darzuthun bemühet, ſoll ſie auch ihre Bewegung haben, und ſo wohl, als die Sterne, ům die Sonne, als das Centrum der Welt, mit herům lauffen; 3.) wird daher auch ſelbſt mit für einen, und zwar noch heller, als der Mond, leuchtenden Planeten gehalten; 4.) begreifft in ihrem Umkreiße 5400. und in der Dicke auf die 1720. Teutſche Meilen; auf der äußerlichen Fläche aber auf die 9. Millionen und 288000. Quadrat-und in ihrer Solidität auf die 2662. Millionen 560000. Cubic-Meilen; 5.) iſt gegen das Firmament nur, als ein Punct, zu rechnen, und nach dem *Tychone de Brahe* auf die 140. mahl, nach dem *Ricciolo* aber auf die 38600. mahl, und nach noch andern gar 1369078. mahl kleiner, als die Sonne; hingegen aber doch auch wiederum nach dem *de Brahe* 42. mahl, nach dem *Ricciolo* aber 55. mahl gröſſer, als der Mond; 6.) ſtehet, nach dem nur gedachten *de Brahe*, mit ihrem Centro von der Sonne ab, in ihrer gröſten Entfernung, 1. Million 16020. und in der kleinſten 960620; von dem Monde aber, in der gröſten Entfernung, 51600. und in der kleinſten 21500. Teutſche Meilen; 7.) wird getheilet

a) *Mathematice* durch den *Æquatorem* in das Hemiſphærium Meridionale und Septentrionale; durch den *Meridianum* iedes Orts in das Hemiſphærium Orientale und Occidentale; durch den *Horizontem* iedes Orts in das Hemiſphærium Superius oder Viſibile, und Inferius oder Inviſibile; durch die beyden *Tropicos*, Cancri & Capricorni, und die beyden *Circulos Polares*, Arcticum und Antarcticum, in die fünf *Zonas*, nehmlich Frigidam ſeptentrionalem, Frigidam meridionalem, Temperatam ſeptentrionalem, Temperatam meridionalem und Torridam; nach dem Zu-und Abnehmen des Tages von dem Æquatore an, gegen die beyden Polos zu, in zweymahl XXIV. *Climata*; nach den *Gradibus* aufm Meridiano, auch von dem Æquatore an, und gegen die Polos zu, in 90. Grad Mittäglicher, und 90. Grad Mitternächtlicher Breite, auf deren einen

denn gehen von Meilen $7\frac{1}{2}$. Däniſche, 10. Ungariſche und Norwegiſche, 12. Schwediſche, 15. Teutſche, $17\frac{1}{2}$. Spaniſche, 18. Liefländiſche, 20. Perſiſche, Polniſche, Holländiſche und groſſe Frantzöſiſche, 24. gemeine Frantzöſiſche, 45. Irrländiſche, 50. gemeine Engeländiſche, 60. Italiäniſche, 80. Moſcowitiſche ꝛc nach den *Gradibus* aber auf dem Æquatore, von dem Primo Meridiano an, üm und üm, in 360. Gradus Longitudinis, ſo da halten auf dem Æquatore ſelbſt XV. Teutſche Meilen, iede zu 4560. Schritten gerechnet, auf dem Gradu Latitudinis

	Meil.	Min.		Meil.	Min.		Meil.	Min.
1 aber	14	59	31	12	52	61	7	16
2	14	59	32	12	43	62	7	2
3	14	58	33	12	35	63	6	48
4	14	58	34	12	26	64	6	34
5	14	56	35	12	17	65	6	20
6	14	55	36	12	8	66	6	6
7	14	53	37	11	59	67	5	52
8	14	51	38	11	49	68	5	37
9	14	48	39	11	39	69	5	21
10	14	46	40	11	29	70	5	8
11	14	43	41	11	19	71	4	53
12	14	40	42	11	9	72	4	38
13	14	37	43	10	58	73	4	23
14	14	33	44	10	47	74	4	8
15	14	29	45	10	36	75	3	53
16	14	25	46	10	25	76	3	38
17	14	21	47	10	14	77	3	22
18	14	16	48	10	2	78	3	7
19	14	11	49	9	50	79	2	52
20	14	6	50	9	38	80	2	36
21	14	0	51	9	26	81	2	21
22	13	54	52	9	14	82	2	5
23	13	48	53	9	2	83	1	50
24	13	42	54	8	49	84	1	34
25	13	36	55	8	36	85	1	18
26	13	30	56	8	23	86	1	3
27	13	22	57	8	10	87	0	47
28	13	15	58	7	57	88	0	31
29	13	7	59	7	43	89	0	16
30	12	59	60	7	30	90	0	0

EVROPA
Christiani
Orbis
Domina
NORD
OCEANVS SEPTENTRIONALIS
WEST
OST
SVD
AFRICAE PARS
MARE BRITTANNICVM
MARE GERMANICVM
MARE BALTICVM
MARE ALBVM
MARE NIGRVM olim
PONTVS EVXINUS
MARE MEDITERRANEVM
MARE DE SALA
Circulus Arcticus
YSLANDIA INSVLA
Hecla
Fero I.
Westernes Ins.
Orcades I.
HIBERNIA
ANGLIA
SCOTIA
London
York
Hull
Salisbury
NORVEGIA
SVECIA
LAPPONIA
FINLAND
Drontheim
Bergen
Stockholm
Vpsal
Abo
Wiburg
Kola
Archangel
Kargopol
Onega Lac.
Ladoga Lac.
Petersburg
Reval
LIVONIA
Riga
Memel
Königsberg
Danzig
Hamburg
Berlin
Franckf.
Leipzig
Dresden
Bresslau
BOHEMIA
Prag
GERMANIA
POLONIA
Warschau
Cracau
Lemberg
LITHVANIA
Vilna
Smolensko
Moscau
RVSSIA
MOSCOVIA
Siberia
TARTARIA
Astracan Regnum
CIRCASSI
TARTARI
Caucasus Mons
Mingrelia
GEORGIA
Wolga
Dwina
Kiow
Podolia
Moldavia
Crimea
Caffa
Constantinopel
Adrianopel
BVLGARIA
SERVIA
Belgrad
Temeswar
Turcia
HVNGARIA
Ofen
Wien
Transylvania
Tokay
München
Regenspurg
Nurnberg
Vlm
Strasburg
Paris
Rouan
Brest
Nantes
GALLIA
Bourbon
Rochelle
Bourdeaux
Lion
Toulouse
Geneve
Zurich
Bern
Venetia
Milano
Turino
Genua
ITALIA
Roma
Napoli
Ancona
DALMATIA
GOLFO DE VENETIA
Corsica
Sardinia
Palermo
Messina
Sicilia
Malta
Candia
Athen
Corintho
Salonichi
HISPANIA
PORTUGALLIA
Madrid
Toledo
Lisbon
Porto
Sevilla
Cadix
Malaga
Carthagena
Alicante
Valentia
Barcellona
Minorca
Maiorca
Yvica
Formentera
Estrecho de Gibraltar
Ceuta
Oran
Algier
Tunis
BARBARIA
TVRCIA ASIATICA
NATOLIA
Chalcedonia
Nicomedia
Bursia
Smirna
Ephesus
Halicarnassus
Tarsus
Cyprus
Rhodus
Aleppo
Siria
Antiochia
Amasia
Trebisonda
Erzerum
Taurus Mons
ARMENIA
Diarbeck
Turcomannia
Tauris
Kilan
Mosul
Derbent
Teflis

b) *Phyſice* in Land und Waſſer, wovon jenes wieder unterſchieden wird in feſte Land, Inſulen, Halb-Inſulen, Iſthmos, Berge, Vorgebürge ꝛc. Dieſes in Meere, Seen, Meer-Buſen, Meer-Engen, Bayen, Hafen, Flüſſe ꝛc.

c) *Politice* in Käyſerthümer, Königreiche, Churfürſtenthümer, Hertzogthümer, Fürſtenthümer, Landgrafſchaften, Marckgrafſchafften, Grafſchaften, Herrſchaften ꝛc. Ertzbisthümer, Bisthümer, Abteyen ꝛc.

d) *Hiſtorice* in die Alte und Neue Welt, da denn jene wieder EVROPAM, ASIAM und AFRICAM; dieſe aber AMERICAM, mit den meiſten, ſo genannten, unbekandten Ländern, begreifft.

8.) hat, nach Verhaltung des Æquatoris gegen den Horizont, entweder *Situm rectum*, *parallelum* oder *obliquum*;

9.) pfleget auch nach den Gegenden des Himmels getheilet zu werden in Oſten oder Morgen, Süden oder Mittag, Weſten oder Abend, und Norden oder Mitternacht ꝛc.

10.) iſt, nach *Leonh. Chriſtoph. Sturmii* Meynung, über einen Drittheil in allem nicht bewohnt, und kaum den vier tauſenden Theil, ihrer innern Beſchaffenheit nach, bekandt.

Das andere Capitel, Von EVROPA.

EVROPA 1.) hat zu Gräntzen die Flüße Oby, Wolga und Don, den Paludem Mæotin, Pontum Euxinum, Propontidem, Helleſpont, das Mare Ægæum, oder den Archipelagum, das Mare Mediterraneum, den Oceanum Occidentalem und das Eiß-Meer, oder den Oceanum Septentrionalem; 2.) iſt lang von Abend gegen Morgen auf die 900. breit von Mittag gegen Mitternacht, auf die 500. (820. 570.) Teutſche Meilen; 3.) præſentiret ſich auf der Land-Charte als eine ſitzende Jungfrau; 4.) hat, nach gemeinſter Meynung, den Nahmen von der *Europa*, des *Agenoris*, Königs in Phœnicien, Tochter, und Schweſter des *Cadmi*; 5.) iſt zwar das kleineſte, doch aber bewohnteſte, mächtigſte und cultivirteſte unter allen 4. Theilen der Welt;

 6.) ſoll

6.) ſoll, nach dem *Iſaaco Voſſio*, auf die 29. Millionen, nach andern aber bis 100. Millionen Einwohner enthalten; 7.) begreifft die feſten Länder Portugall, Spanien, Franckreich, Italien, Teutſchland, die Schweitz, die Niederlande, Dännemarck, Norwegen, Schweden, Moſcau, Polen, Preuſſen, Ungarn, Griechenland, die Europäiſche Türckey und die kleine Tartarey, mit den Inſulen Engeland, Schottland, Irrland, Ißland, *Majorca*, *Minorca*, *Yvica*, *Formentera*, *Corſica*, *Sardinien*, *Sicilien*, *Malta*, *Candien*, *Negropont*, u. a.

§. 1. Von Portugall.

Portugall, Lat. *Portugallia*, ſ. Luſitania, 1.) hat zu Gräntzen Spanien und das Mare Atlanticum; 2.) iſt lang auf die 80. breit auf die 50. (83. 35.) Teutſche Meilen; wird getheilet in die Provinzen *Entre Minho y Douro*, *Tra los Montes*, *Beiram*, *Eſtremaduram*, *Alentejo*, und das Königreich *Algarbien*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in der *Provinz* Entre Minho y Douro, (lat. *Provincia Interamna*,)

Braga, lat. Bracara Auguſta, □ ♂ ☨ und
Port a Port, lat. Portus Cale, □ ♂ ⚲ ☿.

in der *Provinz* Tra los Montes, (lat. *Provincia Transmontana*,)

Braganza, lat. Brigantia, △ ⊖ ♂ und
Miranda de Douro, lat. Miranda Durii, △ ♂ ✝.

in Beira, (lat. *Beira*,)

Coïmbra, lat. Conimbrica, □ ✝ ✱ ☌.
Viſeu, lat. Viſeum, ſ. Viſonium, □ ♂ ✝ und
Lamego, lat. Lameca, □ ✝.

in Eſtremadura, (lat. *Extremadura*,)

LISSABON, lat. Lisbona, ſ. *Olyſſippo* l. *Vlyſſippo*, die Reſidentz des Königs, ∞ ♂ ☿ ⚲ ☨ ✱ mit unterſchiedlichen ☌, und
Setubal, oder S. *Hubes*, lat. Setubalia, △ ♂ ⚲ ☿ mit drey ☌.

in

in Alentejo, (lat. *Provincia Trans-Tagana*,)
Evora, lat. Ebora, □ǂ✱.
Elvas, lat. Helvæ, △✝♂♂☌.
Beia, lat. Pax Iulia, △⊖. und
Portalegere, lat. Portus Alacer, △✝♂.
in Algarbien, (lat. *Algarbia*,)
Tavira, lat. Tavila, △℘♂☌.
Faro, lat. Pharus, △♂℘✝.
Silves, lat. Silvæ, △ und
das *Cabo de S. Vincente*, lat. Promontorium Sacrum, ſive S. Vincentii.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Tajo*, lat. Tagus, der *Douro*, lat. Durius, der *Minho*, lat. Minius, und die *Gvadiana*, lat. Anas; 6.) der König heißt IOANNES V. geb. 1689. aus dem Hauſe *Braganza*; 7.) die Religion iſt durchgehends Cotholiſch; 8.) das Land iſt bergicht, doch fruchtbar an Weine, Oele, Saltze, Golde, Citronen, Mandeln, u. d. g. 9.) wurde von den Römern mit zu Spanien gerechnet, als deſſen dritten Theil, wiewohl mit etwas andern, als heutigen Gräntzen, es ausmachte.

§. 2. Von Spanien.

Spanien, lat. *Hiſpania*, 1.) hat zu Gräntzen Franckreich, das Mittelländiſche Meer, das Fretum Herculeum, oder Eſtrecho de Gibraltar, (die Straße) den Oceanum occidentalem, Portugall, und das Cantabriſche Meer; 2.) iſt lang und breit auf die 150. (170. 122.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in Neu- und Alt-Caſtilien, *Gallicien*, *Aſturien*, *Biſcayam*, *Navarram*, *Aragonien*, *Catalonien*, *Valentiam*, *Murciam*, *Granadam*, *Andaluſien*, *Extremaduram* und *Leon*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Neu-Caſtilien (lat. *Caſtilia Nova*,)
MADRID, lat. Madritum, des Königs Reſidentz, ∞
Toledo, lat. Toletum, ∞ ♂ǂ✱.
Alcala de Henares, lat. Complutum, △✱ und
das *Eſcurial*, lat. Scoriale, ein prächtiges Kloſter des H. *Laurentii*, wo das Königl. Begräbniß iſt.

in Alt-Caſtilien, (lat. *Caſtilia Vetus*,)
Burgos, lat. Burgi, □‡☌.
Valladolid, lat. Valliſoletum, □†✱.
Segovia, lat. Segovia, ſ. Segubia, □†☌ und
Medina Celi, lat. Metina Celi, △⊖.

in Gallicien, (lat. *Gallicia*, ſ. *Gallæcia*,)
Compoſtella, lat. Compoſtella. □‡✱☌.
Bajonna, lat Bajona Gallæciæ, △♇♂.
Corunna, lat. Coronium, □♇†☌☌ und
das *Cabo de Finiſterra*, lat. Promontorium Artabrum, ſ. Nerium, item Finis Terræ.

in Aſturien, (lat. *Aſturia*,)
Oviedo, lat. Ovetum, △†✱.
Aviles, lat. Avila, △♇☿ und
Santillana, lat. Fanum S. Julianæ, △.

in Biſcaya, (lat. *Biſcaja*, olim *Cantabria*,)
Bilbao, lat. Bellum Vadum, □☿♇.
S. Sebaſtian, lat. Sebaſtianopolis, □♇☿♂☌ und
Fuentarabia, lat. Fons rapidus, ▽♂♇.

in Navarra, (lat. *Navarra*,)
Pamplona, lat. Pompelon, ſ. Pompejopolis, □♂✱☌ und
Tafalla, lat. Tafalla, ſ. Tuballa, ▽.

in Aragonien, (lat. *Aragonia*, olim *Celtiberia*,)
Saragoſſa, lat. Cæſarauguſta, □‡✱☌ und
Hueſca, lat. Oſca Ilergetum, △†✱.

in Catalonien, (lat. *Catalonia*,)
Barcelona, lat. Barcino, □♂☌♇☿†✱.
Tarragona, lat. Tarraco, △‡✱♇☿.
Lerida, lat. Ilerda, △♂☌☌†✱.
Roſes, lat. Rhoda, ſ. Rhodopolis, ▽♂♇.
Girona, lat. Gerunda, △♂†☌ und
Tortoſa, lat. Dertoſa, △♂†☌☌✱.

in Valentia, (lat. *Valentia*,)
Valenza, lat. Valentia, □‡✱☿☌.
Alicante, lat. Alone, △♂☌♇☿.
Gandia, lat. Gandia, ▽✱⊖ und
Denia, lat. Denia, ſ. Dianium, △♂♇.

in Murcia, (lat. *Murcia*,)

Murcia, lat. Murcia, □ ✝ ɗ und
Cartagena, lat. Carthago nova, △ ℘ ɗ ✝.

in Granada, (lat. *Granata*,)

Granada, lat. Granata, ∞ ‡ ✱ und
Malaga, lat. Malaca, □ ♂ ɗ ɗ ☿ ✝ ℘.

in Andaluſien, (lat. *Andaluſia*, ſ. *Vandalitia*,)

Sevilla, lat. Hiſpalis, ∞ ☿ ‡ ✱ ɗ.
Cadix, lat. Gades, △ ♂ ♂ ɗ ɗ ɗ ℘ ☿.
Gibraltar, lat. Gibraltaria, △ ℘ ♂ ♂ ɗ ſo anitzo Engeland gehöret.
Cordoua, lat. Corduba, □ ✝.
Medina Sidonia, lat. Aſſidonia, ▽ ⊖ und
Oſſuna, lat. Orſuna, △ ♂ ⊖ ✱.

in Eſtremadura, (lat. *Extremadura*,)

Badajoz, lat. Pax Auguſta, △ ♂ ✝ ɗ ɗ und
Alcantara, lat. Alcantara, △ ♂.

in Leon (lat. *Regnum Legionis*,)

Leon, lat. Legio, □ ✝.
Salamanca, lat. Salamantica, □ ✝ ✱ und
Civdad Rodrigo, lat. Rodericopolis, △ ♂ ✝ ☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Tagus*, der *Durius*, die *Gvadiana*, der *Gvadalquivir*, (lat. Bætis,) und der *Ebro*, lat. Iberus; 6.) der König iſt PHILIPPVS V. geb. 1683. aus dem Hauſe Bourbon; 7.) die Religion iſt durchgehends Catholiſch; 8.) das Land iſt fruchtbar an Weine, Wolle, Eiſen und guten Pferden; 9.) wurde von den Römern ehedeſſen in *Hiſpaniam Citeriorem* und *Vlteriorem*; item in Provinciam *Tarraconenſem*, *Bæticam* und *Luſitaniam* unterſchieden, und ſonſt auch *Heſperia ultima*, item *Iberia* genannt.

§. 3.

§. 3. Von Franckreich.

Franckreich, lat. *Gallia*, ſ. *Francia*, 1.) hat zu Gräntzen Teutſchland, die Schweitz, Italien, das Mittelländiſche Meer, Spanien, das Aquitaniſche Meer, den Canal, und die Niederlande; 2.) iſt lang auf die 180. breit auf die 140. (143. 135.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in XII. General-Gouvernements, ſo da ſind *Bretagne*, *Normandie*, *Picardie*, *Champagne*, *Bourgogne*, *Dauphiné*, *Langvedoc*, *Provence*, *Guienne*, *l' Orleanois*, *l' Iſle de France* und *le Lionnois*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Bretagne, (lat. *Britannia minor*, ſ. *citerior*,)
Rennes, lat. Redones, □ ✚ ♄ ☿.
Nantes, lat. Nannetes, □ ♂ ☿ ☌ ✳ ✚.
Vannes ſ. *Vennes*, lat. Venetiæ, □ ✚ ♇.
S. Malo, lat. Fanum S. Maclovii, △ ♂ ♂ ☿ ♇ ✚ ☌ und
Breſt, lat. Breſtia, ſ. Brivates, △ ♂ ♂ ♇ ☌ ☿.

in der Normandie, (lat. *Normandia*, ſ. *Normannia*,)
Rouen, ſ. *Rouan* lat. Rothomagus, ∞ ☿ ‡ ♄ ♂ ☌.
Dieppe, lat. Deppa, △ ♂ ☌ ♇.
Caen, lat. Cadomum, □ ☿ ✳ ☌ und
Havre de Grace, lat. Portus Gratiæ, △ ♇ ♂ ♂ ☌ ☿.

in der Picardie, (lat. *Picardia*,)
Amiens, lat. Ambianum, □ ♂ ☌ ✚.
Calais, lat. Caletum, △ ♂ ♂ ☌ ☿ ♇.
S. Quintin, lat. Fanum S. Quintini, △ ♂.
Guiſe, lat. Guiſia, △ ♂ ☌ ⊖.
Boulogne, lat. Bononia, □ ♂ ☌ ♇ ☿ ✚ und
Conty, lat. Contiacum, ○ ⋈.

in Champagne, (lat. *Campania*,)
Rheims, lat. Remi, □ ♂ ‡.
Troyes, lat. Trecæ, △ ♂ ☿ ☌ ✚.
Sens, lat. Senones, □ ‡ ☿.
Chalons ſur Marne, lat. Catalaunum, □ ✚ und
Sedan, lat. Sedanum, △ ♂ ♂ ☌ ✳.

in

in Bourgogne (lat. *Ducatus Burgundiæ*,)

Dijon, lat. Divio, ſ. Diviodunum □♂δ♄.
Chalons ſur Saone, lat. Cabillonum, □♂δ✚.
Auxerre, lat. Antiſſiodorum, □✚ und
Autun, lat. Auguſtodunum, △✚.

und in der darzu gehörigen *Franche Comté* (lat. *Liber Comitatus Burgundiæ*, ſ. *Burgundia ſuperior*,)

Dole, lat. Dola, △♂✱ und
Beſançon, lat. Veſontio, □♂δ☨✱♄.

in Dauphine (lat. *Delphinatus*,)

Grenoble, lat. Gratianopolis, □✚δ✱.
Embrun, lat. Eborodunum, △☨♂.
Vienne, lat. Vienna Allobrogum, △☨ und
Valence, lat. Valentia, □✚✱♂δ.

in Provence (lat. *Provincia*,)

Aix, lat. Aquæ Sextiæ, □☨✱♄♂.
Arles, lat. Arelate, ſ. Arelas, □☨☿.
Marſeille, lat. Maſſilia, ∞ ♇ ☿✚δδ.
Toulon, lat. Telo Martius, △♇♂♂ ☿.
Avignon, lat. Avenio, □☨✱. ſo dem Pabſte zuſtehet, und
Orange, lat. Arauſio, △✚✱⋈.

in Languedoc, (lat. *Languedocia*, ſ. *Occitania*,)

Tolouſe, lat. Toloſa, ∞☨✱♄.
Narbonne, lat. Narbona, ſ. Narbo Martius, □♂☨☿.
Nimes, lat. Nemauſus, △✚✱ und
Montpellier, lat. Mons Peſſulanus, △δ✱✚.

und in der darzu gehörigen Graſſchaft Rouſillon, (lat. *Comitatus Ruſcinonenſis*,)

Perpignan, lat. Perpinianum, □♂δ✚✱♄.
S. Elna, lat. Helena, △♂.
Salces, lat. Salſulæ, △♂ und
Mont Louis, lat. Mons Ludovici, ♂.

in Guienne, (lat. *Aquitania*,)

Bourdeaux, lat. Burdigala, ∞ ☿δδ☨✱♄.
Montauban, lat. Mons Albanus, △✚✱.
Limoges, lat. Lemovicum, △✚.

Cahors,

Cahors, lat. Divona Cadurcorum, △✝✱ und
Rodes, lat. Rutenæ, □✝.

und in dem dazu gehörigen Gaſcogne, (lat. *Vaſconia*,)
Bayonne, lat. Bajona Aquitaniæ, □♂☿℘✝.
Pau, lat. Palum, △♄.
Aux, lat. Auguſta Auſciorum, △‡ und
Dax, lat. Aquæ Tarbellicæ, □✝☌.

in dem Orleaniſchen, (lat. *Præfectura Aurelianenſis*,)
Orleans, lat. Aurelia, ſ. Aurelianum, ∞⊖✝✱.
Bourges, lat. Biturix, ſ. Bituriges, □⊖‡✱.
Tours, lat. Turones, □‡♀☌.
Vendôme, lat. Vindocinum, △⊖.
Angers, lat. Andegavum, □⊖✝✱☌.
Chartres, lat. Carnutum, △⊖✝.
Saumur, lat. Salmurium, △.
Nevers, lat. Nivernum, □⊖✝.
Poitiers, lat. Pictavium, ∞✝✱ und
Rochelle, lat. Rupella, □✝☿♂☌.

in der Iſle de France, (lat. *Inſula Franciæ*,)
PARIS, lat. Pariſii, ſ. Lutetia Pariſiorum, die Reſidentz des Königes, ∞‡✱☿♄☌.
Verſailles, lat. Verſalia, ♀.
S. Denis, lat. Fanum S. Dionyſii, eine Abtey, woſelbſt das Königliche Begräbniß iſt.
S. Germain en Laye, lat. Fanum S. Germani in Laia, ♀.
Fontainebleau, lat. Fons Bellaqueus, ○♀ und
Marly, lat. Marlia, ♀.

in dem Lioniſchen, (lat. *Præfectura Lugdunenſis*,)
Lion, lat. Lugdunum, ∞☿♂☌.
Bourbon, lat. Borbonium, △⊖☌ und
Clermont, lat. Claromontium, □✝.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind die *Loire*, lat. Liger, die *Garonne*, lat. Garumna, die *Seine*, lat. Sequana, und *Rhône*, lat. Rhodanus; 6.) der König heißt LVDOVICVS XV. geb. 1710. aus dem Hauſe *Bourbon*; 7.) die Religion iſt die Catholiſche, auſſer daß in Languedoc, und anderweits

ſich

ſich heimlich noch einige Reformirte mit unter befinden; 8.) das Land iſt durchgehends ſehr gut und ſtarck bewohnt; 9.) wurde von denen Römern in Galliam *Narbonenſem*, *Lugdunenſem*, ſ. Celticam, *Aquitanicam* und *Belgicam* unterſchieden, von denen iedoch letzters mit ſeinem wenigſten Theile zu dem heutigen Franckreich gehörete; ſonſt aber wurde Gallia Narbonenſis auch *Braccata*, und Lugdunenſis, Aquitanica und Belgica zuſamme Gallia *Comata* genannt.

§. 4. Von Italien.

Italien, oder Welſchland, Lat. Italia, 1.) hat zu Gräntzen Franckreich, die Schweitz, Teutſchland, den Golfo di Venetia, und das Ioniſche, Tyrrheniſche, und Liguſtiſche Meer; 2.) iſt lang auf die 200. breit von 20. bis 140. (* 210. 92.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in den Obern, Mittlern, und Untern Theil, davon liegen im Erſtern die Hertzog- und Fürſtenthümer *Savoyen*, *Piemont*, *Montferrat*, *Meyland*, *Parma* und Placenz, *Modena* und Reggio, *Mantua*, *Mirandola*, *Maſſa*, *Monaca &c.* Item die Republiquen *Venedig*, *Genua* und *Lucca*; im Andern das Groß-Hertzogthum *Florenz*, der Kirchen-Staat und der *Status Præſidii*; im Dritten das Königreich *Neapolis*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

im Hertzogthume Savoyen, (lat. *Sabaudia*,)

Chambery, lat. Camberium, □ ♄.
Annecy, lat. Annecium, △ ♁ und
Montmelian, lat. Monmelianum. ▽ ♂.

im Fürſtenthum Piemont, (lat. *Pedemontium*,)

Turin, lat. Taurinum, ſ. Auguſta Taurinorum, die Reſidentz des Hertzogs von Savoyen, □ ♂ ♂ ♂ ╪ ✱.
Carignano, lat. Carinianum, △ ⋈ ♂.
Vercelli, lat. Vercellæ, □ ♂ ♂ ♁ ☿.

Aoſta,

Aoſta, lat. Auguſta Prætoria, △⊖✢.
Suſe, lat. Seguſium, △♂δ.
Iurea, lat. Eporedia, △♂δ✢.
Aſti, lat. Aſta, △♂δ✢.
Chieraſco, lat. Claraſcum, □♂δ.
Verua, lat. Veruca, ♂♂.
Coni, lat. Cuneum, △♂♂δ☿ und
Pignerol, lat. Pinarolium, △.

und in der darzu gehörigen Grafſchaft Nizza, (lat. *Comitatus Nicenſis*,)

Nizza, lat. Nicæa, △♂δ♇✢☿ und
Villa Franca, lat. Villa Franca, ▽δδ♇.

im Hertzogthume Montferrat, (lat. *Monsferratus*,)

Caſal, lat. Caſale, □♂δ und
Trino, lat. Tridinum, △♂δ.

im Hertzogthume Meyland, (lat. *Ducatus Mediolanenſis*,)

Meyland, lat. Mediolanum, ∞♂δ‡✳.
Aleſſandria, lat. Alexandria Statiliorum, □♂δ✢
Pavia, lat. Ticinum, ſ. Papia, □♂δ✢✳.
Valenza, lat. Valentia, △♂δ.
Novara, lat. Novaria, △♂δ✢.
Cremona, lat. Cremona, □♂δ✢ und
Como, lat. Comum, □☿♂δ.

in den Hertzogthümern Parma und Placenz, (lat. *Ducatus Parmenſis & Placentinus*,)

Parma, lat. Parma, □♂✢✳δ♃ und
Placenz, lat. Placentia, □⊖♂δ✢✳.

in den Hertzogthümern Modena und Reggio, (lat. *Ducatus Mutinenſis & Regienſis*,)

Modena, lat. Mutina, □♂δ♃ und
Reggio, lat. Regium Lepidi, △⊖♂δ☿✢.

im Hertzogthume Mantua, (lat. *Ducatus Mantuanus*,)

Mantua, lat. Mantua, □♂♂δ und
Gvaſtalla, lat. Gvardiſtallum, △⊖♂.

im Hertzogthume Mirandola, (lat. *Ducatus Mirandulanus*,

Mirandola, lat. Mirandula, △⊖♂δ.

im

im Hertzogthume Maſſa, (lat. *Ducatus Maſſæ*,)
Maſſa, lat. Maſſa, △ ♃ ✚,

im Fürſtenthume Monaco, (lat. *Principatus Monœcii*,)
Monaco, lat. Monœcium, ſ. Portus Herculis Monœci, △ ♂ ☌ ♃ ♇.

im Venetianiſchen (lat. *Ditio Reipublicæ Venetæ*, ſo wieder getheilet wird in das Hertzogthum *Venedig*, die *Venetianiſche Lombardie* die *Tarviſer*-Marck, das Hertzogthum *Friaul*, und *Iſtrien*,)
Venedig, lat. Venetiæ, ∞ ⊖ ☿ ♇.
Padoua, lat. Patavium, □ ✚ ✳.
Verona, lat. Verona, □ ☌ ☌ ☌ ✚ ☿.
Breſcia, lat. Brixia, □ ♂ ☌ ✚.
Bergamo, lat. Bergomum, □ ☌ ✚.
Crema, lat. Crema, △ ♂ ☌ ✚.
Vicenza, lat. Vincentia, □ ☿.
Trevigio, lat. Tarviſium, □ ♂ ✚ ✳.
Capo d' Iſtria, lat. Juſtinopolis, △ ♂ ✚.
Vdine, lat. Vtinum, △ ♂.
Palma, lat. Palma nova, △ ♂ ♂ und
Aglar, lat. Aquileja, △, ſo mit
Pedena, lat. Petina △ ✚ und
Trieſte, lat. Tergeſtum, △ ♂ ♇ ☿ Oeſterreich gehöret.

im Genueſiſchen, (lat. *Ditio Reipublicæ Genuenſis*,)
Genua, lat. Genua, ∞ ♇ ☿ ♂ ☨.
Savona, lat. Savona, △ ♇ ☌ ☌ ☿ ✚ und
Final, lat. Finalium, △ ♇ ☌.

im Lucciſchen, (lat. *Ditio Reipublicæ Luccenſis*,)
Lucca, lat. Lucca, □ ♂ ☿ ✚.

im Florentiniſchen, (lat. *Magnus Ducatus Florentinus*,)
Florenz, lat. Florentia, ∞ mit drey ☌ ☨ ✳ ♃.
Piſa, lat. Piſæ, □ ♇ ☨ ✳.
Siena, lat. Sena, □ ☌ ☨ ✳ und
Livorno, lat. Portus Liburnus, △ ♇ ☿ mit drey ☌.

im Kirchen-Staate, (lat. *Status Eccleſiaſticus*, in welchem wiederum begriffen ſind die *Compagna di Roma*, das *Patrimonium S. Petri*, *Vmbria*, die *Marchia Anconitana*, das Hertzogthum *Vrbino*, *Romagna*, das *Bologneſiſche*, das Hertzogthum *Ferrara &c.*)

ROM, lat. Roma, der Sitz des Pabſts, ∞☌✱.
Tivoli, lat. Tibur, △✝.
Fraſcati, lat. Tuſculum, △✝.
Viterbo, lat. Viterbium, △.
Civita Vecchia, lat. Centumcellæ, △♃♂☿.
Spoleto, lat. Spoletum, ☐⊖☌✝.
Vrbino, lat. Vrbinum, △⊖☌☨.
Peſaro, lat. Piſaurum, △♂☿♃☌.
S. Marino, lat. Fanum S. Marini, eine freye Republique, △♂.
Ancona, lat. Ancona, ☐♃☌✝.
Loretto, lat. Lauretum, ▽♂✝.
Ravenna, lat. Ravenna, △☨☌.
Bologna, lat. Bononia, ∞☨✱.
Ferrara, lat. Ferraria, ☐♂☌✝✱⊙ und
Comachio, lat. Comaclum, ▽♂.

im Statu Præſidii, (lat. *Status Præſidii*,)

Orbitello, lat. Orbitellum, ▽♃♂.
Porto Ercole, lat. Portus Herculis, ▽♂☌ und
Porto Longone, lat. Portus longus, ▽♂♃.

in Neapolis, (lat. *Regnum Neapolitanum*, welches getheilet wird in *Abruzzo*, *Terram di Lavoro*, *Pugliam* und *Calabriam*, und dieſe zuſammen wiederum in *Abruzzo oltra*, *Abruzzo citra*, *Moliſe*, *Terram di Lavoro* inſonderheit, *il Prencipato citra*, *il Prencipato oltra*, *Capitanatam*, *Terram di Bari*, *Terram di Otranto*, *Baſilicatam*, *Calabriam citra* und *Calabriam oltra*,)

Napoli, lat. Neapolis, ∞♃☿☨ mit vier ☌.
Gaëta, lat. Cajeta, △♃♂♂☌☌.
Capua, lat. Capua, △☨♂☌.
Salerno, lat. Salernum, △☌♃☨✱☿.
Benevento, lat. Beneventum, △☨.

Lanciano,

Mill. Germ. Comm.
Mill. Ital. Comm.
Mill. Gall. Comm.
GERMANIA
I. Rügen
Lauenburg
Oliva
Bütow
Danzig
Marienburg
Tonningen
Sleswic
Heiligeland
Glückstadt
Lübeck
Wismar
Rostock
Hamburg
Lauenburg
Güstro
Anclam
Stettin
Colberg
Stade
Emden
Bremen
Lüneburg
Oldenburg
Texel
Zuider See
Groningen
Zwoll
Deventer
Amsterdam
Utrecht
Rotterd.
Haag
Münster
Minden
Hannover
Braunschweig
Magdeburg
Berlin
Brandenburg
Stendal
Havelberg
Frankfurt
Cüstrin
Landsberg
Posen
Gniesen
Thorn
Culm
Wittenberg
Halle
Leipzig
Dresden
Cotbus
Crossen
Glogau
Breslau
Brieg
Oppeln
Ratibor
Tesche
Schweidniz
Münsterberg
Jägerndorf
Olmütz
Prag
Pilsen
Eger
Carlsbad
Tabor
Budweis
Znaim
Brinn
Göttingen
Gotha
Erfurt
Jena
Eisenach
Cassel
Waldek
Marpurg
Giessen
Wetzlar
Nassau
Cöln
Düsseldorp
Jülich
Acken
Limburg
Namur
Brüssel
Antwerpen
Gent
Lille
Mons
Douay
S. Quintin
Laon
Rheims
Chalons
Vitri
Sedan
Trier
Luxemburg
Metz
Verdun
Nancy
Toul
Strasburg
Colmar
Basel
Breisach
Freiburg
Mainz
Worms
Speiro
Heidelberg
Landau
Stutgard
Tübingen
Rotweil
Ulm
Augspurg
Nördlingen
Nürnberg
Bamberg
Schweinfurt
Coburg
Amberg
Regenspurg
Straubing
Landshut
Passau
Linz
Ens
Wien
Presburg
Krems
Raab
Neustadt
Maria Zell
Gratz
Salzburg
Braunau
Insbruck
Kuffstein
Gurk
Judenburg
Clagenfurt
Windischgrätz
Warasdin
Canischa
Stuhlweissenburg
Crainburg
Laubach
Sau Flus
Drau Flus
Sisseck
Carlstadt
Posega
CROATIA
Triest
Venetia
GOLFO di VENETIA
Verona
Bergamo
Trident
Bozzen
Brixen
Tyrol
Clavenna
Chur
Schwitz
Zurch
Bern
Constanz
Lindau
Bregentz
Kempten
Schafhausen
AUSTRIA
BURGUNDICUS
HELVETIA
ITALIAE PARS
CARNIOLA
Donau Fl.

Lanciano, lat. Anxanum, □ ‡ ☿.
Chieti, lat. Teate, □ ‡.
Manfredonia, lat. Manfredonia, △ ℘ ☌ ‡.
Bari, lat. Barium, △ ♂ ☌ ‡ ℘ ☿.
Brindiſi, lat. Brunduſium, △ ℘ ‡ ☌.
Otranto, lat. Hydrus, ſ. Hydruntum, △ ℘ ☿ ‡ ♂ ☌.
Taranto, lat. Tarentum, △ ☌ ‡.
Coſenza, lat. Coſentia, △ ☌ ‡ und
Regio, lat. Rhegium, ſ. Regium Julium, △ ‡.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind der *Po*, lat. Padus, die *Tiber*, lat. Tiberis, die Etſch, oder *Adige*, lat. Atheſis, und der *Arno*, lat. Arnus; 6.) der itzige Hertzog von Savoyen heißt *Carolus Emmanuel*, geb. 1701. der von Parma und Placenz *Carolus*, Infant Duca aus Spanien, geb. 1716. der von Modena Reggio und Mirandola *Rainaldus*, geb. 1655. aus dem Hauſe Eſte; der Fürſt von Monaco *Antonius*, geb. 1661. aus dem Hauſe Grimaldi; der von Maſſa *Camillus*, geb. 1681. aus dem Hauſe Cibo; der Doge von Venedig *Carolus* Ruzini, erwehlet 1732. der Groß-Hertzog von Florenz *Jo. Gaſto* geb. 1671. aus dem Hauſe Medicis; der Pabſt CLEMENS XII. geb. 1651. aus dem Hauſe Corſini und erwehlet 1730. 7.) die Religion iſt die Catholiſche; 8.) das Land iſt eines von den beſten in der Welt, nur, daß deſſen mittler und unterer Theil oft erſchrecklichen Erdbeben unterworffen ſind; 9.) wurde vorzeiten in *Galliam trans-* und *cis-Padanam*, *Liguriam*, *Etruriam*, *Umbriam*, *Latium*, *Campaniam*, *Apuliam*, *Calabriam*, *Lucaniam* und den *Agrum Bruttiorum*; item von dem Auguſto in XI. Regiones, u. ſ. f. getheilet, ſonſt aber auch *Saturnia*, *Heſperia*, *Auſonia*, *Oenotria*, &c. genannt.

§. 5. Von Teutſchland.

Teutſchland, Lat. *Germania*, 1.) hat zu Gräntzen Polen, Ungarn, Italien, die Schweitz, Franckreich, die Niederlande, die Nord-See, Dännemarck, und die Oſt-See; 2.) iſt lang auf die 200. breit auf die 150. (145. 135.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in X. Kreyße und etliche von ſolchen exemte Länder, alſo, daß zu jenem gehören, und zwar inſonderheit

I. Zum Oeſterreichiſchen Kreyße, (lat. *Circulus Auſtriacus*,) Oeſterreich, Steyermarck, Kärnthen, Crain, Tyrol, die Biſthümer Trient und Brixen, der Brißgau, die Wald-Städte ꝛc.

II. Zum Burgundiſchen Kreyße, (lat. *Circulus Burgundiacus*,) die Franche Comté und die Niederlande, welche aber beyde nunmehro von Teutſchland abgehen.

III. Zum Unter-Rheiniſchen Kreyße, (lat. *Circulus Rhenanus inferior*,) die Ertz-Stifter Mayntz, Trier und Cölln, die Chur-Pfaltz ꝛc.

IV. Zum Bäyeriſchen Kreyße, (lat. *Circulus Bavaricus*,) Bäyern, die Ober-Pfaltz, das Hertzogthum Neuburg, die Land-Grafſchaft Leuchtenberg, das Fürſtenthum Sultzbach, das Ertz-Biſthum Saltzburg, die Biſthümer Paſſau, Freyſingen und Regenſpurg ꝛc.

V. Zum Ober-Sächſiſchen Kreyße, (lat. *Circulus Saxonicus ſuperior*,) der Chur-Kreyß, die Marckgrafſchaft Meißen, mit den Stiftern Merſeburg und Zeitz, dem Weiſſenfelſiſchen Gebiete, dem Voigtlande und dem Oſterlande; ferner Thüringen, mit den Grafſchaften Mannsfeld, Stollberg, Gleichen, Hohenſtein, u. a. die Ober- und Nieder-Lauſitz, (welche iedoch eigentlich auch mit zu denen exemten Ländern gehöret,) die Fürſtenthümer Anhalt, Qverfurt, Coburg, die Schwartzburgiſchen Lande, die Abtey Qvedlinburg; die Marck Brandenburg; Vor- und Hinter-Pommern ꝛc.

VI. Zum Fränckiſchen Kreyße, (lat. *Circulus Franconicus*,) die Marckgrafſchaften Bayreuth und Anſpach; die Gefürſtete Grafſchaft Henneberg; die Biſthümer Bamberg, Würtzburg, Aichſtädt; die Schwartzenbergiſchen Lande; die Grafſchaften Wertheim, Löwenſtein, Hohenlohe u. a.

VII. Zum Schwäbiſchen Kreyße, (lat. *Circulus Svevicus*,) das Hertzogthum Wirtemberg; die Marckgrafſchaften Baden-Baden, und Baden-Durlach; die Hohenzolleriſchen, Oettingiſchen und Fürſtenbergiſchen Lande,

Lande, die Grafſchaften Pappenheim, Fugger, Sinzendorf, Montfort, Eberſtein u. a. die Bisthümer Coſtnitz, Augſpurg und Chur, ſamt ſehr vielen Prälaturen und Reichs-Städten.

VIII. Zum Ober-Rheiniſchen Kreyße, (lat. *Circulus Rhenanus ſuperior*,) das Hertzogthum Zweybrücken, Heſſen, die Gefürſtete Abtey Fulda; die Bisthümer Worms, Speyer, Straßburg, Baſel; der Elſas und Lothringen, ſo aber beyde nunmehr auch meiſt von Teutſchland abgehen; ferner die Wetterau, und in ſolcher wiederum die Naſſauiſchen Lande, die Grafſchaften Solms, Hanau, Iſenburg, Säyn, Wittgenſtein, Waldeck u. a.

IX. Zum Weſtphäliſchen Kreyße, (lat. *Circulus Weſtphalicus*,) die Hertzogthümer Weſtphalen, Jülich, Cleve und Berg; die Fürſtenthümer Oſt-Frießland, Minden und Verden; die Stifter Münſter, Lüttich, Paderborn und Oßnabrück; die Grafſchaften Oldenburg, Delmenhorſt, Schaumburg, Lippe, Ravensberg, Marck u. a. die Abtey Corvey ꝛc.

X. Zum Nieder-Sächſiſchen Kreyße, (lat. *Circulus Saxonicus inferior*,) die Hertzogthümer Magdeburg, Braunſchweig, Grubenhagen, Lüneburg, Hannover, Mecklenburg, Bremen, Holſtein und Lauenburg; die Fürſtenthümer Halberſtadt und Ratzeburg; die Bisthümer Hildesheim und Lübeck ꝛc.

Dieſe aber, (die exemten Länder) ſind Böhmen, Schleſien und Mähren; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

I. Im Oeſterreichiſchen Kreyße, und zwar inſonderheit in Oeſterreich, (lat. Auſtria, ſo in Ober- und Nieder-Oeſterreich getheilet wird,)

WIEN, lat. Vienna, ſ. *Vindobona*, die Reſidentz des Römiſchen Käyſers, ∞ ♂ ⧧ ✳.
Lintz, lat. Lentium, ſ. Lintzium △ ♂.
Laxenburg, lat. Laxemburgum ♀ und
Ebersdorf, lat. Ebersdorfium, ♀.

in Steyermarck, (lat. *Stiria*,)
Grätz, lat. Græcium, △♂☌ und
Judenburg, lat. Judenburgum, △.
in Kärnthen, (lat. *Carinthia*,)
Klagenfurt, lat. Clagenfurtum, △♂☌ und
Gurck, lat. Gurcum, △✝.
in Crain, (lat. *Carniola*,)
Laubach, lat. Laubacum, △✝ und
Crainburg, lat. Carnioburgum, △♂.
in Tyrol, (lat. *Comitatus Principalis Tyrolenſis*,)
Inſpruck, lat. Ænipons, △ und
Bozzen, lat. Bolzanum, ſ. Bocenum, △☿.
im Bisthume Trient, (lat. *Epiſcopatus Tridentinus*,)
Trient, lat. Tridentum, △☌✝♃.
im Bisthume Brixen, (lat. *Epiſcopatus Brixianus*,)
Brixen, lat. Brixinum, △✝☌♃.
im Brisgow, (lat. *Brisgovia*,)
Briſach, lat. Briſacum, △♂♂☌ und
Freyburg, lat. Friburgum, △♂☌✱.
die Wald-Städte, (lat. *Civitates Silvaticæ*,)
Rheinfeld, lat. Rhenofelda, △♂.
Seckingen, lat. Saconium, △.
Lauffenburg, lat. Lauffenburgum, △♂ und
Waldshut, lat. Waldshutum, △♂.
III. Im Nieder-Rheiniſchen Kreyße und inſonderheit im Mäyntziſchen (lat. *Archiepiſcopatus Moguntinus*,)
Mäyntz, lat. Moguntia, die Reſidentz des Churfürſtens von Mäyntz, □♂✱☨.
Bingen, lat. Bingium, △.
im Trieriſchen, (lat. *Archiepiſcopatus Trevirenſis*,)
Trier, lat. Treviris, ſ. Auguſta Trevirorum, die eigentl. Reſidentz des Churf. von Trier, □☨.
Coblentz, lat. Confluentia, ſ. Confluentes, △♂ und
Ehrenbreitſtein, lat. Saxum Ereberti, ♂.

im Cölniſchen, (lat. *Archiepiſcopatus Colonienſis*,)
Cöln, lat. Colonia, ſ. Colonia Agrippina, eine freye Reichs-Stadt, ∞ ♂ ✱ ‡.
Bonn, lat. Bonna, die Reſidentz des Churfürſtens von Cöln, △ ♂ ☌.
Neus, lat. Noveſium, △ ♂ und
Rheinberg, lat. Rhenoberga, △ ♂.

in der Chur-Pfaltz, (lat. *Palatinatus inferior*,)
Heydelberg, lat. Heidelberga, ☐ ✱.
Mannheim, lat. Manheimium, die dermahlige Reſidentz des Churfürſtens von der Pfaltz, △ ♂ ☌ und
Bacharach, lat. Aræ Bacchi, △.

IIII. Im Bäyeriſchen Kreyße, und zwar inſonderheit in Bäyern, (lat. *Ducatus Bavariæ*,)
München, lat. Monachium, die Reſidentz des Churfürſtens von Bäyern, ☐ ♂.
Ingolſtadt, lat. Ingolſtadium, △ ♂ ✱.
Landshut, lat. Landshutum, △ ♂.
Straubingen, lat. Strubinga, △ ♂ und
Donauwerth, lat. Donaverda, ☐ ♂.

in der Ober-Pfaltz, (lat. *Palatinatus ſuperior*,)
Amberg, lat. Amberga, △ und
Neumarck, lat. Neomarchia, ▽.

im Hertzogthume Neuburg, (lat. *Ducatus Neoburgicus*,)
Neuburg, lat. Neoburgum, △ ♂.

im Leuchtenbergiſchen, (lat. *Landgraviatus Leuchtenbergicus*)
Pfreimt, lat. Pfreimda, ſ. Peremba, △.

im Sultzbachiſchen, (lat. *Principatus Sulzbacenſis*,)
Sultzbach, lat. Sulzbacum, ▽ ♃.

im Saltzburgiſchen, (lat. *Archiepiſcopatus Salzburgicus*,)
Saltzburg, lat. Salisburgum, ☐ ♂ ☌ ‡ ♃.

im Paſſauiſchen, (lat. *Epiſcopatus Paſſavienſis*,)
Paſſau, lat. Paſſavium, ☐ ✝ ♃ ☌.

im Freyſingiſchen, (lat. *Epiſcopatus Freiſingenſis*,)
Freyſingen, lat. Freiſinga, ſ. Fruxinum, △ ✝ ♃.

die Reichs-Stadt Regenſpurg, lat. Ratisbona, ☐ ☿ ♂.

V. Im Ober-Sächſiſchen Kreyße, und zwar inſonderheit

im Ober-Sächſiſchen Chur-Kreyße, (lat. *Circulus Electoralis Saxonicus*,)

Wittenberg, lat. Vitemberga, △ ♂ ✳ und

Torgau, lat. Torga, ſ. Torgavia, △.

in Meiſſen, (lat. *Marchionatus Miſniæ*,) und zwar inſonderheit

im Meißniſchen Kreyße, (lat. *Circulus Miſenenſis*,)

Dreßden, lat. Dreſda, die Reſidentz des Churfürſtens von Sachſen, □ ♂ ♂.

Meißen, lat. Miſena, △.

Pirne, lat. Pirna, △ ☌.

Königſtein, lat. Kœnigſteinium, ♂ ♂ ○.

Groſſen-Häyn, lat. Hayna, ſ. Haganoa, △.

Oſchatz, lat. Oſſitium, △ und

Wurtzen, lat. Wurzena, ▽.

im Leipziger Kreyße, (lat. *Circulus Lipſienſis*,)

Leipzig, lat. Lipſia, □ ♂ ☌ ☿ ✳.

Grimma, lat. Grimma, △.

Eulenburg, lat. Ilenburgum, ▽.

Rochlitz, lat. Rochlitium, ▽.

Geithen, ſ. Geithäyn, lat. Geithena, ▽.

Colditz, lat. Colditium, ▽ und

Leißnick, lat. Leisnicum, △.

im Ertz-Gebürgiſchen Kreyße, (lat. *Circulus metallifer*,) Freyberg, lat. Freiberga, □.

Zwickau, lat. Cygnea, ſ. Zwiccavia, □.

Chemnitz, lat. Chemnitium, △.

Annaberg, lat. Annæberga, △.

Schneeberg, lat. Schneberga, △ und

Auguſtsburg, lat. Auguſtoburgum, ein Schloß.

im Merſeburgiſchen, (lat. *Epiſcopatus Martisburgenſis*,)

Merſeburg, lat. Martisburgum, □ und ♃ des Hertzogs von Sachſen-Merſeburg, und

Lützen, lat. Luzena, ▽.

im Zeitziſchen, (lat *Epiſcopatus Cizenſis*,)

Zeitz, lat. Ciza, □ ☌, die vormahlige ♃ des Hertzogs von Sachſen-Zeitz.

Naum-

Naumburg, lat. Numburgum, □ ☿ und
Pegau, lat. Pegavia, ▽.

im Weiſſenfelſiſchen, (lat. *Ditio Weiſſenfelſenſis*,)
Weiſſenfels, lat. Leucopetra, ſ. Weiſſenfelſa, △.
die ♃ des Hertzogs von Sachſen-Weiſſenfels.

im Voigtlande, (lat. *Voigtlandia*, ſive Variſcia,)
Hof, lat. Curia Variſcorum, △.
Plauen, lat. Plavia, △ und
Gera, lat. Gera, △ ☿.

im Oſterlande, (lat. *Oſterlandia*,)
Altenburg, lat. Altenburgum, □ ⋈ und
Eiſenberg, lat. Eiſenberga, ▽.

in Thüringen, (lat. *Thuringia*,)
Erfurt, lat. Erfordia, ∝ ♂ ♂ ✱.
Weimar, lat. Vinaria, △ ⊖ ♃.
Eiſenach, lat. Iſenacum, △ ⊖ ♃.
Jena, lat. Jena, △ ✱.
Gotha, lat. Gotha, □ ♂ ♂ ⊖ ♃ und
Langenſaltza, lat. Langenſalza, △ ☿.

die freyen Reichs-Städte
Mühlhauſen, lat. Mulhuſium, □ und
Nordhauſen, lat. Northuſa, □.

im Mannsfeldiſchen, (lat. *Comitatus Mansfeldenſis*,)
Mannsfeld, lat. Mansfelda, △ und
Eisleben, lat. Islebia, □.

im Schwartzburgiſchen, (lat. *Ditiones Schwarzburgicæ*,)
Rudolphſtadt, lat. Rudolphopolis, △ ♃.
Sondershauſen, lat. Sondershuſa, △ ♃ und
Arnſtadt, lat. Arnſtadium, △ ♃

in der Ober-Lauſitz, (lat. *Luſatia ſuperior*,)
die Sechs-Städte, lat. Hexapolis, ſo da ſind
Bautzen ſ. Budißin, lat. Budiſſa, □ ♄.
Görlitz, lat. Gorlitium, □ ☿.
Zittau, lat. Zittavia, □ ☿.
Löbau, lat. Lœbavia, △.

Lauben, lat. Laubana, △ und
Camentz, lat. Camentia, △.

in der Unter- oder Nieder-Lauſitz, (lat. *Luſatia inferior*,)
Lübben, lat. Lubbena, △ ♄.
Luckau, lat. Luccavia, △.
Guben, lat. Gubena, △.
Soran, lat. Soravia, △ und
Peitz, lat. Peiza, ▽ ♂.

im Anhaltiſchen, (lat. *Principatus Anhaltinus*,)
Deſſau, lat. Deſſavia, △ ♃.
Zerbſt, lat. Serveſta, □ ♃.
Bernburg, lat. Bernburgum, △ ♃ und
Cöthen, lat. Cothenium, △ ♃.

im Qverfurtiſchen, (lat. *Ducatus Querfurtenſis*,)
Qverfurt, lat. Querfurtum, △ ☌.
Dam, lat. Thama, ▽ und
Jüterbock, lat. Juterbocum, △.

im Coburgiſchen, (lat. *Principatus Coburgenſis*,)
Coburg, lat. Coburgum, □ ☌ ♃.
Hilpershauſen, lat. Hilpershuſa, △ ♃ und
Römhild, Romhilda, ▽.

im Qvedlinburgiſchen, (lat. *Abbatia Quedlinburgenſis*,)
Quedlinburg, lat. Quedlinburgum, □ ♃.

in der Marck Brandenburg, (lat. *Marchia Brandenburgica*,)
und zwar inſonderheit
in der alten Marck, (lat. *Marchia Vetus*,)
Stendal, lat. Stendalia, △ und
Saltzwedel, lat. Soltquella, △.

in der Prignitz, (lat. *Prignitia*,)
Perleberg, lat. Perleberga, △ und
Havelberg, lat. Havelberga, △.

in der Mittel-Marck, (lat. *Marchia Media*,)
Berlin, lat. Berolinum, die Reſidentz des Königs von Preußen und Churfürſtens von Brandenburg, ∞ ♂ ☿.

Bran-

Brandenburg, lat. Brandeburgum, □.
Franckfurt an der Oder, lat. Francofurtum ad Viadrum, △✱♂.
Potsdam, lat. Potsdamum, ▽♀ und
Spandau, lat. Spandavia, ▽♂♂.

in der Ucker-Marck, (lat. *Marchia Vckeraua*,)
Prenslow, lat. Prenslavia, □ und
Templin, lat. Templinum, ▽.

in der Neu-Marck, (lat. *Marchia Nova*,)
Cüſtrin, lat. Cuſtrinum, △♂♂ und
Drieſen, lat. Dreiſſenium, ▽♂.

in Vor-Pommern, (lat. *Pomerania Citerior*,)
Stettin, lat. Stetinum, ſ. Sedinum, □♂♂.
Stralſund, lat. Stralſundia, △♂♂☿♇.
Anclam, lat. Anclamum, △♂.
Wolgaſt, lat. Wolgaſtia, △♇♂ und
Grypswalde, lat. Gripswaldia, △✱♂.

in Hinter-Pommern, (lat. *Pomerania Vlterior*,)
Stargard, lat. Stargardia, △♂.
Camin, lat. Caminium, △.
Colberg, lat. Colberga, △♂♇☿.
Rügenwalde, lat. Rugenwalda, △.
Coßlin, lat. Coslinum, △ und
Stolpe, lat. Stolpa, △.

VI. Im Fränckiſchen Kreyße, und denn inſonderheit
im Bäyreuthiſchen, (lat. *Marchionatus Byruthenſis*,)
Bäyreuth, lat. Byruthum, △♃ und
Culmbach, lat. Culmbacum, △♂.

im Anſpachiſchen, (lat. *Marchionatus Onolsbacenſis*,)
Anſpach, lat. Onolsbacum, △♃ und
Wilsburg, lat. Wilsburgum, ♂.

im Hennebergiſchen, (lat. *Comitatus Principalis Henne-bergicus*,)
Meinungen, lat. Meinunga, △.

Schleu-

Schleuſingen, lat. Sleuſinga, △ und
Schmalcalden, lat. Smalcaldia, □.
im Bambergiſchen, (lat *Epiſcopatus Bambergenſis*,)
Bamberg, lat. Bamberga, ſ. Pabeperga, □ ♁ ♃ ✱ und
Forchheim, lat. Forch emia, △ ♂ ♉.
im Würtzburgiſchen, (lat. *Epiſcopatus Herbipolitanus*,)
Würtzburg, lat. Wurzburgum, ſ. Herbipolis, △ ♂ ♉ ♁ ♃ und
Kitzingen, lat. Kitzinga, △.
in Aichſtädiſchen (lat. *Epiſcopatus Aichſtadienſis*,)
Aichſtädt lat. Aichſtadium, △ ♁ ♃.
Die freyen Reichs-Städte
Nürnberg, lat. Norimberga, ∞ ♂ ☿ mit dem ihr zugehörigen *Altdorff*, (lat. Altorfium) ▽ ✱.
Franckfurt am Mäyn, lat. Francofurtum ad Mœnum, □ ♂ ☿.
Schweinfurt, lat. Schweinfurtum, △ und
Rotenburg an der Tauber, lat. Rotenburgum ad Tubarim, △.

VII. Im Schwäbiſchen Kreyße, und zwar inſonderheit im Wirtembergiſchen, (lat. *Ducatus Wirtembergicus*,)
Stutgard, lat. Stutgardia, △ ♃.
Tübingen, lat. Tubinga, △ ✱.
Schorndorf, lat. Schorndorfium, ▽ ♂.
Waibling, lat. Waiblinga, ▽ und
Hohentwiel, lat. Duellium, ♂ ♂.
im Baden-Badenſchen, (lat. *Marchionatus Badenſis ſuperior*,)
Baden, lat. Badena, △ ♃ und
Raſtadt, lat. Raſtadium, ○ ♀.
in Baden-Durlachſchen, (lat. *Marchionatus Badenſis inferior*,)

Durlach,

Durlach, lat. Durlacum, △ ♃ und
Pforzheim, lat. Pforzhemium, △.
im Hohenzölleriſchen, (lat. *Ditiones Hohenzolleranæ*,)
Hohenzollern, lat. Hohenzollernum, Schloß und ♃.
im Ottingiſchen, (lat. *Ditiones Ottingenſes*,)
Oettingen, lat. Ottinga, △.
im Fürſtenbergiſchen, (lat. *Ditiones Fürſtenbergicæ*,)
Fürſtenberg, lat. Fürſtenberga, ▽ und
Stulingen, lat. Stulinga, △.
im Bisthume Augſpurg, (lat. *Epiſcopatus Auguſtanus*,)
Dillingen, lat. Dillinga, △ ✱ ♃.
im Bisthume Coſtnitz, (lat. *Epiſcopatus Conſtantienſis*,)
Mersburg, lat. Merspurgum, ▽ ♃.
die Stadt Coſtnitz, lat. Conſtantia, ☐ ☿ ♂ ✚.
Die freyen Reichs-Städte
Augſpurg, lat. Auguſta Vindelicorum, ∞ ☿ ♂ ✚.
Ulm, lat. Vlma, ☐, ♂ ☿.
Memmingen, lat. Memminga, △ ♂.
Kempten, lat. Campidunum, ☐ ♂ ♀.
Lindau, lat. Lindavia, ☐ ☿ ♂ ♂.
Rotweil, lat. Rotevilla, ☐.
Heilbronn, lat. Heilbrunna, ☐ ♂.
Nördlingen, lat. Nordlinga, △ ♂ und
Schwäbiſch-Hall, lat. Hala Svevorum, △.

VIII. Im Ober-Rheiniſchen Kreyße, und inſonderheit
im Zweybrückiſchen, (lat. *Ducatus Bipontinus*,)
Zweybrücken, lat. Bipontum, △ ♃.
in der Landgrafſchaft Heſſen, (lat. *Landgraviatus Haſſiæ*,)
und zwar inſonderheit
in Ober-Heſſen, (lat. *Haſſia ſuperior*,)
Darmſtadt, lat. Darmſtadium, △ ♃.
Gießen, lat. Giſſa, △ ♂ ✱ und
Marpurg, lat. Marpurgum, △ ✱.
in Nieder-Heſſen, (lat. *Haſſia inferior*,)
Caſſel, lat. Caſſellæ, ſ. Caſſelium, ☐ ♂ ♃.

Ziegen-

Ziegenhayn, lat. Ziegenheinium, ▽ ♂ ♂ und
Friʒlar, lat. Frizlaria, △.

im Fuldiſchen, (lat. *Abbatia Fuldenſis*,)
Fulda, lat. Fulda, △ ♃.

im Bisthume Worms, (lat. *Epiſcopatus Wormatienſis*,)
Ladenburg, lat. Ladenburgum, △ ♂ ♃.

im Bisthume Speyer, (lat. *Epiſcopatus Spirenſis*,)
Rheinzabern, lat. Tabernæ Rhenanæ, △ und
Philippsburg, lat. Philippoburgum, △ ♂ ♂.

im Bisthume Straßburg, (lat. *Epiſcopatus Argentoratenſis*,)
Elſaß-Zabern, lat. Tabernæ Alſaticæ, △ ♂ ♃ ☌ und
Molsheim, lat. Molshemium, △ ✱.

im Bisthume Baſel, (lat. *Epiſcopatus Baſileenſis*,)
Brondrut, lat. Brundutia, △ ♃.

im Elſaße, (lat. *Alſatia*,)
Straßburg, lat. Argentina, ſ. Argentoratum, ▭ ♂ ♂ ☌ ✱ ✝.
Colmar, lat. Colmaria, △ ♂.
Schletſtädt, lat. Schletſtadium, △ ♂.
Weiſſenburg, lat. Weiſſenburgum, △.
Hagenau, lat. Hagenoa, △ ♂ und
Landau, lat. Landavium, △ ♂ ♂.

* in Lothringen, (lat. *Ducatus Lotharingiæ*,)
Nancy, lat. Nancejum, ▭ ♂ ♃.
Metz, lat. Metæ, ſ. Mediomatrices, ▭ ♂ ♂ ☌ ✝ ♄.
Tull, lat. Tullum, △ ✝ ♂ und
Verdun, lat. Verodunum, △ ✝ ♂ ☌.

in der Grafſchaft Sponheim, (lat. *Comitatus Sponheimienſis*,)
Creutznach, lat. Cruciuacum, △ ☌ und
Trarbach, lat. Trarbacum, ▽ ☌.

im Naſſauiſchen, (lat. *Ditiones Naſſovienſes*,)
Naſſau, lat. Naſſovia, ▽ und
Herborn, lat. Herborna, △.

in der Grafſchaft Hanau, (lat. *Comitatus Hanovienſis*,)
Hanau, lat. Hanovia, □ ♂.
in der Grafſchaft Waldeck, (lat. *Comitatus Waldeccenſis*,)
Waldeck, lat. Waldecca, ▽ ♃ und
Corbach, lat. Corbacum, △.
Die freyen Reichs-Städte
Worms, lat. Wormatia, □ ✚.
Speyer, lat. Spira, □ ✚ und
Wezlar, lat. Wezlaria, △ ♄.

VIIII. Im Weſtphäliſchen Kreyße, und ſonderlich
in Weſtphalen, (lat. *Ducatus Weſtphaliæ*,)
Arensberg, lat. Arensberga, △ und
Werle, lat. Werla, △ ♂.
in Jülich, (lat. *Ducatus Juliacenſis*,)
Jülich, lat. Juliacum, △ ♂ ☌.
Düren, lat. Marcodurum, ſ. Duromagus, △ ♂ und
Aach, lat. Aquisgranum, eine freye Reichs-Stadt,
□.
in Cleve, (lat. *Ducatus Clivienſis*,)
Cleve, lat. Clivia, △ ☌.
Weſel, lat. Veſalia, □ ♂ ☌ und
Duisburg, lat. Duisburgum, △ ♂ ✱.
in Bergen, (lat. *Ducatus Bergenſis*,)
Düſſeldorff, lat. Duſſeldorpium, die bisherige Reſi-
denz des Churfürſtens von der Pfalz, □ ♂.
im Fürſtenthume Oſt-Frießland, (lat. *Friſia Orientalis*,)
Aurich, lat. Auricum, △ ♂ ☌ ♃ und
Embden, lat. Emda, □ ♂ ☿ ♇.
in Minden, (lat. *Principatus Mindenſis*,)
Minden, lat. Minda, □ ♂ ☿.
in Verden, (lat. *Principatus Verdenſis*,)
Verden, lat. Verda, △.
im Stifte Münſter, (lat. *Epiſcopatus Monaſterienſis*,)
Münſter, lat. Monaſterium, □ ♂ ☌ ✚ ♃ und
Coßfeld, lat. Coſfeldia, △.

im

im Stiſte Lüttich, (lat. *Epiſcopatus Leodienſis*,)
Lüttich, lat. Leodium, ∞ ♂ ♂ + ☿.
Dinant, lat. Dinantum, △ ♂ und
Huy, lat. Huum, △ ♂ ♂ ♂ ♂.

im Stiſte Paderborn, (lat. *Epiſcopatus Paderbornenſis*,
Paderborn, lat. Paderborna, □ ♂ ✱ + ♃.

im Stiſte Oßnabrück, (lat. *Epiſcopatus Oſnabrugenſis*,)
Oßnabrück, lat. Oſnabrugum, □ ♂ + ♃.

in der Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, (lat. *Comitatus Oldenburgicus & Delmenhorſtanus*,)
Oldenburg, lat. Oldenburgum, □ ♂.
Delmenhorſt, lat. Delmenhorſtum, ▽ ♂ und
Jevern, lat. Jevera, △ ♂.

in der Grafſchaft Schauenburg, (lat. *Comitatus Schauenburgicus*,)
Rinteln, lat. Rintelia, △ ♂ ✱ und
Schauenburg, lat. Schauenburgum, ein Schloß.

in der Grafſchaft Lippe, (lat. *Comitatus Lippienſis*,)
Lippe, oder Lippſtadt, lat. Lippia, □ ♂ und
Lemgow, lat. Lemgovia, △.

in der Grafſchaft Ravensberg, (lat. *Comitatus Ravensbergenſis*,)
Bilefeld, lat. Bilefelda, △ ☿.
Herforden, lat. Herfordia, △ und
Ravensberg, lat. Ravensberga, ein altes Schloß.

in der Grafſchaft Marck, (lat. *Comitatus Marchiæ*,)
Ham, lat. Hammona, △ ♂.
Werden, lat. Verda, △.
Söſt, lat. Suſatum, □.
Eßen, lat. Eſſendia, ▽ und
Dortmund, lat. Tremonia, eine Reichs-Stadt, □ ♂.

in der Abtey Corvey, (lat. *Abbatia Corbejenſis*,)
Corvey, lat. Corbeja, △ ♃, und
Höxter, lat. Huxaria, ſ. Hoxtera, △ ♂.

X. Im Nieder-Sächſiſchen Kreyße, und zwar inſonderheit

im

im Magdeburgiſchen, (lat. *Ducatus Magdeburgicus*,)
Magdeburg, lat. Magdeburgum, □ ♂ ♂ ☌ ☿.
Halle, lat. Hala Saxonum, □ ✳ und
Burg, lat. Burgum, △.
im Braunſchweigiſchen, (lat. *Ducatus Brunſvicenſis*,)
Braunſchweig, lat. Brunſviga, ∞ ♂ ☿.
Wolffenbüttel, lat. Gvelpherbytum, □ ♂ ♂ ♃. und
Helmſtädt, lat. Helmſtadium, △ ✳.
im Grubenhagiſchen, (lat. *Ducatus Grubenhagienſis*,)
Eimbeck, lat. Eimbeca, △ ♂ und
Oſteroda, lat. Oſteroda, △.
im Lüneburgiſchen, (lat. *Ducatus Luneburgicus*,)
Lüneburg, lat. Luneburgum, □ ☿ ☌.
Zell, lat. Cella, △ ♂ und
Harburg, lat. Harburgum, △ ☿ ☌ ♇.
im Hannoveriſchen oder Hertzogthume Calenberg, (lat. *Ducatus Hannoveranus* ſ. *Calenbergicus*,)
Hannover, lat. Hannovera, die Reſidentz des Churfürſtens von Braunſchweig-Lüneburg, □ ♂.
Göttingen, lat. Gœttinga, □ ♂ und
Hameln, lat. Hamela, △ ♂.
im Mecklenburgiſchen, (lat. *Ducatus Megalopolitanus*,)
Wißmar, lat. Viſmaria, □ ♇ ☿ ♄.
Güſtrow, lat. Guſtrovium, △.
Parchim, lat. Parchimum, △.
Dömitz, lat. Domitium, ♂.
Schwerin, lat. Sverinum, △ ☌ ♃.
Strelitz, lat. Strelizium, ▽ ♃ und
Roſtock, lat. Roſtochium, □ ☿ ✳.
im Bremiſchen, (lat. *Ducatus Bremenſis*,)
Stade, lat. Stada, □ ♂.
Bremerverde, lat. Bremerverda, △ ☌ und
Ottersberg, lat. Ottersberga, ♂.

im Hollſteiniſchen, (lat. *Ducatus Holſatiæ*,)
Rensburg, lat. Rensburgum, △ ♂ ☌.
Kiel, lat. Kilonium, △ ☿ ♀ ✱.
Glückſtadt, lat. Gluckſtadium, △ ☿ ♂ und
Altenau, lat. Altenavia, △ ☿.

im Lauenburgiſchen, (lat. *Ducatus Lauenburgicus*,)
Lauenburg, lat. Lauenburgum, △ ☌ und
Ratzeburg, lat. Raceburgum, △ ♂ ☌.

im Halberſtädtiſchen, (lat. *Principatus Halberſtadienſis*,)
Halberſtadt, lat. Halberſtadium, □.
Aſchersleben, lat. Aſcania, △ und
Grüningen, lat. Gruninga, ▽.

im Biſthume Hildesheim, (lat. *Epiſcopatus Hildeſianus*,)
Hildesheim, lat. Hildeſia, □ ♂ ✝.

im Biſthume Lübeck, (lat. *Epiſcopatus Lubeccenſis*,)
Eutin, lat. Otinum, △ ♃.

Die freyen Reichs-Städte
Lübeck, lat. Lubeca, □ ♂ ♀ ☿.
Hamburg, lat. Hamburgum, ∞ ♂ ♀ ☿
Bremen, lat. Brema, □ ♂ ☿ ☌ und
Goßlar, lat. Goslaria, □.

: in Böhmen, (lat. *Regnum Bohemiæ*,)
PRAG, lat. Praga, ∞ ‡ ✱ ☌ ☌.
Eger, lat. Egra, △ ♂.
Königsgrätz, lat. Reginægradecium, △.
Budweis, lat. Budoviſſa, △ ♂.
Pilſen, lat. Pilſenum, △ ♂.
Leutmeritz, lat. Litomerium, □ ✝ und
das Carlsbad, lat. Thermæ Carolinæ, ▽.

: in Schleſien, (lat. *Sileſia*,)
Breßlau, lat. Vratislavia, ∞ ⋈ ♂ ☿ ✝ ✱.
Teſchen, lat. Teſchena, △ ⋈.
Troppau, lat. Troppavia, △ ⋈.

Jägern,

Jägerndorff, lat. Carnovia, △ ⚔.
Münſterberg, lat. Monſterberga, △ ⚔.
Oppeln, lat. Oppolia, △ ⚔.
Ratibor, lat. Ratiboria, △ ⚔.
Grotkau, lat. Grotgavia, △ ⚔.
Schweidnitz, lat. Schweidnitium, □ ⚔ ♂.
Jauer, lat. Juravia, ſ. Jauria, △ ⚔.
Lignitz, lat. Lignitium, □ ⚔.
Brieg, lat. Brega, △ ⚔ ♂.
Oels, lat. Olsna, △ ⚔.
Wolau, lat. Wolavia, △ ⚔ ☌.
Glogau, lat. Glogavia major, △ ⚔ ♂.
Sagan, lat. Saganum, △ ⚔ und
Croßen, lat. Croſna, △ ⚔.

* in Mähren, (lat. *Moravia*,)

Olmütz, lat. Olomutium, □ ♂ ✝ ☿ und
Brünn, lat. Bruna, △ ♂ ☌.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind die Donau, lat. Danubius, der Rhein, lat. Rhenus, der Mayn, lat. Mœnus, die Elbe, lat. Albis, die Oder, lat. Odera, ſ. Viadrus, und die Weſer, lat. Viſurgis; 6.) itziger Römiſche Käyſer iſt CAROLVS VI. aus dem Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich, geb. 1685. Churfürſt zu Mäyntz, *PHILIPP CARL*, Freyherr von Eltz, geb. 1665. erw. 1732. zu Trier *FRANCISCVS GEORGIVS*, Graf von Schönborn, erw. 1729. zu Cöln *CLEMENS AVGVSTVS*, Hertzog zu Bäyern, geb. 1700. von Böhmen ſelbſt der Käyſer; zu Bäyern *CAROLVS ALBERTVS*, geb. 1697. zu Sachſen *FRIDERICVS AVGVSTVS*, geb. 1670. zu Brandenburg *FRIDERICVS WILHELMVS*, geb. 1688. zur Pfaltz *CAROLVS PHILIPPVS*, geb. 1661. und zu Braunſchweig-Lüneburg *GEORGIVS AVGVSTVS*, geb. 1683. 7.) die Religion iſt Catholiſch, Lutheriſch und Reformirt; 8.) das Land iſt gut und fruchtbar, auch daher durch und durch ſtarck bewohnt; 9.) wurde vor Zeiten in 5. Haupt-Nationes, als die *Vindilos* ſ. *Van-*

dalos, *Ingævones*, *Iſtævones*, *Herminones* und *Peucinos*, item in Germaniam *ſuperiorem* und *inferiorem*, *cis-Rhenanam* und *trans-Rhenanam*, ſ. *magnam* & *barbaram* getheilet, und begriff nicht nur gantz Dännemarck, Schweden und Norwegen mit, ſondern auch einen Theil von Polen und Preußen, hingegen giengen aber auch wiederum Vindelicia, Noricum u. a. Provinzen von ſolchem ab, welche itzo mit darzu gerechnet werden.

§. 6. Von der Schweitz.

Die Schweitz, Lat. Helvetia, 1.) hat zu Gräntzen Teutſchland, Italien und Franckreich; 2.) iſt lang bis 60. breit etliche 30. (53. 35.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet

a) in *XIII. Cantons*, (lat. Pagi,) ſo da ſind *Zürch*, *Bern*, *Baſel*, *Schafhauſen*, *Lucern*, *Freyburg*, *Solothurn*, *Appenzell*, *Glaris*, *Schwiz*, *Zug*, *Vri* und *Vnterwalden*.

b) in der Schweitzer Bunds-Genoſſen, (lat. Socii Helvetiorum,) als die *Graubündter*, *Walliſer*, *Genfer*, *Neuburger*, &c.

c) in der Schweitzer Unterthanen,) lat. Subditi Helvetiorum,) als da ſind die Grafſchaften *Baden*, *Rore* und *Sargans*, die Ländereyen *Vaud*, *Turgow*, *Rheinthal*, &c.

4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind
Zürch, lat. Tigurum, □ ♂ ☿ ✱.
Bern, lat. Berna, □ ♂.
Freyburg, lat. Fryburgum, □.
Lauſanne, lat. Lauſonium, △ ✱.
Solothurn, lat. Solodurum, △ ♂.
Baſel, lat. Baſilea, □ ✱ ☿.
Lucern, lat. Lucerna, △ ☿.

Schaf-

Schafhauſen, lat. Schafhuſa, △ ☌.
Zug, lat. Tugium, ○.
Glaris, lat. Glarona, ○ und
Schwiz, lat. Switia, ○.

bey denen Bundsgenoſſen
Cleve, lat. Clavenna, △ ☌.
Sitten, lat. Sedunum, △ ✝ ☌ ☌ ☌.
Neuburg, lat. Neocomum, △ ♂.
S. Gall, lat. Fanum S. Galli, △ ☿ und
Genf, lat. Geneva, □ ♂ ☿ ✱.

bey den Unterthanen
Baden, lat. Thermæ Helvetiorum, △ ☿.
Bremgarten, lat. Bremogartum, △ und
Rapperſweil, lat. Ruperti villa, △ ☿.

4.) die fürnehmſten Gewäſſer ſind der *Genfer*-See, lat. Lacus Lemanus, und der Boden-See, lat. Lacus Bodamicus, mit den Flüßen, dem *Rheine*, der *Rhône* und der *Aar*, (lat. Arola;) 6.) iſt eine freye Republique; 7.) die Religion iſt Catholiſch und Reformirt; 8.) das Land iſt bergicht, doch hat es gute Vieh-Zucht; 9.) wurde von den Römern mit zu *Gallia Belgica* gerechnet.

§. 7. Von den Niederlanden.

DIe Niederlande, Lat. *Belgium*, 1.) haben zu Gräntzen Franckreich, Teutſchland und die Nord-See; 2.) ſind lang etliche 60. breit bis 40. (60. 47.) Teutſche Meilen; 3.) werden getheilet in die vormahls Spaniſchen oder nunmehr Oeſterreichiſchen und Vereinigten Niederlande; wovon jene wieder begreiffen X. Provinzen, als *Artois*, *Flandern*, *Brabant*, *Hennegau*, *Limburg*, *Luxemburg*, das ehmahlige Spaniſche *Geldern*, *Namur*, *Antwerpen* und *Mecheln*; dieſe aber VII. nehmlich *Holland*, *Seeland*, *Vtrecht*, das Holländiſche *Geldern*, *Ober-Yſſel*, *Grœningen* und *Weſt-Friesland*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Artois, (lat. *Arteſia*,)

Arras, lat. Atrebatum, □♂♂☌☿✝.
Arien, lat. Aria, ſ. Heria, △♂♂☌.
Bethune, lat. Bethunia, △♂☌.
S. Omer, lat. Audemaropolis, △♂♂☌ und
Heſdin, lat. Hedina, △♂.

in Flandern, (lat. *Flandria*,)

Gent, lat. Gandavum, ∞♂☌♄✝☿.
Brugge, lat. Brugæ, □♂☿.
Cortryck, lat. Cortracum, □♂.
Audenarde, lat. Aldenarda, ▽♂.
Meenen, lat. Menena, ▽♂♂.
Dendermonde, lat. Teneramunda, ▽♂.
Oſtende, lat. Oſtenda, ▽♂♂♇☿.
Nieuport, lat. Portus Novus, △♂☌♇.
Ryſſel, lat. Inſulæ, □♂♂☌☿.
Winoxbergen, lat. Mons S. Vinoci, △♂.
Grevelingen, lat. Gravelina, △♂♇.
Ypern, lat. Ipræ, □♂♂☌✝☿.
Dovay, lat. Duacum, □♂♂✳.
Dornick, lat. Tornacum. □♂☌☿✝ und
Duynkirchen, lat. Dunquerca, △.

in Brabant, (lat. *Brabantia*,)

BRVSSEL, lat. Bruxellæ, ∞♂☌☿♄.
Antwerpen, lat. Antverpia, □♂♂☌♇☿.
Mecheln, lat. Mechlinia, ∞‡☿♄.
Lœven, lat. Lovanium, ∞♂✳.
Bergen op Zoom, lat. Berga ad Zomam, △♂☿.
Herzogenbuſch, lat. Silva Ducis, □♂♂☌.
Breda, lat. Breda, □♂♂☌ und
Maſtricht, lat. Trajectum ad Moſam, □♂♂.

im Hennegau, (lat. *Hannonia*,)

Mons, oder Bergen, lat. Montes Hannoniæ, □
♂♂☿.

Valen-

Valenciennes, lat. Valentiana, □♂♂♂.
Chambray, lat. Cameracum, □ǂ♂♂♂.
Condé, lat. Condatum, △⋈♂.
Maubeuge, lat. Malobodium, △♂ und
Ath, lat. Athum, ▽♂.

im Limburgiſchen, (lat. *Ducatus Limburgicus*,)

Limburg, lat. Limburgum, △♂♂.

im Luxemburgiſchen, (lat. *Ducatus Luxemburgicus*,)

Luxemburg, lat. Luciburgum, □♂♂ und
Diedenhofen, lat. Theodonis Villa, △♂♂.

im vormahls Spaniſchen Geldern, (lat. *Geldria olim Hiſpanica*,)

Geldern, lat. Geldria, △♂♂.
Venlo, lat. Venlona, △♂♂ und
Rurmond, lat. Ruremunda, □♂✝.

in Namur, (lat. *Comitatus Namurcenſis*,)

Namur, lat. Namurcum, □♂♂♂☿✝.
Charleroy, lat. Caroloregium, ▽♂♂ und
Charlemont, lat. Carolomontium, ▽♂.

in Holland, (lat. *Hollandia*, ol. *Batavia*,)

Amſterdam, lat. Amſtelodamum, ∞♂℘☿.
Harlem, lat. Harlemum, □♂℘☿.
Alcmar, lat. Alcmaria, △♂☿.
Hoorn, lat. Horna, △☿℘.
Edam, lat. Edamum, △℘.
Enckhuyſen, lat. Enchuſia, △♂℘☿.
Leyden, lat. Lugdunum Batavorum, □♂✱☿.
Roterdam, lat. Roterodamum, □℘☿♂.
Dortrecht, lat. Dordracum, □☿♂.
Delft, lat. Delphi, △♂☿.
Goude, lat. Gauda, □☿♂ und
Haag, lat. Haga Comitum, ein offener, doch ſehr ſchöner Ort.

in Seeland, (lat. *Seelandia*,)
Middelburg, lat. Middelburgum, □ ♂ ♇ ☿ und
Vliſſingen, lat. Fliſſinga, △ ♂ ♇ ☿.

in Utrecht, (lat. *Provincia Vltrajectina*,)
Vtrecht, lat. Vltrajectum, ſ. Trajectum ad Rhenum, □ ♂ ☿ ✱ und
Amerſford, lat. Amersfordia, △ ♂.

im Holländiſchen Geldern, (lat. *Geldria Hollandica*,)
Arnheim, lat. Arenacum, □ ♂.
Nimegen, lat. Noviomagus, □ ♂ ☌.
Harderwick, lat. Hardervicum, ▽ ♂ ☌ ✱.
Zütphen, lat. Zutphania, △ ♂ und
Schenckenſchanz, lat. Arx Schenckii, ♂.

in Ober=Yſſel, (lat. *Provincia Trans-Iſalana*,)
Deventer, lat. Daventria, □ ♂.
Campen, lat. Campena, △ ♂ ☿.
Cœvorden, lat. Covordia, △ ♂ ♂ ☌ und
Zwoll, lat. Zwolla, □ ☿ ♂.

in Gröningen, (lat. *Grœningia*,)
Gröningen, lat. Grœninga, □ ♂ ✱.

in Weſt=Frießland, (lat. *Friſia Occidentalis*,)
Lewarden, lat. Leovardia, □ ♂ ☿.
Harlingen, lat. Harlinga, △ ☿ ♇ ♂ und
Franecker, lat. Franeckera, ▽ ✱ ♂.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind die *Maas*, lat. Moſa, die Schelde, lat. Scaldis, die *Moſel*, lat. Moſella, und der Rhein, der ſich denn wieder theilt in den Rhein, die *Yſel*, (lat. Iſala, die *Wahl*, (lat. Vahalis,) und den *Leck*, (lat. Leccus;) 6.) die vormahls Spaniſchen Niederlande gehören dem Käyſer, Franckreich, Brandenburg, und den Holländern; die Vereinigten aber den Letztern alleine; 7.) die Haupt=Religion iſt in den erſteren die Catholiſche, in den letzteren

letzteren die Reformirte; 8.) das Land iſt ſtarck bewohnt, und zur Kaufmannſchaft wohl gelegen; 9.) waren ehedeſſen ein Theil von *Gallia Belgica.*

§. 8. Von Dånnemarck.

Dännemarck, lat. *Dania*, 1.) hat zu Gräntzen die Oſt-See, Teutſchland und die Nord-See; 2.) iſt mit der darzwiſchen liegenden See lang auf die 50. breit in allen bis 40. (47. 45.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Seeland, Fünen, Jütland, Schleſwig* und die kleinen Inſulen; 4.) die bekandteſten Ståådte und Oerter ſind

in Seeland, (lat. *Selandia*,)
COPPENHAGEN, lat. Hafnia, die Reſidentz des Königs ∞ ♂ ♂ ♇ ☿ ✱.
Rotſchild, lat. Roſchilda, △ ♇.
Helſignör, lat. Helſignora, △ ♂ ☌ ♇ und
Sora, lat. Sora, ▽ ✱.

in Fünen, (lat. *Fionia*,)
Oden-See, lat. Ottonia △ ✚ und
Nyborg, lat. Neoburgum, △ ♂ ♇.

in Jütland, (lat. *Jutia*,)
Arhus, lat. Arhuſia, △ ♇ ☿ ✚.
Alburg, lat. Alburgum, △ ✚ ☿.
Wyburg, lat. Viburgum, △ ✚ ☿ und
Rypen, lat. Ripa, △ ☌ ♇ ☿ ✚.

in Schleßwig, (lat. *Ducatus Schleſvicenſis*,)
Schleſwig, lat. Sleſvicum, □ ☿.
Gottorf, lat. Gottorpia, ☌ ♃.
Flensburg, lat. Flensburgum, ſ. Flenopolis, □ ☌ ♇ ☿.
Glücksburg, lat. Glucksburgum, ſ. Tychopolis, △ ☌ und
Tænningen, lat. Tonninga, △ ♇ ☿.

 auf

auf den kleinen Inſulen

Sunderburg, lat. Sunderburgum, △☌ und

Nordburg, lat. Nordoburgum, ☌ auf der Inſul Alſen.

Naxcow, lat. Naſcovia, △♂♇ auf der Inſul Laland und

Nicoping, lat. Nicopia, ▽☌♇ auf der Inſul Falſter.

5) die fürnehmſten Gewäßer ſind der kleine *Belt*, zwiſchen Fünen und Jütland, der groſſe *Belt*, zwiſchen Fünen und Seeland, und der *Sund*, zwiſchen Seeland und Schonen; 6.) der König heißt CHRISTIANVS VI. geb. 1699. 7.) die Religion iſt Lutheriſch; 8.) das Land iſt etwas kalt, doch gut und fruchtbar an Geträyde, und giebt inſonderheit auch viel Pferde und Ochſen; 9.) wurde vor Zeiten mit zu Teutſchland gerechnet, und zum Theil *Cimbria*, item *Cherſoneſus Cimbrica* genannt.

§. 9. Von Norwegen.

Norwegen, Lat. *Norvegia*, 1.) hat zu Gräntzen Schweden, die Nord-See, den Oceanum Deucaledonium und den Oceanum Septentrionalem; 2.) iſt lang über 250. breit bis 50. (* 270. 60.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Præfecturen *Bahus*, *Aggerhus*, *Bergenhus*, *Drontheim* und *Wardhus*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Bahus, (lat. *Præfectura Bahuſiana*,)

Bahus, lat. Bahuſium, △♂☌.

in Aggerhus, (lat. *Præfectura Aggerhuſiana*,)

Chriſtianſtadt, oder wie ſie ſonſt heißt *Anſlo*, ſ. *Obſlo*, lat. Chriſtianopolis, Chriſtiana, ſ. Ansloa, △♇ ✝♄.

Aggerhus, lat. Aggerhuſia, ein Schloß und

Friedrichſtadt, lat. Fridericoſtadium, △♂.

in Bergenhus, (lat. *Præfectura Bergenſis*,)

BERGEN, lat. Berga, □☿♇☌✝ und

Stavanger, lat. Stavangria, △✝.

in Drontheim, (lat. *Præfectura Nidroſiana*, welche denn wiederum in die Præfecturam *Nidroſianam propriam* und die Præfecturam *Saltenſem* unterſchieden wird,)
Drontheim, lat. Nidroſia, △ ℘ ☿ ‡ ☌ und
Salten, lat. Saltena, △.
in Wardhus, (lat. *Præfectura Wardhuſiana*,)
Wardhus, lat. Wardhuſium, ein altes Schloß und das *Noort Caep*, lat. Promontorium Septentrionale.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind der *Teno*, *Nidroſio* und *Glammen*, ſo bey Friedrichſtadt in die See gehet; 6.) gehöret Dännemarck, außer *Bahus*, ſo Schwediſch iſt; 7.) die Religion iſt Lutheriſch; 8.) das Land iſt wegen der großen Kälte guten theils unbewohnt, giebt iedoch Silber, viel Kupffer, Pech und Holtz. 9.) wird von den Alten *Nerigos* genannt, und auch mit zu Teutſchland gerechnet.

§. 10. Von Schweden.

Schweden, , Lat. *Suecia*, ſ. *Suedia*, 1.) hat zu Gräntzen die Moſcau, Polen, die Oſt-See und Norwegen; 2.) iſt lang auf die 300. breit auf die 200. (210. 200.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Schweden* inſonderheit, *Gothland*, *Lapland*, oder *Nordland*, *Finnland*, *Ingermanland* und *Liefland*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Schweden, (lat. *Suecia*, ſ. *Suedia propria*,)
STOCKHOLM, lat. Holmia, die Reſidentz des Königs, ∞ ℘ ☿ ♂ ☌ und
Upſal, lat. Upſalia, △ ☌ ‡ ✱.

in Gothland, (lat. *Gothia*,)
Gothenburg, lat. Gothenburgum, □ ♂ ☌ ℘ ☿.
Nordköping, lat. Nordcopinga, □ ℘ ☿ ☌.
Calmar, lat. Calmaria, △ ♂ ☌ ℘ ☿ und
Lunden, lat. Lundinum, △ ✱ ‡.

in

in Lapland, (lat. *Lapponia*,) oder *Nordland*, (lat. Nordlandia,)
Gevalia, lat. Gevalia, △ ☿ und
Torne, lat. Torna, △ ♀.
in Finnland, (lat. *Finnia*,)
Abo, lat. Aboa, ☐ ♀ ✝ ✱.
Tavaſthus, lat. Tavaſthia, △ ♂ ☌ und
Wyburg, lat. Viburgum, △ ♀ ♂ ☌ ☿ ✝.
in Ingermannland, (lat. *Ingria*,)
Noteburg, ſ. *Schlüſſelburg*, lat. Noteburgum, △ ♀ ♂ ☌ und
Petersburg, lat. Petroburgum, ☐ ♂ ♀ ☿.
in Liefland, (lat. *Livonia*,)
Riga, lat. Riga, ☐ ♂ ♂ ☌ ♀ ☿.
Reval, lat. Revalia, △ ♂ ♀ ☌ ☿.
Narva, lat. Narva, △ ♂ ☌ ☿.
Pernau, lat. Pernavia, △ ♂ ☌ ☿ ✱ und
Dœrpt, lat. Dorpatum, △ ♂ ☌.

5.) die fürnehmſten Gewäſſer ſind der *Sinus Bothnicus* und *Sinus Finnicus*, mit den Flüſſen *Dalecarle*, *Vma*, *Pitha*, *Lula*, *Torne*, *Kimi*, und *Narva*, item den *Ladoger*-*Oneger*-*Wener*- und *Weter*-Seen, 6.) der König iſt FRIDERICVS, Erb-Printz von Heſſen-Caſſel, geb. 1676. 7.) die Religion iſt die Lutheriſche; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil ſchlecht, iedoch hat es gute Kupfer- und Eiſen-Berg-Wercke; 9.) wurde von denen Alten ebenfalls noch mit zu Teutſchlande gerechnet.

§. II. Von Moſcau.

Moſcau, Lat. *Moſcovia*, 1.) hat zu Gräntzen die Aſiatiſche und Europæiſche Tartarey, Polen, Schweden und das Eiß-Meer; 2.) iſt lang über 300. breit auf die 250. (860. 450) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Weſt-Rußland*, *Oſt-Rußland*, die *Moſcowitiſche Tartarey* und das *Moſcowitiſche Lapland*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Weſt-

in Weſt-Rußland, (lat. *Ruſſia*, ſ. *Moſcovia Occidentalis*,)
Moſcau, lat. Moſcua, die Reſidentz des Czaars, ☌ ☌☌☌.
Novogorod- Weliki, lat. Novogardia Magna, □ ♂ ☿.
Smolensko, lat. Smolenſcium, △♂♂.
Archangel, lat. Archangelopolis, □☊♂☿.
Pleſcow, lat. Pleſcovia, □♂☌.
Novogorod Sewiersky, lat. Novogardia Severiæ, □♂ und
Niſi-Novogorod, lat. Niſinovogardia, △☌☿.
in Oſt-Rußland, (lat. *Ruſſia*, ſ. *Moſcovia Orientalis*,)
Pezora, lat. Pezora, □☿.
Permsky- Weliki, lat. Permia magna, □♃ und
Ouſtiug, lat. Vſtiuga, □☌.
in der Moſcowitiſchen Tartarey, (lat. *Tartaria Moſcovitica*,)
Aſtracan, lat. Aſtracanum, □♂☿♁⊖⊖.
Bulgar, lat. Bulgaria, □☿⊖⊖.
Caſan, lat. Caſanum, □♃☌☿⊖⊖ und
Tobol, lat. Tobolium, □☿♁.
in dem Moſcowitiſchen Laplande, (lat. *Lappia Moſcovitica*,)
Kola, lat. Cola, △☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Wolga*, lat. Wolga, der *Oby*, lat. Obius, der *Don*, lat. Tanais, und die *Dwina*, lat. Duina; 6.) die Czaarin heißt ANNA, geb. 1693. 7.) die Haupt-Religion iſt die Griechiſche; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil gar fruchtbar, und wird immer von Tage zu Tage mehr cultiviret; 9.) iſt ein Theil von dem alten *Sarmatien* und Europæiſchen Scythien.

§. 12. Von Polen.

Polen, Lat. *Polonia*, 1.) hat zu Gräntzen Moſcau, die kleine Tartarey, Ungarn, Teutſchland, das Mare Balticum und Liefland; 2.) iſt lang auf die 200. breit auf die 140. (210. 165.) Teutſche Meilen; 3) wird getheilet in *Klein-Polen*,

Polen, *Groß-Polen*, *Klein-Reuſſen* und das Groß-Hertzogthum *Lithauen*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Klein-Polen, (lat. *Polonia minor*,)
CRACAV, lat. Cracovia, die eigentliche Reſidentz des Königs, ∞ ♂ δ ✝ ✱ ♄.
Sendomir, lat. Sandomiria, △ ♂ δ und
Lublin, lat. Lublinum, △ δ ☿.

in Groß-Polen, (lat. *Polonia major*,)
Warſchau, lat. Varſovia, □ die bißhero gewöhnliche Reſidentz des Königs.
Kaliſch, lat. Caliſſia, △.
Gneſen, lat. Gneſna, △ ‡ und
Poſen, lat. Poſnania, △ ✝ ♂.

in Klein-Reußen, (lat. *Ruſſia minor*,)
Lemberg, lat. Leopolis, □ ♂ δ δ ‡ ☿.
Kaminieck, lat. Camenecum, △ ♂ ♂ δ ✝.
Chelm, lat. Chelmum, △ ✝.
Kiow, lat. Kiovia, □ δ ✝.
Czyrcaſſi, lat. Czyrcaſſium, △ ♂ δ und
Kudack, lat. Kudacum, △ ♂ welche letzteren beyde Städte denen Zaporopskiſchen Koſacken gehören.

in Lithauen, (lat. *Lithuania*,)
Wilna, lat. Vilna, ∞ ✝ ✱ ☿ δ ♄.
Grodno, lat. Grodna, △ δ.
Novogrodeck, lat. Novogrodecum, △ und
Mohilow, lat. Mohilovia, □.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die Weixel, lat. *Viſtula*, der Dnieſter, lat. *Tyras*, der Dnieper, lat. *Boryſthenes* und die Dwina, lat. *Duina*; 6.) der König iſt AVGVSTVS II. Churfürſt zu Sachſen, gebohren 1670. 7.) die Haupt-Religion iſt die Catholiſche; 8.) das Land iſt ſehr ergiebig an Korne, Viehe, Honige, u. d. g. 9.) iſt der größte Theil von dem alten Sarmatien.

Von

* *

Von Curland.

Curland, Lat. *Curlandia*, 1.) iſt ein Hertzogthum Polniſcher Lehn; 2.) die beſten Oerter darinne ſind
MIETAV, lat. Mitavia, □♂♃ und
Goldingen, lat. Goldinga, △.
3.) hat bishero ſeine eigene Hertzoge gehabt; 4.) die Religion iſt meiſt Lutheriſch.

ſ. 13. Von Preußen.

Preußen, Lat. *Pruſſia*, ſ. *Boruſſia*, 1.) hat zu Gräntzen Polen, Pommern und das Mare Balticum; 2.) iſt lang biß 50. breit bis 40. (58. 45.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in das Polniſche und Brandenburgiſche Preußen, welches letztere 1701. zu einem Königreiche erhoben worden; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

im Polniſchen Preußen, (lat. *Pruſſia Polonica*,)
Dantzig, lat. Dantiſcum, ſ. Gedanum, ∞♂☿.
Elbingen, lat. Elbinga, □♂☿.
Marienburg, lat. Mariæburgum, □♂.
Culm, lat. Culma, △✝ und
Thorn, lat. Thorunium, □☿.

im Brandenburgiſchen, (lat. *Regnum Pruſſiæ*,)
KOENIGSBERG, lat. Regiomons, ∞♂✱☿.
Brandenburg, lat. Brandenburgum, △℘ und
Memel, lat. Memelia, △♂℘♂.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Weixel*, lat. Viſtula, die *Memel*, *Niemen*, oder *Ruſſe*, lat. *Nemenus*, und die *Pregel*, lat. *Pregela*; 6.) das Polniſche Preußen gehöret zu Polen; das Brandenburgiſche dem Könige von Preußen; 7.) die

Religion

Religion iſt Lutheriſch, Reformirt und Catholiſch; 8.) das Land iſt gut, und zur Handlung gar bequem; 9.) gehörete ehedeſſen theils mit zu dem alten Teutſchlande, theils zu Sarmatien.

§. 14. Von Ungarn und der Europäiſchen Türckey.

Ungarn, Lat. *Vngaria*, und die Europäiſche Türckey, lat. *Turcia Europæa*, 1.) haben zu Gräntzen das Schwartze Meer, den Propontidem, den Helleſpont, das Ægæiſche Meer, und Griechenland, den Golfo di Venetia, Teutſchland und Polen; 2.) ſind lang auf die 190. breit auf die 100. (190. 120.) Teutſche Meilen; 3) werden getheilet in Ober- und Nieder-Ungarn, Sclavonien, Croatien, Boſnien, Dalmatien, Servien, Siebenbürgen, die Wallachey und Moldau, Bulgarien, Romanien und Beſſarabien; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind:

in Ober-Ungarn, (lat. *Vngaria ſuperior*,)
Presburg, lat. Poſonium, △☌.
Comorra, lat. Comorra, △♂☌☌.
Neuheuſel, lat. Neoſelium, △.
Leopoldſtadt, lat. Leopoldinum, ▽♂.
Tirnau, lat. Tirnavia, △♂.
Erla, lat. Agria, □♂☌✝.
Eperies, lat. Eperiæ, △♂.
Caſchau, lat. Caſſovia, □♂ und
Debrezin, lat. Debrezinum, □.

in Nieder-Ungarn, (lat. *Vngaria inferior*,)
OFEN, lat. Buda, □♂☌.
Oedenburg, lat. Edenburgum ſ. Sopronium, △♂.
Gran, lat. Strigonium, △♂☌☨.
Stulweiſſenburg, lat. Alba Regalis, □♂☌.
Raab, lat. Arrabo, ſ. Jaurinum, △♂♂✝.

Cani-

Caniſcha, lat. Caniſia, △♂☌ und
Fünffkirchen, lat. Quinque Eccleſiæ, △♂.

in Sclavonien, (lat. *Sclavonia*,)
Poſega, lat. Poſega, △♂☌✝✱.
Eſſeck, lat. Eſſecium, △♂ und
Peterwardein, lat. Petro-Varadinum, △♂♂☌.

in Croatien, (lat. *Croatia*,)
Carlſtadt, lat. Caroloſtadium, △♂♂ und
Wihicz, lat. Wihitia, ☐♂☌.

in Boſnien, (lat. *Boſnia*,)
Serajo, lat. Serajum, ☐☿.
Bagnaluck, lat. Banialuca, △♂ und
Jaicza, lat. Jaicza, ſ. Gaitia, △♂☌.

in Dalmatien, (lat. *Dalmatia*,)
Zara, lat. Jadera, △♂☌☨.
Zeng, lat. Senia, △♂⚷☿.
Cattaro, lat. Cattara, △♂✝.
Sebenico, lat. Sebenicum, △♂☌✝.
Spalatro, lat. Spalatum, ☐☨♂☌.
Arcegovina, lat. Arcegovina, △ und
Raguſa, lat. Raguſia, eine freye Republique, ☐♂☌⚷☿☨.

in Servien, (lat. *Servia*,)
Griechiſchweiſſenburg, ſ. *Belgrad*, lat. Bellogradum, ſ. Alba Græca, △♂♂☌ und
Niſſa, lat. Niſſa, ſ. Naiſſus, △♂.

in Siebenbürgen, (lat. *Tranſilvania*,)
Hermanſtadt, lat. Cibinium, ☐♂✝.
Cronſtadt, lat. Coronia, ſ. Stephanopolis, ☐♂☌☿.
Weiſſenburg, lat. Alba Julia, die ehemahlige ordentliche Reſidenz des Fürſten in Siebenbürgen, △☌✝.
Groswardein, lat. Varadinum majus, ☐♂♂☌✝.
Clauſenburg, lat. Claudiopolis, ☐☌☿ und
Temeswar, lat. Temesvarum, ☐♂♂☌.

in der Wallachey, (lat. *Vallachia*,)

Targoviſco, lat. Targoviſtum, die Reſidentz des Hoſpodars, □ ♂ und

Buchereſt, lat. Bucoreſta, □ ♂.

in der Moldau, (lat. *Moldavia*,)

Jas, *Iazy*, ſ. *Jaſſy*, lat. Jaſſium, die Reſidentz des Waywodens oder Fürſtens, □ ♂ ☌ und

Soczowa, lat. Soczova, □.

in Bulgarien, (lat. *Bulgaria*,)

Sophia, lat. Sophia, □ ‡ ☿.

Nicopolis, lat. Nicopolis, □ ☌.

Siliſtria, lat. Siliſtria, △ ♂ ☌ ‡ ☿ und

Varna, lat. Varna, △ ‡.

in Romanien, (lat. *Romania*,)

CONSTANTINOPEL, lat. Conſtantinopolis, die Reſidentz des Türckiſchen Käyſers, ∞ ☌ ♀ ☿.

Adrianopel, lat. Adrianopolis, ∞ ☿.

Philippopel, lat. Philippopolis, □ ‡.

Gallipoli, lat. Callipolis, □ ♀ ☿ und

Seſto, lat. Seſtus, ○ ☌ eine von den beyden berühmten Dardanellen, davon die andere, *Abydo*, in Aſien liegt.

in Beſſarabien, (lat. *Beſſarabia*,)

Bialogrod, lat. Bialogrodum, △ ♂ und

Kylia, lat. Kylia, △ ♂ ♂.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die Donau, lat. Danubius, die Sau, lat. Savus, und die Drau, lat. Dravus; 6.) gehören dem Römiſchen Käyſer, Türcken, Venetianern, und zum Theil ihren eigenen Fürſten, welche aber doch Vaſallen von Erſtern beyden ſind; 7.) die Religion iſt die Catholiſche, Lutheriſche, Griechiſche, Türckiſche u. a. 8.) das Land iſt gut und fruchtbar, ohne daß es durch die öftern Kriege ſehr ruiniret iſt; 9.) der gröſte Theil von Ungarn, Sclavonien und Boſnien ſind das alte, doch nicht gantze *Pannonien*; Siebenbürgen, die Moldau, die Wallachey und ein Theil von Ungarn ſind das alte Dacien; Romanien iſt das alte Thracien; Croatien und Dalmatien das alte

alte *Illyricum* größten Theils; Servien *Mœſia ſuperior*, Bulgarien *Mœſia inferior*, und Beſſarabien ein Theil von dem Europäiſchen Sarmatien.

§. 15. Von Griechenland.

Griechenland, Lat. *Græcia*, 1.) hat zu Gränʒen den Archipelagum, den Golfo di Venetia, Dalmatien, Servien, Bulgarien und Romanien; 2.) iſt lang auf die 150. breit auf die 80. (135. 92.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Albanien*, *Epirum*, *Macedonien*, *Theſſalien*, *Livadien* und *Moream*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Albanien, (lat. *Albania*,)
Durazzo, lat. Dyrrachium, □ ♂ ⚲ ☨.
Scutari, lat. Scodra, □ ♂ ☌ ✚ und
Croja, lat. Croja *ſ.* Crua, △ ♂ ☌.

im Epiro, (lat. *Epirus*,)
Chimera, lat. Chimera, △ ⚲ ♂ ✚.
Larta, lat. Arta, △ ☿.
Preveſa, lat. Preveſa, △ und
das *Capo Figolo*, lat. Promontorium Actium.

in Macedonien, (lat. *Macedonia*,)
Salonichi, lat. Theſſalonica, □ ♂ ☌ ☌ ☌ ☌ ☿ ⚲ und
Philippi, lat. Philippi, △ ☨.

in Theſſalien, (lat. *Theſſalia*,)
Janna, lat. Janna, □ ☿ ☨.
Larſo, lat. Lariſſa, □ und
Farſa, ſ. *Farſalo*, lat. Pharſalus, ſ. Pharſalia, △.

in Livadien, (lat. *Livadia*,)
Athen, itʒo *Setines*, lat. Athenæ, □ ☌ ⚲ ☨.
Theben, itʒo *Stives*, lat. Thebæ, △.
Delphi, itʒo Caſtri, ○ und
Lepanto, lat. Naupactus, △ ♂ ⚲.

in Morea, (lat. *Peloponneſus*,)
Corintho, lat. Corinthus, □ ☌ ☨.

Patraſſo, lat. Patræ, ♂.
Navarino, lat. Pylus, □♂☿.
Coron, lat. Corone, △♂♀‡.
Modon, lat. Methone, □♂♂♂♀✝.
Miſitra, lat. Sparta ſ. Lacedæmon, □♂.
Napoli di Malvaſia, lat. Epidaurus Limera, □♂ ♂♂♀.
Napoli di Romania, lat. Nauplia, △♂♂♀☿ ‡ und
das *Cabo Matapan*, lat. Promontorium Tænarium.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Achelous*, itzo Aſpri, der *Peneus*, der *Alpheus*, itzo Carbon, und der *Eurotas*, itzo Vaſilipotamo; 6.) gehöret den Türcken und Venetianern; 7.) die Religion iſt die Catholiſche, Türckiſche und Griechiſche; 8.) das Land iſt gut, doch lange nicht ſo angebauet, wie vor Zeiten; 9.) Albanien begreifft einen Theil von dem alten Macedonien und Jllyrien; der *Epirus* Chaoniam, Theſprotiam, Moloſſidem, Acarnaniam und Amphilochiam; Macedonien Taulantiam, Elymiotidem, Oreſtidem, Daſſaretiam, Pæoniam, Pelagoniam, Lynceſtidem, Emathiam, Pieriam, u. a. Theſſalien Eſtiæotidem, Theſſaliam propriam, Pelaſgiotidem, Phthiotidem und Magneſiam; Livadien Aetoliam, Locridem, Phocidem, Boeotiam, Atticam und Megaridem; *Morea* Achaiam propriam, Elidem, Meſſeniam, Arcadiam, Laconiam und Argolidem.

§. 16. Von der Europäiſchen Tartarey.

DJe Europäiſche Tartarey, Lat. *Tartaria Europæa*, 1.) hat zu Gräntzen die Moſcau, Polen, den Pontum Euxinum, Paludem Mæotin, und den Don; 2.) iſt lang auf die 140. breit bis 80. (* 135. 85.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die *Crimi*ſche und *Nogai*ſche Tartarey; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind.

in der Crimiſchen Tartarey, (lat. *Tartaria Crimæa* ſ. *Cherſoneſus Taurica*,)

BACIESARAY, lat. Bacaſara, die Reſidentz des kleinen Tartar-Chams, □.
Crim, ſ. *Criminda*, lat. Crimæa, ▽.
Caffa, lat. Capha, □ ℘ ♂ ☌ ☿.
Precop, lat. Precopia, △ ♂.
in der Nogaiſchen Tartarey, (lat. *Tartaria Nagaienſis*,)
Azow, ſ. *Azack*, lat. Tanais, □ ♂ ☌ ℘ ☿ und
Nigropoli, lat. Nigropolis, △.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der Tanais, oder groſſe *Don*, und der *Donez*, oder kleine *Don*; 6.) der itzige Cham heißt BENDYT, aus dem Geſchlechte Kerai, oder *Gierey*, ſo A. 1723. zur Regierung gekommen; 7.) die Religion iſt Mahomediſch und Griechiſch; 8.) das Land iſt wüſte und unbebaut, an ſich doch fruchtbar genung; 9.) gehörete vor Zeiten mit zum Europäiſchen Sarmatien.

II.

Von denen fürnehmſten Europäiſchen Inſulen.

§. 1. Von Engeland.

Engeland, Lat. *Anglia*, ſ. *Britannia*, 1.) hat zu Gräntzen die Nord-See, den Canal, das Irrländiſche Meer und Schottland; 2.) iſt lang auf die 80. breit auf die 60. (90. 80.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Provinzen *Kent*, *Eſſex*, *Suſſex*, *Weſtſex*, *Oſtangeln*, *Mercien*, *Northumberland*, und das Fürſtenthum *Walles*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Kent, (lat. *Cantium*,)
Canterbury, lat. Cantuaria, □ ☩.
Rocheſter, lat. Roffa, △ ℘ ☿ ✝ und
Douer, lat. Dubris, △ ℘ ♂ ☌ ☿.
in Eſſex, (lat. *Eſſexia*,)

LONDEN, lat. Londinum, die Königliche Reſidenz, ∞ ♇ ☌ ☿ ✝.
Colcheſter, lat. Colceſtria, □ ♂ ♇ und
Hamptoncour, lat. Hamptoni Curia, ♀.
in Suſſex, (lat. *Suſſexia*,)
Chicheſter, lat. Ciceſtria, □ ✝ ♇ ☿ und
Arundel, lat. Aruntina, ▽.
in Weſtſex, (lat. *Weſtſexia*,)
Wincheſter, lat. Vintonia, △ ✝.
Briſtol, lat. Briſtolium, □ ♂ ♇ ☿ ✝.
Exceſter, lat. Exonia, △ ✝ ♇.
Marlborough, lat. Marloborugium, △.
Pleymouth, lat. Plimuthum, △ ♇ ☌.
Falmouth, lat. Falmuthum, ▽ ♇ ☌ ☌.
Portsmouth, lat. Portus Magnus, ▽ ♇ ☌ und
The Lands End, lat. Promontorium Bolerium, ſ. Antiveſtæum.
in Oſtangeln, (lat. *Anglia Orientalis*,)
Cambridge, lat. Cantabrigia, □ ✱ und
Norwick, lat. Nordovicum, □ ✝.
in Mercia, (lat. *Mercia*,)
Oxford, lat. Oxonia, □ ✝ ✱.
Gloceſter, lat. Gloceſtria, □ ✝ ♂ und
Monmouth, lat. Monumethum, △.
in Northumberland, (lat. *Northumbria*,)
Yorck, lat. Eboracum, □ ‡.
Newcaſtle, lat. Novum Caſtrum, □ ♂ ☿ ♇ ☌.
Hull, lat. Hullum, △ ♇ ♂ ☿.
Lancaſter, lat. Lancaſtria, △ und
Barwick, lat. Bervicum, □ ♂ ☌ ☿ ♇.
in Walles, (lat. *Principatus Walliæ*, ſ. *Cambria*,)
Landaff, lat. Landava ſ. Fanum ad Taffum, △ ✝ ☌ und
Penbrock, lat. Penbrochium, △ ♇ ☌.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Thems*, lat. Tameſis, die Severne, lat. *Sabrina*, der Trent, lat. *Trenta*, und der Humber, lat. *Abus*; 6.) der König heißt GEORGIVS II. und iſt zugleich Churfürſt zu Braunſchweig-Lüneburg, geb. 1683. 7.) die Haupt-Religion iſt die Reformirte; 8.) das Land iſt ſehr fruchtbar, und eins von den reichſten in der Welt; 9.) iſt der

der Alten *Albion*, und wurde ehemahls in Britanniam *ſuperiorem* und *inferiorem* getheilet, ſonſt aber auch Britannia *Romana*, wie der nordliche Theil Britannia *barbara*, genannt.

§. 4. Von Schottland.

Schottland, Lat. *Scotia*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Deucaledonium, Engeland, die Nord-See und das Irrländiſche Meer; 2.) iſt lang auf die 60. breit auf die 30. (60. 36.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in den Südlichen und Nordlichen Theil; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

im Südlichen Theile, (lat. *Scotia Meridionalis*,)
- *EDENBVRG*, lat. Edinburgum, □ ☌ ♇ ✝ ✳.
- *S. Andrews*, lat. Andreopolis, △ ♂ ☌ ‡ ✳ ☿ und
- *Glaſquo*, lat. Glaſcua, △ ‡ ✳.

im Nordlichen, (lat. *Scotia Septentrionalis*,)
- *Brechin*, lat. Brechinum, △ ✝ ☌.
- *Perth*, lat. Perthum, △.
- *New-Aberdeen*, lat. Aberdonia nova, □ ✝ ✳ ♇ ☿ und
- das *Dungsby head*, lat. Promontorium Veruvium.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der Tay, Lat. *Tavus*, und Clyd, lat. *Glotta*; 6.) gehört zu Engeland, und wird anitzo mit ſolchem unter dem Nahmen Groß-Britanniens begriffen; 7.) die Haupt-Religion iſt die Reformirte; 8.) das Land iſt bergicht, und, ſonderlich gegen Norden, nicht gar zu wohl bewohnt; 9.) iſt der Alten *Caledonia*, oder *Britannia barbara*.

§. 3. Von Irrland.

Irrland, Lat. Irlandia, ſ. *Hibernia*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Occidentalem, den Oceanum Deucaledonium, und das Mare Hibernicum; 2.) iſt lang auf die 60. breit auf die 30. (63. 39.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Vlſter*, *Leinſter*, *Connaught* und *Mounſter*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Vlſter, (lat. *Vltonia,*)
Armagh, lat. Armacha, □‡.
Londondery, lat. Londino-Deria, △♂✝ und
Dunghal, lat. Dungalia, △℘.

in Leinſter, (lat. *Lagenia,*)
DVBLIN, lat. Dublinum, □℘♂☌‡✱ und
Wexford, lat. Wexfordia, △☌℘.

in Connaught, (lat. *Connacia,*)
Galloway, lat. Gallivia, △♂℘☿ und
Athlone, lat. Atlona, △♂☌.

in Mounſter, (lat. *Momonia,*)
Limmerick, lat. Limmericum, △♂☌☿✝.
Waterford, lat. Waterfordia, △♂℘✝ und
Corcke, lat. Corcavia, △℘.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der Shennon, lat. *Senus*, und Barrow, lat. *Barrojus* ſ. *Birgus*; 6.) gehöret zu Engeland; 7.) die Haupt-Religion iſt die Reformirte; 8.) das Land iſt mittelmäßig, doch fruchtbar an Obſte, Safran und andern Dingen; 9.) iſt der Alten *Juverna*, oder *Ierne*.

§. 4. Von den übrigen Europäiſchen Inſulen.

ISLAND, Lat. *Islandia*, 1.) gehöret Dännemarck; 2.) die bekandteſten Oerter ſind
Schalot, lat. Scalotum, △✝ und
Balleſtadt, lat. Balleſtadium, ○☌.

MAIORCA und MINORCA, 1.) heiſſen die Baleariſchen Inſulen, lat. *Inſulæ Baleares*, YVICA, lat. *Ebuſus* und FORMENTERA, lat. *Ophiuſa*, ſ. *Colubraria*, die Pityuſiſchen Inſulen, lat. *Inſulæ Pityuſæ*; 2.) gehören zu Spanien, doch beſitzet *Minorcam* anitzo Engeland; 3.) die bekandteſten Oerter ſind
in Majorca, (lat. *Majorica,*)
Majorca, lat. Majorica, □♂℘✝✱.

in

in Minorca, (lat. *Minorica,*)
Citadella, lat. Jamna, △ ♀ ♂ und
Porto Maone, lat. Portus Magonis, ▽ ♀ ♂ ☌.

in Yvica, (lat. *Yvica,*)
Yvica, lat. Ivica, △ ♂ ♀.

CORSICA, 1.) gehöret den Genueſern; 2.) die bekandteſten Oerter ſind
Baſtia, lat. Baſtia, □ ♀ ☌.
Corte, lat. Curia, △ ☌ und
Bonifacio, lat. Bonifacium, △ ♂ ♀ ☿.

SARDINIEN, lat. *Sardinia*, 1.) gehört als ſeinem eigenen Könige dem Hertzoge von Savoyen; 2.) die bekandteſten Oerter ſind
Cagliari, lat. Calaris, □ ♂ ♀ ☨ ✱ ☿ und
Oriſtagni, lat. Oriſtanum, □ ☨ ♀.

SICILIEN, lat. *Sicilia*, 1.) gehöret dem Käyſer; 2.) wird getheilet in *Val di Demona*, *Val di Mazara* und *Val di Noto*; 3.) die bekandteſten Oerter ſind
Meſſina, lat. Meſſana, □ ♂ ♀ ☿ ☨ mit vier ☌.
Palermo, lat. Panormus, □ ♂ ♀ ☨ ☌☌.
Siracuſa, lat. Syracuſæ, □ ♀ ♂ ☌ ✝.
Noto, lat. Netum, □ ♂.
Catanea, lat. Catana, △ ☿ ♀ und
Mazara, lat. Mazara, △ ♂ ♀.

MALTA, lat. *Melita*, 1.) gehöret den Malteſer-Rittern; 2.) die bekandteſten Oerter ſind
Valette, lat. Valetta, □ ♂ ♂ ♀ ☌ und
Città vecchia, ſ. *la Cittè vicille*, lat. *Melite*, △ ✝ ♂.

CANDIEN, Lat. *Candia*, ſ. *Creta*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die bekandteſten Oerter ſind
Candia, lat. Candia, □ ♂ ♂ ♀.
Retimo, lat. Rithymna, △ ♂ ♀ ☌.
Canea, lat. Cydonia, △ ✝ ♂ ♀.
Suda, lat. Suda, △ ♂ ♀.
Spina longa, lat. Spina longa, ♂ ♀ und
Settia, lat. Cythæum, △ ♂ ♀ ✝.

NEGROPONT, lat. *Eubœa*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die Haupt-Stadt darauf heißt auch *Negropont*, lat. Chalcis, □♂♂♂♂♀.

Das dritte Capitel, Von ASIEN.

ASIEN, Lat. *Aſia*, 1.) hat zu Gräntzen das Chineſiſche-Indiſche-Perſiſche-Arabiſche und das Rothe-Meer, Egypten, und denn wiederum das Mittelländiſche-Aegæiſche-Schwartze-und Tartariſche-Meer, mit den Flüſſen Don, Oby und Wolga; 2.) iſt lang von Abend gegen Morgen bis 1300. breit von Mittag gegen Mitternacht auf die 1000. (1345. 1275.) Teutſche Meilen; 3.) præſentiret ſich auf der Land-Charte, als ein liegendes Cameel; 4.) hat den Nahmen, wie man will, von der *Aſia*, einer Tochter des *Oceani* und Gemahlin des Japeti; 5.) wurde von den Alten in *Aſiam intra*, und *extra Taurum*, item in *Majorem* und *Minorem*, getheilet; 6.) ſoll, nach dem *Iſ. Voſſio*, auf die 300. Millionen Menſchen enthalten; 7.) begreifft itzo an feſten Ländern die Aſiatiſche Türckey, Perſien, Oſt-Indien, die groſſe Tartarey und *Chinam*; an Inſulen aber *Rhodum*, *Cypern*, *Ceylon*, *Sumatram*, *Javan*, *Borneo*, *Celebes*, die *Inſulas Philippinas*, *Japonien* und andere.

§. 1. Von der Aſiatiſchen Türckey.

DIe Aſiatiſche Türckey, Lat. *Turcia Aſiatica*, 1.) hat zu Gräntzen den Archipelagum, das Mittelländiſche Meer, Egypten, das Rothe-Arabiſche-und Perſiſche-Meer, Perſien, die Circaſſiſche Tartarey, und den Pontum Euxinum; 2.) iſt lang auf die 600. breit auf 450. (600. 300.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Natolien*, oder klein *Aſien*, *Soriam*, *Arabien*, *Diarbeck*, *Turcomannien* und *Georgien*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in

ASIAE
nova
DELINEATIO
OCEANUS SEPTENTRIONALIS
NORD
SUD
WEST
OST
EUROPAE PARS
GERMANIA
POLONIA
HUNGARIA
MOSCOVIA
TARTARIA MIN.
GRAECIA
MEDITERR.
NATOLIA
Ponthus Euxinus
Circassia
GEORGIA
Caucasus
Königsberg
Danzig
Warschau
Archangel
Smolensko
Wien
Cracau
Pultava
Moscua
Belgrad
Constantinopel
Trebisondo
Smirna
Ephesus
Erzerum
Samosat
SYRIA
Alexandria
Jerusalem
Saido
Caspium Mare
REGNUM SIBERIAE
Samoiedae
Ostiaki
Tobolska
Narim
Tara
Circulus Arcticus
Turochanski
Iakutskoi
Iakuti
Tungusi
Irkutskoy
Mare Baikal
Mons Ignivomus
Lena fl.
Terra Lamskaia
Terra Iedso
Amur fl.
Kowina fl.
Kankoi
TERRA GILIAKORU
TARTARIA MAGNA
Kalmuki
Mungalia
Desertum
Campus albus
TURKUSTAN
Sirt f. Iaxartes
Samarcand
Oxus fl.
BUCHAREA
CHILAN
Cabul
Xamo
CHINA
Pecking
Hoang fl.
Kiang fl.
Nanking
Hancheu
Cancheu
Canton
I. Formosa
Corea
Iapan
Ieddo
PERSIA
Mosul
Diarbek
Bagdad
Susa
Masanderan
Caspin
Ispahan
Chabis
Schiras
Gamron
Ormus
Segestan
Candahar
Tatta
Macran
Sinus Persicus
Arabia Petraea
Arabia deserta
ARABIA FELIX
Medina
Mecca
Mascate
Dhafar
Aden
Fartach
Zocotora I.
Fretum Babelmandel
Rubrum Mare
Tropicus Cancri
INDOSTAN
MONGOLIA
INDIA
Lahor
Delli
Agra
Bukor
Ganges fl.
Cambaya
Orixa
Golconda
Goa
Calicut
Malabar
Coromandel
Tranquebar
Ceylon I.
Columbo
Maldivae
MARE ARABICUM
GOLFO DE BENGALA
Bengala
Aracan
PEGU
Pegu
Tunquin
Cochinchina
SIAM
Siam
Cambodia
MALACCA
SUMATRA
Achem
Hainan I.
Manilla I.
Luconia
INSULAE
PHILIPPINAE
S. Juan
Mindano
MOLUCCAE I.
Gilolo I.
Celebes
BORNEO
Borneo
Lave
JAVA
Batavia
Bantam
Materan
Fretum Sunda
Silleba
I. Timor
ORIENTALIS
LINEA AEQUINOCTIALIS
MARE INDICUM OCEANUS
Tropicus Capricorni
NOVA HOLLANDIA
Diemens Land
G. F. Wits Land
C. Maria
AFRICAE PARS
NUBIA
Nubia fl.
Nilus
ABISSINIA
Meroe
Aegyptus
Tropicus

in Natolien, (lat. *Natolia*, ſ. *Aſia minor*,)

Smyrna, lat. Smyrna, ∞☌☌℘☿☨.
Foia, lat. Phocœa, △☌℘.
Pergamo, lat. Pergamus, △.
Troja, lat. Troja, ein Hauſſen alter ruderum.
Lampſaco, lat. Lampſacus, △.
Burſa, lat. Pruſa, ∞☌☿☨.
Iſnich, lat. Nicæa, △.
Chutaie, lat. Cotyæum, □.
Anguri, lat. Ancyra, △.
Sinopi, lat. Sinope, △℘✝.
Simiſo, lat. Amiſus, △℘.
Amaſan, lat. Amaſia, □.
Tocat, lat. Tocata, □☨.
Siwas, lat. Sebaſtianopolis, □☿.
Trebiſonde, lat. Trapezus, ∞☌☌℘☨.
Maraz, lat. Metita, □.
Tarſo, lat. Tarſus, △☨.
Cogni, lat. Iconium, □☨.
Antiochia, lat. Antiochia, □.
Satalia, lat. Attalia, □☌℘☿☨.
Halicarnaſſo, lat. Halicarnaſſus, ○.
Efeſo, lat. Epheſus, ○☌☨.
Sardo, lat. Sardes, ○ und
Filadelfi, lat. Philadelphia, △.

in Soria, (lat. *Syria*,)

Aleppo, lat. Aleppum, ∞☿☌.
Antiochia, lat. Antiochia, □.
Alexandrette, ſ. *Scanderona*, lat. Alexandria, □℘☿.
Seleucia, lat. Seleucia, ○.
Acre, lat. Aca, ſ. Ptolemais, □♂℘☿.
Tripoli, lat. Tripolis, △☿℘☌.
Damas, lat. Damaſcus, □.
Jeruſalem, lat. Hieroſolyma, □.
Sebaſte, ol. *Samaria*, ○.
Said, lat. Sidon, △℘ und
Sur, lat. Tyrus, ○.

in Arabien, (lat. Arabia,) und zwar

a) in

a) in *Arabia petræa*,
Crac, ſ. *Herac*, lat. Petra, □ und
Buſſeret, lat. Boſtra, △ ☿.

b) in *Arabia deſerta*,
Anna, lat. Anna, ∞ ☿ ⋊ ♃.

c) in *Arabia felici*,
Mecha, lat. Mecca, ∞ ⋊.
Medina t' Alnabi, lat. Medina Alnabia, △.
Aden, lat. Adena, □ ♂ ♇ ☿ und
Balſera, lat. Baſſora, □ ☿ ♇ ♂ ☌.

in Diarbeck, (lat. *Diarbechia*, ſ. *Meſopotamia*,)
Diarbeckir, ſ. *Car-Emu*, lat. Diarbeca, □ ☿.
Caremit, lat. Amida, □ ♂.
Orpha, lat. Orpha, ſ. Edeſſa, □ ☿.
Bagdad, lat. Bagdadum, ∞ ♂ ☌ ☿ und
Moſul, lat. Mauſilum, ∞ ☿ ☌.

in Turcomannien, (lat. *Turcomannia*,)
Van, lat. Ibanum, □ ♂ ☌ ☿.
Erzerum, lat. Erzerum, ſ. *Simyra*, □ ♂ ☌ und
Cars, lat. Carſe, □ ♂ ☿.

in Georgien, (lat. *Georgia*,)
Imerete, lat. Imeretia, □ ⋊ ♃.
Cotatis, lat. Cotatis, □ ♂ ☌ und
Teflis, lat. Tephlis, △ ☌ ⋊ ♃.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Euphrat*, lat. Euphrates, die Tiger, lat. Tigris, und der Jordan, lat. Jordanis, 6.) der itzige Türckiſche Käyſer heißt ACHMET III. welcher 1703. zur Regierung gekommen iſt; 7.) die Religion iſt die Mahomediſche und Chriſtliche; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil gut, doch lange nicht ſo bewohnt, wie vor Zeiten; 9.) enthielt von alten Provinzen um Bourſa *Bythinien*, um Sinopi *Paphlagonien*, um Simiſo *Pontum*, um Pergamo *Myſiam majorem*, um Lampſaco *Myſiam minorem*, um Troja *Phrygiam minorem*, um Chutaye *Phrygiam majorem*, um Anguri *Galatiam*, um Sardo *Lydiam*, um Foia *Æolidem*, um Smyrna *Ioniam*, um Halicarnaſſo *Doridem*, um Aldinelli *Cariam*, um Menteſe *Lyciam*, um Satalia *Pamphyliam*, um Antiochia *Piſidiam*, um Cogni *Lycaoniam*, um Tocat *Cappadociam*, um Tarſo *Cilicien*, um Maraz *Arme-*

Armeniam minorem, ům Erzerum *Armeniam majorem*, ům Faſſo *Colchidem*, ům Imerette *Iberien*, ům Terki *Albanien*, ům Orpha *Meſopotamien*, ům Moſul *Aſſyrien*, ům Bagdad *Babylonien* und *Chaldæam*, ům Aleppo und Damas *Syrien*, ům Sur *Phœnicien*, ům Jeruſalem *Palæſtinam*, ům Sebaſte *Samariam*, ům Acre *Galilæam* &c.

§. 2. Von Perſien.

PErſien, Lat. *Perſia*, 1.) hat zu Gräntzen das Caſpiſche- und Perſiſche-Meer, die Türckey, groſſe Tartarey, und Oſt-Indien; 2.) iſt lang und breit auf die 400. [340. 300.] Teutſche Meilen; 3.) wird in XX. Landſchaften getheilet, ſo da ſeyn *Schirvan*, *Gilan*, *Churdiſtan*, *Irac-Agemi*, *Laureſtan*, *Chuſiſtan*, *Farſiſtan*, *Kerman*, *Tuberan*, *Macran*, *Circan*, *Haiacan*, *Segeſtan*, *Candahar*, *Sableſtan*, *Gor*, *Choraſan*, *Cumas*, *Tabriſtan* und *Maſanderan*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

ISPAHAN, lat. Aſphahanum, ∞ ☿ die ♃ des Schachs oder Königs;
Schiras, lat. Schiraſium, ∞.
Suſtra, lat. Suſa, △.
Casbin, lat. Casbinum, ∞ ☿.
Tabris, lat. Tauris, ∞ ☿.
Ervan, lat. Eroanum, □ ♂.
Derbent, lat. Derbentium, □ ♂ ☿.
Herat, lat. Heratum, □.
Mexat, lat. Meſatum, □ ☿ und
Boſt, lat. Boſtum, □ ♂.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Sirt*, *Caron*, *Zenderud*, und *Ilment*; 6.) der itzige Schach, oder König, heißt THAMAS, ſo nach einem ſchweren Kriege mit den Rebellen und Türcken endlich 1731. zur völligen Regierung gekommen; 7.) die Haupt-Religion iſt die Mahomediſche; 8.) das Land iſt fruchtbar an Getreyde, Seyde, Baumwolle u. a. 9.) begreifft das alte Aſſyrien zum theil, Medien, Parthien, Hyrcanien, *Margianam*, *Bactrianam*, *Sogdianum*, *Ariam* und das eigentliche Perſien.

§. 3.

§. 3. Von Oſt-Indien.

OSt-Indien, Lat. *India Orientalis*, 1.) hat zu Gräntzen die groſſe Tartarey, Chinam, den Oceanum Orientalem und Perſien; 2.) iſt lang auf die 600. breit auf die 500. [600. 560.] Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Indoſtan*, oder des Groſſen Moguls Reich, und in Indien inſonderheit, wovon jenes wiederum in XXXVIII. Provinzen, als *Agra*, *Guſuratte*, *Bengala*, *Delli*, *&c.* dieſes aber in die Cüſten, *Cuncan*, *Malabar*, *Coromandel* und *Golcanda* diſſeits des Gangis; und in die Königreiche *Ava*, *Aracan*, *Pegu*, *Siam Tunquin*, *Cochinchina*, *Cambodia*, *Malacca* u. ſ. f. jenſeits des Gangis unterſchieden wird; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Indoſtan, (lat. *Imperium Magni Mogulis*,)
AGRA, lat. Agra, ∞ ♂ ☿ ♃.
Bengala, lat. Bengala, □ ♇ ☿.
Suratte, lat. Suratta, □ ♇ ☿.
Cambaya, lat. Cambaja, ∞ ♇ ☿.
Dio, lat. Dium, △ ♂ ♇ ☿ und
Multan, lat. Multania, □ ☿.

in Indien inſonderheit, (lat. *India propria*,) und zwar wiederum

auf der Cüſte Cuncan, (lat. Littus Cuncanum,)
Viſapor, lat. Viſapora, die ♃ des Königs von Cuncan, ∞ ♂ ♂ ☿ und
Goa, lat. Goa, ∞ ♇ ☿ ‡ ✱ ♄ mit ſechs ♂

auf der Cüſte Malabar, (lat. *Malabaria ſ. littus Malabaricum*,)
Calecut, lat. Calecutum, ∞ ♇ ☿ ⊖ ⊖ ♃.
Cananor, lat. Cananora, □ ♂ ♂ ☿ ♇ und
Cochin, lat. Cochinum, △ ♂ ☿.

auf der Cüſte Coromandel, (lat. *Coromandelia*, ſ. *littus Coromandelium*,)
Negapatan, lat. Negapatanum, □ ♂ ♇ ☿.
Narſinga, lat. Narſinga, ∞ ♂ ⊖ ⊖ ♃.
Biſnagar, lat. Biſnagaria, ∞ ♂ ♂ ⊖ ⊖ ♃.

Gingi,

Gingi, lat. Gingis, ∞☌☿ und
Trangebar, lat. Trangebaria, ▽℘☌.

auf der Cüſte Golconda, (lat. *Littus Golcondanum*,)
Golconda lat. Golconda, ∞⊖⊖♃☌☿ und
Orixa, lat. Orixa, □⊖⊖☿.

in Ava, (lat. *Regnum Avæ*,)
Ava, lat. Ava, □☿♃.

in Aracan, (lat. *Regnum Arcanum*,)
Aracan, lat. Aracanum, □♂☌☿.

in Pegu, (lat. *Regnum Peguanum*,)
Pegu, lat. Peguum, ∞☿.

in Siam, (lat. *Regnum Siamenſe*,)
Odia, lat. Odia, ∞♂☌☿♃.
Siam, lat. Siamum, ∞℘☿.

in Malacca, (lat. *Malacca*, ſ. *Cherſoneſus Aurea*,)
Malacca, lat. Malaca, □℘♂☿.
Ilhor, lat. Ilhora, □⊖⊖♃☿ und
Patane, lat. Patana, □⊖⊖♃.

in Cambodia, (lat. *Regnum Cambodianum*,)
Cambodia, lat. Cambodia, □☿♃.

in Cochinchina, (lat. *Regnum Cochinchinum*,)
Queboa, lat. Carcium, □☿♃.

in Tunquin, (lat. *Regnum Tunquinenſe*,)
Tunquin, lat. Tunquinum, □♂☌♃☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Ganges* und *Indus*; 6.) gehöret denen Holländern, Portugieſen, Dänen, und vielen einheimiſchen Königen, ſo aber meiſt des Groſſen Moguls, ſo itzo NICORZES heißen und 1720. zur Regierung gekommen ſeyn ſoll, Vaſallen ſeyn; 7.) die Religion iſt Chriſtlich, Mahomediſch und Heydniſch; 8.) das Land giebt ſehr viel Gold, Silber, Edelgeſteine, Seyde, Baumwolle, Zucker u. d. g. 9.) wurde ſchon vor Zeiten in *Indiam intra Gangem* und *Indiam extra Gangem* getheilet, und begriff unter vielen andern Ländern inſonderheit mit *Capiſſenen*, *Bubacenen*, *Peucelaotidem*, mit den Ländern derer *Ariaſparum*, *Oxydracarum*, *Mallorum*, *Sabracarum*, *Muſicanorum*, *Sabararum*, *Præſtorum*, *Gangaridarum* u. a.

§. 4.

§. 4. Von der groſſen Tartarey.

Die groſſe Tartarey, Lat. *Tartaria major, ſ. Aſiatica*, 1.) hat zu Gräntzen Chinam, Oſt-Indien, Perſien, das Capiſche Meer, Moſcau, den Oceanum Tartaricum und Occidentalem; 2.) iſt lang über 1300. breit über 700. [770. 525.] Teutſche Meilen; 3.) wird ingemein in V. Theile, als *Tartariam deſertam, Zagathay* und *Mawaralnahram*, *Turcheſtan*, *Cathayam* und *Mongal*, von den neuern Geographis aber in ſehr viel kleinere Provinzen und Königreiche, als *Obdoriam*, *Tunguſiam*, *Dauriam*, *Mugaliam flavam magnam*, *Mugaliam nigram*, *Cohan*, *Singhal*, *Tibet*, u. a. getheilet; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

Samarkand □ ☿, *Bokara* □ ☿, *Kaſcar* □ ☿, *Camul* □ ☿, *Campion* □ ☿, *Tamerlanku* □, *Schinga* □, *Silien* △ ☿, *Kirin* □, *Schingal* □ ☿, *Karskoy* □ ☿, *Iakutskoi* □ ☿, *Ienizeskoi* □ ☿, *Narum* △, und *Tomſkoi* □.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Gibun*, *Sihun*, *Irtis*, *Oby*, *Tungus* al. *Ieniſia*, *Leua* und *Amur*; 6.) hat ſehr viel Könige und Herren, darunter aber der ſo genannte Große Tartar-Cham YON-TECHIM, ſo 1722. zur Regierung gekommen, der fürnehmſte iſt; 7.) die Religion iſt Mahomediſch und Heydniſch; 8.) das Land iſt gröſten Theils wüſte; 9.) iſt das alte eigentliche Aſiatiſche Scythien, welches in *Scythiam intra Imaum* und *Scythiam extra Imaum* unterſchieden wurde.

§. 5. Von CHINA.

CHINA, Lat. *Sina* ſ. *China*, 1.) hat zu Gräntzen Indien, die große Tartarey, und den Oceanum Orientalem; 2.) iſt lang auf die 450. breit auf die 350. [345. 340.] Meilen; 3.) wird in XVI. Provinzen getheilet, ſo da ſind *Leaotung*, *Peking*, *Xantung*, *Xanſi*, *Xenſi*, *Honan*, *Nanking*, *Chekiang*, *Kiangſi*, *Huguang*, *Suchuen*, *Queicheu*, *Iunvan*, *Quangſi*, *Quantung* und *Fokien*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

PE-

PEKING ∞ ☿ ♃, *Cinan* □ ☿, *Sigan* □, *Nanking* ∞ ☿, *Cucheu* ∞ ☿, *Hangcheu* ſ. *Quinſay* ∞ ☿, *Nanchung* ∞, *Chingtu* □, *Iunnan* □ ☿, *Quangcheu* ∞ ☿, *Focheu* □ ℘ ☿, *Changcheu* ∞ und *Canton* □ ☿ ℘.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Kiang* und *Hoang*; 6.) gehöret dem Großen *Tartar-Cham*; 7.) die Religion iſt die Heydniſche und Chriſtliche; 8.) das Land iſt ſehr ſtarck bewohnt, giebt auch viel Silber, Kupfer, Queck-Silber, Seyde, Baumwolle u. d. g. 9.) begreifft einen Theil von der ehemahligen Provinz *Serica*, und war ſonſt denen Alten wenig, oder gar nicht bekandt.

§. 6. Von den Aſiatiſchen Inſulen.

RHODVS 1.) gehöret den Türcken; 2.) der beſte Ort darinne iſt *Rhodis*, lat. Rhodus, □ ℘ ♂ ☿ ‡.

CYPERN, lat. *Cyprus*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die bekandteſten Oerter ſind

Nicoſia, lat. Nicoſia, △ ♂ ‡

Famaguſta, lat. Fama Auguſta, △ ♂ ℘ ✝ und

Papho, lat. Paphus, △ ☿.

CEYLON, lat. *Ceylanum*, 1.) hat ſeine einheimiſche Könige, denen iedoch die Holländer einen guten Theil davon abgenommen; 2.) die bekandteſten Oerter ſind

Candy, lat. Candea, ∞ ♂ ☿ ⊖ ⊖ ♃ und

Columbo, lat. Caſtrum Columbi, △ ♂ ℘.

SVMATRA, lat. *Sumatra*, 1.) gehöret den Engeländern, und etlichen einheimiſchen Königen; 2.) die bekandteſten Oerter ſind

Achem, lat. Achemum, ∞ ♂ ℘ ☿ ⊖ ⊖ ♃ und

Jambi, lat. Jambium, □ ☿ ℘.

IAVA, lat. *Java*, 1.) gehört ſeinen einheimiſchen Königen und den Holländern; 2.) die bekandteſten Oerter ſind

Batavia, lat. Batavia, □ ♂ ♂ ☌ ☿ ♄.

Bantam, lat. Bantamum, ∞ ☿ ℘ ♂ ☌ ⊖ ⊖ ♃ und

Materan, lat. Materanum, die Reſidentz des Käyſers von Java, ∞ ♂ ☌.

BORNEO, lat. *Inſula Fortunæ*, 1.) gehöret unterſchiedenen einheimiſchen Königen; 2.) die bekandteſten Oerter ſind

Borneo, lat. Borneum, □ ⊖ ⊖ ♂ ℘ ☿ ♃ und
Succadano, lat. Succadanum, △ ℘ ☿.

CELEBES, lat. *Celebes*, 1.) gehöret ihren eigenen Königen; 2.) die bekandteſten Städte ſind

Celebes, lat. Celebes, □ ☿ ℘ und
Macaſſar, lat. Macaſſara, □ ℘ ☿ ♂.

Die MOLVCCIſchen Inſulen, lat. *Inſulæ Moluccæ*, 1.) ſind eigentlich *Ternate*, *Tidor*, *Motir*, *Machian* und *Bachian*; wozu andere auch noch rechnen *Gilolo*, *Terram dos Papos*, *Ciram*, *Bandam*, u. a. 2.) gehören denen Holländern und unterſchiedenen einheimiſchen Königen.

Die PHILIPPINIſchen Inſulen, lat. *Inſulæ Philippinæ*, 1.) gehören Spanien; 2.) die fürnehmſten darunter ſind *Manilla* und *Mindanao*; 3.) ihrer ſollen mehr als tauſend ſeyn.

Die MALDIVIſchen Inſulen, lat. *Inſulæ Maldivæ*, 1.) gehören einem eigenen Könige, ſo auf der Inſul *Male* reſidiret; 2.) ſollen ſich an der Zahl bis auf 12000. erſtrecken.

IAPAN, lat. *Japonia*, 1.) gehöret ſeinem eigenen Käyſer, ſo ietzo QVANE heißet und 1653. zur Regierung gekommen ſeyn ſoll, ſonſt aber wiederum auf die XX. andere Könige unter ſich hat; 2.) begreifft die Inſulen *Niphon*, *Xicocu*, *Ximo*, u. a. 3.) die bekandteſten Städte ſind

IEDDO, ſ. *Yendo*, lat. Yendum, die Reſidentz des Käyſers, ∞ ☿ ☌ und
Meaco, lat. Meacum ∞ ☿ ℘.

AFRICAE
accurata
DESCRIPTIO
NORD
SVD
WEST
OST
Tropicus Cancri
LINEA AEQVATORIS
Tropicus Capricorni
MARE MEDITERRANEVM
MARE GVINEAE
MARE RVBRVM
MARE ARABICVM
AMERICAE PARS
HISPANIA
EVRO
PARS ITAL
Sardinia
I. Sicilia
GRAECIA
NATOLIA
GEORGIA
PERSIA
ARABIA
Arabia Felix
Arabia deserta
BARBARIA
BILEDULGERID
BARCA
SAARA
NIGRITARUM REGIO
GVINEA
BIAFARA
NUBIA
ABEX
AIANIA
AETHIOPIA
LOANGO
NI- A
MONOEMUG
ZANGVEBAR
CAFRES
MONOMOTAPA
Hottentot Land
Cap. bonae Spei
Rio de Infante
Rio de Spirito Santo
MADAGASCAR
I. S. Laurentii
I. Dauphin
I. Bourbon
I. de Diego
I. Helena
I. Ascension
I. S. Thomae
I. de St. Mattheo
I. Annobon
Capo Verde olim Hesperides sive Gorgades
Insulae S. Vincente S. Nicolas
I. Madera
Insulae Canariae olim Fortunatae
Palma
Ferro
Lisbona
Madrid
Constantinopel
Candia
Cyprus
Jerusalem
Tripolis
Tunis
Alger
Oran
Fez
Maroco
Alexandri
Suaquen
Mecca
Medine
Aden
Fartach
Mascate
Mascalat
Socotora I.
Melinde
Mombaza
Quilmanca
Magadoxa
Adel
Babelmandel
Chaxumo
Dancala
Dargan
Tombut
Gualata
Agades
Borno
Zanfara
Benin
Chana
Congo
Angola
Loanda S. Pauli
S. Salvador
Zaire Fl.
Niger Fl.
Nilus
Zambre Fl.
Zembre
Fontes Nili
Candahar
Ispahan
Shiras
Ormus
Sinus Persicus
Euphrates
Trebisond
Smirna
Samosat
Mosul
Ilhas do Amarante
F. Vasque
F. Maurice
Roiz

Das Vierdte Capitel,

Von AFRICA.

AFRICA 1.) hat zu Gräntzen das Mittelländiſche Meer, Arabien, das Rothe-Indianiſche-Æthiopiſche- und Atlantiſche-Meer; 2.) iſt lang von Abend gegen Morgen auf die 1200. breit von Mittag gegen Mitternacht, auf die 1000. (1200. 1050.) Teutſche Meilen; 3.) præſentiret ſich auf der Land-Charte als ein Hertz, oder Schild; 4.) hat ſeinen Nahmen von dem AFRO, einem Sohne des Herculis, oder, wie andere wollen, von dem Griechiſchen α privativo und φρίκη, die Kälte, weil es ein warmes Land iſt; 5.) wurde ehedeſſen getheilet in *Africam majorem* und *minorem*, item in *interiorem* und *exteriorem, ſuperiorem* und *inferiorem*, ſonſt aber in XII. Regiones, als *Mauritaniam Tingitanam, Mauritaniam Cæſarienſem, Numidiam, Africam propriam, Cyrenaicam, Marmaricam, Libyam propriam, Ægyptum ſuperiorem, Ægyptum inferiorem, Libyam interiorem, Aethiopiam ſub Ægypto,* und *Aethiopiam interiorem* unterſchieden; 6.) iſt ſeiner innern Beſchaffenheit nach noch nicht gnugſam bekandt; 7.) ſoll, nach dem *Iſ. Voſſio*, mit America zuſamme auf die 100. Millionen Menſchen enthalten; 8.) begreifft heutiges Tages an feſten Ländern die Barbarey, Egypten, *Biledulgerid*, die Wüſten *Saara*, Nubien, *Nigritien, Gvineam*, die Cüſte *Congo, Abyſſinien*, die Cüſte *Abex, Aian* und *Zangvebar*, die Cüſte der *Caffern*, *Monoemugi* und *Monomotapam*; an Inſulen aber die *Canarien*-Inſulen, die Inſulen des grünen Vorgebürges, die Inſul *Madagaſcar*, u. a.

§. 1. Von der Barbarey.

Die Barbarey, Lat. *Barbaria*, 1.) hat zu Gräntzen das Mittelländiſche Meer, Egypten, Biledulgerid, und das Mare Atlanticum; 2.) iſt lang auf die 650. breit bis

150. (660. 105.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Fez, Marocco, Algier, Tunis, Tripoli* und *Barcan*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Fez, (lat. *Regnum Feſſanum*,)

FEZ, lat. Feſſa, die Reſidentz des Käyſers von Fez und Marocco, ∞ ☌ ✱ ☿.

Salee, lat. Sala, △ ☌ ℘ ☿.

Miquenez, lat. Miquenefia, △.

Ceuta, lat. Septa, △ ♂ ♂ ☌ ℘ und

Tanger, lat. Tingis, △ ℘.

in Marocco, (lat. *Regnum Maroccenſe*,)

MAROCCO, lat. Marochium, ∞ ♂ ℘.

Mazagan, lat. Maſſaganum, △ ♂ ☿.

Azamor, lat. Azamurium, □ ♂.

in Algier, (lat. *Regnum Algerienſe*,)

Algier, lat. Algeria, ∞ ♂ ℘ mit etlichen ☌.

Telenſin, lat. Telenſinum, □ ♂ ☌.

Oran, lat. Oranum, △ ♂ ♂ ℘ ☌ ☌.

Conſtantine, lat. Conſtantia, □ und

Bona, lat. Hippo Regius, △ ♂.

in Tunis, (lat. *Regnum Tunetanum*,)

Tunis, lat. Tunis, ſ. Tunetum, ∞ ℘ ♂ ☌.

Golette, lat. Goletum, ♂.

Biſerta, lat. Biſerta, □ ♂ ☿ ℘ und

Mahometa, lat. Mahometa, □.

in Tripoli, (lat. *Regnum Tripolitanum*,)

Tripoli, lat. Tripolis, □ ℘ ♂ ☌ ☿.

in Barcan, (lat. *Regnum Barcanum*,)

Barcan, lat. Barca, □.

Bernichow, lat. Berenice, △ ♂ und

Cairoan, lat. Cyrene, □.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Onmirabi*, lat. Sabur, *Mululo*, lat. Malua, *Major*, lat. Ampſaga, *Guadilbarbara*, lat.

lat. Bagrada, *Capes*, lat. Triton, *Magra*, lat. Cinyphus, ſ. Cinyps, und *Melelus*, ſonſt Lathon; 6.) *Fez* und *Marocco* hat ſeinen eigenen Käyſer, ſo itzo ABDALLAH heißt und 1728. völlig zur Regierung gekommen iſt; *Algier*, *Tripoli* und *Tunis* ſind Republiquen unter Türckiſchem Schutze; *Barcan* gehört den Türcken, *Ceuta* und einige andere Feſtungen den Spaniern und Portugieſen; 7.) die Haupt-Religion iſt die Mahomediſche; 8.) das Land iſt heiß, doch aber hier und dar ſehr fruchtbar an Citronen, Mandeln, Reiße, Datteln, Oliven, Feigen, Baumwolle u. d. g. 9.) begreifft die alten Länder *Marmaricam*, *Cyrenaicam*, *Regionem Syrticam*, ſ. *Tripolitanam*, *Byzacium*, *Zeugitanam*, *Africam minorem*, ſ. propriam, *Numidiam*, und beyde *Mauritanien*, nehmlich *Cæſarienſem* und *Tingitanam*.

§. 2. Von Egypten.

EGypten, Lat. *Ægytus*, 1.) hat zu Gräntzen Arabien, das rothe Meer, Abyſſinien, Biledulgerid, Barcan und das Mittelländiſche Meer; 2.) iſt lang auf die 150. breit auf die 100. (150. 95.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Bahri*, oder Nieder-Egypten, *Voſtani* oder Mittel-Egypten, und *Said*, oder Ober-Egypten; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

ALCAIR, oder *Cairo*, lat. Cairus, ∞ ☿ ☌.
Scanderick, lat. Alexandria, □ ⚴ ☿ ☌ ☌.
Damiate, lat. Damiata, ſ. Tamiatis, □ ♂ ⚴ ☿.
Roſette, lat. Roſetum, △ ♂ ☌ ⚴ ☿ und
Suez, lat. Sueſia, △ ☿ ⚴.

5.) der fürnehmſte Fluß iſt der *Nilus*; 6.) gehört denen Türcken; 7.) die Religion iſt die Coptiſche und Mahomediſche; 8.) das Land iſt um den Nilum herum ſehr fruchtbar, ſonſt aber heiß und ungeſund; 9.) wurde vor alters in Thebaidem, das Delta, und *Heptanomidem*, item in beſondere *Nomos* eingetheilet, und auch *Aëria*, *Potamia*, *Ogygia*, *Hephæſtia* &c. genannt.

§. 3. Von BILEDVLGERID.

BILEDVLGERID, Lat. *Biledulgeridia*, 1.) hat zu Gräntzen die Barbarey, Egypten, die Wüſten Saara und das Mare Atlanticum; 2.) iſt lang auf die 700. breit auf die 100. (740. 120.) Teutſche Meilen; 3.) wird in unterſchiedene kleine Königreiche und Provinzen getheilet, davon die bekandteſten ſind *Segelmeſſe, Tafilet, Dara, Teſſet, Tegorarin, Seb, Biledulgerid* inſonderheit, und das wüſte *Barcan*; 4.) die beſten Oerter ſind

Segelmeſſe □⊖⊖☿, *Teneghut* □, *Tafilet* □⊖⊖☿♂, *Teſſet* △⊖⊖, *Dara* □⊖⊖, *Tegorarin* □⊖⊖, *Peſcara* △☿, *Capheſa* □♂, *Kiteva* □♂, *Beniſabich* □☿, *Ammon* □, *Aſcor* △☿, und *Ebaida* □⊖⊖.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind der *Albus, Ziz, Dara* und *Ghir*; 6.) hat unterſchiedene Herren, ſo jedoch meiſt denen Türcken und Käyſer von Marocco Zinßbar ſeyn; 7.) die Haupt-Religion iſt die Mahomediſche; 8.) das Land iſt wüſte und ſchlecht, doch giebt es noch gute Gerſte, Datteln, Cameele und Pferde; 9.) begreifft einen Theil von dem alten Gætulien, Numidien und Libyen.

§. 4. Von der Wüſten SAARA.

DIe Wüſten SAARA, Lat. *Deſertum Saara*, 1.) hat zu Gräntzen Biledulgerid, Nubien, Nigritien und das Mare Atlanticum; 2.) iſt lang auf die 750. breit auf die 180. (740. 100.) Teutſche Meilen; 3.) wird eingetheilet in die Königreiche *Zanhaga, Zuenziga, Targa, Lemta, Berdoa, Borno* und *Gaoga*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

Zuenziga □⊖⊖♃, *Targa* □⊖⊖♃, *Lemta* □⊖⊖♃, *Berdoa* □⊖⊖♃, *Tegaſſa* □⊖⊖☿, und *Borno* □⊖⊖♃, mit dem Brunnen *Hair*.

5.) die

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Ghir* und *Giras*; 6.) hat viel beſondere Könige und Herren; 7.) die Religion iſt Mahomediſch und Heydniſch; 8.) das Land iſt wüſte und voller wilden Thiere; 9.) begreifft unter andern einen Theil von Gætulien und dem innern Libyen, mit der Gegend der *Garamanten*.

§. 5. Von NVBIEN.

NVBIEN, Lat. *Nubia*, 1.) hat zu Gräntzen Egypten, die Cüſte Abex, Abyſſinien, die Wüſten Saara und Barcan; 2.) iſt lang auf die 300. breit auf die 200. (245. 165.) Teutſche Meilen; 3.) hat keine bekandte Eintheilung; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

Dancala □♂♃, *Nubia* △, *Dargan* △, *Dagra* △ ☿, *Gualva* △, *Sala* △ und *Ialac* △, wiewohl doch einige auch faſt von keiner Stadt mehr, als erſt benannten wiſſen wollen, und geben daher die übrigen Oerter nur für Dörfer an.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind der *Nilus* und die *Nubia*; 6.) hat ſeinen eigenen König, der iedoch bald ein Vaſall der Türcken, bald der Abyſſiner iſt; 7.) die Religion iſt die Heydniſche und Coptiſche; 8.) das Land giebt Sandel-Holtz, Zibet, Geld und Helfenbein; 9) gehörete vor alters mit zu Æthiopien, oder auch Libya interiore, war aber doch auch ſchon unter dem Nahmen der Regionis *Nubarum* bekandt.

§. 6. Von NIGRITIEN.

NIGRITIEN, Lat. *Nigritia*, 1.) hat zu Gräntzen die Wüſten Saara, *Abyſſinien*, *Congo*, *Guineam* und das Mare Atlanticum; 2.) iſt lang auf die 800. breit über 180. (650. 195.) Teutſche Meilen; 3.) wird in XIX. Königreiche eingetheilet, welche unter andern ſeyn *Gualata*, *Geneboa*, *Tombut*, *Agades*, *Guangara*, *Gago*, *Zegzeg* und *Zanfara*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

Geneboa □ ⊖ ⊖ ♃, *Tombut* □ ⊖ ⊖ ☌ ♃ ☿, *Agades* □ ☌ ⊖ ⊖ ♃ ☿, *Guangara* □ ⊖ ⊖ ♃ ☿, *Mandinga* □ ⊖ ⊖ ♃, und *Zegzeg* △ ⊖ ⊖ ♃ ☿, mit dem *Cabo Verde*, oder dem Grünen Vorgebürge, item den Brunnen *Acza* und *Araqan*.

5.) der fürnehmſte Fluß iſt der *Niger*, lat. Nigir; 6.) von denen Königen iſt der mächtigſte der zu *Tombut*; 7.) die Religion iſt die Heydniſche und Mahomediſche; 8.) das Land giebt Reiß, Baumwolle, Ambra, Gold und Kupfer; 9.) iſt auch unter itzigem Nahmen ſchon bey den Alten bekandt, ob ſonſt auch wohl noch die *Mauſöli*, *Daphthi*, *Garamantes* zum Theil u. a. Nationen, ohne die *Nigritas*, in ſolchem Lande wohneten.

§. 7. Von GVINEA.

GVINEA, Lat. *Gvinea*, 1.) hat zu Gräntzen Nigritien, Abyſſinien, Congo und das Mare Æthiopicum; 2.) iſt lang auf die 400. breit auf die 130. (600. 90.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Malaguette*, *Guinea* und *Benin*, wozu man auch noch das Königreich B..faram rechnen kan; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Guinea, (lat. *Guinea* propria,)

St. Georgio della Mina, lat. Arx S. Georgii de Mina, ♇ ☌. das *Fort Naſſau*, lat. Arx Naſſoviæ, ♂ ♇ ○. *Capo Carſo*, lat. Caput Carſum, ♂ und Friedrichsburg, lat. Fridericoburgum, ♂ ♇.

in Benin, (lat. *Regnum Beninum*,) Benin ∞ ♂ ☌ ♃ und *Boni* □ ☿.

in Biafara, (lat. *Biafara*,)

Biafara □ ⊖ ⊖, *Guidan* □ ⊖ ⊖, und *Medra* △ ⊖ ⊖.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind Rio di S. Andrée, Rio de *Siveria*, *Rio da Volta*, *Rio Real de Calabari*, *Rio dos Camerones* und *Rio Borca*; 6.) gehöret ſeinen eigenen Königen, den Holländern, Engeländern, Frantzoſen, Spaniern, Dänen,

nen, u. a. 7.) die Religion iſt Chriſtlich und Heydniſch; 8.) das Land iſt heiß, giebt iedoch viel Gold, Helfenbein, Reiß u. a. 9.) war denen Alten wenig, oder gar nicht bekandt.

§. 8. Von CONGO.

CONGO, Lat. *Regnum Congum*, 1.) hat zu Gräntzen Nigritien, Abyſſinien, Monomotapam, die Cüſte der Caffern, und den Oceanum Æthiopicum; 2.) iſt lang auf die 300. breit auf die 150. (180. 135.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Congo* inſonderheit, *Loango*, *Angola*, *Matamba* und *Malemba*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Congo, (lat. *Congum*,)
S. Salvator, lat. Fanum S. Salvatoris, △ ☍ ♃.
in Loango, lat. (*Regnum Loangum*,)
Loango, lat. Loangum, □ ♂ ♃.
in Angola, (lat. *Angola*,)
Loando S. Paullo, lat. Loanda S. Paulli, □ ☍ ♂ ☿.
in Matamba, (lat. *Regnum Mantabanum*,)
Vamba, lat. Vamba, □ ⊖ ⊖ ♃ und
Eliſie, lat. Eliſia, □ ☿.
in Malemba, (lat. *Malemba*,)
Meti, lat. Metium, □ ☿ und
Debſan, lat. Debſanum, □ ☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Zaire* und *Coanza*; 6.) gehöret dem Könige von Congo, denen Portugieſen u. a. 7.) die Religion iſt die Chriſtliche und Heydniſche; 8.) das Land iſt mittelmäßig, doch ziemlich Gold-reich; 9.) gehörte ehedeſſen mit ad Africam inferiorem, ſ. exteriorem, war aber ſonſt den Alten unbekandt.

§. 9. Von ABYSSINIEN.

ABYSSINIEN, Lat. *Abyſſinia*, 1.) hat zu Gräntzen Nubien, die Cüſte Abex, die Cüſte Ajan, die Cüſte Zangvebar, Monomotapam und Congo; 2.) iſt lang auf die 600. breit auf 370. [600. 340.] Teutſche Meilen; 3.) wird in XII. oder, nach andern, in XXXI. Königreiche eingetheilet, worunter die berühmteſten ſind *Barnagaſſo*, *Tigre*, *Amara*, *Xoa* und *Damut*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

Maitagazi, wo ſich der Neguz meiſt aufhalten ſoll, △, *Fungi* △⊖⊖♂, *Beleguanze* □⊖⊖, *Amara* ♂⊖⊖ und *Caxumo* ⬒, doch ſollen, nach einigen, auch in dieſem Lande gar keine Städte, ſondern bloße Dörfer ſeyn;

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Nilus* und *Abanbus*; 6.) der bisherige Groſſe *Neguz*, oder Käyſer iſt IASO ADIAM SAGED geweſen, ſo 1680. zur Regierung gekommen, welchem denn 1716. DAVID, ein Sohn des TAMS, gefolget ſeyn ſoll; 7.) die Haupt-Religion iſt die Chriſtliche doch Coptiſche; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil ſehr fruchtbar; 9.) iſt ein Theil von dem alten eigentlichen Aethiopien.

§. 10. Von der Cüſte ZANGVEBAR.

DIe Cüſte ZANGVEBAR, Lat. *Zangvebaria*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Orientalem, die Cüſte der Caffern, Monoemugi und Abyſſinien; 2.) iſt lang auf die 550. breit auf die 100. [780. 140.] Teutſche Meilen; 3.) wird unterſchieden in das eigentliche *Zanguebar*, die Cüſte *Ajan*, und die Cüſte *Abex*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Zanguebar, (lat. *Zanguebaria propria*,)

Moſam-

Moſambique, lat. Moſambicum, □ ♂ ℘ ☿, *Melinde*, lat. Melinda, □ ⊖ ⊖ ℘ ☌ ☿, *Quiloa* □ ⊖ ⊖ ℘ ☿ ♃ und *Monbaza*, lat. Monbacia, ∞ ⊖ ⊖ ☌ ♃ ℘ ☿.

auf der Cüſte Ajan, (lat. *Ajania*,)

Magadoxo, lat. Magadoxum, □ ⊖ ⊖ ♃ ☿, *Barraboa* □ ⊖ ⊖ ♃ ☿, *Adel*, lat. Adela, □ ⊖ ⊖ ♃ ☿, *Zeila* □ ℘ ☿, *Barbora* △ ℘ ☿ und *Brava*, eine freye Republique, □ ☿.

auf der Cüſte Abex, (lat. *Littus Abecenſe*,)

Suaquem, lat. Suaquemum, □ ♂ ☌ ℘ ☿ und *Ercoco*, ſ. *Arkiko*, lat. Ercocum, △ ℘ ☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Moſambique*, *el Rio de Iugo*, der *Quilmanca*, *Barrama*, *Magadoxo*, *Adel* und *Canſila*, 6.) gehöret denen Portugieſen und etlichen einheimiſchen Königen; 7.) die Religion iſt Chriſtlich, Heydniſch und Mahomediſch; 8.) das Land giebt Gold, Silber, Ambra, Helfenbein, Ebenholtz, u. d. g. 9.) gehörete ehedeſſen zum Theil inſonderheit mit zu dem innern Æthiopien, und begreift Abex der Alten *Troglodyticam*.

§. 11. Von der Cüſte der CAFFERN.

DJe Cüſte der CAFFERN, Lat. *Caffaria*, ſ. *Caffreria*, 1.) hat zu Gräntzen Congo, das Mare Caffaricum, die Cüſte *Zanguebar*, *Monoemugi* und *Monomotapam*; 2.) iſt lang auf die 500. breit auf die 100. [in ihrer Krümme auf die 540. 110.] Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in den Weſtlichen und Oſtlichen Theil; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

das *Capo de bona Speranza*, lat. Caput bonæ Spei, ℘ ☌ und

Zefala, oder Soſola, △ ℘ ♂ ☌ ☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Zambere*, *el Rio de Spirito Sancto* und *el Rio de Infante*; 6.) der Oſtliche Theil gehöret etlichen

etlichen einheimiſchen Königen, denen Portugieſen und Holländern, in dem Weſtlichen aber lebet alles, ohne einige Ordnung, unter einander; 7.) die Religion iſt Chriſtlich und Heydniſch; 8.) das Land iſt ſchlecht, doch giebt die Gegend um *Zeſala* Gold, Ambra und Helfenbein; 9.) gehöret mit ad Æthiopiam inferiorem und Africam exteriorem, war aber den Alten allerdings unbekandt.

§. 12. Von MONOEMVGI.

MONOEMVGI, Lat. *Imperium Monoemuginum*, 1.) hat zu Gräntzen Zanguebar, die Cüſte der Caffern, Monomotapam und Abyſſinien; 2.) iſt lang auf die 160. breit auf die 80. [180. 145.] Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Gorga*, *Gazabale*, *Tirut* und die ehmalige freye Republique *Camur*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

GASABELA □♂♃, *Gorga* □♂, *Hiero* △☿, *Tirut* △☿ und *Camur* □☿.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die *Moſambique*, *Quiloa*, *Sacumbe* und *Cuama*; 6.) hat ſeinen eigenen Käyſer; 7.) die Religion iſt Heydniſch; 8.) das Land iſt mittelmäßig; 9.) gehöret vormahls mit ad Africam exteriorem, ſ. Æthiopiam inferiorem, war aber den Alten nicht bekandt.

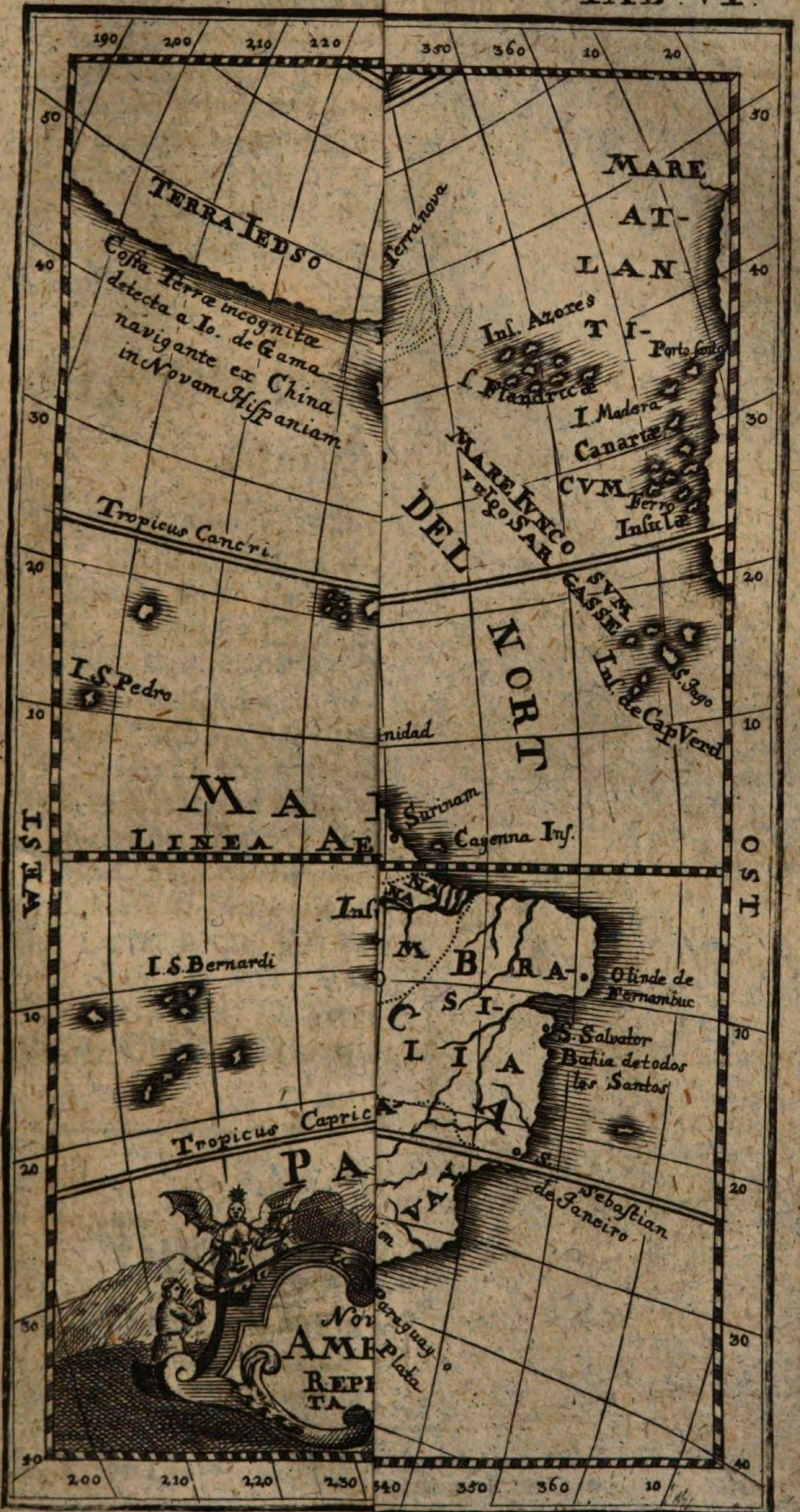
§. 13. Von MONOMOTAPA.

MONOMOTAPA 1.) hat zu Gräntzen Monoemugi, Zanguebar, die Cüſte der Caffern und Abyſſinien; 2.) iſt lang und breit auf die 200. [180. 180.] Teutſche Meilen; 3.) wird in mehr, als XX. kleinere Königreiche eingetheilet; 4.) die beſten Städte und Oerter ſind

MONOMOTAPA, die Reſidentz des Käyſers, ∞♂☿, *Chetuchim* □☿, *Vallonta* □☿, *Moſata* □, *Vigiti magna* □, *Garma* □, *Calburas* □ΘΘ♃ und *Butua* □♂.

5.) die

TAB VI.


TERRA IEDSO
Coſta Terræ incognitæ detecta a Io. de Gama navigante ex China in Novam Hiſpaniam
Terra nova
MARE AT-LAN-TI-CVM DEL NORT
Inſ. Azores
Inſ. Flandricæ
Porto ſanto
I. Madera
Canariæ
Ferro
Inſulæ
MARE IVNCO vulgo SARGASSE SVM
Tropicus Cancri
Inſ. de Cap Verd
S. Iago
I. S. Pedro
nidad
MA
LINEA AE
Surinam
Cayenna Inſ.
WEST
OST
Inſ
B RA-SI-LI-A
Olinde de Fernambuc
S. Salvator
Bahia de todos los Santos
I. S. Bernardi
Tropicus Capric
PA
S. Sebaſtian de Janeiro
Nov
AME
Paraguay
Plata
190
200
210
220
350
360
10
20
50
40
30
230
340

5.) die fürnehmſten Flüße ſind die *Zambere*, *el Rio de Spirito Sancto, de Infante* und *Iama*; 6.) gehöret ſeinem eigenen Käyſer, ſo unterſchiedene Könige zu Vaſallen hat; 7.) die Haupt-Religion iſt Heydniſch; 8.) das Land iſt ſehr Gold- und Silber-reich; 9.) gehöret auch mit zu dem alten untern Æthiopien, oder äußern Africa, war aber denen Alten auch nicht bekandt.

§. 14. Von denen fürnehmſten *Africani*ſchen Inſulen.

DIe Canarien Inſulen, Lat. *Inſulæ Canariæ*, 1.) gehören Spanien; 2.) der beſte Ort in ſolchen iſt *Cividad de las Palmas*, ſ. *Canaria*, lat. Civitas Palmarum Canaria, □ ♇ ☿ ♄ auf der Inſul Canaria; 3.) ſind ſehr fruchtbar, dahero ſie auch vor Zeiten die *Inſulæ Fortunatæ* hieſſen.

Die Inſulen des grünen Vorgebürges, lat. *Inſulæ Heſperides*, ſ. *Gorgades*, 1.) gehören Portugall; 2.) der beſte Ort darinne iſt *Riberia Grande*, lat. Ripa Magna, △ ♇ ♂ ♁ auf der Inſul *S. Jago*.

MADAGASCAR, lat. *Madagaſcaria*, 1.) heißt auch die Inſul *Sancti Laurentii*, ingleichen *la Dauphine*; 2.) die beſten Oerter darauf ſind das *Fort Dauphin* ♂ ♇ und *Fansbere* ♂ ♇, ſo denen Engeländern gehören; 3.) giebt viel Reiß, Citronen, Pomerantzen, Zucker, Ingber, Safran, Gold, Silber, Edelgeſteine u. d. g.

Das fünfte Capitel,

Von AMERICA.

AMERICA 1.) hat zu Gräntzen das Mar del Nort, das Mare Magellanicum, das Mar del Zur, und das Eiß-Meer; 2.) iſt, ſo ferne es bekandt iſt, lang von Mittag gegen Mitternacht auf die 2000. breit von Abend gegen Morgen auf die 1000. [2100. 1700.] Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet

in *Americam Septentrionalem* und *Meridionalem*, wovon in jenem die fürnehmſten Länder ſind *Mexico*, *Florida*, *Neu-Mexico* und *Canada*: in dieſem *Terra Firma*, *Guiane*, *Peru*, *Chili*, *Terra Magellanica*, *Tucumannia*, *Paragvay*, *Braſilien* und das Land der *Amozonen*; 4.) die bekandteſten Städte und Oerter ſind

in Mexico, (lat. *Regnum Mexicanum*,)
MEXICO, lat. Mexicum, ∝ ‡ ♄ ✱ ☿.
Vera Crux veja, lat. Vera Crux vetus, △ ℘ ☌.
Juan de Vlua, lat. Fanum S. Joannis de Vloa, ♂ ℘.
Acapulco, lat. Portus Aquæ pulchræ, □ ♂ ☌ ℘ ☿.
Compeche, lat. Compechium, △ ℘ und
S. Jago de Guatimala, lat. Fanum S. Jacobi de Guatimala, □ ✝ ✱ ♄.

in Florida,
S. Mattheo, lat. Fanum S. Matthæi, △ ♂ ☌ ℘ und
S. Auguſtino, lat. Fanum S. Auguſtini, △ ♂ ℘.

in Neu-Mexico, (lat. *Novum Mexicum*,)
S. Fé, lat. Fanum S. Fidei, △ ☿ ✝.

in Canada, und zwar inſonderheit
in Virginien, (lat. *Virginia*,)
James-Town, lat. Jacobipolis, △ ✱.

in Neu-Engeland, (lat. *Nova Anglia*,)
Boſton, lat. Boſtonium, △ ℘ ☿ und
Briſtow, lat. Briſtovia, △.

in Neu-Schweden, (lat. *Nova Suecia*,)
Philadelphia, △.

in Neu-Franckreich, (lat. *Nova Francia*,)
Quebec, lat. Quebecum, △ ℘ ♂ ☌.

in Terra Firma,
Panama, □ ☿ ℘ ✝.
Porto Belo, lat. Portus pulcher, △ ℘ ☌ ☌ ☿ und
Cartagena, lat. Carthago, △ ℘ ☿.

in Guiane, (lat. *Guiana*,)
Surinam, lat. Surinamum, ♂ ℘.

in

in Braſilien, (lat. *Braſilia*,)

S. SALVATOR, lat. Fanum S. Salvatoris, □ ♂ ☨ ♇ ☿ mit drey ☌.

Olinde, lat. Olinda, △ ✝ ♇ und

S. Sebaſtian, lat. Fanum S. Sebaſtiani, △ ♇ ☌ ✝.

in Paragvay, (lat. *Paragvaja*,)

Aſſumption, lat. Civitas Aſſumptionis, △ ✝ und

Buenos Ayres, lat. Bonus Aer, △ ♇ ☿ ✝.

in Terra Magellanica,

Nombre de Jeſus, lat. Nomen Jeſu, △ ♇.

in Tucuman, (lat. *Tucumannia*,)

S. Jago del Eſtero, lat. Fanum S. Jacobi de Storea, △ ♂ ✝ und

S. Miguel, lat. Fanum S. Michaelis, △ ☿.

in Chili, (lat. *Cile*,)

S. Jago, lat. Fanum S. Jacobi, △ ✝ und

La Conception, lat. Civitas Conceptionis, △ ♇ ♂ ☌.

in Peru, (lat. *Regnum Peruanum*,)

QVITO, lat. Quitum, □ ✝ ✱ ♄.

Lima, lat. Civitas Regum, □ ♂ ☌ ♇ ☨ ✱ ♄.

Cuſco, lat. Cuſcum, □ ✝ und

La Plata, lat. Argentea, □ ☨ ♄.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der Fluß der *Amazonen*, *S. Laurentii* und der *Paragvay*; 6.) gehöret denen Spaniern, Portugieſen, Frantzoſen, Engeländern, Holländern, Dänen, und noch vielen einheimiſchen Königen; 7.) die Religion iſt Chriſtlich und Heydniſch; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil an Golde, Silber u. a. Koſtbarkeiten, ſehr ergiebig; 9.) wird von einigen für der Alten *Atlantis* gehalten.

II.
Von denen fürnehmſten Americaniſchen Inſulen.

Die fürnehmſten Americaniſchen Inſulen ſind

I. in dem Mari del Nort

a) die *Azores*, als Tercera, S. Miguel, Pico u. a.
b) *Terre Neufe.*
c) die *Bermudes* oder Teufels Inſulen.
d) die *Lucayi*ſchen Inſulen, als Guanahai, Bahama &c.
e) die *Antillæ majores*, als Porto Ricco, Hiſpaniola, Cuba, darauf *Havana* □ ♂ ♇ ☿ und Jamaica.
f) die *Inſulæ Barlovento*, als Guadiloupe, S. Chriſtofle, Martinique, S. Thomæ, S. Euſtachii u. a. welche auch die Carybiſchen Inſulen genannt werden.
g) die *Inſulæ Sottovento*, als la Trinitad, Margarita &c.

II. in dem Mari del Zur

die *Inſulæ Salomonis*, die *Inſulæ Latronum*, das *Honden* Eyland, das *Vliegen* Eyland, *California*, u. a. wiewohl ietztbenannte einige neuere Geographi auch für eine Halb-Inſul angeben.

Das ſechſte Capitel,
Von den unbekandten Ländern.

DIe unbekandten Länder, Lat. *Terræ incognitæ*, 1.] heiſſen die, ſo man nur von ferne geſehen, oder doch nur deren äuſſerſte Gräntzen erkundiget hat; 2.] liegen theils gegen Norden, als *Nova Zembla*, Spitzbergen, Grönland, *Jedſo* u. a. theils gegen Mittag, als *Nova Hollandia*, *Nova Gvinea*, *Carpentaria*, *Nova Selandia*, *Terra del Fuogo* &c. 3.] bringen wenig, oder auch gar nichts herfür, ſo einigen Nutzen, oder Profit geben könte, weswegen ſich auch niemand groß üm ſie zur Zeit bekümmert hat; 4.] was von denen großen Vorticibus unter den Polis, item denen Montibus Magneticis u. d. g. mehr geſagt wird, ſind Fabeln.

Anderer

Anderer Theil,

oder

Anleitung

zur

CHRONOLOGIe.

Vorbericht.

Die CHRONOLOGIe 1.) hat ihren Nahmen von χρόνος, die Zeit, und λέγω; 2.) heißt ſolchem nach ſo viel, als eine Zeit-Rechnung, oder Zeit-Kunde; 3.) iſt theils eine *Mathemati*ſche, theils eine Hiſtoriſche Wiſſenſchaft von den Zeiten, ſo wohl an ſich ſelbſt, als auch derer geſchehenen Dinge; 4.) wird mit Recht das andere Auge der Hiſtorie genannt, weil ſie dieſer, nebſt der Geographie, das gröſte Licht giebt; 5.) iſt entweder *Technica*, oder *Hiſtorica*, und gründet ſich theils auf den Lauff der Geſtirne, theils auf die Gewohnheit der Völcker; 6.) ſtehet völliger zu erlernen, was inſonderheit anbetrifft

a) die Technicam aus des *Joſephi Scaligeri* Opere de Emendatione Temporum, *Dionyſii Petavii* Doctrina Temporum, *Ægidii Strauchii* Breviario Chronologico, *Thomæ Lydiats* Canonibus Chronologicis u. a.

b) die Hiſtoricam aus dem *Euſebio*, *Vſſerio*, *Funccio*, *Bucholzero*, *Helvico*, *Alſtedio*, *Schradero* u. a.

c) beyde zuſammen aus des *Sethi Calviſii Opere* Chronologico.

Erſte

Erſte SECTIOn,

von der

CHRONOLOGIA TECHNICA.

Das I. Cap.

Von der Zeit ingemein.

DJe Zeit 1.) iſt nichts anders, als eine gewiſſe und determinirte Verweilung der Geſtirne in ihrem Lauffe, wornach das Seyn und Dauern anderer erſchaffenen Dinge gemeſſen wird; 2.) wird getheilet

a) Von den Poeten in *Sæculum aureum*, *argenteum*, *æreum* und *ferreum*, wovon gewähret das erſte vom Anfange der Welt bis zu Ende der Zeiten *Saturni*; das andere, von den Zeiten *Saturni* bis zu Ende der Zeiten des *Jovis*, oder bis auf den *Nimrod*; das dritte, von den Zeiten des *Jovis* an bis auf die Zeiten der *Heraclidarum*, oder A. M. 2850. das vierdte, von der *Heraclidarum* Zeiten an bis auf ihre, der *Poeten*, Zeit.

b) Von dem *Varrone* in Tempus ἄδηλον, oder die unbekandte Zeit, nehmlich vom Anfange der Welt bis auf das Diluvium *Ogygis*, A. M. 2194. μυθικὸν, oder die Fabelhafte Zeit, von gedachtem Diluvio an bis auf die Olympiades; und ἱστορικὸν, oder die Hiſtoriſche Zeit, von den Olympiadibus an bis itzo her.

c) Von den *Rabbinen* nach der Tradition des ſo genannten *Domus Eliæ*, in 3. Periodos, deren ieder ungefehr 2000. Jahr hält, und vom Anfange der Welt bis auf

das Geſetze; vom Geſetze bis auf den *Meſſiam*, und von dem *Meſſia* an bis aufs Ende der Welt gehen.

Ferner d) in *Tempus Antediluvianum* und *Poſtdiluvianum*, wovon dieſes wieder in die Zeit vor Chriſti Geburth, und die nach Chriſti Geburth, getheilet wird.

e) in Tempus *Præteritum*, *Præſens* und *Futurum*, wiewohl, ob das mittlere zu ſtatuiren ſey, noch diſputiret wird.

f) in *Minuten*, Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre, *Olympiades*, *Luſtra*, *Cyclos*, *Sæcula* und *Periodos*.

3.) hat ihre beſondere *Epochas*, von denen an ſie pflegt gerechnet zu werden.

Das 2. Cap.

Von den *Minuten*.

Eine Minute 1.) iſt der 60te Theil einer Stunde; 2.) wird in 60. Secunden, und eine Secunde wieder in 60. Tertien u. ſ. f. getheilet; 3.) heißt auch *Scrupulum primum*, wie die Secunden *Scrupula ſecunda* &c.

Das 3. Cap.

Von den Stunden.

Die Stunden 1.) ſind entweder *æquales*, gleiche, oder *inæquales*, ungleiche Stunden.

α) Gleiche Stunden, 1.) ſind iede der vier und zwanzigſte Theil der Zeit, welche die Sonne haben muß, ehe ſie die Erde einmahl umlauffen kan; 2.) haben den Nahmen daher, weil eine der andern ſtets gleich iſt, Tag und Nacht ſeyen ſo lang, als ſie wollen; 3.) heiſſen auch

auch *naturales*, item ἰσημεριναὶ und *æquinoctiales*; 4.) ſind itziger Zeit in gantz Europa gebräuchlich.

β) Ungleiche Stunden 1.) ſind jede der zwölfte Theil der Zeit von der Sonnen Aufgang bis zu ihrem Untergange, und denn wieder von dero Untergange bis zu ihrem Aufgange; 2) heiſſen auch

a) *Planetariæ*, weil ſie, nach dem Aberglauben derer alten Aſtrologorum, allemahl von einem gewiſſen Planeten ſollen beherrſchet werden.

b) *Judaicæ*, weil ſie bey den alten Jüden im Gebrauch geweſen.

c) *Biblicæ*, weil ſie eben die Stunden ſind, die in der Bibel vorkommen.

d) *Antiquæ*, weil ſie die älteſte Art von Stunden ſind.

3.) werden mit unſern Stunden nach folgenden Problematibus verglichen:

PROBLEMA I.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage, nach gemeiner Uhr, zu finden.

Nimm die Länge eines fürgegebenen Tages, z. E. 16. Stunden 23. Min. dividire ſolche mit 12. ſo giebt das Facit die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage, nehmlich 1. Stunde, 21. Min. 55. Sec., nach gemeiner Uhr.

PROBLEMA II.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht zu finden.

Nimm die Länge der Nacht, z. E. 7. St. 37. Min., dividire ſolche auch mit 12., ſo giebt das Product 38. Min. 5. Sec. für die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht.

PROBLEMA III.

Zu finden, mit welcher Stunde, nach gemeiner Uhr, eine gegebene Planeten-Stunde ůberein komme.

Setze 12. an ſtatt des erſten Satzes, die gegebene Planeten-Stunde an ſtatt des andern, und die Långe des gemeinen Tages, oder der Nacht, (nachdem nehmlich die gegebene Planeten-Stunde bey Tage oder bey Nachte iſt,) an ſtatt des dritten, operire nach der gemeinen Regula de Tri, und addire das kommende Facit zu dem Aufgange, oder Untergange der Sonne, ſo giebt die Summa die verlangte gemeine Stunde.

OBSERVATIO.

Sollte die kommende gemeine Stunde ůber 12. fallen, ſo ſubtrahire 12. von der gekommenen Zahl, was denn ůbrig bleibt, giebt die Nach-Mittags- oder Nach-Mitternachts-Stunde.

PROBLEMA IV.

Zu finden, mit welcher Planeten-Stunde eine gegebene gemeine Stunde ůberein komme.

Nimm die gegebene gemeine Stunde, ziehe von ſolcher der Sonnen Aufgang, oder Untergang ab, (nachdem nehmlich die gegebene Stunde wiederum bey Tage, oder Nacht iſt,) den Reſt multiplicire mit 12., und die kommende Summam dividire mit der Långe des gemeinen Tages (oder reſp. der Nacht) ſo wird das Facit geben, mit welcher Planeten-Stunde die gegebene gemeine Stunde ůberein komme.

OBSERVATIO.

Fållt die gegebene Stunde nach 12., ſo addire ſie zu dieſen, ziehe der Sonnen Auf- oder Untergang von der gantzen Summa ab, und verfahre ferner, wie geſagt.

Das 4. Cap.
Von dem Tage.

Der Tag 1.) iſt eine Zeit von gewiſſen Stunden; 2.) wird unterſchieden in *Naturalem* und *Civilem*;

Dies Naturalis 1.) iſt die Zeit, welche die Sonne täglich über dem Horizonte ſtehet; 2.) wird der Nacht entgegen geſetzt; 3.) wurde von den Jüden vor Zeiten in 12. Stunden getheilet, er mochte ſo lang ſeyn, als er wolte; 4.) iſt in Sphæra recta allemahl der Nacht gleich, ſonſt aber nach dem Auf- oder Abſteigen der Sonne bald länger, bald kürtzer, als dieſe, ausgenommen in den Æquinoctiis.

Dies Civilis 1.) iſt die Zeit, welche die Sonne zubringet, ehe ſie die gantze Erd-Kugel einmahl ümläufft; 2.) heißt auch *Politicus*, item *Artificialis*; 3.) begreifft Tag und Nacht zugleich, daher ihn die Griechen νυχθήμερον, und die Lateiner *Noctiduum*, nennen;

4.) wird I.) getheilet

- a) in 24. gleiche Stunden.
- b) in die vier Zeiten, **Morgen**, **Mittag**, **Abend** und **Mitternacht**.
- c) von den Lateinern inſonderheit *in Mediam Noctem*, *de media nocte*, *Gallicinium*, *Conticinium*, *Diluculum*, *Mane*, *ſ. Ortum Solis*, *ad Meridiem*, *Meridiem*, *de Meridie*, *Supremam diem*, *ſ. Occaſum*, *Veſperam*, *Crepuſculum*, *primam Facem*, *Concubium*, und *Noctem intempeſtam*.
- d) in 8. *Vigilias*, ſo, daß deren 4. auf den Tag, und 4. auf die Nacht, fielen, wovon dieſe eigentlich *Vigiliæ*, jene aber *Stationes* oder *Excubiæ*, genannt worden.

und II.) unterſchieden

- α) in *Diem feſtum*, (Feyertag,) *profeſtum*, (Werckeltag,) und *Interciſum*, (halben Feyertag.)
- β) *Faſtum*, an dem öffentlich Gericht gehalten ward; und *nefaſtum*, an dem kein Gericht durfte gehalten werden.

5.) fängt ſich an
a] bey den Babyloniern, Jüden, Perſern, Syrern u. a. vom Aufgange der Sonnen.
b] bey den Italiänern, Athenienſern, Chineſern und Cathäyern vom Untergange der Sonne.
c] bey den Vmbris und Arabern vom Mittage.
d] bey den meiſten Europäern von Mitternacht, nach folgenden Verſen:
Atticus occaſum ſpectat, Babylonius ortum,
Nox media Auſoniis, media at lux perplacet Vmbris.
6.) hat ſeine Benennungen die Woche durch auf folgende Art

α] Bey den *Aſtrologis*:

1. Dies Solis ☉ Sonntag,
2. Dies Lunæ ☽ Montag,
3. Dies Martis ♂ Dienſtag,
4. Dies Mercurii ☿ Mittwoche,
5. Dies Iovis ♃ Donnerſtag,
6. Dies Veneris ♀ Freytag,
7. Dies Saturni ♄ Sonnabend.

β] Bey den alten Chriſten:

1. *Dies Dominica*, ſ. *Feria prima*,
2. *Feria Secunda*,
3. *Feria Tertia*,
4. *Feria Quarta*,
5. *Feria Quinta*,
6. *Feria Sexta*,
7. *Feria Septima*.

γ] Bey den Jüden:

1. Prima Sabbatorum,
2. Secunda Sabbatorum,
3. Tertia Sabbatorum,
4. Quarta Sabbatorum,
5. Quinta Sabbatorum,
6. Sexta Sabbatorum, ſ. Paraſceve.
7. Sabbatum.

OB-

OBSERVATIO I.

Von den Zeichen, womit die Tage in der Woche bemercket werden, ſind ☉ und ☽ Bilder der Sonne und des Mondes, ♂ eines rundten Schildes mit darunter herfür gehendem Spieße, ☿ eines Caducei, oder Mercurius-Stabs, ♃ des einſchlagenden Donners, ♀ eines rundten Spiegels mit ſeinem unten habenden Hand-Griffe, und ♄ eines Senſen-Stiels, und wie mit dergleichen Senſe der Saturnus ingemein gebildet wird; alſo ſtehet auch leicht abzunehmen, wie ♂ ☿ ♃ und ♀ ſich für den Martem, Mercurium, Jovem und die Venerem ſchicken.

OBSERVATIO II.

Daß aber ſolche Wochen-Tage in bekandter Ordnung auf einander folgen, hat dieſen Grund, daß die Alten die erſte Stunde des erſten Tages dem Saturno, als dem oberſten Planeten, die andere dem Jovi, die dritte dem Marti, die vierdte der Sonne, die fünffte der Veneri, die ſechſte dem Mercurio und die ſiebende dem Monden gewidmet hatten, nach der Ordnung nehmlich, welche die Planeten am Himmel haben ſolten; worauff denn die achte Stunde wieder auf den Saturnum, die neundte auf den Jovem und ſo ferner, allein ſo dann auch auf die erſte Stunde des folgenden Tages oder die 25. Stunde ☉, auf die erſte Stunde des dritten Tages ☽, auf die erſte Stunde des vierdten Tages ♂, auf die erſte Stunde des fünfften Tages ☿, auf die erſte Stunde des ſechſten Tages ♃ und auf die erſte Stunde des ſiebenden Tages die ♀ kam.

Das 5. Cap.

Von der Woche.

DIe Woche 1.) iſt entweder *Ordinaria*, oder *Extraordinaria*;

Hebdomas Ordinaria 1.] iſt eine Zeit von 7. Tagen; 2.] macht alſo 4. mahl genommen einen Menſem Civilem; 3.] fångt ſich bey den Jůden mit dem Sonntage an, bey den Chriſten aber eigentlich mit dem Montage.

Hebdomas Extraordinaria 1.] begreifft eine Zeit von 7. Jahren; 2.] kömmt in der H. Schrifft vor.

Das 6. Cap.

Von dem Monate.

EIn Monat 1.) iſt eigentlich der zwölfte Theil eines Jahres; 2.) wird unterſchieden in *Naturalem*, ſ. Aſtronomicum, und *Vſualem*, ſ. Politicum.

Menſis Vſualis iſt eine Zeit von 4. Wochen, nach dem nehmlich im gemeinen Leben und Wandel, nach ſolcher etwas abzuhandeln üblich iſt.

Menſis Naturalis iſt wiederum entweder *Lunaris*, oder *Solaris*.

Menſis Naturalis Lunaris iſt eine Zeit von 27. Tagen, 7. Stunden, 43. Min. 7. Sec. und heißt *Menſis Lunaris Periodicus*, weil der Mond darinne den Zodiacum einmahl durchläufft; oder iſt eine Zeit von 29. Tagen, 12. Stunden, 44. Min. 3. Secunden, 10. Tertien, und heißt *Menſis Lunaris Synodicus*, weil der Mond nach ſolchen mit der Sonne wieder zuſammen kömmt.

Menſis Naturalis Solaris 1.] iſt eine Zeit, binnen welcher die Sonne ein Zeichen des Zodiaci durchläufft, und hält alſo 30. Tage, 10. Stunden und 30. Min. bey nahe; 2.] macht daher, zwölf mahl genommen, ein gemei-

gemeines Jahr aus, und hat folgende Ordnung und Benennung bey den

Römern,	Ebræern,	Chaldæern,	Griechen,	Teutſchen,
1. Januarius,	der Eilfte,	5. *Schebath*,	8. Γαμηλιὼν,	1. Jenner,
2. Februarius,	der Zwölfte,	6. *Adar*,	9. Ἐλαφηβολιὼν,	2. Hornung,
3. Martius,	der Erſte,	7. *Niſan*,	10. Μουνιχιὼν,	3. Mertz,
4. Aprilis,	der Andere,	8. *Ijar*,	11. Θαργηλιὼν,	4. April,
5. Majus,	der Dritte,	9. *Siwan*,	12. Σκιροφοριὼν,	5. May,
6. Junius,	der Vierdte,	10. *Tammuz*,	1. Ἑκατομβαιὼν,	6. Brachmonat,
7. Julius,	der Fünfte,	11. *Ab*,	2. Μεταγειτνιὼν,	7. Heumonat,
8. Auguſtus,	der Sechſte,	12. *Elul*,	3. Βοηδρομιὼν,	8. Auguſtmonat,
9. September,	der Siebende,	1. *Tiſri*,	4. Μαιμακτηριὼν,	9. Herbſtmonat,
10. October,	der Achte,	2. *Marcheſwan*,	5. Πυανεψιὼν,	10. Weinmonat,
11. November,	der Neundte,	3. *Casleu*,	6. Ἀνθεστηριὼν,	11. Wintermonat,
12. December.	der Zehende.	4. *Thebeth*.	7. Ποσειδεὼν.	12. Chriſtmonat.

3.) wurde inſonderheit getheilet,

a] Von den Griechen in 3. Theile, davon die erſten 10. Tage μηνὸς ἱϛαμένȣ, ſ. ἄρχοντος hieſſen, die andern 10. Tage μηνὸς μεσȣ̃ντος, ſ. ἐπὶ δεκάδι, und die noch übrigen Tage μηνὸς φθίνοντος, ſ. παυομένȣ, item λήγοντος und ἐπὶ εἰκάδι, deren denn in den Monaten von 30. Tagen 10. in denen von 31. Tagen 11. und im Februario ordinairement 8. waren, übrigens aber auch, wie die Lateiniſchen Calendæ, rückwerts gezehlet wurden. Alſo iſt z. E. der 6. Martii bey den Griechen ἡ ἕκτη τȣ̃ ἱϛαμένȣ Μȣνιχιῶνος; der 14. Martii ἡ τετάρτη ἐπὶ δέκα τȣ̃ Μȣνιχιῶνος; und der 25. Martii ἡ ἑβδόμη τȣ̃ φθίνοντος Μȣνιχιῶνος, u. ſ. f. Jedoch werden die erſten Tage auch nicht leichtlich anders, als z. E. bloß Νȣμηνία τȣ̃ Μȣνιχιῶνος; der zehnde Tag ἡ δεκάτη τȣ̃ Μȣνιχιῶνος; der zwanzigſte ἡ εἰκόϛη τȣ̃ Μȣνιχιῶνος; und der Letzte ἡ ἔνη καὶ νέα τȣ̃ Μȣνιχιῶνος genannt.

b] Von den Römern in *Calendas*, *Nonas*, *Idus* und *ante-Calendas*, nach folgenden Verſen und Calendario:

Prima dies menſis cujusque eſt dicta Calendæ,
Sex Nonas *Majus*, *October*, *Julius* & *Mars*,
Quattuor aſt reliqui, *tenet* Idus *quilibet octo*,
Inde dies alios omnes dic eſſe Calendas,
Quas retro numerans dices a menſe ſequente.

CALEN-

CALENDARIVM ROMANVM.

Januarius, Auguſtus, December.

1.	Calendæ –		
2.	IV.		
3.	III.	Nonas	
4.	Pridie		
5.	Nonæ – –		
6.	VIII.		
7.	VII.		Januarii, *Auguſti*, *Decembris*,
8.	VI.		
9.	V.	Idus	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Idus –		
14.	XIX.		
15.	XIIX.		
16.	XVII.		
17.	XVI.		
18.	XV.		
19.	XIV.		
20.	XIII.		
21.	XII.		
22.	XI.	Calendas Februarii, *Septembris*, *Januarii*,	
23.	X.		
24.	IX.		
25.	VIII.		
26.	VII.		
27.	VI.		
28.	V.		
29.	IV.		
30.	III.		
31.	Pridie		

FEBRVARIVS.

1.	Caelndæ –		
2.	IV.		
3.	III.	Nonarum	
4.	Pridie		
5.	Nonæ – –		
6.	VIII.		
7.	VII.		Februarii.
8.	VI.		
9.	V.	Iduum	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Idus – –		
14.	XVI.		
15.	XV.		
16.	XIV.		
17.	XIII.		
18.	XII.		
19.	XI.		
20.	X.		
21.	IX.	Calendarum Martii	
22.	VIII.		
23.	VII.		
24.	VI.		
25.	V.		
26.	IV.		
27.	III.		
28.	Pridie		

OBSERVATIO I.

Wenn das Jahr ein Schalt-Jahr iſt, ſo muß noch der XVII. Cal. Martii mit eingerücket werden; oder, da man ja die rechte alte Römiſche Weiſe behalten will, ſetzet man den *VI. Cal. Mart.* zweymahl, nehmlich für dem 24. und 25. Februarii, von welcher Verdoppelung ſolches Sexti Calend. Mart. denn auch ein Schalt-Jahr im Lateiniſchen eben Annus *biſſextilis* genannt wird.

Martius,

Martius, Majus, Julius, October.

1.	Calendæ -		Martii, *Maji*, *Julii*, *Octobris.*
2.	VI.	Non.	
3.	V.	Non.	
4.	IV.	Non.	
5.	III.	Non.	
6.	Pridie	Non.	
7.	Nonæ - -		Martii, *Maji*, *Julii*, *Octobris.*
8.	VIII.	Id.	
9.	VII.	Id.	
10.	VI.	Id.	
11.	V.	Id.	
12.	IV.	Id.	
13.	III.	Id.	
14.	Pridie	Id.	
15.	Idus - -		Martii, *Maji*, *Julii*, *Octobris.*
16.	XVII.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
17.	XVI.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
18.	XV.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
19.	XIV.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
20.	XIII.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
21.	XII.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
22.	XI.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
23.	X.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
24.	IX.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
25.	VIII.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
26.	VII.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
27.	VI.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
28.	V.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
29.	IV.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
30.	III.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	
31.	Pridie	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*,	

Aprilis,

OBSERVATIO II.

Wenn man den Römiſchen Calender mit dem gemeinen aus dem Kopfe vergleichen will, muß man einmahl bis auf die Idus wiſſen, wie viel der Römiſche Monat Nonas habe, und ſodann dieſe wie auch die Idus rückwerts, die gemeine Tage aber vorwerts zehlen. Hingegen aber bey denen

Ant-

Aprilis, Junius, September, November.			
1.	Calendæ	-	
2.	IV.		
3.	III.	Non.	
4.	Pridie		
5.	Non.	- -	April. *Jun.* Septembr. *Novembr.*
6.	VIII.		
7.	VII.		
8.	VI.		
9.	V.	Id.	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Id.	- -	
14.	XIIX.		
15.	XVII.		
16.	XVI.		
17.	XV.		
18.	XIV.		
19.	XIII.		
20.	XII.		
21.	XI.		
22.	X.	Cal. Maj. *Jul. Octobr. Decembr.*	
23.	IX.		
24.	VIII.		
25.	VII.		
26.	VI.		
27.	V.		
28.	IV.		
29.	III.		
30.	Pridie		

Ante-Calendis muß man wiſſen, wie viel Tage der vorſeyende Monat habe, von dieſen ziehet man die Ante-Calendas ab und ſetzet 2. ſo denn zu dem Reſte, ſo wird die kommende Summe den Tag des gemeinen Calenders geben.

Das

Das 7. Cap.
Von dem Jahre.

Das Jahr 1.) iſt ingemein eine Zeit von 12. Monaten, 2.) wird unterſchieden in *Vſualem*, oder Civilem, und *Naturalem*, oder Aſtronomicum.

Annus Vſualis 1.) iſt, wie es, bey dieſem, oder jenem Volcke, abſonderlich gebräuchlich iſt; 2.) fängt ſich an

a) bey den Hebräern, in geiſtlichen Dingen, mit dem Monate *Niſan*;
in Profan-Dingen, mit dem Monate *Tiſri*.

b) bey den Griechen, von dem Solſtitio æſtivo bey nahe, oder in unſerm Junio.

c) bey den alten Römern, mit dem Monate Martio.

d) bey den Chriſten, heut zu Tage in Politicis, mit dem *Januario*, in Eccleſiaſticis aber mit dem I. Sonntage des Advents.

Annus Naturalis, oder Aſtronomicus 1.) iſt, wie ihn der Lauff der Geſtirne determiniret; 2.) wird daher unterſchieden

I.) in *Annum Solarem*, ſ. *Tropicum*, in welchem die Sonne den gantzen Zodiacum einmahl durchläufft, ſo da geſchiehet in 365. Tagen, 5. Stunden, 49. Min. 50. Sec.

II.) in *Annum Lunarem*

a) *communem*, in welchem der Mond den Zodiacum 12. mahl durchläufft, ſo geſchiehet in 354. Tagen, 8. Stunden, 48. Min. 38. Secunden bey nahe.

b) *intercalarem*, oder Embolimæum, in welchem der Mond den Zodiacum 13. mahl durchläufft, ſo da geſchiehet in 383. Tagen, 21. Stunden, 33. Min.

III.) in *Annum Saturninum*, von 10955. Tagen, 12. Stunden; *Jovialem*, von 4331. Tagen, 18. Stunden; *Martialem*, von 687. Tagen, bey nahe; *Venereum*, von 365. Tagen bey nahe; *Mercurialem*, von 365. Tagen bey nahe; und *Magnum*, ſive Platonicum, von ungefehr 25920. gemeinen Jahren; die aber in der Hiſtorie keinen Nutzen haben, wohl aber bey den Einwohnern der Planeten und Fix-Sterne.

IV.) in *Annum Julianum*
a) *Communem*, von 365. Tagen, 6. Stunden.
b) *Biſſextilem*, von 366. Tagen, welches man insgemein ein Schalt-Jahr nennet.

PROBLEMA.

Zu wiſſen, ob ein Jahr ein Schalt-Jahr, oder ein gemeines Jahr ſey.

Dividir die Jahr-Zahl mit 4. gehet alles auf, ſo iſt das Jahr ein Schalt-Jahr, oder Annus biſſextilis, bleibet aber 1. 2. oder 3. darinne, ſo iſt das Jahr ein gemeines Jahr, und die darinne gebliebene Zahl zeiget an, das wievielſte Jahr ſolches Jahr nach dem da geweſenen Schalt-Jahr ſey.

Das 8. Cap.

Von den *Olympiadibus*.

OLYMPIADES 1.) ſind Zeiten von 4. Jahren; 2.) haben ihren Nahmen von den Olympiſchen Spielen, welche allemahl nach deren Verfluße gehalten wurden; 3.) fiengen ſich mit dem Novilunio an, ſo dem

Solſtitio

Solſtitio æſtivo am nächſten war; 4.) hieſſen Olympiades *completæ*, wenn 4. Jahr voll waren, und *incompletæ*, wenn erſt 1. 2. oder 3. Jahr, ſo *anni currentes* genannt wurden, vorüber waren.

Das 9. Cap.

Von den *Luſtris.*

LVSTRA 1.) waren eigentlich, wenn die Cenſores zu Rom die Schatzung verrichtet hatten, und für das geſammte Volck die *Solitaurilia*, oder, wie ſie auch genannt werden, *Suouetaurilia*, d. i. ein Schwein, Schaaf und Ochſen opferten, welches denn allemahl das 5te Jahr geſchahe; 2.) werden daher ingemein für eine Zeit von 5. bisweilen aber auch nur von 4. vollen Jahren gebrauchet; 3.) haben zu ihrem erſten Stifter *Servium Tullium*, den ſechſten Römiſchen König.

Das 10. Cap.

Von den *Cyclis.*

CYCLVS 1.) iſt unter andern fürnehmlich *Solis*, *Lunæ* und *Indictionis*.

Cyclus Solis 1.) iſt eine Zeit von 28. Jahren, nach deren Verfluße die unbeweglichen Feſte, wie auch die gemeinen Sonntage, wieder auf ihren ehemaligen Tag des Monats, z. E. des Januarii, Februarii u. ſ. f. kommen; 2.) dienet inſonderheit den ſo genannten Sonntags-Buchſtaben zu finden, das iſt, wenn die 7. Tage der Woche mit den 7. erſten Buchſtaben des Alphabets A, B, C, D, E, F, G, bemercket werden, welcher von ſolchen das gantze Jahr hindurch die Sonntage, und welche dieſem nach ſo dann auch die übrigen Tage der Woche anzeigen.

Cyclus Lunæ 1.) iſt eine Zeit von 19. Jahren, nach deren Verlauffe die Novilunia und Plenilunia faſt wieder auf eine Zeit, d. i. einen Tag des Monats, wenn gleich nicht auf eine Minute, oder auch nur Stunde, einfallen; 2.) dienet inſonderheit den Terminum Paſchalem und mithin zugleich die Zeit der beweglichen Feſte zu finden.

Cyclus Indictionis, oder der Römer Zins-Zahl, 1.) iſt eine Zeit von 15. Jahren, und zeiget an, wie man will, wenn bey den Römern der Tribut muſte abgeſtattet werden; 2.) wird, auf Verordnung des Käyſers *Juſtiniani I.* von den Notariis noch mit in ihren Inſtrumentis, nebſt der gemeinen Jahr-Zahl, gebraucht.

PROBLEMA I.

Annum Cycli Solis zu finden.

Addire 9. weil ſich dieſer Cyclus 9. Jahr vor Chriſti Gebuhrt anfänget, zu deiner habenden gemeinen Jahr-Zahl, z. E. zu 1714. kommen 1723. dieſe mit 28. dividiret, laſſen 15. übrig, welche 15. denn verlangtes Jahr anzeigen.

PROBLEMA II.

Annum Cycli Lunæ oder den Numerum aureum zu finden.

Setze 1. zu dem Jahre von Chriſti Gebuhrt, weil ſich ſolcher Cyclus 1. Jahr vor ſolcher Gebuhrt Chriſti anfänget, z. E. zu 1714. giebt 1715. dieſe dividire mit 19. kommen 90. und bleiben 5. übrig, welche 5. denn der Numerus aureus, oder Annus Cycli Lunæ auf beſagtes Jahr ſeyn.

PROBLEMA III.

Annum Indictionis zu finden.

Setze 3. zu dem Jahre von Chriſti Gebuhrt, weil ſich dieſer Cyclus 3. Jahr vor Chriſti Gebuhrt anfånget, z. E. zu 1717. kommt 1720. ſolche dividire mit 15. kommt 114. und bleibet 10. übrig, welche 10. denn eben Annus Indictionis für gegebenes Jahr Chriſti iſt.

OBSERVATIO.

Wenn im dividiren nichts übrig bleibet, iſt es eine Anzeigung, daß ein Cyclus eben voll ſey; allein ſo dann iſt auch allemahl die letzte Zahl deines Cycli, nehmlich 28. 19. oder 15. dein geſuchtes Jahr.

PROBLEMA IIII.

Den Sonntags-Buchſtaben auf ein iedes Jahr nach Chriſti Gebuhrt zu finden.

Suche nach der erſten Aufgabe Annum Cycli Solis, ſo wird ſelbiger im nachgeſetzten erſten Tåfelgen ſolchen Buchſtaben nach dem Iulianiſchen, in dem andern aber nach dem Gregorianiſchen Calender, iedoch nach dieſem nur auf itziges Sæculum, zeigen:

TAB. I.

1 GF	5 BA	9 DC	13 FE	17 AG	21 CB	25 ED
2 E	6 G	10 B	14 D	18 F	22 A	26 C
3 D	7 F	11 A	15 C	19 E	23 G	27 B
4 C	8 E	12 G	16 B	20 D	24 F	28 A

TAB. II.

1 DC	5 FE	9 AG	13 CB	17 ED	21 GF	25 BA
2 B	6 D	10 F	14 A	18 C	22 E	26 G
3 A	7 C	11 E	15 G	19 B	23 D	27 F
4 G	8 B	12 D	16 F	20 A	24 C	28 E

OBSERVATIO.

Die doppelten Buchſtaben bedeuten ein Schalt-Jahr, und iſt der erſte darvon der Littera dominicalis bis auf den Schalt-Tag, oder 24. Febr. der andere aber vollends das Jahr hinaus.

Das II. Cap.

Von den *Sæculis.*

SÆCVLA 1.) ſind eigentlich Zeiten von 100. Jahren, 2.) pflegen aber oft für weniger Jahre von den Scribenten gebraucht zu werden; 3.) wurden von denen Römern mit groſſer Solennität durch die Ludos Sæculares celebriret; 4.) werden in gemeinen Jahr-Rechnungen in die *Sæcula* nach Erſchaffung der Welt, nach der Sündfluth, Vor- und Nach Chriſti Gebuhrt, getheilet.

Das

Das 12. Cap.
Von den *Periodis*.

PERIODI 1.) ſind Zeiten von vielen Jahren, ſo meiſt nur von denen Chronologis erſonnen worden, ihre Calculation darnach anzuſtellen; 2.) werden fälſchlich mit denen Epochen vermenget; 3.) ſind fürnehmlich

a) *Periodus Juliana*, ſo vom *Joſepho Scaligero* erfunden worden, in allem 7980. Jahr begreifft, [als ſo viel denn Cycli Solis 28. Lunæ 19. und Indictionis 15. mit einander multipliciret geben,] ſeinen Anfang im Jahre 764. vor Erſchaffung der Welt nimmet, und eine Richtſchnur faſt der gantzen Chronologie iſt.

b) *Periodus Conſtantinopolitana*, welcher auch eine Zeit von 7980. Jahren begreifft, mit ſeinem Anfange ins Jahr 5509. für Chriſti Gebuhrt fällt, und von den Griechiſchen Chriſten gebraucht wird.

PROBLEMA I.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes des Periodi Julianæ, z. E. das 2345. überein komme.

Subtrahire 764. von dem gegebenen Jahre, ſo bleiben 1581. für das verlangte Jahr der Welt.

PROBLEMA II.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chriſti Gebuhrt ein gegebenes Jahr des Periodi Julianæ, z. E. das 5278. überein komme.

Subtrahire von dem gegebenen Jahre 4713. ſo bleiben 565. für verlangtes Jahr nach Chriſti Gebuhrt.

OBSERVATIO.

Wenn das gegebene Jahr des Periodi Julianæ weniger iſt, als 4713. und ſich alſo dieſes von ſelbigem nicht ſubtrahiren läßt, iſt es eine Anzeigung, daß ſolches Jahr des Periodi Julianæ noch vor Chriſti Gebuhrt falle, und wenn man es alsdenn von 4712. abziehet, zeiget der Reſt an, mit welchem Jahre vor Chriſti Gebuhrt es zutreffe.

PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi Julianæ ein gegebenes von Erſchaffung der Welt, z. E. das 3900. überein komme.

Addire 3900. zu 764. ſo kommen 4664. für verlangtes Jahr des Periodi Julianæ.

PROBLEMA IIII.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi Julianæ ein gegebenes nach Chriſti Gebuhrt, z. E. das 1640. überein komme.

Addire ſolche 1640. zu 4713. ſo kommen 6353. für das verlangte Jahr des Periodi Julianæ.

PROBLEMA V.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chriſti Gebuhrt ein gegebenes des Periodi Conſtantinopolitanæ, z. E. das 7084. überein komme.

Subtrahire 5509. von dem gegebenen Jahre 7084. ſo bleiben 1575. für verlangtes Jahr nach Chriſti Gebuhrt.

PROBLEMA VI.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi Conſtantinopolitanæ ein gegebenes nach Chriſti Gebuhrt, z. E. das 1575. zutreffe.

Addire ſolches gegebene Jahr 1575. mit 5509. ſo kommen 7084. für verlangtes Jahr des Periodi Conſtantinopolitanæ.

Das 13. Cap.

Von den *Epochen*.

EPOCHEN 1.) ſind die Termini, wo ſich eine Jahr-Rechnung anfänget; 2.) werden auch *Aeræ*, *Radices* und *Heræ temporum* genannt; 3.) ſind ſehr unterſchieden, und z. E. entweder *Vniverſales* oder *Particulares*; *Sacræ* oder *Profanæ*; *Primariæ* oder *Secundariæ*; *Hiſtoricæ* oder *Technicæ* &c. doch aber ſtehen hier nur für andern zu behalten

Die Epocha

a) Von Erſchaffung der Welt, welche fällt in Annum

ante Olympiades, 3173.
ante Vrbem conditam, 3197.
ante Chriſtum natum, 3949.

und bey den Chriſten in Bemerckung der Zeit vor Chriſti Gebuhrt üblich iſt.

b) Der *Olympiadum*, die ihren Anfang nimmt mit dem Anno

Mundi conditi, 3173.
ante Vrbem conditam, 24.
ante Chriſtum natum, 776.

und bey den alten Griechen gebräuchlich iſt.

c) *Vrbis conditæ*, oder von Erbauung der Stadt Rom, die überein kömmet, mit dem Anno

Mundi conditi, 3197.
nach Anfange der Olympiadum, 24.
ante Chriſtum natum, 752.

und bey den alten Römern üblich geweſen iſt.

d) *Chriſti*

d) *Chriſti nati*, oder nach Chriſti Gebuhrt, wel-
che fällt aufs Jahr

Mundi conditi, 3949.
Olympiadum, 776.
Vrbis conditæ, 752.

und diejenige iſt, deren wir uns ingemein bedie-
nen.

4.) Kommen bey denen Chronologis nicht überein, und hat man nur mehr als funfzig Meynungen, in welchem Jahre eigentlich die Welt ſoll erſchaffen ſeyn; 5.) immittelſt werden obgeſetzte, ſo ferne ſolches zur Hiſtorie nützlich und nöthig iſt, mit einander nach folgenden Problematibus verglichen.

PROBLEMA I.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr der Olympiadum, z. E. das 2. Olympiadis 245. übereinkomme.

Multiplicire die Olympiades completas, hier 244. mit 4. und ſetze Annum currentem 2. darzu, kommen 978. dieſe addire zu 3173. als der Epocha der Olympiadum von Erſchaffung der Welt, kommen 4151. für verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA II.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr nach Erbauung der Stadt Rom, z. E. das 687. überein komme.

Addire

Addire gegebenes Jahr 687. zu 3197. als der Epocha V. C. von Erſchaffung der Welt, ſo giebt das Facit 3884. verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes nach Chriſti Gebuhrt, z. E. das 1708. überein komme.

Addire gegebenes Jahr 1708. zu 3949. als der Epocha von Chriſti Gebuhrt nach Erſchaffung der Welt, ſo kommen 5657. für verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA IIII.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chriſti Gebuhrt ein gegebenes von Erſchaffung der Welt, z. E. das 5657. überein komme.

Subtrahire 3949. als die Epocham von Chriſti Gebuhrt nach Erſchaffung der Welt vom gegebenen Jahr 5657. ſo bleiben 1708. für verlangtes Jahr nach Chriſti Gebuhrt.

PROBLEMA V.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chriſti Gebuhrt ein gegebenes der Olympiadum, z. E. das 1. Olympiadis 567. überein komme.

Reducire

Reducire die Olympiades completas, hier 566. auf gemeine Jahre, und addire annum currentem dazu, kommen 2265. ſubtrahire davon 776. als die Epocham der Olympiadum vor Chriſti Gebuhrt, nach der Aera vulgari, ſo bleiben 1389. für verlangtes Jahr nach Chriſti Gebuhrt.

PROBLEMA VI.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chriſti Gebuhrt ein gegebenes von Erbauung der Stadt Rom, z. E. das 997, überein komme.

Subtrahire 752. als die Epocham V. C. vor Chriſti Gebuhrt von 997. ſo bleiben 245. für verlangtes Jahr nach Chriſti Gebuhrt.

OBSERVATIO I.

Wenn bey dem 5. und 6. Problemate die gegebenen Zahlen ſich beſagter Maaſſen von den andern nicht ſubtrahiren laſſen, iſt es eine Anzeigung, daß jene noch vor die Epochas der Olympiadum und V. C. fallen, und zwar, wenn man es umkehret, und die andere Zahl von der gegebenen ſubtrahiret, weiſet der Reſt, um wie viel Jahre ſolches betrage.

OBSERVATIO II.

Wenn auch dergleichen ſich bey dem 4. Problemate ereignet, ſubtrahiret man die gegebene Zahl von 3949. ſo weiſet der Reſt auch, mit welchem Jahre vor Chriſti Gebuhrt das gegebene Jahr von Erſchaffung der Welt übereinkomme.

OB-

OBSERVATIO III.

Wenn es bey Vergleichung der Epocharum, auf Tage, oder etliche Wochen, ankömmt, fällt noch ein und das andere darbey zu obſerviren, ſo aber in der Hiſtorie ingemein, und ſonderlich für einen Anfänger, zu thun nicht eben nöthig iſt.

OBSERVATIO IIII.

Wenn aber denn, beygebrachten Dingen nach, ein Jahr gewöhnlicher maſſen Chronologiſch characteriſiret, das iſt, ſo bemercket werden ſoll, daß auf gleiche Art nimmermehr ein anderes mehr in allen kan bemercket werden, ſo kömmt es z. E. alſo:

Annus poſt C. N. 1724. *a M. C.* 5673. *Per. Jul.* 6437. ☉. 25. ☾. 15. *Ind.* 2. *Jul.* ED. *Greg.* BA.

OBSERVATIO V.

Der Türcken Jahr-Zahl *Hegiræ* und der Perſer *Jezdegird* mit der unſrigen nach Chriſti Gebuhrt zu vergleichen, ziehet man bey erſterer 622. bey der andern aber 632. von unſerer Jahr-Zahl ab, ſo hat man reſp. die Türckiſche, oder Perſiſche Jahr-Zahl; ſetzet man aber 622. oder 632. zu den Türckiſchen oder Perſiſchen Jahr-Zahlen, ſo bekömmt man die unſrige nach Chriſti Gebuhrt.

Andere SECTIOn, von der CHRONOLOGIA HISTORICA.

I. Chronologie der Patriarchen.

		A. M.	Alt	
1.	ADAM ſtarb	930.	930.	Jahr.
2.	Seth	1042.	912.	–
3.	Enos	1140.	905.	–
4.	Kenan	1235.	910.	–
5.	Mahalaleel	1290.	895.	–
6.	Jared	1422.	962.	–
7.	Enoch	*987.	365.	–
8.	Mathuſalah	1656.	969.	–
9.	Lamech	1651.	777.	–
10.	NOAH	2006.	950.	–
11.	Sem	2158.	600.	–
12.	Arphachſad	2096.	438.	–
13.	Salah	2126.	433.	–
14.	Heber	2187.	464.	–
15.	Peleg	1996.	239.	–
16.	Regu	2026.	239.	–
17.	Serug	2049.	230.	–
18.	Nahor	1997.	148.	–
19.	Tharah	2083.	205.	–
20.	ABRAHAM	2123.	175.	–
21.	Iſaac	2228.	180.	–
22.	Jacob	2255.	147.	–
23.	Ruben gebohren	2193.	:	–
24.	Simeon gebohren	2194.	:	–
25.	Levi gebohren	2195.	137.	–
26.	Juda gebohren	2196.	:	–

27.	Iſaſchar - -	:	: -
28.	Sebulon - -	:	: -
29.	Dan gebohren -	2196.	: -
30.	Gad - -	:	: -
31.	Aſſer - -	:	: -
32.	Naphthali - -	:	: -
33.	Joſeph ſtarb - -	2309.	110. -
34.	Benjamin gebohren -	2215.	: -

II. Chronologie der Führer des Jüdiſchen Volcks.

		A. M.	Alt
1.	MOSES ſtarb -	2492.	120. Jahr.
2.	Joſua - -	2518.	110. -

III. Chronologie der Richter des Jüdiſchen Volcks.

		A. M.	Regierte
1.	ATHNIEL ſtarb -	2558.	22. Jahr.
2.	Ehud -- -	2638.	80. –
3.	Debora -- -	2678.	40. –
4.	Gideon -- -	2718.	40. –
5.	Abimelech -- -	2721.	3. –
6.	Thola -- -	2744.	23. –
7.	Jair -- -	2766.	22. –
8.	Jephtha -- -	2785.	6. –
9.	Ebzan -- -	2792.	7. –
10.	Elon -- -	2802.	10. –
11.	Abdon -- -	2810.	8. –
12.	Simſon -- -	2830.	20. –
13.	Eli -- -	2851.	20. –
14.	Samuel -- -	2875.	24. –

IV. Chronologie der Jüdiſchen Könige vor der Zertheilung des Königreichs.

		A. M.	Reg.
1.	SAUL wurde König –	2879.	15. Jahr.
2.	David – –	2890.	40. –
3.	Salomon – –	2930.	40. –

V. Chronologie der Könige in Juda alleine.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	REHABEAM wurde König	2969.	17.	–
2.	Abia – –	2985.	3.	–
3.	Aſſa – –	2988.	41.	–
4.	Joſaphat – –	3028.	25.	–
5.	Joram – –	3045.	8.	–
6.	Ahaſia – –	3056.	1.	–
7.	Athalia – –	3057.	7.	–
8.	Joas – –	3063.	40.	–
9.	Amazia – –	3103.	29.	–
10.	Aſarias ſ. Vſia –	3140.	52.	–
11.	Jotham – –	3192.	16.	–
12.	Ahas – –	3207.	16.	–
13.	Hiskias – –	3222.	29.	–
14.	Manaſſe – –	3251.	55.	–
15.	Ammon – –	3305.	2.	–
16.	Joſias – –	3307.	31.	–
17.	Joahas – –	3338.	–	3
18.	Jojakim – –	3338.	11.	–
19.	Joachin ſ. Jechonias –	3349.	–	3
20.	Zedekia – –	3349.	11.	–

VI. Chronologie der Jüdiſchen Fürſten nach der Babyloniſchen Gefängniß.

		A. M.	Reg.
1.	ZOROBABEL wurde Fürſt	3419.	32. Jahr.
2.	Reſa Meſullam – –	3451.	46. –

3.	Joannes - -	3497.	40.	–
4.	Judas Hyrcanus -	3537.	14.	–
5.	Joſeph I. -	3551.	7.	–
6.	Semei - -	3558.	2.	–
7.	Matthathias -	3560.	21.	–
8.	Aſſar Maath -	3581.	9.	–
9.	Nagge - -	3590.	10.	–
10.	Helli - -	3600.	8.	–
11.	Nahum - -	3608.	7.	–
12.	Amos - -	3615.	14.	–
13.	Mattathias Siloah -	3629.	10.	–
14.	Joſeph II. -	3639.	60.	–
15.	Jo. Hyrcanus -	3699.	3.	–
16.	Mattathias Maccabæus	3782.	1.	–
17.	Judas Maccabæus -	3783.	6.	–
18.	Jonathas Maccabæus -	3789.	18.	–
19.	Simon Maccabæus -	3807.	8.	–
20.	Jo. Hyrcanus II. -	3815.	30.	–

VII. Chronologie der neuen Jüdiſchen Könige und Vier-Fürſten.

		A. M.	Reg. Jahr, Mon.	
1.	ARISTOBVLVS I. wurde König	3845.	1.	–
2.	Alexander I. Jannæus -	3846.	27.	–
3.	Alexandra Salome -	3873.	9.	–
4.	Hyrcanus -	3882.	–	3.
5.	Ariſtobulus II. -	3882.	6.	–
6.	Alexander II. -	3887.	14.	–
7.	Antigonus - -	3909.	4.	–
8.	Antipater wurde Landpfleger	3903.	5.	–
9.	Phaſelus wurde Vier-Fürſt	3904.	5.	–
10.	HERODES I. Magnus wurde Vier-Fürſt -	3904.		-
	und König -	3910.	40.	–
11.	Archelaus wurde König -	3949.	7.	–
12.	Herodes II. Antipas w. Kön.	3949.	40.	–

13. Phi-

13.	Philippus wurde Vier-Fürſt	3949.	34.	–
		A. C.		
14.	Herodes III. Agrippa, wurde König	37.	7.	–
15.	Herodes IV. -	37.	13.	–
16.	Agrippa II. Junior -	49.	21.	–

VIII. Chronologie der Könige in Iſrael.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	JEROBEAM I. wurde König	2969.	22.	–
2.	Nadab - -	2989.	2.	–
3.	Baeſa - -	2990.	23.	–
4.	Ella - -	3013.	1.	–
5.	Simri - -	3013.		7. Tage
6.	Amri - -	3013.	13.	–
7.	Ahab - -	3025.	22.	–
8.	Ahaſia - -	3044.	2.	–
9.	Joram - -	3045.	12.	–
10.	Jehu - -	3057.	28.	–
11.	Joahas - -	3085.	17.	–
12.	Joas - -	3099.	16.	–
13.	Jerobeam II. -	3114.	41.	–
14.	Zacharias -	3177.	–	6.
15.	Sallum -	3177.	–	1.
16.	Menahem -	3178.	10.	–
17.	Pecajah -	3189.	2.	–
18.	Pecah - -	3191.	20.	–
19.	Hoſea - -	3211.	16.	–

IX. Chronologie der Könige in Aſſyrien.

a) erſterer Dynaſtie.

		A. M.	Reg.
1.	NIMROD wurde König	1717.	133. Jahr.

 2. Aſſur

2.	Aſſur C Belus	1850.	55.
3.	Ninus	1905.	52.
4.	Semiramis	1957.	42.
5.	Ninyas	1999.	38.
6.	Arius	2037.	30.
7.	Aralius	2067.	40.
8.	Balæus I.	2107.	30.
9.	Armamithres	2137.	28.
10.	Belochus I.	2165.	38.
11.	Balæus II.	2203.	42.
12.	Sethus	2245.	32.
13.	Mamythus	2277.	30.
14.	Aſchalius	2307.	28.
15.	Sphærus	2335.	22.
16.	Mamylus	2357.	30.
17.	Sparetus	2387.	41.
18.	Aſcatades	2429.	38.
19.	Amyntas	2467.	35.
20.	Belochus II.	2503.	25.
21.	Balatores	2528.	30.
22.	Lamprides	2558.	32.
23.	Soſares	2590.	20.
24.	Lampraes	2610.	30.
25.	Panyas	2640.	35.
26.	Soſarmus	2675.	38.
27.	Mithræus	2713.	27.
28.	Teutamus	2740.	29.
29.	Teutæus	2769.	24.
30.	Arabelus	2793.	34.
31.	Chalaos	2827.	24.
32.	Annabos	2851.	21.
33.	Babios	2872.	27.
34.	Timæus	2899.	24.
35.	Dercylus	2923.	22.
36.	Eupacmes	2945.	30.
37.	Laoſthenes	2975.	18.
38.	Pyritiades	2993.	14.
39.	Ophratæus	3007.	21.

40.	Epacheres -	3028.	22. -
41.	Aſcrazapes -	3050.	7. -
42.	Sardanapalus -	3057.	20. -
	b) anderer Dynaſtie.		
1.	PHVL-BELOCHVS	3180.	21. -
2.	Tiglat-Pileſer. -	3201.	15. -
3.	Salmanaſſar -	3216.	14. -
4.	Sanherib -	3230.	3. -
5.	Aſſar-Haddon -	3233.	50. -

X. Chronologie der Könige in Meden.

		A. M.	Reg.
1.	ARBACES wurde König	3077.	28. Jahr.
2.	Mandanes -	3105.	50. -
3.	Soſarmenes -	3155.	30. -
4.	Articas -	3185.	32. -
5.	Arbianes -	3217.	22. -
6.	Dejoces - -	3239.	53. -
7.	Phraortes -	3293.	22. -
8.	Cyaxares -	3314.	40. -
9.	Aſtyages -	3355.	36. -
10.	Darius Medus -	3391.	21. -

XI. Chronologie der Babyloniſchen oder Chaldäiſchen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	NABONASSAR w. König	3203.	14. -
2.	Naſſius - -	3218.	2. -
3.	Chinccr -	3220.	5. -
4.	Dulilæus -	3225.	4. -
5.	Merodach -	3229.	12. -
6.	Arkeanos -	3241.	5. -
7.	Belithus -	3248.	3. -
8.	Aporonadicus -	3251.	6. -
9.	Herigebalus -	3257.	1. -

10.	Neſnoemondadacus -	3258.	4.	-
11.	Jeraedin -	3233.	13.	-
12.	Saoſducinus -	3283.	20.	-
13.	Kiniladachus -	3303.	22.	-
14.	Nabopallaſſar -	3325.	21.	-
15.	Nebucadnezar -	3346.	43.	-
16.	Evilmerodach -	3389.	2.	-
17.	Laboroſoardach ſ. Belſazer	3391.	4.	-
18.	Darius Medus -	3395.	17.	-

XII. Chronologie der Perſiſchen Könige.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	CYRUS wurde König	3391.	30.	-
2.	Cambyſes -	3421.	7.	-
*.	*Smerdis* -	3428.	-	6.
3.	Darius Hyſtaſpis -	3429.	36.	-
4.	Xerxes I. Magnus -	3464.	21.	-
*.	*Artabanus* -	3483.	-	7.
5.	Artaxerxes Longimanus	3485.	40.	-
6.	Xerxes II. -	3525.	-	2.
*.	*Sogdianus* -	3526.	-	7.
7.	Darius Nothus -	3526.	20.	-
8.	Artaxerxes Mnemon -	3546.	43.	-
9.	Ochus - -	3689.	22.	-
10.	Arſes - -	3611.	3.	-
11.	Darius Codomannus -	3614.	5.	-

XIII. Chronologie der Macedoniſchen Könige.

a) erſtere Dynaſtie.

		A. M.	Reg.
1.	CARANUS wurde König	3137.	28. Jahr.
2.	Coenus - -	3165.	12. -

3. Ty-

3.	Tyrimnas	3177.	38.	-
4.	Perdicca I.	3215.	51.	-
5.	Argæus I.	3266.	38.	-
6.	Philippus I.	3304.	38.	-
7.	Æropus	3342.	26.	-
8.	Alcetas	3368.	29.	-
9.	Amyntas I.	3397.	50.	-
10.	Alexander I.	3447.	43.	-
11.	Perdicca II.	349●.	28.	-
12.	Archelaus I.	3518.	24.	-
13.	Oreſtes	3542.	3.	-
14.	Archelaus II.	3545.	4.	-
15.	Amyntas II.	3549.	1.	-
16.	Pauſanias	3550.	1.	-
17.	Amyntas III.	3551.	6.	-
18.	Argæus II.	3557.	2.	-
*	*Amyntas reſtitutus*	3559.	19.	-
19.	Alexander II.	3577.	1.	-
20.	Ptolemæus	3578.	3.	-
21.	Perdicca III.	3582.	6.	-
22.	Philippus II.	3588.	26.	-
23.	ALEXANDER Magnus	3614.	12.	-

b) anderer Dynaſtie.

1.	PHILIPPVS Aridæus w. K.	3626.	6.	-
2.	Caſſander	3633.	19.	-
3.	Philippus	3652.	1.	-
4.	Antipater	3653.	4.	-
5.	Alexander			
6.	Demetrius Poliorcetes	3657.	6.	-
7.	Pyrrhus	3663.	1.	-
8.	Lyſimachus	3664.	5.	-
9.	Seleucus Nicanor	3669.	-	etl.
10.	Ptol. Ceraunus	3669.	1.	-
11.	Meleager	3670.	-	3.
12.	Antipater	3670.	-	2.
13.	Soſthenes	3670.	1.	-

14.	Antigonus Gonatas -	3671.	40.	-
15.	Demetrius II. -	3711.	10.	-
16.	Antigonus II. -	3721.	6.	-
17.	Philippus -	3728.	42.	-
18.	Perſeus - -	3771.	11.	-

XIV. Chronologie der Aſiatiſchen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	ANTIGONVS wurde Kön.	3639.	10. Jahr.
2.	Seleucus Nicanor -	3649.	20. -

XV. Chronologie der Syriſchen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	SELEVCVS Nicanor wurde König	3639.	30. Jahr.
2.	Antiochus I. Soter -	3669.	20. -
3.	Antiochus II. Theos -	3689.	15. -
4.	Seleucus II. Callinicus	3704.	21. -
5.	Seleucus III. Ceraunus	3725.	3. -
6.	Antiochus III. Magnus	3729.	36. -
7.	Seleucus IV. Philopator	3764.	11. -
8.	Antiochus IV. Epiphanes	3774.	12. -
9.	Antiochus V. Eupator	3786.	2. -
10.	Demetrius I. Soter -	3789.	9. -
11.	Alexander I. Bala -	3798.	6. -
12.	Demetrius II. Nicanor	3804.	2. -
13.	Antiochus VI. Entheus	3806.	3. -
14.	Tryphon -	3809.	3. -
15.	Antiochus VII. Sedetes	3812.	8. -
*	Demetrius II. reſtitutus	3820.	4. -
16.	Alexander II. Zebenna	3824.	2. -
17.	Antiochus VIII. Grypus	3826.	29. -
18.	Antiochus IX. Cyzicenus	3838.	17. -
19.	Seleucus V. -	3854.	2. -
20.	Antiochus X. Euſebes	3855.	9. -
21.	Antiochus XI. -	3856.	1. -

22.	Philippus - -	3857.	10.	-
23.	Demetrius III. -	3859.	3.	-
24.	Antiochus XII. -	3862.	5.	-
25.	Tigranes - -	3867.	18.	-

XVI. Chronologie der Könige in Egypten letzterer Dynaſtie.

		A. M.	Reg. Jahr.	
1.	PTOLEMÆVS I. Lagi wurde König	3627.	39.	Jahr.
2.	Ptol. II. Philadelphus -	3665.	38.	-
3.	Ptol. III. Euergetes -	3703.	26.	-
4.	Ptol. IV. Philopator -	3729.	17.	-
5.	Ptol. V. Epiphanes -	3746.	24.	-
6.	Ptol. VI. Philometor -	3770.	35.	-
7.	Ptol. VII. Phyſcon -	3804.	29.	-
8.	Ptol. VIII. Lathurus -	3834.	16.	-
9.	Ptol. IX. Alexander -	3850.	10.	-
*	Ptol. Lathurus reſtit. -	3860.	8.	-
10.	Ptol. X. Auletes -	3868.	31.	-
11.	Ptol. IX. Dionyſius -	3899.	4.	-
12.	Cleopatra -	3899.	22.	-

XVII. Chronologie der Römiſchen Käyſer.

a) erſterer Dynaſtie.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	JVLIVS Cæſar w. Käyſer	3902.	4.	-
2.	Auguſtus - -	3906.	57.	6.
	Sæculo I. poſt Chriſt. Nat.	A. C.		
3.	Tiberius -	14.	22.	7.
4.	Caligula -	37.	3.	10.

5.	Claudius I. -	41.	13.	8.
6.	Nero - -	54.	13.	8.
7.	Galba - -	68.	-	7.
8.	Otho - -	69.	-	2.
9.	Vitellius -	69.	-	9.
10.	Veſpaſianus -	69.	10.	-
11.	Titus -	79.	2.	6.
12.	Domitianus -	81.	15.	-
13.	Nerva - -	96.	1.	4.
14.	Trajanus -	97.	19.	6.
	Sæculo II.			
15.	Adrianus -	117.	20.	11.
16.	Antoninus Pius -	138.	22.	8.
17.	Antoninus Philoſophus	161.	19.	-
18.	* *Lucius Verus* -	161.	8.	9.
19.	Commodus -	180.	12.	9.
20.	Pertinax -	192.	-	3.
21.	Didius Julianus -	193.	-	9.
22.	Severus - -	193.	17.	8.
23.	* *Peſcennius* -	193.	1.	-
24.	* *Albinus* -	193.	5.	-
	Sæculo III.			
25.	Caracalla -	211.	6.	-
26.	* *Geta* -	211.	1.	-
27.	Macrinus }	217.	1.	-
28.	* *Antoninus Diadumenus* }			
29.	Elogabalus -	218.	3.	9.
30.	Alexander Severus -	222.	13.	-
31.	Maximinus ſenior }	235.	2.	-
32.	* - *junior* }			
33.	Gordianus ſenior ſ. I. }	237.	-	1.
34.	* - *junior* ſ. II. }			
35.	* *Balbinus* }			
36.	* *Pupienus* } -	237.	1.	-

37.	Gordianus III.	238.	6.	–
38.	Philippus Arabs	244.	5.	–
39.	Decius	249.	2.	–
40.	* *Gallus*			
41.	* *Voluſianus*	251.	2.	–
42.	* *Æmilianus*	253.	–	3.
43.	Valerianus	253.	6.	–
44.	Gallienus	259.	9	–
45.	Claudius II.	268.	2.	–
46.	* *Quintilius*	270.	18. Tage	
47.	Aurelianus	270.	5.	–
48.	Tacitus	275.	–	6.
49.	* *Florianus*	276.	–	2.
50.	Probus	276.	6.	6.
51.	Carus			
52.	* *Numerianus*	282.	2.	–
53.	* *Carinus*			
54.	Diocletianus	284.	20.	–
55.	* *Maximianus*	285.	19.	–
	Sæculo IV.			
56.	* *Galerius*	304.	7.	–
57.	Conſtantius I. Chlorus	304.	2.	–
58.	Conſtantinus M.	306.	30.	10.
59.	* *Maxentius*	306.	6.	–
60.	* *Maximinus*	310.	3.	–
61.	* *Licinius*	310.	15.	–
62.	* *Conſtantinus II.*	337.	3.	–
63.	Conſtantius II.	337.	24.	6.
64.	* *Conſtans*	337.	13.	–
65.	Julianus Apoſtata	361.	1.	8.
66.	Jovianus	363.	–	7.
67.	Valentinianus I.	364.	11.	9.
68.	Valens	364.	14.	3.
69.	Gratianus	376.	8.	–
70.	Valentinianus II.	376.	16.	–
71.	Theodoſius M.	379.	16.	–
72.	Honorius	395.	28.	–

Sæculo

	Sæculo V.			
73.	Valentinianus III.	424.	29.	6.
74.	Maximus -	455.	-	3.
75.	Avitus -	455.	1.	-
76.	Majoranus -	457.	4	-
77.	Severus -	461.	4.	-
78.	Anthemius -	467.	5.	-
79.	Olybrius -	472.	-	3.
80.	Glycerius -	472.	2.	-
81.	Julius Nepos -	474.	1.	-
82.	Romulus Momyllus	475.	1.	-
	b) anderer Dynaſtie.			
	Sæculo VIII.			
1.	CAROLVS M.	800.	14.	-
	Sæculo IX.			
2.	Ludovicus I. Pius	814.	26.	-
3.	Lotharius I. -	840.	15.	-
4.	Ludovicus II. -	855.	19.	-
5.	Carolus II. Calvus	875.	3.	-
6.	Ludovicus III. Balbus	878.	1.	-
7.	* *Carolomannus* -	879.	1.	-
8.	Carolus III. Craſſus	880.	7.	-
9.	Arnolphus -	887.	12.	-
10.	Ludovicus IV. -	899.	12.	-
	Sæculo X.			
11.	Conradus I. -	912.	7.	-
12.	Henricus I. Auceps	919.	17.	-
13.	Otto I. Magnus -	936.	36.	-
14.	Otto II. -	973.	10.	-
15.	Otto III. -	983.	19.	-
	Sæculo XI.			
16.	Henricus II. Sanctus	1002.	22.	-
17.	Conradus II. Salicus	1024.	15.	-
18.	Henricus III. Niger	1039.	17.	-
19.	Henricus IV. -	1056.	50.	-

Sæculo

	Sæculo XII.			
20.	Henricus V. -	1106.	19.	-
21.	Lotharius II. -	1125.	12.	-
22.	Conradus III. Suevus	1138.	14.	-
23.	Fridericus I. Barbaroſſa	1152.	38.	-
24.	Henricus VI. -	1190.	7.	-
25.	Philippus -	1197.	10.	-
26.	Otto IV. -	1197.	20.	-
	Sæculo XIII.			
27.	Fridericus II. -	1212.	38.	-
28.	* *Henricus Raſpo* -	1246.	-	-
29.	* *Conradus IV.* -	1250.	-	-
30.	* *Wilhelmus* -	1248.	-	-
31.	* *Richardus* -	1257.	-	-
32.	* *Alphonſus* -	1257.	-	-
33.	* *Ottocarus* -	12/2.	-	-
	c) dritter Dynaſtie.			
1.	RVDOLPHVS Habsburg.	1273.	18.	-
2.	Adolphus Naſſov. -	1292.	6.	-
3.	Albertus I. Auſtriacus -	1298.	10.	-
	Sæculo XIV.			
4.	Henricus VII. -	1308.	5.	-
5.	Ludovicus V. -	1314.	33.	-
6.	Fridericus Pulcher -	1314.	8.	-
7.	Carolus IV. -	1346.	28.	-
8.	Wenzeslaus -	1378.	22.	-
9.	* *Fridericus* -	1400.	-	-
10.	Rupertus -	1400.	10.	-
	Sæculo XV.			
11.	Jodocus -	1410.	-	6.
12.	Sigismundus -	1411.	26.	-
13.	Albertus II. -	1438.	1.	-
14.	Fridericus III. -	1440.	53.	-
15.	Maximilianus I. -	1493.	25.	-

Sæculo

	Sæculo XVI.			
16.	Carolus V. -	1519.	38.	–
17.	Ferdinandus I. -	1556.	8.	–
18.	Maximilianus II. -	1564.	12.	–
19.	Rudolphus II. -	1576.	35.	–
	Sæculo XVII.			
20.	Matthias -	1612.	7.	–
21.	Ferdinandus II. -	1619.	18.	–
22.	Ferdinandus III. -	1637.	20.	–
23.	Leopoldus -	1658.	47.	–
	Sæculo XVIII.			
24.	Joſephus -	1705.	5.	11.
25.	CAROLVS VI.	1711.	–	–

XVIII. Chronologie der Griechiſchen Kåyſer.

		A. C.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	ARCADIVS wurde Kåyſer	395.	13.	3.
	Sæculo V.			
2.	Theodoſius II. -	408.	42.	–
3.	Martianus -	450.	6.	6.
4.	Leo I. Thrax -	457.	17.	6.
5.	Leo II. Junior -	474.	–	2.
6.	Zeno Iſauricus -	474.	17.	5.
7.	*Baſiliſcus* -	476.	1.	6.
8.	Anaſtaſius I. Dicorus	491.	27.	3.
	Sæculo VI.			
9.	Juſtinus I. Thrax -	518.	9.	2.
10.	Juſtinianus I. -	527.	38.	7.
11.	Juſtinianus II. Junior	565.	16.	9.
12.	Tiberius II. -	578.	4.	–
13.	Mauritius -	583.	19.	3.
	Sæculo VII.			
14.	Phocas - -	602.	8.	–
15.	Heraclius -	610.	32.	9.
16.	Conſtantinus III. -	641.	–	4.
17.	Heracleonas -	641.	–	6.

18. Con-

18.	Conſtans II. -	642.	27.	-
19.	Conſtantinus IV. Pogonatus -	669.	17.	-
20.	Juſtinianus II. Rhinotmetus -	685.	9.	-
21.	Leontius -	694.	3.	-
22.	Tiberius III. Abſimarus	698.	7.	-
	Sæculo VIII.			
	Juſtinianus III. reſtitutus	703.	8.	-
23.	Philippus Bardanes -	711.	2	-
24.	Anaſtaſius II. Artemius	713.	1.	-
25.	Theodoſius III. -	714.	2.	-
26.	Leo III. Iſauricus -	716.	24.	2.
27.	Conſtantinus V. Copronymus -	741.	34.	2.
28.	Leo IV. Chazanes -	775.	5.	-
29.	Conſtantinus VI. Porphyr.	780.	17.	-
30.	Irene -	797.	6.	-
	Sæculo IX.			
31.	Nicephorus I. Logotheta	802.	9.	-
32.	*Stauratius* -	811.	-	3.
33.	Michael I. Curopalates	811.	1.	9.
34.	Leo V. Armenus -	813.	7.	5.
35.	Michael II. Balbus -	820.	9.	-
36.	Theophilus -	829.	13.	-
37.	Michael III. -	842.	25.	-
38.	Baſilius I. Macedo -	867.	19.	-
39.	Leo VI. Philoſophus	886.	25.	-
	Sæculo X.			
40.	Conſtantinus VII. Porphyr.	911.	48.	-
41.	Romanus I. -	959.	3.	3.
42.	Nicephorus II. Phocas	963.	7.	-
43.	Joannes I. Zimiſces	970.	5.	-
44.	Baſilius II. -	975.	50.	-
45.	Conſtantinus VIII.	975.	53.	-
	Sæculo XI.			
46.	Romanus II. Argyrus -	1028.	6.	-

47. Mi-

47.	Michael IV. Paphlago	1034.	7.	-
48.	Michael V. Calaphates	1041.	-	4.
49.	Conſtantinus IX. Monomachus - -	1042.	12.	-
50.	Theodora - -	1054.	1.	9.
51.	Michael VI. Stratonicus	1056.	1.	-
52.	Iſaacius I. Comnenus -	1057.	2.	-
53.	Conſtantinus X. Ducas	1059.	7.	6.
54.	Romanus III. Diogenes	1067.	4.	-
55.	Michael VII. Ducas -	1071.	7.	-
56.	Nicephorus III. Botoniates	1078.	3.	-
57.	Alexius I. Comnenus -	1081.	36.	3.
	Sæculo XII.			
58.	Joannes II. Comnenus ſ. Calo-Jo.	1118.	25.	-
59.	Emanuel I. Comnenus -	1143.	38.	-
60.	Alexius II. Comnenus -	1180.	3.	-
61.	Andronicus I. Comnenus	1183.	2.	-
62.	Iſaacius II. Angelus -	1185.	10.	-
63.	Alexius III. Angelus -	1195.	9.	-
	Sæculo XIII.			
64.	Alexius IV. Angelus -	1203.	-	6.
65.	Alexius V. Ducas -	1204.	-	4.
66.	Theodorus I. Laſcares	1204.	17.	-
67.	Joannes III. Ducas -	1221.	33.	-
68.	Theodorus II. Laſcares	1255.	3.	-
69.	Joannes IV. Laſcares -	1259.	4.	-
70.	Michael VIII. -	1263.	20.	-
71.	Andronicus II. Palæologus	1283.	45.	-
	Sæculo XIV.			
72.	Andronicus III. -	1328.	13.	-
73.	Jo. V. Gantacuzenus -	1341.	6.	-
74.	Joannes VI. Palæologus	1347.	43.	-
75.	Andronicus IV. -	1390.	2.	-
76.	Emanuel II. -	1392.	32.	-
	Sæculo XV.			
77.	Jo. VII. Palæologus -	1424.	24.	-
78.	Conſtantinus XI. Palæolog.	1448.	5.	-

XIX. Chro-

XIX. Chronologie der Könige in Portugal.

		A. C.	Regierte
	Im XII. Sæculo,		
1.	Alphonſus I. wurde König	1112.	73. Jahr.
2.	Sanctius I. -	1185.	26. -
	Im XIII. Sæculo,		
3.	Alphonſus II. Craſſus -	1212.	12. -
4.	Sanctius II. Capellus -	1213.	20. -
5.	Alphonſus III. -	1244.	35. -
6.	Dionyſius -	1279.	46. -
	Im XIV. Seculo,		
7.	Alphonſus IV. -	1325.	32. -
8.	Petrus Crudelis -	1357.	10. -
9.	Ferdinandus -	1367.	16. -
10.	Joannes I. Nothus -	1384.	48. -
	Im XV. Sæculo,		
11.	Eduardus -	1433.	5. -
12.	Alphonſus V. -	1438.	43. -
13.	Joannes II. -	1481.	14. -
14.	Emanuel -	1495.	26. -
	Im XVI. Sæculo,		
15.	Joannes III. -	1521.	35. -
16.	Sebaſtianus - -	1557.	21. -
17.	Henricus -	1578.	1. -
18.	Philippus II. König in Spanien - -	1580.	11. -
19.	Philippus III. - -	1591.	30. -

	Im *XVII. Sæculo*,		
20.	Philippus IV. -	1621.	19. -
21.	Joannes IV. Hertzog von Braganza -	1640.	16. -
22.	Alphonſus VI. - -	1656.	12. -
23.	Petrus - -	1683.	38. -
	Im *XVIII. Sæculo*,		
24.	JOANNES V. -	1707.	

XX. Chronologie der Könige in Spanien.

	Im *VIII. Sæculo*,	A. C.	Regierte
	Rodericus, letzter König der Weſt-Gothen -	701.	4. Jahr.
	a) der Leoniſchen:		
1.	Pelagius wurde König	718.	18. -
2.	Fauila - -	737.	2. -
3.	Alphonſus I. Catholicus	739.	18. -
4.	Froila I. - -	757.	11. -
5.	Aurelius - -	768.	6. -
6.	Silo - -	774.	8. -
7.	Alphonſus II. Caſtus -	783.	- -
8.	Maurogatus - -	- -	8. -
9.	Veremundus I. -	788.	2. -
	Alphonſus II. reſtitutus	791.	42. -
	Im *IX. Sæculo*,		
10.	Ramirus I. -	843.	7. -
11.	Ordonius - -	850.	11. -
12.	Alphonſus III. Magnus	861.	49. -

Im

	Im X. Sæculo,			
13.	Garſias - -	910.	3.	–
14.	Ordonius II. -	913.	10.	–
15.	Froila II. - -	923.	1.	–
16.	Alphonſus IV. -	924.	7.	–
17.	Ramirus - -	931.	19.	–
18.	Ordonius III. -	950.	5.	–
19.	Sanctius Craſſus -	955.	1.	–
20.	Ordonius IV. -	956.	2.	–
	Sanctius reſtitutus -	958.	9.	–
21.	Ramirus III. -	967.	15.	–
22.	Veremundus II. -	982.	17.	–
23.	Alphonſus V. -	999.	27.	–
	Im XI. Sæculo,			
24.	Veremundus III. -	1026.	11.	–
	b) der Caſtilianiſchen:			
	Im X. Sæculo,			
1.	Sanctius Major -	1000.	38.	–
	Im XI. Sæculo,			
2.	Ferdinandus I. - -	1038.	28.	–
3.	Sanctius II. -	1066.	15.	–
4.	Alphonſus VII. -	1073.	26.	–
	Im XII. Sæculo,			
5.	Vrraca - -	1109.	6.	–
6.	Alphonſus VIII. -	1115.	42.	–
7.	Sanctius III. -	1157.	1.	–
8.	Alphonſus IX. -	1158.	56.	–
	Im XIII. Sæculo,			
9.	Henricus I. - -	1214.	3.	–

10.	Ferdinandus II. -	1217.	35.	–
11.	Alphonſus X. Sapiens -	1252.	33.	–
12.	Sanctius IV. -	1285.	10.	–
13.	Ferdinandus III. -	1295.	17.	–
	Im *XIV. Sæculo*,			
14.	Alphonſus XI. - -	1312.	38.	–
15.	Petrus Crudelis -	1350.	19.	–
16.	Henricus II. - -	1369.	10.	–
17.	Joannes I. - -	1379.	11.	–
18.	Henricus III. - -	1390.	16.	–
	Im *XV. Sæculo*,			
19.	Joannes II. -	1406.	50.	–
20.	Henricus IV. -	1456.	18.	–
21.	Iſabella - -	1474.	30.	–
	Im *XVI. Sæculo*,			
22.	Philippus I. Auſtriacus	1504.	2.	–
23.	Ferdinandus Catholic. nomine tutorio -	1506.	10.	–
	c) des geſamten itzigen Spaniens:			
1.	Carolus I. inter Imperatores V. - -	1516.	40.	–
2.	Philippus II. -	1556.	42.	–
3.	Philippus III. -	1598.	23.	–
	Im *XVII. Sæculo*,			
4.	Philippus IV. -	1621.	44.	–
5.	Carolus II. - -	1665.	35.	–
6.	Philippus V. Andegauenſis	1700.	23.	–
7.	Ludovicus -	1724.		

XXI. Chro-

XXI. Chronologie der Könige in Franckreich.

	und zwar a) der Merovingiſchen:	A. C.	Reg.
	Im *V. Sæculo*,		
1.	Pharamundus wurde König	419.	10. Jahr.
2.	Clodius Comatus -	429.	19. -
3.	Meroueus -	448.	9. -
4.	Chilpericus I. -	457.	24. -
5.	Clodouæus I. -	481.	33. -
	Im *VI. Sæculo*,		
6.	Clotharius I. -	514.	51. -
7.	Chilpericus II. -	565.	23. -
8.	Clotharius II. -	588.	40. -
	Im *VII. Sæculo*,		
9.	Dagobertus -	628.	16. -
10.	Clodouæus II. -	644.	16. -
11.	Clotharius III. -	660.	4. -
12.	Theodoricus -	664.	- -
13.	Childericus I. -	664.	3. -
	Theodoricus reſtitutus	667.	23. -
14.	Clodouæus III. -	690.	4. -
15.	Childebertus -	694.	17. -
	Im *VIII. Sæculo*,		
16.	Dagobertus II. -	711.	4. -
17.	Chilpericus III. -	715.	2. -
18.	Clotharius IV. -	717.	3. -
19.	Theodoricus II. al. III. Cala	720.	22. -
20.	Childericus II. al. III.	742.	10. -

	b) der Carolingiſchen:			
1.	Pipinus - -	752.	16.	–
2.	Carolus I. Magnus, Imperator - -	768.	46.	–
	Im *IX. Sæculo*,			
3.	Ludouicus I. Pius, Imp.	814.	26.	–
4.	Carolus II. Caluus -	840.	37.	–
5.	Ludouicus II. Balbus -	877.	2.	–
6.	Ludouicus III. -	879.	1.	–
7.	Carolomannus -	879.	6.	–
8.	Carolus III. Craſſus -	885.		
9.	Carolus IV. Simplex -	893.	30.	–
	Im *X. Sæculo*,			
10.	Ludouicus IV. Transmarinus - -	936.	28.	–
11.	Lotharius - -	954.	32.	–
12.	Ludouicus V. Ignatus	986.	1.	–
	c) der Capetingiſchen:			
1.	Hugo Capetus -	987.	10.	–
2.	Robertus Sanctus -	997.	36.	–
	Im *XI. Sæculo*,			
3.	Henricus I. -	1033.	27.	–
4.	Philippus I. -	1060.	48.	–
	Im *XII. Sæculo*,			
5.	Ludouicus VI. Craſſus -	1108.	29.	–
6.	Ludouicus VII. Iunior	1137.	43.	–
7.	Philippus II. Auguſtus	1180.	43.	–

Im

	Im XIII. Sæculo,		
8.	Ludouicus VIII. -	1223.	3. -
9.	Ludouicus IX. Sanctus	1226.	44. -
10.	Philippus III. Audax -	1270.	15. -
11.	Philippus IV. Pulcher -	1285.	30. -
	Im XIV. Sæculo,		
12.	Ludouicus X. Huttinus	1315.	1. -
13.	Philippus V. Longus -	1316.	6. -
41.	Carolus IV. Pulcher -	1322.	5. -
	d) der Valeſiſchen:		
1.	Philippus VI. Valeſius -	1328.	22. -
2.	Ioannes Bonus -	1350.	14. -
3.	Carolus V. Sapiens -	1364.	16. -
4.	Carolus VI. - -	1380.	42. -
	Im XV. Sæculo,		
5.	Carolus VII. -	1422.	39. -
6.	Ludouicus XI. -	1461.	22. -
7.	Carolus VIII. -	1483.	15. -
8.	Ludouicus XII. -	1498.	27. -
	Im XVI. Sæculo,		
9.	Franciſcus I. -	1525.	22. -
10.	Henricus II. -	1547.	12. -
11.	Franciſcus II. -	1559.	1. -
12.	Carolus IX. - -	1560.	15. -
13.	Henricus III. -	1575.	14. -
	e) der Bourboniſchen:		
1.	Henricus IV. Magnus	1589.	21. -

	Im *XVII. Sæculo,*			
2.	Ludouicus XIII Iuſtus	1610.	33.	-
3.	Ludouicus XIV. à Deo datus - -	1643.	72.	-
	Im *XVIII. Sæculo,*			
4.	LVDOVICVS XV. -	1715.		

XXII. Chronologie der Könige in Engeland.

	und zwar	A. C.	Reg.	
	a) der Normandiſchen:			
1. al. 22.	Wilhelmus I. Conquæſtor	1067.	21.	-
2.	Wilhelmus II. Rufus -	1088.	13.	-
	Im *XII. Sæculo,*			
3.	Henricus I. -	1101.	35.	-
4.	Stephanus - -	1136.	19.	-
	b) der aus dem Hauſe Anjou:			
1. al. 26.	Henricus II. - -	1155.	34.	-
2.	Richardus I. -	1189	10.	-
3.	Ioannes ſine Terra -	1199.	18.	-
	Im *XIII. Sæculo,*			
4.	Henricus III. -	1217.	55.	-
5.	Eduardus I. - -	1272.	36.	-

Im

	Im *XIV. Sæculo*,			
6.	Eduardus II. -	1308.	20.	-
7.	Eduardus III. -	1328.	50.	-
	c) derer aus dem Hauſe Lancaſter:			
1. al. 33.	Richardus II. - -	1378.	21.	-
2.	Henricus IV. - -	1399.	14.	-
	Im *XV. Sæculo*,			
3.	Henricus V. - -	1413.	9.	-
4.	Henricus VI. - -	1422.	39.	-
	d) derer aus dem Hauſe Yorck:			
1. al. 37.	Eduardus IV. - -	1461.	21.	-
2.	Eduardus V. - -	1483.	-	-
3.	Richardus III. - -	1483.	2.	-
	e) derer aus dem Hauſe Tudor:			
1. al. 40.	Henricus VII. - -	1485.	24.	-
	Im *XVI. Sæculo*,			
2.	Henricus VIII. - -	1509.	38.	-
3.	Eduardus VI. - -	1547.	6.	-
4.	Maria - -	1553.	5.	-
5.	Eliſabetha - -	1558.	45.	-

	f) derer aus dem Hauſe Stuart:		
	Im *XVII. Sæculo*,		
1. al. 45.	Jacobus I. inter Scotos VI.	1603.	22. -
2.	Carolus I. Martyr -	1625.	24. -
3.	Carolus II. - -	1660.	25. -
4.	Jacobus II. - -	1685.	4. -
5.	*Wilhelmus* - -	1689.	13. -
6.	Maria - -	1689.	6. -
	Im *XVIII. Sæculo*,		
7.	Anna - -	1702.	12. -
	g) derer aus dem Hauſe Hannover:		
1. al. 51.	Georgius Ludovicus -	1714.	13. -
2 - 52.	GEORGIVS II. -	1727.	

XXIII. Chronologie der Däniſchen Könige

	und zwar		
	a) der Chriſtl. Vor-Oldenburgiſchen:		
	Im *IX. Sæculo*,	A. C.	Reg.
1. al. 77.	Haraldus I. Klack wurde K.	814.	Jahr.
2.	Ericus I. - -	847.	-
3.	Ericus II. Barno - -	855.	9. -
4.	Canutus I. Paruus -	891.	10. -

Im

	Im X. *Sæculo*,		
5.	Frotho - -	901.	20. -
6.	*Gormo Durus*, Ethnicus	921.	10. -
7.	Haraldus VIII. Parcus -	931.	50. -
8.	Sueno, Apoſtata -	981.	
	Im XI. *Sæculo*,		
9.	Canutus II. Magnus -	1015.	22. -
10.	Canutus III. Aſper -	1037.	7. -
11.	Magnus Bonus - -	1044.	5. -
12.	Sueno III. Eſtrithius -	1049.	26. -
13.	Haraldus IX. Simplex -	1075.	5. -
14.	Canutus IV. Sanctus -	1080.	6. -
15.	Olaus V. Famelicus -	1086.	9. -
16.	Ericus III. Bonus -	1095.	12 -
	Im XII. *Sæculo*,		
17.	Nicolaus - -	1107.	28. -
18.	Ericus IV. - -	1135.	5. -
19.	Ericus V. Agnus -	1140.	8. -
20.	Sueno IV. - -	1148.	9. -
21.	Canutus V. - -	1148.	9. -
22.	Waldemarus I. -	1153.	29. -
23.	Canutus VI. -	1182.	20. -
	Im XIII. *Sæculo*,		
24.	Waldemarus II. -	1202.	40. -
25.	Ericus VI. - -	1242.	10. -
26.	Chriſtophorus I. -	1252.	8. -
27.	Ericus VII. Clippingius	1260.	27. -
28.	Ericus VIII. Menwed -	1287.	32. -
	Im XIV. *Sæculo*,		
29.	Chriſtophorus II. -	1319.	7. -
30.	Waldemarus III. -	1326.	3. -

Chriſto-

	Chriſtophorus II. reſtitutus	1329.	11.	-
31.	Waldemarus IV.	1340.	35.	-
32.	Olaus VI. - - -	1375.	12.	-
33.	Margareta -	1387.	25.	-
	Im XV. Sæculo,			
34.	Ericus IX. Pomeranus	1412.	26.	-
35.	Chriſtophorus III. Bauarus	1438.	10.	-
	b) derer aus dem Hauſe Oldenburg:			
1. al. 105.	Chriſtianus I. - -	1448.	34.	-
2.	Joannes - -	1481.	32.	-
	Im XVI. Sæculo,			
3.	Chriſtianus II. ſ. Chriſtiernus	1513.	10.	-
4.	Fridericus I. - -	1523.	11.	-
5.	Chriſtianus III. -	1534.	24.	-
6.	Fridericus II. -	1558.	30.	-
7.	Chriſtianus IV. -	1588.	60.	-
	Im XVII. Sæculo,			
8.	Fridericus III. -	1648.	32.	-
9.	Chriſtianus V. -	1670.	29.	-
10.	Fridericus IV. .	1699.	31.	-
	Im XVIII. Sæculo,			
11.	CHRISTIANVS VI.	1730.		

XXIV. Chronologie der Könige in Schweden.

und zwar a) der erſten Chriſtl. vor Vereinigung der Nordiſchen Reiche:		

Im

	Im IX. *Sæculo*,	A. C.	Reg.
1. al. 98.	Biorno, Rex primus Chriſtianus - -	800.	24. Jahr.
2.	*Amundus*, Ethnicus -	824.	3. -
3.	Siuardus I. al. II. -	827.	7. -
4.	Haraldus ſ. Herottus	834.	22. -
5.	Carolus VI. -	856.	12 -
6.	Biorno IV. -	868.	15. -
7.	Ingellus - -	883.	8. -
8.	Olaus I. - -	891.	10. -
	Im X. *Sæculo*,		
9.	Ingo II. - -	901.	5. -
10.	Ericus VI. - -	906.	11. -
11.	Ericus VII. -	917.	
12.	Ericus VIII. -	940.	40. -
13.	Olaus II. Skötkönung	980.	39. -
	Im XI. *Sæculo*,		
14.	Amundus I. Carbonarius	1019.	15. -
15.	Emundus vilis -	1034.	7. -
16.	Haquinus III. -	1041.	15. -
17.	Stenchilus -	1054.	
18.	Ingo III. - -	1061.	7. -
19.	Hallſtanus II. -	1064.	3. -
20.	Philippus -	1080.	16. -
	Im XII. *Sæculo*,		
21.	Ingo IV. -	1110.	30. -
22.	Ragewaldus -	1129.	19. -
23.	Magnus - -	1134.	5. -
24.	Suercherus II. -	1138.	4. -
25.	Ericus IX. -	1152.	14. -
26.	Carolus VII. -	1162.	10. -
27.	Canutus I. -	1168.	4. -
28.	Suercherus III. -	1192.	24. -

Im

	Im XIII. Sæculo,			
29.	Ericus X. - -	1210.	9.	–
30.	Ioannes - -	1219.	3.	–
31.	Ericus XI. Balbus -	1222.	29.	–
32.	Waldemarus - -	1251.	26.	–
33.	Magnus Ladelaas -	1277.	13.	–
34.	Birgerus I. al. II. -	1290.	29.	–
	Im XIV. Sæculo,			
35.	Magnus II. Smeek -	1319.	44.	–
36.	Albertus Megapolitanus	1363.	25.	–
	b) unter der Vereinigung:			
1. al. 134.	Margareta - -	1395.	17.	–
	Im XV. Sæculo,			
2.	Ericus XII. Pomeranus	1412.	26.	–
3.	Chriſtophorus Bauarus	1438.	10.	–
4.	Carolus VIII. Canuti	1448.	9.	–
5.	Chriſtianus I. Rex Daniæ	1457.	7.	–
	Carolus Canuti reſt. -	1464.	2.	–
	Steno Gubernator -	1470.	27.	–
6.	Ioannes II. Rex Daniæ	1483.	39.	–
	Im XVI. Sæculo,			
	Suanto Gubernator -	1504.	9.	–
	Steno Sture Iunior -	1513.	–	–
7.	Chriſtiernus II. Rex Daniæ	1520.	10.	–
	c) nach der letzten Trennung:			
1. al. 141.	Guſtauus I. Erichſon -	1523.	37.	–
2.	Ericus XIII. -	1560.	8.	–
3.	Ioannes - -	1568.	24.	–

4.	Sigiſmundus - -	1593.	7. -
5.	Carolus IX. - -	1599.	12. -
	Im XVII. Sæculo,		
6.	Guſtauus Adolphus -	1611.	21. -
7.	Chriſtina - -	1632.	22. -
8.	Carolus X. Guſtauus -	1654.	6. -
9.	Carolus XI. - -	1660.	37. -
10.	Carolus XII. - -	1697.	21. -
	Im XVIII. Sæculo,		
11.	Vlrica Eleonora -	1718.	2. -
12.	FRIDERICVS -	1720.	

XXV. Chronologie der Könige in Polen

	und zwar		
	a) der Piaſtiſchen:		
	Im IX. Sæculo,	A. C.	Reg.
	Piaſtus e ruſtico Dux -	842.	19. -
	Ziemovitus - -	861.	31. -
	Leſcus IV. Impubes -	892.	21. -
	Im X. Sæculo,		
	Ziemomiſlus -	913.	51. -
	Mieciſlaus, primus Princ. Chriſt. -	964.	35. -
1.	Boleſlaus I. Chrobri, primus Rex -	999.	26. -

Im

	Im *XI. Sæculo*,			
2.	Mieciſlaus II. - -	1025.	9.	–
	Interregnum -	1034.	7.	–
3.	Caſimirus I. -	1041.	18	–
4.	Boleſlaus II. Audax -	1059.	25.	–
5.	Vladiſlaus I. -	1082.	21.	–
	Im *XII. Sæculo*,			
6.	Boleſlaus III. Criuuſtus	1103.	26.	–
	Vladiſlaus II. Dux -	1139.	7.	–
	Boleſlaus IV. Criſpus -	1146.	28.	–
	Mieciſlaus - -	1174.	4.	–
	Caſimirus II. Iuſtus -	1178.	17.	–
	Leſcus V. Albus -	1195.		
	Mieciſlaus reſtitutus -	1195.	8.	–
	Im *XIII. Sæculo*,			
	Vladiſlaus III. Laſconogus	1203.	3.	–
	Leſcus Albus reſtitutus	1206.	20.	–
	Boleſlaus V. Pudicus -	1226.	53.	–
	Leſcus VI. Niger -	1279.	16.	–
7.	Premiſlaus II. Rex -	1295.	1.	–
8.	Vladiſlaus III. Locticus	1296.	4.	–
9.	Wenceſlaus Bohem. Rex	1300.	5.	–
	Im *XIV. Sæculo*,			
	Vladiſlaus Locticus reſtit.	1305.	28.	–
10.	Caſimirus III. Magnus	1333.	37.	–
11.	Ludovicus R. Hungariæ	1370.	12.	–
12.	Hedwigis - -	1382.	4.	–
	b) der Iagelloniſchen und übrigen:			
14.	Iagello ſ. Vladiſlaus V.	1386.	48.	–

Im

	Im *XV. Sæculo*,		
14.	Vladiſlaus VI. -	1434.	13. -
15.	Caſimirus IV. -	1447.	45. -
16.	Ioannes I. Albertus -	1492.	9. -
	Im *XVI. Sæculo*,		
17.	Alexander - -	1501.	5. -
18.	Sigiſmundus I. -	1506.	42. -
19.	Sigiſmundus II. Auguſtus	1548.	24. -
	Interregnum - -	1572.	1. -
20.	Henricus Valeſius -	1573.	*Menſ.* 4.
21.	Stephanus Batorius -	1574.	12. -
22.	Sigiſmundus III. Suecus	1586.	46. -
	Im *XVII. Sæculo*,		
23.	Vladiſlaus VII. -	1632.	16. -
24.	Ioannes II. Caſimirus -	1648.	21. -
25.	Michael Wiſniowieczky	1669.	4. -
26.	Ioannes III. Sobieſky -	1674.	22. -
27.	Auguſtus II. -	1697.	36. -

XXVI. Chronologie der Ungariſchen Könige

	und zwar a) der einheimiſchen:		
	Im *XI. Sæculo*,	A. C.	Regieret
1.	Stephanus I. erſter Chriſtl. König - -	1001.	37. -
2.	Petrus - -	1038.	3. -

3.	Aba - -	1041.	3. –
	Petrus reſtitutus -	1044.	3. –
4.	Andreas - -	1047.	4. –
5.	Bela - - -	1051.	4. –
6.	Salomon - -	1055.	10. –
7.	Geyza - - -	1065.	5. –
8.	Ladiſlaus - -	1070.	15. –
9.	Colomannus - -	1085.	29. –
	Im *XII. Sæculo,*		
10.	Stephanus II. - -	1114.	17. –
11.	Bela II. Coecus - -	1131.	10. –
12.	Geyza II. - -	1141.	20. –
13.	Stephanus III. - -	1161.	12. –
14.	Ladiſlaus II. - -	1172.	Menſ. 6.
15.	Stephanus IV. - -	1173.	Menſ. 5.
16.	Bela III. - - -	1173.	23. –
17.	Emericus - -	1196.	4. –
18.	Ladiſlaus III. - -	1200.	Menſ. 6.
	Im *XIII. Sæculo,*		
19.	Andreas II. Hieroſolymit.	1201.	34. –
20.	Bela IV. - -	1235.	40. –
21.	Stephanus V. - -	1275.	3. –
22.	Ladiſlaus IV. - -	1278.	13. –
23.	Andreas III. - - -	1291.	10. –
	b) der auswärtigen:		
	Im *XIV. Sæculo,*		
24.	Wenceſlaus Bohemus -	1301.	3. –
25.	Otto Bauarus - - -	1304.	5. –
26.	Carolus Robertus Neapol.	1309.	33. –
27.	Ludouicus Magnus - -	1342.	40. –
28.	Maria - -	1382.	3. –
29.	Carolus Paruus Neap.	1385.	2. –
30.	Sigiſmundus Imperator -	1387.	15. –

	Im XV. Sæculo,			
31.	Albertus Auſtriacus - -	1438.	2.	–
32.	Vladiſlaus IV. Polonus	1440.	4.	–
33.	Ladiſlaus Poſthumus -	1444.	13.	–
*34.	Matthias Coruinus Hunniad	1457.	33.	–
35.	Vladiſlaus VII. Rex Bohem.	1490.	26.	–
	Im XVI. Sæculo,			
36.	Ludouicus II. - - -	1516.	10.	–
*37.	Ioannes de Zapolia -	1526.	1.	–
38.	Ferdinandus I. -	1527.	36.	–
39.	Maximilianus inter Imp. II.	1563.	13.	–
40.	Rudolphus Imp. - -	1576.	32.	–
	Im XVII. Sæculo,			
41.	Matthias Imp. - - -	1608.	11.	–
42.	Ferdinandus II. Imp. -	1619.	18.	–
43.	Ferdinandus III. Imp.	1637.	8.	–
44.	Ferdinandus IV. Rex Germ.	1647.	9.	–
45.	Leopoldus Imp. - - -	1655.	50.	–
	Im XVIII. Sæculo,			
46.	Joſephus Imp. - - -	1705.	7.	–
47.	CAROLVS Imp. -	1712.		

XXVII. Chronologie der Könige in Böhmen

und zwar		
a) der einheimiſchen:		

		A. C.	Regierte.	
	Im X. *Sæculo*,			
1.	Wenceſlaus I. Sanctus Rex prim. -	929.	9.	–
	Boleſlaus Dux -	938.	29.	–
–	Boleſlaus II. Pius -	967.	31.	–
–	Boleſlaus III. -	998.	4.	–
	Im XI. *Sæculo*,			
–	Iaromirus - -	1001.	1.	–
–	Vdalricus - -	1002.	33.	–
–	Bretiſlaus - -	1037.	18.	–
–	Spitigneus II. -	1055.	6.	–
2.	Vratiſlaicus II. Rex -	1061.	32.	–
	Conradus - -	1061.	–	–
	Bretiſlauus Dux -	1093.	8.	–
–	Im XII. *Sæculo*,			
–	Boriuorius al. Borziuogius II. - -	1101.	4.	–
–	Suatoplucus - -	1105.	5.	–
	Vladiſlaus I. - -	1110.	15.	–
	Sobieſlaus - -	1125.	16.	–
3.	Vladiſlaus II. Rex -	1139.	34.	–
–	Sobieſlaus II. - -	1173.	5.	–
	Fridericus - -	1178.	11.	–
	Conradus II. - -	1189.	–	–
	Wenceſlaus -	1189.	–	–
4.	Premiſlaus II. Ottocarus Rex	1190.	1.	–
	Henricus - -	1191.	7.	–
	Vladiſlaus - -	1198.	–	–
	Premiſlaus reſtitutus -	1198.	33.	–
	Im XIII. *Sæculo*,			
5.	Wenceſlaus III. Luſcus -	1231.	22.	–
6.	Ottocarus ſ. Premiſlaus III.	1253.	25.	–
7.	Wenceſlaus IV. - -	1278.	27.	–

	Im *XIV. Sæculo*,			
8.	Wenceſlaus V. - -	1305.	2.	-
	b) der Ausländiſchen:			
9.	Rudolphus Auſtrius -	1307.	1.	-
10.	Henricus Carinthius -	1308.	2.	-
11.	Joannes Lucemburgicus	1310.	36.	-
12.	Carolus IV. Imp. - -	1346.	32.	-
13.	Wenceſl. VI. Ignauus Imp.	1378.	42.	-
	Im *XV. Sæculo*,			
14.	Sigiſmundus Imp. - -	1420.	18.	-
15.	Albertus Auſtriacus - -	1438.	2.	-
16.	Ladiſlaus Poſthumus -	1440.	18.	-
17.	Georgius Podiebracius -	1458.	13.	-
18.	Vladiſlaus IV. Polonus	1471.	45.	-
	Im *XVI. Sæculo*,			
19.	Ludovicus II. - - - -	1516.	10.	-
20.	Ferdinandus I. Auſtrius	1526.	38.	-
21.	Maximilianus inter Imp. II.	1564.	12.	-
22.	Rudolphus Imp. - -	1576.	35.	-
	Im *XVII. Sæculo*,			
23.	Matthias Imp. - - -	1611.	8.	-
24.	Ferdinandus II. Imp. -	1619.	8.	-
*	*Fridericus V. El. Palat.*	1619.		
25.	Ferdinandus III. Imp.	1627.	19.	-
26.	Ferdinandus IV. Rex Germ.	1646.	10.	-
27.	Leopoldus Imp. - - -	1656.	49.	-
	Im *XVIII. Sæculo*,			
28.	Joſephus Imp. - - -	1705.	6.	-
29.	CAROLVS Imp. -	1711.		

XXVIII. Chronologie der bisherigen Hertzoge und Churfürſten in Bäyern.

	Im XII. *Sæculo*,	A. C.	Reg.
1.	Otto V. Major erſter Hertzog aus dem Hauſe Wittelsbach.	1180.	3. -
2.	Ludouicus - -	1183.	48. -
	Im XIII. *Sæculo*,		
3.	Otto Illuſtris - -	1231.	22. -
4.	Ludouicus Seuerus -	1253.	41. -
5.	Ludouicus Imp. - -	1294.	53. -
	Im XIV. *Sæculo*,		
6.	Stephanus Fibulatus -	1347.	28. -
7.	Joannes - -	1375.	22. -
8.	Erneſtus - -	1392.	46. -
	Im XV. *Sæculo*,		
9.	Albertus III. Probus -	1438.	22. -
10.	Albertus IV. - -	1460.	48. -
	Im XVI. *Sæculo*,		
11.	Wilhelmus IV. - -	1508.	42. -
12.	Albertus V. - -	1550.	29. -
13.	Wilhelmus V. - -	1579.	18. -
14.	Maximilianus I. erſter Churf.	1597.	54. -
	Im XVII. *Sæculo*,		
15.	Ferdinandus Maria - -	1651.	28. -
16.	Maximil. Maria Eman. -	1679.	41. -
	Im XVIII. *Sæculo*,		
17.	*CAROLVS ALBERTVS*	1720.	

XXIX.

XXIX. Chronologie der Hertzoge und ältern Churfürſten zu Sachſen.

		A.C.N.	Reg.
	Im *I. Sæculo*, vor Chriſti Gebuhrt.		
1.	Harderich Kön. der S. lebt	90.	- -
2.	Anſerich - - lebt	20.	- -
	Im *I. Sæculo*, nach Chriſti Gebuhrt.	A. C.	
3.	Wilcke I. Fürſt der Sachſ. ſt.	30.	- -
4.	Swarticke I. - - lebt	77.	- -
5.	Swarticke II. - ſt.	80.	- -
6.	Sigwart - - ſt.	100.	
	Im *II. Sæculo*,		
7.	Witekindus Kön. der S. lebt	102.	- -
8.	Wilcke II. F. der Sachſen ſt.	190.	- -
	Im *III. Sæculo*,		
9.	Mairbodus König lebte	256.	- -
10.	Bodo König lebte	260.	- -
	Im *VI. Sæculo*,		
11.	Witte I. König -	300.	50. -
12.	Witte II. König -	350.	50. -
13.	Witgiſel König -	400.	34. -
	Im *V. Sæculo*,		
14.	Hengſt König -	434.	15. -
15.	Hartwacker Fürſt -	449.	41. - -
16.	Hatwigate Fürſt -	480.	44. -

	Im VI. Sæculo,			
17.	Huldericus König -	524.	-	-
18.	Bodicus Fürſt -	540.	-	-
	Im VII. Sæculo,			
19.	Bertholdus König lebete	633.	-	-
20.	Sighardus König - ſt.	691.	-	-
21.	Dietericus König -	691.	49.	-
	Im VIII. Sæculo,			
22.	Ethelhardus König -	740.	17.	-
23.	Wernicke - -	757.	11.	-
24.	Wittekindus I. Magnus	768.	39.	-
	Im IX. Sæculo,			
25.	Bruno I. - -	825.	18.	-
26.	Ludolphus Groß-Hertz. v. S.	843.	16.	-
27.	Otto Magnus -	859.	57.	-
	Im X. Sæculo,			
28.	Henricus Auceps Imp. -	916.	20.	-
29.	Otto I. Magnus -	936.	24.	-
30.	Hermannus Billungus -	960.	13.	-
31.	Benno ſ. Bernhardus I. -	973.	38.	-
	Im XI. Sæculo,			
32.	Bernhardus II. -	1011.	51.	-
33.	Ordulphus - -	1062.	12.	-
34.	Magnus - -	1074.	33.	-
	Im XII. Sæculo,			
35.	Henricus Superbus -	1107.	32.	-
36.	Henricus Leo -	1139.	41.	-

Alber-

37.	Albertus Vrſus Aſcan.	1150.	30. -
1.	Bernhardus Chur-Fürſt.	1180.	32. -
	Im XIII. *Sæculo*,		
2.	Albertus I. - -	1212.	48. -
3.	Albertus II. - -	1260.	38. -
4.	Rudolphus I. - -	1298.	58. -
	Im XIV. *Sæculo*,		
5.	Rudolphus II. - - -	1356.	14. -
6.	Wencenſlaus - - -	1370.	18. -
7.	Rudolphus III. - -	1388.	30. -
	Im XV. *Sæculo*,		
8.	Albertus III. - -	1418.	4. -

XXX. Chronologie der Marck-Grafen von Meißen und bisherigen Chur-Fürſten zu Sachſen:

	Im VIII. *Sæculo*,	A. C.	Reg.
1.	Witekindus I. Magnus	785.	22. -
	Im VIII. *Sæculo*,		
2.	Witekindus II. Junior Com. Wett. - - ſt.	825.	
3.	Dietgramus - -	- -	
4.	Fridericus - - ſt.	876.	
	Im X. *Sæculo*,		

5.	Fridericus erſter Marck-Gr. in Meißen - -	928.		
6.	Ridacus - - ſt.	986.		
	Im *XI. Sæculo*,			
7.	Eckardus I. - - ſt.	1002.		
8.	Eckardus II. - - ſt.	1068.		
9.	Hermannus - - ſt.	1068.		
10.	Dedo - - ſt.	1083.		
	Im *XII. Sæculo*,			
11.	Henricus Senior - ſt.	1103.		
12.	Henricus Junior - ſt.	1107.		
13.	Thiemo - - ſt.	1115.		
14.	Conradus - -	1127.	12.	-
15.	Otto Dives - -	1156.	33.	-
16.	Albertus Superbus - -	1189.	7.	-
17.	Dietericus - -	1195.	25.	-
	Im *XIII. Sæculo*,			
18.	Henricus Illuſtris - -	1220.	68.	-
19.	Dietericus Sapiens - -	1288.	18.	-
	Im *XIV. Sæculo*,			
20.	Fridericus Admorſus -	1306.	18.	-
21.	Fridericus Seuerus -	1324.	25.	-
22.	Fridericus Strenuus -	1349.	31.	-
1.	Fridericus Bellicoſus, erſter Chur-Fürſt -	1380.	48.	
	Im *XV. Sæculo*,			
2.	Fridericus II. Placidus -	1428.	36.	-
3.	Erneſtus - -	1464.	22.	-
4.	Fridericus III. Sapiens	1486.	39.	-

Im

	Im *XVI. Sæculo*,		
5.	Ioannes Conſtans - -	1525.	7. -
6.	Io. Fridericus I. Magnan.	1532.	16. -
7.	Mauritius - -	1548.	5. -
8.	Auguſtus - -	1553.	33. -
9.	Chriſtianus I. - -	1586.	5. -
10.	Chriſtianus II. - -	1591.	10. -
	Im *XVII. Sæculo*,		
11.	Io. Georgius I. - -	1611.	35. -
12.	Io. Georgius II. - -	1656.	24. -
13.	Io. Georgius III. - -	1680.	11. -
14.	Io. Georgius IV. - -	1691.	3. -
15.	Fridericus Auguſtus I. -	1694.	40. -
	Im *XVIII. Sæculo*,		
16.	FRIDER. AVGVSTVS II.	1733.	- -

XXXI. Chronologie der Marck-Grafen und Chur-Fürſten von Brandenburg.

	Im *X. Sæculo*,	A. C.	
1.	Sigfridus erſter Marckgraf ſt.	940.	- -
2.	Gero - -	965.	- -
3.	Brunico - -	- -	- -
4.	Meinfridus - -	- -	- -
5.	Hermannus - -	- -	- -
6.	Hugo - -	- -	- -
7.	Sighardus - -	- -	- -
	Im *XI. Sæculo*,		
8.	Dietricus lebte - -	1020.	- -

9. Sig-

9.	Sigfridus II. lebte - -	1040.	–	–
10.	Vdo I. ſ. Otto - - ſt.	1085.	–	–
	Im *XII. Sæculo*,			
11.	Vdo II. - - - ſt.	1106.	–	–
12.	Henricus - - - ſt.	1113.	–	–
13.	Rudolphus I. - - ſt.	1124.	–	–
14.	Rudolphus II. - - -	1144.	–	–
1.	Albertus I. Vrſus Aſcan. erſter Chur-Fürſt. -	1152.	18.	–
2.	Otto I. - -	1170.	28.	–
3.	Otto II. - -	1198.	8.	–
	Im *XIII. Sæculo*,			
4.	Albertus II. - - -	1206.	15.	–
5.	Ioannes I. - -	1221.	45.	–
6.	Otto III. Pius ſ. Benef.	1266.	1.	–
7.	Ioannes II. - -	1267.	18.	–
8.	Otto IV. Sagittarius -	1285.	13.	–
9.	Conradus I. - -	1298.	6.	–
	Im *XIV. Sæculo*,			
10.	Ioannes III. - -	1304.	1.	–
11.	Waldemarus I. - -	1305.	14.	–
12.	Waldemarus II. -	1319.	3.	–
13.	Ioannes IV. vlt. Aſcan.	1322.	–	–
14.	Ludovicus Bavarus -	1322.	29.	–
15.	Ludovicus II. Romanus	1351.	15.	–
16.	Otto V. - -	1366.	12.	–
17.	Sigiſmundus Imp. - -	1378.	19.	–
1.	Fridericus VI. Burggrav. Norimberg. erſter Churf.	1397.	43.	–
	Im *XV. Sæculo*,			
2.	Fridericus II. - -	1440.	31.	–
3.	Albertus III. Achilles -	1471.	5.	–

4. Ioannes,

4.	Ioannes, Cicero Germ.	1476.	23.	-
5.	Ioachimus I. Neſtor -	1499.		
	Im *XVI. Sæculo*,			
6.	Ioachimus II. - -	1535.	36.	-
7.	Io Georgius - -	1571.	26.	-
8.	Ioachimus Fridericus -	1598.	27.	-
	Im *XVII. Sæculo*,			
9.	Io. Sigiſmundus - -	1608.	10.	-
10.	Georg. Wilhelmus -	1619.	21.	-
11.	Fridericus Wilh. Magnus	1640.	11.	-
12.	Frider. III. erſter K. in Preuß.	1658.	48.	-
	Im *XVIII. Sæculo*,			
13.	FRIDER. WILHELMUS	1713.		

XXXII. Chronologie der Pfaltz-Grafen und Chur-Fürſten am Rhein.

	Im *X. Sæculo*,			
1.	Eberhardus erſter Pf. Graf ſt.	939.	—	—
2.	Hermannus I. Puſillus -	939.	20.	-
3.	Ehrenfridus - -	959.	76.	-
	Im *XI. Sæculo*,			
4.	Otto IV. - -	1035.	13.	-
5.	Henricus de Lacu -	1048.	47.	-
6.	Sigfridus - -	1095.	18.	-

Im

	Im XII. *Sæculo*,			
7.	Wilhelmus - -	1113.	27.	–
8.	Hermannus II. -	1140.	16.	–
9.	Conradus - -	1156.	39.	–
10.	Henricus - -	1195.	10.	–
	Im XIII. *Sæculo*,			
1.	Ludouicus I. Bauar. wurde Churfürſt -	1215.	16.	–
2.	Otto Illuſtris - -	1231.	22.	–
3.	Ludouicus II. Seuerus	1253.	41.	–
4.	Rudolphus I. Balbus	1294.	15.	–
	Im XIV. *Sæculo*,			
5.	Adolphus Simplex -	1319.	8.	–
6.	Rudolphus II. Cæcus	1327.	26.	–
7.	Rupertus I. Rufus -	1353.	37.	–
8.	Rupertus II. Tenax -	1390.	8.	–
9.	Rupertus III. Rigoroſus	1398.	22.	–
	Im XV. *Sæculo*,			
10.	Ludouicus III. Barbatus	1410.	29.	–
11.	Ludouicus IV. Manſuetus	1439.	10.	–
12.	Fridericus I. Victorioſus	1449.	27.	–
13.	Philippus Ingenuus -	1476.	32.	–
	Im XVI. *Sæculo*,			
14.	Ludouicus V. Pacificus	1508.	36.	–
15.	Fridericus II. Sapiens -	1544.	12.	–
16.	Otto Henric. Magnanimus	1556.	3.	–
17.	Fridericus III. Pius -	1559.	15.	–
18.	Ludouicus VI. Facilis	1576.	5.	–
19.	Fridericus IV. Sincerus	1583.	27.	–

	Im *XVII. Sæculo*,		
20.	Fridericus V. Patiens, Rex Boh. - -	1610.	38. -
21.	Carolus Ludovicus -	1648.	
22.	Carolus - -	1680.	5. -
23.	Philippus Wilhelmus -	1685.	5. -
24.	Io. Wilhelmus -	1690.	26. -
	Im *XVIII. Sæculo*,		
25.	CAROLVS PHILIPPVS	1716.	

XXXIII. Chronologie der erſten Hertzoge von Braunſchweig-Lüneburg.

	Im *VIII. Sæculo*,	A. C.	Reg.
1.	Wittekindus Magnus erſter Hertzog in Sachſen -	785.	20. -
	Im *IX. Sæculo*,		
2.	Wigbertus - -	805.	20. -
3.	Bruno I. - -	825.	18. -
4.	Ludolphus Groß-Hertzog	843.	15. -
5.	Bruno II. - -	858.	22. -
6.	Otto M. - -	880.	39. -

Im

	Im *X Sæculo*,			
7.	Henricus Auceps - -	919.	17.	-
8.	Otto I. M. - -	936.	24.	-
9.	Hermannus Billingus -	960.	13.	-
10.	Benno - -	973.	38.	-
	Im *XI. Sæculo*,			
11.	Bernhardus - -	1011.	51.	-
12.	Ordulphus - -	1062.	12.	-
13.	Magnus - -	1074.	32.	-
	Im *XII. Sæculo*,			
14.	Lotharius Imper. -	1106.	31.	-
15.	Henric. Superbus, Dux Bav.	1137.	2.	-

XXXIV. Chronologie der Guelphen und bisherigen Hertzoge und Chur-Fürſten von Braunſchweig-Lüneburg.

Im *VIII. Sæculo*,	A. C.
Warinus Herr zu Altorf lebet	750.
Iſenbart lebet - -	780.
Im *IX. Sæculo*,	
Welfus ſ. Guelphus Graf zu Altenburg - ſt.	820.
Ethico - - ſt.	870.
Henricus I. cum aureo vehiculo Graf zu Altorf und Hertz. in Nied-Bäyern lebt	860.

	Im X. *Sæculo*,		
	Henricus II. lebet -		910.
	Rudolphus I. -	ſt.	940.
	Welfus I. Hertzog -	ſt.	980.
	Im XI. *Sæculo*,		
	Rudolphus II. -		
	Welfus II. lebet -		1047.
	Welfus III. -	ſt.	1055.
	Im XII. *Sæculo*,		
	Welfus IV. -	ſt.	1101.
	Welfus V. -	ſt.	1119.
	Henricus Niger, Dux Bau.		1125.
	Henricus Superbus -	ſt.	1139.
15.	Henricus Leo -	ſt.	1195.
	Im XIII. *Sæculo*,		
16.	Wilhelmus zu Lüneburg	ſt.	1213.
17.	Otto Puer, erſter Hertzog zu Br. und Güneb. -	ſt.	1252.
18.	Albertus I. Magnus -	ſt.	1279.
19.	Albertus Pinguis zu Gottingen - -	ſt.	1318.
	Im XIV. *Sæculo*,		
20.	Otto Largus zu Braunſchw.	ſt.	1334.
21.	Magnus I. Pius -	ſt.	1368.
21.	Magnus II. Torquatus	ſt.	1373.
22.	Fridericus Imper. -	ſt.	1400.
	Im XV. *Sæculo*,		
23.	Bernhardus I. -	ſt.	1434.
24.	Otto Claudus -	ſt.	1445.

25.	Fridericus Pius - - ſt.	1458.
26.	Bernhardus II. - ſt.	1464.
27.	Otto Magnanimus - ſt.	1471.
	Im XVI. Sæculo,	
28.	Henricus Junior - ſt.	1532.
29.	Erneſtus zu Zelle - ſt.	1546.
30.	Wilhelmus Junior zu Lüneburg - - ſt.	1592.
	Im XVII. Sæculo,	
31.	Georgius - - ſt.	1641.
32.	Erneſtus Aug. erſter Churf. ſt.	1662.
33.	Georgius Ludouicus -	1698.
	Im XVIII. Sæculo,	
34.	GEORGIVS AVGVSTVS	1727.

XXXV. Chronologie der Czaare in Moſcau.

	Im XV. Sæculo,	A. C.	Reg.
1.	Ivan Baſilowiz, erſter Czaar ums Jahr -	1477.	28. -
	Im XVI. Sæculo,		
2.	Baſilius Ivanowiz -	1505.	28. -
3.	Ivan Baſilowiz -	1533.	51. -
4.	Foedor Ivanowiz -	1584.	14. -
5.	Boris Gudenow -	1598.	7. -

	Im *XVII. Saeculo*,			
6.	Foedor - - -	1605.	–	–
7.	Pſeudo-Demetrius I. -	1605.	1.	–
8.	Baſilius Zuſky -	1606.	4.	–
9.	Pſeudo-Demetrius II. -	1606.	–	–
10.	Vladiſlaus - -	1610.	3.	–
11.	Pſeudo-Demetrius III.	1610.	–	–
12.	Pſeudo-Demetrius IV.	1613.	–	–
13.	Michael Foedorowiz -	1613.	32.	–
14.	Alexius Michalowiz -	1645.	31.	–
15.	Foedor Alexiewiz - -	1676.	6.	–
16.	Ivan Alexiewiz - -	1682.	6.	–
17.	Petrus I. Alexiewiz -	1682.	43.	–
	Im *XVIII. Sæculo*,			
18.	Catharina Alexiewna -	1725.	2.	–
19.	Petrus Alexiewiz - -	1727.	3.	–
20.	ANNA - - -	1730.		

XXXVI. Chronologie der Türckiſchen Käyſer.

	Im *XIV. Sæculo*,	A. C.	Reg.	
1.	Ottomannus I. Sultan	1303.	24.	–
2.	Orchanes - -	1327.	31.	–
3.	Amurath I. - -	1358.	31.	–
4.	Baiazeth I. - -	1389.	10.	–
5.	Joſua - - -	1399.	4.	–
	Im *XV. Sæculo*,			
6.	Soliman I. - -	1403.	7.	–
7.	Muſa - -	1410.	3.	–
8.	Mahomet I. - -	1413.	9.	–
9.	Amurath II. - -	1422.	31.	–

1.	Mahomet II. erſter Käyſer	1453.	29.	–
2.	Baiazeth II. - -	1481.	31.	–
	Im *XVI. Sæculo,*			
3.	Selim I. - -	1512.	8.	–
4.	Soliman II. -	1520.	46.	–
5.	Selim II. - -	1566.	9.	–
6.	Amurath III. - -	1575.	20.	–
7.	Mahomet III. -	1595.	8.	–
	Im *XVII. Sæculo,*			
8.	Achmet I. - -	1603.	14.	–
9.	Muſtapha I. -	1617.	1.	–
10.	Oſmannus II. -	1618.	5.	–
11.	Amurath IV. -	1623.	17.	–
12.	Ibrahim - -	1640.	8.	–
13.	Mahomet IV. -	1648.	39.	–
14.	Soliman III. -	1687.	4.	–
15.	Achmet II. - -	1691.	4.	–
16.	Muſtapha II. - -	1695.	8.	–
	Im *XVIII. Sæculo,*			
17.	ACHMET III. - -	1703.		

XXXVII. Chronologie der neuen Könige in Perſien.

	Im *XV. Sæculo,*	A. C.	Reg.	
1.	Schach Iſmael Sophi - -	1499.	26.	-

Im

	Im XVI. *Sæculo*,	A. C.		
2.	Schach Thamas -	1525.	51.	–
3.	Schach Iſmael -	1577.	1.	–
4.	Schach Chodabenda -	1578.	8.	–
5.	Schach Emir-Hemſe -	1585.	–	–
6.	Schach Iſmael III. -	1585.	–	–
7.	Schach Abas I. -	1585.	45.	–
	Im XVII. *Sæculo*,			
8.	Schach Sefi I. -	1629.	13.	–
9.	Schach Abas II. -	1642.	24.	–
10.	Schach Sefi II. oder Soliman I. - -	1666.	28.	–
11.	Schach Solimann II. -	1694.	28.	–
	Im XVIII. *Sæculo*,			
12.	Schach Thamas -	1722.	10.	–
13.	Schach ABBAS III. -	1732.		

XXXVIII. Chronologie der Groſſen Moguls.

	Im XV. *Sæculo*,	A. C.	Reg.	
1.	Tamerlanes ſ. Temur Leng - - ſt.	1404.	-	-
2.	Miram Cha -	1404.	4.	-
3.	Sultan Mahomet -	1408.	-	-
4.	Abuſayd Mirza - ſt.	1469.	-	-
5.	Hamet Scheck -	1469.	26.	-
	Im XVI. *Sæculo*,			
6.	Sultan Babur ſ. Selim - ſt.	1532.	39.	-

7.	Homaion - -	1532.	20.	–
8.	Ghelal-Eddin Eckbar -	1552.	57.	–
	Im *XVII. Sæculo,*			
9.	Sultan Selim ſ. Jehan-Guir - - -	1605.	22.	–
10.	Kontown Cha-Gehan	1627.	33.	–
11.	Aureng-Zeb -	1660.		
	Im *XVIII. Sæculo,*			
12.	Sultan Cha-Halem -	1707.	12.	–
13.	NICORZES -	1720.		

XXXIX. Chronologie der bisherigen Groſſen Tartar-Chams und Kåyſer in China.

	Im *XV. Sæculo,*	A. C.	Reg.	
	Tamerlan - ſt.	1404.	–	–
	Im *XVII. Sæculo,*			
1.	Tiem-Mim erſter Kònig in China - - ſt.	1628.	–	–
2.	Tiem-Cum - - ſt.	1644.	–	–
3.	Xun-Ti - - ſt.	1662.		
4.	Cham-Hi - - ſt.	1722.		
	Im *XVIII. Sæculo,*			
5.	YON-TE-CHIM.	1722.		

XXXX. Chronologie der bisherigen Käyſer in Abyſſinien.

	Im *XV. Saeculo*,	A. C.	Reg.
16.	Amda-Jeſus - ſt.	1437.	- -
17.	Zera Jacob Conſtantinus	1437.	28. -
18.	Bæda Maria Cyriacus	1465.	10. -
19.	Alexander - - -	1475.	16. -
20.	Amda-Tzeion -	1491.	- -
21.	Naod - - -	1491.	13. -
	Im *XVI. Saeculo*,		
22.	David Etana-Denghel	1505.	35. -
23.	Claudius Aznaf-Saged	1540.	19. -
24.	Menas Adamas Saged -	1559.	3. -
25.	Seriza - Denghel Malac-Saged - -	1562.	4. -
26.	Jacobus - -	1596.	5. -
	Im *XVII. Saeculo*,		
27.	Zadenghel -	1603.	1. -
	Jacobus reſtit. -	1604.	3. -
28.	Suſneus - -	1607.	25. -
29.	Baſilides - -	1632.	23. -
30.	Jo. Aelaf-Saged -	1655.	25. -
31.	Jaſo Adiam Saged -	1680.	36. -
	Im *XVIII. Saeculo*,		
32.	DAVID - -	1716.	

XXXXI. Chronologie der Käyſer von Fez und Marocco.

	Im XVI. Sæculo,			
1.	Mahamed Scherif, Käyſer zu Marocco - -	1548.	11.	-
2.	Adalla Scherif -	1557.	17.	-
3.	Mahamed Scherif -	1574.	4.	-
4.	Hammed Scherif -	1578.	25.	-
	Im XVII. Sæculo,			
5.	Muley Sidan Scherif -	1603.	31.	-
6.	Abdelmelech Scherif -	1634.	1.	-
7.	Luelud Scherif -	1635.	-	-
8.	Muley Scheck Scherif -	1635.	19.	-
9.	Muley Labeſch Scherif	1654.	13.	-
10.	Maley Archy aus Taffilet - - -	1663.	9.	-
11.	Muley Hamet Iſmael -	1672.	33.	-
	Im XVIII. Sæculo,			
12.	MVLEY ABDALLAH	1715.		

XXXXII. Chronologie der Röm. Päbſte.

	Im *I. Sæculo*,	A.C.	Regierte	
1.	PETRVS	43.	24. J.	3. M. 10. T.
2.	Linus wurde Pabſt	68.	11.	2. M. 23. T.
3.	Cletus - -	79.	12.	7. M. 2. T.
4.	Clemens I. -	91.	9.	6. M. 6. T.
	Im *II. Sæculo*,			
5.	Anacletus I. -	101.	9.	3. M. 10. T.
6.	Euariſtus -	111.	9.	3. M. –
7.	Alexander I. -	120.	10.	5. M. 20. T.
8.	Sixtus I. -	130.	9.	10. M. 8. T.
9.	Teleſphorus	140.	11.	9. M. –
10.	Hyginus - -	152.	4.	– –
11.	Pius I. - -	156.	9.	5. M. 24. T.
12.	Anicetus -	165.	7.	8. M. 24. T.
13.	Soter -	173.	3.	11. M. 21. T.
14.	Eleutherus -	177.	15.	– 23. T.
15.	Victor I. -	192.	9.	1. M. 8. T.
	Im *III. Sæculo*,			
16.	Zephyrinus -	201.	18.	– 18. T.
17.	Calixtus I. -	219.	5.	1. M. 12. T.
18.	Vrbanus I. -	224.	6.	7. M. 4. T.
19.	Pontianus -	231.	4.	4. M. 25. T.
20.	Anterus -	236.	–	1. M. –
21.	Fabianus -	236.	15.	– 4. T.
22.	Cornelius -	251.	2.	4. M. 17. T.
23.	Lucius I. -	253.	1.	4. M. –
24.	Stephanus I. -	255.	2.	3. M. 22. T.
25.	Sixtus II. -	257.	1.	1. M. 13. T.
26.	Dionyſius -	258.	12.	3. M. 22. T.
27.	Felix I. -	270.	4.	4. M. 29. T.
28.	Eutychianus	275.	8.	6. M. 4. T.
29.	Cajus -	283.	12.	4. M. 5. T.
30.	Marcellinus -	296.	7.	11. M. 26. T.

	Im *IV. Sæculo*,			
31.	Marcellus I. -	304.	4. J.	1. M. 25. T.
32.	Euſebius -	309.	2.	8. M. 21. T.
33.	Melchiades -	311.	2.	2. M. 7. T.
34.	Silveſter I. -	314.	21.	10. M. –
35.	Marcus -	336.	–	8. M. 21. T.
36.	Julius I. -	336.	15.	5. M. 17. T.
37.	Liberius -	352.	15.	4. M. –
*	Felix II. -	355.	10.	2. M. 10. T.
38.	Damaſus -	367.	17.	9. M. 26. T.
*	Syricius -	385.	13.	1. M. 14. T.
39.	Anaſtaſius I.	398.	4.	1. M. 13. T.
	Im *V. Sæculo*,			
40.	Innocentius I.	402.	15.	– –
41.	Zoſimus -	417.	–	1. M. 10. T.
42.	Bonifacius	418.	4.	8. M. –
43.	Eulalius -	419.	–	3. M. 7. T.
44.	Cœleſtinus -	423.	8.	5. M. 3. T.
45.	Sixtus II. -	432.	8.	– –
46.	Leo M. -	440.	21.	– –
47.	Hilarius -	461.	6.	– –
48.	Simplicius -	467.	15.	6. M. –
49.	Felix III. -	483.	9.	– –
50.	Gelaſius -	492.	4.	8. M. –
51.	Anaſtaſius II.	496.	2.	– –
52.	Symmachus	498.	15.	8. M. –
	Im *VI. Sæculo*,			
53.	Hormiſda -	514.	9.	– –
54.	Joannes I. -	523.	2.	9. M. –
55.	Felix IV. -	526.	4.	2. M. –
56.	Bonifacius II.	530.	1.	– –
57.	Joannes II.	531.	4.	– –
58.	Agapetus -	535.	1.	– –
59.	Silverius -	338.	2.	– –
60.	Vigilius -	540.	17.	7. M. –
61.	Pelagius -	555.	4.	10. M. 18. T.

62. Joan-

62.	Joannes III.	559.	13. J.	- -
63.	Benedictus I.	573.	4.	1. M. -
64.	Pelagius II. -	577.	12.	2. M. 27. T.
65.	Gregorius M. -	590.	13.	6. M. -
	Im *VII. Sæculo,*			
66.	Sabinianus -	604.	-	5. M. 19. T.
67.	Bonifacius III. -	605.	-	8. M. -
68.	Bonifacius IV. -	607.	6.	8. M. 13. T.
69.	Theodatus -	614.	3.	- -
70.	Bonifacius V. -	617.	7.	10. M. 1. T.
71.	Honorius I. -	626.	12.	5. M. -
72.	Zephyrinus II. -	639.	-	6. M. -
73.	Joannes IV. -	639.	1.	9. M. 6. T.
74.	Theodorus -	641.	7.	7. M. 20. T.
75.	Martinus I. -	649.	3.	- -
76.	Eugenius I. -	652.	3.	- -
77.	Vitalianus -	655.	14.	3. M. -
78.	Adeodatus -	669.	7.	2. M. 17. T.
79.	Donus I. -	676.	1.	5. M. 10. T.
80.	Agatho -	678.	4.	- -
81.	Leo II. -	683.	-	10. M. 19. T.
82.	Benedictus II. -	684.	-	8. M. 17. T.
83.	Joannes V. -	685.	1.	- 11. T.
84.	Conon -	686.	-	1. M. 20. T.
85.	Sergius -	688.	13.	8. M. 14. T.
	Im *VIII. Sæculo,*			
86.	Joannes VI. -	702.	3.	2. M. 12. T.
87.	Joannes VII. -	705.	2.	7. M. 17. T.
88.	Siſinnius -	708.	-	- 20. T.
89.	Conſtantinus I.	708.	6.	1. M. 1. T.
90.	Gregorius II. -	714.	16.	8. M. 20. T.
91.	Gregorius III.	730.	10.	9. M. 12. T.
92.	Zacharias -	742.	10.	3. M. 10. T.
93.	Stephanus II. -	752.	-	- 2. T.
94.	Stephanus III. -	752.	5.	- 28. T.
95.	Paullus -	757.	10.	1. -
*	Conſtantinus II.	757.	-	1. -

96. Ste-

96.	Stephanus IV.	758.	3. J.	5. M. 28. T.
97.	Adrianus I. -	761.	23.	10. M. 17. T.
98.	Leo III. -	796.	20.	5. M. 18. T.
	Im *IX. Sæculo*,			
99.	Stephanus V.	816.	-	7. M. -
100.	Paſchalis I.	816.	7.	3. M. 16. T.
101.	Eugenius II.	824.	3.	2. M. 23. T.
102.	Valentinus -	824.	-	1. M. -
103.	Gregorius IV.	828.	16.	- -
104.	Sergius II. *Boccaportius* -	844.	3.	1. M. -
105.	Leo IV. -	847.	8.	- -
†	*Joannes VIII.*	854.	-	3. M. 6. T.
106.	Benedictus III.	855.	2.	8. M. 16. T.
107.	Nicolaus -	858.	9.	6. M. 20. T.
108.	Adrianus II.	867.	4.	11. M. 2. T.
109.	Joannes IX.	872.	10.	- 2. T.
110.	Marinus -	882.	1.	1. M. -
111.	Adrianus III.	883.	-	3. M. -
112.	Stephanus VI.	884.	6.	- 9. T.
113.	Formoſus -	891.	4.	6. M. -
114.	Bonifacius VI.	896.	-	- 15. T.
115.	Stephanus VII.	896.	1.	2. M. -
116.	Romanus I.	898.	-	4. M. -
117.	Theodorus II.	898.	-	- 20. T.
118.	Joannes X.	898.	2.	- -
119.	Benedictus IV.	900.	5.	3. M. 16. T.
	Im X. *Sæculo*,			
120.	Leo V. -	905.	-	- 40. T.
121.	Chriſtophorus I.	905.	1.	- -
122.	Sergius III. -	906.	4.	- -
123.	Anaſtaſius III.	910.	2.	1. M. 21. T.
124.	Lando -	912.	-	5. M. -
125.	Joannes XI. -	913.	15.	2. M. 15. T.
126.	Leo VI. -	928.	-	6. M. -
127.	Stephanus VIII.	928.	2.	1. M. 18. T.
128.	Joannes XII.	930.	4.	10. M. 15. T.

129. Leo

129.	Leo VII. -	935.	3. J.	6. M. 10. T.
130.	Stephanus IX.	939.	3.	4. M. 15. T.
131.	Marinus II. -	942.	3.	6. M. 14. T.
132.	Agapetus II.	946.	9.	7. M. 10. T.
133.	Joannes XIII.	956.	8.	4. M. 1. T.
134.	Leo VIII. -	963.	1.	3. M. 17. T.
	Jo. XIII. iterum,	964.	-	3. M. 28. T.
	Leo VIII. iterum,	964.	-	8 M. 22. T.
*	Benedictus V.	964.	-	etliche Tage.
135.	Joannes XIV.	965.	6.	11. M. 5. T.
136.	Donus II. -	972.	-	3. M. -
137.	Benedictus VI.	972.	1.	6. M. -
138.	Bonifacius VII.	974.	-	1. M. 12. T.
139.	Benedictus VII.	975.	9.	1. M. 10. T.
140.	Joannes XV.	984.	-	8. M. -
	Bened. VII. iterum	984.	-	- 6. T.
141.	Joannes XVI.	984.	9.	6. M. 10. T.
142.	Joannes XVII.	995.	-	4. M. -
143.	Gregorius V.	995.	2.	8. M. 3. T.
144.	Silueſter II.	998.	4.	6. M. 12. T.
	Im *XI. Sæculo,*			
145.	Joannes XVIII.	1002.	8.	4. M. 25. T.
146.	Joannes XIX.	1003.	5.	8. M. -
147.	Sergius IV. -	1009.	2.	9. M. 19. T.
148.	Benedictus VIII.	1011.	11.	8. M. 21. T.
149.	Joannes XX. -	1024.	8.	9. M. 9. T.
150.	Benedictus IX.	1032.	12.	4. M. 20. T.
*	Silueſter III.	1043.	-	1. M. -
151.	Joannes XXI.	1045.	1.	- 22. T.
*	Gregorius VI.	1045.	1.	7. M. 20. T.
152.	Clemens II.	1047.	-	9. M. -
153.	Damaſus II. -	1048.	-	- 23. T.
154.	Leo IX. - -	1049.	5.	2. M. 8. T.
155.	Victor II. -	1055.	2.	3. M. 16. T.
*	Stephanus X.	1057.	-	7. M. 28. T.
156.	Benedictus X.	1058.	-	9. M. 20. T.
157.	Nicolaus II. -	1059.	2.	3. M. 25. T.
158.	Alexander II.	1061.	11.	6. M. 5. T.
*	Honorius II.	1061.	5.	- -
159.	Gregorius VII.	1073.	12.	1. M. 3. T.

*Cle-

*	Clemens III.	1080.	21.J.	- -
160.	Victor III. -	1086.	1.	3.M. 4.T.
161.	Vrbanus II. -	1088.	11.	4.M. 18.T.
162.	Paſchalis II. -	1099.	18.	5.M. 9.T.
	Jm *XII. Sæculo,*			
163.	Gelaſius II. -	1118.	1.	- 25.T.
*	Gregorius VIII.	1118.	3.	- -
164.	Calixtus II. -	1119.	5.	10.M. 13.T.
165.	Honorius II.	1124.	5.	2 M. 3.T.
166.	Innocentius II.	1130.	13.	7.M. 8.T.
*	Anacletus II.	1130.	8.	- -
167.	Cœleſtinus II.	1143.	-	5.M. 5.T.
168.	Lucius II. - -	1144.	-	11.M. 4.T.
169.	Eugenius III.	1145.	8.	4.M. 12.T.
170.	Anaſtaſius IV.	1153.	1.	4.M. 14.T.
171.	Adrianus IV.	1154.	4.	8.M. 28.T.
172.	Alexander III.	1159.	21.	11.M. 23.T.
*	Victor IV. -	1159.	4.	7.M. -
*	Paſchalis III.	1164.	5.	- -
*	Calixtus III. -	1169.	7.	5.M. -
173.	Lucius III. -	1181.	5.	2.M. 28.T.
174.	Vrbanus III.	1185.	1.	10.M. 25.T.
175.	Gregorius VIII.	1187.	-	1.M. 27.T.
176.	Clemens III.	1188.	3.	2.M. 16.T.
177.	Cœleſtinus III.	1191.	6.	9.M. 11.T.
178.	Innocentius III.	1198.	18.	6.M. 9.T.
	Jm *XIII. Sæculo,*			
179.	Honorius III.	1216.	10.	8.M. -
180.	Gregorius IX.	1227.	14.	5.M. -
181.	Cœleſtinus IV.	1241.	-	- 17.T.
182.	Innocentius IV.	1243.	11.	11.M. 14.T.
183.	Alexander IV.	1254.	6.	5.M. 5.T.
184.	Vrbanus IV.	1261.	3.	2.M. 4.T.
185.	Clemens IV.	1265.	3.	9.M. 25.T.
186.	Gregorius X.	1271.	4.	4.M. 10.T.
187.	Innocentius V.	1275.	-	5.M. 2.T.
188.	Adrianus V.	1276.	-	1.M. 7.T.
189.	Joannes XXI.	1276.	-	8.M. 8.T.
190.	Nicolaus III.	1277.	2.	8.M. 29.T.

191. Mar-

191.	Martinus II.	1281.	4 J.	1. M. 7. T.
192.	Honorius IV.	1285.	2.	– 2. T.
193.	Nicolaus IV.	1288.	4.	1. M. 14. T.
194.	Cœleſtinus V.	1294.	–	5. M. 7. T.
195.	Bonifacius VIII.	1294.	8.	9. M. 18. T.
	Im *XIV. Sæculo*,			
196.	Benedictus XI.	1303.	–	8. M. 6. T.
197.	Clemens V. -	1305.	8.	10. M. 16. T.
198.	Joannes XXII.	1316.	18.	3. M. 28. T.
*	Nicolaus V.	1317.	3.	3. M. 14. T.
199.	Benedictus XII.	1334.	7.	4. M. 6. T.
200.	Clemens VI.	1342.	10.	7. M. –
201.	Innocentius VI.	1352.	9.	8. M. 26. T.
202.	Vrbanus V. -	1362.	8.	2. M. 23. T.
203.	Gregorius XI.	1370.	7.	2. M. 27. T.
204.	Vrbanus VI.	1378.	11.	6. M. 5. T.
*	Clemens VII.	1378.	15.	11. M. 18. T.
205.	Bonifacius IX.	1389.	14.	11. M. –
*	Benedictus XIII.	1394.	30.	– –
	Im *XV. Sæculo*,			
206.	Innocentius VII.	1406.	2.	– 25. T.
207.	Gregorius XII.	1406.	8.	7. M. 5. T.
208.	Alexander V.	1409.	–	10. M. 8. T.
209.	Joannes XXIII.	1410.	5.	– 15. T.
210.	Martinus III.	1417.	13.	5. M. –
*	Clemens VIII.	1424.	4.	– –
211.	Eugenius IV.	1431.	15.	11. M. 21. T.
*	Felix V. -	1439.	9.	6. M. 7. T.
212.	Nicolaus V.	1447.	8.	– 19. T.
213.	Calixtus V. -	1455.	3.	4. M. –
214.	Pius II. - -	1458.	5.	11. M. 27. T.
215.	Paullus II. -	1464.	6.	10. M. 26. T.
216.	Sixtus IV. -	1471.	13.	– 4. T.
217.	Innocentius VIII.	1484.	7.	10. M. 27. T.
218.	Alexander VI.	1492.	11.	– 8. T.
	Im *XVI. Sæculo*,			
219.	Pius III. -	1503.	–	– 26. T.
220.	Julius II. -	1503.	9.	5. M. 21. T.
221.	Leo X. - -	1513.	8.	8. M. 20. T.

222. Adri-

222.	Adrianus VI. -	1522.	1. J.	8. M. 9. T.
223.	Clemens VII. -	1523.	10.	10. M. 7. T.
224.	Paullus III. -	1534.	15.	- 28. T.
225.	Julius III. -	1550.	5.	1. M. 16. T.
226.	Marcellus II.	1555.	-	- 21. T.
227.	Paullus IV. -	1555.	4.	2. M. 27. T.
228.	Pius IV. -	1560.	5.	11. M. 15. T.
229.	Pius V. -	1566.	6.	3. M. 16. T.
230.	Gregorius XIII.	1572.	12.	- 27. T.
231.	Sixtus V. -	1585.	5.	4. M. 3. T.
232.	Urbanus VII.	1590.	-	- 13. T.
233.	Gregorius XIV.	1590.	-	10. M. 10. T.
234.	Innocentius IX.	1591.	-	2. M. 1. T.
235.	Clemens VIII.	1592.	13.	1. M. 4. T.
	Im *XVII. Sæculo,*			-
236.	Leo XI. - -	1605.	-	- 27. T.
237.	Paullus V. -	1605.	15.	8. M. 13. T.
238.	Gregorius XV.	1621.	2.	4. M. 29. T.
239.	Urbanus VIII.	1623.	20.	11. M. 22. T.
240.	Innocentius X.	1644.	10.	4. M. 3. T.
241.	Alexander VII.	1655.	12.	1. M. 16. T.
242.	Clemens IX.	1667.	2.	5. M. 19. T.
243.	Clemens X. -	1670.	6.	2. M. 24. T.
244.	Innocentius XI.	1676.	12.	10. M. 23. T.
245.	Alexander VIII.	1689.	1.	3. M. 16. T.
246.	Innocentius XII.	1691.	9.	- -
247.	Clemens XI.	1700.	21.	- -
	Im *XVIII. Sæculo,*			
248.	Innocentius XIII.	1721.	2.	10. M. 21. T.
249	Benedictus XIII.	1724.	6.	- -
250.	CLEMENS XII.	1730.		

OBSERVATIO.

Die mit einem * bezeichneten Päbſte werden, nebſt einigen andern, die man gar weggelaſſen, für Schiſmaticos und unächt [...]alten, und daher auch, inſonderheit von Päbſtl. Scribenten, mit gezehlet.

Dritter

Dritter Theil,

oder

Anleitung

zur

GENEALOGIe.

Vorbericht.

Die GENEALOGIe 1.) hat ihren Nahmen vom Griechiſchen γενεὰ, ein Geſchlecht, und λέγω. 2.) bedeutet alſo eigentlich ein Geſchlecht-Regiſter, oder Stamm-Baum; wie ſie aber hier genommen wird, eine *Hiſtori*ſche Wiſſenſchaft von den Geſchlechtern, und zwar fürnehmlich von deren Urſprunge und Fortpflantzung; 3.) wird unterſchieden in *Veram* oder Hiſtoricam, und *Fictam* oder Mythologicam, item in *Sacram* und *Profanam*; *Antiquam* und *Novam*; *Vniverſalem* und *Particularem &c.* 4.) wird nicht unrecht eine unentbehrliche Grund-Säule der ſichern Hiſtorie genannt; 5.) kan völliger erlernet werden aus des *Hieronymi Henningis* Theatro Genealogico; *Vbbonis Emmii* Genealogia Vniverſali; *Reineri Reineccii* Syntagmate de Familiis trium priorum Monarchiarum; *Eliæ Reuſneri* Genealogico Romano; *Rud. Diepholdi* Genealogiis Imperatorum, Regum, Ducum & Comitum, Vniverſi Orbis; *Richardi Streinii* Familiis Romanis; *Antonii Albizii* Stemmatibus Principum Chriſtianorum; *Nicolai Rittershuſii*, item *Leonhardi Wurſbainii* Tabb. Genealogicis; *Phil. Jacobi Speneri* und *Imhofii* Operibus Genealogicis; *Georg. Lahmayers* Hiſtoriſcher und Genealogiſcher Erläuterung der Europæiſchen Reiche und Fürſtenthümer, den *Genealogi*en aller Durchlauchtigen hohen Häuſer in Europa; Herrn Hübners vollſtändigen Genealogiſchen Tabellen aller hohen Häupter ꝛc. und deſſelben kurtzen Fragen aus der Genealogie ꝛc.

Das

Das I. Cap.

Von den Geſchlechtern ingemein.

Geſchlechter 1.) ſind eine Anzahl Menſchen, die einen Special-Urſprung mit einander haben; 2.) werden unterſchieden

a) ingemein

in Haupt- und Neben-Linien,

in Aufſteigende, Abſteigende und Seiten-Linien, da denn gehören zum erſtern, Vater und Mutter; Groß-Vater und Groß-Mutter; Aelter-Vater und Aelter-Mutter; Vor-älter-Vater und Vor-älter-Mutter; Groß-älter-Vater und Groß-älter-Mutter; Ur-älter-Vater und Ur-älter-Mutter; die Vorfahren.

Zum andern, Sohn und Tochter; Enckel oder Neffe und Enckelin oder Niftel; Klein-Sohn und Klein-Tochter; Klein-Neffe und Klein-Niftel; Ur-Sohn und Ur-Tochter; Ur-Neffe und Ur-Niftel; die Nachkommen.

Zum dritten, der Vetter oder Vaters Bruder, und die Baſe oder des Vaters Schweſter; der Oheim oder der Mutter Bruder, und die Muhme oder der Mutter Schweſter; Bruder und Schweſter; des Bruders oder der Schweſter Kinder ꝛc.

in Abgeſtorbene und noch *florir*ende.

in Alte und Neue.

in Käyſerliche, Königliche, Chur-Fürſtliche, Fürſtliche, Gräfliche, Freyherrliche, Adeliche, *Patrici*ſche, Bürgerliche u. ſ. f.

b) In der Heil. Schrift, in *Lineas Naturales* und *Legales.*

c) Bey den Römern in *Gentes* und *Familias*, welche denn wiederum entweder *Patriciæ*, oder *Plebejæ*, waren;

3.) haben zum mehrern Theil einen unbekandten, oder doch Fabelhafften, Urſprung; 4.) führen dann und wann beſondere Vor-und Bey-Nahmen; 5.) unterſcheiden ſich, dem äuſerlichen Anſehen nach, fürnehmlich durch die Wapen, wovon denn, als eine beſondere Wiſſenſchafft, die *Heraldica* handelt.

Das 2. Cap.

Von der *Genealogie* der *Patriarchen* und Jüdiſchen Könige.

ADAM

Cain, *Abel*, Seth 1.

Enos

Kenan

Mahalaleel

Jared

Enoch

Mathuſalah

Lamech 2.)

Noah

Sem, *Ham*, *Japhet*, 3.)

Aſſur, Arphachſad

Cainan 4.)

Salah

Heber 5.)

Peleg

Regu

Serug

Nahor

Tharah

Abraham, *Sara*, *Nahor*, *Haran*,

Iſmael 7.) *Iſaac*, *Loth* 6.)

Eſau 8.) Jacob

Juda 8.)

Perez 9.)

Hezron

Ram

Aminadab

Nahaſſon

Salma

Boas

Obed

Iſai

DAVID

Salomon 10.)
|
Rehabeam
|
Abia
|
Aſſa
|
Joſaphat
|
Joram
|
Ahaſia
|
Joas
|
Amaſia
|
Aſarias
|
Jotham
|
Ahas
|
Hiskias 11.)
|
Manaſſes
|
Ammon
|
Joſias

Joahas Jojakim 12.) Zedekias 14.)
|
Jojachin 13.)

Anmerckungen.

1.) Daß *Adam* mehr Söhne, als erzehlte dreye, gehabt ha-

he, iſt aus *Gen. V*, 4. zu ſehen; jedoch werden in H. Schrifft keine mehr nahmhafft gemacht. 2.) Dieſer *Lamech* muß mit dem andern, ſo von *Cain* abſtammet, und ein Stiffter der Polygamie geweſen, nicht vermenget werden; 3.) in dieſer Ordnung werden die Söhne *Noah* zwar ingemein geſetzet; ſolten aber ihrer Geburth nach alſo ſtehen: *Japhet*, *Sem*, *Ham*, *Gen. IX*, 24. *X*, 21. Sonſt ſollen herſtammen von Sem 406. Nationes, und unter ſolchen fürnehmlich die Jüden, *Aſſyrer*, *Chaldæer*, Syrer, Perſer und *Armenier*; von Ham 304. Nationes, als die *Cananæer*, *Æthiopes*, Egypter, *Numidier*, Mohren und andere; von Japhet 290. Nationes, als die Griechen, Römer, Celten, *Scythen*, Teutſchen, *Cimbri*, *Thracier* ꝛc. 4.) da Moſes *Gen. XI*. 12. den *Salah* zu des *Arphachſads* Sohne macht, Lucas aber *Cap. III*, 35. 36. den Cainan oder Kenan zwiſchen beyde einſetzet, haben ſich zwar viel gelehrte Leute bemühet, ſolche Differenz zu vergleichen, jedoch zur Zeit es noch nicht zulänglich præſtiren können; 5.) iſt der, von dem die Jüden den Nahmen Hebræer haben ſollen, welchen doch andere lieber von עבר *Trans* herleiten, weil *Abraham*, von dem ſich die Jüden fürnehmlich herſchreiben, aus Meſopotamien über den Euphrat in Canaan übergegangen, und daher den Beynahmen *Transfluvialis* bekommen. Vid. *Aeg. Strauch. Poſit. Hiſtor. Senar. XIV. Poſ. I.* 6.) iſt der Stamm-Vater der Moabiter und Ammoniter, *Gen. XIX*, 37. 38. 7.) dieſes Nachkommen ſiehe *Gen. XXV*, 12. *ſeqq.* 8.) heißt auch *Edom*, daher ſeine Nachkommen *Edomiter* genennet wurden, *Gen. XXXVI*, 1. 9. 8.) iſt der vierdte Sohn *Jacobs*, und gehen vor ihm her *Ruben*, *Simeon* und *Levi*, nach ihm aber folgen *Sebulon*, *Iſaſchar*, *Dan*, *Gad*, *Aſſer*, *Naphthali*, *Joſeph* und *Benjamin*, *Gen. XXXV*, 23. *ſeqq.* item *Gen. XLVI*, 8. *ſeqq.* 9.) deſſen Nachkommen, bis auf den *David* ſiehe im Buche Ruth, *IV*, 8. *ſeqq.* 10.) ſoll auch ein Stamm-Vater der heutigen Käyſer in Abyſſinien ſeyn, und mit der *Maqueda*, Königin aus Arabien, den *Melilelech* gezeuget haben. Siehe die Genealogie der gedachten Käyſer, unten *Cap.* 34. 11.) heißt auch *Ezechias*; 12.) *al. Eliakim*; 13.) *al. Jechonias*; 14.) 2. *Paral. XXXVI*. 10. wird er ein Bruder des *Jojachin* genennet, allein Jeremias ſagt c. *XXXVII*, 1. klar, daß er ein Sohn

des *Joſiæ*, und alſo des *Jojachins* Vaters-Bruder geweſen. Conf. 2. *Reg.* XXXIII, 17.

Das 3. Cap.

Von der *Genealogie* der Könige in Aſſyrien.

NOAH

Sem, Ham, *Japhet,*

Sem: Aſſur 1.) *Arphachſad*

Ham: Chus – NIMROD

Aſſur 1.)
Ninus 2.)
Ninyas 3.)
Arius 4.)
Aralius
Balæus I. 5.)
Armamithres 6.)
Belochus I.
Balæus II.
Sethus 7.)
Mamythus 8.)
Aſchalius 9.)
Sphærus 10.)
Mamylus 11.)

*

Sparetus 12.)

|

Aſcatades 13.)

|

Amyntes 14.)

|

Belochus II.

|

Balatores 15.)

|

Lamprides

|

Soſares

|

Lampraes 16.)

|

Panyas 17.)

|

Soſarmus

|

Mithræus 18.)

|

Teutamus 19.)

|

Teutæus 20.)

|

Arabelus 21.)

|

Chalaos

|

Annabos

|

Babios

|

Timæus 22.)

|

Dercylus

|

Eupacmes 23.)

♂

♂
Laoſthenes
|
Pyritiades 24.)
|
Ophratæus 25.)
|
Epacheres 26.)
|
Aſcrazapes 27.)
|
SARDANAPALVS 28.)

Anmerckungen.

1.) Heißt auch Belus; 2.) weſſen Sohn eigentlich dieſer geweſen, wird ſehr diſputirt, indem ihn einige ſelbſt für den *Nimrod*, und alſo des *Chus* Sohn halten, andere den *Nimrod* zu ſeinem Vater, andere zu dem Groß-Vater, und zum Vater den *Belum* machen, noch andere *Ninum* und den *Aſſur* für eine Perſon halten; den beſten Grund aber haben wohl diejenigen, die ihn für des *Aſſurs* oder *Beli* Sohn annehmen, und ſich auf *Gen. X*, 11. gründen; 3.) wird auch *Zameis*, item *Ninus II.* oder junior genennet, und von einigen für den *Amraphel*, *Gen. XIV*, 1. 2. gehalten; 4.) alias *Thuras*; 5.) mit dem Beynahmen *Xerxes*; 6.) al. *Armatrites*, *Armametres*, *Armanitres* &c. 7.) al. *Altadas*; 8.) alias *Momitus*, item *Mamintus*; 9.) alias *Mancaleus* ſ. *Manchaleus*; 10.) alias *Saphrus*, item *Sfærus*; 11.) al. *Mamelus*, item *Mamylus*; 12.) alias *Spathaetus*, item *Sparthæus*; 13.) alias *Aſcades*; 14.) alias *Amyntas*; 15.) alias *Belepares*; 16.) alias *Lampares*; 17.) alias *Pannias*; 18.) alias *Mithreos*; 19.) alias *Teutanes*, *Tautanius*, *Teutanios* &c. 20.) alias *Tantæns*; 21.) dieſer wird mit folgenden drey Königen von *Euſebio* weggelaſſen, welchen *Joſephus Scaliger* in ſeinen Animadverſionibus deswegen zwar carpiret, *Petavius* aber wieder zu vertreten ſuchet, *Doctrin. Temp. L. IX. c.* 12. 22.) alias *Tineus*, *Thineus*, *Tinneus* &c. 23.) alias *Eupales*; 24.) alias *Piriciades*, *Piritiades* und *Puritiades*; 25.) alias *Ophratenus*, item *Ofratœus*; 26.) alias *Ophraganeus*, it. *Ophratanes*, ſ. *Ofranes*; 27.) al. *Ocrazanes*, *Cyndaraxes*, *Anatyndaraxes*, *Acrones* &c. 28.) alias *Tonoſconcoloros*.

Das

Das 4. Cap.
Von der *Genealogie* der Könige in Meden und Perſien.

ARBACES 1.)

Mandanes 2.)

Soſarmenes 3.)

Articas 4.)

Arbianes 5.)

Dejoces 6.)

Phraortes 7.)

Cyaxares 8.)

Aſtyages 9.)

(Darius Medus 10.) — *Mandane* — *Cambyſes*

CYRUS

Cambyſes — *Atoſſa* — Darius 13.)

Xerxes I.

Artaxerxes Longimanus

Xerxes II. *Sogdianus*; Darius Nothus

Artax. Mnemon, 14.) *Cyrus junior*

Darius; Ochus; *Arſames* — *Siſygambis*

Arſames, *Paryſatis* Darius Codomannus 15.)

Statira, *Ochus*, *Ariobarzanes*,

Ar-

Anmerckungen.

1.) Wird von einigen auch *Arbactus*, unrecht aber *Pharnaces* genennet; 2.) alias *Mandauces*, *Mandaces*, item *Medidas*; 3.) al. *Soſarmon*, *Soſarmus*, &c. 4.) al. *Artecarmis*; 5.) alias *Cardiceas*, it. *Cardices*; 6.) al. *Artæus*, it. *Arphachſad*, it. *Arſæos*; 7.) al. *Artynes*, *Aphraortes*, &c. 8.) alias *Aſtybares*, it. *Artabanus*; 9.) al. *Apandas*; 10.) al. *Cyaxares II.* wird ſonſt von einigen für den *Darium Hyſtaſpis*, und von andern wieder nicht für *Aſtyagis* Sohn, ſondern deſſen Bruder gehalten, allein fälſchlich: 11.) war ein gemeiner Perſer; 12.) heiſt in der H. Schrift *Cores*; 13.) Führet den Bey-Nahmen *Hyſtaſpis*, von ſeinem Vater, Statthaltern in Perſien; 14.) hatte 3. Gemahlinnen und 360. *Concubinen*, mit denen er 115. Kinder gezeuget; 15.) viel wollen dieſen vor keinen Nachkommen des *Cyri* erkennen, jedoch da *Diodorus Siculus*, *Plutarchus*, *Euſebius* u. a. das Widerſpiel bezeugen, ſcheinet es nicht, daß man ihm dieſe Ehre ſo ſchlechter Dings abſprechen könne.

Das 5. Cap.

Von der *Genealogie* des ALEXANDRI M. Stifters der Griechiſchen Monarchie.

HERCULES 1.)

Hyllus

Cleodæus

Ariſtomachus

Ariſtodemus 2.) | Temenus 3.)

Caranus 4.)

♀

Cœnus

☿
Cœnus
|
Tyrimmas
|
Perdicca I.
|
Argæus
|
Philippus I.
|
Aeropus
|
Alcetas
|
Amyntas I.

Alexander I. — Archelaus

Archelaus
|
Amyntas II.

Alexander II. Perdica II. Philippus II.

ALEXANDER M. 5.) Cleopatra 6.) Phil. Aridæus 7.)

Hercules 8.) Alexander 9.)

Anmerckungen.

1.) Da dieſe Genealogie mit ihrem Urſprunge in das Tempus μυθικὸν hinaus läufft, fällt es ſchwer, für dero Gewißheit die Gewähre zu thun; Immittelſt ſoll dieſer *Hercules* mit ſeinem rechten Nahmen *Recaranus* geheiſſen haben, und ſeinem Stande nach ein Hirte geweſen ſeyn, ſo wegen ſeiner Gröbe und Stärcke *Hercules* genennet worden. 2.) Iſt der Stamm-Vater der alten Spartaniſchen Könige, als deſſen Söhne *Euryſthenes* und *Procles* geweſen; 3.) wird von einigen für des *Herculis* Sohn angegeben; von andern aber mit dem *Carano* vor eine Perſon gehalten, ſo aber beyderſeits unrecht daran ſeyn. 4.) Iſt nach dem *Vellejo* Paterculo der XVI. von dem *Hercule*, und der erſte Macedoniſche König von dieſer Familie gewe-

geweſen, wiewohl andere erſt den *Perdiccam* darzu machen wollen. 5.) Seine Mutter war die *Olympias*, des *Neoptolemi*, Königs der Moloſſorum, Tochter, ſo ihr Geſchlechte von *Pyrrho*, des *Achillis* Sohne, herführete. 6.) *Alexandri*, Königs in Epiro, Gemahlin. 7.) Hatte eine Täntzerin von Lariſſa zur Mutter, und war alſo nur *Alexandri* unächter Stief-Bruder. 8. 9.) Wurden in ihrer Kindheit, mit ſamt ihren Müttern, der *Barſine* und *Roxane*, vom *Caſſandro* umgebracht, welcher auch ſelbſt die *Olympiadem* mit hinrichten lieſſe.

Das 6. Cap.

Von der Genealogie der Trojaniſchen und Lateiniſchen Könige, wie auch des Romuli, als erſten Römiſchen Königes.

Scamander 1.)

TEVCER 2.) Jupiter,

Batea ⁀ DARDANVS 3.)

Erichthonius

Tros

- Ilus
  - Laomedon
    - Priamus 4.)
      - Hector
      - Paris
      - Helenus
      - Agathon
      - Pammon
      - Creüſa &c.
- Ganymedes
- Aſſaracus
  - Capys
    - Anchiſes 5.)
      - Aeneas
        - Aſcanius Julus 6.)
        - Silvius 7.)
          - Aeneas Silvius
            - Latinus,

24
Alba
|
Atys
|
Capys
|
Calpetus
|
Tiberinus
|
Agrippa
|
Romulus Silvius ſ. Alladius
|
Aventinus
|
Procas

Numitor, Amulius

Aegeſtus, Rhea 8.)

ROMVLVS, Remus

Anmerckungen.

1.) War aus Creta gebürtig; 2.) von ihm heiſſen *Teucri* ſo viel als die Trojaner; 3.) dieſer erſchlug in Italien ſeinen Bruder *Jaſum*, und muſte deswegen flüchtig werden, inſinuirte ſich jedoch bey dem *Teucro*, und erhielte mit der Zeit von ihm Reich und Tochter; 4.) hatte in allen 50. Söhne, darunter die berühmteſten *Hector*, *Helenus*, *Agathon*, *Pammon*, *Antiphonus*, *Polites*, *Deiphobus*, *Hippothous* und *Agavus* waren; 5.) zeugete *Aeneam* mit der *Venere*; 6.) hatte zur Mutter *Crëuſam*, des *Priami* Tochter, die ſich in der Flucht vom *Aenea* verirret und in Troja zurücke bliebe. Von ihm führeten die *Julii* in Rom ihr Geſchlecht her; 7.) dieſes Mutter war *Lavinia*, Königes *Latini* in Italien, Tochter, wiewohl da ihn *Livius* zu des *Aſcanii* Sohn macht, die Sache ſo klar noch nicht iſt, ſondern viel-

vielmehr überhaupt zu behalten ſtehet, daß die gantze Genealogie dieſer Lateiniſchen Könige ſehr different von den Auctoribus angegeben wird; 8.) zeugete *Romulum* und *Remum*, nach gemeiner Meynung, von dem *Marte*, allein *Livii* Worte ſcheinen der Wahrheit näher zu kommen, wenn er ſchreibet: *Vi compreſſa Veſtalis, quum partum edidiſſet, ſeu ita rata, ſeu quia DEVS auctor culpæ honeſtior erat, Martem incertæ ſtirpis patrem nuncupat. Lib. I. cap.* 4. al. 15.

Das 7. Cap.

Von der *Genealogie* der erſten Römiſchen Käyſer.

Aſcanius Julus 1.)

\-

\-

\-

\-

C. Julius 2.) Cæſar 3.)

C. IVL. CAESAR, Julia 4.)

Accia 5.)

Tiberius — Livia — AVGVSTVS

TIBERIVS, Cl. Druſus Germanicus

Germanicus, CLAVDIVS

CALIGVLA, Agrippina 6.)

NERO.

Anmerckungen.

1.) Von dieſem ſiehe vorhergehendes Cap. 2.) *Julius* war das Nomen Gentis, welches unterſchieden wurde in die Familien derer *Julorum*, *Libonum*, *Denterum*, *Mentonum*, *Strabonum* und *Cæſarum*; 3.) Ob die *Cæſares* den

Nah,

Nahmen *a cæſione* ex utero materno, oder a *cæſarie* haben, können die Grammatici ſich nicht vergleichen. Wenigſtens kan ihn des *Julii Cæſaris* Groß-Vater nicht erſt von einem gefällten Elephanten, welcher in der Puniſchen Sprache *Cæſar* heiſſen ſoll, bekommen haben, weil die Cæſares ſchon längſt vor ihm in der Römiſchen Hiſtorie bekandt ſeyn. Sonſt aber war dieſer *Julius Cæſar* ein Römiſcher Prætor oder Stadtrichter; 4.) war verheyrathet an *Accium Balbum*; 5.) dero Mann war *Cajus Octavius*, auch ein Römiſcher Prætor; 6.) zeugete den *Neronem* von dem *Domitio*; Sueton. *in Nerone Cap.* 5.

Das 8. Cap.

Von der *Genealogie* des CONSTANTINI M. als erſten Chriſtlichen Käyſers.

Eutropius 1.)
|
Helena 2.) ⌣ Conſtantius Chlorus ⌣ *Theodora*,
|
CONSTANTINVS M. — *Conſtantius*
|
Conſtantin. Conſtans, Conſtantius, *Helena* ⌣ Julianus Apoſtata.

Anmerckungen.

1.) War ein Römiſcher Ritter, und führete ſein Geſchlecht vom *Aenea* her: Seine Gemahlin war *Claudia*, des Käyſers *Claudii II.* Niftel; 2.) war *Celi*, *Choëlis* oder *Coylli*, Königs in Britannien Tochter.

Das 9. Cap.

Von der *Genealogie* CAROLI M. und erſten Teutſchen Käyſer.

Arnolphus 1.)
|
Anſegiſus 2.)

*
Pipinus Craſſus 3.)

Grimoaldus, Carolus Martellus 4.)

Carolomannus 5.) Pipinus Brevis 6.)

Bartha 7.) CAROLVS M. 8.) Carolomannus

| |
Rolandus *Ludouicus* Pius 9.

Lotharius I, 10.) Pipinus 14.) Ludouicus 15.) *Carolus II.* Caluus 19.)

O ♂

Ludou. II. 11.) Lothar. 12.) Carolus. 13.)

O

Carolomannus, Ludou. *Carolus III. Craſſus* 18.)

|
Arnolphus 16.)
|
Ludouicus IV. 17.)

♂

Ludou. III. 20.) Carolus, Carolomannus,

Ludov. 21.) Carolomannus, 22.) Carolus ſimplex 23.)
|
Ludouicus Transmarinus 24.)

Lotharius 25.) Carolus 26.)
|
Ludouicus 27.)

Anmerckungen.

1.) War erſtlich Groß-Hof-Meiſter, letzlich aber Biſchof zu Metz; 2.) war Hertzog von Brabant, Marckgraf zu Antwerpen und Groß-Hof-Meiſter in Auſtraſien; 3.) war Groß-Hof-Meiſter in Franckreich; 4.) hatte zur

zur Mutter *Alpaidam*, *Pipini* Concubine, brachte die *Grimoaldo* entnommene Groß-Hof-Meiſter-Charge wieder an ſeine Familie, und ſtarb A. C. 741. 5.) König in Auſtraſien und endlich ein Münch; 6.) wurde vom Pabſt *Zacharia* A. C. 751. zum würcklichen Könige in Franckreich beſtätiget, da hingegen *Childericus*, damahliger König, weil er ſich der Regierung gar nicht annahm; ins Kloſter gehen muſte. Starb A. C. 768. 7.) war vermählet an *Milonem*, Grafen von Angleria; 8.) überlieſſe ſeinem Bruder Auſtraſien, und hatte zur Gemahlin Gallienam *Hermigardin*, Deſiderii, Königs der Longobarden, Tochter, item *Hildegardin*, *Faſtradam* und *Luitgardin*; zu *Concubinen* aber, nach der letztern Gemahlinnen Tode *Gerſuindam*, *Reginopyrgam*, *Adelindam* und *Himmeltrudin*, da er denn mit jenen *Carolum*, *Pipinum*, *Ludovicum*, *Rothrudin*, *Bertham*, *Giſelam*, *Hildegardin*, *Adelheidam*, *Bellixandram*, *Immam*, *Gertrudin*, *Theodoram*, *Hiltrudin* und *Rothaidem*; mit dieſen *Adeldrudin*, *Druconem*, *Hugonem* und *Theodoricum* zeugete; 9.) ward Käyſer A. C. 814. ſtarb A. C. 840. 10.) ward Käyſer A. C. 840. ſtarb A. C. 855. von ihm hat Lothringen den Nahmen; 11.) Succedirte dem Vater A. C. 855. ſtarb A. C. 875. 12.) ward König in Lothringen; 13.) ward König in Burgundien; 14.) ward König in Aquitanien; 15.) ward König in Francken und Bäyern; 16.) ward Käyſer A. C. 887 nachdem *Carolus Craſſus* des Throns entſetzet worden; 17.) ſuccedirte dem Vater im Reiche A. C. 900. 18.) kam an *Ludovici Balbi* Stelle zum Käyſerthume A. C. 880. 19.) ſtarb A. C. 878. 20.) mit dem Beynahmen *Balbus*; ward Käyſer A. C. 878. ſtarb A. C. 879. 21. 22. 23. 24. 25.) waren Könige in Franckreich; 26.) bekam Lothringen; 27.) iſt der letzte König von *Caroli M.* Stamme, ſtarb A. C. 987.

Das 10. Cap.

Von der *Genealogie* der Sächſiſchen Käyſer.

Otto 1.)

|

HENRICVS *Anceps* 2.)

Tancvverdus, OTTO I. 3.) Henricus 4.) Bruno 5.)

Adolphus 6.) OTTO II. 8.) Wilhelmus 7.)

|

OTTO III. 9.)

Anmerckungen.

1.) Mit dem Beynahmen Magnus, wurde nach *Ludovici IV*. Tode zum Käyſer erwehlet, nahm aber ſolche Würde nicht an. Starb A. C. 912. als ein Hertzog von Sachſen. 2.) ward Käyſer A. C. 919. und ſtarb A. C. 936. 3.) führet den Beynahmen *Magnus*. Starb A. C. 973. 4.) bekam von ſeinem Bruder Bäyern; 5.) wurde Ertz-Biſchof zu Cölln; 6.) bekam Schwaben; 7.) wurde Ertz-Biſchof zu Mäyntz. 8.) Starb A. C. 983. 9.) wurde A. C. 983. nach vielen diſpüten Käyſer, und ſtarb A. C. 1002. ohne Erben.

Das II. Cap.

Von der *Genealogie* der Ertz-Hertzoge von Oeſterreich, und zugleich der bisherigen Römiſchen Käyſer, und ohnletzten Könige in Spanien 2c.

Erchenbald 1.)

|

Landiſius

|

Aethico 2.)

|

Guntram 3.)

|

Landelinus

|

Radbodus 4.)

|

Albertus IV.

O RV-

O

RVDOLPHVS *Habsburgenſis.* 5.)

Albertus I. 6.) Rudolphus, 7.)

Fridericus, 8.) Albertus II.

Rudolphus, 9.) Albertus III. Leopoldus, 12.)

Albertus IV. Erneſtus

Albertus V. 10.) *Fridericus III.* 13.)

Ladislaus, 11.) *Maximil. I.* 14.)

Philippus, 15.)

Carolus V. 16.) *Ferdinandus I.* 17.)

Philipp. II. 27.) *Maximil. II.* 18.) Carolus

Philipp. III. 28.) *Rudolphus* 19.) *Matthias* 20.) *Ferdinandus II.* 21.)

Philipp. IV. 29.) *Ferdinandus III.* 22.)

Maria Thereſia, 31.) Margaretha Thereſia, 32.) Carolus II. 30.)

Ferdinandus IV. 23.) *Leopoldus* 24.)

Ioſephus, 25.) CAROLVS 26.)

Maria Ioſepha 33.) Maria Amalia 34.) Maria Thereſia Maria Anna.

Anmerckungen.

1.) Soll des Königes *Clodovæi II.* in Franckreich Groß-Hof-Meiſter geweſen ſeyn, und ums Jahr Chriſti 660. gelebet haben; 2.) wird für den erſten Hertzog im Elſaß angegeben; 3.) Graf zu Aldenburg; 4.) oder *Rapoto*, bauete das Stamm-Hauß Habsburg; 5.) wurde Käyſer A. C. 1273. ſtarb 1291. 6.) Hertzog von Oeſterreich, ward Käyſer A. C. 1298. 7.) Hertzog in Schwaben und König in Böhmen; 8.) ward Käyſer A. C. 1314. 9.) wurde vom Käyſer Carl IV. A. C. 1360. zum Ertz-Hertzoge gemacht; 10.) ward in einem Jahre 1438. Römiſcher Käyſer und König in Ungarn und Böhmen; 11.) mit dem Bey-Nahmen *Poſthumus*, König in Ungarn; 12.) bekam zu ſeinem Antheil Tyrol; 13.) ward Käyſer 1440. 14.) ward Käyſer A. C. 1493. 15.) König in Spanien; 16.) ward Käyſer 1519. ſtarb 1558. 17.) ſuccedirte *Carolus V.* 1556. ſtarb 1564. 18.) ward Käyſer 1564. ſtarb 1576. 19.) ward Käyſer A. C. 1576. ſtarb 1612. 20.) ſuccedirte Rudolpho 1612. ſtarb 1619. 21.) ward Käyſer 1619. ſtarb 1637. 22.) ward Käyſer 1637. ſtarb 1657. 23.) ſtarb als Römiſcher König 1654. 24.) ward Käyſer 1658. ſtarb 1705. 25.) ward Käyſer 1705. ſtarb 1711. 26.) geb. 1685. wurde Käyſer 1711. und hat zur Gemahlin *Eliſab. Chriſtinam*, Hertzog Lud. Rudolphi zu Braunſchweig-Blanckenburg Tochter; 27.) 28.) 29.) 30.) Könige in Spanien; 31.) wurde vermählet an *Ludovicum XIV.* König in Franckreich, dero Enckel denn *Philippus*, König von Spanien iſt; 32.) war Käyſers *Leopoldi* erſte Gemahlin; 33.) verm. an *Fridericum Auguſtum*, Chur-Printzen zu Sachſen; 34.) verm. an *Car. Albertum*, Chur-Printzen zu Bäyern.

Das 12. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Portugall.

HENRICVS 1.)

Emanuel 2.)

O

Joan-

Joannes III. 3.) — Henricus 6.) — Eduardus 7.)

Joannes 4.) — Catharina ⌣ Joannes 8.)

Sebaſtianus 5.) — Theodoſius

Joannes IV. 9.)

Alphonſus VI. 10.) — Petrus II. 11.)

JOANNES V. 12.)

Mar. Magdalena, Emanuel 13.) &c. 14.)

Anmerckungen.

1.) Ob dieſer ein Hertzog von Burgund, oder Lothringen geweſen, wird unter den Genealogiſten annoch controvertirt. Gewiß aber iſt es, daß er ein Teutſcher geweſen, und mit *Thereſia*, Alphonſi des VI. in Spanien unächten Tochter, Portugall zur Mitgifft bekommen, ſtarb 1112. 2.) ſtarb 1521. 3.) ſtarb 1557. 4.) ſtarb als Printz 1554.) 5.) blieb in Africa in der Schlacht A. 1578. 6.) war erſtlich Cardinal, ſuccedirte aber Sebaſtiano 1578. 7.) Infant von Portugall, und Hertzog von Guimaranes. 8.) Hertzog von Braganza, ſtammete her von *Alphonſo*, Königes *Joannis I.* in Portugall unächtem Sohne, welcher ſtarb 1461. 9.) ward An. 1640. wider Spanien zum Könige erwehlet, ſtarb 1656. 10.) ward König 1656. und wieder abgeſetzt, 1668. 11.) ſuccedirte ſeinem Bruder 1668. ſtarb 1706. 12.) heißt eigentlich *Joannes Franciſcus Antonius*, iſt gebohren 1689. und zur Krone gelanget 1706. Seine Gemahlin iſt *Maria Anna*, Käyſers Leopoldi Tochter; 13.) Printz von Braſilien, geb. 1714. Gem. Maria, Philippi, Königs in Spanien Tochter. 14.) Gem. Ferdinandi, Cron-Printzens in Spanien.

Das 13. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Franckreich.

- *Robertus* Fortis, 1.)
  - *Odo* 2.)
  - *Robertus* 3.)
    - *Hugo*, 4.)
      - HVGO Capetus, 5.)
        - Ludouicus IX. 6.)
          - Philippus III.
            - Philippus IV. 8.)
            - Carolus, 9.)
              - Philipp. VI. 10.)
                - Franciſc. I.
                  - Henricus II.
                    - Franciſcus II.
                    - Carolus IX.
                    - Henricus III. 11.)
          - *Robertus*, 7.)
            - *Antonius*
              - Henricus IV. 12.)
                - Ludou. XIII.
                  - Ludou. XIV. 13.)
                    - Ludouic. 14.)
                      - Ludouic. 15.)
                        - LVDOV. XV. 16.)
                          - N. N. 28.)
                      - *Philipp.* 17.)
                        - Ludouicus 18.)
                        - Ferdinandus 27.)
                  - *Philipp. I.* 19.)
                    - *Philipp. II.* 20.)
                      - *Ludouicus* 21.)
            - *Ludouicus* 22.)
              - *Henric. I.*
                - *Henric. II.*
                  - *Ludou. II.* — *Henr. Iul.* — *Ludouic.* III. 25.) — *Ludou.Henr.* 26.)
                  - *Armandus* 23.) — *Franc. Ludouicus* — Ludou. Armandus 24.)

Anmerckun-

Anmerckungen.

1.] Stammet vom *Pharamundo*, erſtem Chriſtlichen Könige in Franckreich her, ſtarb A. C. 867. 2.] ward 888. zum Könige erwehlet, ſtarb An. 898. 3.] ſtarb An. 923. 4.) mit dem Beynahmen *Magnus*; 5.] Graf von Paris, verdrang *Caroli M.* Nachkommen vom Throne, ſtarb A. C. 996. 6.] iſt der neundte König aus dieſer Familie, ſtarb 1270. und führete den Beynahmen *Sanctus*; 7.] war Graf zu Clermont, und bekame mit ſeiner Gemahlin die Herrſchaft Bourbon, daher er der Stamm-Vater der heutigen Frantzöſiſchen Familie iſt; 8.] brachte durch ſeine Gemahlin Navarram an Franckreich; 9.] ward Graf zu Valois, und iſt alſo der Urheber der Valeſiſchen Linie; 10.] ward König A.C. 1328. ſtarb 1350. 11.] der letzte von der Valeſiſchen Linie, ſtarb A. C. 1589. 12.] ward nach *Henrico III.* König, und An. 1610. von *Franciſco Ravaillac* erſtochen; 13.] geb. 1638. ſtarb 1715. 14.] Dauphin geb. 1661. ſt. 1711. 15.] Hertzog von Burgund, geb. 1682. ſt. 1712. 16.] itziger König, geb. 1710. ſuccedirete 1715. Seine Gem. iſt *Maria*, Staniſlai, Grafens von Leſcinzky aus Polen Tochter. 17.] bisheriger König in Spanien, geb. 1683. Gem. *Eliſabetha*, Odoardi II. Hertzogs von Parma, Tochter. 18.] geb. 1705. Gem. Mademoiſelle *de Montpenſier*, Philippi II. Hertzogs von Orleans Tochter, Wittib; 19.] Hertzog von Orleans, ſt. 1701. 20.] Hertzog von Orleans und Regent von Franckreich, ſtarb 1723. 21.] itziger Hertzog von Orleans, geb. 1703. 22.] Printz von Condé; 23.] Printz von Conty; 24.] itziger Printz von Conty, geb. 1695. 25.] Hertzog von Bourbon; 26.] itziger Hertzog von Bourbon. 27.] Cron-Printz in Spanien oder Printz von Aſturien, geb. 1713. Gem. Maria Barbara, Printzeßin von Portugal. 28.] Dauphin von Franckreich, geb. 1729.

Das 14. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Engeland.

Wilhelmus Conquæſtor 1.)

|

Henricus I. Clericus,

*

*

Mathildis ⌣ Gottfried, 2.)

Henricus II.

Joannes

Henricus III.

Joannes, 3.)

Henricus IV. | Joannes 4.)

Henricus V. | Joannes 5.)

Henricus VI. | Margaretha ⌣ Edmundus 6.)

Henricus VII. 7.)

Henricus VIII. | Margar. ⌣ Jacob IV. 8.)

Eduardus VI. | Maria | Eliſabetha

Jacobus V.

Henricus 9.) ⌣ Maria 10.)

Jacobus VI. 11.)

Carolus I, 12.) | *Eliſabetha* 13.)

☿

Sophia 21.)

Georgius I. 22.)

GEORGIVS II. 23.)

Carolus

☿

Carolus II. 14.)

Maria ⋎ *Wilhelmus* 15.)

Jacobus II.

- Maria 16.) ⋎ Wilhelm. III. 17.)
- Anna 18.) ⋎ *Georgius* 19.)
- *Jacobus* 20.)

Anmerckungen.

1.) War Graf *Roberti II.* in der Normandie Sohn. Starb A. C. 1087. 2.) Graf von Anjou, ſtarb 1150. 3.) Hertzog von Lancaſter, ſtarb 1398. 4.) Graf von Sommerſet; 5.) *de Beaufort*; 6.) war Graf von Richemond, und ein Sohn *Oweni Tudors*, und *Catharinæ*, der Wittbe *Henrici V.* 7.) war der erſte König aus dem Hauſe *Tudor*, ſtarb 1509. 8.) König in Schottland; 9.) hieß eigentlich *Henricus Darlejus Stuart*, Graf zu Levinien, Hertzog zu Rotheſay, deſſen Vater war *Matthæus Stuart*, ſo vom *Jacobo II.* Könige in Schottland herſtammete; ward ermordet A. 1567. 10.) wurde wegen Verrätherey gegen die Königin *Eliſabeth* mit dem Beil hingerichtet An. 1587. 11.) iſt unter den Schottiſchen Königen des Nahmens der VI. unter den Engliſchen aber der I. 12.) König von Groß-Britannien, würde A. 1649. öffentlich mit dem Beil enthauptet; 13.) war Pfaltz-Graf *Friedrichs V.* erwehlten Königs in Böhmen, Gemahlin, durch welche das Succeſſions-Recht auf die Kron Engeland an Hannover gekommen; 14.) Starb 1685. 15.) war Printz von Orange; 16.) ſtarb 1694. 17.) ſtarb 1702. 18.) geb. 1664. ward Königin 1702. ſt. 1714. 19.) Königlicher Printz aus Dännemarck, ſtarb 1708. 20.) Prætendent auf Engeland geb. 1688. Gem. *Maria Clementina* Pr. Sobiesky. 21.) Erneſti Auguſti, Churfürſt von Hannover Gem. ſt. 1714. 22.) Churfürſt von Hannover, geb. 1660. ward König 1714. und ſt. 1727. 23.) itziger König in Engeland und Churf. zu Braunſchweig-Lüneburg, geb. 1683. Gem. Wilhelmina Charlotta, Pr. von Brandenb. Anſp. Siehe hernach Cap. 21. Das

Das 15. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Dännemarck, und Hertzoge in Hollſtein.

Theodoricus 1.)

CHRISTIANVS 2.)

Joannes I. — Fridericus I.

Chriſtianus II. 3.) — Chriſtianus III. — *Adolphus* 4.)

Fridericus II. — *Joannes* 6.) — Magnus 5.) — Philippus 16. — Fridericus II. 15.) — Io. Adolphus 17.)

Chriſtianus IV. — Fridericus III. 18.)

Fridericus III. — Chriſtian Albert. 19.)

Fridericus IV. 20.)

CAR. FRIDER. 21.)

Chriſtianus V. — *Anna Sophia* ~ *Io. Georgius* III. 9.) — *Friderica Amalia* ~ *Chriſtianus Albertus*, 10.) — *Wilhelmina Erneſtina* ~ *Carolus* 11.) — *Georgius* ~ *Anna*, 12.) — *Vlrica Eleonora* ~ *Carolus* XI. 13.)

Fridericus IV. 7.)

CHRISTIANVS VI. 8.)

Fridericus 14.)

An:

Anmerckungen.

1.) Mit dem Beynahmen *Fortunatus*, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt; ſtarb 1440. 2.) ward König An. 1448. ſtarb 1481. 3.) alias *Chriſtiernus*, ein grauſamer Tyranne, ſtarb 1559. im Gefängniſſe; 4.) iſt der Stamm-Vater der Hertzoge von Hollſtein-*Gottorp*; 5.) ward von dem *Czaar, Joanne Baſilide*, zum Könige in Liefland gemacht, ſt. 1583. 6.) Stamm-Vater der Linie von Hollſtein-Sunderburg; 7.) ſt. 1730. 8.) itziger König, geb. 1699. Gem. *Sophia Magdalena*, Marckgr. Chriſtiani Henr. von Brandenburg-Culmbach zu Weverlingen, Tochter, geb. 1700. 9.) Churfürſt zu Sachſen; 10.) Hertzog zu Hollſtein-Gottorp; 11.) Churfürſt zu Pfaltz; 12.) Königin von Groß-Britannien; 13.) König in Schweden; 14.) geb. 1723. 15.) ſt. 1587. 16.) ſt. 1590. 17.) erſt Ertz-Biſchof zu Bremen, reſignirte aber, und ſuccedirte 1590. ſeinem Bruder, ſt. 1616. 18.) erhielt die Souverainität über Schleßwig, ſt. 1659. 19.) ſt. 1694. nachdem er zweymahl vertrieben, und auch wieder reſtituiret worden; 20.) wurde in der Schlacht bey Kliſſow in Polen erſchoſſen 1702. 21.) itziger Hertzog, geb. 1700. Gem. Anna, Petri I. Czaars in Moſcau Tochter, ſt. 1729.

Das 16. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Schweden.

Ericus Waſa 1.)

|

GVSTAVVS, 2.)

O

Ericus

Ericus XIV. 3.) — *Ioannes 4.)* *Sigismundus 5.)* — *Magnus 6.)* — Carolus IX. 7.)

Carolus IX. 7.):
Catharina, 8.) — Guſtauus Adolphus, 9.)

Catharina, 8.): Carolus Guſtauus, 11.)
Guſtauus Adolphus, 9.): Chriſtina, 10.)

Carolus Guſtauus, 11.): Carolus XI. 12.)

Carolus XI. 12.):
Hedwig Sophia 13.) — Carolus XII. 14.) — *Vlrica Eleonora* 15.) ⊃⊂ FRIDER. 16.)

Hedwig Sophia 13.): Carolus Fridericus 17.)

Carolus Fridericus 17.): Carolus Petrus Vlricus 18.)

Anmerckungen.

1.) Ritter und Reichs-Rath, wurde im Stockholmiſchen Blut-Bade, A. 1520. mit enthauptet; 2.) ward König 1523. ſt. 1560. 3.) ward gekrönet 1562. ſtarb im Gefängniſſe 1578. 4.) kam an ſeines abgeſetzten Bruders Stelle 1568. ſtarb 1592. 5.) ward 1587. König in Polen, und muſte Schweden fahren laſſen; 6.) Fürſt in Oſt-Gothland, ſt. 1595. 7.) ward König wider *Sigiſmundum* 1604. ſtarb 1611. 8.) vermählete ſich an Pfaltz-Graf *Io. Caſimirum*; 9.) ward König 1611. und blieb in der Lützener-Schlacht 1632. 10.) ward zur Königin erwehlet 1632. gekrönet 1650. legte die Regierung nieder 1654. ſtarb zu Rom 1689. nachdem ſie die Catholiſche Religion angenommen; 11.) ward auf Chriſtinens Recommendation König 1654. ſtarb 1660. 12.) ſt. 1697. nachdem er 1680. für Souverain war erkläret worden; 13.) vermählet an Hertzog Friedrichen V. von Schleßwig-Holſtein, ſtarb 1708. 14.) geb. 1682. gekrönet 1697. wurd erſchoſſen vor Friedrichshall 1718. 15.) gebohren 1688. 16.) Erb-Printz von Heſſen-Caſſel gebohr. 1676. wurde König 1720. 17.) Hertzog von Hollſtein-Gottorp, geb. 1700. 18.) geb. 1728.

Das 17. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürſten von Bäyern.

OTTO 1.)

Ludouicus 2.)

Otto

Ludouicus

Rudolphus I. 3.) — *Ludouicus* 4.)

Stephanus 5.)

Albertus V. 6.)

Wilhelmus V.

Maximilianus, 7.) — *Albertus*

Ferdinandus Maria 8.)

Maria 9.) — Maximil. Eman. 10.) — *Joſephus Clemens* 11.) — *Violanta Beatrix* 12.)

CARL. ALBERTVS, 13.) — 2. *Philippus Mauritius* 14.) — 3. *Ferdinandus Maria* 15.) — 4. *Clemens Auguſtus* 16.) — 5. *Io. Theodorus* 17.)

Anmerckungen.

1.) Der Groſſe, Graf von Schyren und Wittelsbach, ſo von Carolo M. herſtammete, A. C. 1180. vom Käyſer Friderico I. zum Hertzoge von Bäyern gemacht wurde, und ſt. 1183. 2.) der Fromme, erſter Pfaltz-Graf am Rhein; 3.) iſt der Stamm-Vater der Pfältziſchen Linie, ſtarb im Exilio 1319. 4.) ward A. 1314. Käyſer; 5.) mit dem Beynahmen *Fibulatus*, ſt. 1375. 6.) ſtarb 1579. 7.) hielte im 30. jährigen Kriege die Oeſter-reichi-

reichiſche Parthey und bekam An. 1623. darfür die Chur-Würde, ſo Pfaltz-Graf *Friedrichen V.* genommen worden, ſt. 1651. 8.) der andere Churfürſt, ſt. 1679. 9.) vermählet an *Ludovicum* geweſenen Dauphin in Franckreich, ſtarb 1690. 10.) geb. 1662. ward Churfürſt 1679. ſt. 1726. letzte Gemahlin war *Thereſia Cunigunda*, Königs Joannis III. Sobieſky in Polen Tochter; 11.) Churfürſt von Cölln, geb. 1671. ſtarb 1723. 12.) verm. an *Ferdinandum III.* Erb-Printzen zu Florentz, geb. 1673. ward Wittwe 1713. 13.) itziger Churf. geb. 1697. Gemahlin *Maria Amalia*, Käyſers Joſephi andere Tochter; 14.) Biſchof zu Paderborn und Münſter, ſt. 1719. 15.) geb. 1699. Gemahlin *Maria Anna Carolina*, Phil. Wilhelmi, Pfaltz-Gr. zu Neuburg hinterlaſſene Wittwe. 16.) Churfürſt zu Cölln, und Biſchof zu Münſter, Paderborn und Hildesheim, geb. 1700. 17.) Biſchof zu Regenſpurg und Freyſingen, geb. 1703.

Das 18. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürſten zu Sachſen.

WITTEKINDVS M. 1.)

Wigbertus 2.) — *Wittekindus II.* 3.)

Dietericus II. 4.)

Henricus 5.)

Fridericus I. 6.)

Fridericus II. 7.)

Erneſtus 8.) — *Albertus* ☉

Frid. *Sapiens.* — *Io. Conſtans.*

Io. Fridericus I. Magnanimus 9.)

D

Geor-

○

Georgius, Henricus

Mauritius, 10.) Auguſtus, 11.)

Chriſtianus I.

Chriſtianus II. Io. Georgius I.

Io. Georg. II. Auguſt. 12.) Chriſtian. 13.) Mauritius 14.)

Io. Georg. III. Io. Adolph. Henricus 21.)

Io. Georg. IV. Frideric. Auguſtus I. 15.) Chriſtianus, 19.) Io. Adolphus 20.) Maur. Wilhelm. 22.) Chriſtian. Aug. 23.) Frider. Henricus

FRID. AVGVSTVS II. 16.) Maur. Adolph. 24.)

Frid. Chriſtian. 17.) Mar. Amal. 18.) Mar. Marg. 51.) Mar. Anna 52.) Aug. Albrecht. 53.)

☾

Jo. Fridericus II, 25.) Jo. Wilhelmus 28.)

Jo. Caſimir. 26.) Jo. Erneſt. 27.) Frid. Wilh. 29.) Joannes 31.)

Frid. Wilh. II.

Frid. Wilh. 30.)

Wilhelmus 31.) Albertus, Erneſtus *Pius* 37.)

♃ ☊ ☿

♃

Io. Erneſtus I. — Io. Georg. 34.)
| |
Io. Erneſt. II. — Io. Wilh. 35.)
| |
Erneſt. Aug. 32.) — Wilh. Henr. 36.)
|
Io. Wilh. 33.)

Frideric. 38.) — Frider. 39.) — Frider. 40.)
Albertus 41.)
Bernhardus 42.) — Erneſt. Ludou. 43.) — Carolus Frider. 44.)

☿

Henricus 45.)
Chriſtianus 46.)
Erneſtus 47.) — Ern. Frider. 48.) — Ern. Frid. 49.)
Io. Erneſtus, - Wilh. Frid. 50.)

Anmerckungen.

1.) König und Hertzog der Sachſen, führete mit *Carolo M.* groſſe Kriege, ward Chriſtlich und ſtarb A. C. 807. 2.) von dieſem ſtammen die Sächſiſchen Käyſer ab, von denen oben Cap. 10. geſaget worden; 3.) iſt der Stamm-Vater der Grafen von Wettin; 4.) Graf von Wettin, bekam Meiſſen mit ſeiner Gemahlin *Mathilde*, ſtarb 1034. 5.) mit dem Beynahmen *Illuſtris*, bekam von ſeiner Mutter wegen Thüringen, ſtarb 1288. 6.) mit dem Beynahmen *Bellicoſus*, bekam A. 1423. die Chur, ſtarb 1428. 7.) mit dem Beynahmen *Placidus*, ſtarb 1464. 8.) von ihm hat die *Erneſtini*ſche, und von ſeinem Bruder die *Albertini*ſche Linie den Nahmen; 9.) ward der Chur entſetzet, und iſt der Stamm-Vater aller heutigen Hertzoge Erneſtiniſcher Linie; 10.) bekam A. 1547. die *Io. Friderico* entnommene Chur, blieb 1553. 11.) ſuccedirte in der Chur, ſtarb 1586. 12.) Adminiſtrator zu Magdeburg und der Stifter der Weiſſenfelſiſchen Linie; 13.) Adminiſtrator zu Merſeburg, hat die Merſeburgiſche Linie geſtiftet; 14.) Adminiſtrator zu Naumburg-Zeitz, iſt der Stifter der Zeitziſchen Linie; 15.) gebohren 1670. ward Churfürſt An. 1694. und König in Polen

1697. ſt. zu Warſchau 1733. Gem. *Chriſtiana Eberhardina*, Chriſtiani Erneſti, Marckgraf. zu Brandenburg-Bayreuth Tochter ſt. 1727. 16.) geb. 1696. ward Churfürſt 1733. deſſen Gemahlin iſt *Maria Joſepha*, Käyſers Joſephi älteſte Prinzeßin; 17.) Chur-Printz, geb. 1723. 18.) geb. 1724. 19.) itziger Hertzog zu Weiſſenfels, geb. 1682. Gem. *Louiſe Chriſtiana*, Chriſtoph. Ludouici, Grafens von Stollberg Tochter; 20.) Königl. Poln. und Chur-Sächſ. General über die Caualleric; 21.) itziger Hertzog zu Merſeburg, geb. 1661. Gem. *Eliſabeth*, Hertzog Guſt. Adolphs von Güſtrow Tochter; 22.) letztverſtorbener Adminiſtrator zu Naumburg; 23.) Cardinal, Ertz-Biſchof zu Gran, und Primas in Ungarn, geb. 1666. ſt. 1725. 24.) Printz von Sachſen-Neuſtadt, geb. 1702. 25.) zu Gotha, ſtarb 1595. 26.) zu Coburg, ſtarb 1633. ohne Erben; 27. zu Eiſenach, ſtarb 1638. auch ohne Erben; 28.) zu Weymar, ſtarb 1573. 29.) zu Altenburg, ſtarb 1602. 30.) ſtarb 1672. ohne Erben; 31.) zu Weimar, ſtarb 1605. 32.) regierender Hertzog zu Weymar, geb. 1688. 33.) Erb-Printz, geb. 1719. 34.) zu Eiſenach, ſtarb 1686. 35.) Hertzog zu Eiſenach, geb. 1666. 36.) itztregierender Hertzog, geb. 1691. 37.) zu Gotha, ſtarb 1675. 38.) zu Gotha, ſtarb 1691. 39.) ſt. 1732. 40.) itztregierender Hertzog zu Gotha, geb. 1699. 41.) zu Coburg, ſtarb 1699. ohne Erben; 42.) zu Meynungen, ſtarb 1706. 43.) ſt. 1724. 44.) itztregierender Hertzog zu Sachſen-Meynungen, geb. 1712. 45.) zu Römhild, ſtarb 1710. ohne Erben; 46.) zu Eiſenberg, ſtarb 1707. ohne Printz; 47.) zu Hildburgshauſen, ſtarb 1715. 48.) ſtarb 1724. 49.) itztregierender Hertzog, geb. 1707. 50.) itztregierender Hertzog zu Saalfeld, geb. 1691. 51.) geb. 1727. 52.) geb. 1728. 53.) geb. 1730.

Das 19. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürſten zu Brandenburg.

Thaſſilo, 1.)

Rudolphus II.

Fridericus IV. 2.) *Conradus*, 3.)

Fridericus V.

Fridericus VI. 4.)

Fridericus II. Albertus, 5.)

Joannes, *Fridericus*, 6.)

Joachimus I. *Georgius Pius*

Joachimus II. *Georg. Fridericus*

Jo. Georgius

Joach. Frid. — Chriſtianus 7.) — Joach. Erneſt. 8.)

Joach. Frid.: Jo. Sigismund. — Georg. Wilh. — Frider. Wilh. *

Chriſtianus 7.): Ern. Auguſt. — Chriſtian. Ern. — Georg. Wilh. 17.); Georg. Alb.-Chriſt. Henr.

Joach. Erneſt. 8.): Albertus, — Jo. Frider. — Wilh. Frid. 19.) — Car. Frid. Wilh. 20.)

Georg. Alb.-Chriſt. Henr.: Georg. Frid. 18.) Carolus, Sophia Magdal. 21.)

Fride-

*

Fridericus 9.)

FRIDER. WILHELM. 10.)

Carolus Frider. 11.)

Philippus Wilhelm. 12.)

Maria Amalia, 13.)

Alb. Fridericus 14.)

Eliſabeth Sophia 15.)

Chriſtianus Ludouicus 16.)

Anmerckungen.

1.) Graf von Zollern A. C. 800. der vom *Pharamundo* Könige in Franckreich herſtammen ſoll; 2.) iſt der Stamm-Vater der heutigen Fürſten und Grafen von Hohen-Zollern; 3.) erſter Burggraf zu Nürnberg, A. 1200. 4.) bekam vom Käyſer *Sigismundo* die Chur A. 1417. und iſt dem Nahmen nach unter den Burggrafen der VI. unter den Churf. aber der *I.* 5.) mit dem Beynahmen *Achilles*, ward Churfürſt 1470. nachdem *Fridericus II.* ihm ſolche Würde gutwillig übergeben; 6.) iſt der Stamm-Vater der alten Fränckiſchen Linie; 7.) erbete von *Georgio Friderico* A. 1603. das Marckgrafthum Bäyreuth, und pflantzete ſolche Linie fort, ſtarb 1655. 8.) erbete von nur gedachtem *Georgio Friderico* das Anſpachiſche, und ſtifftete dieſe Linie, ſtarb 1625. 9.) geb. 1657. ward Churfürſt 1688. und König in Preußen 1701. ſtarb 1713. 10.) geb. 1688. ward König 1713. Gemahlin *Sophia Dorothea*, *Georgii* Königs in Engel. Tochter; 11.) Cron-Printz geb. 1712. 12.) Statthalter des Hertzogthums Magdeburg, ſtarb 1711. 13.) Hertzogin von Zeitz; 14.) Heer-Meiſter des Ioanniter-Ordens; 15.) Gem. des Hertzogs zu Sachſen-Meinungen. 16.) Statthalter und Dom-Probſt zu Halberſtadt; 17.) ſt. 1726. 18.) itztregirender Marckgraf zu Bayreuth geb. 1688. 19.) letztregirender Marckgraf zu Anſpach, ſt. 1723. 20.) geb. 1712. 21.) Königin in Dännemarck.

Das 20. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürſten in der Pfaltz.

Rudolphus I. 1.)
|
Adolphus Simplex
|
Rupertus II.
|
Rupertus III. 2.)

Ludovicus 3.) — *Stephanus* 4.)

Stephanus 4.):

Fridericus	Ludovicus Niger 8.)
Ioannes I.	Alexander
Ioannes II.	Ludovicus
Fridericus III. 5.)	Wolfgangus
Ludovicus VI.	Phil. Ludovicus
Fridericus IV.	Wolfg. Wilhelmus 9.)
Fridericus V. 6.)	Phil. Wilhelmus 10.)
Carol. Ludovicus	Io. Wilhelm. 11.) — CAROL. PHIL. 12.)
Carolus 7.)	

Anmerckungen.

1.) Von dieſem ſiehe Cap. 17. n. 3. 2.) ward Käyſer, und ſtarb A. 1410. 3.) iſt der Stamm-Vater der erſten Chur-Linie, welche A. 1559. mit *Ottone Henrico* abgeſtorben; 4.) ſtifftete die Simmeriſche Linie, ſtarb 1459. 5.) iſt der erſte Churfürſt von der Mittlern Chur-Linie, ward reformirt, und ſtarb 1576. 6.) ward 1619. König in Böhmen, und verlohre darüber 1623. die Chur, welche jedoch deſſen Sohn 1650. wieder bekam; 7.) ſtarb 1685. ohne Erben; 8.) Stifter der Zweybrückiſchen oder Neuburgiſchen Linie, ſtarb 1489. 9.) ward Catholiſch, und verfolgete die Proteſtiren-n ſehr hefftig; 10.) überkam 1685. die Chur nach Abſter-

ben

ben der Mittlern Chur-Linie, ſtarb 1690. 11.) geb. 1658. ward Churfürſt 1690. ſtarb 1716. 12.) itziger Churfürſt, geb. 1661.

Das 21. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge und Churfürſten von Braunſchweig-Lüneburg.

Azo, 1.)

|

Welfus IV. 2.)

|

Henricus *Niger*.

|

Henricus *Superbus*, 3.)

⋮

Otto *Puer*, 4.)

Albertus M. | Ioannes, 5.)

⋮

Magnus II. 6.)

Fridericus, 7.) | Bernhard, 8.) | Henricus, 9.)

⋮

Erneſtus Pius, 10.)

Henricus, 11.) | Wilhelmus

O | ♂

♀

Jul. Erneſtus, Auguſtus,

Rudolph. Auguſtus, 12.) Ant. Vlricus, 13.) Ferd. Alb. 15.)

Aug. Wilh. 14.) Ludov. Rudolphus 25.)

Eliſ. Chriſtina 16.) | Charlotte Chriſtina Sophia 26. | Antonietta Amalia 27.)

♂

Georgius

Chriſtian. Ludovicus 17.) | Georg. Wilhelm. 18.) | Io. Fridericus 19.) | *Erneſtus Auguſtus* 20.)

Georg. Ludov. 21.)

GEORG. AVGVSTVS 22.) Sophia Dorothea 23.)

Frider. Ludov. 24.)

Anmerckungen.

1.) War ein Marckgraf von Eſte, der indeſſen aber nach einigen auch von Carolo M. herſtammen ſoll. Er hatte zur Gemahlin *Cunigundam*, Hertzogs *Welfi III.* in Bäyern Schweſter; 2.) bekam gantz Bäyern, ſtarb 1101. 3.) mit dem Beynahmen *Superbus*, bekam vom Käyſer *Lothario II.* deſſen Tochter er zur Gemahlin hatte, das Hertzogthum Sachſen, ſtarb 1139. 4.) erſter Hertzog von Braunſchweig und Lüneburg, ſtarb 1252. 5.) Stifter der alten Lüneburgiſchen Linie, ſo mit *Wilhelmo* 1368. wieder ausgieng; 6.) ſtarb 1373. 7.) ward An. 1400. Käyſer, allein auch in ſelbigem Jahre erſtochen; 8.) Stamm-Vater der mittlern Lüneburgiſchen Linie, ſtarb 1434. 9.) Stifter der mittlern Braunſchweigiſchen Linie, welche mit *Friderico Vlrico* 1634. ausgeſtorben; 10.) war Evangeliſch, und ſtarb 1546. 11.) hat die Neue Braunſchweigiſche Linie angefangen, ſtarb 1598. 12.) führete die Braun-

Braunſchweigiſche Linie fort, ſtarb 1704. 13.) gebohren 1633. ſtarb 1714. 14.) Hertzog zu Wolfenbüttel, ſtarb 1731. 15.) ſtiftete die Beveriſche Linie, ſtarb 1687. 16.) itzige Käyſerin, gebohren 1691. 17.) Hertzog zu Zelle, ſtarb 1665. 18.) zu Zelle ſtarb 1705. 19.) ward Catholiſch, und iſt ein Vater *Charlottæ Felicitatis*, Hertzogin von Modena, ſo 1710. geſtorben, und *Wilhelminæ Amaliæ*, verwittweten Römiſchen Käyſerin, ſtarb 1679. 20.) ward 1692. erſter Churfürſt von Hannover, ſtarb 1698. Seine Gemahlin iſt geweſen *Sophia*, *Friderici V.* Churfl. zur Pfaltz Princeßin, die er mit *Eliſabethen*, einer Tochter *Iacobi I.* Königs von Engeland, gezeuget, woher denn das Erb-Recht aus Groß-Britannien an itzigen König gekommen; 21.) ward 1708. würcklich als Churfürſt zu Regenſpurg introduciret, und zum König in Engeland gekrönet 1714. ſtarb 1727. 22.) itziger König in Engelland, gebohren 1683. Gem. *Wilhelmine Charlotte*, Marckgr. Jo. Friderici, zu Anſpach Tochter; 23.) Gemahlin des Königs von Preußen, gebohren 1687. 24.) Pr. von Walles, gebohren 1707. 25.) Hertzog zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, gebohren 1671. Gem. *Chriſtina Louiſe*, Alberti Erneſti, Fürſtens zu Oettingen Tochter; 26.) Gemahlin des Czarowizens, *Alexii Petrowiz*, ſtarb 1715. 27.) Gemahlin *Ferdinandi Alberti*, Hertzogs zu Braunſchweig-Bevern.

Das 22. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge von Mecklenburg.

Pribislaus 1).

|

Henricus *Burevinus I.*

☿

 Henr.

☿

Henr. *Burev. II.* 2.) Nicolotus I. 3.)

Io. I. *Theologus*, 4.) Nicolotus II. 5.)

Henricus *Hieroſolymitanus*

Henricus *Leo*

Albertus I. 6.) Ioannes I. 7.)

Albertus II. 8.) Magnus I.

Ioannes III.

Henricus IV. *pingvis*

Ioannes IV.

Adolph. Frid. 9.) Io. Albertus 17.)

Chriſtian. Ludou. 10.) Fridericus 11.) Adolph. Frid. II. 15.) Guſtav. Adolphus 18.)

ADOLPH. FRID. III. 16.) Carolus. 19.)

Frider. Wilh. 12.) CARL LEOP. 13.) Louiſa Sophia 14.)

Eliſ. Cath. Chriſtina. 20.)

Anmerckungen.

1.) König und Fürſt der Obetriten-Wenden, ſtarb 1179. 2.) zu Güſtrow, ſtarb 1226. 3.) zu Mecklenburg, ſtarb 1228. 4.) zu Mecklenburg, ſtarb 1264. 5.) zu Güſtrow, deſſen Nachkommen 1471. wieder abſtarben; 6.) wurde vom *Carolo IV.* zum erſten Hertzoge von Mecklenburg creiret; 7.) zu Stargard, deſſen Männliche Nachkommen mit *Vlrico II.* 1471. wieder ausgiengen; 8.) König in Schweden, ſtarb 1412. 9.) Stifter der Schweriniſchen Linie, ſtarb 1658. 10.) zu Schwerin, ward Catholiſch, und ſtarb 1692. 11.) zu Grabow, ſtarb 1688. 12.) Hertzog zu Schwerin, gebohren 1675. ſtarb 1713. 13.) regierender Hertzog zu Schwerin, gebohren 1679. Gemahlin *Catharina Ivanovna*, Ivan Alexiewitz, Czaars in Moſcau Tochter; 14.) verwittwete Königin von Preußen; 15.) Hertzog zu Strelitz, gebohren 1658. ſtarb 1708. 16.) itzo regierender Hertzog zu Strelitz, geb. 1686. Gem. *Dorothea Sophia*, Io. Adolphi, Hertzogs zu Holſtein Ploen, Tochter; 17.) Stifter der Güſtrowiſchen Linie, ward reformirt, und ſtarb 1636. 18.) ſtarb 1695. 19.) ſtarb noch vor dem Herrn Vater 1688. und hinterließ Ihre Hoheit die nachmahlige Hertzogin von Zeitz als Wittib. 20.) præſumirte Erbin von Moſcau.

Das 23. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge von Wirtemberg.

Albertus 1.)

|

2

Conra-

4

Conradus 2.)

Eberhardus IV.

Eberhardus V.

Ludou. II. — Vlricus XII.

Eberhard. I. 3.) — Eberhardus II. — Henricus

Vlricus II. 4.) — Georgius ○

Chriſtophorus

Ludouicus III.

○

Fridericus 5.)

Io. Frid. — Ludou. Frid. 6.) — Iulius Frid. 7.)

Eberhardus III. — Fridericus 8.)

Wilh. Ludouicus — Frid. Carolus,

EBERH. LVDOVICVS, 9.) — Carolus Alexander 11.)

Frid. Ludou. 10.)

Anmerckungen.

1.) Herr zu Bentels Bach, ſtarb 752. 2.) erſter Graf zu Wirtemberg, ſtarb 1121. 3.) erſter Hertzog, ſtarb 1496. 4.) ward Lutheriſch, und vertrieben, kam doch aber wieder zu den Seinigen, und ſtarb 1550. 5.) ſuccedirte Ludovico III. als ſolcher A. 1593. ohne Erben verſtarb; 6.) Stifter der Mompelgardiſchen Linie; 7.) Stifter der Iulianiſchen Linie; 8.) Stifter der Neuſtädtiſchen Linie; 9.) itzo regierender Hertzog, geb. 1676. Gem. *Johanna Eliſabetha*, Frider. Magni, Marckgr. zu Baden-Durlach Tochter; 10.) geb. 1698. ſt. 1731. 11.) Catholi-

tholiſcher Religion und Käyſerl. General. geb. 1684. Gem. Mar. Auguſta, Pr. von Thurn und Taxis, geb. 1706.

Das 24. Cap.

Von der *Genealogie* der Landgrafen zu Heſſen.

Ludouicus, 1.)
- Henricus, 2.) ~ Sophia
  - Henricus, 3.)
    - Otto, 4.)
      - ⋮ Philippus Magnanimus, 5.)
        - Wilhelmus, 6.)
          - Mauritius, 7.)
            - Wilhelm. V.
              - Wilhelm. VI.
                - Carolus, 9.)
                  - FRIDERICVS 10.)
                  - Wilhelmus.
                  - Maximilianus.
                  - Georgius.
            - Erneſtus 8.)
        - Georgius I. 11.)
          - Ludou. V.
            - Georgius II.
              - Ludou. VI.
                - ERNEST. LVDOV. 13.)
                  - Ludouicus 14.)
                    - Ludouicus, 16.)
                  - Franciſcus Erneſtus 15.)
          - Fridericus, 12.)

Anmerckungen.

1.) Landgraf in Heſſen und Thüringen; 2.) ein Hertzog von Brabant; 3.) ſtarb 1308. 4.) Landgraf über gantz Heſſen; 5.) ward Lutheriſch, und ſtarb 1567. 6.) Stifter der Caſſeliſchen Linie, ſtarb 1592. 7.) ward reformirt; 8.) Stifter der Rheinfelſiſchen Linie, ſtarb 1693. nachdem er Römiſch-Catholiſch geworden; 9.) ſt. 1730. 10.) itzt regirender Land-

Graf

Graf zu Caſſel, geb. 1676. wurde König in Schweden 1719. Gem. *Vlrica Eleonora*, Caroli XI. Königs in Schweden, Printzeßin; 11.) Stifter der Darmſtädtiſchen Linie; 12.) Stifter der Homburgiſchen Linie; 13.) itztregierender Landgraf zu Darmſtadt, geb. 1667. Gem. *Dorothea Charlotte*, Alberti, Marckgr. zu Brandenburg-Anſpach, Tochter, ſt. 1705. 14.) Erb-Printz, geb. 1691. Gem. *Charlotta Chriſtina*, Io. Reinhardi, Grafens zu Hanau, Tochter; 15.) geb. 1695. 16.) geb. 1719.

Das 25. Cap.

Von der *Genealogie* der Marckgrafen zu Baden.

Erchenbaldus 1.)

Gonzelinus 2.)

Landulfus 3.)

Bertholdus 4.)

Hermannus

Hermannus I. 5.)

Hermannus II.

Hermannus III.

Hermannus IV. | Henricus I. 6.)

Chriſtophorus 7.)

Bernhardus II. 8.) | Erneſtus 14.)

Chriſtophorus 9.) | Carolus

Eduardus 10.) | Georg. Frid.

♀ | ♃

Wilhel-

♀	♃
Wilhelmus	Fridericus V.
Ferd. Maximil.	Fridericus VI.
Ludov. Wilhelm. 11.)	Fridericus Magnus 15.)
WILH. GEORG. 12.)	CAROL. WILH. 16.)
Joſeph Adam. 13.)	Carolus Magnus 17.) — Fridericus 18.)
	Carol. Frid. 19.)

Anmerckungen.

1.) Von dieſem ſiehe Cap. 11. n. 1. 2.) Graf zu Zäringen, ums Jahr Chriſti 991. 3.) Graf im Brißgau; 4.) erſter Hertzog zu Zäringen; 5.) erſter Marckgraf, ſtarb 1130. 6.) Stifter der Hochbergiſchen Linie, welche mit Philippo 1503. wieder ausgieng; 7.) geb. 1453. ſt. 1527. 8.) Stifter der Badeniſchen Linie, ſtarb 1537. 9.) ward Lutheriſch, ſtarb 1575. 10.) ward wieder Catholiſch, ſtarb 1600. 11.) wurde ingemein nur Printz Louis von Baden genannt, ſtarb 1707. 12.) itziger Marckgraf, geb. 1703. Gem. Maria Anna, Pr. von Schwartzenberg. 13.) Erb-Printz, geb. 1722. 14.) Stifter der Durlachiſchen Linie; 15.) ſtarb 1709. 16.) itzo regierender Marckgraf zu Durlach, geb. 1679. 17.) geb. 1701. ſtarb 1712. 18.) geb. 1703. ſt. 1732. 19.) Erb-Pr. geb. 1728.

Das 26. Cap.

Von der *Genealogie* der Fürſten von Anhalt.

Aribo 1.)

Beringer 2.)

Albertus Vrſus 3.)

Otto 4.) — Bernhardus 5.)

O

Alber-

○

Albertus I. 6.) — Henricus, 9.)

Albertus I. 6.): Albert. II. 7.) Ioannes, 8.)

Henricus, 9.) — ☿

☿

Joach. Erneſtus 10.)

Io. Georg. 11.)	Chriſtian. I. 14.)	Auguſtus 18.)	Rudolphus, 21.)	Ludouicus 24.)
Io. Caſimirus	Chriſtian II.	Emmanuel	Ioannes V.	Wilh. Ludouicus 25.)
Io. Georg. II.	Victor Amadeus, 15.)	Emm. Lebrecht, 19.)	Carolus Wilh. 22.)	
LEOPOLDVS 12.)	Carol. Frid. 16.)	LEOPOLDVS, 20.)	IO. AVGVSTVS 23.)	
Wilh. Guſt. 13.)	VICT. FRID. 17.)			

Anmerckungen.

1.) Herr zu Aſcanien, ſtarb 787. 2.) erſter Graf zu Aſcanien. 3.) Churf. zu Brandenburg, ſtarb 1170. 4.) Churf. zu Brandenburg; 5.) Churf. zu Sachſen; 6.) Churfürſt zu Sachſen; 7.) Churf. zu Sachſen; 8.) Stamm-Vater der Hertzoge von Sachſen-Lauenburg; 9.) Erſter Fürſt von Anhalt, ſtarb 1267. 10.) brachte gantz Anhalt wieder zuſammen. 11.) Stifter der Deßauiſchen Linie, ſtarb 1618. 12.) itzo regierender Fürſt zu Deßau, geb. 1676. Gem. Anna Louiſe von Föſen; 13.) Erb-Printz, geb. 1699. 14.) Stifter der Bernburgiſchen Linie, ſt. 1630. 15.) ſt. 1718. 16.) ſt. 1721. 17.) itzo regierender Fürſt zu Bernburg, gebohren 1700. 18.) Stifter der Plötzkauiſchen Linie, ſtarb 1653. 19.) ſtarb 1704. 20.) Fürſt zu Cöthen, gebohren 1694. Gem. Friderica Henrietta, Caroli Friderici, Fürſtens zu Anhalt-Berenburg, Tochter; 21.) Stifter der Zerbſtiſchen Linie, ſtarb 1622. 22.) ſt. 1718. 23.) itzo regierender Fürſt zu Zerbſt, gebohren 1677. Gem. Hedwig Friderica, Pr. von Würtenb. Weiltingen; 24.) Stifter der Cöthiſchen Linie, ſtarb 1650. 25.) ſt. 1665. ohne Erben, da denn die Plötzkauiſche Linie Cöthen überkommen, weil dero Stifter *Auguſtus* bey getroffener Landes-Theilung An. 1603. ſich zwar mit einer gewiſſen Summe Geldes befriedigen laſſen; iedoch aber mit dem Vorbehalte, daß, wenn eine von den andern Linien abgienge, ſo dann er, oder ſeine Nachkommen, in dero Ländern ſuccediren ſolten.

Das 27. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge von Lothringen.

Erchenbald 1.)

Hugo

Eberhard III. 2.) *Guntram* 3.)

Gerhard III, 4.)

Ioannes 5.)

Carolus I. 6.) Fridericus

Antonius 7.)

Fridericus

Renatus II. 8.)

Antonius *Claudius* 9.)

Franciſcus

Carolus II.

Henricus, Franciſcus 10.)

Carolus III. Nic. Franciſcus 12.)

Carolus IV. 13.)

Leopold. Joſeph. Carol. 14.)

FRANCISCVS STEPHANVS, 15.)

Anmerckungen.

1.) Von dieſem ſiehe Cap. II. num. 1. 2.) Graf in Elſas; 3.) Graf zu Habsburg und Stamm-Vater der Ertz-Hertzoge von Oeſterreich; 4.) wurde 1048. erſter Hertzog zu Lothringen; 5.) ſt. 1389. 6.) ſt. 1433. 7.) Graf zu Vaudemont, ſt. 1447. 8.) Hertzog zu Lothringen und Graf zu Vaudemont, ſt. 1508. 9.) Stamm-Vater derer Hertzoge von Guiſe, Maine, Chevreuſe, Ioyeuſe, Aumale, Elboeuf, Harcourt und Lilibonne; 10.) Graf von Vaudemont; 11.) ſt. 1675. im Exſilio; 12.) erſt Biſchof zu Tull und Cardinal, ſt. 1670. 13.) Kayſerlicher Generaliſſimus ſt. 1690. Gem. *Eleonora Maria*, Kayſers Leopoldi M. Schweſter, als daher itzt regierender Hertzog mit ihr regierenden Kayſerlichen Maj. Geſchwiſter-Kind ſind; 14.) ſt. 1729. 15.) itziger Hertzog, geb. 1708.

Das 28. Cap.

Von der *Genealogie* der Fürſten in Oſt-Frießland.

Enno, 1.
|
Vlricus I. 2.)
|
Ezardus I.
|
Enno II.
|
Ezardus II.
☿

☿

Enno III. — Joannes 4.)

Vlricus II.

Enno Lud. 3.) — Georg. Chriſtian. — Ezard. Ferdinand. 5.)

Chriſt. Eberh.

GEORGIVS ALBERT. 6.)

Carolus Ezardus 7.)

Anmerckungen.

1.) Hauptmann zu Gretſiel; 2.) erſter Graf zu Oſt-Frießland, ſt. 1466. 3.) erſter Fürſt zu Oſt-Frießland, ſt. 1660. 4.) Stamm-Vater der itzigen Grafen von Rietberg; 5.) Graf von Oſt-Frießland; 6.) itzo regierender Fürſt von Oſt-Frießland, geb. 1690. erſte Gem. *Chriſtiana Louiſe*, Fürſt Georgii Auguſti Samuelis von Naſſau-Idſtein Tochter; andere Gem. *Sophia Carolina*, Chriſtiani Henrici von Brandenburg-Culmbach zu Weverlingen Tochter; 7.) Erb-Printz von der erſten Gemahlin, geb. 1716.

Das 29. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Fürſten von Naſſau-Dietz und Erb-Statthalter in Holl- und Frießland.

Walrab

Walrab 1.)

Walrab

Walrab — *Otto* 2.)

Henricus Dives

Walram 3.) — Otto 4.)

Ioannes Senior 5.)

Ioannes

Wilhelmus Senior,

Wilh. Junior, 6.) — Ioannes

Mauritius 7.) — *Henr. Fridericus*, 8.) — Erneſt. Caſim. 14.)

Wilh. II. — *Louiſ. Henr.* 10.) — *Albertina Agnes* 12.) — Wilh. Frider. 15.)

Wilh. III. 9.) — *Fridericus* I. — Henr. Caſim. 16.)

Frider. Wilh. 11.) — Io. Wilh. Friſo, 17.)

WILHELM. CARL. HENR. FRISO, 18.)

Anmerckungen.

1.) Herr zu Laurenberg, ſuccedirte Anno 750. ſeinem Vetter Georgio Grafen zu Naſſau; 2.) Stamm-Vater der

der Grafen und Hertzoge von Geldern, ſtarb 1107. 3.) Stamm-Vater der Grafen von Naßau-Jdſtein, Weisbaden, Weilburg, Saarbrücken, ſtarb 1289. 4.) Stamm-Vater der Grafen zu Naßau-Dillenburg, Beilſtein, Siegen, Dietz und Hademar, ſtarb 1292. 5.) bekam mit ſeiner Gemahlin die itzigen Naßauiſchen Güter in den Niederlanden, ſtarb 1475. 6.) erbete von ſeines Vaters Bruder das Fürſtenthum Oranien, ſtarb 1584. 7.) Printz von Oranien und Statthalter in den Niederlanden, ſtarb 1625. 8.) ſuccedirte ſeinem Bruder, ſtarb 1625.) 9.) Printz von Oranien, Erb-Statthalter in Holland und endlich König in Engeland, ſtarb 1702. 10.) Gemahlin Friderici Wilhelmi, Churfürſtens zu Brandenburg; 11.) itziger König in Preußen; 12) Gemahlin Wilhelmi Friderici von Naßau-Dietz; 14.) Graf zu Naßau-Dietz und Statthalter in Frießland, ſtarb 1632. 15.) ſiehe num. 12. 16.) Fürſt von Naſſau-Dietz und Erb-Statthalter von Frießland; 17.) ſtarb 1711. Gemahlin *Maria Louiſe*, Caroli, Landgr. von Heßen-Caſſel, Tochter; 18.) Fürſt von Naßau-Dietz und Erb-Statthalter in Frießland, geb. 1711. nach des Herrn Vaters Tode.

Das 30. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge von Savoyen.

Beraldus 1.)

|

Thomas I.

|

Thomas II. 2.)

*

Thomas

*

Thomas III. 3.) Amadeus V.

Amadeus VIII. 4.)

Ludouicus

Amadeus IX.

Ludouicus 5.)

Philippus

Carolus III.

Emm. Philibertus

Carolus Emmanuel

Victor Amad. I.

Carolus Emm. II.

Victor Amad. II. 9.)

Maria Adelheit 10.)

Maria Anna 11.)

Victor Amad. 12.)

CAROL. EMMANVEL 12. b.)

Victor Amad. 17.)

Thom. Franciſcus 6.)

Emm. Philibert. 13.)

Eugen. Maurit. 7.)

Lud. Thomas 15.)

Eugenius Franciſcus 8.)

Emmanuel 16.)

EVGEN. IO. FRANC. 18.)

VICTOR AMADEVS 14.)

Anmerckungen.

1.) Erſter Graf von Savoyen und Maurienne, aus Witekindi M. Hertzogs zu Sachſen, Nachkommen, ſtarb 1023. 2.) Vicarius des Reichs in Italien, ſtarb 1259. 3.) deſſen Linie ſtarb ab mit Ludouico de Sabaudia An. 1418. welcher von Käyſer Sigismundo das Prædicat eines Fürſtens des Reichs erhalten; 4.) wurde An. 1416. von nur gedachtem Käyſer Sigismundo zum erſten Hertzoge von Savoyen gemacht, ſo dann zum Pabſt erwehlt, danckte aber ſelbſt wieder ab, und ſtarb 1451. als ein Cardinal; 5.) ward König in Cypern; 6.) Fürſt von Carignan; 7.) Hertzog von Savoyen und Graf von Soiſſons, ſtarb 1673. 8.) Käyſerlicher Generaliſſimus, gebohren 1663. 9) gebohren 1666. ward König in Sardinien 1718 legte die Regierung nieder 1730. und ſtarb 1732. 10.) vermählet an *Ludouicum*, Hertzogen von Burgund, ſtarb 1712. 11.) vermählet an *Philippum V.* geweſenen König von Spanien, ſtarb 1714. 12.) gebohren 1699. ſtarb 1715. 12. b.) itziger Hertzog und König, gebohren 1701. Gem. Polyxena Chriſtina, Pr. von Heßen-Rheinfels, geb. 1706. 13.) Fürſt von Carignan, ſtarb 1709. 14.) itziger Fürſt von Carignan, geb. 1690. 15.) ſtarb 1702. 16.) Itziger Graf von Soiſſons, geb. 1687. 17.) geb. 1723. 18.) Erb-Printz 1714.

Das 31. Cap.

Von der *Genealogie* der Groß-Hertzoge von Florenz.

Io. de Medicis 1.)

Coſmus 2.) — Laurentius

Coſmus 2.) | Petrus | Laurentius

Laurentius | Petrus Franciſcus | Iulianus | Ioannes | Coſmus I. 8.)

Laurentius: Petrus 3.) — Leo X, 4.)

Petrus 3.) | Laurentius 5.)

Laurentius 5.): Catharina 6.) — Alexander 7.)

Coſmus I. 8.): Franciſcus 9.) — Ferdinandus I.

Ferdinandus I. | Coſmus II. | Ferdinandus II. | Coſmus III. 10.)

Coſmus III. 10.): Ferd. III. 11.) — IOAN. GASTO 12.) — Anna Maria Louiſa. 13.)

Anmerckungen.

1.) Ein reicher Herr zu Florenz, ſtarb 1428. 2.) erwarb durch Kauffmannſchafft einen ſehr groſſen Reichthum; 3.) wurde aus Florenz verjagt, und das Geſchlecht zugleich aller Ehren-Aemter entſetzet, wozu es durch den Pabſt Leonem X. wieder kam; 4.) hieß mit ſeinem eigentlichen Nahmen Ioannes, ward Pabſt 1512. 5.) bekam vom Leone das Hertzogthum Vrbino; 6.) Königin in Franckreich, Heinrici II. Gemahlin, ſtarb 1589. 7.) wurde von *Carolo V.* zum Hertzoge von Florenz gemacht, als deſſen natürliche Tochter *Margaretham* er zur Gemahlin hatte, ſtarb 1537. 8.) kam nach Alexandri Hinrichtung zur Herrſchafft, und wurde An. 1569. vom

Pabſte Pio V. zum erſten Groß-Hertzoge gemacht, ſtarb 1574. 9.) wurde in der Groß-Hertzoglichen Würde vom Käyſer Maximiliano II. An. 1575. beſtätiget; 10.) ſtarb 1723. 11.) ſtarb 1713. 12.) itzo regierender Groß-Hertzog, gebohren 1671. Gemahlin *Anna Maria Franciſca*, Iulii Franciſci, Hertzogs zu Sachſen Lauenburg Tochter. Und weil er denn keinen Erben hinterläßt, iſt für deſſen Nachfolger *Don Carlos*, anderer Printz Philippi V. Königs in Spanien erkläret worden. 13.) vermählet an *Io. Wilhelmum*, Churfürſten zur Pfaltz, gebohren 1677. itzo Wittib.

Das 32. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Czaare in Moſcau.

Georgius Romanow 1.)
Nikitiz Romanow 2.)
Fœdor Nikitiz 3.)
Michael Fœdorowiz 4.)
Alexius Michalowiz

Fœdor Alexiewiz 5.) ♂ — Maria — Sophia — PETRUS ALEXIEWIZ 7.)
♂ Ivan Alexiewiz 6.)

Children of Ivan Alexiewiz: Catharina, 11.) — ANNA 12.)
Son of PETRUS ALEXIEWIZ: Alexius Petrowiz 8.)
Children of Alexius Petrowiz: Nathalia 9.) — Petrus, 10.)

Anmerckungen.

1.) Ein fürnehmer Ruße, deſſen Tochter der Tyrann Io. Baſilides zur Gemahlin nahm; 2.) Gouverneur zu Neugart; 3.) ward Patriarche, ſtarb 1633. 4.) erſter Czaar aus dieſer Familie, deſſen Mutter Io. Baſilidis Tochter war, ſtarb 1645. 5.) ſtarb 1682. ohne Kinder; 6.) ward Czaar An. 1682. ſtarb 1696. 7.) gebohren 1672. ward Czaar 1682. ſt. 1725. 8.) ſt. 1727. 9.) ſt. 1729. 10.) ſt. als Czaar 1730. 11.) Hertzog Carl Leopolds von Mecklenburg-Schwerin Gem. 12.) Wittib. Frider. Wilhelmi Hertzogs zu Curland, geb. 1692. wurde Czaarin 1730.

Das 33. Cap.

Von der *Genealogie* der Türckiſchen Käyſer.

Ottomannus 1.)

Orchanes

Amurath I.

Bajazeth I. 2.)

Joſua | Solymann I. | Muſa | Mahomed I.

Amurath II. 3.)

Mahomed II. 4.)

4

Bajazeth II.

|

Selim I.

|

Solyman II. 5.)

|

Selim II.

|

Amurath III.

|

Mahomed III.

Achmet I. Muſtapha I.

Oſmannus II. Amurath IV. Ibrahim

Mahomed IV. 6.) Solymann III. Achmet II.

Muſtapha II. 7.) ACHMET III. 8.)

|

Mahomet 9.)

Anmerckungen.

1.) Wer dieſer eigentlich ſeiner Ankunfft nach geweſen, iſt ungewiß, indem ihn einige zu einem Perſer, andere zu einem Tartar machen, ſtarb 1327. 2.) ward vom *Tamerlane* An. 1399. gefangen, ſtarb 1402. 3.) erhielt die Schlacht bey Varna An. 1444. 4.) eroberte Conſtantinopel An. 1453. und Trapezunt An. 1461. 5.) erhielt die Schlacht bey Mohaz, nahm Ofen weg, belagerte aber Wien vergeblich, ſtarb 1566. 6.) eroberte Candien, belagerte 1683. Wien, und verlohr faſt gantz Ungarn und Morea,

Morea, ſtarb im Gefångniß 1693. 7.) ſchloß Anno 1699. den Frieden zu Carlowiz mit den Chriſten, und ward Anno 1703. abgeſetzt; 8.) ward Kåyſer 1703. und regieret noch; 9.) geb. 1705.

Das 34. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Kőnige in Perſien.

Haly 1.)

Haidar

Iſmael Sophi 2.)

Thamas 3.)

Mahomed Codabendi 4.) Iſmael II. 5.)

Emir Hemſe 6.) Iſmael III. 7.) Abbas I. 8.)

Sefi Myrſa 9.)

Sefi 10.)

Abas II. 11.)

Solyman I. 12.)

Solyman II. 13.)

Thamas 14.)

ABBAS III. 15.)

Anmer-

Anmerckungen.

1.) War des Propheten *Mahomeds* Eydam, deſſen Lehre die Perſer annoch folgen; 2.) erlegte Anno 1499. den letzten König von der Turcomanniſchen Familie, und behauptete damit den Perſiſchen Thron, ſtarb 1524. 3.) ward König 1525. ſtarb 1577. 4.) ward König 1578. ſtarb 1585. 5.) ward König 1576. ſtarb 1576. 6.) ward König 1585. und auch noch in eben ſolchem Jahre umgebracht; 7.) folgte ſeinem Bruder, regierte aber auch nur 8. Monat; 8.) ward König 1585. ſtarb 1629. 9.) kam nicht zur Regierung; 10.) ward König 1629. ſtarb 1642. 11.) ward König 1642. ſtarb 1666. 12.) ſtarb 1694. 13.) wurde 1722. von einem rebelliſchen Tartariſchen Fürſten, den einige nur *Miriweys*, andere aber *Miri Mamouth*, oder Fürſt *Mahomet* nennen, vom Throne vertrieben, und nach einigen niedergehauen; 14.) hat endlich nach des *Miriweys* Tode den Thron gegen des Rebellen Nachfolger *Eſreff* 1729. behauptet, iſt aber doch 1732. von ſeinem Generaliſſimo Thomas Culichan wieder des Throns entſetzet worden; 15.) ein Enckel des abgeſetzten Königs und Sohn der Schweſter des Culichan, geb. 1732. und war nur 3. Monat alt, da er zum Schach declariret wurde.

Das 35. Cap.

Von der *Genealogie* der bißherigen Großen-Moguls.

Tamerlanes 1.)

|

Sultan Babur 2.)

4
Homajon 3.)

Akebar 4.)

Selim 5.)

Cha-Gehan 6.)

Dara-Cha, Sultan Sujah, Aureng-Zeb, 7.) Morad.

CHA-HALEM, 8.) Azzum-Cha, Eckbar, Cambax.

Anmerckungen.

1.) Heißt eigentlich *Temur leng*, oder der Lahme *Temur*, wurde aus einem Vieh-Hirten Herr über die Groſſe Tartarey, und ſtarb An. 1404. 2.) ward Herr über die Vſbeckiſchen Tartarn, erhielt Anno 1495. Mogoliſtan, und ſtarb 1532. 3.) ſtarb 1552. 4.) ſtarb 1605. 5.) heißt auch *Gehan-Guir*, ſtarb 1627. 6.) ſtarb 1660. 7.) ward Mogul 1660. ſtarb Anno 1707. 8.) wird in einigen Nachrichten auch *Chah-Ahlem*, item *Cha-Aalam* genannt, wie denn auch ſein erſter Bruder Azzum von einigen *Azemdara*, der andere Eckbar auch *Akbar*, und der dritte Cambax auch *Kaum Bachsh* geſchrieben wird; und ſoll er 1719. mit Gift hingerichtet, hingegen 1720. einer, mit Nahmen *NICORZES*, Mogul geworden ſeyn, deſſen Herkunft weiter nicht bekandt iſt, auſſer, daß er doch ein Nachkommen des Aureng-Zebs ſeyn ſoll.

Das

Das 36. Cap.

Von der *Genealogie* der bißherigen Groſſen Tartar-Chams und Käyſer in China.

Tamerlanes.

|

Tiem-Mim 1.)

|

Tiem-Cum 2.)

|

Xun-Ti 3.)

|

Cham-Hi 4.)

|

YON-TE-CHIM. 5.)

Anmerckungen.

1.) Wie dieſer vom *Tamerlane* abſtamme, ſtehet nicht leicht zu erweiſen. Sonſt aber war er ein König der Tartarn, fiel An. 1616. in Chinam ein, und ließ ſich Anno 1618. einen Käyſer über ſolches nennen, ſtarb 1628. 2.) ſetzte den Krieg in China fort, und ſtarb 1644. 3.) kam im ſechſten Jahre ſeines Alters zur Regierung, und brachte Chinam vollend unter ſeine Botmäßigkeit, ſtarb 1662. im 61. Jahre ſeiner Regierung; 4.) gebohren 1654. ſtarb 1722. 5.) itziger Käyſer, ſo gebohren 1678. und 1722. zur Regierung gekommen, ſonſt aber der dritte Sohn des Käyſers Cham-Hi ſeyn ſoll.

Das

Das 37. Cap.
Von der *Genealogie* der Groſſen Neguz oder Kåyſer in Abyſſinien.

Salomon — Maqueda 1.)

Melilelech

Zagdur

Bazenus 2.)

Aikuna Amilac 3.)

David 4.)

Claudius 5.) — Jacobus

Baſilides

Suſneus 6.)

Baſilides 7.)

Io. Aeláf Saged 8.)

JASO-ADJAM-SAGED 9.)

Anmerckungen.

1.) Soll die Königin vom Reich Arabien geweſen ſeyn, die zum Salomon gekommen, deſſen Weißheit zu hören, nach 1. *Reg.* X. 2. *Chron.* IX. 2.) lebete zur Zeit, da Chriſtus gebohren worden; 3.) lebete ums Jahr 1300. und da

des Salomonis Nachkommen eine zeitlang vom Throne ausgeſchloſſen geweſen, behauptete er ſolchen wieder; 4.) mit dem Zunahmen Etana Dinghil, ſtarb 1540. 5.) ward erſchlagen 1559. 6.) ſtarb 1632. 7.) heiſt auch *Alem Saged*, ſtarb 1665. 8.) ſtarb 1680. 9.) bisheriger Neguz, ſo geb. 1654. und zur Regierung gekommen 1680. an deſſen Stelle aber 1716. DAVID, ein Sohn TAMs, gekommen ſeyn ſoll, deſſen weitere Herkunft aber auch nicht bekandt iſt.

Das 38. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Käyſer von Fez und Marocco.

Mahomed 1.)

Muley Scherif,
oder
Tafileta 2.)

Muley Hamet 3.) Muley Archy 4.) Muley Hamet Iſmael 5.)

Muley Mahomed, MVLEY ABDALLAH 6.)

Anmerckungen.

1.) Prophet der Türcken; 2.) gebürtig auſſm Königreich Tafilet, legete den Grund zur Herrſchafft, nachdem *Muley Labeſch*, der Letzte von den *Scherifs*, umgekommen, und gantz Marocco durch den *Cidri-Kirum*, einen vermeynten heiligen Mann, in Verwirrung geſetzet worden war, ſtarb 1647. 3.) ſetzte ſich in dem neuen Reiche feſte, und ſtarb 1669. 4.) ſtarb 1672. 5.) einer der grauſamſten Tyrannen, der indeſſen bereits 1690. auf die 118. Printzen und 200. Printzeßinnen gehabt haben ſoll, ſtarb 1717. 6.) ſoll endlich 1718. die Herrſchafft gegen ſeine 300. Brüder behauptet haben, und alſo dermahliger Käyſer ſeyn.

An-

Anhang,
oder
Kurtze Anleitung
zur
HERALDICA.

Vorbericht.

Die HERALDICA 1.) hat den Nahmen von dem Teutſchen Worte Herold, weil durch dieſe die Wapen ehedeſſen verfertiget und ausgetheilet wurden; 2.) heißt auch *Ars Blaſonia*, vom Blaſen, weil derjenige, welcher mit zum Thurnier wolte gelaſſen werden, ſich mit einem kleinen Horne vor den Schrancken meldete, und erſt ſeinen Adel und Wapen erweiſen muſte, welches, wenn es zweymahl geſchehen, trug er zwey Hörner auf ſeinem Helme, und hieß ſein Adel alsdann behörnt, beblaſen und zweymahl erwieſen, worauff er überall für einen rechtmäßigen Ritter paſsirte; 3.) Iſt eine Wiſſenſchaft von dem Urſprunge, der Beſchaffenheit und Bedeutung der Wapen; 4.) war denen Alten unbekandt, und iſt erſt ſeit den Zeiten *Henrici Aucupis* bey den Teutſchen, und zwar zu erſt, bekannt geworden; 5.) ſtehet völliger zu erlernen aus *Speneri* Opere Heraldico, *Claudii Franciſci Menetrier* Operibus Heraldicis, als, der Art du Blaſon, dem Abregé Methodique des Principes Heraldiques, und der Art du Blaſon juſtifié; des *Theodori Höppingii* Opere de Jure Inſignium; *Ioannis Sibmacheri* Wapen-Buche, *Buſsings* Einleitung zur Herolds-Kunſt, Herr D. Webers, Herr D. Triers und Herr Gottſchlings hieher gehörige Schriften.

Das I. Cap.

Von denen Wapen ingemein.

DIe Wapen, 1.) ſind, nach dem *Menetrier*, ſonderbare Ehren-Zeugniſſe, beſtehend in gewiſſen Metallen, Farben, Figuren und Bildniſſen, ſo von einem hohen Haupte ihre Benennung, Beſtätigung und Gültigkeit, erlanget, gantze Geſchlechter und Geſellſchaften zu unterſcheiden; 2.) haben ihren Nahmen von den Waffen, weil ſie ehedeſſen auf ſolche, und zwar fürnehmlich auf die Schilde, entworffen wurden; 3.) ſind entweder Herrſchafts-*Prætenſions*-Würden-Gemeinſchafts-Vergünſtigungs-Schutzherrliche-oder Geſchlechts-Wapen; 4.) geben fürnehmlich an ſich zu betrachten,

I. Den Schild;
II. Die Metalle und Farben;
III. Die Theilung;
IV. Die Figuren, und
V. Die Zierathen.

§. 1. Von denen Schilden

Die Schilde 1.) ſind entweder Italiäniſche, Vid. Fig. 1. Spaniſche, Fig. 2. Frantzöſiſche, Fig. 3. oder Teutſche Fig. 4. 2.) entweder einfache, als itzt bemeldete, oder zuſammengeſetzte, Fig. 5. zuſammengebundene, Fig. 6. eingeſtoſſene, Fig. 7. oder herumgeſetzte, Fig. 8. 3.) entweder aufrechts-ſtehende, Fig. 9. oder liegende, Fig. 10.

§. 2. Von denen Metallen und Farben der Wapen.

Die Metalle und Farben der Wapen, 1.) ſind ingemein Gold, Silber, Roth, Blau, Schwartz, Grün und Purpur, wozu dann und wann auch noch kommen

das

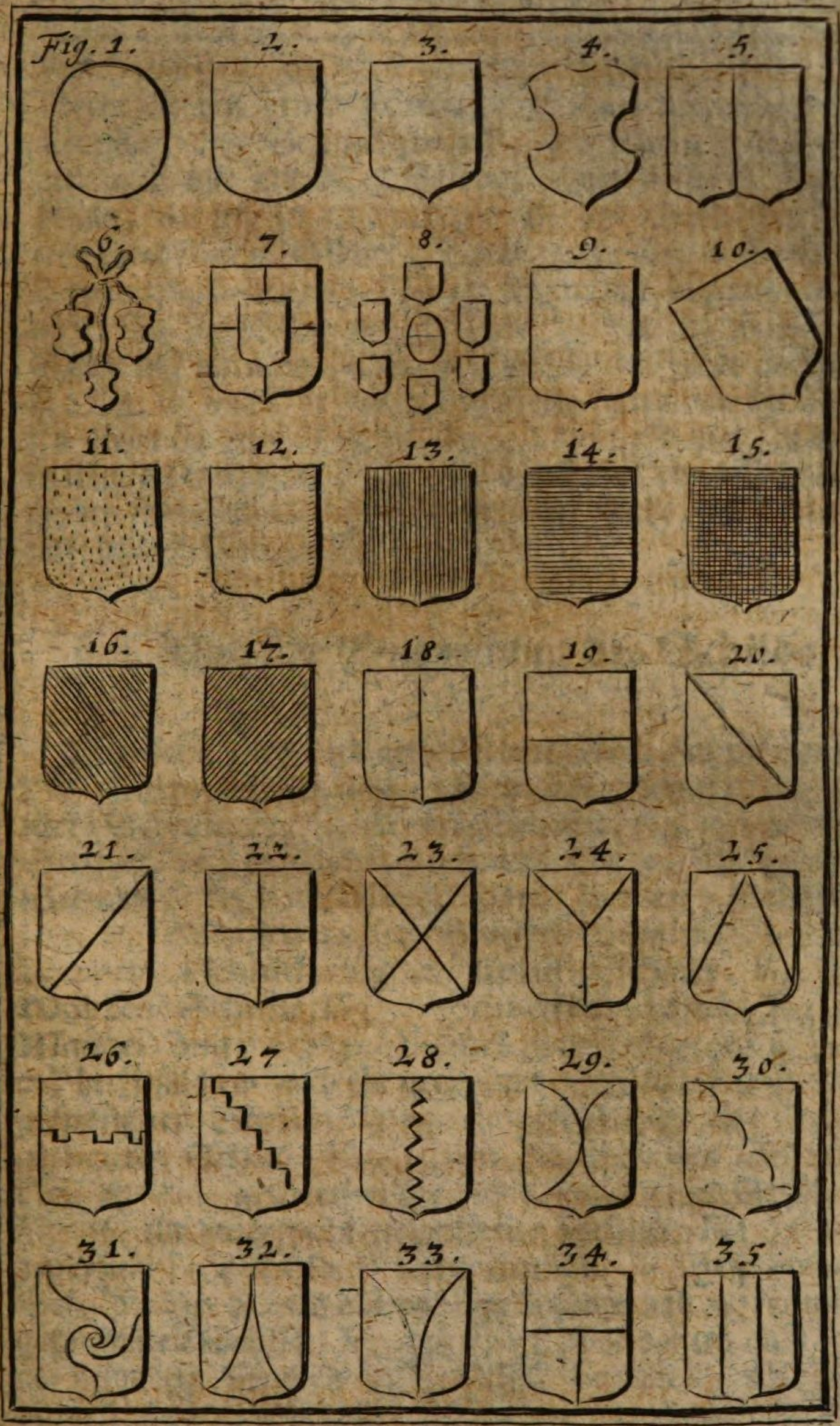


Fig. 1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35

das Hermelin, Feh und die Eiſen-Hüttlein; 2.) heiſſen überhaupt bey denen Frantzoſen *Emaux* und bey denen Teutſchen das Schmeltzwerck; 3.) können, und pflegen auch alle mit einer Coleur, iedoch diverſen Schrafſirung, vorgeſtellet zu werden; als das Gold mit Puncten, wie Fig. 11. Silber mit gantz weiß, Fig. 12. Roth mit Perpendicular-Linien, Fig. 13. Blau mit Horizontal-Linien, Fig. 14. Schwartz mit cancellirten Linien, Fig. 15. Grün mit ſchrägen Linien, von der Lincken gegen die Rechte, Fig. 16. und Purpur mit ſchrägen Linien von der Rechten gegen die Lincke Fig. 17. &c. 4.) dienen ſo wohl zu Ausmahlung der Figuren, als auch des Feldes eines Schildes, wobey inſonderheit niemahls Farb auf Farbe, oder Metall auf Metall kommen ſoll.

§. 3. Von der Eintheilung des Schilds.

Der Schild 1.) wird getheilet durch einen Hauptſchnitt, Fig. 18. Querſchnitt, Fig. 19. Schulter-Schnitt, Fig. 20. Eck-Schnitt, Fig. 21. Creutz-Schnitt, Fig. 22. Ubereck-Schnitt, Fig. 23. Gabel-Schnitt, Fig. 24. *Pyramiden*-Schnitt, Fig. 25. Mauer-oder Zinnen-Schnitt, Fig. 26. Treppen-oder Stuffen-Schnitt, Fig. 27. Narben-Schnitt, Fig. 28. *Circul*-Schnitt, Fig. 29. Wolcken-Schnitt, Fig. 30. Schnecken-Schnitt, Fig. 31. Mandel-Zug, Fig. 32. Taſchen-Zug, Fig. 33. u. ſ. f. 2.) heißt ſolchem nach ein getheilter Schild, Fig. 18. ein geſpaltener Schild Fig. 19. ein geſpaltener und halbgetheilter Schild, Fig. 34. ein gedrittheilter Schild, Fig. 35. ein geviertheilter oder *quadrirter* Schild, Fig. 36. ein zweymahl geſpaltener Schild, Fig. 37. ein zweymahl getheilter und einmahl-geſpaltener Schild, Fig. 38. ein einmahl getheilter und zweymahl geſpaltener Schild, Fig. 39. &c. 3.) hat dahero auch ſeine beſondere Stellen und Schild-Oerter, als das Haupt oder die Oberſtelle, Fig. 40. a. das Hertz oder die Mittelſtelle, Fig. 40. b. den Fuß oder die Unterſtelle, Fig. 40. c. oder auch die Hertzſtelle, Fig. 41. a. die Haupt-Stelle, Fig. 41. b. die Spitze oder den Fuß, Fig. 41. c. das rechte Haupt-Eck, Fig. 41. d. das lincke Haupt-Eck, Fig.

Fig. 41. e. die rechte Seite des Schildes, Fig. 41. f. die lincke Seite des Schildes, Fig. 41. g. das rechte Fuß-Eck, Fig. 41. h. das lincke Fuß-Eck, Fig. 41. i.

§. 4. Von denen *Figuren* der Wapen.

Die *Figuren* der Wapen ſind 1.) pur *Heraldi*ſche, als die Balcken, Fig. 42. die Bänder oder Straſſen, Fig. 43. die Säulen, Fig. 44. die Sparren, Fig. 45. die Ständer, Fig. 46. die Schachte, Fig. 47. die Rauten, Fig. 48. die Wecke, Fig. 49. die Spitzen, Fig. 50. die Kugeln, Fig. 51. die ſchlechten Creutze, Fig. 52. die Andreas-Creutze, Fig. 53. Ertzbiſchöfliche Creutze, Fig. 54. die ausgerundeten Creutze, Fig. 55. die ſchwebenden Creutze, Fig. 56. die Ancker-Creutze, Fig. 57. die Schiff-Seils-Creutze, Fig. 58. die Krücken-Creutze, Fig. 59. die Lilien-Creutze, Fig. 60. die Wieder-Creutze, Fig. 61. die Klee-Creutze, Fig. 62. Schlangen-Kopfs-Creutze, Fig. 63. &c. welche denn, wie die Balcken, Säulen, Bänder ꝛc. wiederum zu mehrern Theil entweder leere Creutze, wie alle itzt erzehlte, oder bezeichnete Creutze, Fig. 64. Geſchachtete Creutze, Fig. 65. Zinnen-Creutze, Fig. 66. gerautete Creutze, Fig. 67. Aſt-Creutze, Fig. 68. Wellen-Creutze, Fig. 69. Narben-Creutze, Fig. 70. u. ſ. f. ſeyn. 2.) Natürliche *Figuren*, als Sonnen, Monden, Sterne, Menſchen, Thiere, oder auch nur Theile von ſolchen; Ferner Bäume, Früchte, Blumen u. d. g. 3.) Kunſt-*Figuren*, als Cronen, Schwerdter, Spieſſe, Schlöſſer, Thürne, Schlüſſel, Räder ꝛc. 4.) erdichtete *Figuren*, als zweyköpfigte Adler, geflügelte Löwen, Sirenen, Centauri, Greiſe u. ſ. f.

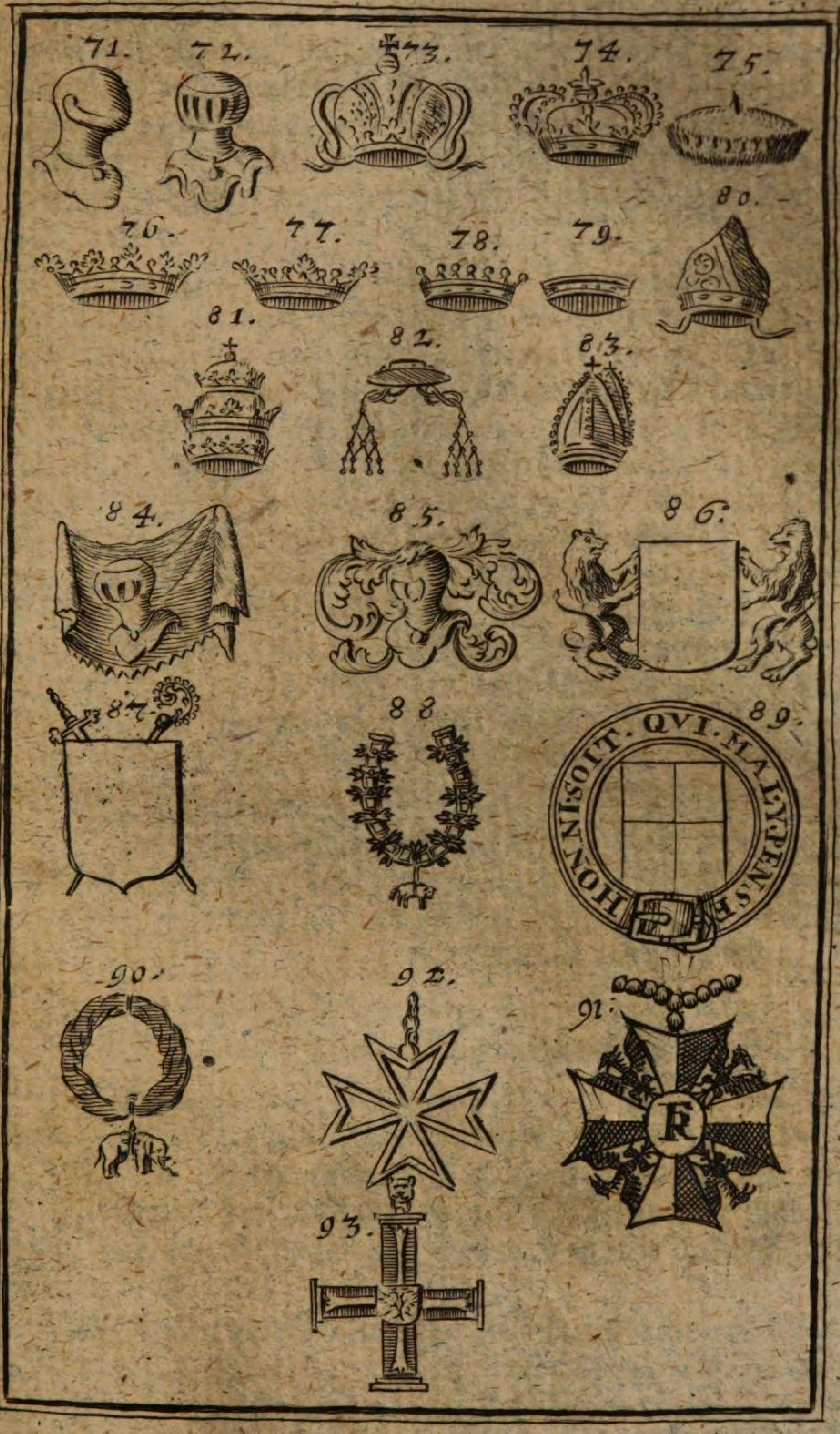
§. 5. Von denen Zierathen der Wapen.

Die Zierathen der Wapen ſind

I. Die Helme, welche entweder geſchloſſene ſeyn, Fig. 71. oder offene, Fig. 72. und dieſe zwar wiederum ohne alle, oder doch mit 11. Reifen und von Golde für Käyſer und Könige; mit 9. Reifen und von Silber für Fürſten und Hertzoge; mit 7. Reifen, und von Stahle für Grafen und Marquis; mit 5. Reifen, und von Eiſen vor Barons und gemeine Ritter; mit 3. Reifen, und auch von

Eiſen

Fig. 36.
37.
38.
39.
40.
a
b
c
41.
d b e
f a g
h c i
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
69.
70


71.
72.
73.
74.
75.
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82.
83.
84.
85.
86.
87.
88
89.
HONNI·SOIT·QUI·MAL·Y·PENSE
90.
92.
91.
93.

Eiſen vor ſchlechte Edelleute; welcher Unterſcheid iedoch, und zwar inſonderheit in Teutſchland, nicht leicht obſerviret wird, ſo wenig, als daß ſie bald nach dem Durchſchnitte, bald nach der Seite, ſollen geſetzt werden, nachdem ſie nehmlich entweder der Erſtgebohrne, oder ein Cadet, führet.

II. Die Cronen und Hüte, welche an ſtatt der Helme auf die Wapen geſetzet werden, dergleichen fürnehmlich ſeyn die Käyſerliche Haus-Crone, Fig. 73. die Königlichen Cronen, Fig. 74. die Chur- und Fürſten-Hüte, Fig. 75. die Hertzogs-Cronen, Fig. 76. die Marck-Grafen-Cronen, Fig. 77. die Grafen-Cronen, Fig. 78. die Frey-Herrens-Cronen, Fig. 79. der Venetianiſche Hertzogs-Hut, Fig. 80. die Päbſtliche Crone, Fig. 81. die Cardinals-Hüte, Fig. 82. die Ertz-Biſchofs-Biſchofs- und Abts-Hüte, Fig. 83. wiewohl doch erſtere beyde auch Hüte, wie die Cardinäle führen, allein mit dem Unterſchiede, daß, da dieſer ihre roth ſeyn, ſo ſind der Ertz-Biſchöfe und Biſchöfe ihre grün, und da die Cardinäle 15. Quaſten haben, ſo haben die Ertz-Biſchöſe nur 13. oder auch nur 10. die Biſchöfe aber nur 11. 7. oder auch nur 6.

III. Die Kleynodien und Helm-Zeichen, welches allerhand Hörner, Flügel, Fahnen, und dergleichen, gantze oder auch nur halbe Hunde, Adler, Menſchen, item Säulen, Creutze u. ſ. f. welche auf die Helme geſetzet werden.

IV. Die Helm-Decken, Fig. 84.

V. Die *Laciniæ*, oder das Laubwerck, Fig. 85.

VI. Die *Telamones*, oder Schild-Halter, dergleichen ſeyn Löwen, Einhörner, Wildemänner, Greife ꝛc. Fig. 86.

VII. Die Unterlagen der Wapen, inſonderheit bey Geiſtlichen Fürſten, als die zwey Schlüſſel in dem Päbſtlichen, und ein Schlüſſel und Schwerd in den Biſchöflichen Wapen, Fig. 87.

VIII. Die Ordens-Zeichen, als des Güldenen Vlieſſes, Fig. 88. des Blauen Hoſen-Bandes, Fig. 89. des Weiſſen Elephantens, Fig. 90. des Schwartzen Adlers, Fig. 91. der *Malteſer*-Ritter, Fig. 92. der Creutz-Herren oder Teutſchen-Ritter, Fig. 93. u. a.

Das 2. Cap.

Von denen Wapen der fürnehmſten Käyſer, Könige, Fürſten und Republiquen inſonderheit.

Zum Wapen führen, nach bey einem jeden benannter Dignität,

I. Der Römiſche Käyſer,

Einen ſchwartzen Adler im güldenen Felde mit zwey Köpffen, rothen Schnäbeln und Klauen, in deren rechten er einen Scepter und Schwerdt, in der Lincken aber den Reichs-Apffel, hält, und üm die Köpffe zwey güldene Ringe hat.

II. Der König in Böhmen,

Einen ſilbernen mit Gold gecrönten Löwen mit einem doppelten Schwantze im rothen Felde.

III. Der Churfürſt von Mäyntz,

Ein ſilbernes Rad mit 6. Speichen im rothen Felde.

IV. Der Churfürſt von Trier,

Ein rothes Creutz im ſilbernen Felde.

V. Der Churfürſt von Cölln,

Ein ſchwartzes Creutz im ſilbernen Felde.

VI. Der Churfürſt von Bäyern,

Einen güldenen Reichs-Apffel im rothen Felde.

VII. Der Churfürſt von Sachſen,

Zwey rothe Schwerdter im ſchwartzen und weiſſen geſpaltenen Felde.

VIII. Der Churfürſt von Brandenburg,

Einen güldenen Scepter im blauen modelirten Felde.

IX. Der Churfürſt von Pfaltz,

Die Käyſerliche Reichs-Crone im Rubinfarbenen Felde.

X. Der Churfürſt von Braunſchweig-Lüneburg,

- - - - -

XI. Die Ertz-Hertzoge von Oeſterreich,

Einen ſilbernen Balcken im rothen Felde.

XII. Die Hertzoge von Sachſen,

Einen grünen Rauten-Krantz, ſo ſchräg über 10. ſchwartzen und gelben wechſels weiſe gelegten Balcken liegt.

XIII. Die

XIII. Die Hertzoge von Bäyern,
Silberne und blaue in die Schräge von der Rechten gegen die Lincke zu geſtellte Wecke.

XIV. Die Pfaltz-Grafen am Rhein,
Einen güldenen zum Raube geſchickten Löwen, mit einer rothen Krone, rothen Zunge, und rothen fürgeworffenen Prancken, im ſchwartzen Felde.

XV. Die Marck-Grafen von Brandenburg,
Einen ausgebreiteten rothen Adler mit drey-Blätterichten halben Circuln, im ſilbernen Felde.

XVI. Die Hertzoge von Braunſchweig-Lüneburg,
Ein weiſſes ſpringendes Roß im rothen Felde wegen Nieder-Sachſen, ſonſt aber 2. güldene Leoparden mit blauen Zungen und Wehren im rothen Felde, wegen Braunſchweig, und einen blauen Löwen mit rother Zunge, rothen Wehren und rothen Hertzen beſäet im güldenen Felde, wegen Lüneburg.

XVII. Die Land-Grafen von Heſſen,
Einen ſilbernen mit Gold gecrönten, und zum Grimme geſchickten Löwen, mit vier rothen Zwerch-Strichen, im blauen Felde.

XVIII. Die Hertzoge von Wirtemberg,
Drey ſchwartze eintzele über zwerch gelegte Hirſch-Hörner mit 6. Enden, im güldenen Felde.

XIX. Die Hertzoge von Mecklenburg,
Einen ſchwartzen Büffels-Kopff im güldenen Felde, mit ſilbernen Hörnern, und einer rothen Crone, item einem ſilbernen Ringe in der Naſe, und einem Stücke von einer Bauer-Krauſe im Maule.

XX. Die Marck-Grafen von Baden,
Ein rothes Band oder Straſſe im güldenen Felde.

XXI. Die Hertzoge von Hollſtein,
Ein ſilbernes Neſſel-Blatt mit drey ſilbernen Nägeln und einem geſpaltenen weiß- und Rubin-farbenen Schildlein, im rothen Felde.

XXII. Die Fürſten von Anhalt,
Den halben Brandenburgiſchen Adler und Sächſiſchen Rauten-Krantz in einem getheilten Schilde.

XXIII. Die Hertzoge von Lothringen,
Drey ſilberne ſchwebende Vögel auf einer rothen Straſſe.

XXIV. Die Fürſten von Oſt-Frießland,

Eine güldene gecrönte und von 4. güldenen Sternen begleitete Harpyie im ſchwartzen Felde.

XXV. Die Fürſten von Naſſau-Dietz, und Erb-Statthalter von Frießland,

Zweene über einander gehenden Löwen im rothen Felde wegen Dietz, wegen der Statthalterſchafft aber haben ſie kein beſonderes Wapen.

XXVI. Der König von Portugall,

Fünff blaue Schildlein, jedes mit 5. weiſſen Silberlingen im ſilbernen Felde, ſo mit einer rothen Borte umgeben, auf welcher ſich ſieben güldene Thürne befinden.

XXVII. Der König von Spanien,

Ein gülden Schloß mit drey Thürnen im rothen Felde wegen *Caſtilien*, und vier rothe Säulen im güldenen Felde, wegen *Aragonien*.

XXVIII. Der König von Franckreich,

Drey güldene Lilien im blauen Felde, wegen Franckreich, und eine güldene Creutz-weiß geſchlungene Kette im blauen Felde, wegen *Navarra*.

XXIX. Der König in Engeland,

Drey güldene über einander geſetzte Leoparden im rothen Felde wegen Engeland, einen rothen Löwen im güldenen Felde wegen Schottland, und eine güldene Harffe im rothen Felde wegen Irrland.

XXX. Der König von Dännemarck,

Drey blaue Leoparden mit ausgeſchlagenen Zungen, güldenen Bewehrungen und Cronen im güldenen und mit rothen Hertzen beſäeten Felde.

XXXI. Der König von Schweden,

Drey güldene Cronen im blauen Felde.

XXXII. Der König von Polen,

Einen ſilbernen ausgebreiteten Adler im rothen Felde, wegen Polen, und einen ſilbernen geharniſchten Reuter auch im rothen Felde, wegen Litthauen.

XXXIII. Der König von Preuſſen,

Einen ſchwartzen Adler mit einer güldenen Crone um den Hals,

Hals, und güldenen halben Circuln auf den Flügeln, im ſilbernen Felde.

XXXIV. Die vereinigten Niederlande,
Einen güldenen Löwen im rothen Felde mit ſieben Pfeilen in der rechten Klaue, um den die Wapen aller 7. Provintzen herum geſetzet ſeyn.

XXXV. Die *Republique* Schweitz,
Einen Hut, unter dem die Wapen aller 13. Cantons jedes a part ſtehet; wiewohl ſie eigentlich gar kein Gemeinſchafftliches Wapen hat.

XXXVI. Die *Republique* Venedig,
Einen geflügelten güldenen Löwen St. Marci, mit einem offenen Buche in den Klauen, im blauen Felde.

XXXVII. Der Hertzog von *Savoyen*,
Ein ſilbernes Creutz im rothen Felde.

XXXVIII. Die *Republique Genua*,
Ein rothes Creutz im ſilbernen Felde.

XXXIX. Der Hertzog von *Parma*,
Sechs blaue Lilien im güldenen Felde.

XL. Der Hertzog von *Modena*,
Einen ſilbernen mit Gold gecrönten Adler, im blauen Felde.

XLI. Der Hertzog von *Mantua*,
Ein rothes ausgerundetes Creutz, mit vier ſchwartzen Adlern in denen Ecken, im ſilbernen Felde.

XLII. Die *Republique Lucca*,
Eine güldene Straſſe mit dem Worte, LIBERTAS, im blauen Felde.

XLIII. Der Groß-Hertzog von *Florenz*,
Fünff rothe Kugeln, und eine etwas gröſſere, blaue, mit drey Frantzöſiſchen Lilien, im güldenen Felde.

XLIV. Der Römiſche Pabſt,
Zween, als einen ſilbernen und einen güldenen, Creutzweiß gelegte Schlüſſel, im Purpur-farbenen Felde.

XLV. Der Czaar in Moſcau,
Einen zweyköpffigten ſilbernen Adler im rothen Felde, mit einem Scepter in der einen, und einer Welt-Kugel in

in der andern Klaue; ingleichen einem rothen Schildlein mit dem Ritter *S. Georgio* auf der Bruſt.

XLVI. Der Türckiſche Käyſer,

Einen ſilbernen halben Monden im grünen Felde.

XLVII. Der König in Perſien,

Einen Löwen mit einer Sonne auf dem Rücken; oder vielmehr etwas Arabiſche Schrift, z. E. wie ſie *Schach Sefi* geführet:

Aaly es mag einer ſagen von dir, was er will, ich bin ſtets dein Freund. Wer für deſſen Thüre ſich nicht als Staub und Erde achtet, wenn er auch ein Engel wäre, über deſſen Haupte ſey Staub und Erde:

Dem einigen GOTT ſein *Sclave* bin ich *Schach Sefi* von Hertzen.

XLVIII. Der Groſſe *Mogul*,

Auch etwas Arabiſche Schrift.

XLIX. Der Groſſe *Tartar-Cham* und Käyſer von *China*,

Einen Drachen, oder auch eine Nacht-Eule.

L. Der Käyſer in *Fez* und *Marocco*,

Ebenfalls etwas Arabiſche Schrift, nach Art des Perſiſchen Königs und Groſſen Moguls.

LI. Der Käyſer in *Abyſſinien*,

Einen Löwen, ſo ein Creutz in der Pfote hält, mit den Bey-Worten:

VICIT LEO DE TRIBV JVDA.

Vierd-

Vierdter Theil,

oder

Anleitung

zur

HISTORIA VNIVERSALI.

Vorbericht.

Die HISTORIE 1.) hat ihren Nahmen von dem Griechiſchen Worte ἱϛορεῖν, beſehen, weil man nehmlich in derſelben die geſchehenen Dinge gleichſam wieder von neuem beſehen kan; 2.) iſt entweder *vera*, *falſa*, oder *quaſi vera*, wovon denn wieder unterſchieden wird die Falſa in *Poëticam* oder *Mythologicam*, *Aeſopicam* und *Romanenſem*; die quaſi vera in *Comœdiam*, *Tragœdiam* und *Mimum*; 3.) muß mit der *Hiſtorica* nicht confundiret werden, weil dieſe nur weiſet, wie man jene recht ſchreiben und leſen ſoll; 4.) wird mit recht vom *Cicerone* teſtis temporum, nuntia vetuſtatis, vita memoriæ, lux veritatis, und vitæ magiſtra; vom *Polybio* φιλοσοφία ἐκ παραδειγμάτων; vom *Xenophonte* διδασκαλία ἀρίϛη, und vom *Dionyſio Halicarnaſſenſi* ἀρχὴ φρονήσεως καὶ σοφίας, genannt; 5.) iſt eine wahrhaffte Erzehlung geſchehener Dinge; 6.) wird unterſchieden

a) in *Divinam*, *Eccleſiaſticam*, *Politicam*, *Littera-*

tera-

terariam, *Naturalem*, *Artificialem* und *Miſcellaneam*.

b) in *Vniverſalem*, *Particularem* und *Singularem*.

c) in *Europæam*, *Aſiaticam*, *Africanam* und *Americanam*, wovon jede Art wiederum ſo viel Eintheilungen leidet, als Länder, Städte, Schlöſſer ꝛc. in einem jedweden Theile der Welt ſeyn.

d) in *Antediluvianam*, und *Poſtdiluvianam*, wovon dieſe wiederum in die *Hiſtorie* vor Chriſti Gebuhrt und die nach Chriſti Gebuhrt unterſchieden wird.

7.) kann ohne die *Geographie*, *Chronologie*, und *Genealogie*, nicht wohl erlernet werden; 8.) weiſet fürnehmlich, wie man von einer Sache recht urtheilen, wohl reden, und vor ſich im Thun und Laſſen recht leben ſoll; 9.) erfodert daher, daß man inſonderheit acht habe

a) auf *Memorabilia*, oder ſolche Dinge, die entweder ſonderbar groß, oder ſeltſam ſind.

b) auf *Ritualia*, oder Gebräuche, ſowohl bey Geiſtlichen, als Weltlichen; öffentlichen, als privat-Verrichtungen.

c) auf *Civilia*, oder dasjenige, was die Verwaltung des öffentlichen Regiments angehet; und endlich

d) auf *Moralia*, oder das, woraus zu ſehen, wie

wie man ſein Leben für ſich inſonderheit recht anſtellen ſoll;

10.) hat in denen gar alten Dingen derer Egypter, Lydier, Griechen, Spanier, Teutſchen, u. a. Europäiſchen Völcker, keinen zuverläßlichen Grund, ſondern, was von den erſtern Königen und andern Merckwürdigkeiten ſolcher Nationen geſaget wird, beruhet zum mehrern Theil auf bloſſen Traditionibus; 11.) ſtehet völliger zu erlernen, nach des *Io. Bodini* Methodo Hiſtoriarum; *Reineri Reineccii* Methodo legendi cognoſcendique Hiſtoriam; *Degorei Whears* Relectionibus Hiemalibus de Ratione & Methodo legendi utrasque Hiſtorias; *Juſti Lipſii* Epiſtel ad Nic. Hacquevillium de Ratione legendi Hiſtoriam; *Davidis Chytræi* Diſſertation de Lectione Hiſtoriarum recte inſtituenda, u. a. welche denn auch zum mehrern Theil von den beſten Hiſtoricis benöthigte Nachricht geben, von denen, iedoch auch noch ohne ſolche, für andern zu ſehen *Voſſius* de Hiſtoricis Græcis & Latinis; *Mart. Hankius* de Scriptoribus Rerum Romanarum, item, de Script. Byzantinis; *Bern. de Mallincrot*, *Chriſtoph. Sandius* & *Jo. Hallervord* in ihren Supplementis ad Voſſium; ſo zuſamme von Hn. Fabricio ediret worden; *de la Mothe le Vayer* des Anciens principaux Hiſtoriens Grecs & Latins; *Micrælius* in Catalogo Hiſtoricorum; *Paullus Bolduanus* in Bibliotheca Hiſtorica; *Jo. Chriſtoph. Becmannus* in Notitia Orbis Geographica & Hiſtorica, und *Ferdinandus Neoburgus* im curieuſen Hofmeiſter.

Die

Die Welt, und mit ſolcher die erſten Menſchen, ADAM und EVA, wurden geſchaffen, im Jahr vor Anfang der Olympiſchen Spiele 3174. vor Erbauung der Stadt Rom 3197. vor Chriſti Gebuhrt 3949.

Nach Erſchaffung der Welt.

Im *I. Sæculo* ward *Cain* und *Abel* gebohren.

Im *II. Sæculo* erſchlug *Cain* ſeinen Bruder *Abel*, und bauete die Stadt *Hanoch*; 2.) ward *Seth* gebohren.

Im *III. Sæculo* ward *Enos* gebohren.

Im *IV. Sæculo* ward *Kenan* und *Mahalaleel* gebohren.

Im *V. Sæculo* ward *Jared* gebohren.

Im *VI. Sæculo* findet ſich nichts merckwürdiges.

Im *VII. Sæculo* ward *Enoch* und *Mathuſalah* gebohren; 2.) führete *Lamech*, der Gottloſe, die Polygamie ein und zeugte den *Jabal*, *Jubal*, *Thubalkain* und die *Naëma*.

Im *VIII. Sæculo* erfand *Jabal* die Wiſſenſchaft mit Vieh umzugehen, *Jubal* die Muſique, *Thubalkain* die Kunſt Ertz und Eiſen zu arbeiten, und die *Naëma*, wie man vorgiebt, das Spinnen und Nehen.

Im *IX. Sæculo* ward *Lamech*, der Fromme, gebohren.

Im *X. Sæculo* ſtarb *Adam*; 2.) ward *Enoch* lebendig gen Himmel genommen.

Im *XI. Sæculo* 1.) ſtarb *Seth*; 2.) ward *Noah* gebohren.

Im *XII. Sæculo* ſtarb *Enos*.

Im *XIII. Sæculo* ſtarb *Kenan* und *Mahalaleel*.

Im *XIV. Sæculo* iſt nichts zu mercken.

Im *XV. Sæculo* ſtarb *Jared*.

Im *XVI. Sæculo* verkündigte *Noah* die Sündfluth; 2.) ward *Sem*, *Ham* und *Japhet* gebohren.

Im *XVII. Sæculo* ſtarb *Lamech* und *Mathuſalah*; 2.) erfolgte A. M. 1656. die Sündfluth, und verlohr ſich wieder im folgenden 1657. Jahre.

Nach der Sündfluth.

Im I. Sæculo,

Von A. M. 1657. bis 1757.

Soll *Noah* die Welt unter ſeine drey Söhne getheilet, und *Sem* eigentlich Aſien, *Ham* Africam, und *Japhet* Europam, zu ihrem Antheile bekommen haben; 2.) richtete, wie man will,

I. NIMROD, A. M. 1717. das Aſſyriſche,
Magog das Schwediſche, oder vielmehr Scythiſche,
Miſraim; oder Oceanus das Egyptiſche,
Seba das Arabiſche,
Triton das Libyſche, und
Jaketan, oder Ganges das Indianiſche Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Arphachſad*, *Sala*, *Heber* und *Peleg*, gebohren; 4.) bauete *Nimrod* Babylon und, nach einigen auch, Ninive; 5.) wurden die Sprachen verwirret.

Im II. Sæculo,

Von A. M. 1757. bis 1857.

Regierten

bey den Aſſyrern annoch *Nimrod*, und
II. ASSVR, oder *Belus*, des *Sems* Sohn, welcher nach ſeinem Tode göttlich verehret wurde;
bey den Schweden, *Sveno* und *Getharus I.*
2.) richtete *Gomer* das Italiäniſche, und *Aſcenas* das Teutſche Reich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Regu*, *Serug* und *Nabor*, gebohren.

Im III. Sæculo,

Von A. M. 1857. bis 1957.

Regierten

bey den Aſſyrern annoch *Belus*, und
III. NINVS, der von den Profan-Scribenten vor den erſten Aſſyriſchen König angegeben wird, ſeine Herrſchaft bis an Libyen und Indien erſtreckte, inſonderheit mit dem *Zoroaſtre*, Könige

Könige der Bactrianer, groſſe Kriege führte, und endlich auf Befehl ſeiner Gemahlin hingerichtet wurde.

bey dem Teutſchen Tuiſco;
in Italien *Janus* Priſcus, oder *Noah*;
in Africa *Jupiter Ammon*, oder Ham.

2.) richtete *Thubal* das Spaniſche, und *Aegialeus* das Sicyoniſche Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Tharah* und *Abraham* gebohren.

Im IV. Sæculo,

Von A. M. 1957. bis 2057.

Regierten

bey den Aſſyrern

IV. SEMIRAMIS, erſtlich des *Menonis*, Statthalters in Syrien, hernach aber ſelbſt des *Nini*, Gemahlin, welche, auf verſtattete fünftägige Regierung, unter andern auch dieſen ihren Gemahl hinzurichten befahl, die Herrſchafft in Manns-Kleidern fort ſetzte, wider Egypten, Arabien, die Bactrianer und Babylonier glückliche Kriege führte, wider Indien aber unglücklich war, unter vielen andern wunderwürdigen Dingen, auch die Babyloniſchen Mauren und Hortos penſiles, nebſt dem prächtigen Tempel des *Bels* und zweyen ſonderbaren Königlichen Reſidenz-Schlößern erbauete, immittelſt aber auch ſehr unkeuſch lebte, und endlich, auf Befehl ihres eignen Sohnes, des *Ninyæ*, hingerichtet wurde.

V. NINYAS, der ſich den Wollüſten ergab, und um das Reich wenig bekümmerte.

VI. ARIUS, ſo die Caſpier überwand, und die rebellirenden Bactrianer wieder zu Gehorſam brachte.

in Italien *Corythus*;
bey den Egyptern *Oſiris* und *Iſis*;
bey den Teutſchen *Mannus* und *Ingævon*;
bey den Spaniern *Iberus*;
bey den Sicyoniern *Europs* und *Telchin*;

2.) wurde *Iſmaël* und *Iſaac* gebohren; 3.) gieng *Sodom* und *Gomorra* unter; 4.) ſollen die Städte *Ur*, *Salem*, *Haran*, *Trier*, *Zürch*, und *Solothurn* gebauet worden ſeyn;

R 2 5.) wur-

5.) wurde die Beſchneidung eingeſetzt; 6.) lebte *Hermes Triſmegiſtus* Priſcus, und die *Sibylla Agrippa* oder Sambethe.

Im V. Sæculo,

Von *A. M.* 2057. bis 2157.

Regierten

bey den Aſſyrern

VII. ARALIVS ein weibiſcher und wolluͤſtiger Koͤnig, unter welchem viel bezwungene Voͤlcker wieder von Aſſyrien abfielen.

VIII. BALAEVS I. der die abgefallenen Voͤlcker wieder unters Joch brachte, ſeine Herrſchaft bis an Indien erſtreckte, und von ſeinen Kriegs-Thaten den Bey-Nahmen *Xerxes*, oder eines Uberwinders, bekam.

IX. ARMAMITHRES, ſo ſein Leben in lauter Ruhe zubrachte.

bey den Teutſchen *Iſtævon*, mit ſeiner Gemahlin *Freya*, und *Hermion*, oder Hermann;

bey den Spaniern *Tagus* und *Bætus*;

bey den Egyptern *Typhon* und *Horus*;

bey den Celten *Bardus*;

2.) richtete *Inachus* das Argiviſche Koͤnigreich auf; 3.) wurden *Eſau* und *Jacob* gebohren; 4.) ereignete ſich das Incendium Phaëthontium; 5.) wurde *Memphis*, *Athen* und *Sparta* gebauet; 6.) ſollen die *Druiden* ihre Schulen aufgerichtet haben; 7.) lebte *Aſclepius*.

Im VI. Sæculo,

Von *A. M.* 2157. bis 2257.

Regierten

bey den Aſſyrern

X. BELOCHVS I. ein eifriger Verehrer des *Bels*.

XI. BALAEVS II. ein guter Soldate, der Indien bezwange.

XII. SETHVS, ein ſchlechter Koͤnig.

bey den Teutſchen *Marſus* und *Gambrivius* oder *Cimber*;

bey den Spaniern *Geryon* und *Hiſpalus*;

bey den Egyptern *Amenophis* und *Amaſis*;

bey

bey den Argivis *Phoroneus*, *Apis* und *Argus*;
in Italien *Læſtrigo* und *Hercules Libyus*;
2.) wurden die XII. Söhne *Jacobs* gebohren; 3.) zog dieſer A. M. 2238. in Egypten; 4.) ereignete ſich A. 2189. das Diluvium *Ogygis*; 5.) lebten *Hermes Triſmegiſtus* junior, *Prometheus*, *Epimetheus* und *Atlas*.

Im VII. Sæculo,

Von *A. M.* 2257. bis 2357.

Regierten
bey den Aſſyrern
XIII. MAMYTHUS, ſo die Waffen wieder herfür ſuchte, und ſich mit den Egyptern und Syrern zu thun machte.
XIV. ASCHALIUS, ſo ſich mit nichts bekandt gemacht hat.
XV. SPHAERUS, ſo beydes zu Kriegs- als Friedens-Zeiten das Reich gar wohl ſoll verwaltet haben, und
XVI. MAMYLUS, von dem wieder nichts merckwürdiges zu finden iſt.
bey den Teutſchen *Suevus* und *Vandalus*;
bey den Spaniern *Hiſpanus*, *Hercules*, und *Heſperus*;
bey den Egyptern *Miſphragmutoſis*;
in Italien *Tuſcus* und *Kitim* oder *Italus*;
in Theſſalien *Deucalion*;
2.) Theilete ſich das Italiäniſche Reich in die Dynaſtien der *Aboriginum* und *Janigenarum*; 3.) ſoll *Roma*, des Itali Tochter, den erſten Grund zur Stadt Rom geleget haben; 4.) zogen die *Oenotrii* aus Arcadien in Italien; 5.) gieng der Kinder *Iſrael* Dienſtbarkeit in Egypten an; 6.) lebte *Hiob*.

Im VIII. Sæculo,

Von *A. M.* 2357. bis 2457.

Regierten
bey den Aſſyrern
XVII. SPARETUS, ſo die Syrer und Phoenicier ſich zum Theil unterwürfig machte, und
XVIII. ASCATADES, ſo Syrien vollend bezwange.

bey den Teutſchen *Teuto* und *Alemannus*;
bey den Spaniern *Sicanus*, *Siceleus* und *Luſus*;
bey den Celten *Lugdus* und *Belgius*;
bey den Egyptern *Horus II.* und *Cenchres*;

2.) wurden *Aaron* und *Moſes* gebohren; 3.) richtete *Cecrops* das Athenienſiſche; *Eurotas* oder *Lelex* das Lacedæmoniſche; *Narbo* das Galliſche; und *Teucer* das Trojaniſche Königreich auf; 4.) bauete *Siſyphus* Corinth; 5.) giengen die Kinder Iſrael aus Egypten, und wurde ihnen das Geſetz gegeben.

Im IX. Sæculo,
Von A. M. 2457. bis 2557.

Regierten
bey den Aſſyrern
XIX. AMYNTAS, welchen einige vor den *Cuſan Riſathaim*, Jud. III, 10. halten.
XX. BELOCHUS II.
XXI. BALATORES und
XXII. LAMPRIDES, von denen aber keiner was merckwürdiges gethan hat.
bey den Teutſchen *Bojus* und *Ingram*;
bey den Egyptern *Sethoſis*;
bey den Athenienſern *Cranaus* und *Amphictyon*;
bey den Argivis *Sthenelus* und *Danaus*;
bey den Arcadiern *Lycaon* und *Arcas*;
bey den Trojanern *Dardanus* und *Erichthonius*;
bey den Lyciern *Rhadamanthus*;
in Creta *Minos I.*

2.) ſtarben *Aaron* und *Moſes*; 3.) führete *Joſua* die Kinder Iſrael ins gelobte Land ein; 4.) richtete ſolche, nach *Joſuæ* Tode, *Athniel*; 5.) kam *Cadmus* mit einer Colonie Phœnicier in Griechenland, und *Tyrrhenus* mit einer Colonie Lydier in Italien; 6.) lebte *Bileam*.

Im X. Sæculo,
Von A. M. 2557. bis 2657.

Regierten
bey den Aſſyrern
XXIII. SOSARES,
XXIV. LAMPRAES und
XXV. PANYAS, von denen wieder nichts merckwürdiges denen Hiſtoricis zu finden.

bey

bey den Teutſchen *Adelger* und *Larein*;
bey den Trojanern *Tros* und *Ilus*;
bey den Aboriginern *Janus II.* und *Romaneſſus* oder *Saturnus*;
bey den Argivis *Lynceus*, *Abas*, *Proetus* und *Acriſius*;
bey den Athenienſern *Pandion*;
in Phrygien *Tantalus* und
im Peloponeſo *Pelops*.

2.) richtete Iſrael *Ehud* und *Debora*; 3.) fieng *Stheneleus* das Myceniſche Königreich an; 4.) gieng hingegen mit *Acriſio* das Argiviſche aus, nachdem es unter XIV. Königen auf 534. Jahr geſtanden; 5.) lebten Ruth, *Xuthus*, *Perſeus*, *Phrixus*, *Bellerophon*, *Phemonoë* und die *Sibylla Libyca*.

Im XI. Sæculo,

Von A. M. 2657. bis 2757.

Regierten

bey den Aſſyrern

XXVI. SOSARMVS,
XXVII. MITHRAEVS und
XXVIII. TEVTAMVS, die eben ſo wenig merckwürdiges verrichtet, als die vorigen, ohne daß der letztere dem *Priamo* einige Hülfe nach Troja ſoll zugeſchickt haben.

bey den Teutſchen *Vlſing* und *Brennus*;
bey den Aboriginern *Picus* und *Faunus*;
bey den Trojanern *Laomedon* und *Priamus*;
bey den Mycenern *Atreus* und *Thyeſtes*;
bey den Athenienſern *Aegeus* und *Theſeus*;
bey den Lacedæmoniern *Tyndarus*;
bey den Cretenſern *Minos II.*

2.) richteten Iſrael *Gideon*, *Abimelech*, *Thola* und *Jair*; 3.) unternahmen die Argonauten ihre Expedition in Colchidem, wovon die berühmteſten waren *Jaſon*, *Hercules*, *Caſtor*, *Pollux*, *Calais*, *Zetes*, *Orpheus*, *Meleager*, *Iphitus*, *Amphion*, *Admetus*, *Augias*, *Telamon* und *Peleus*; 4) wurde *Tyrus* gebauet; 5.) geſchahe der Zug der VII. vereinigten Fürſten wider Theben, deren Niederlage 10. Jahre hernach die *Epigoni* rächeten; 6.) zog *Evander* mit einer Colonie

Arcadier in Italien; 7) lebten *Aeſculapius*, *Chiron*, *Linus*, *Carmenta*, *Dædalus* und die *Sibylla Erythræa*.

Im XII. Sæculo,

Von *A. M.* 2757. bis 2849.

Regierten
bey den Aſſyrern
XXIX. TEVTAEVS,
XXX. ARABELVS,
XXXI. CHALAOS und
XXXII. ANNABOS, ſo den bloſſen Nahmen nach bekandt ſind.
bey den Teutſchen *Hector*, *Francus* und *Wolfheim*;
bey den Aboriginern *Latinus*;
bey den Janigenis *Mezentius*;
bey den Mycenern *Agamemnon*, *Aegiſthus* und *Oreſtes*;
bey den Lacedæmoniern *Menelaus*;

2.) richteten Iſrael *Jephtha*, *Ebzan*, *Elon*, *Abdon*, *Simſon* und *Eli*; 3.) gieng mit Zerſtörung der Stadt *Troja*, A. M. 2767. das Trojaniſche, mit *Latino* das Aboriginiſche, und mit *Zeuſippo* das Sicyoniſche Königreich aus, nachdem das erſte unter VII. Königen auf die 317. Jahr, das andere unter XI. Königen auf die 400. Jahr, und das dritte unter XXVI. Königen auf die 951. Jahr geſtanden; 4.) richtete hingegen *Aeneas* in Italien das Lateiniſche Reich auf, in welchem ihm in dieſem Sæculo noch *Aſcanius* und *Silvius Poſthumius* folgeten, und *Brutus* oder *Brythus* das Britanniſche; 5.) giengen die *Iones* aus Griechenland in Aſien, und die *Heraclidæ* wieder aus Aſien in den Peloponneſum über; 6.) wurde *Alba longa* gebauet; 7.) lebten *Sanchoniathon*, *Dictys Cretenſis* und *Dares Phrygius*.

Vor Chriſti Gebuhrt,

Im XI. Sæculo,

Von A. M. 2849. bis 2949.

Regier-

Regierten

bey den Aſſyrern

XXXIII. BABIOS,

XXXIV. TIMAEVS,

XXXV. DERCYLVS und

XXXVI. EVPACMES, von denen man wieder nichts mehr, als die bloſſen Nahmen weiß.

bey den Lateinern *Aeneas Silvius*, *Latinus Silvius* und *Alba Silvius*;

bey den Teutſchen *Kels*, *Gall* und *Hyllir*, des Wolfheims Söhne;

bey den Mycenern *Tiſamenus* und *Penthilus*;

in Egypten *Pſuſennes* ſ. Vaphres;

2.) richtete Iſrael *Samuel*, und ſetzte zum erſten Könige den *Saul* ein, dem in dieſem Sæculo noch *David* und *Salomon* folgeten; 3.) gieng mit *Habydo* das erſte Spaniſche und mit *Codro* das Athenienſiſche Königreich aus, nachdem jenes unter XXIV. Königen auf die 1137. Jahr, dieſes unter XVII. Königen auf die 466. Jahr geſtanden, und folgten ſo dann hier die *Archontes perpetui*; 4.) fieng *Abibalus* das Tyriſche und *Danus* das Däniſche Reich, *Euryſthenes* aber die Dynaſtie der Heraclidarum zu Lacedæmon, und *Aletes* zu Corinth an; 5.) führeten die Athenienſer und Spartaner ihren erſten Krieg mit einander; 6.) lebten *Gad*, *Nathan* und *Aſſaph*.

Im X. Sæculo,

Von A. M. 2949. bis 3049.

Regierten

bey den Aſſyrern.

XXXVII. LAOSTHENES,

XXXVIII. PYRITIADES,

XXXIX. OPHRATAEVS,

XL. EPACHERES und

XLI. ASCRAZAPES, welcher der König zu Ninive ſeyn ſoll, der ſich auf des Propheten *Jonæ* Predigt bekehrte;

bey den Tyrern *Hiram*, *Ithobaal* und *Pygmalion*;

in Phrygien *Midas*;
bey den Egyptern *Seſak*;
bey den Lateinern *Atys*, *Capys*, *Capetus* und *Tiberinus*;

2.) theilete ſich das Jüdiſche Königreich in das Königreich *Juda* und *Iſrael*, und waren in jenem Könige *Rehabeam*, *Abia*, *Aſſa* und *Joſaphat*; in dieſem *Jerobeam I. Nadab*, *Baëſa*, *Ella*, *Simri*, *Amri*, *Ahab* und *Ahaſia*; 3.) lebeten die Propheten Ahias, Iddo, Semaja, Aſaria, Jehu, Hanani, Elias und Eliſa; ferner *Homerus*, *Heſiodus*, *Lycurgus* und die *Sibylla Samia*.

Im IX. Sæculo,

Von *A. M.* 3049. bis 3149.

Regierten

bey den Aſſyrern

XLII. SARDANAPALUS, welcher durch ſein allzu üppiges und weibiſches Leben endlich machte, daß *Arbaces* und andere von ihm abfielen, und, ob er wohl anfänglich drey Feld-Schlachten wider ſie gewann, dennoch endlich ſo weit in die Enge getrieben wurde, daß er ſich mit ſeinem gantzen Frauenzimmer und allen Schätzen ſelbſt, in dem Schloße zu Ninive, verbrannte, worauf denn, nach Zertheilung der eigentlich Aſſyriſchen Monarchie in das *Medi*ſche, neue *Aſſyri*ſche und *Babyloni*ſche Reich, ferner regiereten

bey den Medern

I. ARBACES, ſo erſtlich Gouverneur über Meden war, nach *Sardanapali* Tode aber Herr der gantzen Monarchie wurde.

II. MANDANES, der die Monarchie alleine nicht behaupten kunte, ſondern geſchehen laſſen muſte, daß ſich Aſſyrien von ſolcher wieder loß riß;

bey den Aſſyrern von neuem *Phul-Belochus*, *Tiglat-Pileſer* und *Salmanaſſar*;
in Juda, *Joram*, *Ahaſia*, *Athalia*, *Joas*, *Amaſia* und *Vſia*;
in Iſrael *Joram*, *Jehu*, *Joahas*, *Joas* und *Jerobeam II.*
bey den Lateinern *Agrippa*, *Alladius*, *Aventinus* und *Procas*;

2.) fieng *Caranus* das Macedoniſche Reich an; 3.) bauete *Dido* die Stadt Carthago; 4.) lebten die Propheten Hoſeas, Joel und Amos.

Im VIII. Sæculo,

Von A. M. 3149. bis 3249.

Regierten

bey den Medern

III. SOSARMENES, ſo noch mit lauter rebellionen zu thun hatte.

IV. ARTICAS, ſo ſich auch Babylon ſeiner Herrſchaft muſte entreiſſen, und ein eigenes Königreich formiren laſſen.

V. ARBIANES, welcher ſehr von den Aſſyriſchen Königen gedruckt wurde, und

VI. DEJOCES, ein kluger und tapferer König, ſo Aſſyrien ziemlich wieder im Zaume hielte.

bey den Aſſyrern annoch *Salmanaſſar*, ferner *Sanherib* und *Aſſar-Haddon*;

bey den Babyloniern *Nabonaſſar*, *Naſſius*, *Chinker*, *Dulilæus*, *Merodach*, *Arkeanos* und *Belithus*;

in Juda *Jotham*, *Ahas* und *Hiskias*;

in Iſrael *Zacharias*, *Sallum*, *Menahem*, *Pekajah*, *Peka*, und *Hoſea*;

bey den Lateinern *Numitor* und *Amulius*;

bey den Lydiern *Candaules* und *Gyges*;

2.) machte *Salmanaſſer* dem Königreiche Iſrael, und *Merodach* dem neuen Aſſyriſchen Reiche, ein Ende: nachdem jenes unter XIX. Königen auf die 258. Jahr dieſes aber unter *V*. Königen auf die 103. Jahr geſtanden; 3.) fiengen ſich A. M. 3174. die *Olympi*ſchen Spiele an; 4.) bauete *Romulus* A. M. 3197. die Stadt Rom, und fieng damit das Römiſche Königreich an, in welchem ihm in dieſem Sæculo noch *Numa Pompilius* folgete; 5.) wurden zu Athen die *Archontes Decennales* eingeſetzt; 6.) gieng der Krieg zwiſchen den *Meſſeniern* und *Spartan*ern an; 7.) lebeten Judith, Eſaias, Micha, Habacuc, Nahum, Tobias und *Archilochus*.

Im

Im VII. Sæculo,

Von *A. M.* 3249. bis 3349.

Regierten

bey den Medern

VII. PHRAORTES, welcher in der Belagerung der Stadt Ninive blieb, nachdem er vorher Perſien unterwürfig gemacht hatte.

VIII. CYAXARES, der Ninive eroberte, und mit dem Lydiſchen Könige *Halyatte* in Krieg gerieth, welcher aber durch Vermählung ſeines Sohnes mit des Halyattis Tochter beygeleget wurde;

bey den Babyloniern *Aporonadicus*, *Herigebalus*, *Neſnoëmondadacus*, *Jeraëdin*, *Saosducinus*, *Kiniladachus*, *Nabopalaſſar* und *Nebucadnezar*;

in Juda *Manaſſe*, *Ammon*, *Joſias*, *Joahas*, und *Jojakim*;

bey den Römern *Tullus Hoſtilius*, *Ancus Martius* und *Tarquinius Priſcus*;

bey den Egyptern *Pſammitichus* und *Pharao Necho*;

bey den Agrigentinern in Sicilien *Phalaris*;

2.) wurde die Stadt *Byzanz* gebauet; 3.) lebten Zephanias, Jeremias, *Tyrtæus*, *Alcman*, *Alcæus*, *Teleſilla*, *Arion*, *Hipponax*, *Glycon*, *Pherecydes*, *Anacharſis*, *Draco*, *Zaleucus*, *Mimnermus*, *Steſichorus*, und die 7. Weiſen der Griechen *Thales*, *Solon*, *Periander*, *Cleobulus*, *Chilo*, *Pittacus* und *Bias*.

Im VI. Sæculo,

Vom *A. M.* 3349. bis 3449.

Regierten

bey den Medern

IX. ASTYAGES, ein mißtrauiſcher und grauſamer König, ſo, wegen gehabten Traums, ſeine Tochter an einen geringen Perſer verheyrathete, *Cyrum*, als deren Kind, wolte umbringen laſſen, und ſeinem Staats-Miniſter *Harpago*, weil er des *Cyri* verſchonet, deſſen eigenen Sohn zu eſſen gab, der aber zur revenge *Cyrum* wider den Groß-Vater aufhetzte, und darzu half, daß dieſer geſchlagen, gefangen, und des Throns entſetzet wurde.

X. DA-

X. DARIVS MEDVS, der vom *Cyro*, als ſeiner Schweſter Sohne, Meden auf ſeine Lebens-Zeit erhielt, Babylon darzu eroberte, und damit ſolchem Reiche ein Ende machte, nachdem es unter XIX. Regenten auf die 209. Jahr geſtanden, allein auch durch ſeinen Tod, dem Mediſchen Reiche, und mit ſolchem der gantzen Aſſyriſchen Monarchie, ihre Endſchaft gab, nachdem ſie in allen auf die 1702. Jahr gewähret.

Bey den Babyloniern annoch *Nebucadnezar*, *Evilmerodach*, *Neriglosooror*, *Labor-ſoardach* ſ. *Belſazer*, und obgedachter *Darius* Medus;

Bey den Perſern

I. CYRVS, welcher als ein Kind, auf Befehl ſeines Groß-Vaters, des *Aſtyagis*, ſolte umgebracht werden, allein weggeſetzet und von einer Hirtin aufgezogen wurde, die Waffen wider den *Aſtyagem* ergriff, und ſolchen vom Throne ſtieß, *Croeſum* und die Babylonier bezwang, die Jüden wieder in ihr Land ziehen ließ, und endlich von den Scythen erſchlagen ward, als er A. M. 3419. die Perſiſche Monarchie völlig zu ſtande gebracht hatte.

II. CAMBYSES, ein grauſamer Tyranne, als der ſeinen Bruder *Smerdin* unſchuldig hinrichten ließ, ſeine Schweſter, die zugleich ſeine Gemahlin war, mit Füſſen trate, daß ſie ſtarb, die gantze Königliche Familie in Egypten vertilgete, und allerhand Grauſamkeiten mehr verübte, bis er, als er auf das Pferd ſteigen wolte, ſich ſelbſt unverſehens mit ſeinem eigenen Dolche erſtach.

Smerdis, der von den Perſiſchen Magis, wegen ſeiner Gleichheit mit des *Cambyſis* Bruder, an deſſen Stelle, eingeſchoben wurde, den Thron 6. Monate beſaß, endlich aber an ſeinen abgeſchnittenen Ohren erkannt, und von 7. zuſammen verſchwohrenen fürnehmen Perſern, mit alle ſeinem Anhange, hingerichtet wurde.

III. DARIVS HYSTASPIS, einer von denen nur benannten 7. Perſern, der durch liſtiglich verurſachtes Wiehern ſeines Pferdes die Krone erhielt, das widerſpänſtige Babylon eroberte, hingegen aber wider die Scythen und Griechen deſto unglücklicher war.

bey den Römern *Servius Tullius* und *Tarquinius Superbus*;

bey den Egyptern *Apries*, *Amaſis*, und *Pſammenitus*;

bey den Athenienſern die Tyrannen *Piſiſtratus* und *Hipparchus*;

2.) gieng das Jüdiſche, Lydiſche, Tyriſche und Römiſche Königreich aus; nach dem das Jüdiſche unter XXIII. Königen auf die 471. Jahr, das Lydiſche unter XXII. Königen anderer, und V. Königen dritter Dynaſtie, auf die 568. Jahr; das Tyriſche unter XIV. Königen auf die 475. Jahr, und das Römiſche unter VII. Königen auf die 245. Jahr, geſtanden hatte; 3.) wurden zu Rom A. M. 3442. die erſten Bürgermeiſter, *L. Junius Brutus* und *Tarquinius Collatinus*, erwehlet; 4.) lebeten Ezechiel, Daniel, Obadias, *Epimenides*, *Aeſopus*, *Theognis*, *Pythagoras*, *Phocylides*, *Zeno Eleates*, *Anacreon*, *Sappho*, *Simonides*, *Epicharmus*, *Heraclitus*, und der Römiſche Juriſt *Papyrius*.

Im V. Sæculo,

Von A. M. 3449. bis 3549.

Regierten

bey den Perſern

IV. XERXES, mit dem Beynahmen *Magnus*, der ſich an den Griechen, ſeines Vaters halber, rächen wolte, und daher ſie mit einer Armée von mehr, als 2000000. Mann überzog; allein von dem *Themiſtocle*, *Eurybiade*, und andern Griechiſchen Generalen dergeſtalt geſchlagen wurde, daß er kaum allein nach Perſien zurück flüchten konte, allwo er folgendlich vom *Artabano*, ſeinem Trabanten-Hauptmanne, einem Hyrcanier, umgebracht wurde.

Artabanus, der den *Xerxem* umbrachte, das Regiment aber nur 7. Monate mit dem Artaxerxe führete;

V. ARTAXERXES, *Longimanus* ſ. *Macrochir*, welcher den *Artabanum* hinrichtete, Egypten ſich wieder unterwarf, und die Eſther ſoll zur Gemahlin gehabt haben.

VI. XERXES II. der aber im 2. Monate ſeiner Regierung von ſeinem Bruder *Sogdiano* umgebracht wurde.

Sogdianus, der Mörder ſeines Bruders, ſo aber wieder hingerichtet wurde, nach dem er 7. Monate regieret.

VII. DARIUS *Nothus*, auch ein Sohn des *Artaxerxis*, der den Beynahmen *Nothus* führet, weil er nur von einer Concubine gebohren worden, ſonſt wohl regieret, und ſich inſonderheit denen Jüden gar gnädig erwieſen hat.

VIII. ARTAXERXES *Mnemon*, welcher erſtlich von ſeinem Bruder *Cyro* dem Jüngern, und ſodann auch von ſeinen eigenen Söhnen, viel Verdruß ausſtehen muſte, bis er endlich für Bekümmerniß ſtarb.

Bey den Syracuſanern *Gelo* und *Hiero*;

2.) fieng *Marcomir* das Sicambriſche Reich, und *Dionyſius* ſeine Tyranney in Sicilien an; 3.) wurden zu Rom die *Decemviri*, und der erſte *Dictator*, item die erſten *Tribuni plebis* und *Cenſores* erwehlet; 4.) ruinirte ſich Griechenland durch den 27. Jährigen Peloponneſiſchen Krieg, unter ſeinen Generalen *Lyſandro*, *Alcibiade*, *Thraſybulo*, *Conone*, *Epaminonda*, u. a. faſt gäntzlich; 5.) führeten die Römer ihre Kriege mit den *Vejentern*, *Aequis*, *Volſcis*, *Etruſcis* u. a. 6.) lebten Haggæus, Zacharias, Malachias, *Pindarus*, *Anaxagoras*, *Aeſchylus*, *Sophocles*, *Euripides*, *Democritus*, *Charondas*, *Hippocrates*, *Empedocles*, *Pericles*, *Herodotus*, *Thucydides*, *Socrates*, *Antiphon*, *Protagoras*, *Cebes Thebanus*, *Ariſtophanes* und *Lyſias*.

Im IV. Sæculo,

Von A. M. 3549. bis 3649.

Regierten

bey den Perſern

IX. ARTAXERXES OCHUS, der grauſamſte unter allen Perſiſchen Königen, der nicht nur 80. ſeiner Brüder, bey Antritt der Regierung hinrichten ließ, ſondern auch machte, daß ſich die *Sidonier* in 40000. ſtarck mit alle dem ihrigen ſelbſt verbrannten, Cypern und Egypten einnahm, endlich aber vom *Bagoa*, einem Verſchnittenen, mit Gifft aus dem Wege geräumet wurde, der ſo denn ſeinen Cörper den Hunden zu freſſen gab, und aus den Knochen Schwerd-Gefäſſe machen ließ.

X. ARSES, des *Ochi* Sohn, den *Bagoas* von allen ſeinen Brüdern

Brüdern allein leben ließ, doch aber endlich auch noch hinrichtete, nachdem er 3. Jahr regieret hatte.

XI. DARIVS *Codomannus*, der durch *Bagoam* zur Crone kam, vom *Alexandro M.* aber mit Krieg überzogen und in drey Haupt-Schlachten geſchlagen wurde, bis ihn ſeine eigenen Leute vollend hinrichteten, und mit ihm alſo auch die Perſiſche Monarchie ihr Ende erreichte, als ſie unter XI. rechtmäßigen Königen auf die 200. Jahr geſtanden hatte.

Bey den Griechen

I. ALEXANDER M. der erſtlich Griechenland zum Gehorſam brachte, und inſonderheit die Stadt Theben von Grund aus verheerete, ſo dann in Aſien übergieng, ſich alles unterthänig machte, und ſeine Siege bis an den Gangem extendirte, endlich aber im 12. Jahr ſeiner Regierung zu Babylon ſtarb; und weil er denn keinen Printz hinterließ, der ihm ſuccediren kunte, zertheilte ſich das weitläuftige Reich in IV. Haupt-Königreiche, nemlich in das *Macedoniſche*, *Aſiatiſche*, *Syriſche* und *Egyptiſche*, da denn alſo ferner regierten

in Macedonien *Philippus Aridæus* und *Caſſander*;
in Aſien *Antigonus* und *Demetrius Poliorcetes*;
in Syrien *Seleucus Nicanor*;
in Egypten

II. PTOLEMAEVS *Lagi*, ein General des *Alexandri M.* der nach dieſes Tode Egypten und den Königlichen Titul beſtändig behauptete.

2.) fieng Ferguſius I. A. 3617. das Schottländiſche Königreich an; 3.) nahm *Brennus* mit den Gallis Senonibus Rom ein; 4.) verbrannte *Heroſtratus* den Tempel der *Dianæ* zu Epheſus; 5.) führeten die Römer ihre Kriege mit den *Faliſcis*, *Samnitibus*, *Latinis*, u. a. ingleichen die Griechen unter ſich ſelbſt ihr *Bellum Sociale* und *Sacrum*; 6.) lebten Eſra, Nehemias, *Plato*, *Iſocrates*, *Iſæus*, *Cteſias*, *Xenophon*, *Archytas*, *Ariſtippus*, *Demoſthenes*, *Aeſchines*, *Antiſthenes*, *Diogenes Cynicus*, *Ariſtoteles*, *Speuſippus*, *Theophraſtus* und *Euclides*.

Im

Jm III. Sæculo,

Von A. M. 3649. bis 3749.

Regierten

in Macedonien *Philippus*, *Antipater* und *Alexander*, *Demetrius Poliorcetes*, *Pyrrhus*, *Lyſimachus*, *Seleucus Nicanor*, *Ptolemæus Ceraunus*, *Meleager*, *Antipater*, *Soſthenes*, *Antigonus Gonatas*, *Demetrius II. Antigonus II.* und *Philippus*.

in Aſien *Seleucus Nicanor*, nach deſſen Zeiten ſich das Aſiatiſche Reich zertheilete, und unter andern inſonderheit das *Pergameni*ſche, *Armeni*ſche, *Ponti*ſche und *Parthi*ſche, daher entſtund.

in Syrien *Antiochus I. Soter*; *Antiochus II. Theos*; *Seleucus I. Callinicus*; *Seleucus II. Ceraunus* und *Antiochus III.* ſ. *Magnus*.

in Egypten

III. PTOLEMAEVS *Philadelphus*; der dieſen Zunahmen bekommen, weil er ſeine leibliche Schweſter zur Gemahlin hatte, ſonſt aber ein löblicher König war, mit *Antiocho Theo* einen ſchweren Krieg führete, die Bibel durch die *LXXII.* Dollmetſcher in die Griechiſche Sprache überſetzen ließ, und zu Alexandria eine Bibliotheque von 700000. Büchern anordnete.

IV. PTOLEMAEVS *Evergetes*, der, ſeiner Schweſter Tod an *Seleuco Callinico* zu rächen, ſolchen mit Krieg überzog, mit einer ſehr groſſen Beute zurück in Egypten kam, und als er ſolche meiſt unter ſeine Unterthanen austheilete, den Beynahmen des Wohlthäters dadurch erhielt.

V. PTOLEMAEVS *Philopator*, welcher ſeinen Vater *Ptolemæum Evergeten* mit Gift aus dem Wege räumete, auch ſeine Mutter *Cleopatram*, und ſeinen Bruder *Magam*, umbrachte, ſeine Schweſter *Eurydicen* zur Gemahlin hatte, und endlich auch hinrichtete; immittelſt aber mit *Antiocho M.* einen

einen glücklichen Krieg führte, die Jüden, weil ſie ihn nicht in das Allerheiligſte wolten gehen laſſen, ſehr ängſtigte, und überhaupt einer der grauſamſten und ſchlimmſten von den neuern Königen in Egypten war.

VI. PTOLEMAEVS *Epiphanes*, der in dem 5ten Jahre ſeines Alters zur Regierung kam, und wider *Antiochum M.* von den Römern geſchützet wurde.

2.) fieng *Arſaces* das Parthiſche, und *Philetærus* das Pergameniſche Reich an; 3.) führeten die Römer ihren Krieg mit den *Tarentinern* und dem *Pyrrho*, ingleichen mit den Carthaginienſern den erſten und andern Puniſchen, wovon jener 24. Jahr, dieſer aber 17. währete; 4.) entſtunden bey den Jüden die Secten der *Phariſæer*, *Sadducæer* und *Eſſæer*; 5.) lebten *Megaſthenes*, *Menander*, *Cratinus*, die Poetiſche Pleias zum mehrern Theil, nemlich *Theocritus*, *Nicander*, *Callimachus*, *Apollonius*, *Homerus junior*, *Aratus* und *Lycophron*; ferner *Demetrius Phalereus*, *Epicurus*, *Zeno*, *Cleanthes*, *Beroſus*, *Philo*, ſo das Buch der Weisheit geſchrieben, Sirach, *Livius Andronicus*, *Ennius*, *Nævius*, *Chryſippus*, *Eratoſthenes*, *Carneades* und *Archimedes*.

Im II. Sæculo,

Von A. M. 3749. bis 3849.

Regierten

in Macedonien *Perſes*, der von den Römern, weil er es mit den Carthaginienſern gehalten, bekrieget, überwunden, gefangen, und zu Rom öffentlich im Triumphe eingeführet wurde; womit denn das Macedoniſche Reich auch ſeine Endſchaft erreichete, nachdem es in allen auf die 644. Jahr geſtanden hatte.

in Syrien *Seleucus III. Philopator*; *Antiochus IV. Epiphanes*; *Antiochus V. Eupator*; *Demetrius I. Soter*; *Alexander I. Bala*; *Demetrius II. Nicanor*; *Antiochus VI. Entheus*; *Tryphon*; *Anti-*

Antiochus VII. Sedetes; *Alexander II. Zebenna*; *Antiochus VIII. Grypus* und *Antiochus IX. Cyzicenus*.

in Egypten

VII. PTOLEMAEVS *Philometor*, der mit ſeiner Mutter in einem unverſöhnlichen Haße lebete, ſeine Schweſter zur Gemahlin hatte, von *Antiochi IV.* Uberfalle durch die Römer befreyet wurde, *Alexandrum Balam* vom Reiche vertriebe, und endlich den Hals von dem Pferde ſtürtzte.

VIII. PTOLEMAEVS *Phyſcon*, des vorigen Bruder, ein grauſamer Tyranne, als der auch ſeinen eigenen Sohn, welchen er mit ſeiner Schweſter *Cleopatra* gezeuget, in Stücken zerhauen ließ, und der Mutter zum Angebinde überſchickte, weil das Volck ſolchem günſtiger, als ihm ſelbſt, war.

IX. PTOLEMAEVS *Lathurus*, welcher von ſeiner Mutter *Cleopatra* vertrieben wurde, doch aber endlich auch wieder zum Throne kam.

2.) Thaten ſich bey den Jüden die *Maccabæ*er wider *Antiochum Epiphanem* hervor; 3.) gieng der dritte Puniſche Krieg an, in welchem zwar erſtlich die Römer wider den *Hannibal* ſehr zu kurtz kamen, doch aber endlich Carthaginem ſelbſt eroberten, und damit auch dem Puniſchen Staate ein Ende machten, nachdem er in allem auf die 728. Jahr geſtanden hatte; 4.) ſchleifften ſie auch *Corinth* und *Numantiam*, überwanden *Viriatum* in Spanien, und *Jugurtham* in Numidien; waren aber wider die *Cimbros* deſto unglücklicher; 5.) vermachte *Attalus*, König zu *Pergamo*, ſein Reich den Römern, welches ſolcher geſtalt auch ausgieng, nachdem es unter VI. Königen auf die 152. Jahr gewähret hatte; 6.) fieng *Ariſtobulus* das Jüdiſche Königreich wieder an, in welchem ihm in dieſem Sæculo noch *Alexander Jannæus* folgete; 6.) lebten *Polybius*, *Panætius*, *Cæcilius*, *Plautus*, *Attias*, *Ariſtarchus*, *Terentius*, *Hipparchus*, *Cato*, *Apollodorus*, *Lucretius*, u. a.

Im I. Sæculo,

Von A. M. 3849. biß 3949.

Regierten

in Syrien *Seleucus VI. Antiochus X. Euſebes*; *Antiochus XI. Philippus*, *Demetrius III.* und *Antiochus XII. Tigranes* und *Antiochus XIII.* mit denen das Königreich ausgieng, und vom *Pompejo* in eine Römiſche Provintz verwandelt wurde, nachdem es unter XXV. rechten Königen auf die 243. Jahr geſtanden hatte.

in Egypten

X. PTOLEMAEVS *Alexander*, ſo mit ſeiner Mutter 10. Jahr regierte, (da indeſſen *Ptolemæus Lathurus* im Exſilio lebete,) endlich aber, wegen des an ſeiner Mutter begangenen Mords, auch vertrieben wurde, und in der Inſul Co ſtarb.

XI. PTOLEMAEVS *Auletes*, ein groſſer Freſſer und Säuffer, der von den Egyptern verjaget, von den Römern aber wieder ins Reich eingeſetzet wurde.

XII. PTOLEMAEVS *Dionyſius*, der den flüchtigen *Pompejum* hinrichten ließ, dennoch aber mit dem *Cæſare* zerfiel, und endlich in dem Nilo erſoff.

XIII. CLEOPATRA, des *Dionyſii* Schweſter und Gemahlin, die durch *Cæſaris* Gütigkeit das Reich behielt, als ſie aber nach deſſen Tode ſich an *Antonium* hieng, wurde ſie mit dieſem vom *Auguſto* überwunden, und, nachdem ſie ſich ſelbſt, durch Anlegung vergifteter Schlangen an ihre Brüſte, hingerichtet hatte, wurde nicht nur Egypten zu einer Römiſchen Provinz gemacht, da es unter XII. Königen, der letzten Dynaſtie auf die 294. Jahr war beherrſchet worden; ſondern es gieng auch darmit die gantze Griechiſche Monarchie völlig zu Ende, nachdem ſie in allem auf die 300. Jahr gewähret.

Bey den Römern, als Käyſer

I. C. JVLIVS CAESAR, einer der ſonderbarſten Generale, ſo iemahls gelebet, der erſtlich die größten Kriege mit den Galliern und Teutſchen, folgendlich mit dem *Pompejo* und ſeinen Alliirten, führte, iedoch überall ſiegete, alſo, daß er auf die 52. öffentliche Feld-Schlachten erhalten, und darinne über die 1100000. Feinde erleget haben ſoll, ohne was noch in den Bürgerlichen Kriegen geblieben; ſich darauf zum Dictatore perpetuo machte, die Römiſche Monarchie anfieng, und letzlich mit 23. Wunden auf dem Rath-Hauſe zu Rom, vom *Bruto*, *Caſſio*, und andern zuſammen Verſchwohrnen, erſtochen ward.

II. C. OCTAVIVS *Auguſtus*, welcher von dem *Cæſare* an Kindes ſtatt aufgenommen wurde, mit dem *Antonio* und *Lepido* den Triumviratum Reipublicæ conſtituendæ verwaltete, mit des *Cæſaris* Mördern, und ſo dann auch mit dem *Antonio*, ſchwere, doch glückliche Kriege, wider die Teutſchen aber einen deſto unglücklichern, führete, endlich aber doch alles zur Ruhe brachte, des *Jani* Tempel zuſchloß, und, nachdem er die Monarchie durch Berathen des *Mæcenatis*, *Agrippæ* und ſeiner Gemahlin, der *Liviæ* A. M. 3920. vollend zu ſtande gebracht hatte, im 76. Jahre ſeines Alters ſtarb.

bey den Jüden *Alexandra*, *Hircanus*, *Ariſtobulus II. Alexander II. Antigonus*, *Antipater*, *Phaſelus*, und *Herodes Magnus* oder *Aſcalonita*.

bey den Britanniern *Caſſivelaunus*, mit welchem die erſte Dynaſtie der Britanniſchen Könige ausgieng, nachdem ihrer in allen *LXVIIII.* auf die 1067. Jahr regieret hatten.

2.) Lebten *Cratippus*, *Varro*, *Salluſtius*, *Cicero*, *Catullus*, *Dioſcorides*, *Diodorus Siculus*, *Didymus*, *Vitruvius*, *Virgilius*, *Horatius*, *Tibullus*, *Propertius*, *Dionyſius Halicarnaſſenſis*, *Ovidius*, *Livius*, *Jonathan-Ben-Vſiel*, *R. Hillel*, und *R. Schammai*.

Chriſtus ward gebohren A. M. 3949. Olymp. 194. ann. 4. Vrbis Conditæ 752. den 25. Decembr. nach gemeinſter Meynung.

Nach Chriſti Gebuhrt,

Im I. Sæculo,

Von A. C. 1. bis 100.

Waren Römiſche Käyſer

AVGVSTVS, noch 14. Jahr.

III. Cl. TIBERIVS *Nero*, der ſich ſtellete, als ob er das Regiment wider ſeinen Willen annehmen müſte, anfänglich auch ſehr wohl regierte; hernach aber ſich allen Laſtern, und inſonderheit der Trunckenheit ergab, unzehliche Menſchen hinrichten lieſſe, wider *Arminium* durch den *Germanicum* glücklich war, und endlich im 77. Jahre ſeines Alters ſtarb.

IV. C. CALIGVLA, ein grauſamer Tyranne, welcher wünſchte, daß das gantze Römiſche Volck nur einen Hals haben möchte, damit er ihn auf einmahl entzwey hauen könte, mit ſeinen Schweſtern Blutſchande trieb, ſein Pferd zum Römiſchen Bürgermeiſter machen wolte, und endlich vom *Caſſio Chærea* umgebracht wurde.

V. *Tiberius* CLAVDIVS *Druſus*, ein fauler und ungeſchickter, iedoch geiler und Blut-dürſtiger Käyſer, der die gröſte Hure in gantz Rom, die *Meſſalinam*, zur Gemahlin hatte, und, nach deren Hinrichtung, von der andern,

der *Agrippina* mit vergifteten Piltzen aus dem Wege geräumet wurde.

VI. *Domitius* NERO, der die erſten fünf Jahr ſehr wohl regierte, hernach aber ſich in den allergrößten und erſchrecklichſten Wütterich verwandelte, ſeine Mutter, Bruder, Schweſtern, Gemahlinnen, Hofmeiſter und Præceptorem hinrichtete, Rom zur Luſt anſteckte, nur damit er ſehen möchte, wie Troja müſte gebrannt haben, die erſte Verfolgung wider die Chriſten erregte, und ſich keine Schand-That zu groß ſeyn ließ, bis er endlich für einen öffentlichen Feind erkläret wurde, und ſich ſelbſt erſtach.

VII. *Sergius Sulpitius* GALBA, ein alter und geitziger Herr, der nur 7. Monate regierte, und ſodann umgebracht wurde.

VIII. *M. Salvius* OTHO, der ſich aus deſperation im dritten Monate ſeiner Regierung ſelbſt erſtach.

IX. *Aulus* VITELLIVS, der im 9. Monate ſeiner Herrſchaft, nach vielem Spotte, von den Soldaten umgebracht, und in die Tiber geworfen wurde.

X. *Flavius* VESPASIANVS, welcher von denen Soldaten gezwungen wurde, das Käyſerthum anzunehmen, dem er denn ſehr wohl fürſtunde, nur daß er etwas zu geitzig war.

XI. TITVS *Veſpaſianus*, der Jeruſalem zerſtörete, ſonſt aber niemand traurig von ſich gehen ließ, daher auch *Amor & deliciæ generis humani* genannt wurde.

XII. *T. Flavius* DOMITIANVS, des *Titi* Bruder, ein böſer Tyranne, ſo göttlich wolte verehret ſeyn, die andere Verfolgung wider die Chriſten ergehen lieſſe, ſeine meiſte Zeit mit Fliegen fangen zubrachte, die Agones Capitolinos ſtiftete, und endlich erſtochen ward.

XIII. NERVA *Coccejus*, der ſehr wohl regierte, doch von den Soldaten viel Verdruß leiden muſte, bis er *Trajanum* an Sohns ſtatt annahm, und ſich der Herrſchaft meiſt begab.

XIV. *M. Vlpius* TRAIANVS, aus Spanien, ein guter Regent, der aber doch die dritte Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ, Dacien bezwang, die rebellirenden Jüden zu Gehorſam trieb, das Römiſche Reich bis an die Tiger extendirte, und endlich in Cilicien ſtarb.

Könige und Vierfürſten bey den Jüden *Archelaus*, *Herodes Antipas*, *Philippus*, *Herodes III. Agrippa*, *Herodes IV.* und *Agrippa Junior.*

2.) wurde CHRISTVS unterm *Herode Antipa* gecreutziget; 3.) gieng mit der Zerſtörung der Stadt Jeruſalem A. C. 69. das Jüdiſche Regiment völlig zu Ende, nachdem es, ſeit der Babyloniſchen Gefängniß, unter XX. Fürſten 426. Jahr und noch unter XVI. Königen und Vier-Fürſten 170. Jahr geſtanden; 4.) thaten ſich die Ketzer *Simon Magus*, *Cerinthus*, *Ebion*, *Menander*, *Nicolaus* und *Apollonius*, hervor; 5.) lebten

Von Päbſten zu Rom, wie man will, *Petrus*, der Apoſtel, dem aber dieſe Ehre unter allen am meiſten ſtreitig gemacht wird, ob man ſonſt noch wohl zuſehen kan, daß er zu Rom geweſen und auch hieſelbſt endlich unter dem Nerone gecreutziget worden; *Linus*, welcher auf Befehl des Bürgermeiſters Saturnini mit dem Schwerdte hingerichtet wurde, ungeacht er von deſſen Tochter den Teufel ausgetrieben hatte; *Cletus*, welchen Domitianus hinrichten ließ, und *Clemens*, welchem auf Traiani Befehl ein Ancker an den Hals gehencket, und er alſo mit ſelbigem ins Meer geworfen und erſäuffet wurde.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Matthæus, Marcus, Lucas, Ioannes, Petrus, Paullus, Iacobus, Nicodemus, Dionyſius Areopagita, Barnabas und Hermes.

Von Heydniſchen *Trogus*, *Hyginus*, *Strabo*, *Dionyſius Periegeta*, *Celſus*, *Manilius*, *Phædrus*, *Valerius Maximus*, *Vellejus Paterculus*, *Pomponius Mela*, *Scribonius Largus*, *Aſconius Pedianus*, *Q. Curtius*, *Perſius*, *Petronius*, *Columella*, *Marcus* und *Lucius Seneca*, *Lucanus*, *Plinius Major*, *Quinctilianus*, *Martialis*, *Val. Flaccus*, *Silius Italicus*, *Frontinus*, *Epictetus*, und *Juvenalis*.

Von Jüdiſchen Philo, Ioſephus, Onkelos, Akiba, Aquilas Ger und R. Iſmael.

Im II. Sæculo,

Von A. C. 100. bis 200.

Waren Römiſche Käyſer

XIV. TRAIANVS noch ſeine meiſte Zeit;

XV. *Aelius* ADRIANVS, ein gelehrter, aber auch neidiſcher Herr, der alle Römiſche Provinzen durchreiſete, Jeruſalem wieder bauete und *Aeliam Capitolinam* nannte, die groſſe Rebellion der Jüden unter dem *Barcochab* dämpfte, und die vierdte Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ.

XVI. M. ANTONINVS *Pius*, der ſolchen Zunahmen von ſeiner Gütigkeit empfieng, immittelſt aber doch auch von ſeinen Nachbaren gefürchtet wurde, indem er die *Britannier*, *Alanos*, *Mauros* und andere, durch ſeine Generale zu paaren trieb.

XVII. *M. Aurelius* ANTONINVS PHILOSOPHVS, welcher ein groſſer Liebhaber der Gelehrſamkeit war, wider die *Marcomannos* und *Quados* durch das Gebeth der *Legionis fulminatricis* den Sieg erhielt, dennoch aber die fünfte Haupt-Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ, und endlich durch ſeine Medicos mit Gifte vergeben ward.

XVIII. LVCIVS VERVS, des *Antonini* Vetter, welcher mit dieſem zugleich Käyſer war, ſehr unmäßig lebete, und im 9ten Jahre ſeiner Mitherrſchaft ſtarb.

XIX. *L. Aurelius* COMMODVS *Antoninus*, ein Tyranne, welcher eben ſeinen Vater *M. Antoninum Philoſophum* hinrichten laſſen, ſich auf die 300. Concubinen hielte und es faſt in allem dem *Neroni* und *Caligulæ* gleich thate, bis er von der *Marcia*, ſeiner Maitreſſe, Gift bekam, und von *Narciſſo*, einem Fechter, vollend erwürget ward.

XX. *P. Helvius* PERTINAX, der die Soldaten in beſſere Ordnung zu bringen gedachte, von ihnen aber deswegen umgebracht wurde, als er nur 3. Monate regieret hatte.

XXI. DIDIVS JVLIANVS, ſo das Käyſerthum von den Soldaten öffentlich erkaufte, allein auch von ihnen bald wieder hingerichtet ward.

XXII. SEPTIMIVS SEVERVS *Pertinax*, der erſtlich die Gegen-Käyſer *Peſcennium* und *Albinum* aus dem Wege räumete, ſodann die Schotten bekriegte, die ſechſte Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ, und endlich zu *Yorck* in Engeland ſtarb, als er vorher die groſſe Mauer zwiſchen Engeland und Schottland bauen laſſen.

XXIII. PESCENNIVS *Niger*, welcher in Syrien, und

XXIV. *Clodius* ALBINVS, der in Gallien von den Soldaten zum Käyſer erwehlet, allein vom *Severo* beyde unterdruckt wurden.

2.) thaten ſich von Ketzern die *Chiliaſten*, *Baſilidiani*, *Gnoſtici*, *Valentiniani*, *Marcioniten* und *Montaniſten* herfür; 3.) überſetzten *Aquila*, *Theodotion* und *Symmachus*, ieder das alte Teſtament in die Griechiſche Sprache; 4.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter anderen *Anacletus*, welcher geboth, daß ſich alle Geiſtliche einen Krantz auf dem Kopfe ſcheeren laſſen, und ſonſt weder Haare, noch Bart tragen ſolten; *Evariſtus*, welcher ordnete, daß die Trauungen der Eheleute in der Kirche geſchehen, und ein Biſchof ſein einmahl erhaltenes Biſthum nicht wieder verlaſſen ſolle; *Alexander I.* welcher das Weyh-Waſſer einführete; *Teleſphorus*, welcher die 40. tägige Fleiſch-Faſten geboth, *Hyginus*, ſo die Gevattern bey der Taufe anordnete, und das *Gloria in excelſis DEO* einführete; und *Victor*, welcher ordnete, daß im Nothfalle ein ieder Chriſt die Taufe verrichten möchte.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Ignatius, Ariſtides, Juſtinus Martyr, Polycarpus, Athenagoras und Irenæus;

Von Heydniſchen *Plutarchus*, *Tacitus*, *Dio Chryſoſtomus*, *Plinius minor*, *Florus*, *Svetonius*, *Favorinus*, *Juſtinus*, *Gellius*, *Lucianus*, *Appianus*, *Aelianus Tacticus*, *Ptolemæus*, *Athenæus*, *Appulejus*, *Pauſanias*, *Galenus*, *Arrianus*, *Laertius*, *Julius Pollux*, *Maximus Tyrius*, *Sextus Empiricus*, *Apicius*, und *Philoſtratus*;

Von Jüdiſchen R. Eliezer *Magnus*, R. Iſmael, R. Simeon *filius Jochai*, R. Juda *Sanctus*.

Im III. Sæculo,

Von A. C. 200. bis 300.

Waren Römiſche Käyſer

XXV. *Antoninus Baſſianus* CARACALLA, der ſeinen Bruder *Getam*, ſo mit ihm zugleich Käyſer ſeyn ſolte, mit eigner Hand umbrachte, ſeine Stief-Mutter zur Gemahlin nahm, und ſehr tyranniſch regierte, bis er auf *Macrini* Anſtiften von *Martiale*, einem Hauptmanne, erſtochen ward.

XXVI. *Antoninus* GETA, ſo im erſten Jahre ſeiner Mit-Herrſchaft von ſeinem Bruder hingerichtet ward, ſonſt aber ein Herr von groſſer Hoffnung war.

XXVII. *M. Opilius* MACRINVS, der, nachdem es lautbar ward, daß er den *Caracallam* hinrichten laſſen, wieder von den Soldaten, mit ſeinem Sohne *Diadumeno*, umgebracht wurde.

XXVIII. *Antoninus* DIADVMENVS, des Macrini Sohn.

XXIX. *M. Antoninus Baſſianus Varius* ELAGABALVS, des *Caracallæ* Sohn, ein unzüchtiger, verſchwenderiſcher Tyranne, ſo endlich auf dem heimlichen Gemache erſtochen und in die Tiber geworfen ward.

XXX. *M. Aurelius* ALEXANDER SEVERVS, ein löblicher Regent, ſo den Chriſten nicht ungeneigt war, wider die Parther glücklich Krieg führete; allein, als er auch dergleichen wider die Teutſchen vorhatte, von ſeinen Soldaten bey Mayntz umgebracht wurde.

XXXI. MAXIMINVS *Senior*, ein Thracier, der in ſeiner Jugend ein Hirte geweſen war, zu Fuſſe einem Pferde gleich laufen, und auf einmahl bis 40. Pfund Fleiſch, nebſt einem gantzen Römiſchen Eymer Wein, verzehren kunte, nachdem er aber Käyſer ward, viel rechtſchaffene Leute hinrichten ließ, bis er auch wieder mit ſamt ſeinem Sohne, dem *Maximino juniore*, im Lager für Aquileja erſchlagen, und den Hunden fürgeworffen ward, nachdem er die ſiebende Haupt-Verfolgung wider die Chriſten hatte ergehen laſſen.

XXXII.

XXXII. MAXIMINVS junior, des vorigen Sohn.

XXXIII. GORDIANVS ſenior, ſo ſich aus Deſperation ſelbſt erhieng,

XXXIV. GORDIANVS junior, ferner

XXXV. *D. Cælius* BALBINVS und

XXXVI. *M. Clodius* PVPIENVS, die aber alle viere gar kurtze Zeit regierten.

XXXVII. GORDIANVS III. der gar wohl regierte, allein, deſſen ungeacht, von *Philippo Arabe* aus dem Wege geräumet ward.

XXXVIII. *M. Julius* PHILIPPVS *Arabs*, der von einigen vor den erſten Chriſtlichen Käyſer gehalten wird; allein in ſeiner Regierung nichts Chriſtliches ſehen ließ, und endlich, mit ſeinem Sohne *C. Julio Saturnino*, von den Soldaten erſchlagen ward.

XXXIX. *Cn. Meſſius* DECIVS, der von den Soldaten gezwungen ward, das Reich anzunehmen, die achte Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ, und als er mit den Gothen ſchlug, in einem Moraſt verſuncke.

XL. *C. Vibius* GALLVS und

XLI. *C. Vibius* VOLVSIANVS, ferner

XLII. *C. Julius* AEMILIANVS, die wiederum alle drey, nach kurtzer Regierung, von den Soldaten umgebracht wurden.

XLIII. *P. Licinius* VALERIANVS, der anfänglich gar wohl regierte, hernach aber die neundte Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ, allein darauf von *Sapore*, Könige in Perſien gefangen, an ſtatt eines Fußſchemmels gebraucht, und endlich lebendig geſchunden ward.

XLIV. *P. Aurelius Licinius* GALLIENVS, ein nichtswürdiger Regent, ſo Gelegenheit gab, daß ſich zu ſeiner Zeit XXX. Tyrannen im Römiſchen Reiche aufwarfen, und alle die Herrſchaft prætendirten, worunter es denn *Odenatus*, Fürſt der Palmyrener, mit ſeiner Gemahlin *Zenobia* am weiteſten brachte, *Poſtumius* aber den Gallienum ſelbſt etliche mahl aus dem Felde ſchlug, bis er endlich von einem Soldaten erſtochen ward.

XLV. *Aurelius Flavius* CLAVDIVS oder *Claudius II.* ſo glücklich wider die Gothen und Alemannos ſiegete, allein auch die Chriſten ſehr drückte.

XLVI. *M. Aur.* QVINCTILIVS, des *Claudii* Bruder, der vom Rathe zum Käyſer erwehlet, allein auch bald darauf, aus Furcht für dem Aureliano, ſich ſelbſt durch Eröffnung der Adern hinrichtete.

XLVII. *M. Aurelius* AVRELIANVS, ein tapferer, aber auch etwas grauſamer Herr, der die Sarmaten und Marcomannen überwand, *Zenobiam* im Triumphe zu Rom einführete, und endlich durch Liſt ſeines Secretarii von den Soldaten hingerichtet ward.

XLVIII. *M. Claudius* TACITVS,

XLIX. *M. Annius* FLORIANVS, Taciti Bruder,

L. *M. Aurelius* PROBVS,

LI. *M. Aurelius* CARVS, und deſſen beyde Söhne,

LII. *M. Aurelius* NVMERIANVS und

LIII. *M. Aurelius* CARINVS, ſo alle nach kurtzer Regierung eines gewaltſamen Todes ſturben, und zwar wurde inſonderheit der Käyſer *Carus* vom Donner auf dem Zuge wider Perſien erſchlagen.

LIV. *C. Valerius* DIOCLETIANVS *Jovius*, der ſich zu ſeinem Mit-Käyſer den Maximianum erwehlete, die zehende und gröſte Verfolgung wider die Chriſten ergehen ließ, freywillig vom Reiche abdanckete, und ſich endlich ſelbſt mit Gifte vergab.

LV. *M. Aur. Valerius* MAXIMIANVS *Herculius*, ſo auch zugleich mit dem Diocletiano abdanckete, als ihm aber ſolches hernach gereuete, und er ſeinem Eydam, Conſtantio Chloro nach dem Reiche und Leben ſtund, wurde er auf dieſes Befehl ſtranguliret.

2.) thaten ſich von Ketzern die *Novatian*er, *Sabellian*er, *Samoſateni*, *Manichæ*er u. a. herfür; 3.) gieng mit *Artabano* das Parthiſche Reich aus, und wurde hingegen von *Artaxerxe* das Perſiſche wieder angefangen, in welchem ihm in dieſem Sæculo noch der erwehnte Wütterich *Sapores* folgete; 4.) fielen die Franci in Gallien ein, und bemächtigten ſich deſſen gröſten Theils; 5.) nahm mit *Paullo Thebæo* das Münchs-Weſen ſeinen Anfang; 6.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern, *Zephyrinus*, welcher ordnete, daß alle erwachſene an Oſtern communiciren ſolten; *Calixtus I.* welcher ſchon denen Prieſtern das Heyrathen verboth; *Fabianus*, welcher durch eine Taube vom Himmel zum Pabſt beſtimmet wurde, ungeacht er nur

ein

ein gemeiner Mann war; *Stephanus I.* auf deſſen Gebeth des Martis Statua, oder auch gantzer Tempel, durch ein Erdbeben umgeworfen wurde, als er ſolcher mit Gewalt opfern ſolte; *Sixtus, ſ. Xyſtus II.* welcher befahl, daß alle Kirchen mit ihren Altären gegen Morgen zu gebauet werden ſolten; *Felix*, welcher die Encænia, oder Kirmſen einführete; und *Marcellinus*, welcher ſich durch die Drohungen bewegen ließ, den Götzen zu opffern, allein auch öffentlich dafür Buße that, und unter andern befahl, daß man ſeinen Leib deßwegen nicht begraben ſolte, welcher auch 36. Tage alſo auf freyer Straße liegen blieb, bis S. Petrus deſſen Nachfolger, dem Marcello, ſelbigen zur Erde zu beſtatten, im Traume anbefahl.

Von Chriſtlichen *Scribent*en Cyprianus, Tertullianus, Clemens Alexandrinus, Minutius Felix, Julius Africanus, Origenes, Ammonius Alexandrinus, Gregorius Thaumaturgus, Arnobius und Lactantius.

Von Heydniſchen *Oppianus*, *Herodianus*, *Aelianus Hiſtoricus*, *Cenſorinus*, *Palladius*, *Solinus*, *Dio Caſſius*, *Porphyrius*, und die Scriptores Hiſtoriæ Auguſtæ minores, nehmlich *Spartianus*, *Capitolinus*, *Lampridius*, *Vopiſcus*, *Gallicanus* und *Pollio*.

Von Jüdiſchen R. Chajia Rabbah, R. Oſchija, Raf Abba, R. Jochanan.

Im IV. Sæculo,

Von A. C. 300. bis 400.

Waren Römiſche Käyſer

LVI. C. GALERIUS, *Diocletiani* Eydam, ſo zugleich mit *Conſtantio Chloro* Käyſer war, und endlich bey lebendigem Leibe verfaulete.

LVII. CONSTANTIUS I. *Chlorus*, der mit dem *Galerio* das Römiſche Reich theilete, und vor ſich Spanien, Gallien, Italien, und Britannien nahme; ſonſt zwar ein Heyde, iedoch den Chriſten nicht abgünſtig war.

LVIII. CONSTANTINUS M. welcher anfänglich die Neben-Käyſer *Maxentium*, *Maximinum* und *Licinium*, aus

dem

dem Wege ſchaffte, und das gantze Reich wieder zuſammen brachte, ſich öffentlich zum Chriſtenthum bekannte, den Käyſerlichen Sitz nach Conſtantinopel verlegte, und auf dem Zuge wider die Perſer zu Nicomedien ſtarb, nachdem er ſich erſt kurtz für ſeinem Ende tauffen laſſen.

LIX. MAXENTIVS,

LX. MAXIMINVS und

LXI. LICINIVS, ſo mit Conſtantino M. zugleich Käyſer ſeyn wolten, allein von ihm alle aus dem Wege geräumet wurden.

LXII. CONSTANTINVS II.

LXIII. CONSTANTIVS II.

LXIV. *Fl. Julius* CONSTANS, die ſich zwar nach dem väterlichen Teſtamente in die Länder theileten, allein kurtz darauf einander in die Haare geriethen, bis endlich *Conſtantius* das gantze Römiſche Reich wieder allein behauptete.

LXV. *Fl. Claudius* JVLIANVS, *Apoſtata*, ſo erſtlich dem Chriſtlichen Glauben zugethan war, von ſolchem aber abfiel, die Chriſten ſehr verfolgete, und in dem Kriege wider die Perſer erſchoſſen ward.

LXVI. FL. JOVIANVS, der zwar mit den Perſern einen nachtheiligen Frieden ſchloß, ſonſt aber doch ein guter Chriſt war.

LXVII. FL. VALENTINIANVS und

LXVIII. FL. VALENS, zweene Brüder, davon jener gar wohl regierte, ohne daß er zwo Gemahlinnen hatte, und die Digamie durch ein eigenes Geſetze erlaubete; dieſer aber es mit den Arianern hielt, die Rechtgläubigen ſehr verfolgete, und letzlich von den Gothen in einem Bauer-Hauſe verbrannt wurde.

LXIX. FL. GRATIANVS und

LXX. FL. VALENTINIANVS II. von denen der erſtere wiederum ein löblicher Regent war, iedoch aber von ſeinem Generale *Maximo* umgebracht wurde; der andere *Gratiani* Tod zwar rächete, allein auch von *Arbogaſte* hingerichtet ward.

LXXI. FL. THEODOSIVS M. ein ſonſt guter, doch jachzorniger Herr, der etliche 1000. Menſchen zu Theſſalonich, ſchuldige und unſchuldige, mit einander hinrichten ließ, von Ambroſio aber deßwegen in öffentlichen Bann gethan wurde, dem er ſich gedultig unterwarff, die Rebellen *Arbogaſten* und *Eugenium* dämpfte, und das Reich in das *Orientaliſche* und *Occidentaliſche* unter ſeine beyden Printzen theilete;

im Oriente *Fl.* ARCADIVS;

im Occidente

LXXII. Fl. HONORIVS, Theodoſii M. Sohn, welcher erſtlich die Gothen, unter ihren Führern *Radagaiſo* und *Alarico*, glücklich durch den *Stiliconem* zurücke triebe; als aber dieſer hingerichtet war, ſich von ihnen zu Ravenna belagern, Rom zweymahl einnehmen, und das letzte mahl gantz ausplündern laſſen muſte, Spanien verlohr, und ſich dabey dennoch gantz nachläßig und unachtſam erwieſe.

2.) thaten ſich die Ketzer *Arius*, *Donatus*, *Photinus*, *Macedonius* und andere, herfür; 3.) wurde das Concilium Nicænum oder Oecumenicum I. fürnehmlich wider *Arium*, und das Conſtantinopolitanum I. oder Oecumenicum II. wider *Macedonium*, nebſt mehr als 50. andern Synodis, gehalten; 4.) fieng *Athanarich* in Spanien das Weſt-Gothiſche, und *Balamber* das Hunniſche Reich an; 5.) lebeten

Von Päbſten zu Rom, unter andern *Marcellus I.* welcher ordnete, daß kein allgemeines Concilium ohne Einwilligung des Pabſts ſolte können beruffen werden, ſonſt aber endlich von dem Maxentio ſeine Pferde zu warten gezwungen wurde; *Melchiades*, ſo der letzte Märtyrer unter denen Päbſten war; *Sylveſter I.* welcher verboth die Tage der Woche mit dem Nahmen der Heydniſchen Götter zu benennen, und von Conſtantino M. der Papiſten Fürgeben nach, die Stadt Rom und das gantze Occidentaliſche Käyſerthum geſchenckt bekam, weil er ihn durch die Taufe von dem Ausſatze befreyet hatte; *Julius*, welcher ordnete, daß ein Geiſtlicher auch nur von einem geiſtlichen Richter ſolte gerichtet werden; *Liberius*, ſo ein Arianer war; und *Anaſtaſius I.* welcher ordnete, daß kein Gebrechlicher, oder Krüpel ein Geiſtlicher ſolte werden können.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Athanaſius, Euſebius, Hilarius, Juvencus, Macarius, Optatus Afer, Cyrillus, Baſilius M. Gregorius Nazianzenus, Ambroſius, Gregorius Nyſſenus, Amphilochius, Chryſoſtomus, Rufinus, Jul. Firmicus, Epiphanius, Prudentius, Didymus Alexandrinus und Auſonius;

Von Heydniſchen *Terentianus Maurus*, *Libanius*, *Theon*, *Eunapius*, *Chalcidius*, *Pappus*, *Jamblichius*, *Donatus*, *Aurelius Victor*, *Eutropius*, *Symmachus*, *Ammianus Marcellinus*, *Vegetius*, *Macrobius* und *Claudianus*.

Von Jüdiſchen Hillel Hannaſi und Raf Aſſe.

Im V. Sæculo,

Von A. M. 400. bis 500.

Waren Käyſer

im *Oriente*

Theodoſius II. Martianus, *Leo I. Thrax*, *Leo II. Infans*, *Zeno Iſauricus*, *Baſiliſcus* und *Anaſtaſius Dicorus*.

im Occidente

LXXIII. *Fl.* VALENTINIANUS III. des Honorii Schweſter Sohn, ſo Africam, Galliam, Britannien und Illyricum verlohr, ſeinen guten General *Aëtium* aus falſchem Verdachte erſtach, der Gemahlin des Bürgermeiſters *Maximi* Gewalt anthat, und durch dieſes Anſtiften endlich dafür hingerichtet ward.

LXXIV. *Fl. Anicius* MAXIMVS, ſo mit der *Eudoxia*, des *Valentiniani*, als den er, wie gemeldet, hinrichten ließ, Gemahlin, auch das Reich bekam, vor den Vandalis aber flüchtig werden muſte, und von dem Volcke erſtlich geſteiniget, ſo dann zerriſſen, und endlich in die Tiber geworfen wurde.

LXXV. *Fl. Macilius* AVITVS, der von den Gothen zum Käyſer gemacht wurde, vom *Martiano* aber vertrieben, ſodann zum Biſchofe von Placenz erwehlet, allein auch ſo vom Rathe für einen Feind erkläret wurde, und endlich im Exſilio ſtarb.

LXXVI. *Fl. Jul. Valerius* MAJORANVS, welcher von dem Griechiſchen Käyſer Leone I. nach Italien geſandt

wurde, die Vandalos aus ſolchem vertrieb, die Gothen und Alaner bekriegte, letztlich aber auch von ſeinem Generale *Ricimern* ermordet wurde.

LXXVII. *Fl. Libius* SEVERVS, der die Alanos durch den nur gedachten *Ricimer* in Italien vollend dämpfte, allein auch von ihm hingerichtet ward.

LXXVIII. *Fl.* ANTHEMIVS, ſo auch vom *Leone I.* zum Käyſer nach Italien geſchickt ward, und ob er wohl *Ricimern* ſeine Tochter zur Gemahlin gab, dennoch von ihm in Rom belagert, gefangen und hingerichtet wurde.

LXXIX. *Fl. Anicius* OLYBRIVS, ſo aber nur 3. Monate regierte.

LXXX. *Fl.* GLYCERIVS, der von ſeinem Neben-Käyſer *Julio Nepote* vertrieben, und zum Biſchofe zu Salona in Dalmatien gemacht ward.

LXXXI. *Fl. Julius* NEPOS, welchen ſein General *Oreſtes* vom Throne ſtieß.

LXXXII. *Romulus* MOMYLLVS *Auguſtulus*, den ſein Vater *Oreſtes* zum Käyſer machte, allein *Odoacer*, der Heruler König, vertrieb, und mithin dem Occidentaliſchen Käyſerthum in Italien ein Ende gab.

2.) fieng *Theodoricus* in Italien das Oſt-Gothiſche, *Pharamundus* in Gallien das Fränckiſche, *Hengſt* in England das Angel-Sächſiſche und *Genſericus* in Africa das Vandaliſche Reich an; 3.) thaten ſich die Ketzer *Pelagius*, *Neſtorius* und *Eutyches* hervor; 4.) wurde das Concilium Epheſinum oder Oecumenicum III. wider *Neſtorium*, und das Chalcedonenſe I. oder Oecumenicum IV. wider *Eutychen*, gehalten; 5.) fiel *Attila* ins Römiſche Reich ein, wurde aber von denen Römern und ihren Alliirten in den Catalauniſchen Feldern geſchlagen, und erſtickte darauf in ſeinem eigenem Blute; 6.) baueten einige Flüchtlinge für *Attilæ* Tyranney Venedig; 7.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Innocentius I.* welcher die letzte Oehlung einführete, und das H. Abendmahl auch den Kindern zu geben befahl; *Cœleſtinus I.* welcher die Pſalmen Davids in den Kirchen zu ſingen anordnete; *Leo I. Magnus*, welcher den Wütterich Attilam durch ſein Anſehen und Beredſamkeit von der Verwüſtung der Stadt Rom abhielt und die kleinen Litaneyen, allein auch zu erſt die Verehrung der Bilder einführete; *Felix III.* welcher das Michaëlis-

Feſt

Feſt anordnete, weil ihm dieſer Engel erſchienen war; *Anaſtaſius II.* ein Eutychianer und Neſtorianer, der aber letztlich auch alle ſein Eingeweide von ſich gab; und *Symmachus*, über deſſen Wahl zu Rom ein grauſames Blut-Bad entſtund, worin eine groſſe Anzahl ſo wohl geiſtliche, als weltliche Perſonen umkamen.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Auguſtinus, Severus Sulpicius, Syneſius, Oroſius, Sedulius, Cyrillus Alexandrinus, Theodoretus, Paullinus, Vincentius Lirinenſis, Socrates, Sozomenus, Philoſtorgius, Iſidorus Peluſiota, Proſper Aquitanus, Nonnus, Maximus Taurinenſis, Petrus Chryſologus, Salvianus, Simeon Stylites, Sidonius Apollinaris, Æneas Gazæus, *Gelaſius Papa*, Gennadius und Fulgentius.

Von Heydniſchen *Zoſimus*, *Olympiodorus*, *Paullus Ægineta* und *Proclus Lycius.*

Von Jüdiſchen R. Mare-Mar und die Rabbini Tiberienſes.

Im VI. Sæculo,

Von A. C. 500. bis 600.

Waren Käyſer

in *Oriente Juſtinus I. Thrax*, *Juſtinianus I. Juſtinus II. Tiberius II.* und *Mauritius*; 2.) gieng mit *Teja* das Oſt-Gothiſche Reich in Italien, und mit *Gilmern* das Vandaliſche in Africa aus, nachdem jenes unter VIII. Königen auf die 59. Jahr, dieſes aber unter VI. Königen auf die 90. Jahr, geſtanden; 3.) fieng dargegen *Alboinus* das Longobardiſche Reich, und *Longinus* den Exarchat in Italien an; 4.) wurde das Concilium Oecumenicum V. oder Conſtantinopolitanum II. wider *Anthemium*, *Origenem* und andere, gehalten; 5.) ließ *Juſtinianus I.* das Corpus Juris durch *Tribonianum* und andere zuſammen tragen; 6.) ſtiftete *Benedictus* ſeinen Münchs-Orden; 7.) nahm *Cavades* der Perſer, *Getes* der Heruler, und *Gordas* der Hunnen König, mit vielen der Ihrigen, ingleichen die Armenier und Engländer den Chriſtlichen Glauben an; 8.) wurden hingegen die Chriſten von den Arianern in Africa und den Gothen in Italien ſehr verfolget; 9.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Joannes I.* welcher von dem Könige Theodorico ins Gefängniß geleget wurde, worinne er vor Stanck und Hunger verderben muſte; *Sylverius*, welcher das Feſt Mariæ Reinigung einführete, endlich aber ins Elend verwieſen wurde, worinne er in gröſtem Armuth ſtarb; *Vigilius*, welcher nach Conſtantinopel kommen muſte, woſelbſt man ihn grauſam brügelte, mit einem Stricke am Halſe durch die Stadt führete, und endlich auch ins Exſilium verwieß, weil er den Ketzer Anthemium nicht wieder in ſein Bißthum einſetzen wolte; *Pelagius I.* welcher die Horas Canonicas einführete; und *Gregorius M.* welcher erſt Gouverneur zu Rom war, ſo dann ein Münch, und endlich Pabſt wurde, da er dann die groſſen Litaneyen einführete, das Fege-Feuer ſtatuirete, und die Seel-Meſſen anordnete, iedoch aber ſich auch gegen die Armen ſehr gütig erwieß, und unter ſolchen auch ſelbſt dereinſt Chriſtum bewirthet haben ſoll, nicht weniger ein groſſer Patron der Schulen war, als woher auch noch deſſen Feſt hin und wieder leider! unter uns begangen wird.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Avitus, Ennodius, Dionyſius Exiguus, Marcellinus Comes, Caſſiodorus, Vigilius, Jo. Philoponus, Jornandes, Venantius Fortunatus, Evagrius, *Gregorius M.* und Gregorius Turonenſis.

Von Heydniſchen als die letztern *Procopius*, *Heſychius*, *Priſcianus*, *Agathias* und *Simplicius*.

Im VII. Sæculo,

Von A. C. 600. bis 700.

Waren Käyſer

im Oriente *Phocas*, *Heraclius*, *Conſtantinus III. Heracleonas*, *Conſtans II. Conſtantinus IV.* Pogonatus, *Juſtinianus II. Leontius* und *Tiberius III.* Abſimarus; 2.) that ſich Mahomed unterm *Heraclio* herfür, und nahmen die Saracenen Palæſtinam, Syrien, Egypten, Perſien, Rhodum, und andere Länder, ein; 3.) gieng mit *Jezdegirde III.* die dritte Dynaſtie derer Perſiſchen Könige aus; 4.) thaten ſich die *Monotheleten* mit ihrer Ketzerey herfür; 5.) wurde das Concilium Oecumenicum VI. oder Conſtantinopolitanum III. wider ſolche gehalten; 6.) fängt ſich die Jahr-

Rech-

Rechnung derer Türcken, *Hegira*, mit dem Jahr Chriſti 622. und derer Perſer *Jezdegird* mit dem Jahre Chriſti 632. an; 7.) richtete *Zechus* das Böhmiſche, und ſein Bruder *Lechus* das Polniſche Reich an; 8.) wurden die Teutſchen zum mehrern Theil Chriſten; 9) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Sabinianus*, ein böſer Menſch, ſo aus bloſſem Neid des Gregorii M. Schriften verbrennen laſſen wolte, ſonſt die Glocken in den Kirchen einführete, und letztlich von des beſagten Gregorii Geiſte mit einem Brügel auf den Grind geſchlagen worden ſeyn ſoll, daß er davon verrecket; *Bonifacius III.* welcher von dem Käyſer Phoca den Primat über alle andere Biſchöfe erhielt, weil er deſſen an dem Käyſer Mauritio begangenen Mord gut hieß; *Bonifacius IV.* ſo das Feſt Aller Heiligen einführete; *Deus dedit*, oder Adeodatus, ſo die Heyrathen zwiſchen den Pathen verboth; *Bonifacius V.* welcher die Kirchen zu Aſylis machte; *Vitalianus*, welcher zu erſt die Orgeln in den Kirchen einführete; und *Benedictus II.* welcher vom Käyſer Conſtantino Pogonato erhielt, daß der Römiſche Clerus mit dem Volcke einen Pabſt, auch ohne des Käyſers, oder Exarchens Vorwiſſen, erwehlen möchte, ſonſt aber auch zu erſt Chriſti Statthalter genannt wurde.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Heſychius Hieroſolymitanus, Theophylactus Simocatta, Iſiodorus Hiſpalenſis, Hildephonſus, und die Apoſtel der Teutſchen, Bonifacius, Gallus, Chilianus, Willibaldus, und die beyden *Edwaldi*, Albus und Niger.

Im VIII. Sæculo,

Von A. C. 700. bis 800.

Waren Käyſer

im Oriente *Juſtinianus II.* reſtitutus, *Philippicus*, *Anaſtaſius II.* Artemius, *Theodoſius III. Leo III.* Iſauricus, *Conſtantinus V.* Copronymus, *Leo IV. Conſtantinus VI.* und *Irene*; 2.) gieng in Italien der Exarchat, und mit *Deſiderio* das Longobardiſche, mit Roderico aber das Weſt-Gothiſche Reich in Spanien aus, nachdem das erſte auf die 174. das andere auf die 206. und das dritte auf die 369. Jahr geſtanden; 3.) richtete *Carolus M.* das Occidentaliſche Käy-

ſerthum wieder auf, und fieng *Pelagius* das Aſturiſche und Leoniſche, *Abderamen* aber das Saraceniſche, und *Garſias* das Suprarbiſche Königreich in Spanien an; 4.) ward zu Venedig Anno 709. der erſte Hertzog *Paulutius Anafeſtus* erwehlet; 5.) giengen mit *Childerico III.* die Merovingiſchen Könige in Franckreich aus, und fiengen ſich mit *Pipino*, Anno 750. die Carolingiſchen an; 6.) thaten ſich die Türcken zu erſt herfür, und nahmen denen Saracenen unterſchiedene eroberte Provintzen wieder ab; 7.) bequemeten ſich die Sachſen unter dem *Wittekindo M.* zum Chriſtenthume; 8.) fieng ſich das Unweſen mit dem Bilderſtürmen an, und thaten ſich auch die *Adoptiane*r herfür; 9.) wurde das Concilium Conſtantinopolitanum IV. oder Oecumenicum VII. wider die Verehrung der Bilder, das Nicenum II. für die Verehrung derſelben, und das Francofurtanum, wider die Adoptianer, gehalten; 10.) wurde die Academie zu Paris vom *Carolo M.* ingleichen die zu Padua, Pavia und Toloſa geſtiftet; 11.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Conſtantinus I.* welcher vom Käyſer Juſtiniano II. zu erſt die Ehre des Fuß-Kuſſes genoß, von daher denn auch ſelbige dem Pabſte bis itzo noch erwieſen wird; *Gregorius III.* welcher Italien völlig von dem Gehorſame der Orientaliſchen Käyſer loß riß; *Zacharias*, welcher Pipino auf den Frantzöſiſchen Thron verhalff, und dafür wiederum die Macht auch über die Frantzöſiſchen Kirchen bekam; *Stephanus III.* welcher von Pipino das Ravennatiſche erhielt, von den Seinigen ſo geliebet wurde, daß ſie ihn allemahl auf ihren Schultern in das Lateranum trugen, woher denn hernach auch dieſe Weiſe, den Pabſt dahin zu bringen, geblieben; *Hadrianus I.* welcher Carolo M. das Recht einen Pabſt zu erwehlen, ingleichen die Inveſtitur aller Biſchöfe und Ertz-Biſchöfe in ſeinen Reichen zuſtund; und *Leo III.* welcher durch Carolum M. gegen ſeine Feinde mainteniret wurde, wofür er ſelbigen zum Käyſer crönete, und hiernechſt zu erſt die Canoniſation derer vermeynten Heiligen einführete.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Beda, Jo. Damaſcenus, Theodor. Studites, Alcuinus, Paullus Diaconus und Georgius Syncellus.

Im

Im IX. Sæculo,

Von A. C. 800. bis 900.

Waren Käyſer

im Oriente unter andern *Nicephorus I.* Logotheta, *Michael II.* Balbus, *Michael III. Baſilius I.* Macedo und *Leo VI.* Philoſophus.

im Occidente

I. CAROLVS *Magnus*, König über Franckreich und Teutſchland, der dem Longobardiſchen Reiche in Italien ein Ende machte, *Wittekindum M.* mit den Sachſen überwand und zum Chriſtlichen Glauben brachte, wider die Frieſen, Hunnen, Sclaven, Dänen und andere, glückliche Kriege führete, von dem Römiſchen Volcke A. C. 800. in der Chriſt-Nacht zum Käyſer ausgeruffen ward, ſich deswegen mit *Nicephoro I.* verglich, Teutſchland durch Aufrichtung unterſchiedener Biſsthümer, Erbauung feſter Städte, und Stellung guter Geſetze in Ordnung brachte und endlich zu Aach ſtarb und begraben wurde.

II. LVDOVICVS I. *Pius*, welcher erſtlich *Bernhardum*, ſeines Bruders Sohn, als er mit Italien nicht zu frieden seyn wolte, aus dem Wege räumete, und alſo Franckreich, Teutſchland und Italien alleine beſaß, die Dänen, Normänner, Saracenen, und andere mehr, glücklich bekriegete, allein von ſeinen eigenen Söhnen, *Lothario*, *Ludovico* und *Pipino*, ſich abſetzen laſſen muſte, doch aber wieder aufn Thron kam, und das Reich alſo eintheilete, daß *Lotharius* Italien, Burgund, Auſtraſien und den Käyſerlichen Titul, *Ludovicus* gantz Teutſchland, und weil *Pipinus* immittelſt geſtorben war, *Carolus Calvus*, welchen er mit ſeiner andern Gemahlin gezeuget hatte, Franckreich haben; iedoch aber des *Pipini* Sohn Aquitanien abtreten ſolte.

III. LOTHARIVS I. der ſich erſt lange mit ſeinen Brüdern herum zanckte, endlich vorhin benannte Länder behielte, nachdem ins Kloſter gieng, und ſein Reich wieder alſo unter ſeine Söhne theilete, daß *Ludovicus II.* Italien mit dem Käyſerlichen Titul, *Carolus* Burgund, und *Lotharius* Auſtraſien bekam.

IV. LVDOVICVS II. der mit Italien zu frieden blieb, die Saracenen aus ſolchem vertrieb, durchgehends ſehr wohl regierte, und endlich ohne Erben ſtarb.

V. CAROLVS II. *Calvus*, König in Franckreich, welcher das Käyſerthum durch Beytrag des Pabſtes an ſich zog, da es doch *Ludovico*, Könige in Teutſchland gehöret hätte, wider die Britones und Normänner unglücklich war, bis er endlich von einem Jüdiſchen Artzte, *Zedekia*, mit Gifte hingerichtet ward.

VI. LVDOVICVS III. *Balbus*, ſo durch den Pabſt *Joannem* IX. Käyſer wurde, alleine im andern Jahre ſeiner Regierung ſtarb.

VII. CAROLOMANNUS, Ludovici Pii Enckel, ſo aber im erſten Jahr ſeiner Regierung vom Schlage gerühret wurde, und das Reich ſeinem Bruder Carolo III. überlaſſen muſte.

VIII. CAROLVS III. *Craſſus*, der Italien und Teutſchland eigenthümlich, Franckreich aber, als Vormund *Caroli Simplicis*, beſaß; dennoch aber den Normännern einen Theil der heutigen Normandie abtreten muſte, darüber in Verachtung kam, abgeſetzt wurde, und in groſſer Dürftigkeit ſein Leben endigte.

IX. ARNOLPHVS, *Ludovici*, Königs in Teutſchland Enckel, und *Carolomanni* unächter Sohn, der von denen Ständen erwehlet wurde, der Normänner bey Mäyntz auf die 100000. erſchlug, den vom Pabſte gemachten Gegen-Käyſer *Gvidonem* verjagte, Rom einnahm, endlich aber von ſeinem Mund-Schencken Gift bekam, und an der Läuſe-Sucht ſtarbe.

X. LVDOVICVS IV. der im ſechſten Jahre ſeines Alters Käyſer ward, von den Hunnen zu erſt heimgeſucht wurde, und ihnen einen jährlichen Tribut geben muſte, worüber er ſich zu tode grämete, als er 12. Jahr regieret hatte, und war er hiernechſt der letzte von den Carolingiſchen Käyſern.

2.) nahm Böhmen und Mähren die Chriſtliche Religion an; 3.) wurde *Piaſtus*, ein gemeiner Mann von Cruſwick, zum Könige in Polen erwehlet; 4.) giengen die Dänen und Normänner zu erſt in England über; 5.) fiengen *Rurich Truwor*, und *Sinaus* das Rußiſche Reich an; 6.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Sergius II.* welcher zu erſt ſeinen Nahmen änderte, weil ſich derſelbe, indem er Boccaporcius oder San-Rüſſel hieß, für einen Pabſt nicht wohl ſchicken wolte, woher denn die Päbſte die Gewohnheit, ihre Nahmen zu ändern, auch nachher behalten haben; *Joannes VIII.* welcher ein Weibs-Volck von Mayntz geweſen ſeyn, und in der Proceſſion von S. Peter ins Lateranum zwiſchen der Kirche S. Clementis und dem Coloſſeo ein Kind bekommen, allein ſo gleich auch geſtorben ſeyn ſoll, welches zwar anitzo die Papiſten eifrig leugnen, indeſſen aber doch ſelbſt auch viele Catholiſche Frantzoſen, Italiäner, Spanier, und andere, in ihren Schrifften behaupten; *Nicolaus Magnus*, der ſich auf alle Art über die Käyſer zu erheben ſuchte; *Formoſus I.* welcher den Päbſtlichen Stuhl mit Gewalt gegen Sergium behauptete; und *Stephanus VI.* der Formoſi Cörper wieder ausgraben, und, nachdem er ſolchem die vordern 2. Finger von der rechten Hand abhauen, und in die Tiber werfen laſſen, ihn in Layen-Habit auf dem gemeinen Kirchhofe einzuſcharren befohlen.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Eginhardus, Rabanus Maurus, Haymo Halberſtadienſis, Walafried Strabo, Bertramus, Simeon Metaphraſtes, Stephanus Grammaticus, Photius, Nicetas, Aimonius, Jo. Scotus, Anaſtaſius Bibliothecarius, Hincmarus, Theophylactus und Remigius.

Im X. Sæculo,

Von A. C. 900. bis 1000.

Waren Käyſer

im Oriente unter andern *Conſtantinus VII.* Porphyrogenitus, *Baſilius II.* und *Conſtantinus VIII.*

im Occidente

XI. CONRADVS I. Hertzog in Francken, welcher von den Ständen erwehlet wurde, die Widriggeſinnten zu paaren trieb, mit *Henrico Aucupe* einen harten Krieg führete, die Hunnen zwar zweymahl glücklich ſchlug, und aus Teutſchland vertrieb, als ſie aber dennoch wieder kamen, ihnen den jährlichen

chen Tribut fort geben muſte, endlich gedachten *Henricum* zum Nachfolger vorſchlug, und im 7. Jahre ſeiner Regierung ſtarb.

XII. HENRICVS I. *Auceps*, Hertzog zu Sachſen, der die Käyſerliche Crone erhielt, als er eben im Vogelfange begriffen war, folgendlich wider die Dänen, Wenden und Böhmen etliche glückliche Feld-Züge that, inſonderheit aber die Hunnen bey Merſeburg ſchlug, daß ſie zu ſeiner Zeit keinen Tribut mehr begehrten, die Marckgrafthümer Schleßwig, Brandenburg, Meiſſen, Lauſitz und Oeſterreich ſtiftete, die Turniere einführete, und ſonſt allerhand gute Anſtalten in Teutſchland machte.

XIII. OTTO I. *Magnus*, der erſtlich ſeine Brüder, *Tancwardum* und *Henricum*, zu Chore trieb, ſodann *Boleslaum* in Böhmen, *Hugonem* in Franckreich, *Haraldum* in Dännemarck, und ſeinen Sohn *Ludolphum* zur raiſon brachte, die Hunnen bey Augſpurg ſo züchtigte, daß ſie niemahls wieder in Teutſchland gekommen ſeyn, *Berengarium III.* in Italien überwand, denen Griechen in Calabrien ihre an den Teutſchen begangene Schelmerey bezahlete, die Stifter Magdeburg, Meiſſen, Havelberg, Brandenburg, Zeitz, und andere aufrichtete, und durchgehends ſo regierte, daß er den Beynahmen *Amor mundi* bekam.

XIV. OTTO II. welcher *Henricum*, Hertzogen in Bäyern, ins Exſilium brachte, den König in Dännemarck *Haraldum* Friede zu bitten zwang, ſich mit *Lothario*, Könige in Franckreich, wegen Lothringen vertrug, die Griechen mit ihren Alliirten, den Saracenen, in Italien ſchlug, ob er wohl erſt ſelber darüber gefangen wurde, und weil er die verrätheriſchen Italiäner etwas härte beſtrafte, von dieſen *Sangvinarius*, ſonſt aber *Pallida mors Saracenorum*, genannt wurde.

XV. OTTO III. welcher im andern Jahre ſeines Alters zum Käyſer erwehlet, und daher von den Italiänern das Kind, ſonſt aber *Mirabilia mundi*, genannt wurde, unter andern inſonderheit den aufrühriſchen Bürgermeiſter zu Rom, *Creſcentium*, aus dem Wege räumete, die Churfürſten eingeſetzet, und ſeine Gemahlin, *Mariam* von Aragonien, ihrer Unzucht und Boßheit halber, verbrennen ſoll haben laſſen, auf ſeinem dritten Zuge nach Rom von dem aufrühriſchen Volcke in ſeinem Pallaſte belagert wurde, und ob

er wohl damahls darvon kam, dennoch durch vergiftete Handſchuhe, die ihm des *Creſcentii* Wittwe ſchenckete, ſterben muſte.

2.) nahmen Polen unterm *Miciſlao*, Ungarn unterm *Geiſa*, Dännemarck unterm *Haraldo*, die Ruſſen unterm *Vlodomiro*, und die Schweden unterm *Erico VIII.* die Chriſtliche Religion an; 3.) giengen in Perſien die Caliphen aus, und kamen die Könige aus dem Hauſe *Boja* A. C. 908. an ihre Stelle; 4.) fiengen mit Hugone Capeto die Capetingiſchen Könige in Franckreich an; 5.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Sergius III.* welcher durch ſeiner Maitreſſe, Marozziæ, Intriguen Pabſt wurde, ſo den Pabſt Formoſum nochmahls ausgraben, öffentlich enthaupten, und in die Tiber werfen ließ, auch viele groſſe Tyranneyen mehr verübete; *Joannes XI.* ein Sohn des Pabſts Landonis, der wiederum durch die Courtiſane Theodoram das Pabſtthum erhielt; *Joannes XII.* des Sergii und der erwehnten Marozziæ Sohn; *Joannes XIII.* al. XII. welcher endlich von dem Teufel umgebracht, oder vielmehr im Ehebruche erſtochen wurde; *Joannes XIV.* welcher zu erſt die Glocken-Taufe einführete; *Benedictus VI.* der im Gefängniſſe Hungers ſterben muſte; *Bonifacius VII.* der ſeinem Verdienſte nach nach ſeinem Tode von dem Volcke bey den Beinen in den Gaſſen herum geſchleppet wurde; *Joannes XV.* dem Bonifacius VII. der Augen beraubete, und im Gefängniſſe crepiren ließ; *Joannes XVIII.* dem Käyſer Otto Naſe und Ohren abſchneiden, ingleichen die Augen ausſtechen und hernach von dem Capitolio herab ſtürtzen ließ, wannenhero auch nach der Zeit kein Pabſt mehr auf das Capitolium gekommen ſeyn ſoll; und *Sylveſter II.* ein Hexenmeiſter, deſſen Gebeine bis itzo noch in ihrem Grabe ein Geräuſche machen ſollen, wenn eines Pabſts Ende verhanden iſt.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Rhegino, Vitello, Luitprandus, Flodoardus, Wittechindus und Abbo Floriacenſis.

Von Jüdiſchen *Raf-Schadia* und *Raf-Scherira.*

Im XI. Sæculo,

Von A. C. 1000. biß 1100.

Waren Käyſer

im Oriente unter andern *Michael IV.* Paphlago, *Conſtantinus IX. Monomachus*, *Iſaacius I.* Comnenus, *Conſtantinus* X. Ducas und *Alexius I.* Comnenus.

im Occidente

XVI. HENRICVS II. Sanctus, Hertzog von Bäyern; der erſtlich ſeine Mißgönner, *Eckardum*, Marckgrafen von Meiſſen, *Henricum*, Marckgrafen von Oeſterreich, *Hermannum*, Hertzogen von Schwaben, u. a. ſtillete, ſo denn den Gegen-Käyſer *Harduinum* unterdrückte, ferner die Wenden, Polen und Böhmen, Ruhe zu halten, zwang, und endlich, weil er mit ſeiner Gemahlin, *Kunigunda*, in ſteter Jungfrauſchaft gelebet haben ſoll, den Beynahmen des Heiligen erhielte.

XVII. CONRADVS II. *Salicus*, Hertzog in Francken, der Burgund wieder an das Reich brachte, *Stephanum I.* König in Ungarn, und *Mieſconem*, Fürſten der Wenden, Friede zu bitten, nöthigte, die rebelliſchen Italiäner demüthigte, und den Beynahmen *Salicus*, a terra Salica, welches ein Theil von Francken iſt, führet.

XVIII. HENRICVS III. *Niger*, *Conradi II.* Sohn, der den Hertzog von Bäyern *Conradum* vertriebe, etliche Päbſte ab- und einſetzte, den Böhmiſchen Hertzog, *Vratislaum*, und den Ungariſchen König, *Andream*, zum Tribute zwang, und letztlich für Kummer ſtarb, als ſeine Armee von den Wenden war ruiniret worden.

XIX. HENRICVS IV. *Henrici III.* Sohn, der mit den Sachſen zerfiel, von dem Pabſte *Hildebrando* in den Bann gethan wurde, und die Abſolution auf harte Conditiones erhielt, mit den Gegen-Käyſern, *Rudolpho*, Hertzoge in Schwaben, und *Hermanno* von Lützelburg, ferner mit *Echerto*, Marckgrafen von Sachſen; ſeinen Söhnen, *Conrado* und *Henrico*, harte Kriege führete, von letztern endlich auch gar vom Throne geſtoſſen, und, weil er im Banne ſtarb, erſt im fünften Jahre nach ſeinem Tode begraben wurde.

2.) Ge-

2.) Geſchahe der erſte Creutz-Zug ins gelobte Land, und fieng Gottfried von *Bouillon* das Königreich zu Jeruſalem wieder an; 3.) Vereinigte *Ferdinandus I.* die Königreiche Caſtilien und Leon mit einander, nachdem jenes von *XXIV.* Königen auf die 319. Jahr a part war beherrſchet worden; 4.) bekam Savoyen an *Beroaldo* ſeinen erſten eigenen Grafen; 5.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Benedictus VIII.* auch ein famöſer Hexen-Meiſter, der ſich nach ſeinem Tode auf einem ſchwartzen Pferde ſehen ließ, und über ſeine Pein in der Hölle klagete; *Benedictus IX.* des vorigen gleichens, der ſich nach ſeinem Tode mit einem Bären-Leibe, allein Eſels-Kopfe und dergleichen Schwäntze ſehen ließ; *Alexander II.* welcher ordnete, daß ein Pabſt allein von den Cardinälen erwehlet werden ſolte; *Gregorius VII.* ſonſt Hildebrand, oder vielmehr Höllenbrand genannt, welcher ſich durch Gift und andere böſe Künſte auf den Päbſtlichen Stuhl brachte, darauf inſonderheit den Käyſer *Henricum IV.* aufs grimmigſte verfolgete, den Prieſtern zuförderſt in Teutſchland und Franckreich die Ehe verboth, indeſſen doch ſelbſt mit der Mathilde zuhielt, und ſich durchgehends als der leibhafte Antichriſt aufführete, allein endlich auch abgeſetzet wurde, und ſein Leben bey den Normännern in allem Elende beſchlieſſen muſte; und *Vrbanus II.* der zu erſt die *Pater noſter* einführete, und das Creutz zu Wieder-Eroberung des gelobten Landes predigen ließ.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Svidas, Berno, Dithmarus Mersburgenſis, Gvido Aretinus, Bruno, Hermannus Contractus, Lanfrancus, Adamus Bremenſis, Jo. Curopalates, Pſellus, Lambertus Schafnaburgenſis, Xiphilinus, Petrus Damianus, Oecumenius, Cedrenus, Anſelmus und Ivo.

Von Jüdiſchen Rabbenu *Gerſchom*, *Iſaac Beimiram* und *R. Moſe Haddarſchan*,

Im XII. Sæculo,

Von A. C. 1100. bis 1200.

Waren Käyſer

im Oriente unter andern *Calo-Joannes*, *Emanuel I.* Comnenus, und *Iſaacius II.* Angelus Comnenus.

im

im Occidente

XX. HENRICVS V. *Henrici IV.* Sohn, der den Pabſt *Paſchalem II.* gefangen nahm, und, als er ihn wieder loß ließ, von ihm in den Bann gethan wurde, von den Sachſen eine groſſe Niederlage erlitt, und darauf dem Pabſte *Calixto II.* die Inveſtitur der Teutſchen Biſchöfe zuſtehen muſte.

XXI. LOTHARIVS II. ein Graf von Supplin-Burg und Hertzog zu Sachſen, der viel mit ſeinem Gegen-Käyſer *Conrado*, Hertzog von Schwaben, zu thun hatte; doch aber durch den Pabſt *Honorium II.* die Oberhand behielt, ſonſt gar wohl regierte, und inſonderheit das Corpus Juris Civilis in Teutſchland eingeführet haben ſoll.

XXII. CONRADVS III. ein Hertzog von Schwaben, der erſtlich *Henricum Superbum*, Hertzogen von Sachſen und Bäyern unterdrückte, ſodenn auch deſſen Bruder *Welphum* ſtillete, mit 70000. Mann wider die Saracenen einen Creutz-Zug that, und nachdem von ſeinen Medicis mit Gift vergeben wurde.

XXIII. FRIDERICVS I. *Barbaroſſa*, des *Conradi III.* Brudern Sohn, welcher viel Verdruß mit dem Pabſte und den Italiäniſchen Städten hatte, Meyland bis auf den Grund ſchleiſte; vom Pabſte bey Erlaſſung von dem Banne mit Füſſen ſoll auf den Hals getreten worden ſeyn; *Henricum Leonem*, Hertzogen von Sachſen, vertrieb, und faſt aller Länder beraubete, einen Zug ins gelobte Land that, und auf ſolchem in dem Fluſſe *Saphar* umkam.

XXIV. HENRICVS VI. *Friderici Barbaroſſæ* Sohn, der mit ſeiner Gemahlin *Conſtantia* Neapolis und Sicilien bekam, unterſchiedene Rebellen in ſelbigen dämpfte, ſich bey ſeiner Crönung von dem Pabſte *Cæleſtino* III. die Crone mit dem Fuſſe muſte laſſen von dem Kopfe ſtoſſen, und zu Meſſina, nicht ohne Argwohn beygebrachten Gifts, ſtarb.

XXV. PHILIPPVS II. *Henrici VI.* Bruder, welcher gantzer zehen Jahr mit ſeinem Gegen-Käyſer *Ottone* zu thun hatte, ſich endlich, durch Verheyrathung ſeiner Tochter an denſelben, mit ihm vergliche, und darauf von Ottone, einem Grafen von Wittelsbach, umgebracht wurde.

XXVI. OTTO IV. Hertzog von Braunſchweig, der nach Philippi Tode von dem Pabſte Innocentio III. wegen der Mathildiſchen Erbſchaft uneins wurde, in Bann gerieth,

rieth, Fridericum II. zum Gegen-Käyſer bekam, und, als er von den Frantzoſen bey Bovines geſchlagen ward, ſich des Reichs begab, und ſein Leben vollend in Ruhe zubrachte.

2.) gieng mit *Guidone Luſignano* das Königreich Jeruſalem wieder aus, nachdem es auf die 88. Jahr unter VIII. Königen geſtanden hatte; 3.) fieng *Alphonſus* das Königreich Portugal an; 4.) ſtarben mit *Stephano* A. 1154. die Normandiſche Könige in Engeland ab, und fiengen ſich mit *Henrico* die ausm Hauſe Anjou an; 5.) kam Irrland an Engeland; 6.) Vereinigte *Rogerius* Sicilien und Neapolis mit einander, und ſchrieb ſich zu erſt einen König über beyde, da vorher letzteres nur von Grafen und Hertzogen von Apulien war regieret worden; 7.) wurden die 3. Concilia Lateranenſia gehalten; 8.) thaten ſich die *Waldenſer* herfür; 9.) fiengen ſich die Orden der Tempel-Herren, Creutz-Herren und *Joanniter*-Ritter, an; 10.) entſtunden die Factionen der *Guelfen* und *Gibelliner*, wovon es jene mit dem Käyſer, dieſe aber mit dem Pabſte hielten, ingleichen die *Scholaſtici*; 11.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Paſchalis* II. *Calixtus* II. und *Honorius* II. deren ſchon gedacht worden; *Lucius* II. welcher den Römiſchen Rath im Capitolio überfallen wolte, allein von dem Pöbel dergeſtalt mit Steinen empfangen wurde, daß er davon ſtarb; *Hadrianus IV.* ſo nicht leiden wolte, daß der Käyſer ſeinen Nahmen in Briefen dem Päbſtlichen vorſetzete; *Alexander* III. welcher eben dem Käyſer Friderico Barbaroſſæ auf dem Hals getreten haben ſoll; *Vrbanus* III. der ſich über den Verluſt der Stadt Jeruſalem und des H. Creutzes zu tode grämete; *Clemens* III. welcher auch den Polniſchen Geiſtlichen die Weiber nahm, und die Däniſchen in den Bann that, als ſie ihre nicht wolten fahren laſſen; und *Innocentius* III. welcher die Ohren-Beichte einführete, die Transſubſtantiation beſtätigte, den Layen den Kelch entzog, und die Ehen der Geiſtlichen vollend abſchaffte.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Sigisbertus Gemblacenſis, Jo. Satisburienſis, Zonaras, Anna Comnena, Michael Glycas, S. Bernhardus, Gratianus, Hugo de S. Victore, Petrus Lombardus, Otto Friſingenſis, Euſtathius, Jo. Tzetzes, Petrus Comeſtor, Godofredus Viterbienſis, Petrus Bleſenſis, Balſamon und Azo.

Von

Von Jüdiſchen Rabbi *Salomon Jarchi*, *R. Nathan*, *R. Moſes Ben Maimon*, *R. Abraham Aben-Eſra*, *R. David Kimchi*, *R. Moſes Kimchi*, *R. Moſes Gerundenſis*, *R. Jehuda Levita* und *R. Benjamin Bar-Jona*, ſo das bekandte Itinerarium geſchrieben.

Von Arabiſchen Hàly, Averroës, Avicenna und Meſüe.

Im XIII. Sæculo,

Von A. C. 1200. bis 1300.

Waren Käyſer

im Oriente unter andern *Theodorus* I. Laſcares, *Joannes* III. Ducas, und *Michael* VIII. Palæologus.

im Occidente

XXVII. FRIDERICVS II. *Henrici VI.* Sohn, der fünfmahl von den Päbſten in den Bann gethan wurde, das gelobte Land wieder eroberte, doch aber nicht behaupten kunte, die Päbſtliche Armee ruinirte, von ſeinem unächten Sohne, *Manfredo*, Gift bekam, und mit einem Polſter vollend erſtickt wurde.

XXVIII. HENRICVS RASPO, Landgrafe in Thüringen.

XXIX. CONRADVS, *Friderici* II. Sohn.

XXX. WILHELMVS, Graf von Holland.

XXXI. RICHARDVS, Henrici, Königs in Engeland Bruder.

XXXII. ALPHONSVS, König in Caſtilien, und

XXXIII. OTTOCARVS, König in Böhmen, welche theils noch bey *Friderici* II. Lebzeiten, theils nach deſſen Tode erwehlet wurden, allein das Reich entweder nicht betreten kunten, oder auch nicht wolten, daher denn das groſſe Interregnum von 23. Jahren entſtund.

I. RVDOLPHVS I. Graf von Habsburg, welcher nach dem Interregno von den Churfürſten erwehlet ward, den Böhmiſchen König *Ottocarum* demüthigte, Teutſchland von den Räubern ſäuberte, in 14. Schlachten das Feld behielt, immittelſt doch, zu des Reichs Nachtheile,

vielen Italiäniſchen Städten die Freyheit ertheilete, ſeinen Söhnen, *Alberto* Oeſterreich, und *Rudolpho* Schwaben, zuwandte, und alſo faſt zu ſehr auf ſein eigenes Intereſſe ſahe.

II. ADOLPHUS, ein Graf von Naſſau, der inſonderheit mit den beyden Marckgrafen von Meiſſen, *Friderico Admorſo* und Dizmanne, wegen Thüringen viel zu thun hatte, bis er endlich des Reichs entſetzet, und in der Schlacht von ſeinem Gegen-Käyſer *Alberto I.* erſtochen wurde.

III. ALBERTUS I. *Rudolphi I.* Sohn, Hertzog von Oeſterreich, der den Krieg mit den Marckgrafen von Meiſſen, allein mit ſeinem ſchlechten Vortheil, fortſetzete, Gelegenheit zu der Schweitzer Abfall gab, und wegen Vorenthaltung des Hertzogthums Schwaben, von deſſen jungen Hertzoge *Joanne* und einigen ſeiner Helfer, elendiglich umgebracht wurde.

2.) nahm *Balduinus*, Graf von Flandern, Conſtantinopel ein, und richtete das Lateiniſche Käyſerthum daſelbſt auf, da immittelſt die Griechiſchen Käyſer zu Nicæa regierten, bis *Michael Palæologus* jenem, als es unter *V.* Käyſern auf die 59. Jahr geſtanden, wieder ein Ende machte; 3.) fieng *Alexius Comnenus* das Trapezuntiſche Käyſerthum, und *Ottomannus* das Türckiſche Reich an; 4.) nahmen die Tartarn Perſien und Moſcau ein, wüteten auch ſehr grauſam in Polen, Schleſien und Ungarn; 5.) ließ *Carolus* von Anjou *Conradinum*, den letztern Hertzog von Schwaben und rechtmäßigen Erben von Neapolis, hieſelbſt öffentlich enthaupten, hingegen wurden alle Frantzoſen durch gantz Sicilien, in denen ſo genannten Veſperis Siculis, umgebracht, und kam ſolche Inſul damahls zum erſten an Spanien; 6.) wurde *Otto Puer* erſter Hertzog zu Braunſchweig-Lüneburg, und *Henricus I.* erſter Fürſt von Anhalt; 7.) fiengen ſich die Münchs-Orden der *Dominican*er und *Franciſcan*er an; 8.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Gregorius IX.* ſo wider Fridericum II. ſelbſt das Creutz predigen ließ, und die Gradus Academicos einführete; *Innocentius IV.* ſo den Cardinälen den rothen Hut zur Erinnerung gab, daß ſie auch ihr Blut für die Kirche vergieſſen ſolten, und endlich von einem Geiſte eine Ohr-Feige bekam, daß er ſtarb, wobey

ihm denn eine Stimme zurieff: Veni miſer ad DEI judicium; *Urbanus IV.* ſo das Frohn-Leichnams-Feſt auf Angeben ſeiner Maitreſſe anordnete; *Clemens IV.* welcher das Lehns-Recht über Neapolis und Sicilien behauptete; *Joannes XXII.* ſo von dem einfallenden Zimmer erſchlagen wurde; *Bonifacius*, oder vielmehr Malefacius VIII. ſo zu erſt die Jubel-Jahre einführete, den König in Franckreich in den Bann that, allein den Titel eines Narren dafür bekam, endlich in Ketten und Banden geleget wurde, in welchen er ſich für Ungedult ſelbſt das Fleiſch von den Armen hinweg fraß, und nach ſeinem Tode die ſchöne Grabſchrift bekam: *Intravit ut vulpes, vixit ut leo, mortuus eſt ut canis.*

Von Chriſtlichen *Scribenten* Saxo Grammaticus, Accurſius, Reymundus Lullus, Conradus Vrsbergenſis, Jo. de Voragine, Alexander Halenſis, Matthæus Paris, Martinus Polonus, Robertus Sorbona, Albertus M. Thomas Aquinas, Bonaventura, Marcus Paullus Venetus und Jo. Duns.

Von Jüdiſchen *R. Moſes Bar-Nachman, R. Perez Haccohen, R. Niſſim, R. Iſaac Aben-Sid, R. Menahem Raccanathi, R. Aben-Tafon, R. Meir de Rotenburg, R. Schem-Tof* und Rabbenu Aſcher.

Im XIV. Sæculo,

Von A. C. 1300. bis 1400.

Waren Käyſer

im Oriente unter andern *Andronicus III. Joannes V.* Cantacuzenus, *Joannes VI.* und *Joannes VII.* Palæologus.

im Occidente

IV. HENRICVS VII. ein Graf von Lützelburg, der die Lombardiſchen Städte zu Gehorſam trieb, allein auch bald hernach von einem Mönche mit einer vergifteten Hoſtie hingerichtet wurde.

V. LVDOVICVS V. Hertzog in Bäyern, welcher in der fünften Schlacht ſeinen Gegen-Käyſer, *Fridericum Pulchrum* von Oeſterreich, gefangen bekam, und zwang,

ſich

ſich des Reichs zu entſagen, ſeinen Bruder *Rudolphum* von der Pfaltz verjagte, die Päbſte zu demüthigen ſuchte, davon aber *Benedictus XII.* die Teutſchen Fürſten ſo weit brachte, daß ſie *Carolum IV.* König in Böhmen, zum Käyſer wider ihn erwehleten, welcher ſich aber doch des Regiments enthielt, bis *Ludovicus* an beygebrachtem Gifte ſtarb.

VI. FRIDERICVS Pulcher.

VII. CAROLVS IV. König in Böhmen, der das Reich meiſt mit Gelde an ſich, und auf gleiche Art auch an ſeinen Sohn *Wenceſlaum* brachte, dafür aber wiederum viel von ſolchem veräuſerte, indem er die Marck Brandenburg ſeinem Sohne *Sigiſmundo* gabe, Schleſien und die Lauſitz zu Böhmen ſchlug, Dauphiné dem Könige in Franckreich überließ, und auf die 16. Schwäbiſche freye Reichs-Städte an unterſchiedene Fürſten verkaufte; ſonſt die *Auream Bullam* zu deſſen beſten entfaſſete, die Gelehrten ſehr liebete, wider *Eberhardum*, Grafen von Wirtemberg, *Philippum*, Hertzogen von Oeſterreich, u. a. die Waffen ergreiffen muſte, und überhaupt doch noch ſo viel gutes, als böſes an ſich hatte.

VIII. WENCESLAVS, *Caroli IV.* Sohn, König in Böhmen, der bey ſeiner Tauffe das Tauff-Waſſer, und bey ſeiner Krönung, als noch ein Kind, den Altar mit ſeinem Unflathe beſudelte, ſeine gröſte Luſt an den Schwartz-Künſtlern hatte, und im Reiche alles gehen ließ, wie es gieng, immittelſt aber doch ſehr grauſam tyranniſirte, ſo, daß er ſeinen Gevatter, den Scharfrichter, ſtets um ſich hatte, auch wohl mit ihm auf einem Pferde ritte, allein endlich des Reichs entſetzet, und auch von den Böhmen zweymahl gefangen genommen wurde, ſich aber wieder loß practicirte, und letztlich für Jachzorn ſtarb, als er auf die 41. Jahr regieret hatte.

IX. FRIDERICVS, Hertzog von Braunſchweig, der aber zugleich auf ſeiner Heimreiſe von Franckfurt, woſelbſt er war erwehlet worden, ermordet wurde.

X. RVPERTVS, Pfaltz-Graf am Rhein, der die Sachen in Italien wieder zurechte zu bringen ſuchte, allein nichts ausrichten kunte.

2.) Wurde *Jagello*, Hertzog von Litthauen, König in Polen, und nahm mit den Seinigen die Chriſtliche Religion an;

3.) that ſich *Tamerlanes* herfür, nahm den Saracenen und Türcken, Perſien, Syrien und andere Länder ab, erlegte der letzten 200000. in einer Schlacht, und bekam den Käyſer

Bajazeth ſelbſt gefangen, deſſen er ſich denn zu ſeinem Fuß-Schemmel bediente, bis er ſich den Kopf an dem eiſernen Vogelbauer, worein er geſperrt war, zerſtieß; 4.) giengen A. 1327. mit *Carolo IV.* Pulchro die Capetingiſchen Könige in Franckreich aus, und fiengen ſich mit *Philippo VI.* die Valeſiſchen an; 5.) ſtarben auch die eigentlichen Könige ausm Hauſe Anjou mit *Richardo* II. Könige in England A. 1399. ab, denen die von Lancaſter mit *Henrico III.* folgeten; 6.) legten die 3. Cantons Schwitz, *Vri* und Unterwalden den Grund zur Schweitzeriſchen Freyheit und Republique; 7.) ward Rudolphus erſter Ertz-Hertzog zu Oeſterreich, *Albertus I.* erſter Hertzog zu Mecklenburg, *Matthæus I.* erſter Viſconte, und *Jo. Galeatius* erſter Hertzog zu Meyland, *Ludovicus I. Gonzaga* erſter Capitaneus zu Mantua, und *Franciſcus Picus* Herr zu Mirandula; 8.) wurden die Academien zu Prage, Orleans, Ferrara, Piſa, Heydelberg und Erfurt geſtiftet; 9.) erfand *Berthold* Schwartz, ein Münch, das Pulver; 10.) thaten ſich die Wicleſiſten herfür; 11.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Clemens V.* ſo den Päbſtlichen Sitz nach Avignon in Franckreich verlegete; den Hertzog von Venedig, Franciſcum Dandalum, mit Ketten gebunden, als einen Hund unter ſeinem Tiſche liegen ließ, das Creutz wider die Waldenſer predigen hieß, und die Tempel-Herren ausrottete, von deren Groß-Meiſter, als ſolcher mit 50. Rittern zu Paris verbrannt werden ſolte, er in 40. Tagen vor GOttes Gericht gefordert würde, worauf er denn auch den 40ſten Tag hernach ſtarb; *Benedictus XII.* welcher ſelbſt zu den Cardinälen ſagte, da ſie ihn erwehlet hatten: *Scite feciſtis, quod aſinum elegiſtis*, und, da er ſtarb, bekam er dieſe Grab-Schrift:

Hic ſitus eſt Nero, Laicis mors, vipera Clero:
Devius a vero, cuppa repleta mero.

Clemens VI. ſo das Jubel-Jahr auf das 50ſte reducirte; *Urbanus V.* welcher die güldenen Roſen, wie auch die Agnos Dei zu erſt ausdachte; *Gregorius XI.* welcher den Päbſtlichen Sitz wieder nach Rom verlegete; *Urbanus VI.* welcher 5. Cardinäle im Sacke ſtecken und erſäuffen, 6. andere aber im Gefängniſſe hinrichten ließ; und *Bonifacius VIII.* ſo den erſten Ablaß ertheilete, und die Annatas faſt überall behauptete.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Siffridus Presbyter, Nicephorus Calliſtus, Durandus, Occam, Nicolaus Lyranus, Nicephorus Gregoras, Jo. Taulerus, Baldus und Jo. Boccatius.

Von Jüdiſchen *R. Iſaac Iſraëlita*, *R. Aaron Haccohen*, *Jacob Ben-Aſcher*, *R. Iſaac Durenſis* und *Levi Ben-Gerſon*.

Im XV. Sæculo,

Von A. C. 1400. bis 1500.

Waren Käyſer

im Oriente *Jo.* VII. Palæologus und *Conſtantinus* XI. *Palæologus*.

im Occidente

XI. JODOCUS, Marckgraf aus Mähren, der aber das erſte halbe Jahr ſtarb, und bloß ſeines groſſen Barths wegen gerühmet wird.

XII. SIGISMUNDUS, *Caroli IV.* Sohn, Churfürſt zu Brandenburg und König in Böhmen und Ungarn, der das Concilium zu Coſtniz ausſchrieb, Jo. Huſſen und Hieronymum Pragenſem darauf verbrennen ließ, die Päbſte *Joannem* XXIII. *Gregorium* XII. und *Benedictum* XIII. ab, und dargegen *Martinum V.* einſetzete, in dem Husſiten-Kriege ſehr unglücklich war, endlich auch das Concilium zu Baſel anſtellete, und nachdem er meiſt alles wieder zur Ruhe gebracht hatte, im 70. Jahre ſeines Alters ſtarb.

XIII. ALBERTUS II. *Sigismundi* Eydam, Ertz-Hertzog in Oeſterreich, und folgendlich auch König in Ungarn und Böhmen, ſo dieſe beyden Cronen, nebſt der Käyſerlichen, in einem Jahre bekam, allein ſo gleich in dem andern darauf ſtarb.

XIV. FRIDERICUS III. Ertz-Hertzog von Oeſterreich, *Alberti* II. Vetter, der die Böhmiſche Crone nicht annehmen wolte, und die Ungariſche um ein Stück Geld an *Matthiam Hunniadem* überließ, gar ſchläfrig regierte, von den Bürgern zu Wien groſſen Tort litte, und auch von dem Könige in Ungarn ſehr bedränget ward, ſonſt aber ein gelehrter Herr war.

XV. MAXIMILIANUS I. *Friderici* IV. Sohn, der

der mit ſeiner Gemahlin, *Maria*, die Niederlande bekam, ſeine Braut, *Annen* von Bretagne, aber ſich *Carolum* VIII. König in Franckreich, muſte wegnehmen laſſen, das Cammer-Gericht aufrichtete, Teutſchland in ſeine X. Creyße theilete, der Reformation ihren Anfang gönnete, und durchgehends gar wohl regierte.

2.) machte *Mahomed* II. A. C. 1453. dem Conſtantinopolitaniſchen, und 1461. dem Trapezuntiniſchen Käyſerthum ein Ende, nachdem jenes in allen auf die 1059. dieſes aber auf die 257. Jahr geſtanden; 3.) wurden nebſt dem *Coſtnizer* und Baſiliſchen, auch die Concilia zu *Piſa*, *Florenz* und *Ferrara*, gehalten; 4.) brachte *Ferdinandus Catholicus* gantz Spanien zuſammen, und vertrieb die Saracenen aus ſolchem; 5.) giengen mit *Henrico* VI. die Könige aus dem Hauſe Lancaſter in England aus, und folgten ihnen mit *Eduardo* IV. die aus dem Hauſe Yorck, welche aber auch wieder mit *Richardo* III. noch in dieſem Sæculo ausgiengen, auf welche ſo dann mit *Henrico* VII. die ausm Hauſe Tudor kamen; 6.) gelangeten, als die erſten von itzigen Familien, *Chriſtianus* zum Königreiche Dännemarck, *Fridericus* Bellicoſus zum Churfürſtenthum Sachſen, und *Fridericus* I. zum Churfürſtenthum Brandenburg; 7.) wurden auch *Eberhardus* I. erſter Hertzog zu Würtemberg, *Borſus* erſter Hertzog zu Modena, und *Jo. Franciſcus* erſter Marckgraf von Mantua; 8.) erfand *Chriſtophorus Columbus* die Neue Welt, und *Jo. Gutenberg* zu Mäyntz die Buchdrucker-Kunſt; 9.) wurden die Vniverſitæten zu **Leipzig**, **Ingolſtadt**, **Roſtock**, **Baſel** und **Tübingen**, geſtiftet; 10.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Joannes* XXIV. der auf dem Concilio zu Coſtnitz des Ehebruchs, der Blutſchande, Sodomiterey, und Ketzerey, weil er inſonderheit die Unſterblichkeit der Seelen leugnete, angeklaget, und des Pabſtthums entſetzet wurde; *Eugenius* IV. welcher Vladislaum, König in Ungarn, vermochte, den Frieden mit dem Türckiſchen Käyſer, Amurath, zu brechen, und alſo Urſache an der fatalen Schlacht bey *Varna* war; *Calixtus* III. ſo das Feſt von der Verklärung Chriſti, wie auch das Anſchlagen mit der Beth-Glocke angeordnet; *Pius* II. welcher ſonſt unter dem Nahmen Æneæ Sylvii gar bekandt iſt; *Paullus* II. welcher

das

das Jubel-Jahr auf das 25ſte ſetzete, und endlich vom Teufel ſoll erwürget worden ſeyn; *Sixtus* IV. welcher zu Rom die gemeinen Huren-Häuſer erlaubete, und daraus jährlich bis 20000. Ducaten, oder doch ſo viel Scudi zog; *Innocentius* VIII. ein Vater von 16. Kindern; und *Alexander* VI. welcher wenigſtens auch 4. Kinder hatte, von denen er den einen Sohn, *Cæſarem Borgiam*, zum Könige in Italien machen wolte; allein, indem ſie dereinſt die reichſten Cardinäle auf einem Convivio mit Gift hinrichten wolten, bekamen ſie aus Irrthum des Mundſchenckens denſelbigen ſelbſt, woran denn der H. Vater ſo fort crepirte, und wie er ſeines theils dieſen ſchönen Lob-Spruch verdienet hatte:

Vendit Alexander Sacramenta, Altaria, Chriſtum.
Emerat ille prius, vendere jure poteſt:

alſo bekam ſein Töchtergen, Lucretia, von dem berühmten *Sannazario* dieſes preißliche Epitaphium:

Hoc jacet in tumulo Lucretia nomine, ſed re
Thais, Alexandri filia, ſponſa, nurus.

Von Chriſtlichen *Scribenten* unter andern Jo. Gerſon, Fr. Zabarella, Leonhardus Aretinus, Poggius, Alphonſus Toſtatus, Laur. Valla, Blondus Flavius, Thomas de Kempis, Baptiſta Mantuanus, Hieronymus Savonarola, Gregorius Trapezuntinus, Platina, Nic. Perottus, Philelphus, *Æneas Sylvius*, Laonicus Chalcondylas, Rudolphus Agricola, Jovianus Pontanus, Sabellicus, Alexander ab Alexandro, Jo. Picus, Marſilius Ficinus, Hermolaus Barbarus, Theodorus Gaza, Pomponius Lætus, Angelus Politianus, Raphael Volaterranus, Petrus Crinitus, Jo. Reuchlinus und Jo. Trithemius.

Von Jüdiſchen *R. Ioſeph Alba*, *R. Mardochai Nathan*, *R. Abraham*, *R. Lipmann* und Don Meir.

Im XVI. Sæculo,

Von A. C. 1500. bis 1600.

Waren Käyſer

XVI. CAROLVS V. König in Spanien, und *Maximiliani I.* Enckel, der erſtlich mit *Franciſco I.* Könige in

Franckreich, groſſe Kriege führete, bis er ihn ſelbſt in der Schlacht bey Pavia gefangen bekam, die Augſpurgiſche Confeſſion ſich übergeben ließ, Algier, wiewohl unglücklich, glücklicher aber Tunis und den Smalkaldiſchen Bund bekriegte, *Io. Fridericum*, Churfürſten zu Sachſen, der Chur entſetzte, und ſie deſſen Vetter *Mauritio* gabe, allein auch von dieſem folgendlich gezwungen ward, den Paſſauiſchen Vertrag einzugehen, die Regierung freywillig niederlegte, und im Kloſter *S. Iuſti* in Spanien ſtarb.

XVII. FERDINANDVS I. Ertz-Hertzog in Oeſterreich und *Caroli V.* Bruder, der mit ſeiner Gemahlin, *Anna*, Ungarn und Böhmen bekam, den Religions-Frieden confirmirte, wider die Türcken ziemlich glücklich war, doch aber dem Pabſte nicht anſtehen wolte, weil er denen Proteſtanten zu gnädig war.

XVIII. MAXIMILIANVS II. *Ferdinandi I.* Sohn, der die Proteſtirenden ungekränckt ließ, auch an denen anderweitigen Verfolgungen derſelben keinen Gefallen hatte, und überhaupt ſehr gütig und gelinde regierte, ohne daß er den Hertzog von Gotha, Jo. Friedrichen, in die Acht that, nach Eroberung des Schloſſes Grimmenſtein gefangen nehmen, nach Wien führen, und an Grumbachen, dem Cantzler Brücken, und andern, eine ſehr ſcharfe Execution ergehen ließ.

XIX. RVDOLPHVS II. *Maximiliani* II. Sohn, der mit den Türcken in die 15. Jahr Krieg führete, Donauwerth und Aach in die Acht erklährete, ſonſt aber allerhand Mißhelligkeiten in Teutſchlande beylegte, die Studia Mathematica ſehr liebte, ſeinem Bruder *Matthiæ* Ungarn und Böhmen abtreten muſte, und im 36. Jahr ſeiner Regierung ſtarb.

2.) fieng LVTHERVS Anno 1517. die Reformation an, worauf 1530. die Augſpurgiſche Confeſſion übergeben, Anno 1552. der Paſſauiſche Vertrag, und A. 1555. der Religions-Friede geſchloſſen wurde; 3.) thaten ſich die *Jeſuiten*, *Calviniſten*, *Socinianer*, *Anabaptiſten*, *Antinomi*, *Synergiſten*, *Schwenckfeldianer* und *Naturaliſten*, herfür; 4.) wurde das Concilium zu *Trient*, ingleichen die Colloquia zu Augſpurg, Leipzig, Baden, Marpurg, Worms, Heydelberg, Weymar, Maulbrunn, Alten-

tenburg, Torgau, Qvedlinburg, Mümpelgard, Thoren und andere, gehalten; 5.) faſſeten einige Lutheriſche Theologi die Formulam Concordiæ zu Kloſter Bergen bey Magdeburg, ab; 6.) belagerten die Türcken Wien vergeblich, und fieng ſich A. 1525. der Bauren-Krieg an; 7.) ward Preuſſen zum Hertzogthum gemacht, und *Alberto*, Marckgrafen zu Brandenburg, überlaſſen; 8.) kam Schweden mit *Guſtavo* an die bisherige Familie, und Portugall an Spanien, hingegen fielen die vereinigten Niederlande von ſolchem ab; 9.) giengen in Franckreich mit *Henrico* III. die Valeſiſchen Könige aus, und fiengen ſich mit *Henrico* IV. die Bourboniſche an; 10.) wurde *Fridericus* II. Gonzaga erſter Hertzog zu Mantua, *Petrus Aloyſius Farneſius* erſter Hertzog zu Parma, und *Alexander Medices* erſter Hertzog zu Florentz; 11.) wurden die Univerſitäten zu Wittenberg, Franckfurt an der Oder, Marpurg, Königsberg, Jena, Straßburg, Leyden, Helmſtädt und Altorf geſtiftet; 12.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Julius* II. ein martialiſcher, allein auch verſoffener Pabſt, der die Schlüſſel S. Petri in die Tiber warff, und dafür Pauli Schwerdt ergriff; *Leo* X. ein gelehrter, aber auch verkehrter Pabſt, der Chriſti Hiſtorie für eine Fabel hielt, und, um Geld zuſammen zu bringen, überall Ablaß predigen ließ; allein damit auch Lutherum wider ſich erregete, und endlich nicht ohne Argwohn beygebrachten Gifts ſtarb; *Hadrianus* VI. ſo wider die Gewohnheit ſeinen Nahmen nicht änderte, und ſelbſt an den Römiſchen Geiſtlichen viel auszuſetzen fand, allein daher auch bis itzo an ſolchen gar ſchlechte Freunde hat; *Clemens* VII. welcher Rom von den Käyſerlichen einnehmen und ausplündern laſſen, ſich aber endlich ſelbſt auch in der Engelsburg an ſie ergeben muſte, Lutherum mit Feuer und Schwerdt verfolget wiſſen wolte, und da er ſterben ſolte, das ſchöne Glaubens-Bekäntniß that, daß er nun bald ſehen wolte, ob ein GOtt, die Seele unſterblich, und ein ewiges Leben ſey; *Paullus* III. welcher das Concilium zu Trident ausſchrieb, und den Jeſuiter-Orden beſtätigte; *Paullus* IV. ſo die Anzahl der Cardinäle auf 70. ſetzete; und *Gregorius* XIII. welcher den Calender reformirte, ſo daher auch von ihm bis itzo der *Gregorian*iſche genannt wird.

Von Chriſtlichen *Scribenten* unter vielen andern Hieron. Cardanus, Zwinglius, Jo. Calvinus, Alb. Cranzius, Theophraſtus Paracelſus, Philippus Beroaldus, Beatus Rhenanus, Cælius Rhodiginus, Polydorus Virgilius, Eraſmus Roterodamus, Franciſcus Ximenes, Phil. Melanchthon, Jo. Lud. Vives, Guil. Budæus, Thomas Morus, Paullus Jovius, Eobanus Heſſus, Brentius, Sleidanus, Alciatus, Cujacius, Julius Cæſar Scaliger, Barnabas Briſſonius, Hottomannus, Henr. Stephanus, Nicolaus Copernicus, Flacius Illyricus, Turnebus, Muretus, die Manutii, Joach. Camerarius, Xylander, Buchananus, Jo. Sturmius, Mart. Chemnitius, David Chytræus, Nic. Selneccerus, und Tycho de Brahe.

Von Jüdiſchen, als der letzte, ſo zu mercken ſtehet, *Elias Levita*.

Im XVII. Sæculo,

Von A. C. 1600. bis 1700.

Waren Römiſche Käyſer

XX. MATTHIAS, *Rudolphi II.* Bruder, der den Böhmen Gelegenheit zum Auffſtande gabe, und mithin den Anfang zum dreyßig-Jährigen Teutſchen Kriege machte.

XXI. FERDINANDVS II. *Matthiæ* Vetter, Ertz-Hertzog von Oeſterreich, welcher erſtlich die Böhmen mit ihrem neuen Könige *Friderico V.* über Hauffen warff, die Reſtitution der geiſtlichen Güter von den Proteſtanten begehrete, gantz Teutſchland in Krieg ſetzte, Schweden, Dännemarck, Spanien und Franckreich mit einflochte, mit Sachſen den Pragiſchen Frieden eingieng, und noch zur Zeit währender Unruhe ſtarb.

XXII. FERDINANDVS III. *Ferdinandi II.* Sohn, der den Krieg noch eine Zeit lang fortſetzete, endlich aber doch Anno 1648. den Weſtphäliſchen Frieden ſchloß, und damit die Ruhe in Teutſchland wieder herſtellete.

XXIII. LEOPOLDVS I. *Ferdinandi III.* Sohn, welcher erſtlich mit den Türcken zu thun hatte, und einen 20. jährigen Stillſtand mit ihnen eingieng, darauf unterſchiedene Ungariſche Magnaten, wegen ihrer Conſpiration, hinrichten ließ, mit Franckreich in einen ſchweren Krieg geriethe, der

aber

aber durch den Nimegiſchen Frieden Anno 1679. ſeine Endſchafft erreichte, ferner wieder von den Türcken überzogen wurde, auch ſelbſt die Reſidentz Wien Anno 1683. muſte belagern laſſen, allein gantz Ungarn und Siebenbürgen dafür, durch den Frieden zu Carlowitz Anno 1699. erhielte, immittelſt aber auch wieder mit Franckreich in einen der verderblichſten Kriege verwickelt wurde, welcher denn durch den Frieden zu Rißwick Anno 1697. beygeleget wurde.

Churfürſten, zu Bäyern *Maximilianus Ferdinandus Maria* und *Maximilianus Emanuel*.

Zu Sachſen Chriſtianus II. Jo. Georgius I. Jo. Georgius II. Jo. Georgius III. Jo. Georgius IV. und Fridericus Auguſtus.

Zu Brandenburg *Joach. Fridericus*, *Jo. Sigiſmundus*, *Georgius Wilhelmus*, *Fridericus Wilhelmus*, und *Fridericus* III.

Zu Pfaltz Fridericus IV. Fridericus V. Carolus Ludovicus, Carolus, Philippus Wilhelmus, und Jo. Wilhelmus.

Zu Hannover *Erneſtus Auguſtus* und *Georgius Ludovicus*.

b) Könige in Spanien und *Neapolis*, Philippus III. Philippus IV. und Carolus II.

c) Könige in Portugall *Joannes IV. Alphonſus VI.* und *Petrus II.*

d) Könige in Franckreich Henricus IV. Ludovicus XIII. und Ludovicus XIV.

e) Könige in Engeland, Schottland und Irrland *Jacobus* I. *Carolus* I. *Carolus* II. *Jacobus* II. und *Wilhelmus* III. mit ſeiner Gemahlin *Maria*.

f) Könige in Dännemarck und Norwegen Chriſtianus IV. Fridericus III. Chriſtianus V. und Fridericus IV.

g) Könige in Schweden *Carolus XI. Guſtavus Adolphus*, *Chriſtina*, *Carolus Guſtavus*, *Carolus* XI. und *Carolus* XII.

h) Könige in Polen Sigismundus III. Vladislaus IV. Jo. Caſimirus, Michael Wiesnowiezky, Joannes III. Sobiesky und Auguſtus II.

i) Czaar

i) Czaare in Moſcau, *Michael Fœderowiz*, *Alexius Michalowiz*, *Foedor Alexiewiz*, *Ivan Alexiewiz* und *Petrus Alexiewiz.*

k) Türckiſche Käyſer Achmet I. Muſtapha I. Oſmann II. Amurath IV. Ibrahim, Mahomed IV. Solyman III. Achmet II. Muſtapha II.

l) Könige in Perſien Schach Abbas I. Sefi I. Abbas II. Solyman I. und Solyman II.

m) Groſſe Moguls *Akebar*, *Gehan Ghir*, *Cha-Gehan* und *Aureng Zeb.*

n) Käyſer in *China* Xin-Cum, Quam-Sum, Hi-Cum, Hoai-Cum, und Cham-hi

o) Käyſer in *Abyſſinien Jacobus*, *Zadenghel*, *Suſneus*, *Baſilides II. Joannes Aelaf-Saged* und *Jaſo Adjam Saged.*

p) Käyſer in *Fez* und *Marocco*, Hammed, Muley Sidan, Abdelmelech, Luellud, Muley Scheck, Muley Labeſch, Tafileta, Muley Hammet, Muley Archy und Muley Iſmael.

2.) Wurden die von Hohenzollern, Eggenberg, *Lobkowiz*, *Salim*, *Dietrichſtein*, *Naſſau*, *Auersberg*, Oſt-Frießland, Fürſtenberg, Schwartzenberg, Oettingen, Lichtenſtein, *Croy*, *Piccolomini*, *Portia* und andere zu Fürſten des Römiſchen Reichs gemacht; 3.) haben ſich die *Arminianer*, Qvacker, Labadiſten, Qvietiſten, Böhmiſten, *Mennoniſten*, *Carteſianer*, *Præadamiten*, *Chiliaſten* und andere, herfür gethan; 4.) ſind die Colloquia zu Eißleben, Durlach, Dortrech, Leipzig, Königsberg, Thorn und Caſſel gehalten worden; 5.) ſind die Vniverſitäten zu Gieſſen, Gröningen, Rinteln, Dörpt, *Vtrecht*, *Abo*, *Kiel*, *Duysburg*, *Harderwick*, *Lunden* und *Halle*, geſtiftet worden; 6.) fiel Anno 1640. Portugall von Spanien ab, und erwehlte *Joannem* IV. zu ſeinem Könige; 7.) ſtarben mit der Königin *Eliſabeth* die Könige aus dem Hauſe Tudor in England aus, und folgeten ihnen mit *Jacobo I.* Anno 1604. die aus dem Hauſe Stuart, mit welchen denn auch Engeland und Schottland mit einander vereiniget wurden; 8.) lebeten

Von

Von Päbſten zu Rom unter andern *Paullus V.* ſo die Venetianer in den Bann that, die aber nichts darnach fragten, ſondern zuförderſt dafür die Jeſuiten ingeſamt von ſich jageten; *Innocentius* X. der den Weſtphäliſchen Frieden nicht wolte gelten laſſen, ſonſt aber ſich gäntzlich von ſeines Bruders Frau, der Donna Olympia, regieren ließ; *Alexander VII.* welcher dem Könige in Franckreich eine ſolenne Abbitte wegen Beleidigung ſeines Geſandtens durch die Corſen, muſte thun laſſen, ſonſt aber ein würcklicher Befreundter des Türckiſchen Käyſers Mahomeds IV. war, und mit der Königin Chriſtina, die zu ihm nach Rom kam, wer weiß was erhaſcht zu haben vermeynte, die aber hernach dem H. Stuhl mehr eine Laſt, als Luſt war; *Innocentius* XI. welcher ehemahls ein Rittmeiſter im Kriege war, den Nepotiſmum völlig abſchaffte, mit dem Könige in Franckreich wegen der Regale und der Quartiers-Freyheit viel Verdruß hatte, wegen des Quietiſmi aber faſt ſelbſt in die Inquiſition gerathen wäre, dem Käyſer, Venedig und Polen wider die Türcken mit Gelde guten Beyſtand leiſtete, und ſonſt ſelbſt auch den Proteſtanten ſo gar ungeneigt nicht war; und *Clemens* XI. welcher ſich bey den Spaniſ. Succeſſions-Händeln mehr Frantzöſiſch, als Käyſerlich, erwieß, allein auch leiden muſte, daß ihm ſeine Revenüen im Neapolitaniſchen und Mäyländiſchen ſequeſtriret wurden, und als er drüber zu den Waffen griff, dergeſtalt von den Käyſerlichen ins Enge getrieben wurde, daß er Friede machen, und dem Käyſer zuſtehen muſte, was er verlangte, wogegen er aber von Franckreich und Spanien wieder allen Tort leiden muſte.

Von gelehrten Leuten unter faſt unzehlig anderen *Ægidius Hunnius*, Janus Douſa, Beza, Lipſius, Baronius, Delrio, Joſ. Scaliger, Polyc. *Lyſerus*, Taubmannus, Iſaacus Caſaubonus, Druſius, Suarez, Thuanus, Bellarminus, Corn. a Lapide, *Hutterus*, *Menzerus*, *Dorſchæus*, *Muſæus*, *Hülſemannus*, *Danhauerus*, Gruterus, Buxtorfius, *Jo. Gerardus*, Cunæus, Janſenius, Galilæus de Galilæis, Hugo Grotius, Meurſius, Puteanus, Gerard. Jo. Voſſius, Carteſius, Salmaſius, Philippus Cluverius, Gaſſendus, *Georg. Calixtus*, Barthius, Hobbeſius, Conringius, *Calovius*, Bochartus, Coccejus, Hevelius, Iſaacus Voſſius, Morhofius, Bœclerus, Hadrianus Valeſius, Seckendorf, Struvius, Patinus, Sam. Pufendorfius, Ezech. Spanhemius, Olaus Rudbeckius, Jo. Georgius Grævius, Philippus Jacobus *Spenerus*,

Conr.

Conr. Samuel Schurzfleiſchius, Chriſtophorus Cellarius, Olaus Borrichius, Jo. Fridericus Gronovius u. a.

Im XVIII. Sæculo,

Von A. C. 1700. bis 1732.

Waren Römiſche Käyſer

Annoch *Leopoldus*, welcher A. 1701. mit Franckreich aufs neue in den Spaniſchen Succeſſions-Krieg gerieth, und da ſich nicht nur Chur-Bäyern und Cölln auf Frantzöſiſche Seite ſchlugen, ſondern auch der Printz Ragotzy in Ungarn eine der gröſten Rebellionen anfieng, gab es in Teutſchland, den Niederlanden, Italien, Spanien, Portugall, Ungarn und anderweits mehr, vollauf zu thun, da immittelſt dieſer ſo fromme, als gelehrte Käyſer, 1705. verſtarb, nachdem er 47. Jahr Käyſer, 49. Jahr König in Böhmen, und 50. Jahr König in Ungarn geweſen war, und den Beynahmen *Magnus* mit allem Rechte verdienet hatte.

XXIV. JOSEPHUS, Leopoldi M. Sohn, welcher die angefangenen Kriege, inſonderheit unter dem Commando des ſo klugen, als tapffern Heldens, des Printzens Eugenii von Savoyen, mit gutem Glück fortſetzete, mit dem Könige von Schweden die Schleſiſchen Religions-Affairen zu Alt-Ranſtädt bey Leipzig abthat, hingegen mit dem Pabſt Clemente XI. in Zwiſtigkeit gerieth, und ihm die Schwere ſeiner ſieghaften Waffen fühlen ließ, allein auch zum Leidweſen aller treugeſinnten 1711. und alſo allzu frühzeitig verſtarb, welchem denn nach einem kurtzen Interregno noch ſolches Jahr folgeten Ihro itzige Käyſerliche Majeſtät,

XXV. CAROLUS VI. Leopoldi M. anderer Herr Sohn, und 1703. declarirter König von Spanien, welcher ſich alſofort 1712. auch zum Könige in Ungarn crönen ließ, und ſo denn den Spaniſchen Succeſſions-Krieg eifrig fortzuſetzen bemühet war; iedoch, da noch ſolches Jahr Engeland abtrat, und darauf 1713. nebſt Savoyen, Portugall, Preuſſen und Holland zu Utrecht mit Franckreich Friede machte, ſchloß er dergleichen mit ſolchem 1714. auch zu Radſtädt und Baden; wurde aber dagegen 1716. wiederum von den Türcken in Ungarn, und darauf auch von Spanien 1717. in Sardinien angegriffen; Allein, wie dieſes endlich alles eroberte

wieder abtreten muſte; alſo muſten auch jene die ſo importanten Feſtungen *Temeſwar* und *Belgrad*, nebſt einem ſchönen Strich Landes und unterſchiedenen kleinen Feſtungen zu beyden Seiten der Donau im Stiche laſſen, und zu Paſſarowiz 1718. einen ihnen eben nicht allzuangenehmen Frieden eingehen. Hierauf wurde 1720. Sardinien gegen Sicilien an Savoyen abgetreten, und haben Se. Käyſerliche Maj. mithin von der Spaniſchen Monarchie würcklich erhalten die beyden Königreiche Neapolis und Sicilien, faſt die gantzen vormahls Spaniſchen Niederlande, das wichtige Hertzogthum Mäyland und anderes mehr, hiernechſt aber die Lehns-Herrlichkeit über die reſp. Groß-Hertzog- und Hertzogthümer Florenz, Parma und Placenz behauptet, zu Oſtende 1723. eine Oſt-Indianiſche Handlungs-Compagnie octroyiret, und ſich eben ſolches Jahr zu Prage, mit ſamt dero Gemahlin, zum König in Böhmen crönen laſſen, da nach dieſem ſelbige die Spaniſchen Succeſſions-Affairen vollend zu Wien gehoben, die gefährlichen Religions-Zwiſtigkeiten im Römiſchen Reiche aber zu Regenſpurg auszumachen bemühet ſind.

2) ſtarb

a) *Wilhelmus* III. König in England, 1702. welchem ſeiner geweſenen Gemahlin Schweſter Anna, und dieſer 1714. *Georgius Ludovicus*, Churfürſt zu Braunſchweig-Lüneburg, ſolchem aber An. 1727. deſſen Sohn, GEORGIVS II. folgete, ſo noch regieret.

b) *Petrus* II. König in Portugall, 1706. welchem deſſen Sohn, JOANNES V. folgete, ſo noch regieret.

c) *Aureng-Zeb*, groſſer Mogul, 1707. welchem *Cha-Halem*, wie dieſem *Pharnezer*, dem Pharnezer *Raſierdarkan*, dieſem *Saianbadur*, und ſolchem Saianbadur durch des Veziers Abdulkans Beyſtand endlich 1720. NICORZES, ein Sohn, oder Enckel, des Aureng-Zebs, gefolget ſeyn ſoll.

d) *Fridericus* III. König in Preuſſen und Churfürſt zu Brandenburg, 1713. welchem deſſen Sohn, FRIDERICVS WILHELMVS folgete, ſo noch regieret.

e) *Ludovicus XIV*. König in Franckreich, 1715. welchem deſſen Klein-Sohn LVDOVICVS XV. ein Kind von 5. Jahren folgete, bey deſſen Minderjährigkeit denn *Philippus*, Hertzog von Orleans, Regent von Franckreich war.

f) *Mu-*

f) *Muley Iſmael*, Käyſer zu Fez und Marocco, 1715. ein grauſamer Tyrann, welcher viel Jahr vor ſeinem Ende ſchon mehr als 20000. Menſchen mit eigener Hand hingerichtet, indeſſen bey ſeinem Ableben auf die 300. Printzen hinterlaſſen, von welchen ihm MVLEY ABDALLAH in der Regierung gefolget iſt;

g) *Jo. Wilhelmus*, Churfürſt zur Pfaltz, 1716. welchem deſſen Bruder, CAROLVS PHILIPPVS folgete, ſo noch regieret;

h) *Carolus XII.* König in Schweden, 1718. welchen nach ſeinem Einbruch in Sachſen ſein vormahliges Glück dergeſtalt verließ, daß er 1709. bey Pultawa totaliter geſchlagen wurde, und ſich zu den Türcken retiriren muſte, darauf Liefland, Ingermanland, Pommern, Bremen und anders mehr verlohr, und letzlich vor Friedrichshall in Norwegen erſchoſſen wurde, worauf ihm denn ſeine Schweſter *Ulrica Eleonora*, nachdem ſie auf die Souverainität renunciret, und folgendlich mit dero guten Zufriedenheit ihr Gemahl, FRIDERICVS, Erb-Printz von Heſſen-Caſſel, 1720. in der Regierung gefolget, ſo auch noch regieret;

i) Clemens XI. Römiſcher Pabſt, 1721. welchem ſo dann *Innocentius XIII.* wie dieſem 1724. *Benedictus XIII.* und ſolchem 1730. CLEMENS XII. folgete;

k) *Maximilian Emanuel*, Churfürſt zu Bäyern 1726. welchem deſſen Sohn CAROLVS ALBERTVS folgete, ſo noch regieret;

l) *Georgius I.* König in Engeland und Churfürſt zu Braunſchweig-Lüneburg, 1727. welchem GEORGIVS II. gefolget, ſo noch regieret;

m) *Lotharius Franciſcus*, Churfürſt zu Mäyntz, an deſſen Stelle *Franciſcus Ludovicus*, Churfürſt zu Trier gekommen, wie an dieſes FRANCISCVS GEORGIVS, Graf von Schönborn, ſo noch regieret;

n) Petrus Alexiewiz I. Czaar in Moſcau, nachdem er ſein Reich zu einem Käyſerthum declariret hatte, und folgete ihm 1725. deſſen Gemahlin Catharina, in der Regierung; dieſer 1727. deſſen Enckel Petrus Alexiewiz II. und dieſem An. 1730. deſſen Bruders Tochter ANNA, ſo noch regiret;

o) Wurde

o) Wurde nach einem harten Kriege mit den Rebellen Miriweys und Esreff, als auch mit den Rußen und Türcken, endlich zwar Thamas König in Perſien, iedoch aber 1732. auch von ſeinem Generaliſſimo *Thamas Culichan* des Throns ſeiner Untüchtigkeit halber wieder entſetzet, und ſein Enckel ABBAS III. ein Kind von 3. Monathen zum Könige decleriret, da indeſſen beſagter Culichan die Regierung führet; 3.) Wurde *Muſtapha II.* Türckiſcher Käyſer, 1703. abgeſetzet, und dafür deſſen Bruder ACHMET III. auf den Thron erhaben, ſo ebenfalls noch regieret; 4.) erhub *Fridericus* III. Churfürſt zu Brandenburg, das bisherige ſo genannte Hertzogliche Preuſſen, 1701. zu einem ſouverainen Königreiche, und ſetzete ſich zu Königsberg ſelbſt die Crone auf; 5.) wurde 1707. Engeland und Schottland mit einander vereiniget, und zuſammen Groß-Britannien genannt; 6.) geriethen die Schweitzer unter ſich ſelbſt auf Veranlaſſen des Abts zu S. Gallen 1712. in einen innerlichen Krieg, in welchem denn die Catholiſchen ziemlich zu kurtz kamen; 7.) wurden 1708. Böhmen und Hannover völlig ins Churfürſten Collegium admittiret; 8.) giengen 1705. mit *Georgio Wilhelmo* die Hertzoge zu Zelle, 1708. mit *Carolo IV. Gonzaga* die Hertzoge von Mantua, und 1713. mit Michaele Apafi die Fürſten in Siebenbürgen ab; 9.) wurde hingegen 1705. der Hertzog von *Marlboroug* aus Engeland, 1707. Graf *Matthias* von Lamberg, 1709. Graf Anton Günther zu Schwartzburg-Arnſtadt, 1710. *Carolus Colonna*, und 1711. *Annibal Albani* in den Reichs-Fürſten-Standt erhoben, wie denn auch 1707. die Grafſchaft Mörs und 1709. die Grafſchaft Blanckenburg zu Fürſtenthümern gemacht wurden; 10.) trat 1724. *Philippus V.* in Spanien ſeinem älteſten Printzen, *Ludovico I.* die Crone ab, und begab ſich mit ſamt ſeiner Gemahlin in das Schloß St. Ildefonſe, um daſelbſt ſeine übrige Lebens-Zeit in der Stille zuzubringen, nahm aber dieſelbe auch nach deſſen Ableben wieder an; 11.) ſturben unter andern von gelehrten Leuten Dominicus Bohours, Thomas Gale, Rogerius Boyle, Laur. Normann, Jobus Ludolfus, Jo. Chriſtoph. Sturmius, Petrus Francius, Henr. Noris, Jo. Benignus Boſſuet, Jo. Lock, Jo. Chriſtoph. Wagenſeil, Adrianus Baillet, Jo. Bapt. du Hamel, Petrus Bælius, Jo. Mabillonius, Ren. Rapinus, Olaus Wormius, *Simon Fridericus Wolffarth*, *Jo. Georg.*

Neumannus, *Thomas Ittigius*, Sam. Strykius, Henricus Dodwell, Jo. Erneſt. Grabe, *Jo. Frider. Mayerus*, Richard Simon, Phil. a Limborch, Fenelon, Nic. Malebranche, Thomas Burnet, Jac. Perizonnius, *Gottfr. Olearius*, Gisbertus Cuperus, Jac. Gronovius, Lud. Küſterus, Anton Magliabechi, Lambertus Bos, Jo. Chr. Becmann, Ozanam, Steph. Baluzius, Adrianus Relandus, Adamus Rechenberg, Jo. Franc. Buddeus, und Jo. Burch. Mencke.

DEGOREVS WHEAR,

Relect. Hiemal. Part. I. Sect. VI.

SI quis Monarchiarum, ſive Imperiorum iſtorum (ſummorum) adeoque totius mundi Hiſtorias cum uberiore fructu percurrere cupiat, priusque illud immenſum pelague ingrediatur, compendium aliquod ſvadeo deguſtet, & a ſuccincta aliqua Chronologiarum Synopſi incipiat. Inde enim ſeries temporum, Imperiorum ſucceſſiones, generis humani præcipuas mutationes inſimul diſcere poterit. Inde exemplar ideamque τῆς οἰκυμένης ἱςορίας, *totius univerſalis Hiſtoriæ*, uno quaſi intuitu contemplandum facili negotio, ſi voluerit, comparabit. - - - - Quinimmo ſicut infantes modice aliena manu ducti paſſibus incertis ambulare diſcunt; ita in re hiſtorica ab Epitomis & abbreviationibus juvenibus ordiendum eſſe omnino perſvaſum habeamus, donec probe jactis fundamentis, proceſſu temporis, fontes ipſi cum fructu & utilitate ab iis frequentari adeoque exhauriri poſſint.

Fünfter Theil,
oder
Anleitung
zur
NOTITIA
Der fürnehmſten Griechiſchen
und Lateiniſchen
AVCTORVM.

Vorbericht.

Die NOTITIA AVCTORVM 1.) iſt ein Theil der Hiſtoriæ Litterariæ von dem Leben, Schriften, *Editionibus* und *Cenſuren*, berühmter Scribenten; 2.) wird unterſchieden in *Vniverſalem* und *Particularem*; in *Sacram* und *Profanam &c.* 3.) ſtehet weder zur Erlernung der Real-Wiſſenſchaften, noch auch inſonderheit derer Sprachen, zu entrathen; 4.) wird daher auch billig itziger Zeit, als irgend eine Diſciplin hoch æſtimiret und getrieben; 5.) theilet die Auctores überhaupt

nach der Zeit, in Alte und Neue;

nach der *Materie*, in *Theologos*, *Juriſten*, *Medicos*, *Philoſophos* und *Philologos*.

nach den Sprachen, in *Ebræiſche*, *Chaldæiſche*, *Syriſche*, *Arabiſche*, Griechiſche, *Lateiniſche*, Teutſche ꝛc.

nach der Schreib-Art in *Proſaicos* und *Poëten*.

nach

nach der *Religion*, in Heydniſche, Chriſtliche, Jüdiſche, Türckiſche ꝛc.

ferner in *Sacros*, *Eccleſiaſticos* und *Profanos*;
in *Superſtites* und *Deperditos*;
in *Genuinos* und *Suppoſititios*;
in *Integros* und *Mutilos*;
in *Editos* und *Ineditos*;
in Gedruckte und *Manuſcriptos &c.*

6.) will fürnehmlich, daß man acht habe

I. bey dem Leben eines iedweden *Scribentens*, a) wenn und wo er gelebet; b) was er dem Stande nach geweſen; c) was er für Eltern gehabt; d) ob er in Anſehung der Sache, wovon er geſchrieben, *intereſſi*ret geweſen oder nicht; e) was er für *fata* gehabt; f) was für einem Glauben, oder *Secte* er gefolget; g) wer ſeine Lehrer und *Condiſcipuli* geweſen, u. ſ. f.

II. Bey den Schriften *a*) daß man nicht *allegori*ſche Titul für *proprios* annehme; *b*) wenn die Titul gedoppelt ſind, aus einem Buche nicht zwey mache; *c*) nicht *Auctores* von gleichen Nahmen vermenge, und des einen Schriften dem andern zueigne; *d*) in wie viel *Tomos*, *Partes*, *Libros*, u. d. g. ſie abgetheilet ſind; *e*) die abbrevirten Titel recht ergänze, u. ſ. f.

III. Bey den *Editionibus* α) von wem, wenn, wo, und in was für *Formate* ſie heraus gegeben; β) ob, und was für *Noten*, *Indices*, *Summaria &c.*

darbey ſind; γ) ob ſie in *Capitel* und *Paragraphos* eingetheilet oder nicht; δ) wie die Schrift und das Papier bewandt ſind, ꝛc.

IV. Bey den *Cenſuren* a) ob ſie von der Sache kündigen und unparteyiſchen Leuten gefället ſind; b) ob ſie mit andern übereinſtimmen; c) ob ſie von dem *Stilo*, der *Materie* oder des *Auctoris* Perſon, handeln ꝛc.

7.) wird hier bloß von denen fürnehmſten Griechiſchen und *Lateiniſchen Auctoribus profanis*, deren Schriften noch verhanden ſind, genommen: 8.) kan in ſolchem Verſtande völliger erlernet werden aus dem *Laërtio* und *Eunapio* de Vitis Philoſophorum, *Gerhardo Jo. Voſſio* de Hiſtoricis, item de Poëtis Græcis atque Latinis, *Martino Hanckio* de Scriptoribus Rerum Romanarum und Byzantinarum; ferner aus des Herrn *Jo. Alberti Fabricii* Bibliotheca Græca und Latina; *Blunts* Cenſura Auctorum; *Tob. Magiri* Eponymologico; *Olai Borrichii* Conſpectu Auctorum Latinæ Linguæ; *Laur. Lundii* Compendio Bibliothecæ Græcæ, dem gelehrten Lexico, meiner, des Auctoris dieſer Anleitung, Notitia Auctorum antiqua & media, u. a.

Das

Das I. Cap.

Von den Griechiſchen *Auctoribus* ingemein.

Die Griechiſchen AUCTORES 1.) fangen ſich eigentlich an mit dem *Homero*, und hören auf mit dem Griechiſchen Käyſerthume, oder dem XV. Sæculo, nach Chriſti Gebuhrt; 2.) begreiffen alſo eine Zeit von mehr, als 2400. Jahren; 3.) die vor dem *Homero* ſollen gelebet haben, als *Aſclepius*, *Dares Phrygius*, *Dictys Cretenſis*, *Hanno*, *Hermes Triſmegiſtus*, *Horus*, *Linus*, *Muſæus*, *Orpheus*, *Zoroaſter*, u. a. ſind, wie ſie noch verhanden, ſuppoſititii; 4.) werden unterſchieden

I. Der *Materie* nach, und gehören, wie ſie von *Laur. Lundio ſortiret* werden,

α) *ad Claſſem Theologicam* Adrianus Chriſtianus, Æneas Gazæus, Amphilochius, Anaſtaſius, Andreas, Antiochus, Apollinaris, Areopagita, Aſterius, Athanaſius, Athanagoras, Barnabas, Barlaamus, Baſilius Magnus, Baſilius Seleuciæ Epiſcopus, Blaſtares, Cæſarius, Chryſoſtomus, Clemens Alexandrinus, Clemens Romanus, Climax, Cyrillus Alexandrinus, Cyrillus Hieroſolymitanus, Damaſcenus, Demetrius Cydonius, Didymus Alexandrinus, Ephræmus Syrus, Epiphanius, Euthymius, Gelaſius, Gennadius, Germanus, Gregorius Magnus, Gregorius Thaumaturgus, Gregorius Nyſſenus, Heſychius Presbyter, Ignatius Antiochenus, Ignatius Conſtantinopolitanus, Irenæus, Iſidorus, Juſtinus Martyr, Macarius, Methodius, Nilus Cabaſilas, Oecumenius, Origenes, Pachymeres, Palladius, Polycarpus, Theophylactus.

β) *Ad Claſſem Juridicam* Balſamon, βασιλικῶν libri, Conſtantinus Porphyrogenitus, Harmenopulus, Juſtinianus Imperator, Leo Imperator.

γ) *Ad Claſſem Medicam* Actuarius, Ægineta, Ætius Amidenus, Aretæus, Dioſcorides, Erotianus, Galenus, Hip-

Hippocrates, Moſchion, Oribaſius, Theopraſtus, Trallianus.

ι) *Ad Claſſem Philoſophicam* Alcinous, Alexander Aphrodiſienſis, Ammonius Alexandrinus, Ammonius Hermiæ fil., Andronicus, Ariſtoteles, Cebes Thebanus, Chalcidius, Epictetus, Gemiſtius Pletho, Hermes, Hierocles, Jamblichus, Malchus, ſive Porphyrius, Nemeſius, Nicephorus Blemmida, Ocellus Lucanus, Plato, Plotinus, Pſellus, Pythagoras, Salluſtius, Sextus Empiricus, Simplicius, Syneſius, Themiſtius.

ε) *Ad Claſſem Hiſtoricam* Africanus, Agathias, Anna Comnena, Appianus, Arrianus, Cameniata, Cantacuzenus, Cedrenus, Chalcocondylas, Cinnamus, Cteſias Cnidius, Diodorus Siculus, Diogenes Laertius, Dion Caſſius, Dionyſius Halicarnaſſenſis, Evagrius, Eunapius, Euſebius, Georgius Logotheta, Glycas, Herodianus, Herodotus, Heſychius Illuſtris, Joſephus, Metochita, (Theodorus,) Nicephorus Calliſti fil., Nicephorus Bryennius, Nicephorus Gregoras, Nicetas, Pauſanias, Philoſtorgius, Philoſtratus, Phranza, Plutarchus, Polybius, Procopius, Scylitza, Simeon Metaphraſtes, Socrates Byzantinus, Sozomenus, Syncellus (Georgius,) Theodoretus, Theophanes, Theophylactus Simocatta, Thucydides, Xenophon, Xiphilinus, Zonaras, Zoſimus.

ζ) *Ad Claſſem Mathematicam* Anthemius, Aratus, Archimedes, Autolycus, Cleomedes, Diophantus, Euclides, Geminus, Hero Alexandrinus, Hero junior, Hipparchus, Proclus, Theon Alexandrinus, Theon Smyrnæus.

η) *Ad Claſſem Geographicam* Agatharchides, Agathemeres, Artemidorus, Dionyſius Afer, Marcianus Heracleota, Ptolemæus, Scylax, Scymnus Chius, Stephanus Byzantinus, Strabo.

ϑ) *Ad Claſſem Rhetoricam* Adrianus Rhetor, Æſchines, Andocides, Antiphon, Aphthonius, Ariſtides Adrianenſis, Demoſthenes, Dio Chryſoſtomus, Dionyſius Longinus, Hermogenes, Iſæus, Iſocrates, Libanius, Lyſias, Maximus Tyrius, Phalereus (Demetrius.)

ι) *Ad Claſſem Poeticam* Æſchylus, Anacreon, Apollonius Rhodius, Ariſtophanes, Bion, Callimachus, Cointus Smyr-

Smyrnæus, Coluthus, Conſtantinus Manaſſes, Dionyſius Afer, Euripides, Heſiodus, Homerus, Lycophron, Moſchus, Muſæus, Muſurus (Marcus,) Nicander, Nonnus, Oppianus, Orpheus, Phile, Phocylides, Pindarus, Piſides, Sappho, Sophocles, Theocritus, Theognis, Tryphiodorus.

κ) *Ad Claſſem Grammaticam* Argyropulus, Chryſoloras, Demetrius Chalcondyles, Didymus Grammaticus, Etymologici Magni Autor, Euſtathius, Gaza, Harpocration, Herodianus, Heſychius, Laſcares, Magiſter (Thomas,) Moſchopulus, Phavorinus, Philoponus (Joannes,) Phrynichus, Planudes, Pollux, Svidas, Tryphon, Tzetzes.

λ) *Ad Claſſem Philologicam ſive Miſcellaneam* Achilles Tatius, Achmet, Ælianus, Æneas Tacticus, Æſopus, Agapetus, Antigonus, Antoninus Liberalis, Antoninus Philoſophus, Apollodorus, Apollonius Alexandrinus, Apoſtolius, Ariſtænetus, Ariſtides Quintilianus, Ariſtoxenus, Artemidorus, Aſtrampſychus, Athenæus, Bacchius, Beſſarion, Codinus, Demetrius Conſtantinopolitanus, Demetrius Pepagomenus, Diogenianus, Heliodorus, Heraclides, Hor-Apollo, Julianus Apoſtata, Longus, Lucianus, Nicomachus, Palæphatus, Parthenius, Phalaris, Philo Byzantius, Philo Judæus, Phlegon Trallianus, Photius, Phurnutus, Polyænus, Sibyllina Oracula, Silentiarius, Stobæus, Theodorus Prodromus, Zenobius.

II. Den fürnehmſten *Dialectis* nach, und haben geſchrieben

im Dialecto *Attica* Plato, Ariſtoteles, Lyſias, Iſocrates, Demoſthenes, Æſchines, Ariſtophanes, Xenophon u. a.

im Dialecto *Ionica* Homerus, Heſiodus, Phocylides, Theognis, Anacreon &c.

im Dialecto *Dorica* Pindarus, Theocritus, Epicharmus, Archytas Tarentinus, Simonides, Ibycus &c.

im Dialecto *Æolica* Sappho, Alcæus und andere Poëten hier und da;

5.) ſind viel reicher von Erudition und Realien, als die Lateiniſchen; 6.) geben auch zu dieſer völligen Verſtändniß

 ein

ein ſehr groſſes Licht; 7.) ſind keines weges ſo vertiret, daß man nicht nöthig habe, den Griechiſchen Text ſelbſt verſtehen zu lernen; 8.) ſind überhaupt am beſten ediret von den *Manutiis*, *Juntis*, *Stephanis* und e Typographia Regia zu Paris, ferner von dem *Wechelo*, *Commelino*, *Hervagio*, *Oporino*, *Frobenio*, *Plantino* und zeithero zu Londen, Oxford, Cambridge und Leipzig.

Das 2. Cap.

Von den fürnehmſten Griechiſchen Auctoribus inſonderheit, und zwar

I.

Von den Auctoribus vor Chriſti Gebuhrt.

I.

SIBYLLAE (von A. M. 1600. biß **) ſollen X. Frauens-Perſonen geweſen ſeyn, die viel zukünftige Dinge vorher verkündiget, und nach den Ländern und Oertern, wo ſie ſich fürnehmlich aufgehalten, die Bey-Nahmen *Chaldæa*, *Libyca*, *Delphica*, *Erythræa*, *Samia*, *Cumana*, *Helleſpontiaca*, *Colophonia*, *Phrygia*, *Tiburtina &c.* führen. II.) Ihre *Oracula* oder Prophezeyungen, ſo in Heroiſchen Verſen abgefaßt, und in VIII. Bücher eingetheilet, ſind am vollkommenſten mit der Lat. Verſion und Noten des *Caſtellionis*, *Betuleji* u. a. ediret von *Servatia Gallæo* zu Amſterd. 1689. in 4. III.) Solche ſind ein zuſammen geſtoppeltes Werck von wahren und falſchen Dingen, wie *Iſ. Caſaubonus*, *Hugo Grotius*, *Iſ. Voſſius* und andere Gelehrte, inſonderheit von unſerer und Reformirter Seite dargethan haben.

II.

ZOROASTER (A. M. 1800.) ein groſſer Zauberer und König der Bactrianer, ſo mit Nino groſſe Kriege geführet; II.) ſoll nebſt vielen andern Dingen auch eine groſſe Anzahl *Oracula* geſchrieben haben, von denen noch einige verhanden, und mit des *Plethonis* und *Pſelli* Griechiſchen Scholiis

Scholiis, wie auch der Lat. Verſion und des *Opſopœi* Noten von *Gallæo*, zugleich mit den Oraculis Sibyllinis, zu Amſterd. 1689. 4. ediret ſind; III.) ſind nach *Huetii*, *Saldeni*, *Urſini* und anderer Meynung, von einem Betrüger, oder wenigſtens nicht vom obbenannten *Zoroaſtre*, ausgefertiget worden.

III.

HERMES TRISMEGISTUS (A. M. 2000.) des Königs *Oſiridis* Rath, und oberſter Hoher-Prieſter in Egypten, welcher ſeiner groſſen Verdienſte halber, nach ſeinem Tode, mit unter die Götter gezehlet worden; II.) ſoll über die 36000. Bücher geſchrieben haben, von denen noch einige unter dem Nahmen *Pœmander*, *Aſclepius*, *Iatromathematica*, *Aphoriſmi Aſtrologici*, *Capitula de Secretis Lapidis Philoſophici*, *Secreta Secretorum*, u. a. verhanden, ſo theils Griechiſch, theils Lateiniſch zu Paris, Venedig, Ferrara, Cöln, Cracau, Leipzig und anderwerts ediret ſind; III.) ſind alles, wenigſtens den Worten nach, falſche Dinge, wie *Caſaubonus*, *Conringius* und andere, behaupten.

IV.

HORUS, ſ. HORAPOLLO (A. M. 2150.) der *Iſidis* Sohn, und König in Egypten; II.) ſoll *de Hieroglyphicis Ægyptiorum* geſchrieben haben, welche von einem, ſo *Philippus* geheiſſen, ins Griechiſche überſetzet, und von *David Hœſchelio* mit der Lat. Verſion, wie auch ſeinen und *Merceri* Noten, zu Augſp. 1605. 4. ediret ſind; III.) Wo dieſe Hieroglyphica nicht von einem Grammatico, ſo *Horapollo* geheiſſen, und erſt nach Chriſti Gebuhrt gelebet, geſchrieben worden, wie *Hœſchelius* und andere meynen; ſo ſind es doch wenigſtens nichts mehr, als nur einige Excerpta aus dem rechten *Horapolline*, welcher vermuthlich in Egyptiſcher Sprache geſchrieben hat.

V.

ORPHEUS (A. M. 2710.) ein Königlicher Printz aus Thracien und Geſehrte der Argonauten, der durch ſeine Muſique nicht allein die wilden Thiere, ſondern auch ſo gar die Wälder und Felſen, nach ſich ziehen können; II.) ſoll in Carmine Heroico *Argonautica*, *Hymnos* und *de Lapidibus* geſchrieben haben, welche Dinge zuſammen von *Andrea Chriſtiano Eſchenbachio* mit der Lat. Verſion und einigen Noten

zu

zu Vtrecht, 1689. 12. edirt ſind; III.) wie, nach *Ciceronis* Berichte, Ariſtoteles geläugnet, daß iemahls ein Orpheus in der Welt geweſen; alſo ſind auch die oberzehlten Dinge, nach des *Suidæ* und anderer Urtheile, theils von dem *Onomacrito*, theils aber von *Cercope* und einem weit jüngern *Orpheo* von Croton geſchrieben worden.

VI.

MVSAEVS, (A. M. 2710.) des *Eumolpi* Sohn von Athen, und Diſcipul des *Orphei*; II.) ſoll das Carmen *de Amoribus Leandri & Herus* geſchrieben haben, welches mit der Lat. Verſion, wie auch des *Dan. Parei* Commentario und anderen Dingen, zu Franckfurt 1627. 4. ingleichen mit des *Jac. Rondelli* Noten und der Lat. Verſion, 1678. in 8. ediret iſt; III.) wird vom *Jul. Cæſar. Scaligero* an Alterthume und Zierlichkeit ſelbſt dem *Homero* vorgezogen, welchem aber *Joſ. Scaliger*, *Caſaubonus*, *Menagius*, *Barthius*, *Leo Allatius*, *Bœclerus* u. a. widerſprechen, als welche zum theil es von einem Muſæo geſchrieben zu ſeyn vorgeben, ſo erſt im V. Sæculo nach Chriſti Geburt gelebet.

VII.

PALAEPHATVS, (A. M. **) ein Athenienſer, ſo nach einigen, auch noch vor dem Homero gelebet haben ſoll; II.) hat *de Incredibilibus* ein Werck geſchrieben, von dem noch ein Fragment von ein 50. Capiteln verhanden, und mit Paulli Patris Noten zu Franckf. 1686. 8. und mit andern Scriptoribus Mythiſtoricis von Thoma Gale zu Cambridge 1671. 12. item zu Amſterd. 1678. 8. ediret iſt; III.) *Bœclerus Bibliogr. Crit. c.* 28. §. 11. Palæphati aureum opuſculum de Incredibilibus ad intelligendos Poëtas in primis utiliſſimum --- Græcus ejus libri ſermo elegantiſſimus eſt.

VIII.

*DARES, (A. M. 2760.) ein Phrygier, des Vulcani Prieſter und guter Freund des *Hectoris* zu Troja; II.) ſoll in Proſa von der Zerſtörung der Stadt Troja geſchrieben haben, und von *Cornelio Nepote* ins Latein überſetzet worden ſeyn, welche Verſion denn noch verhanden, und von der *Anna Fabra* mit dem *Dictye Cretenſi* zu Paris, 1680. 4. ediret iſt; III.) wie der rechte *Dares*, alſo iſt auch des *Cornelii Nepotis* Verſion längſt verlohren gegangen, und dahero die

die noch itzo verhandene allerdings von einem impoſtore verfertiget worden, wie *Voſſius*, *Schefferus*, *Leo Allatius*, *Placcius* u. a. urtheilen.

IX.

* DICTYS (A. M. 2770.) von Cnoſſus aus Creta; II.) hat von dem Trojaniſchen Kriege, bey dem er ſelbſt mit geweſen, VI. Bücher geſchrieben, welche von *L. Septimio*, zu des *Neronis* Zeiten, ins Lateiniſche vertiret, und mit dem *Darete Phrygio*, wie auch des *Merceri*, *Barthii*, *Obrechti* und anderer, Noten zu Amſterd. 1702. 8. ediret worden; III.) Iſt, nach *Voſſii*, *Borrichii*, *Gronovii*, *Placcii* und anderer Meynung, ebenfalls nichts, als ein erdichtetes Werck, es ſey nun ſolches erſt Griechiſch, oder gleich Lateiniſch, geſchrieben worden.

X.

HOMERVS (A. M. 2950.) deſſen eigentlicher Stand, Eltern, Vaterland, und gantze Hiſtorie bekandt iſt; II.) hat in Heroiſchen Verſen zweymahl XXIV. Bücher unter den Tituln *Ilias* und *Odyſſea*, von dem Trojaniſchen Kriege geſchrieben, welche mit dem Griechiſchen Commentario des *Euſtathii* zu Rom 1542 - - 1550. f. ingleichen zu Baſel 1560. f. Vol. III. und mit den Griechiſchen Scholiis des *Didymi*, wie auch der Lat. Verſion vom *Schrevelio* zu Leyden 1656. in 4. und von Joſua Barneſio Gr. & Lat. zu Cambridge 1711. Vol. II. 4. ediret ſind; III.) Wird, nach einhelligem Urtheile der Gelehrten, für den älteſten wahren Profan-Scribenten, und zugleich für den Fürſten aller Poëten, vom *Plinio* aber auch pro primo doctrinarum & antiquitatis Parente; und vom *Vellejo* pro maximo ſine exemplo, gehalten, in quo hoc maximum ſit, quod neque ante illum, quem ille imitaretur, neque poſt eum, qui eum imitari poſſet, inventus ſit.

XI.

HESIODVS (A. M. 3000.) gebürtig von Cumis, und wohnhaft zu Aſcra in Bœotien; II.) hat in Carmine heroico *de Operibus & Diebus*, *de Scuto Herculis*, und *Theogoniam*, geſchrieben, welche Carmina zuſammen mit den Gr.

Schol.

Schol. der Lat. Verſion und anderen Dingen von *Dan. Heinſio* zu Leyden 1603. 4. vom *Grævio* mit deſſen Lectionibus zu Amſterdam 1667. 8. und von *Jo. Clerico*, mit unterſchiedenen Anmerckungen und andern Dingen, ibid. 1701. in 8. ediret worden, III.) *Barthius* nennet deſſen Carmina *Theſaurum infucatæ Sapientiæ*; und was den Stylum anbetrifft, ſagt *Heinſius*, quod totus inter Tragicos *Euripides*, inter *Lyricos Sappho*, inter Oratores *Iſocrates* fluat.

XII.

AESOPVS (A. M. 3370.) ein Phrygiſcher Knecht von ſehr häßlicher Geſtalt, aber deſto luſtigerm humeur; II.) wird insgemein für den Auctorem der Fabeln gehalten, ſo unter ſeinem Nahmen bekandt, und mit der Lat. Verſion und Noten des *Neveleti* zu Heidelberg 1660. 8. und mit einigen Hebräiſchen und Arabiſchen des *Locmanni* zu Oxford 1698. 8. ediret ſind; allein III.) nach *Menagii* und anderer Gelehrten Urtheile, ein aus vielen Auctoribus zuſammen geleſenes Werck ſeyn, und keines weges den *Æſopum* ſelber zum Auctor haben.

XIII.

THEOGNIS (A. M. 3380.) von Megara; II.) hat in Carmine Elegiaco *Gnomas* oder *Sententien* geſchrieben, ſo mit der Lateiniſchen Verſion zu Breßlau 1692. in 8. und mit des *Neandri* Noten und Commentario in deſſen Opere Aureo zu Leipzig, 1577. 4. ediret ſind; III.) wird vom *Barthio*, *J. Vorſtio* und andern, für ein aus unterſchiedenen Carminibus zuſammen geſetztes Weſen gehalten, welches indeſſen doch wegen der vielen guten Sententien ſein Lob verdiene.

XIV.

PYTHAGORAS (A. M. 3400.) aus der Inſul Samos, einer von den gröſten Philoſophis der Griechen; II.) hat für ſich zwar nichts geſchrieben, indeſſen aber führen doch unter andern ſeinen Nahmen die ſo genannten *Carmina Aurea*, welche in Heroiſchen Verſen geſchrieben, und mit des *Hieroclis* Griechiſchen Commentario zu Londen, 1654. 8. mit *Neandri* Verſion und Notis aber in deſſen Opere Aureo zu Leipzig, 1577. 4. ediret ſind; III.) der eigentliche Auctor

von

von dieſen Carminibus iſt zwar unbekandt, indem einige den *Lyſidem*, andere den *Philolaum*, die dritten den *Epicharmum*, und noch andere den *Empedoclem*, dafür angeben; nichts deſto weniger behalten ſie doch ihren guten Werth, als ein kurtzer Begriff der alten Pythagoriſchen Lehr-Sätze.

XV.

PHOCYLIDES (A. M. 3410.) von Mileto in Ionien; II.) ſoll das *Carmen nutheticum* ſ. *admonitorium*, ſo ſeinen Nahmen führet, und mit des *Neandri* Verſion und Noten in deſſen *Opere Aureo* und anderweits edirt iſt, geſchrieben haben; III.) Solches aber iſt, wie *Joſ. Scaliger*, *Heinſius* und *Hottinger* meynen, von einem Chriſten gemacht worden, und daher dieſem alten Poëten nicht zuzuſchreiben. Immittelſt aber nennet es doch *Barthius* ein Poema divinum, quod cultu Orationis & numerorum aptitudine, nulli optimorum vatum concedere, ſententiarum vero ſanctitate omnes antecedere videatur.

XVI.

ANACREON (A. M. 3410.) von Teos aus Ionien; II.) hat, nebſt vielen andern Dingen, welche verlohren gegangen, auch eine Art Oden geſchrieben, welche von ihm den Nahmen haben, und mit des *Henrici Stephani* Noten zu Paris 1554. in 4. ingleichen mit des *Tanaquil Fabers* zu Saumur 1660. 12. und mit des *Joſuæ Barneſii* zu Cambridge 1705. 12. ediret ſind; III.) wird vom *Jul. Caeſ. Scaligero* nicht ſo gar unrecht für angenehmer, als aller Zucker, gehalten, vom *Suida* aber Gloria Ionum, und vom *Dempſtero* Lyricus ſvaviſſimus genannt.

XVII.

PINDARVS (A. M. 3450.) von Theben aus Bœotien, der fürnehmſte unter denen beruffenen IX. Lyricis; II.) hat auf die Sieger bey denen Griechiſchen Spielen *Carmina Epinicia* geſchrieben, ſo von ihm *Pindari*ſche Oden heiſſen, und mit des *Eraſmi Schmidii* Verſion und Commentario zu Wittenberg 1616. in 4. mit denen Griechiſchen Scholiis aber, doppelter Verſion und anderen Dingen zu Oxford 1697. f. ediret ſind; III.) Er iſt einer von denen

prächtig-

prächtigſten und ſchönſten, aber auch ſchwereſten Poëten, alſo, daß er von dem Horatio ſelbſt für inimitable gehalten; ſonſt aber vom Platone *divinus*, item *ſapientiſſimus* genannt wird, welches Lob man ihm denn wohl zuſtehen kan; daß ihn aber *Politianus* ſelbſt denen Pſalmen Davids vorgezogen, iſt allerdings etwas unverantwortliches.

XVIII.

AESCHYLVS (A. M. 3460.) ein Athenienſer; II.) hat ſehr viel Tragœdien geſchrieben, von denen aber nur noch VII. verhanden, ſo mit der Verſion, Griechiſchen Scholiis u. a. vom *Thoma Stanleio* zu Londen 1663. f. ediret ſind; III.) *Volaterranus* urtheilet von ihm, daß er ſey ſubtilis, gravis & grandiloquus, ſæpe etiam usque ad vitium; dergleichen Urtheil auch ſchon vor ihm *Quinctilianus* u. a. von dieſem Poëten gefället haben.

XIX.

SOPHOCLES (A. M. 3480.) ein Athenienſer; II.) hat über CXX. Tragœdien geſchrieben, von welchen noch VII. verhanden ſeyn, die mit denen Griechiſchen Scholiis und der Lat. Verſion zu Londen 1661. 8. und zu Cambridge 1672. 8. ediret ſind; III.) *Cicero* nennet ihn divinum, *Quinctilianus* Poëtam non ignobilem, und das Oraculum zu Delphis hat ihn auch mit unter die weiſen Leute zu ſeiner Zeit gezehlet. So rühmet auch Melch. Junius ſeinen Stilum, ut grandem, ſublimem & copioſum; *Natalis Alexander* aber ſeine Sententias, ut dogmatibus Chriſtianis conſonas, quod ſpectet DEI cultum, amorem virtutis, & horrorem vitiorum.

XX.

EVRIPIDES (A. M. 3480.) aus der Inſul Salamin, und ein Diſcipul des *Socratis*; II.) hat auf die XCII. Tragœdien geſchrieben, von denen die noch übrigen XIX. mit den Fragmentis, Griechiſchen Scholiis, Lat. Verſion u. a. zu Cambridge 1694. f. von *Joſua Barnes* ediret ſind; III.) *Cicero* hält alle ſeine Verſe für lauter teſtimonia, und ſoll ihn auch ſelbſt das Oraculum, nechſt dem *Socrate* für den Weiſeſten zu ſeiner Zeit geprieſen haben, von dem Stylo aber hat ſchon der *Alexander Ætolus* geſagt, quod omnia, quæ ſcripſerit, a melle & Sirenibus profluxerint.

XXI.

XXI.

HERODOTUS (A. M. 3500.) von Halicarnaſſus, der älteſte veritable Hiſtoricus; II.) hat in Dialecto Ionica eine *Hiſtorie* von IX. Büchern geſchrieben, welche die Nahmen der neun Muſen führen, und mit der Lat. Verſion und Noten von *Thoma Galen* zu Londen 1679. in f. und von *Jac. Gronovio* zu Leyden 1716. auch in f. ediret ſind; III.) wird von *Cicerone*, *Quinctiliano* und andern, ſo wohl des Stili, als auch der Realien halber, ſehr gerühmt, und ob ihn gleich *Plutarchus* vieler Unwahrheiten beſchuldigen wollen, ſo hat ihn doch hinwiederum *Camerarius* und *Henricus Stephanus* in einer eigenen Apologie genugſam defendiret.

XXII.

ANTIPHON, (A. M. 3510.) ein berühmter Redner zu Athen, der aber endlich mit dem Leben bezahlen muſte, als es nicht wohl ausſchlug, da er gerathen, daß man die Democratie in eine Ariſtocratie verwandeln ſolte; II.) Von deſſen *Orationibus* ſind noch XVI. verhanden, welche mit Alphonſi Miniati Verſion u. a. zu Hanau 1618. 8. ediret ſind; III.) *Plutarchus apud Cauſſinum de Eloqu. Sacra & Humana lib. I. c.* 24. Antiphon in dicendo accuratus eſt, & ad perſvaſionem efficax, in inventionibus ſagax, in rebus dubiis ſolers, occulte ſe inſinuans, ad mores & adfectus orationem inflectens, decori obſervantiſſimus.

XXIII.

THUCYDIDES (A. M. 3520.) ein fürnehmer Athenienſer, der ſein Geſchlechte theils von *Jove*, theils von denen Königen in Thracien herführete; II.) hat in VIII. Büchern *de Bello Peloponneſiaco* geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion, Griechiſchen Scholiis und Noten zu Oxford vom *Joh. Hudſon* 1696. in f. ediret ſind; III.) wird von *Cicerone* rerum geſtarum pronunciator ſincerus & grandis, und vom *Quinctiliano* denſus & brevis & ſemper ſibi inſtans, genannt; ſo hat ihn auch *Demoſthenes* ſo hoch æſtimiret, daß er ihn mit eigner Hand acht mahl abgeſchrieben, welches auch *Alphonſus V.* König in Aragonien, etliche mahl gethan haben ſoll.

XXIV.

HIPPOCRATES (A. M. 3540.) aus der Inſul Cos; II.) hat ſehr viel Mediciniſche Dinge geſchrieben, welche in VIII. Sectiones eingetheilet werden, und mit der Lat. Verſion und *Anutii Fœſii* Annotationibus zu Franckfurth 1645. item zu Genf, 1657. in f. mit *Cornarii* Verſion von *Jo. Antonide* von der *Linden* zu Leyden 1665. 8. und mit dem Galeno zuſammen von *Renato Charterio* zu Paris 1679. f. ediret ſind; III.) wird faſt durchgehends für der Medicorum Groß-Vater gehalten, und vom *Sorbierio* ſowohl allen alten, als auch neuen Medicis, fürgezogen.

XXV.

LYSIAS (A. M. 3540.) ein Athenienſer; II.) hat ſehr viel *Orationes* geſchrieben, von denen noch *XXXIV*. verhanden, welche mit der Lat. Verſion *Jodocus van der Heyde* zu Hanau 1615. und *Jo. Burchardus Majus* zu Marpurg, 1683. 8. ediret haben; III.) *Dav. Chytræus* ſchreibet von ihm unter andern alſo: *Lyſias* puriſſimi Sermonis Attici regula & amuſſis judicatur, verbis propriis, communibus, uſitatis, ex medio ſumtis, perſpicue, breviter & feſtive, cum quadam ſvavitate & gratia, nec ſine ſententiarum rotunde verbis elatarum acumine & lacertis de re propoſita diſſerit - - - Hujus ſubtilitatem, elegantiam & brevitatem imitari Ciceronis ætate profitebantur, qui ſe Atticos perhiberi volebant.

XXVI.

CEBES, (A. M. 3540.) ein Philoſophus und Nachfolger des Socratis, von Theben; II.) hat einen Dialogum unter dem Titul *Pinax* oder *Tabula* geſchrieben, worinne er das menſchliche Leben auf eine gar ſinnreiche Art vorgeſtellet, welcher denn mit der Lat. Verſion und Merici Caſauboni Noten ſamt dem Epicteto zu Londen 1659. 8. und mit eben dem Epicteto und Notis Variorum von Berckelio zu Leyden 1670. und zu Delft 1683. 8. ediret iſt; III.) *Bœclerus* nennet ſolche *Tabulam* monumentum philoſophicum egregium, und Herr *Fabricius* in ſeiner Bibliotheca Græca rühmet ſie, quod contineat elegantem & lectu dignam expoſi-

expoſitionem philoſophicam fabulæ, ſive imaginis miræ ac ſingularis univerſam vitæ humanæ rationem adumbrantis.

XXVII.

ARISTOPHANES (A. M. 3550.) von Lindus aus der Inſul Rhodus; II.) hat viel *Comœdien* geſchrieben, von denen noch XI. verhanden, und mit der Lateiniſchen Verſion und Griechiſchen Scholiis zu Genf, 1607. in f. cum Notis Varior. u. a. von Ludolpho Kuſtero zu Amſterd. 1710. f. und ohne die Scholia, allein mit andern guten Anmerckungen, zu Leyden 1624. 12. ediret ſind; III.) Unter denen Griechiſchen Comicis iſt er allerdings der fürnehmſte, und wird als ein Muſter des eigentlichen Dialecti Atticæ, als des netteſten unter allen, recommendiret, daher ihn auch *Chryſoſtomus* ſoll ſo hoch gehalten haben, daß er ihn des Nachts allemahl unter ſein Haupt-Küſſen geleget.

XXVIII.

PLATO (A. M. 3560.) ein Athenienſer und Vorgänger derer ſo genannten Philoſophorum Academicorum; II.) hat viel *Philoſophiſche Dialogos* geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und des *Marſilii Ficini* Commentariis zu Franckfurt, 1602. in f. ediret ſind; III.) wird wegen ſeiner Vortreflichkeit insgemein *Divinus* oder der Göttliche, vom *Cicerone* aber gar Philoſophorum quaſi DEVS, genannt, und was den Stilum anbelangt, hat man dafür gehalten, daß *Juppiter* ſelbſt nicht beſſer und netter reden können, als dieſer Auctor.

XXIX.

ISOCRATES (A. M. 3560.) von Athen, unterrichtete andere in der Eloquence, weil er wegen ſeiner ſchwachen Sprache ſelbſt keinen Oratorem abgeben kunte; II.) hat indeſſen doch viel *Orationes* geſchrieben, von denen noch XXI. nebſt einigen Epiſteln, verhanden, und mit des *Hieronymi Wolfii* Verſion und Commentario zu Baſel, 1570. in f. ediret ſind; III.) wird vom *Cicerone* Pater Eloquentiæ genannt, und vom *Quinctiliano, Philoſtrato* und andern, ſo wohl neuen, als alten Auctoribus, beydes wegen Zierlichkeit des Stili, als auch der guten Sententien halber, ſehr gerühmt.

XXX.

XENOPHON (A.M. 3560.) ein Athenienſer, und beydes ein ſo guter General, als auch Hiſtoricus und Philoſophus; II.) hat von der Auferziehung des *Cyri*, von der Griechiſchen *Hiſtorie*, und andere Dinge mehr geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion zu Oxford 1691. - - 1703. Vol. V. in 8. heraus gekommen; III.) wegen Annehmlichkeit ſeines Stili wurde er ſchon vor Alters insgemein *Muſa*, item *Apis Attica*, genannt, und ſagt *Quinctilianus*, quod inaffectatam jucunditatem ejus nulla affectatio conſequi poſſit, ita, ut ſermonem ipſius ipſæ Gratiæ finxiſſe videantur. Was aber ſeine Realien anbelangt, ſagt *Colerus*, quod prudentia in eo ante ceteras virtutes palmam obtineat; und recommendiret ihn daher Königen und Fürſten *ut ſpeculum*, Generalen aber und Kriegs-Officirern, *ut viaticum*.

XXXI.

ISAEVS, (A. M. 3570.) ein Redner von Athen; II.) von welchem X. *Orationes* verhanden, und mit dem Antiphonte, wie vorher geſaget, ediret ſind; III.) *Dionyſius Halicarnaſſenſis* ſchreibt ihm zu dictionem puram, accuratam, perſpicuam, evidentem und conciſam, und *Photius* ſchreibet, daß er ſeinem Præceptori, dem Lyſiæ, ſo gleich komme, daß man beyder Stilum kaum unterſcheiden könne, wie aber Lyſiæ Stilus bewandt geweſen, ſtehet vorher an ſeinem Orte zu ſehen.

XXXII.

DEMOSTHENES (A.M. 3590.) ein Athenienſer, und anfänglich eyfriger Patriote, der ſich aber doch endlich das Geld verführen, und in ſeiner Treu wanckend machen ließ; II.) hat viel *Orationes* geſchrieben, von denen noch LXI. übrig, die mit des *Vlpiani* Scholiis und der Lat. Verſion des *Hieronymi Wolfii* zu Franckfurth 1604. in f. ediret ſind; III.) wird, nach einſtimmigem Urtheile der Gelehrten, für den beſten und fürnehmſten unter allen Griechiſchen Rednern gehalten, als dem auch *Aeſchines* und andere ſeine Feinde ſelbſt einen groſſen Ruhm beylegen müſſen.

XXXIII.

AESCHINES (A. M. 3590.) ein Athenienſer, des *Iſocratis* Diſcipel, und heftiger Adverſarius des *Demoſthenis*; II.) hat *III. Orationes* und *IX.* Epiſteln hinterlaſſen, welche mit dem *Demoſthene* und *Hieronymi Wolfii* Verſion zu Franckfurth 1604. in f. ediret ſind; III.) die Orationes werden von den Grammaticis wegen ihrer Nettigkeit und gleichen Anzahl mit den Gratien *Charites*, die Epiſteln aber *Muſen*, genennet, wie denn auch *Cicero* ſelbſt, ingleichen *Philoſtratus*, *Suidas* und andere, ihm ſo gar was Göttliches in ſeiner Beredſamkeit zuſchreiben wollen.

XXXIV.

ARISTOTELES (A. M. 3590.) von Stagira aus Macedonien, des *Alexandri M.* Præceptor und Vorgänger derer Philoſophorum Peripateticorum; II.) hat ſehr viel Philoſophiſche Dinge, als *Metaphyſica*, *Phyſica*, *Ethica* u. d. g. geſchrieben, welche zuſammen vom *Caſaubono* mit der Lat. Verſion 1590. f. und vom *Guil. du Vallio* zu Paris 1629. f. Vol. II. und 1654. f. Vol. IV. ediret ſind. III.) *Averroës* hält ihn für ein Muſter, an welchem die Natur wollen ſehen laſſen, wie weit ſie eines Menſchen Verſtand bringen könte, und *Caſaubonus* urtheilet von ihm, daß ſeine Verdienſte alles Lob überſteigen.

XXXV.

THEOPHRASTVS (A. M. 3630.) von Ereſſo, aus der Inſul Leſbus, des *Ariſtotelis* Diſcipel und Nachfolger in der Schule zu Athen; II.) hat *de Hiſtoria Plantarum*, und *de earum Cauſſis* etliche Bücher, nebſt andern Dingen mehr, geſchrieben, welche *Daniel Heinſius* mit der Lateiniſchen Verſion zu Leyden 1613. in f. ediret hat; III.) *Cicero* nennet ihn ſeine delicias, *Laërtius* Virum ſummæ prudentiæ ſtudiique ſingularis, und, da er zuvor *Tyrtamus* geheiſſen, iſt er erſt *Euphraſtus*, der Wohlredende, hernach von dem Ariſtotele *Theophraſtus* der Göttlich-redende, wegen ſeiner ſonderbaren Beredſamkeit, genannt worden.

XXXVI.

EVCLIDES, (A. M. 3630.) ein Mathematicus, nach einigen von Alexandria aus Egypten, nach andern von Perga aus Pamphilien, u. ſ. f. II.) hat wenigſtens XIII. Bücher *Elementorum Matheſios puræ*, *Theoremata Geometrica* und dergleichen Mathematiſche Dinge mehr geſchrieben, welche zuſammen e Theatro Sheldoniano zu Oxford von Jo. Hudſon 1704. f. ediret ſind; III.) *Wagenſeil Pera libror. juvenil. Locul. III. Part. I. p.* 706. Euclides, Geometra inſignis, multa ſcripſit, quæ ad Geometriam & Muſicam pertinent. Exſtant ejus XV. Libri Elementorum magno cum bono reipublicæ litterariæ conſervati, & qui ſatis laudari non poſſunt, quippe ad veritatem in quaque re inveniendam mirifice conferunt. Sed duos ultimos quidam Hypſicli Alexandrino tribuere malunt.

XXXVII.

DEMETRIVS (A. M. 3650.) von Phalero, des Theophraſti Diſcipul und höchſt angeſehener Mann zu Athen, der aber letztlich doch auch ins Elend gehen muſte, und wiewohl er bey dem Ptol. Philadelpho wiederum gar hoch ans Bret kam, dennoch auch hier wieder ſo gut, als ins Exſilium gehen muſte; II.) Von ihm iſt noch ein Werckgen περὶ ἑρμηνείας, oder *de Interpretatione* verhanden, ſo nebſt andern kleinen Rhetoribus von Thoma Gale zu Oxford 1676. 8. ediret iſt; III.) viele zwar zweifeln, ob Demetrius beſagtes Wercksgen geſchrieben, indeſſen aber nennet es doch *Bœclerus* billigſt aureum libellum, und *Morhofius* den Demetrium ſelbſt Virum doctiſſimum, Philoſophumque & Oratorem præſtantiſſimum.

XXXVIII.

THEOCRITVS (A. M. 3670.) von Syracuſis, einer von der Pleiade oder dem berühmten Sieben-Geſtirne der Poëten, ſo zugleich unter dem *Ptolemæo Philadelpho*, und kurtz nach ihm gelebet haben ſoll; II.) hat *Idyllia* geſchrieben, von denen noch etliche verhanden, und mit der Lat. Verſion und Griechiſchen Scholiis, wie auch Scaligeri, Caſauboni und Heinſii Noten zu Heydelberg 1603. 8. item Griechiſch und Lateiniſch cum Schol. Gr. zu Oxford 1699. 8. ediret ſind;

ſind; III.) iſt der fürnehmſte unter allen Poëtis Bucolicis, den *Virgilius* ſelbſt nicht nur imitiret, ſondern oft auch bloß vertiret hat.

XXXIX.

CALLIMACHVS (A.M. 3670.) von Cyrene, und der andere unter der Poëtiſchen Pleiade; II.) ſoll über 80000. Bücher geſchrieben haben, von denen noch *VI. Hymni*, bis 62. *Epigrammata*, und eine ſo ziemliche Anzahl *Fragmenta*, verhanden, welche mit der Lat. Verſion und Notis der *Annæ Fabræ* zu Paris 1675. 4. und mit den Griechiſchen Scholiis, wie auch *Ezechiel* Spanheims Comment. über erſtere und andere Anmerckungen zu Utrecht, 1697. 8. ediret ſind; III.) wird vom *Quinctiliano* pro Principe Elegiæ gehalten, und muß ſich *Ovidius* billig von *H. Stephano*, *Friſchlino* u. a. leiden, daß er dem Callimacho in ſeiner Poëſie mehr Kunſt, als natürliche Geſchicklichkeit, zugeſchrieben, wenn er ſagt:

Battiades toto ſemper cantabitur orbe,
Quamvis ingenio non valet, arte valet.

XL.

ARATVS (A. M. 3670.) von Solis, aus Cilicien; II.) hat im Carmine Heroico *Phænomena*, oder de Aſtronomia, geſchrieben, und iſt mit den Verſionibus des *Ciceronis*, *Germanici Cæſaris* und *Avieni*, ingleichen des *Hugonis Grotii* Noten u. a. zu Leyden 1600. 4. mit den Schol. Gr. und andern Dingen aber zu Oxford 1672. 8. ediret; III.) wie hoch dieſer Poët gehalten worden, ſtehet aus bemeldeten Verſionibus zu ſehen, wie auch daher, daß der Apoſtel *Paullus* ſelbſt *Act. XVII.* ein Hemiſtichion aus ihm der H. Schrift mit einverleibet hat.

XLI.

ERATOSTHENES (A.M. 3680.) von Cyrene, des Ptolemæi Philadelphi Bibliothecarius; II.) hat unter andern geſchrieben *Cataſteriſmos* und Introductionem in Aratum, wovon jene mit andern Gr. und Lat. von Thoma Gale zu Amſterd. 1688. dieſe aber Dionyſ. Petavius in ſeinem Uranologio mit ediret hat; III.) *Plinius* ſagt von ihm, quod in omni quidem litterarum ſubtilitate, & in Geometria

utique præter ceteros fuerit ſolers. Wie er denn auch ſonſt, nach des Herrn Fabricii Anmerckung, bald pentathlus i. e. quidam in omni erudito pulvere quinquertio, bald alter Plato, u. ſ. f. genannt worden iſt.

XLII.

LYCOPHRON (A.M. 3680.) von Chalcide aus Negropont, ſo für den Erfinder der Anagrammatum gehalten wird, und bey dem Könige Ptolemæo Philadelpho in Egypten in groſſen Gnaden ſtund; II.) Von ſeinen *Poëmatibus* iſt noch eins in Jambiſchen Verſen unter dem Titul *Alexandra*, oder *Caſſandra*, verhanden, ſo am beſten mit der Lat. Verſion, Griechiſchen Scholiis, wie auch Canteri, Meurſii und Potteri Commentariis zu Oxfort e Theatro Sheldoniano 1697. in f. ediret iſt; III.) Weil er mit zur Poëtiſchen Pleiade gehöret, ſein Carmen aber ungemein ſchwer und dunckel iſt, wird er inſonderheit für die Stellam nebuloſam in der rechten Pleiade gehalten. Maſſen denn daher auch ſchon Statius dieſen Poëten *Atrum* genennet. Indeſſen aber iſt doch ſolcher dißfalls ſo fern nach *Tanaquil Fabers* Urtheil allerdings zu entſchuldigen, weil er in dem gantzen Carmine die Caſſandram ſelbſt, als eine Wahrſagerin einführet, und eine Fabel und Hiſtorie an die andere drinne gehänget hat.

XLIII.

ARCHIMEDES (A.M. 3720.) von Syracuſis, ein Anverwandter des Königs *Hieronis*; II.) hat *de Sphæra, Cylindro*, und andere *Mathemati*ſche Dinge geſchrieben, welche mit der Lateiniſchen Verſion und Comm. von David. Riualto a Flurantia zu Paris 1615. in f. heraus gekommen ſind; III.) nach *Plutarchi* Meynung hat er mehr eine Göttliche, als menſchliche Wiſſenſchaft zu beſitzen geſchienen. So nennet ihn auch *Voſſius* Virum divini ingenii, qui priorum omnium luminibus obſtruxerit.

XLIV.

APOLLONIVS RHODIVS (A.M. 3730.) ein Diſcipel des *Callimachi*, und Bibliothecarius zu Alexandria; II.) hat *Argonautica* in Carmine Heroico geſchrieben,

ben, welche *Jeremias Hœlzlinus* zu Leyden 1641. in 8. mit der Lat. Verſion und den Griechiſchen Scholiis, ediret hat; III.) Sein Werth ſtehet daher zu ermeſſen, daß ihn *Virgilius* gar oft imitiret, und man davor hält, daß er dem *Homero* unter allen Griechiſchen Poëten am gleicheſten kömmt.

XLV.

POLYBIUS (A. M. 3770.) von Megalopolis, aus Arcadien; II.) hat von der Römiſchen Hiſtorie XL. Bücher geſchrieben, von denen aber nur noch V. und einige Fragmenta verhanden, welche mit der Lat. Verſion und Noten des *Caſauboni* zu Hanau 1609. f. wie auch eben deſſelben und anderer von *Jac. Gronovio* zu Amſterdam 1670. in 8. ediret ſind; III.) von ihm urtheilet *Voſſius*, daß er es zwar an Beredſamkeit einem und dem andern Griechiſchen Auctori nicht gleich thue, hingegen aber auch von keinem an Civil- und Militair-Klugheit übertroffen werde.

XLVI.

NICANDER (A. M. 3780.) von Colophon und Prieſter des Apollinis zu Claro; II.) hat unter andern *Theriaca* und *Alexipharmaca* im Carmine hexametro geſchrieben, ſo mit den Griechiſchen Scholiis u. a. zu Paris bey Morello 1557. 4. ediret ſind; III.) *Borrichius* ſagt von ſolchen Carminibus, quod priſcam viri eruditionem loquantur, und ſelbſt *Cicero* urtheilet ſchon von ihm, quod de rebus ruſticis ab agro remotiſſimus poëtica quadam facultate, non ruſtica, præclare ſcripſerit.

XLVII.

APOLLODORUS (A. M. 3790.) von Athen, des *Ariſtarchi* und *Panætii* Diſcipel; II.) hat von denen Heydniſchen Göttern III. Bücher, unter dem Titul *Bibliotheca*, geſchrieben, welche *Tanaquil Faber* mit einer Lateiniſchen Verſion zu Saumur, 1661. in 8. ediret hat; III.) Iſt, die Heydniſche Theologie zu verſtehen, nach *Bœcleri* Urtheile, höchſt nöthig, wird aber auch, nach eben ſolchem, von denen wenigſten gnugſam verſtanden.

XLVIII.

DIODORVS (A. M. 3890.) von Argyrio, aus Sicilien; II.) hat eine *Vniverſal-Hiſtorie* von XL. Büchern geſchrieben, von denen nur noch XV. verhanden ſeyn, welche mit ſeiner Lateiniſchen Verſion *Laurentius Rhodomannus* zu Hanau, 1604. in f. ediret hat; III.) *Jo. Ludovicus Vives* ſagt, es ſey nihil ipſo nugacius, welchen aber *H. Stephanus* ſtachlicht gnug refutiret, doch aber auch darinne wieder zu weit gehet, daß er behaupten wil, er übertreffe alle und jede andere Hiſtoricos ſo weit, als die Sonne die übrigen Sterne.

XLIX.

PEDACIVS DIOSCORIDES (A. M. 3910.) von Anazarba aus Cilicien, des Antonii und der Cleopatræ Leib-Medicus; II.) hat *de Re Medica* V. Bücher u. a. Dinge mehr geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und Scholiis des *Jani Antonii Saraceni*, zu Franckfurt 1598. in f. ediret ſind; III.) wird vom *Scaligero* Herbariorum Dictator genannt, und auch von andern als ein Haupt-Medicus gelobet. Wenigſtens ſchreibet von ihm ſelbſt ſchon Galenus: Ὁ δε Αναζαρβευς Διοσκοριδης εν πεντε βιβλιοις την χρησιμον ἁπασαν ὑλην εγραψεν, ου βοτανων μονον, αλλα και δενδρων, και καρπων, και χυλων, και οπων, ετι τε των μεταλλευμενων ἁπαντων, και των εν τοις ζωοις μοριων μνημονευσας Και μοι δοκη τελεωτατα παντων οὗτος την περι της ὑλης των φαρμακων πραγματειαν ποιησασθαι: Und Schurtzfleiſch: Dioſcorides arte & uſu inſignis Medicus, — — quem maxime Plinius Senior ſequendum putavit, plurimaque ex eo retulit in ſuos libros, *Hiſtoriæ naturalis* titulo inſcriptos.

L.

DIONYSIVS (A. M. 3920.) von Halicarnaſſus; II.) hat *de Antiquitatibus Romanis* XX. Bücher geſchrieben, von denen noch XI. nebſt unterſchiedenen *Rhetoriſchen* Wercken übrig, und mit der Lat. Verſion zu Leipzig 1691. in f. und von Jo. Hudſon zu Oxford 1704. auch in fol. ediret ſind; III.) *Dempſterus* nennet ihn Hiſtoricum eloquentiſſimum, veraciſſimum & utiliſſimum, *Sylburgius* tam gravem & utilem, ut inter omnes & Græcos, & Latinos

Hiſto-

Hiſtoricos vix ullus ei præferendus videatur; und *Sigismundus Gelenius* will, es ſey bey ihm allein zu finden, was den *Herodotum*, *Thucydidem* und *Xenophontem*, ingeſamt recommendire.

II.

Von den fürnehmſten Griechiſchen Auctoribus nach Chriſti Gebuhrt.

LI.

STRABO (A. C. 10.) von Amaſia aus Cappadocien; II.) hat eine *Geographie* von XVII. Büchern geſchrieben, welche mit der Lateiniſchen Verſion des *Xylandri* und des *Caſauboni* und Morellii obſervationibus zu Paris 1620. in f. ediret ſind; III.) *Bœclerus* urtheilet von ihm, daß er ſey Magnus & nunquam ſatis laudatus ſcriptor, vereque *politicus*, qui ſolus perſpexerit, quantum & prudentiæ, & eruditionis requiratur ab eo, qui regiones deſcribere velit. So nennet ihn auch *Caſaubonus* Scriptorem præſtantiſſimum & Geographorum omnium principem, und was den Stilum anbelanget, rühmet *Ad. Rechenbergius* ſeine Diction, ut puram & tanto Hiſtorico dignam.

LII.

DIONYSIVS PERIEGETA (A. C. 10.) von Charax aus Suſiana in Perſien; II.) hat *Perigeſin ſ. Deſcriptionem Orbis Terrarum* in Carmine heroico geſchrieben, ſo mit Euſtathii Gr. Commentario und andern Dingen zu Londen 1688. 8. und noch völliger und beſſer zu Oxford e Theatro Sheldoniano 1697. 8. ediret iſt; III.) *Bœclerus* nennet ihn Geographum accuratiſſimum, und *Cellarius* urtheilet von ihm und dem Arato, quod uterque brevitate diſertus, elegantia jucundus, ubertate rerum dignitateque (*juventuti Scholaſticæ*) commodiſſimus ſit.

LIII.

EPICTETVS (A. C. 80.) von Hierapoli aus Phrygien, erſt ein Knecht, hernach ein Philoſophus; II.) hat ein Enchiridion Philoſophicum geſchrieben, ſo mit Gronovii und anderer

derer Noten zu Utrecht 1711. 4. von Adr. Relando ediret worden; III.) *Lipſius* ſagt, quod Enchiridion hoc ſit egregium & Stoicæ moralis Philoſophiæ velut anima, und *Berckelius*, quod unum plus hominum moribus formandis valeat, quam univerſa Ariſtotelis Ethica; und von dem Stilo urtheilet *Politianus*, quod omnino ſit efficax, atque energiæ plenus, itemque conciſus & dilucidus, quique omnem reſpuat ornatum.

LIV.

PLVTARCHVS (A. C. 100.) von Chæronea aus Bœotien, des Käyſers *Trajani* geweſener Præceptor; II.) hat ſehr viel ſo wohl zur *Hiſtorie*, als *Philoſophie*, gehörige Dinge geſchrieben, welche in 2. Tomis zu Franckfurth 1620. in f. mit des *Cruſerii* und *Xylandri Verſionibus*, heraus gekommen ſind; III.) wird von *Heinſio*, Compendium eruditionis, prudentiæ Theſaurus, & Antiquitatum utriusque Gentis Delius quidam Apollo, genannt; und *Theodorus Gaza* hat gemeynet, daß, wenn alle andere Scribenten verlohren giengen, und der einige *Plutarchus* übrig bliebe, man ſolchen Verluſt gar wohl durch ihn erſetzen könne.

LV.

DION PRVSAEVS (A. C. 110.) ein Sophiſte und Philoſophus, der vom Käyſer *Trajano* ſo hoch gehalten wurde, daß er ihn gemeiniglich auf ſeinem Wagen bey ſich hatte; II.) hat viel *Orationes* geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion zu Paris 1604. in f. vom *Morello* ediret worden; III.) wegen ſeiner Beredſamkeit iſt ihm der Bey-Nahme *Chryſoſtomus* gegeben worden, und *Philoſtratus* nennet ihn quoddam Amaltheæ cornu: *Themiſtius* aureæ facundiæ virum, und andere geben ihm nicht geringere Lob-Sprüche.

LVI.

APPIANVS (A. C. 120.) ein Alexandriner; II.) hat *de Bello Punico*, *Syriaco*, *Parthico &c.* etliche Bücher geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion von *Henrico Stephano* zu Paris, 1692. in f. und von *Tollio* zu Amſterd. 1670. 8. ediret ſind; III.) *Joſephus Scaliger* nennet ihn Fucum aliorum laborum, weil er ſeine gantze Hiſtorie aus andern Scribenten ausgeſchrieben hat; nichts deſto weniger aber nennet

ihn auch *Voſſius* Scriptorem utilem, und *Dempſterus* Hiſtoricum eximium, weil er viel Dinge hat, ſo ſich anderweit nicht mehr finden.

LVII.

FL. ARRIANVS (A. C. 130.) von Nicomedien, des *Epicteti* Diſcipel; II.) hat, nebſt andern Dingen, auch *VII.* Bücher von dem Leben und Thaten des *Alexandri M.* geſchrieben, welche *Henr. Stephanus* mit der Lat. Verſion 1575. in f. *Nic. Blancardus* mit ſeinen Animadverſionibus und des Bonaventuræ Vulcanii Verſion zu Amſterd. 1668. 8. und *Iac. Gronovius* zu Leyden 1704. f. ediret hat; III.) vom *Cœlio Rhodigino* wird er Hiſtoricus φιλαλήθης, i. e. *veritatis amans*, und, wegen ſeines guten Stili, von vielen der andere *Xenophon* genannt.

LVIII.

PAVSANIAS (A. C. 130.) von Cæſarea aus Cappadocien; II.) hat in X. Büchern eine *Periegeſin* oder Beſchreibung Griechenlands entfaſſet, welche mit der Lat. Verſion und *Kuhnii* Noten zu Leipzig 1696. in f. ediret worden; III.) *Voſſius* meynet, daß er præſtiret, was *Domitius Piſo* verlanget habe, nehmlich Theſauros ſcribi debere, non libros; indem bey ihm zu finden ſey, was in gantz Griechenlande remarquables geweſen, daher auch *Barthius* fürgiebt, daß dieſer Auctor omni auro Græcæ Antiquitatis cupidis pretioſior ſey.

LIX.

CL. PTOLEMAEVS (A. C. 150.) ein Egypter; II.) hat unter andern auch eine *Geographie*, und ein *Almageſt* oder *magnam Syntaxin Aſtronomiæ* geſchrieben, wovon jene mit der Lat. Verſion u. a. vom *Petro Bertio* zu Amſterdam 1618. in f. dieſes aber Gr. mit Theonis Comment. zu Baſel 1583. Lateiniſch aber ibid. 1551. beyderſeits auch in f. ediret worden; III.) *Sturmius* nennet ihn Aſtronomorum pariter, & Aſtrologorum Principem, &, ob Aſtronomiæ inſtaurationem & opus Almageſti, inter primos poſt Chriſtum natum inſigniſſimum Aſtronomum. So giebet ihm auch erſteres Prædicat wegen der Geographie *Conringius*,

us, und beyde finden in ſolchen Elogiis des *Eraſmi*, *Dechales*, *Bœcleri*, u. a. Beyfall.

LX.

M. ANTONINVS PHILOSOPHVS (A. C. 170.) Römiſcher Käyſer; II.) hat *de ſe ad ſe* in Proſa geſchrieben, welches Werck mit der Lat. Verſion und Noten des *Caſauboni* zu Londen 1643. in 8. des *Gatakeri* ib. 1692. f. und des *Andreæ Dacerii* und ſeiner Frau, der *Annæ Fabræ*, zu Utrecht 1691. auch in fol. ediret iſt; III.) Iſt nach *Chryſoſtomi* Ausſpruche, *regula Chriſtaniſmi perfectiſſimi*, und, nach *Caſauboni* Urtheile, ein Werck, ſo niemahls gnugſam verſtanden, noch auch gnugſam gelobet worden: allein *Bœclerus* nennet es ſcopas diſſolutas, & calcem ſine arena, will es auch endlich gar für kein Werck des *Antonini* erkennen.

LXI.

LVCIANVS (A. C. 180.) von Samoſata, war anfänglich ein Chriſt, fiel aber von der Religion ab, und ſoll endlich von den Hunden zerriſſen worden ſeyn; II.) hat eine ziemliche Anzahl *Dialogos* und andere Dinge mehr geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und Noten des *Bourdelotii*, *Marcilii* und *Cognati* zu Paris 1615. in fol. ingleichen cum Notis Variorum zu Amſterdam 1687. 8. ediret ſind; III.) Er wird zwar wegen ſeiner Gelehrſamkeit, und des netten Stili halber, billig vom *Bœclero*, *Rechenbergio* und andern, gelobet; iſt aber doch, weil er in ſeinen Schrifften weder Götter, noch Menſchen ſchonet, behutſam zu leſen.

LXII.

SEXTVS EMPIRICVS, (A. C. 180.) ein Medicus; II.) hat unter andern *Commentariorum Scepticorum libros III.* und *adverſus Mathematicos libros X.* geſchrieben, ſo Gr. und Lateiniſch von Herr *Fabricio* zu Leipzig 17 . f. ediret ſind; III.) *Bœclerus* ſagt, quod opus ejus auro magis aureum ſit, ipſeque tanta antiquitatis notitia polleat, ut multa nobis ignoranda ſint, absque hoc ſi eſſemus.

LXIII.

CL. GALENVS (A. C. 180.) von Pergamus, in klein Aſien;

Aſien; II.) hat ſehr viel *Medicini*ſche Dinge geſchrieben, welche in V. Voluminibus, Griechiſch zu Venedig 1525. und zu Baſel 1538. f. Lat. zu Baſel 1562. und mit dem Hippocrate Griechiſch und Lateiniſch von Renato Charterio in XIII. Vol. zu Paris 1679. in fol. gedruckt ſind; III.) wird von *Scaligero* Pontifex Maximus Medicorum; von *Dempſtero* Medicorum ex primis primus, und von *Dan. Heinſio* Mare eruditionis, Oceanus diſciplinarum, & omnium ingenuarum artium promus condus & quaſi Bibliothēca, genannt.

LXIV.

JVLIVS POLLVX (A. C. 180.) von Naucratis; II.) hat ein *Onomaſticon* von X. Büchern geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion und des *Wolfg. Seberi* Noten zu Franckfurth 1608. in 4. noch vollſtändiger aber zu Amſterd. 1706. f. ediret iſt; III.) wird von *Caſaubono* Scriptor optimus, eruditiſſimus & utiliſſimus; und, vom *Dempſtero*, Mille auctorum diligentiſſimus, eruditiſſimus & incomparabilis excerptor genennet. So heiſſet auch *Morhofius* dieſes Opus eruditum & optime diſpoſitum, und *Bœclerus* meynt, daß deßgleichen noch in keiner andern Sprache geſchrieben ſey.

LXV.

PHILOSTRATVS (A. C. 180.) aus der Inſul Lemnus, oder, wie andere wollen, von Tyrus; II.) hat von dem Leben des *Apollonii Tyanei VIII.* Bücher und einige andere Dinge mehr geſchrieben, welche zu Paris 1608. mit der Lat. Verſion von Morello, und zu Leipzig 1709. f. von Godofr. Oleario ediret ſind; III.) Er führet zwar, nach *Photii* Urtheile, einen guten Stilum, iſt aber auch dabey voller Lügen, und nennet *Lud. Vives* das Leben des Apollonii nicht unrecht figmentum rabioſum & blaſphemum, weil es nur zu Chriſti Verkleinerung geſchrieben ſey.

LXVI.

DIOGENES LAERTIVS (A. C. 190.) von Laerte in Cilicien; II.) hat von dem Leben der alten *Philoſophorum* X. Bücher geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und

des *Caſauboni*, *Menagii* und anderer Noten zu Amſterdam 1693. in 4. ediret ſind; III.) wird von *Donaldſono* antiquitatis ſedulus indagator genannt, dem es aber, wie *Caſaubonus* hinzuthut, entweder am Gedächtniſſe, oder an der Zeit und judicio, die Sachen in Ordnung zu bringen, müſſe gefehlet haben.

LXVII.

OPPIANVS (A. C. 210.) von Anazarbo aus Cilicien, der für ieden Vers ſeines einen Carminis einen aureum, und alſo deren zuſammen auf die 20000. von dem Käyſer Caracalla bekam; II.) er hat aber *Halieutica* in V. Büchern, und *Cynegetica* in IV. Büchern, und zwar beyde in Carmine heroico geſchrieben, ſo von Turnebo 1555. 4. zu Paris ediret ſind; III.) *Jul. Cæſ. Scaliger* hält dafür, daß er mit dem Numero und der Hoheit des Stili allein der Lateiner Virgilio gleich komme, und *Rittershuſius* ſagt, quod ejus Poëmata ſingularia ſint ac divina, neminique Græcorum Poëtarum poſtponenda, plurimis vero etiam anteponenda.

LXVIII.

ATHENAEVS (A. C. 210.) von Naucratis; II.) hat *Dipnoſophiſtica* geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und des *Caſauboni* Commentario, wie auch Dalechampii Noten zu Leyden 1612. in f. heraus gekommen; III.) wird von *Caſaubono* Scriptor vere πολυμαθέϛατος, vere undequaque doctiſſimus, item Varro, ſive *Plinius* Græcorum, genennet, und *Mich. Neander* ſagt, daß er allein erſetze, was von alten Hiſtoricis, Poëten und Philoſophis, verlohren gegangen ſey.

LXIX.

CL. AELIANVS (A. C. 220.) von Præneſte in Italien; II.) hat *Hiſtorias Varias*, *Hiſtoriam Animalium*, und *Tactica* geſchrieben, (wiewohl doch dieſe ein ander Ælianus geſchrieben zu haben ſcheinet) davon erſtere zu Straßburg mit der Lat. Verſion, item *Schefferi* und *Kuhnii* Noten 1685. in 8. die andern mit Aeliani übrigen Wercken zu Zürch Gr. und Lat. 1556. in fol. und die dritten mit *Sixti Arcerii* Noten

zu

zu Leyden 1613. in 4. ediret ſind; III.) iſt, wegen der Annehmlichkeit ſeines Stili, ſchon vor alters *μελίγλωσσος*, i. e. *mellilinguis*, item *μελίφθογγος*, d. i. *melliſonus*, genennet worden, und kan ihm keines weges das Lob einer guten und nützlichen Gelehrſamkeit abgeſprochen werden.

LXX.

DIO CASSIVS (A. C. 230.) von Nicæa in Bithynien, und Statthalter in Cilicien; II.) hat *de Rebus Romanis LXXX.* Bücher geſchrieben, von welchen aber nur noch auf die *XXI.* gantz verhanden, ſo mit der Lat. Verſion und unterſchiedener Noten von *Leunclavio* zu Hanau 1606. in f. ediret ſind; III.) *Photius* lobet ſeinen Stilum tanquam Thucydideum, und *Tilemannus*, wie auch *Bœclerus* ſagen, daß er dem ſehr nützlich ſey, ſo die Politicam recht ſtudiren wolle; *Lipſius* aber räth, man ſolle ihn mit Verſtande leſen, weil ihm nicht in allen zu trauen ſey.

LXXI.

HERODIANVS (A. C. 240.) von Alexandria; II.) hat von den *Vitis* der Römiſchen Käyſer, vom *Antonino Philoſopho* an bis auf den *Balbinum* und *Maximum*, VIII. Bücher geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und *Bœcleri* Noten zu Straßburg 1644. item 1662. cum Notis Variorum aber zu Oxford 1678. in 8. ediret ſind; III.) wird vom *Boſio* abſolutiſſimi ſtili & judicii Hiſtoricus genannt, und findet ſich nicht leicht ein Gelehrter, der ihn nicht ſeines Lobes werth achte.

LXXII.

PORPHYRIVS (A. C. 250.) von Tyrus, des *Plotini* Diſcipul; II.) hat nebſt andern Dingen auch *Vitam Pythagoræ* geſchrieben, welches mit der Lat. Verſion, und *Rittershuſii* Noten zu Altorf 1610. in 8. heraus gekommen; III.) *Libanius* ſoll ihn Göttlich verehret haben, und mag er auch allerdings ein groſſer Mann geweſen ſeyn, der aber damit allen Æſtim verlohren, daß er nicht nur von dem Chriſtlichen Glauben abgefallen; ſondern auch ſolchen hernach ſehr geläſtert hat. Daher ihn denn *Hieronymus* rabidum canem adverſus Chriſtum heißt, und hat der Käyſer *Theodoſius* befohlen alle ſeine Schriften zu verbrennen.

LXXIII.

LIBANIVS (A. C. 310.) ein Sophiſt von Antiochia; II.) hat *Orationes* und andere zur Rhetorica gehörige Dinge geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion zu Paris 1606. in f. von *F. Morello* ediret ſind; III.) *Bœclerus* urtheilet von ihm, quod eruditione abundet, & ſtilo ſibi proprio utatur, welches denn auch bey nahe des *Eunapii* Cenſur von ihm iſt.

LXXIV.

EVNAPIVS (A. C. 370.) von Sarden; II.) hat *Vitas Sophiſtarum* geſchrieben, die mit der Lat. Verſion zu Paris 1648. gedruckt ſeyn; III.) *Barthius* nennet ihn und den *Zoſimum* zwar rabioſos Diaboli canes: immittelſt aber giebt doch *Voſſius* in denen Vitis das Lob, daß ſie ein opus elegans und venuſtum wären.

LXXV.

ZOSIMVS (A. C. 410.) von Panapolis, Comes und Fiſci Ex-Advocatus unterm *Theodoſio II.*; II.) hat etliche Bücher von der Römiſchen Hiſtorie, nehmlich vom *Auguſto* an, bis auf die Belagerung der Stadt Rom vom *Alarico*, geſchrieben, welche zu Oxford 1679. mit der Lat. Verſion in 8. item vom *Cellario* zu Zeitz auch 1679. 8. ediret ſind; III.) *Leunclavius* ſagt, es ſey ſeine Hiſtorie ad cognoſcendum jucunda, & ad uſum in vita civili idonea & fructuoſa; und von dem Stilo judiciret ſchon *Photius*, daß er ſey brevis, perſpicuus, purus & ſuavis. Sonſt aber iſt er ein Feind der Chriſten geweſen, deren er auch in ſeiner Hiſtorie nicht ſchonet.

LXXVI.

PROCOPIVS (A. C. 530.) von Cæſarea; II.) hat *de Bello Perſico, Vandalico & Gothico,* VIII. Bücher geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion, und des *Poſſini*, wie auch *Nic. Alemanni* Noten zu Paris 1662. in f. heraus gekommen; III.) *Bodinus* zehlet ihn mit unter die Hiſtoricos ſelectos: ob er aber der Auctor *Hiſtoriæ Arcanæ* ſey, wird noch controvertiret, weil ſo unverſchämte Lügen und Sauereyen

reyen in ſolcher enthalten, die ſich mit des *Procopii* anderweitigen Ernſthafftigkeit nicht wollen vergleichen laſſen.

LXXVII.

HESYCHIVS (A. C. 530.) ein Grammaticus; II.) hat ein *Lexicon ſecundum litteras* geſchrieben, welches cum Notis Variorum vom *Schrevelio* zu Leyden 1668. in 4. ediret iſt; III.) *Caſaubonus* nennet ihn Gloſſographorum longe principem, & omnium veterum Criticorum, quos hodie habeamus, longe doctiſſimum, & ſerio Græcantibus apprime utilem.

LXXVIII.

PHOTIVS (A. C. 750.) Patriarche zu Conſtantinopel; II.) hat unter andern ein Werck geſchrieben, das er *Myriobiblion* genannt hat, mehr aber unter dem Nahmen *Bibliotheca* bekandt iſt, curieuſe Excerpta aus vielen alten Auctoribus, nebſt ihren Cenſuren, begreifft, und mit der Lat. Verſion und *Schotti* Annotationibus zu Rouan 1653. in f. und von Rich. Montacutio zu Londen 1651. in f. ediret iſt; III.) von dieſem raiſonniret *Guil. Cave*, daß es ſey nobile, ſi quod aliud, eruditæ antiquitatis promptuarium, quod multæ ſecundæ, poſt naufragium, tabulæ, multa aurea melioris ævi monumenta, ex parte ſaltem nobis conſerventur. Und *Baſnagius* nennet es le plus riche treſor des gens des lettres; dergleichen Lob ihm denn auch *Lipſius*, *Morhofius* und andere mehr, geben.

LXXIX.

STEPHANVS (A. C. 850.) von Byzanz; II.) hat *Ethnica* oder *de Vrbibus & Populis* geſchrieben, wovon noch ein Fragmentum verhanden, ſo mit der Lat. Verſion und *Thomæ de Pinedo* Annotationibus zu Amſterd. 1678. mit der Lat. Verſion aber, item *Abr. Berckelii* Commentario und anderer Noten, vom *Gronovio* zu Leyden 1688. in fol. ediret iſt; III.) wird von dem Auctore der Bibliographiæ curioſæ, Vir eruditiſſimus, und beym *Lundio* clari nominis Grammaticus, genannt.

LXXX.

SVIDAS (A. C. 1020.) ein Münch von Conſtantinopel; II.) hat ein *Lexicon* geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion und

und *Æmilii Porti* Noten zu Genf 1619. und mit *Ludolph. Kuſteri* zu Cambridge 1705. Vol. III. in fol. ediret iſt; III.) *Voſſius* nennet ihn Virum nullius judicii, & doctrinæ mediocris, *Dempſterus* hingegen Virum incomparabilem, admirabilem, & qui unus inſtar omnium Grammaticorum ſit.

LXXXI.

MICHAEL PSELLVS (A. C. 1050.) ein Practicus zu Conſtantinopel; II.) hat ſehr viel Dinge geſchrieben, als *Synopſin Legum, de Arithmetica, Geometria, Muſica & Aſtronomia, Paraphraſin metricam Cantici Canticorum*, u. d. g. welche eintzeln hier und dar ediret ſind; III.) Leo *Allatius* erhebt ihn über alle maſſen, und meynet, daß es ihm an judicio, erudition und Beredſamkeit, faſt niemand gleich gethan, iſt aber darinne gegen ſeinen Lands-Mann, wie andere urtheilen, allzu liberal.

LXXXII.

GEORGIVS CEDRENVS (A. C. 1060.) ein Griechiſcher Münch; II.) hat ein *Compendium Hiſtoriæ Vniverſalis* geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion und Notis Variorum zu Paris 1647. in fol. ediret iſt; III.) daß er alles ausgeſchrieben, und wenn ein jeder Auctor das ſeinige wieder fordern ſolte, er eben ſo kahl, als des *Æſopi* Krähe beſtehen würde, iſt wohl, nach des vorhin gedachten *Leonis Allatii* Urtheile, gewiß; indeſſen ſagt doch *Voſſius*, daß unter dieſen Bettlers Lappen dennoch auch einige Purpur-Fleckgen zu finden wären.

LXXXIII.

JO. ZONARAS (A. C. 1120.) von Conſtantinopel, Magnus Drungarius und Proto-Secretarius des Käyſers *Jo. Comneni*; II.) hat, nebſt andern Dingen, auch *Hiſtoriam Vniverſalem*, von Anfang der Welt bis aufs Jahr Chriſti 1118. geſchrieben, welche mit der Lateiniſchen Verſion zu Baſel 1557. item zu Paris 1686. in fol. ediret iſt; III.) *Voſſius* deſideriret an ihm eine gröſſere accurateſſe, ſeinen ſchlechten Stilum aber entſchuldiget er ſelber.

LXXXIV.

EUSTATHIUS (A. C. 1150.) Ertz-Biſchof zu Theſſalonich; II.) hat über den *Homerum* und *Dionyſium Periegetam* commentiret, auch andere Dinge mehr geſchrieben, welche meiſt zu Paris ediret ſind; III.) wie der Commentarius über den *Homerum* das fürnehmſte Werck iſt, alſo judiciret auch in dieſem Regard *Nic. Majoranus* von ihm, daß er ſey Interpres Homeri doctiſſimus, Philoſophus acutiſſimus, Theologus religioſiſſimus, qui ſenſus abditos eruat, ſpeciem omnis deformitatis abſtergat, arcana ſapientiæ eruat atque aperiat, in primisque id agat, ne quam totius Philoſophiæ partem, artificiis Poëticis occultatam, ignoremus.

LXXXV.

JO. TZETZES (A. C. 1160.) ein Griechiſcher Münch; II.) hat, nebſt vielen Scholiis über unterſchiedene Poëten, auch *Hiſtorias Varias* in Verſen geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion zu Baſel 1546. ediret ſeyn; III.) *Angelus Politianus* nennet ihn Grammaticum incomparabilem atque infinitæ pæne lectionis; hingegen *Caſaubonus* urtheilet von ihm, daß er ſey Scriptor vanior ſtolidiorque, quam antiquior.

Das 3. Cap.

Von den Lateiniſchen *Auctoribus* ingemein.

Die Lateiniſchen AUCTORES 1.) fangen ſich eigentlich an mit *Livio Andronico*, oder dem andern Sæculo vor Chriſti Gebuhrt, und hören auf mit der Zeit, da man zu Rom aufgehöret Lateiniſch zu reden, welches geſchehen mit Ausgange des VI. Sæculi nach Chriſti Gebuhrt; 2.) begreiffen alſo eine Zeit von ungefehr 800. Jahren; 3.) werden auch, wie die Griechiſchen, unterſchieden

I. Der *Materie* nach, und gehören

a) *Ad Claſſem Theologicam* Tertullianus, Minutius Felix, Cyprianus, Arnobius, Lactantius, Jul. Firmicus, Optatus Afer, Hieronymus, Ruffinus, Ambroſius, Hilarius, Auguſtinus, Vincentius Lirinenſis, Leo M. Proſper Aquitanicus, Oroſius, Mamertus, Maximus Taurinenſis, Victor Vticenſis, Ennodius, Fulgentius, Dionyſius Exiguus, u. a.

b) *Ad Claſſem Juridicam* Papinianus, Vlpianus, Pomponius, Paullus, Modeſtinus, u. a. deren Scripta in dem *Corpore Juris* mit enthalten ſeyn.

c) *Ad Claſſem Medicam* Celſus, Scribonius Largus, *Marcellus Empiricus*, *Sextus Placitus*, *Plinius Valerianus*, *Soranus*, *Cœlius Aurelianus*, *Theodorus Priſcianus*, *Æmil. Macer*, Serenus Sammonicus, u. a.

d) *Ad Claſſem Philoſophicam* Cato, Varro, Lucretius, Cicero, Vitruvius, Mela, Columella, Seneca, Plinius major, Frontinus, Apicius, Appulejus, Solinus, Cenſorinus, Boëthius, Martianus Capella &c.

e) *Ad Claſſem Grammaticam* Varro, Probus, Aſconius Pedianus, Gellius, Modeſtus, Terentianus Maurus, Donatus, Macrobius, Chariſius, Diomedes, Priſcianus, u. a.

f) *Ad Claſſem Hiſtoricam* Salluſtius, Nepos, Cæſar, Livius, Hyginus, Vellejus, Valerius Maximus, Petronius, Curtius, Tacitus, Svetonius, Florus, Juſtinus, die Scriptores Hiſtoriæ Auguſtæ minores, Aurelius Victor, Eutropius, Ammianus Marcellinus, Severus Sulpicius, Oroſius, Salvianus, Gennadius, Marcellinus Comes, Caſſiodorus, Jornandes &c.

g) *Ad Claſſem Poëticam* Livius Andronicus, Ennius, Plautus, Nævius, Cæcilius, Terentius, Lucilius, Pacuvius, Attius, Lucretius, Catullus, Tibullus, Propertius, P. Laberius, Syrus, Virgilius, Horatius, Ovidius, Manilius, Phædrus, Seneca *Tragicus*, Perſius, Lucanus, Silius Italicus, Statius, Juvenalis, Martialis, Flaccus, Auſonius, Prudentius, Calpurnius, Nemeſianus, Claudianus, Juvencus, Sedulius, Sidonius Apollinaris, Avitus, Arator, Venantius Fortunatus &c.

h) *Ad*

h) *Ad Claſſem Oratoriam & Rhetoricam* Cicero, M. Seneca, Plinius minor, Quinctilianus, die Panegyrici Veteres, die Rhetores Antiqui Fr. Pithœi, u. a.

i) *Ad Claſſem Epiſtolographicam* Cicero, L. Seneca, Plinius minor, Sidonius Apollinaris, Symmachus &c.

II. Der *Latinität* nach, und gehören nach *Scioppii* Eintheilung

a) *ad ætatem auream*, und in ſolchem wieder

α) *Ad Scriptores Veteres* Livius Andronicus, Ennius, Plautus, Nævius, Cæcilius, Terentius, Pacuvius, Lucilius und Attius.

β) *Ad Scriptores medios* Cato, Varro, Lucretius, Catullus und Salluſtius.

γ) *Ad Scriptores noviſſimos* Cicero, Cæſar, Nepos, Livius, Vitruvius, Virgilius, Horatius, Tibullus, Propertius und Ovidius.

b) *Ad ætatem argenteam* Vellejus, Curtius, Val. Maximus, Manilius, beyde Senecæ, Aſconius Pedianus, Petronius, Mela, Columella, Phædrus, Hyginus, Lucanus, Perſius, der Auctor der Thebaidos und Medeæ beym *Seneca Tragico* u. a.

c) *Ad ætatem æneam* Juvenalis, Quinctilianus, die beyden Plinii, Svetonius, Tacitus, Florus, Solinus, Statius, Flaccus, Martialis, die erſten Juriſten u. a.

d) *Ad ætatem ferream* die erſten *Patres*, als Tertullianus, Minutius Felix, Cyprianus, Arnobius, Lactantius &c. ferner von *Profan-Scribenten* Gellius, Appulejus, Auſonius, Claudianus, Symmachus, Macrobius, die Panegyrici veteres, Vegetius, Nemeſianus, Calpurnius, Frontinus, Cenſorinus, die Scriptores Hiſtoriæ Auguſtæ minores, Aur. Victor. u. a.

e) *Ad ætatem ligneam* Oroſius, Sedulius, Vincentius Lirinenſis, Idatius, Proſper Aquitanicus, Maximus Taurinenſis, Salvianus, Sidonius Apollinaris, Ennodius, Gennadius, Fulgentius, Boëthius, Avitus, Dionyſius Exiguus, u. a.

f) *Ad ætatem luteam* Marcellinus Comes, Caſſiodorus, Arator, Chariſius, Diomedes, Priſcianus und die meiſten

von *Putſchii* Grammaticis; ferner *Vigilius*, Jornandes, Venantius Fortunatus u. a.

4.) wollen mit gröſſerem Fleiſſe geleſen ſeyn, als die Griechiſchen, weil man aus ihnen auch die Sprache zu erlernen hat, wozu jedoch nicht leichtlich andere ſicherer, als die Scriptores noviſſimi ætatis aureæ zu nehmen ſeyn; 5) ſind am richtigſten ediret von den *Manutiis*, *Victorio*, *Scaligero*, *Mureto*, *Stephanis*, *Lipſio*, *Grutero*, *Lambino*, *Fulvio*, *Vrſino*, *Hottomanno*, *Caſaubonis*, *Heinſiis*, *Voſſiis*, *Rittershuſio*, *Boxhornio*, *Friderico* und *Jacobo Friderico Gronovio*, *Grævio* und *Cellario &c.* am ſauberſten aber zeithero zu *Amſterdam*, Leyden, *Vtrecht*, *Londen*, *Cambridge*, *Oxford*, *Paris* und Leipzig; 6.) cum Notis Variorum, wie ſie in Holland heraus gekommen, ſind wohl ſchön, aber ſonſt nicht allemahl viel nütze, ausgenommen, welche von *Gronovio*, *Grævio*, *Thyſio*, *Boxhornio*, *Burmanno*, und dergleichen gelehrten Leuten ediret ſeyn, oder doch die Noten nicht verſtimmelt, ſondern gantz enthalten; 7.) in Vſum Delphini ſind durchgehends galant; ob wohl die Noten nicht allemahl viel taugen, wogegen aber ihre Indices deſto nutzbarer ſind; 8.) cum Notis *Minellii* und in Modum *Minellii* ſind auch gar gut, zumahl für junge Leute; ingleichen die, ſo man bishero mit teutſchen Anmerckungen zu Halle ediret.

Das 4. Cap.

Von den fürnehmſten Lateiniſchen Auctoribus inſonderheit, und zwar wiederum

I.

Von den Auctoribus vor Chriſti Gebuhrt.

I. LIVIVS ANDRONICVS A.M. 3730.

II. Q. ENNIVS A. M. 3730.

III. NAEVIVS A. M. 3740.

IV. CAECILIVS A.M. 3770.

V. PA-

V. PACVVIVS A. M. 3780.
VI. ATTIVS A. M. 3810.
VII. LVCILIVS A. M. 3820. ſind Poëten, von denen nur noch einige Fragmenta von mäßiger Wichtigkeit verhanden, ſo zu Leyden 1620. 8. mit des *Gerb. Jo. Voſſii* Noten ediret ſeyn.

VIII.

M. ACCIVS PLAVTVS (A. M. 3760.) von Sarſina aus Vmbrien; II.) hat viel Comœdien geſchrieben, von denen noch XX. übrig, und in Vſum Delphini vom *Jacobo Operario* zu Paris 1679. 4. cum Notis Taubmanni *Francof.* 1621. 4. cum Notis Variorum vom *Boxhornio* zu Leyden 1645. 8. und vom *Gronovio*, ibid. 1684. 8. ediret ſind; III.) *Jul. Cæſar Scaliger* nennet ihn Romanæ Linguæ legem; *Paſſeratius* Muſarum delicias; *Lipſius* decimam Muſam; *Meurſius* omnium leporum patrem; *Jo. Sturmius* Scriptorem purum & antiquum, niſi ubi Helleniſmis utatur & Græcos imitetur, aut ex Græcis Latina faciat; Wobey er denn ferner erinnert, daß man ſein Latein nicht ſo ohne Unterſcheid brauchen ſolle, quia quædam perpetuo, quædam raro, quædam non niſi inſolenter i. e. cum quadam licentia uſurpari poſſint.

IX.

P. TERENTIVS (A. M. 3770.) ein Africaner und freygelaſſener Knecht des *Terentii Lucani*; II.) hat auch auf die CVIII. Comœdien geſchrieben, von denen aber nur noch VI. verhanden, ſo in Vſum Delphini vom Nicolao Camo, zu Paris 1675. 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1657. 8. und mit der Frantzöſiſchen Verſion der Annæ Fabræ zu Paris 1688. in 12. ediret ſind; III.) *Chytræus*, Reg. Stud. p. 212. *Terentii* inprimis, (quo nullus in Latina Lingua plus artis & judicii in communis vitæ & morum imaginibus & variis hominum ingeniis, naturis & affectibus exprimendis adhibuit, nec quisquam emendatius, purius, elegantius, magisque proprie ac ſignate locutus eſt) lectione aſſidua & prudentiam de rebus humanis recte judicantem alamus, & ſermonis genere & orationis elegantia & venuſtate, facundiam locupletemus.

X.

M. PORCIVS CATO (A. M. 3770.) ein Römiſcher General, Bürgermeiſter und Cenſor; II.) hat, nebſt andern Dingen, von denen noch einige Fragmenta verhanden, auch ein Buch *de Agricultura* geſchrieben, welches mit des *Auſonii Popmæ* und *Jo. Meurſii* Noten zu Franecker 1620. 8. ediret iſt; III.) Schon *Cornelius Nepos* nennet ihn Agricolam ſolertem & Reipublicæ peritum, & juris conſultum, & maximum imperatorem, & probabilem oratorem, & cupidiſſimum litterarum. Von ſeinem Stilo aber urtheilet *Olaus Borrichius*, daß er ſey clarus & argumento conveniens, imitandusque propterea a caſtigatæ Latinitatis cultore, ſi ab obſoletis vocibus abſtineatur. Die Diſticha und andere Dinge, ſo des *Catonis* Nahmen führen, werden ihm fälſchlich zugeſchrieben.

XI.

T. LVCRETIVS CARVS (A. M. 3880.) ein Römiſcher Edelmann und Philoſophus Epicuræus; II.) hat in Carmine Hexametro VI. Bücher *de Rerum Natura* geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Michaele Fayo* zu Paris 1680. 4. und cum Interpretatione & Notis Thomæ Creechii zu Oxford 1695. 8. ediret ſind; III.) nach des *Cellarii* Urtheile findet ſich bey ihm nativus lepos & aurea ætate vere dignus, qui tamen & aliquid ſæculi ſui redoleat, & Archaiſmos pæne multos præ ſe ferat, quos ſequens ætas abrogarit. Von dem Wercke aber ſelbſten ſagt der Auctor der Bibliothecæ Curioſæ, daß es ſey Præcipuum Philoſophiæ Epicureæ monumentum, ideoque toties a *Gaſſendo* citatum & illuſtratum, und von beyden überhaupt *Sorbierius*, qu'il ait melé adroitement utile dulci.

XII.

C. SALLVSTIVS CRISPVS (A. M. 3890.) von Amiterno, ein Römiſcher Raths-Herr und Statthalter in Africa; II.) hat in Proſa *de Conjuratione Catilinaria*, ingleichen *de Bello Jugurthino* geſchrieben, und iſt in Vſum Delphini von *Daniele Criſpino* zu Paris 1674. 4. cum

Notis Variorum aber von Thyſio zu Leyden 1659. und vom *Gronovio* zu Amſterd. 1690. 8. ediret worden; III.) *Auguſtinus* nennet ihn nobilitate veritatis Hiſtoricum, und da insgemein geſagt wird, er ſchriebe ſehr kurtz und concis, will *Jul. Cæſar Scaliger* nicht wiſſen, worinne ſolche Kürtze bey ihm beſtehen ſolle. Immittelſt, ob wohl ſein Stilus einem Candidato eloquentiæ Romanæ, nach *Borrichii* Meynung, gar dienlich iſt, ſo finden ſich doch bey ihm, nach eben dieſes gelehrten Manns Urtheile, auch verba deſita, ex Originibus Catonis mutuata, & nonnunquam Poëticæ formæ propiora.

XIII.

M. TERENTIVS VARRO (A. M. 3890.) des *Ciceronis* guter Freund, und Bibliothecarius über die öffentlichen Bibliothequen zu Rom; II.) hat auf die 490. Bücher geſchrieben, von welchen noch VI. *de Lingua Latina* und *III. de Re Ruſtica* verhanden, welche zuſammen mit des Anton. Auguſtini Emendationibus und Scaligeri Noten zu Paris 1581. 8. von Auſonio Popma zu Leyden 1601. 8. und mit unterſchiedener Animadverſionibus zu Amſterd. 1623. 8. ediret ſeyn; III.) Sein gemeines Elogium iſt ſchon vor Zeiten geweſen, daß er omnium Romanorum doctiſſimus genennet worden, wie ſolches bey dem *Cicerone*, *Dionyſio Halicarnaſſenſi*, *Quinctiliano* und andern zu finden, von bemeldten beyden Wercken inſonderheit aber ſagt *Borrichius*, quod opus de Re ruſtica dignum ſit, quod non tantum ob dictionem propriam, cultam & meditatam; ſed & ob ſalutaria etiam præcepta ſæpius in manus eruditorum veniat: Und von dem andern, quod eo nihil eruditius ſit, ſi unum illud & frequens vitium excipiatur, quod ex invidia credi auctor poſtulet, voces pleraſque Latinas a Græcis non derivari.

XIV.

C. VAL. CATVLLVS (A. M. 3890.) von gutem Geſchlechte aus dem Veroneſiſchen; II.) hat *Epigrammata* und unterſchiedene andere *Carmina* geſchrieben, welche zugleich mit dem *Tibullo* und *Propertio* in Vſum Delphini von Philippo Silvio zu Paris 1685. 4. und cum Notis Variorum vom Grævio zu Utrecht 1680. 8. ediret ſind; III.) *Borrichius*

Conſp.

Conſp. Auctor. Lat. Linguæ p. 6. *Catullus* ſvaviſſimus Poëta, qui, ſi ſubinde duriuſculus appareat, præſertim in Epicis, mirifica ingenii amœnitate horrorem illum abſterſit. Argumentum ipſi plerumque minus caſtum, verbis tamen & dictione Romana caſtiſſimus fuit. So nennet dieſen Poëten auch *Morhofius* puriſſimum nequitiarum ſcriptorem, in quo omnia mollicula, terſa, limpidæque ſint Latinitatis.

XV.

M. TVLLIVS CICERO (A. M. 3900.) ein Arpinate, der durch ſeine Geſchicklichkeit ſich bis zur Römiſchen Bürgermeiſter-Würde gehoben; II.) hat ſehr viel Dinge geſchrieben, wovon die noch übrigen in IV. Theile, als *Libros Rhetoricos*, *Orationes*, Epiſteln und *Libros Philoſophicos*, eingetheilet werden, und am beſten ediret ſind zuſammen vom *Roberto Stephano* zu Paris 1544. 8. vom *Carolo Stephano* ibid. 1555. f. von Manutio zu Venedig 1583. f. vom Grutero und Guilielmio zu Hamburg 1618. f. vom Schrevelio zu Leyden 1661. 4. mit Noten, von den Elzevirs, ibid. 1642. 12. Vol. X. und vom Gronovio zu Leyden 1692. 4. und 12. Inſonderheit aber in Vſum Delphini die *Libri Rhetorici* vom *Jacobo Prouſt* zu Paris 1687. 4. die *Orationes* vom *Carolo de Meroville* ibid. 1684. 4. und die *Epiſt. ad Fam.* vom *Philippo Quartier* ibid. 1685. 4. cum Notis Variorum aber vom *Grævio*, die Epiſt. ad Fam. zu Amſterd. 1677. ibid. 1693. 8. ad Atticum ibid. 1684. 8. und die Officia ibid. 1688. 8. III.) *Quinctilianus* lib. X. Inſtit. Orator. c. I. *Cicero*, cum ſe totum ad imitationem Græcorum contuliſſet, effinxit vim *Demoſthenis*, copiam *Platonis*, jucunditatem *Iſocratis*. Nec vero, quod in quoque optimum fuit, ſtudio conſecutus eſt tantum, ſed plurimas vel potius omnes ex ſe ipſo virtutes extulit, immortalis ingenii beatiſſima ubertate. Non enim pluvias aquas, ut Pindarus ait, collegit, ſed vivo gurgite exundat, dono quodam providentiæ genitus, in quo totas vires ſuas eloquentia experiretur. - - Quare non immerito ab hominibus ætatis ſuæ regnare in judiciis dictus eſt, apud poſteros vero id conſecutus, ut jam *Cicero* non hominis, ſed eloquentiæ nomen habeatur. Hunc igitur ſpectemus, hoc poſitum ſit nobis exemplum; Ille ſe profeciſſe ſciat, cui Cicero valde placebit.

XVI.

XVI.

C. JVLIVS CAESAR (A. M. 3900.) erſter Römiſcher Käyſer; II.) hat unter andern Dingen, welche verlohren gegangen, auch *VII.* Bücher *de Bello Gallico*, und *III. de Bello Civili* geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Jo. Godwino* zu Paris 1678. in 4. cum Notis Variorum integris & Librorum *de Bello Gallico* Verſione Græca von *Jungermanno* zu Franckfurt 1606. 4. cum Notis Var. Selectis von *Arnoldo Montano* zu Leyden 1686. 8. vom *Grævio* zu Amſterd. 1697. 8. und vom *Jo. Daviſio* zu Cambridge 1706. 8. ediret ſind; III.) von ihm judiciret *Schefferus* de Stilo C. V. §. 5. daß bey ihm ſey ſimplex quædam & gratiſſima facilitas, proprietas ſingularis & ex ea perſpicuitas, nihil moleſtum conatu, aut contortum arte, nuda omnia, recta, plana, talia denique, qualia debeant eſſe in iis, qui alios cum fructu docere velint. Was aber ſonſt die Bücher de Bello *Alexandrino*, *Africano*, *Hiſpanico*, ingleichen das VIII. *de Bello Gallico* anbelanget, hat, nach einſtimmiger Meynung der beſten Criticorum, nicht *Cæſar*, ſondern *A. Hirtius* ſolche geſchrieben.

XVII.

CORNELIVS NEPOS (A. M. 3900.) von Hoſtilia aus dem Veroneſiſchen; II.) hat *Vitas Excellentium Imperatorum* geſchrieben, welche in Uſum Delphini von *Nic. Courtino* zu Paris 1675. in 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1675. und noch beſſer 1687. in 8. item vom *Andrea Schotto* zu Franckfurt 1680. in fol. ediret ſind; III.) vom *Scioppio* wird er Scriptor limatiſſimus, vom *Gifanio* puriſſimus, vom *Morhofio* optimus genannt, fälſchlich aber vor den Interpretem des *Daretis Phrygii* gehalten.

XVIII.

T. LIVIVS (A. M. 3920.) von Padua; II.) hat *CXLII.* Bücher von der Römiſchen Hiſtorie geſchrieben, wovon noch *XXXV.* übrig ſeyn, welche in Vſum Delphini vom *Jo. Doujacio* zu Paris 1679. in 4. mit *Sigonii* und der *Gronoviorum* Noten zu Amſterd. 1679. it. 1682. 8. mit Land-Charten u. a. zu Londen 1703. 8. und mit *Clerici* Noten und auch ſaubern Chärtgen zu Amſterd. 1710. 8.

Vol.

Vol. X. ediret ſind; III.) *Caſaubonus* Præf. ad *Polybium*: Magnus (DEUS bone) auctor T. *Livius* lactea quadam ubertate dictionis divinitus facundus, amans virtutum, oſor vitiorum, rectus judicii, rerum togæ, rerum ſagi egregie peritus; denique, ſi quid judico, hoc ſolum ingenium (de Hiſtoricis loquor) Pop. Romanus par ſuo imperio habuit. Et B. *Schurzfleiſchius* Epiſt. 577. *Livii* caſta Latinitatis lacteaque ubertas reprehenſionem tuam effugiat neceſſe eſt, quæ civitate Latii tuetur orationis dignitatem, & repellit Patavinitatis contumeliam, & defendit cauſſam ſcriptoris: Und gleich darauf: Oratio *Livii* tota eſt æqualis, ſed quædam ſingularia, eaque perpauca & ſtudioſe obſervanda.

XIX.

P. VIRGILIVS MARO (A. M. 3920.) von Andes aus dem Mantuaniſchen; II.) hat in Carmine Heroico X. *Eclogas*, *IV*. Bücher *Georgicorum* und *XII*. Bücher *Æneidos* geſchrieben, welche zuſammen in Uſum Delphini von *Carolo Rueo* zu Paris 1682. 4. cum Notis Variorum von Schrevelio zu Amſterdam 1666. 8. item cum Notis Variorum omnium & indice *Erythræi* zu Leyden, 1680. 8. Vol. III. von *Emmeneſſio* ediret ſind; III.) iſt unſtreitig der fürtreflichſte unter allen Lateiniſchen Poëten, deſſen Ruhm, nach *Macrobii* Zeugniſſe, ſo groß iſt, daß er durch kein Lob vergröſſert, und durch kein Tadlen kan verringert werden. So urtheilet von ihm und andern Poëten auch nicht übel Bauhuſius in nachfolgendem Epigrammate:

Lucanus rapidus, numeroſus *Horatius*, *Vmber*
  Maſculus, argutus *Bilbilitanus Olor*.
Flumineus totus *Naſo*, ſalſus *Juvenalis*,
  Perſius eſt doctus, *Silius* ore gravis.
Veronæ paſſer tener eſt, placidusque *Tibullus*,
  Philoſophus *Carus*, *Statius* armiſonus.
Floridus eſt *cantor Stiliconis*, grandis & ardens
  Et monitor *Seneca* eſt, OMNIA VIRGILIVS.

XX.

Q. HORATIVS FLACCVS (A. M. 3920.) von Venuſium; II.) hat geſchrieben *IV*. Bücher *Oden*, *I*. *Epodon*,

don, II. *Epiſtolarum*, II. *Sermonum* und *de Arte Poëtica*, ſo in Vſum Delphini von *Ludov. Deſprez* zu Paris 1691. 4. cum Notis Variorum vom *Schrevelio* zu Leyden, 1670. 8. ſonſt auch ſehr ſauber zu Cambridge, 1699. 4. it. 1701. 12. ediret ſind; III.) *B. Schurzfleiſchius* Epiſt. 580. Inter alios Horatius Poëta ſapientiſſimus eſt, atque eruditæ antiquitatis ſuccum & colorem ſervat in Carminibus, quæ cantu delectant: *Pindaro* & *Anacreonte* haud inferior eſt, atque in eo Poëmate, quo mores ſæculi inſectatur, *Ennio* & *Lucilio* argutior, *Juvenale* moderatior, *Perſio* dilucidior, revera in utroque genere Princeps, &, præter cetera doctrinæ ornamenta, rerum quoque naturalium inſigniter peritus. Welches denn faſt auch *Scaligeri* und *Lipſii* Cenſur iſt, da inſonderheit der letztere ſagt, daß von ihm unter den Lyricis gelten müſte, was der *Homerus* ſage, εἷς κοίρανος ἔστω, cum nemo illi proximus ſit, nemo ſecundus.

XXI.

M. VITRVVIVS POLLIO (A. M. 3920.) ein Römiſcher Mathematicus; II.) hat X. Bücher von der Bau-Kunſt geſchrieben, welche cum Notis Variorum, ingleichen mit dem Lexico Vitruviano *Bernardi Baldi* zu Amſterdam 1649. in fol. heraus gekommen ſind; III.) iſt, nach dem *Bœclero*, ein gelehrter, nachm *Barthio* ein nützlicher, nachm *Budeo* aber auch ein ſchwerer Auctor, der im Stilo, nach dem *Cellario*, ſeine ſonderbare Idiotiſmos hat, und nach dem *Borrichio*, plebeje ſchreibet, ſi tamen, wie er hinzu thut, plebejum exiſtimari debeat, cum plebe Romana, ævo Auguſti, loqui.

XXII.

ALBIVS TIBVLLVS (A. M. 3950.) ein Römiſcher Edelmann; II.) hat *IV.* Bücher *Elegien* geſchrieben, welche mit dem *Catullo*, wie oben geſagt, ediret ſind; III.) *Scaliger* nennet ihn Poëtam omnium cultiſſimum, und *Quinctilianus* recommendiret ihn, ut terſum & elegantem, ziehet ihn auch dem *Propertio* für, worinne aber *Mareſius* ihm das Widerſpiel hält.

XXIII.

XXIII.

SEX. AVRELIVS PROPERTIVS (A. M. 3930.) ein Römiſcher Edelmann von *Mevania* aus Vmbrien; II.) hat auch *IV.* Bücher *Elegien* geſchrieben, ſo mit dem *Catullo* und *Tibullo* ediret ſind; III.) wird vom *Scaligero* Poëta facilis, terſus & elegans genannt, und Turnebus hält dafür, es haben ihm ſelbſt die Gratien ſeine Verſe dictiret.

XXIV.

P. OVIDIVS NASO (A. M. 3940.) ein Römiſcher Edelmann von *Sulmo*; II.) hat viel Carmina geſchrieben, als in Genere Hexametro *XV.* Bücher *Metamorphoſeon*, und in Elegiaco *VI.* Bücher *Faſtorum*, *IV.* Bücher *de Ponto*, *V.* Bücher *Triſtium* u. d. g. welche zuſammen ediret ſind in Vſum Delphini von *Dan. Criſpino* zu Paris 1689. 4. und cum Notis *Nic. Heinſii* & Variorum von *Burch. Cnippingio* zu Leyden 1670. item zu Amſterd. 1680. 8. III.) *Morhofius* urtheilet von ihm, daß er die Poëſin Elegiacam aufs höchſte gebracht habe, und *Giſanius* ſchreibet, er ſey jederzeit ſo hoch bewundert worden, ut non ingenioſus, ſed ingenium ipſum; non Latinus, ſed ipſa Latinitas; non Muſarum ſacerdos, ſed ipſum Muſarum Numen ſit habitus. Nichts deſto weniger haben doch *Quinctilianus*, *Seneca*, *Muretus*, *Victorius*, *Scaliger*, *Scioppus* u. a. auch vieles an ihm getadelt, inſonderheit, daß er ſeine Dinge noch beſſer machen können, wenn er nur gewolt hätte.

II.

Von den fürnehmſten Lateiniſchen Auctoribus nach Chriſti Gebuhrt.

XXV.

C. JVLIVS HYGINVS (A. C. 1.) ein Spanier und Freygelaſſener des Käyſers *Auguſti*; II.) hat in proſa Fabeln und *IV.* Bücher von der *Aſtronomie* geſchrieben, wovon

wovon jene mit *Barthii* Noten zu Amſterd. 1670. 12. beyde aber mit *Munckeri* Commentario, ibid. 1681. in 8. ediret ſind; III.) Ob die Fabeln dem *Hygino* zuzuſchreiben und nicht vielmehr ein Extract aus ihm, oder auch ein aus unterſchiedenen Auctoribus zuſammen geleſenes Werck ſeyn, zweiffeln *Barthius*, *Munckerus*, *Galeus*, u. a. dergleichen Meynung denn auch faſt von dem Aſtronomico *Borrichius* heget. Wenigſtens iſt der Stilus in beyden ſo ſchlecht, daß ſich auch viel *Barbariſmi* mit unter finden.

XXVI.

P. VELLEIVS PATERCVLVS (A. C. 20.) ein Römiſcher Edelmann; II.) hat *II.* **Bücher von der Römiſchen Hiſtorie** geſchrieben, ſo in Vſum Delphini von *Rob. Riguez* zu Paris 1675. in 4. und cum Notis ſelectis Variorum vom *Thyſio* zu Leyden 1667. in 8. ediret ſind; III.) Iſt nach *Beati Rhenani* Urtheile nulli ſecundus inter Latinos, ſed caſtus & nitidus in dicendo, mira ſtili jucunditate ac largiſſimo candore, welches letztere aber *Dempſterus* verneinet und ihn dafür pudendæ adulationis ſcriptorem tituliret.

XXVII.

A. CORNELIVS CELSVS (A. C. 20.) ein Römiſcher Medicus; II.) hat *VIII.* **Bücher** *de re Medica* geſchrieben, welche *Jo. Antonides van der Linde* zu Leyden 1665. in 12. *Theod. Janſonius ab Almeloveen* in Amſterdam 1687. 12. ediret haben; III.) *Jo. Heurnius* meynet, man müſſe ihn in der Medicin mit Verſtande leſen, und ſein Latein höher, als ſeine Kunſt achten, wiewohl der Herr *Fabricius* aus dem *Salmaſio* darthut, daß er auch in dieſer nicht zu verachten, weil er ſo wohl in der Medicin, als Chirurgie denen beſten alten Auctoribus nachgegangen ſey.

XXVIII.

M. MANILIVS (A. C. 20.) ein Römer; II.) hat ein *Aſtronomicon* von V. Büchern in Carmine Heroico geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Michaele Fayo* zu Paris 1679. 4. und mit *Scaligeri* und anderer Noten von *Bœclero* zu Straßburg 1644. 4. ediret ſind; III.) Nach *Borrichii* Cenſur iſt ſein Stilus terſus & elegans, ſine cothur-

thurnis, facilis & non anxie conquiſitus, conveniens tamen argumento, Latinis Verſibus intentato. In der Sache aber ſelbſt ſoll er meiſt der Egypter Principiis folgen, alleine auch, nach Scaligeri Meynung, der ihn doch ſonſt ſehr, als einen guten Poëten lobet, nicht verſtanden haben, was er geſchrieben.

XXIX.

PHAEDRVS (A. C. 30.) ein Thracier und Freygelaſſener des Käyſers *Auguſti*; II.) hat *V.* Bücher *Æſopiſcher* Fabeln in Genere Jambico Senario geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Petro Daneto* zu Paris 1675. 4. mit *Schefferi* Noten aber und des *de Aubin* Frantzöſiſcher Verſion zu Hamburg 1706. 8. item cum Notis Variorum zu Leyden 1667. 8. und mit dergleichen auch zu Londen 1701. 8. ediret ſind; III.) *Dempſterus* nennet ihn Fabularum ſcriptorem luculentum, und ſagen auch *Barthius*, *Morhofius*, und a. von ſeinem Latein, daß es zierlich und rein ſey.

XXX.

VALERIVS MAXIMVS (A. C. 40.) ein Römiſcher Patricius; II.) hat *IX.* Bücher *Dictorum ac Factorum memorabilium* geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Petro Joſepho Cantelio* zu Paris 1679. 4. und cum Notis Varior. ſelectis von *Thyſio* zu Leyden 1670. 8. ediret ſind; III.) wird der guten Realien halber ingemein gelobet: allein des Stili wegen auch wieder ingemein getadelt; inſonderheit aber ſagt *Franciſcus Floridus*, daß er quovis adamante durior & in orationis ſtructura quovis ſaxeto aſperior ſey; wie denn auch daher einige Gelehrte ſeyn, welche das noch verhandene Werck nur für einen Extract aus dem rechten *Valerio* halten.

XXXI.

POMPONIVS MELA (A. C. 40.) ein Spanier; II.) hat *III.* Bücher *de Situ Orbis* geſchrieben, welche cum Notis *Iſ. Voſſii* zu Haag 1658. 4. item zu Franecker 1701. 8. vom *Gronovio* aber zu Leyden 1696. 8. ediret ſind; III.) *Borrichius* ſagt von dieſen Büchern, daß ſie gelehrt und auch accurat gnung wären, und ob wohl keine Oratoriſchen Zierlichkeiten darinne anzutreffen, ſo ſey doch auch nihil ſordidum,

dum, negligens ac ſolœcum in denſelben, wiewohl *Claudius Verdierius* behaupten wolle.

XXXII.

M. ANNAEVS SENECA (A. C. 40.) von Cordoua aus Spanien, des *Lucii Senecæ* Vater, in welchem regard er auch den Bey-Nahmen *Rhetor* führet, da dieſer der *Philoſophus* genennet wird; II.) hat X. Bücher *Controverſiarum*, davon noch V. übrig, und *I. Svaſoriarum* geſchrieben, die mit des *Lucii Senecæ* Operibus pflegen ediret zu werden; III.) die Schreib-Art iſt, nach dem *Borrichio*, ſatis nitida, ſed conciſa & ſubinde vel ex inopinato arguta, gravis & plena judicii. Und *Lipſius* lobet an ihm comitatem, leporem, & facundiam quandam ſimplicem, item ingenium amœnum; hält aber dafür, daß er nicht eigentlich Auctor von dieſen Schriften ſey, ſondern ſie nur zuſammen getragen, und mit præloquiis und interloquiis diſtinguiret habe.

XXXIII.

L. JULIUS MODERATUS COLUMELLA (A. C. 50.) ein Spanier von Cadix; II.) hat *de Re Ruſtica* XII. Bücher geſchrieben, und pfleget mit dem *Catone* und *Varrone* edirt zu werden; III.) *Cellarius* nennet ihn diligentiſſimum Rei Ruſticæ ſcriptorem; *Dempſterus* magnum, utilem & eloquentiſſimum auctorem, und *Borrichius* ſagt, es ſeyn bey ihm omnia caſta, pura & elegantia.

XXXIV.

SCRIBONIUS LARGUS (A. C. 50.) ein Medicus zu Rom; II.) hat *de Compoſitione Medicamentorum* geſchrieben, und iſt mit Jo. Rhodii Noten zu Padua 1655. 4. ediret; III.) *Bœclerus* nennet ihn Medicum eruditiſſimum; allein von ſeinem Stilo urtheilet hingegen *Borrichius*, quod magnam partem humilis plebejusque ſit & aliquando vix a barbariſmi vitiis immunis.

XXXV.

L. ANNAEVS SENECA (A. C. 60.) des *Marci Senecæ* Sohn, und Neronis Præceptor; II.) hat viel Dinge geſchrieben, und unter andern auch gantze Bücher *de Ira*, *de*

de Animi Tranquillitate,de Conſtantia,de Clementia,de Beneficiis, *de Vita beata*, *Epiſtolas*, u. d. g. welche zuſammen mit Lipſii Noten zu Antwerpen 1637. in f. cum Notis Variorum zu Paris 1607. in f. und mit dergleichen auch von *Gronovio* zu Leyden 1672. 8. ediret ſind; III.) *Lipſius* heißt ihn ſapientiæ fontem, magnum inter magnos virum; Laudatiſſimum inter omnes veteres ſcriptorem, & virtutis ſtudio plane Chriſtianum; *item* ſcriptorem generi humano utilem, u. ſ. f. von ſeiner Schreib-Art ſagt *Borrichius*, quod ſit maſcula, incitata, conciſa, in qua ſententiæ crebræ vibrantesque judicium acerrimum, itemque copia locuples, unde eandem ſententiam aliis atque aliis verbis exprimat. So rechnet es auch *Muretus* für dieſes Auctoris gröſtes Lob mit, quod inepte faſtidioſis & olim diſplicuerit, & hodie diſpliceat.

XXXVI.

SENECA TRAGICVS (A. C. 60.) iſt unbekandt, wer er eigentlich geweſen, indem einige den *Marcum*, andere den *Lucium Senecam*, noch andere dieſes Sohn, und wieder andere unterſchiedene Auctores aus ihm machen; II.) iſt ediret cum Notis *Gronovii* und Variorum zu Amſterdam 1682. 8. und cum Notis & Verſione Gallica von *Mr. de Marolles* zu Paris 1660. 8. III.) *Voſſius* tadelt, daß die Tragœdien nicht Regel-mäßig wären, hingegen *Jul. Cæſar Scaliger* ziehet ſie an Majeſtät allen Griechen vor. *Bœclerus* meynt auch, daß ſie mit *Ariſtotelis* Præceptis, die *Octaviam* ausgenommen, genau übereinkommen; und was den Stilum anbelanget, nennet ihn *Borrichius* purum, gravem ſono, ſpiritu & majeſtate plenum.

XXXVII.

A. PERSIVS FLACCVS (A. C. 60.) ein Römiſcher Edelmann; II.) hat *VI. Satyras* geſchrieben, welche mit dem *Juvenale*, cum Scholiis Veterum & Notis Variorum zu Leyden 1671. item zu Amſterdam 1684. 8. und wiederum zu Leyden 1697. 8. und in Vſum Delphini von Lud. Pratero zu Paris 1684. 4. ediret ſind; III.) *Jul. Cæſar Scaliger* nennet ihn febriculoſæ eruditionis oſtentatorem, & ita obſcurum, ut legi, non intelligi velit, wie er denn auch unſtreitig der allerdunckelſte Poët iſt.

XXXVIII.

XXXVIII.

C. PETRONIUS ARBITER (A. C. 70) ein Römiſcher Edelmann und Favorit des *Neronis*; II.) hat ein *Satyricon* in Proſa und Ligata unter einander geſchrieben, welches mit des Lotichii Commentario und andern Noten zu Franckfurt 1629. 4. und cum Notis Variorum zu Utrecht 1654. 8. am beſten aber von *Burmanno* cum Notis & Comment. Var. integris ibid. 1709. 4. edirt iſt; III.) *Neander* nennet ihn inpuriſſimum ſcriptorem puriſſimæ Latinitatis, & elegantiſſimum nequam; da hingegen *Scioppius* ſchreibet: Phædrum & Hyginum, velut elegantiæ minus ſtudioſos plebeja pluſculum uſurpaſſe apparet, quo ſermonis vitio neque Petronius ſe abſtinere potuit, qui paſſim etiam habet ſingularia præter omnium veterum & æqualium conſvetudinem, quæ tamen vitia aliis vitiis, ſed dulcibus, nec paucis acute, ſalſe & eleganter dictis redimit.

XXXIX.

M. ANNAEUS LUCANUS (A. C. 70.) von Cordoua, des *Senecæ* Bruders Sohn; II.) hat *Pharſaliam* oder de Bello Cæſaris & Pompeji in Carmine Heroico X. Bücher geſchrieben, und iſt ediret cum Notis Grotii, Farnabii u. a. vom Schrevelio zu Leyden 1669. 8. mit des *Seckendorfs* teutſchen Verſion zu Leipzig 1695. 8. mit der Frantzöſiſchen aber des *Mich. de Marolles* zu Paris 1654. 8. III.) *Jul. Cæſ. Scaliger* judiciret gar abject von dieſem Poëten, und ſagt unter andern, illum non tam canere, quam latrare; worinne er ihm aber nach *Barthii*, *Schotti*, *Dempſteri* und anderer Gegen-Urtheil, allerdings zu viel thut, als welche ihn insgeſamt ihres Lobes würdigen.

XL.

C. PLINIUS SECUNDUS ſ. *Major* (A. C. 70.) von Verona, und ein Bedienter des Käyſers Veſpaſiani; II.) hat eine Hiſtoriam Naturalem von *XXXVII.* Büchern geſchrieben, welche in Uſum Delphini von *Jo. Harduino* zu Paris 1685. 4. und cum Notis Variorum von *Gronovio* zu Leyden 1669. 8. Vol. *III.* ediret iſt; *III.*) *Lipſius* will, daß man dieſe Bücher mit Recht Pandectas nennen könne, weil der Auctor darinne gantz Griechen-Land und Latium entfaſſet habe; Und *Heinſius* ſchreibet, quod naturam univerſam & utrumque mundum, plane inuſitata ante ceteris audacia, paucis voluminibus incluſerit, quodque im-

perio Romano, cui univerſus terræ orbis conceſſiſſet, cœlum quoque adjecerit u. ſ. f. Seinen Stilum will *Scioppius* tadeln, allein *Borrichius* nennet ihn cultum, electum & mirificæ induſtriæ, und der Jeſuit *Schonsleder* ſagt, quod umbram timeant, qui Plinium ſuſpectæ Latinitatis arbitrentur.

XLI.

C. SILIUS ITALICUS (A. C. 70.) von Italica aus Spanien, und Römiſcher Bürgermeiſter; II.) hat *XVII.* Bücher *de Bello Punico* in Carmine Hexametro geſchrieben, welche mit *Dauſquii* Commentario zu Paris 1618. 4. und vom *Cellario* zu Leipzig 1695. in 12. ediret ſind; III.) *Scaliger*, *Dempſterus* und *Barthius* wollen ihn kaum vor einen Poëten æſtimiren, ohne, wo er etwan den Virgilium imitiret. So hat auch *Plinius* junior ſchon von ihm geurtheilet, quod carmina ſcripſerit majori cura, quam ingenio; Indeſſen rühmet ihn doch *Beroaldus* gar ſehr, und auch *Muretus* nennet ihn Poëtam præſtantem, qui Ciceronis apprime ſtudioſus fuerit, multaque ejusdem in Poëma ſuum transtulerit, ſcienterque admodum accommodaverit.

XLII.

ASCONIVS PEDIANVS (A. C. 70.) von Padua; II.) hat *Adnotationes* über unterſchiedene Orationes des Ciceronis geſchrieben, welche cum Notis Variorum 1693. in 12. von Th. Crenio ediret ſind; III.) *Bœclerus* nennet ſein Werckgen Opuſculum aureum, und von dem Auctore ſelbſt urtheilet er, quod omnes ſuperet Grammaticos, etiam Donatum & Servium, qui ad ejus acumen & eruditionem non pervenerint.

XLIII.

Q. CURTIUS RUFUS (A. C. 80.) der ſeinem Stande und Weſen nach unbekandt iſt; II.) hat *de Rebus geſtis Alexandri M. X.* Bücher geſchrieben, wovon noch *VIII.* übrig, und in Uſum Delphini von Mich. Tellier zu Paris 1678. 4. und cum Notis Variorum von *Piriſco* zu Utrecht 1693. 8. item vom Schrevelio zu Amſterdam 1673. 8. ediret ſind; III.) *B. Wagenſeilius* in Pera librorum Juvenilium T. IV. p. 178. Quod ſuper eſt, hic ſcriptor ab iis, qui grandem & pudicum Latinitatis ſermonem amant, aſſidue in manu ſinuque geſtari debet. Sunt enim illi verba electiſſima, acutæ crebræque ſententiæ, expoſitio-

nes

nes mirificæ, conciones multa facienda inſtructæ, ita, ut oratio ejus utique ſervet Majeſtatis ſuæ pondus. Ob aber ſolcher ein ſcriptor genuinus, oder ſuppoſititius ſey, und wie weit ihm in der Geographie, Chronologie und Hiſtorie ſelbſt zu trauen ſey, oder nicht, haben, nebſt andern, inſonderheit *Clericus* und *Perizonius* zu erweiſen ſich bemühet, da denn der erſte wider den Curtium, der andere aber für ihn iſt.

XLIV.

M. FABIVS QVINCTILIANVS (A. C. 80.) ein Spanier, und Rhetor zu Rom; II.) hat *Declamationes* und *Inſtitutiones Oratorias* geſchrieben, welche zuſammen zu Straßburg von *Vlrico Obrechto* 1698. 4. und cum Notis Variorum zu Leyden 1665. Vol. II. ediret ſind; III.) *Barthius* tituliret ihn Romanæ Eloquentiæ cenſorem; *Jodocus van der Heyde* Criticorum omnium κριτικώτατον; *Dempſterus* optimum dicendi artificem & oratorem eximium ac neceſſarium. So lobet auch *Borrichius* ſeinen Stilum, ut copioſum, politum & facundum. Ob er aber auch die Declamationes geſchrieben, wird noch von einigen nicht unbillig in Zweifel gezogen.

XLV.

M. VALERIVS MARTIALIS (A. C. 90.) von Bilbilis aus Spanien; II.) hat *XIV.* Bücher *Epigrammatum* geſchrieben, welche in Uſum Delphini von *Vincentio Colleſio* zu Paris 1680. 4. und cum Notis Farnabii & Variorum vom Schrevelio zu Leyden 1670. 8. ediret ſind; III.) Iſt zwar unſtreitig der beſte Lateiniſche Epigrammaticus, und lobet *Scaliger* ſeine Verſe, als candidos, numeroſos, plenos & optimos; jedoch ſind auch, nach *Bœcleri* Urtheile, die Epigrammata nicht alle von gleicher Güte, und überhaupt hier und da voller garſtigen obſcœnitäten.

XLVI.

D. JVNIVS JVVENALIS (*A. C.* 90.) von Aquino; II.) hat *XVI. Satyras* geſchrieben, welche ingemein mit dem *Perſio* ediret werden; III.) *Scaliger* hält ihn pro Principe Satyricorum, und ſchreibet diſſfals auch *Giſanius*, quod communi meliorum conſenſu palma Juvenali dicata ſit, quod unus Lucilii ſales & acerbitatem, Horatii candorem ac elegantiam, Perſiique gravitatem, feliciſſime ſit aſſecutus.

 XLVII.

XLVII.

P. STATIVS PAPINIANVS (A. C. 90.) ein Neapolitaner; II.) hat *XII.* Bücher *Thebaidos*, *II. Achilleidos*, und *V. Silvarum* geſchrieben, welche von *Claudio Beraldo* in Uſum Delphini zu Pariß 1684. 4. und cum Notis Variorum ſelectis von *Jo. Veenhuſio* zu Leyden, 1671. 8. ediret ſind; III.) *Scaliger* hält ihn unter den Poëtis Heroicis, nach dem Virgilio, für den fürnehmſten, worinne ihm auch *Morhofius* Beyfall giebt, doch aber auch erinnert, daß er mit Verſtande müſſe imitiret werden, quia multa furore audaci dixerit, & plus phantaſiæ attulerit, quam ingenii.

XLVIII.

SEX. JVL. FRONTINVS (A. C. 90.) ein fürnehmer Römer; II.) hat *II.* Bücher *de Aquæductibus*, *IV.* Bücher *Strategematicon*, *I. de Coloniis* und *de Agrorum qualitate & liminibus* geſchrieben, ſo mit Keuchenii Noten zu Amſterdam 1661. 8. ediret ſind; III.) Nach *Borrichii* Urtheile iſt er in erſten beyden Wercken perſpicuus, ſerius, minime verboſus, und anbey deſſen dictio non inelegans, die übrigen Dinge aber verſtimmelt und mit fremden Beyſätzen vermenget.

XLIX.

C. CORNELIVS TACITVS (A. C. 100.) ein Römiſcher Edelmann, und Statthalter in den Niederlanden; II.) hat ſehr viel Dinge in Proſa geſchrieben, wovon noch vorhanden *XII.* Bücher *Annalium*, *V. Hiſtoriarum*, *Vita Agricolae* und *de Moribus Germanorum*, welche zuſammen ediret ſind in Uſum Delphini von Juliano *Pichone*, zu Paris 1682. item 1687. 4. und cum Notis Variorum zu Amſterdam 1673. item 1685. 8. Vol. II.; III.) wird vom *Lipſio* ſcriptor mirabilis, ſapientiæ ſimul & prudentiæ verus dux; vom *Dempſtero* luculentus Hiſtoricus & vitæ perneceſſarius, von andern nach dem *Forſtnero*, Doctor Principum, Aulicorum Pædagogus, Oraculum civilis diſciplinæ, Coryphæus Politicorum &c. allein auch vom *Scioppio* ein Atheiſte, item nequitiarum magiſter, genannt. Im Stilo iſt er, nach *Rabneri* Urtheile, purus, adſtrictus, incitatus, ut quisquam alius, Salluſtio non multum diſpar, ſi Archaiſmos exceperis; Syntaxis Helleniſmi adeo amans, ut nonnun-

nunquam fere tumeſcat, crebris Aſyndetis & Anaphoris, itemque Apoſiopeſibus nonnunquam obſcurus.

L.

C. PLINIVS CAECILIVS SECVNDVS ſ. minor (A. C. 110.) von Como, des vorigen Plinii Schweſter-Sohn, Römiſcher Bürgermeiſter, und Rath des Käyſers Trajani; II.) hat X. Bücher Epiſteln und einen Panegyricum auf den Trajanum geſchrieben, welche cum Notis Variorum von Veenhuſio zu Leyden 1669. 8. mit des Cellarii Annotationibus zu Leipzig 1693. item 1700. 12. und vom *Thoma Hearne* zu Oxford 1703. 8. ediret ſind; III.) *Morhofius* Colleg. Epiſt. *Cap.* I. Poſt Ciceronem in lingua Latina *Plinii Junioris* Epiſtolæ omne ferunt punctum, quæ adeo nonnullis placuerunt, ut vel ipſi Ciceroni anteponant, in quo tamen illos errare certum eſt. Was den Panegyricum anbelanget, wird er vom *Lipſio* und andern ſo gar für etwas Göttliches gehalten.

LI.

L. ANNAEVS FLORVS (A. C. 110.) ein Spanier; II.) hat *de Hiſtoria Romana IV.* Bücher geſchrieben, welche in Vſum Delphini von der Anna Fabra zu Paris 1674. 4. und cum Notis Variorum vom Grævio zu Utrecht 1680. 8. ediret ſind; III.) wird von *Lipſio*, *Colero*, *Degoro Whear* und andern, zwar gelobt, daß er die Römiſche Hiſtorie in einer netten Kürtze entworfen habe; von ſeinem Stilo aber judiciren die Gelehrten ſehr divers, jedoch gehet der meiſten Urtheil dahin, daß er ſey tumidus, ineptus, fere ferreus, declamatorius, & Poëtico, quam Hiſtorico, propior.

LII.

C. SVETONIVS TRANQVILLVS (A. C. 110.) des Käyſers Adriani Secretarius; II.) hat die *Vitas* der *XII.* erſten Käyſer, ingleichen *de Illuſtribus Grammaticis* und *Claris Rhetoribus*, geſchrieben, und iſt ediret in Vſum Delphini von *Auguſtino Babelonio* zu Paris 1684. 4. cum Notis & Numiſmatibus vom *Carolo Patino*, ibid. 1675. 4. cum Notis Variorum vom *Grævio* zu Utrecht, 1672. 4. und vom *Schildio* zu Leyden 1652. 8. III.) *Plinius* nennet ihn virum probiſſimum, honeſtiſſimum, & eruditiſſimum;

Flavius Vopiſcus emendatiſſimum & candidiſſimum; *Ludovicus Vives* Græcorum Latinorumque ſcriptorum diligentiſſimum, brevitatis amantem atque incorruptiſſimum; und *Rabnerus* diligentiſſimum, brevitatis amantem, Venerum non expertem, argutum & omnis antiquitatis plenum, adeoque difficillimum etiam intellectu.

LIII.

M. JUNIANUS JUSTINUS (A. C. 120.) ein Heydniſcher Hiſtoricus, ſo mit dem *Juſtino Martyre* nicht vermenget werden muß; II.) hat den *Trojum Pompejum* abbreviret, und alſo ein *Compendium Hiſtoriæ Univerſalis* von XLIV. Büchern geſchrieben, welche in Uſum Delphini von *Petro Joſepho Cantelio* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum von Grævio zu Leyden 1683. it. 1701. 8. ediret ſind; III.) *Bæclerus* de Eloquentia *Pol. n.* 65. Si candide & citra moroſam cenſuram agendum eſt, non video, quid repudiare poſſit in eo (*Juſtino*) noſtri ſæculi Politicus, vel in verbis, vel in ſententiis, quatenus expoſitioni rerum ſerviendum eſt. Nam elegantiam contexendæ orationis, aut ornandi argumenti, aliunde rectius petieris.

LIV.

AULUS GELLIUS (A. C. 130.) ein Römiſcher Grammaticus; II.) hat XX. Bücher *Noctium Atticarum* geſchrieben, welche in Uſum Delphini von *Jac. Prouſt* zu Paris 1681. 4. und cum Notis Variorum vom *Thyſio* zu Leyden 1666. 8. item vom Gronovio ibid. 1706. 4. ediret ſind; III.) *Ludovicus Vives* ſpricht ſehr ſchlecht von ihm, wird aber von *Henrico Stephano* deswegen ziemlich mitgenommen, und bleibet dem *Gellio* allerdings der Ruhm, daß er ein guter Grammaticus, und nach *Lipſii, Bæcleri, Borrichii* u. a. Urtheile auch im Stilo noch gut genug ſey.

LV.

CAELIUS APICIUS (A. C. 140.) wie man will, ein Spanier; II.) hat *de Re culinaria X.* Bücher geſchrieben, welche von Theod. Janſonio ab Almeloveen zu Amſterd. 1709. 8. ediret ſind; III.) *Borrichius Conſpect. Auctor. LL. p.* 19. Lecta & conciſa Apicii dictio eſt, quæſitique coloris expers. Scriptor utilis non culinæ tantum, cujus tradit

dit magiſteria; ſed & doctis, qui priſca artis vocabula nuſquam alias obvia ad ſatiem hic invenient.

LVI.

L. APPULEJUS (A. C. 150.) ein Römiſcher Edelmann, von Madaura in Africa; II.) hat *de Aſino Aureo*, und auch unterſchiedene *Philoſophi*ſche Dinge, geſchrieben, welche in Uſum Delphini von *Jul. Florido* zu Paris 1688. 4. und cum Notis *Elmenhorſtii* u. a. Franckfurt 1621. 8. ediret ſind; III.) wird mit gutem Rechte von *Dempſtero*, *Lipſio* und andern für einen gelehrten Mann gehalten; allein was den Stilum anbetrifft, iſt auch *Lud. Vives* Urtheil nicht unrecht, wenn er ſagt, quod in Aſino plane rudat, in ceteris hominem ſonet, zumahl da jenes auch des *Melanchthonis* Cenſur von ihm geweſen.

LVII.

CENSORINUS (A. C. 250.) ein Römer; II.) hat *de Die Natali* in Proſa geſchrieben, und iſt mit des *Lindenbrogii* Noten zu Hamburg 1614. 4. zu Leyden 1642. 8. und zu Cambridge 1695. 8. ediret; III.) hat, wie *Caſſiodorus* ſchreibet, viel Philoſophiſche Geheimniſſe, der Stilus aber, ob er zwar, nach *Borrichii* Ausſpruche, nicht eben incultus iſt, ſo kömmt er doch der Purität des Seculi argentei nicht bey.

LVIII.

PALLADIUS RUTILIUS TAURUS AEMILIUS (A. C. 250.) auch ein Römer; II.) hat *de Re Ruſtica XIV.* Bücher geſchrieben, ſo mit dem Catone, Varrone und Columella vom *Commelino* zu Heydelberg 1598. 8. ediret ſind; III.) *Borrichius* Conſp. p. 11. Doctus eſt hic auctor, facundus, proprietatis amans, ſed, ut paullo Columella inferior, ita nonnunquam dictione.

LIX.

C. JUL. SOLINUS (A. C. 260.) ebenfalls ein Römer; II.) hat den *Plinium* majorem in Epitomen gebracht, ſo unter dem Titul *Polyhiſtor* noch verhanden, und mit den ſehr weitläufftigen Exercitationibus des *Salmaſii* zu Paris 1629. in f. ediret iſt; III.) *Bœclerus* ſagt, daß zwar ſein

Stilus nicht ſo gut, als des Plinii ſey; doch aber ſey ihm das Lob der Gelehrſamkeit nicht abzuſprechen.

LX.

SCRIPTORES Hiſtoriæ Auguſtæ minores (A. C. 280.) heiſſen mit ihren beſondern Nahmen *Ælius Spartianus, Julius Capitolinus, Ælius Lampridius, Vulcatius Gallicanus, Trebellius Pollio* und *Flavius Vopiſcus*; II.) haben die *Vitas* der Römiſchen Käyſer vom *Adriano* an bis auf den *Carinum* beſchrieben, ſo cum Notis Variorum vom Schrevelio zu Leyden 1661. 8. it. cum Notis Caſauboni und Salmaſii, ib. 1670. 8. ediret ſind; III.) *Lipſius* hält dafür, quod eloquentiæ non multum, rerum & morum veterum immenſam copiam, ex illis haurire liceat, welches auch *Caſauboni, Whears*, und anderer Meynung iſt.

LXI.

SEXTVS AVRELIVS VICTOR (A. C. 350.) ein Africaner und Statthalter in Pannonien; II.) hat *de Viris Illuſtribus Vrbis Romæ*, it. *de Cæſaribus*, geſchrieben, und iſt in Uſum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1681. 4. mit den Notis Variorum integris aber zu Leyden, 1671. 8. ediret zu haben; III.) *Barthius* nennet ihn Scriptorem præclari judicii, qui, charactere cuique Principi vere affingendo, paucos omnino pares habuerit; item ſummæ auctoritatis Hiſtoricum, in quo Afrum acumen & denſitas ſententiarum nodoſa & ſummo affectatoque ſtudio difficilis.

LXII.

FLAVIUS EUTROPIUS (A. C. 350.) ein Römiſcher Sophiſt; II.) hat ein *Breviarium Rerum Romanarum* geſchrieben, welches in Uſum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1683. 4. und mit der Griechiſchen Verſion des Pæanii vom *Cellario* zu Jena 1697. 8. und mit des *Hearne* Noten zu Oxford 1703. 8. ediret iſt; III.) *Ant. Poſſevinus* ſagt von ihm, quod minus quidem elegans ſit, ſed, cum ex Livio & Salluſtio res nobis nunc ignotas decerpſerit, & omnem Hiſtoriam Romanam breviter ab V. C. perſequatur, magni a nobis fieri debeat.

LXIII.

Q. AVRELIVS SYMMACHVS (A. C. 380.) ein Römer von groſſem Anſehen und Bedienter des Käyſers *Theodoſii M.*; II.) hat X. Bücher Epiſteln geſchrieben, welche zu Paris 1604. und zu Franckfurt 1642. 4. ediret ſind; III.) *Morhofius* Colleg. Ep. *c.* I. *Symmachus* ſui ſæculi prope habitus eſt Cicero, ſed mirum quantum diſtat ab Arpinate iſto.

LXIV.

AMMIANVS MARCELLINVS (A. C. 380.) von Antiochia; II.) hat die Römiſche Hiſtorie in *XXXI.* Büchern beſchrieben, wovon noch *XVIII.* verhanden, und mit des *Henr. Valeſii* Noten zu Paris 1636. f. mit *Lindenbrogii* Obſervationibus aber zu Hamburg 1609. 4. und mit *Gronovii* und andern Anmerckungen zu Leyden 1693. f. ediret ſind; III.) *Borrichius* Conſp. *p.* 21. Multa prudenter monet, verboſior tamen ſæpe eſt, quam decet; Sæpe famam doctrinæ aucupatur digreſſionibus intempeſtivis - - ſæpe cothurnatus incedit contra decorum Hiſtorici; ſed & verba ejus non raro fæces temporum olent, & eorundem diſpoſitio alienior notatur, res tamen ipſas ſatis bona fide expreſſit.

LXV.

FLAVIUS VEGETIUS RENATUS (A. C. 390.) ein fürnehmer Römer; II.) hat *de Re militari V.* Bücher geſchrieben, welche mit dem *Frontino* und des *Stewechii* und *Modii* Noten zu Leyden 1607. 4. ediret ſind; III.) iſt, nach *Borrichii* Urtheile, einem Soldaten gar nützlich, was aber den Stilum anbelanget, iſt ſolcher vulgaris und minus electus.

LXVI.

MACROBIUS AMBROSIUS AURELIUS THEODOSIUS (A. C. 390.) ein fürnehmer Bedienter am Käyſerlichen Hofe des *Honorii* und *Theodoſii*; II.) hat über das *Somnium Scipionis* des Ciceronis commentiret, ingleichen auch *VII.* Bücher *Saturnaliorum* geſchrieben,

und

und iſt cum Notis Variorum zu Leyden 1670. 8. ediret; III.) wird vom *Scaligero*, Plutarchi ſimia; item alieni judicii mancipium; vom *Cœlio Rhodigino* aber Vir reconditiſſimæ ſcientiæ genannt. So lobet auch *Cellarius* ſeinen Stilum, daß er pro ratione ſæculi non ineptus ſey.

LXVII.

CLAUDIUS CLAUDIANUS (A. C. 390.) von Alexandria in Egypten, und Tribunus Notariorum beym Käyſer Honorio; II.) hat *Carmina Panegyrica* und andere geſchrieben, welche in Uſum Delphini *Guil. Pyrrhus* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum ſelectis *Schrevelius* zu Amſterdam 1665. 8. ediret haben; III.) *Jul. Caeſ. Scaliger* Poët. l. VI. c. 5. Maximus Poëta *Claudianus*, ſolo argumento ignobiliore oppreſſus, addit ingenio, quantum deeſt materiæ. Felix in eo calor, cultus non inviſus, temperatum judicium, dictio candida, numeri non affectati, acute dicta multa ſine ambitione.

LXVIII.

D. MAGNUS AUSONIUS (A. C. 390.) von Bourdeaux, des Käyſers *Gratiani* Informator, und endlich Römiſcher Burgermeiſter; II.) hat allerhand *Carmina*, ingleichen einen *Panegyricum* in Proſa geſchrieben, und iſt cum Notis Variorum vom *Tollio* 1671. 8. ediret; III.) *Borrichius* nennet ihn ſcriptorem emunctæ naris, argutum, ingenioſum, ſed ſtilo ſubduriuſculum; jedoch will *Barthius*, daß er nichts ſine Antiquitatis exemplo geſchrieben habe.

LXIX.

AUR. PRUDENTIUS CLEMENS (A. C. 400.) von Tarracona in Spanien; II.) hat viel geiſtliche *Carmina* geſchrieben, welche mit des *Weizii* und anderer Noten zu Hanau 1613. 8. und in Uſum Delphini von *Stephano Chamillardo* zu Paris 1687. 4. ediret ſind; III.) *Barthius* Adverſ. lib. XXI. C. I. Eſt in eo Poëta recondita eruditio, rarus in verbis lepor, in Phraſi Latinitas non impura, niſi qua imitatione ſacræ loquelæ fregit volens regulam, & qua a barbarie Monachorum exſcribentium ſecus, quam voluit, non raro ſcribere coactus eſt.

LXX.

C. SOLLIUS APOLLINARIS SIDONIUS (A. C. 460.) von Lion in Franckreich, Biſchof zu Clermont in Avergne; II.) hat Epiſteln und *Carmina* geſchrieben, welche mit *Sirmondi* Noten zu Paris 1652. 4. ediret ſind; III.) *Morhofius* Colleg. Epiſt. C. 8. *Sidonius Apollinaris* Gallicum & barbaricum quid redolere videtur, quem tamen Barthius poſt Claudianum pro optimo Poëta habet, ipſe non ſatis accuratus eorum cenſor Epiſtolas ſcripſit ſtilo obſcuro & perplexo, multum trahentes ab infectione illorum temporum - - - Ceterum in Carmine, quod & obſervavit Lud. Vives, non adeo deprehenditur orationis moleſtia, quam in Proſa. Numerus enim illam vel operit, vel ſuſtinet.

LXXI.

MARTIANUS MINEUS FELIX CAPELLA (A. C. 480.) von Madaura in Africa; II.) hat *II.* Bücher *de Nuptiis Philalogiæ & Mercurii*, und *VII. de ſeptem Artibus liberalibus*, geſchrieben, welche mit *Hugonis Grotii* Noten zu Leyden 1599. in 8. heraus gekommen; III.) *Barthius* nennet ihn Eruditum, ſed duri eloquii, ſcriptorem, und ſagt, daß ſein Anſehen vor tauſend Jahren ſo groß geweſen, daß, wer ihn inne gehabt, die Geheimniſſe aller Wiſſenſchaften zu verſtehen geſchienen habe.

LXXII.

ANICIUS MANLIUS TORQVATUS SEVERINUS BOETHIUS (A. C. 500.) ein Römiſcher Bürgermeiſter; II.) hat über den *Porphyrium*, des *Ariſtotelis Categorias* und des *Ciceronis Topica* commentiret, ingleichen *de Conſolatione Philoſophica*, *de Arithmetica*, *Geometria*, *Muſica* u. a. Dinge mehr geſchrieben, welche zuſammen zu Baſel 1570. in fol. ediret ſind; III.) *Voſſius* de Poët. Lat. c. 5. Vir fuit Latine Græceque doctiſſimus, in omni doctrinarum genere excellens, quoque Roma à Varronis temporibus non habuit undecunque doctiorem. Omnino in Poëſi nihil habuit venuſtius, vel illud ævum, vel etiam proxime antecedens.

LXXIII.

M. AVRELIVS CASSIODORVS SENATOR (A. C. 510.) Cantzler des Königs Theodorici und Bürgermeiſter zu Rom; II.) hat eine *Hiſtoriam Eccleſiaſticam*, ein *Chronicon*, *de Orthographia*, *de Oratione ejusque Partibus*, Epiſteln und d. g. geſchrieben, ſo zuſammen zu Rouen 1679. f. ediret ſind; III.) *Dempſterus* nennet ihn Virum doctum &, ut tempora illa tulerint, eloquentem; und *Cauſſinus* ſagt, quod magna ipſius mens, inter hanc Gothici ſæculi barbariem, quaſi ſidus quoddam eluxerit, quodque ſtilo veniam deprecetur, & facile inveniat.

LXXIV.

PRISCIANVS (A. C. 550.) von Cæſarea, ein berühmter Grammaticus; II.) hat unter andern auch *XVIII.* Bücher *Inſtitutionum Grammaticarum* geſchrieben, ſo mit den andern alten Grammaticis von *Elia Putſchio* zu Hanau 1605. 4. und allein zu Baſel 1545. 8. ediret ſind; III.) *David Chytræus*, Reg. Stud. p. 55. Totam Grammaticam accuratiſſime & copioſiſſime explicavit *Priſcianus* - - - quem velut fontem totius artis uberrimum, & in omnibus fere partibus Grammaticæ etiam in minutiſſimis ſuperſtitioſe curioſum, præ ceteris ſtudioſi legant.

Anhang

Anhang,
oder
Nützliche und nöthige
Schul-
BIBLIOTHEC
Eines
Studierenden.

Einem Studierenden auf der Schule ſind für andern Büchern nützlich und nöthig

I. Zum Chriſtenthume,

Hr. Haſens Teutſche Bibel in 4. *Hutteri* Compendium in 8. und *Bechmanni* Commentarius darüber in 4. oder auch alſo fort *Kœnigii* Theologia Poſitiva mit *Reineccii* Dictis aus ſolcher in 8. Hr. Groſſers Beth- und Sing-Schule, item *Fellers* andächtiger Student, und *Gerhards* Meditationes Sacræ in 24.

II. Zur Hebräiſchen Sprache,

I. Von *Grammatiquen Pfeifferi* in 8. oder *Hilligers* in 4.

II. Von *Lexicis* des *Opitii* in 4. oder *Buxtorfi* in 8.

III. Von *Auctoribus* des *Opitii* Biblia parva in 12. oder auch nur *Reineccii* Dicta Ebraica Kœnigiana.

III. Zur Griechiſchen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Welleri*, *Grunebergii*, *Urſini*, Steinbrechers, oder Hr. Schultzens Teutſche, alle in 8.

II. Von *Lexicis* des Schrevelii in 8. und Scapulæ in fol. oder an beyder Stelle mein Lexicon manuale tripartitum, Lipſ. 1722. 8. *med.*

III. Von *Auctoribus* das Novum Teſtamentum Græcum *Curcellæi*, *Leuſdenii* mit der Lat. Verſion des Ariæ Montani, oder Pritii in 12. des *Iſocratis* Orationes Paræneticæ cum Verſ. Lat. & Notis Junckeri in 8. des *Aeliani* Hiſtoriæ Variæ cum Verſ. Lat. & Notis Schefferi und Kuhnii in 8. *Schrebers* Hortulus e Plutarcho adornatus 8. *Galens* Opuſcula Myth. Phyſ. & Ethica 8. und Hrn. *Geſners* Chreſtomathia 8. mit meinen Progymnaſmatibus Græcæ Linguæ, in 8.

IV. Zur Lateiniſchen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Schmidii* mit den Hypomnematibus, des *Voſſii*, *Schwarzii*, *Seyboldi*, oder auch Herr Langens in 8.

II. Von *Lexicis* zur Analyſi *Kirſchii* in 8. oder *Kœnigii* in 4. des *Fabri* Theſaurus, oder *Junckeri* Lexicon Reyherianum, beyde in fol. und zur Compoſition des *Schonslederi* Apparatus Eloquentiæ in 8. oder mein Promtuarium Latinitatis in 8. wozu dermahln auch an dem erſten Theile oder einem *Lexico manuali Latino-Germanico*, in 8. ſo mithin zur Analyſi dienen wird, gearbeitet wird.

III. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* Officia, Lælius, Cato major, Paradoxa und Somnium Scipionis, der *Terentius*, *Corn. Nepos*, *Jul. Cæſar*, *Salluſtius*, *Vellejus*, *Phædrus*, *Curtius*, *Florus*, *Juſtinus* und *Aur. Victor*, alle cum Notis

Vari-

Variorum in 8. oder ſo viel deren heraus ſind, mit Cellarii, oder auch den Teutſchen Noten des Sinceri u. a.

IV. Von Neben-Büchern *Walchii* Hiſtoria Critica Linguæ Latinæ, 8. Hr. Hallbauers Anleitung zum Lat. Stilo, in 8. *Cellarii* Orthographia in 8. *Turſellinus* de Particulis in 8. meine Anleitung zu den fürnehmſten Philologiſchen Wiſſenſchaften, 8. nebſt den Progymnaſmatibus Stili Latini, in 8. Hr. *Jani* Lexico Philologico, und Hr. *Apini* Grammaticaliſchem Lexico, beyde in 8. med.

V. Zur Teutſchen Sprache,

I. Von *Præceptis Bœdikeri* Grund-Sätze der Teutſchen Sprache, und M. H. Anleitung zur Teutſchen Orthographie in 8.

II. Von *Auctoribus* die Europäiſche Fama, und die Leipziger Zeitungen, ingleichen Hr. Hübners und Zieglers Schriften.

* VI. Zur Frantzöſiſchen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* die Grammaire Royale des Hr. *des Pepliers*, *Crameri*, Rädleins, oder auch des *Charbonnet*, in 8.

II. Von *Lexicis* das Dictionnaire Nouveau du Voyageur in 8. oder Hr. Friſchens Dictionnaire des Paſſagers in 8.

III. Von *Auctoribus* der *Terentius* des Sibours, und *Curtius* des Vaugelas, nebſt den Lettres des meilleurs Auteurs François *par Richelet*, und den Frantzöſiſchen Amſterdamiſchen Zeitungen.

* VII. Zur Italiäniſchen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Veneroni*, *Crameri*, *Vergerii* oder Hr. *Ciangulo* in 8.

II. Von *Lexicis* des *Crameri*, oder das Imperiale Veneronii in 4. oder auch *Caſtelli*, zu Leipz. in 8.

III. Von *Auctoribus* Le Lettere *di Bentivoglio*, Le Favole ſcielte *di Veneroni*, La Politica vera &c. par *Gerardi*, alle in 12. und des Hr. *Ciangulo* Briefe in 8.

VIII. Zur Lateiniſchen *Oratorie*,

I. Von *Præceptis* des *Voſſii* Partitiones Oratoriæ, *Weiſii* Inſtitutiones Oratoriæ, oder *Omeiſii* Compendium Rhetoricum.

II. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* Orationes Selectæ cum Notis ad modum Minelli in 12. oder *Cellarii* in 8. des *Plinii* Panegyricus, wie er bey den Epiſteln in des Cellarii Edition zu haben, die Orationes *Mureti* in 8. *Buchneri* in 8. *Schurzfleiſchii* in 8. und *Facciolati* in 8.

IX. Zur Teutſchen *Oratorie*,

I. Von *Præceptis* Talanders, Langens, Uhſens, Hr. Gottſchlings, oder Hr. Hallbauers Anweiſungen zur Teutſchen Oratorie in 8. Weiſens Politiſcher und gelehrter Redner in 8. Hr. Hübners Oratoriſche Fragen in 12. u. a.

II. Von *Auctoribus* des *Gryphii* Lob- und Trauer-Reden, *Lyſeri* Parerga Oratoria, Hn. *D.* Weidlings Parentationes in 8. Hr. D. *Hulderichs Sigiſm.* Rothmahlers Oratoriſche Baum-Schule in 8. und vor andern Hr. Lünigs Reden groſſer Herren und vornehmer Miniſtrorum, Leipzig in 4. Theilen in 8.

X. Zun Lateiniſchen Briefen,

I. Von *Præceptis Morhofii* Collegium Epiſtolicum, *Lipſii* Inſtitutio Epiſtolica cum Notis Heidmanni in 8. nebſt *Planers* Epiſtolis Enthymematicis in 8.

II. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* Epiſtolæ ad Famil. mit den Teutſchen Anmerckungen des Hrn. Reimanns, oder auch des *Plinii* cum Notis Cellarii, des *Mureti*, *Palearii*, *Manutii*, *Caſſelii*, *Buchneri* und *Schurzfleiſchii*, alle in 8.

III. Von Neben-Büchern des *Starckii* Theſaurus Epiſtolaris in 8.

XI. Zun Teutſchen Briefen,

I. Von *Præceptis* des Talanders, Junckers oder Neukirchs Einleitung zun Teutſchen Briefen.

II. Von

II. Von *Auctoribus* Talanders Brief-Steller, oder *Menantis* allerneueſte Art höflich und galant zu ſchreiben ꝛc. in 8. item *Sinceri* curieuſe Hof- und Staats-Schreiben, Franckf. in 8.

XII. Zur Griechiſchen *Poëſie*,

I. Von *Præceptis Welleri* oder *Vrſini* Proſodia Græca, wie ſie in deren Grammatiquen mit enthalten.

II. Von *Auctoribus* des *Vorſtii* Poëmata Veterum Poëtarum Græcorum in 8. oder auch *Freyeri* Faſciculus Poëmatum Græcorum, in 8.

III. Von Neben-Büchern des *Cœlemanni* Proſodia, *Dinneri* Epitheta und *Rulandi* Synonyma Græca per Hœſchel. alle in 8.

XIII. Zur Lateiniſchen *Poëſie*,

I. Von *Præceptis* die Poëtica Giſſenſis in 8. oder des *Maſenii* Palæſtra Eloquentiæ Ligatæ in 12.

II. Von *Auctoribus*: *Virgilius* cum Notis Minelli in 12. und 8. *Horatius* cum Notis Bondii oder Farnabii. in 12. *Ovidius* Nicol. Henſii in 12. *Seneca Tragicus* cum Notis Farnabii in 12. *Martialis* itidem cum Notis Farnabii in 12. *Claudianus* cum Notis Walchii in 12. oder alle cum Notis Variorum in 8 ferner die Poëmata *Barlæi* in 12. it. *Buchneri* und *Morhofii* in 8. mit *Freyeri* Faſciculo Poëmatum Latinorum, in 8.

III. Von Neben-Büchern *Smetii* Proſodia, der Gradus ad Parnaſſum letzterer Edition, der Parnaſſus des *Nomeſſeji*, alle in 8. oder auch *Vanierii* Dictionarium Poëticum in 4.

XIV. Zur Teutſchen *Poëſie*,

I. Von *Præceptis* der wohl informirte Poët in 8. oder auch Herr Gottſcheds Verſuch einer Critiſchen Dicht-Kunſt für die Teutſchen. Leipz. 1731. 8. med.

II. Von *Auctoribus* die Poëmata des von Hofmanns-Waldau, *Gryphii* und D. Wentzels, Beſſers, Canitzens, Hr. Neumeiſters und *Menantis*, alle in 8.

III. Von Neben-Büchern des Hn. Hübners Poëtiſches Hand-Buch oder Reim-Regiſter in 8.

XV. Zu den *Inſcriptionibus*,

I. Von *Præceptis Weiſii* Poëſis hodiernorum Politicorum in 8. oder *Maſenii* Ars nova Argutiarum in 12.

II. Von *Auctoribus* die Elogia des *Labbe* in 8. *Emanuelis Theſauri* in 4. und *Schurzfleiſchii*, ſo an deſſen Poëmata mit angedruckt ſind, in 8.

XVI. Zur *Logica*.

Weiſii doctrina Logica, oder auch *Saurii* Syntagma Logicum, und Hr. *Buddei* Elementa Philoſophiæ inſtrumentalis in 8.

Ferner

Zum Nachleſen bey gegenwärtiger Anleitung

XVII. In der *Geographie*,

Cluveri Introductio in 4. *Becmanni* Hiſtoria orbis terrarum Geographica in 4. *C. W.* Staats-Geographie in 8. oder *Meliſſantis* Geographia Noviſſima in 8. mit Hr. Uhſens Lexico Geographico in f.

XVIII. In der *Chronologie*,

Strauchii Breviarium in 8. und *Schraderi* Tabulæ in f. oder an beyder ſtatt des *Calviſii* Opus Chronologicum in f.

XIX. In der *Genealogie*,

Hn. Hübners Genealogiſche Tabellen in fol. und deſſen Genealogiſche Fragen in 12.

XX. In der *Heraldica*,

Buſſings Einleitung in 8. oder auch Hr. Triers, Webers und Hr. Gottſchlings hieher gehörige Schriften.

XXI. In der *Hiſtoria Vniverſali*,

Matthiæ Theatrum Hiſtoricum in 4. *Gothofredi* Hiſtoriſche Chronica in f. *Becmanni* Hiſtoria in 4. oder auch nur wieder *Calviſii* Opus Chronologicum.

XXII. In der *Notitia Auctorum*,

Des *Fabricii* Bibliotheca Græca in 4. wenn man ſich dieſelbe ſchaffen kan, und deſſen Latina in 8. nebſt *Blounts* Cenſura Auctorum in 4. f. mit meiner Notitia Auctorum antiqua & media, in 8.

XXIII. In den *Antiquitatibus Romanis*,

Roſini Corpus Antiquitatum Romanarum mit *Dempſteri* Annotationibus Holländiſcher Edition in 4. mit *Nieupoorts* Rituum Rom. Explicatione in 8. und Hr. Schöttgens curiöſen Antiquitäten-Lexico in 8. med.

XXIV. In der *Mythologie*,

Natalis Comitis Mythologia in 8. oder auch nur *Franciſci Pomey* Pantheon mythicum 8. mit meinem gründlichen Lexico Mythologico in 8. med.

Und denn noch ſonſt

XXV. Zur *Arithmetica* und den übrigen *Mathematiſchen* Wiſſenſchaften.

Jo. Chriſtoph. Sturmii Matheſis Juvenilis, oder *Leonh. Chriſtoph.*

Chriſtoph. Sturmii kurtzer Begriff der gantzen Matheſis, oder des Hrn. Wolfs Anfangs-Gründe aller Mathematiſchen Wiſſenſchaften, benebſt deſſen Mathematiſchen Lexico in 8. med. und meiner Anleitung zu den fürnehmſten Mathematiſchen Wiſſenſchaften: item den Neben-Ubungen in der Arithmetic und Geometrie, und den Vor-Ubungen in beyderley Architectur.

Letzlich aber

XXVI. Als *Vniverſal*-Neben-Bücher.

Das Staats- und Zeitungs-Lexicon in 8. med. Hr. Stollens Hiſtorie der Gelahrheit in 8. Hr. Gottſchlings Einleitung in die Wiſſenſchaft guter Bücher, 8. das Gelehrten Lexicon, das Natur- und Kunſt-Lexicon, mein Reales Schul-Lexicon und Hr. *Walchs* Philoſophiſches Lexicon alle viere in 8. med.

JACOBVS FOCANVS,

Diſſert. de Ratione Studiorum ad *Jodocum Lodenſteinium.*

PRimum itaque erit, ut bene noſcas libros & bonos Auctores, quorum ope atque opera eruditionem tibi compares. Nam, ut ille inquit, *Magna pars eſt ſtudiorum, noſſe bonos Auctores.* Alterum eſt, ut illos probe cognitos bono ordine & ſedulo legas. Nam promiſcue & ſine ullo ordine aut delectu quoslibet Auctores & libros in manus ſumere, illud non ſtudere eſt, ut proficias; ſed eſt ludere & nugari, ut tempus & operam inutiliter perdas.

Sechſter Theil,
oder
Anleitung
zu den
Römiſchen
ANTIQVITäten.

Vorbericht.

DJe Römiſchen *Antiquitäten* 1.) ſind eine Hiſtoriſche Wiſſenſchaft von den Gebäuden, Aemtern, Kleidungen, u. a. d. g. merckwürdigen Dingen derer alten Römer; 2.) werden unterſchieden in *Sacras* und *Profanas*; *Publicas* und *Privatas*; *Vniverſales* und *Particulares &c.* 3.) können weder im Stilo, noch auch zur Verſtändniß der alten Lateiniſchen Auctorum entrathen werden, nach dem, als *Maſenius* ſchreibet: *Quicumque ad aliquam inter Romanos eloquentiæ facultatem adſpirat, hunc veterem Romanæ Vrbis Hiſtoriam, originem, mores, inſtituta hujus gentis, diſciplinam in toga ſagoque uſitatam, tenere neceſſe eſt. Neque enim citra hanc cognitionem priſcos Romanæ eloquentiæ aſſertores, Ciceronem, Livium, Plinium, Terentium aliosque, ſatis quisquam vel legendo aſſequatur, vel imitetur ſcribendo* Palæſtr. Stili Rom. *lib. III. c.* 18. 4.) laufen immittelſt aber auch auf unnütze Kleinigkeiten hinaus, und ſind faſt in den meiſten Dingen

gen controvers und zweifelhaft; 5.) ſtehen überhaupt abgefaſſet zu haben von *Jo. Roſino* in Corpore Antiquitatum Romanarum, mit den Annotationibus *Thomæ Dempſteri*, in 4. und in kleinen Compendiis von *Henrico Kippingio* in Recenſu Antiquitatum Romanarum, von *Maſenio* in angeregter Palæſtra Stili, *lib. IV. cap. 18. ſeqq.* von *Cellario* in Antiquitatibus Romanis in 8. von Hr. *Paullo Chriſt. Höpfnero* in Roma antiqua in 12. und von *G. H. Nieupoort* in Rituum Romanorum ſuccincta Explicatione in 8. Inſonderheit aber ſind ſolche Antiquitates faſt von unzehlich Auctoribus beſchrieben worden, wovon die fürnehmſten in *Grævii* koſtbarn Theſauro Antiquitatum Romanarum in fol. und deſſen Continuatore, Hn. *Sallengre*, enthalten, in weit gröſſerer Menge aber von Hrn. *Fabricio* in ſeiner *Bibliographia antiquaria* Cap. III. &c. nahmhaft gemacht werden.

Das

Das I. Cap.

Von der Stadt Rom ingemein.

ROM 1.) hat den Nahmen von dem Griechiſchen Ῥώμη, die Stärcke, und hieſſe daher auch *Valentia*, wiewohl ſolcher Nahme geheim und vor heilig gehalten wurde; 2.) iſt ſchon lange vor Romuli Zeiten erbauet geweſen, doch aber von dieſem erſt in die rechte Form einer Stadt gebracht worden; 3.) wurde mit, als eine Göttin verehret, und hatte ihre eigene Tempel und Prieſter; 4.) pflegte abgebildet zu werden, als eine bewafnete Jungfrau; 5.) wird unter andern genannt vom *Tibullo* und *Ovidio* Æterna, vom *Martiale* Dea terrarum gentiumque, cui par nihil & nihil ſecundum; vom *Cicerone* Domicilium Imperii & arx gentium; vom *Dionyſio Halicarnaſſenſi* γῆς καὶ θαλάσσης ἁπάσης ἡγεμὼν; vom *Athenæo* ἐπιτομὴ τῆς οἰκουμένης &c. 6.) war erſtlich, in gevierdter Geſtalt, bloß auf dem Monte Palatino erbauet, welche Gegend denn auch folgendlich den Nahmen *Roma quadrata* behielte; 7.) wurde vom *Anco Marcio* mit einem Graben, und von dem *Servio Tullio* mit einem Wall und Mauer von Quader-Stücken, umgeben, dennoch aber, nach der Zeit, erſtlich von den *Gallis Senonibus*, unter dem *Brenno*, A. M. 3562. und ſo dann auch vom *Totila*, der Gothen Könige A. C. 547. erobert, und faſt von Grund aus zerſtöret; 8.) begriff im Umkreiſe über 5½. nach andern aber gar 10. bis 12. Teutſche Meilen, und ſoll zu *Auguſti* Zeiten 2. Millionen Bürger, und ingeſamt 9. Millionen Menſchen enthalten haben; 9.) wurde vom Romulo in 3. Tribus, nehmlich der *Tatienſium*, *Rhamnenſium* und *Lucerum*; vom Servio Tullio aber in 4. Theile, nehmlich Partem *Palatinam*, *Suburanam*, *Collinam* und *Eſquilinam*, und endlich von dem Auguſto in XIV. Regiones eingetheilet, ſo da waren I. *Porta Capena*, II. *Cœlimontium*, III. *Iſis & Serapis*, IV. *Via ſacra*, V. *Eſquilina cum Turri & Colle Viminali*, VI. *Alta ſemita*, VII. *Via Lata*, VIII. *Forum Romanum*, IX. *Campus Flaminius*, X. *Palatium*, XI. *Circus Maximus*, XII. *Piſcina Publica*, XIII. *Aventinus*, XIV. *Trans-Tiberim*;

rim; 10.) hat heutiges Tages kaum die Helfte von der alten Gröſſe, wiewohl doch ihr Umfang auch noch von einigen auf 25. Ital. Meilen, von andern aber nur auf 13. bis 15. geſchätzet wird; 11.) iſt für andern wohl beſchrieben worden vom *Bartholomæo Marliano* in Topographia Vrbis Romæ, *Alexandro Donato* in Roma Vetere & Recente, *Georgio Fabricio* in ſeiner Roma, *Famiano Nardino* in Roma Vetere, *Olao Borrichio* in Facie antiqua Vrbis Romæ, *Juſto Lipſio* in den Admirandis Vrbis Romæ, *Jacobo Lauro* de antiquo Vrbis ſplendore, *Vlyſſe Aldrovando* in der Antichita di Roma, *Philippo Roſſi* in dem Ritratto di Roma antica e moderna, u. a.

Das 2. Cap.

Von denen merckwürdigſten Dingen des alten Roms inſonderheit.

DJe merckwürdigſten Dinge des alten Roms inſonderheit waren

I. Die TIBER, welche 1.) anfänglich *Rumon*, item *Albula*, hieß, und den Nahmen *Tiber* von dem *Tiberino*, einem Albaniſchen Könige, ſo in derſelben ertruncken, bekam; 2.) auf dem Appenniniſchen Gebürge entſpringet, und über 40. Flüſſe zu ſich nimmt, ehe ſie nach Rom kömmt; 3.) von Mitternacht her in die Stadt, und gegen Mittag zwiſchen dem Oſtienſiſchen und Portuenſiſchen Thore, wieder aus derſelben hinaus fließt; 4.) ehedeſſen als ein Gott verehret, und ſo dann *Tiberinus* genennet wurde; 5.) ihre beſonderen Aufſeher, oder *Curatores alvei*, hatte, welche unter andern acht haben muſten, daß ſie rein gehalten wurde, und ihren ordentlichen Lauf behielte; 6.) in allen mit VIII. Brücken überbauet war, welche mit zur Stadt gezehlet werden.

II. Die BRUCKEN über die *Tiber*, welche waren

I. *Pons Mulvius*, ſo eine halbe Meile oberhalb der Stadt, auf der Flaminiſchen Straſſe, lag, 4. groſſe, 2. mittelmäßige

telmäßige und 2. kleine, Schwibbogen hat, und itzo *Pons mollis*, oder *Ponte molle*, heißt.

II. *Pons Aelius*, itzo S. Angeli, ſo noch ſtehet; 4. Bögen hat, und vom Käyſer Adriano iſt erbauet worden.

III. *Pons Vaticanus*, ſ. Triumphalis, davon nur noch 4. Pfeiler, dem Hoſpital zum H. Geiſte gegen über, in dem Strome zu ſehen.

IV. *Pons Janiculenſis*, ſ. Aurelius, itzo Pons Xyſti, ſ. Sixti, ſo noch ſtehet, und vom Pabſte Sixto IV. wieder iſt erneuert worden.

V. *Pons Fabricius*, ſ. Tarpejus, itzo *il Ponte di quatro Capi*, ſo 2. groſſe Schwibbogen hat, und vom Pabſt Paullo III. wieder iſt renoviret worden.

VI. *Pons Ceſtius*, ſ. Eſquilinus, itzo S. Bartholomæi, ſo die Geſtalt eines Triumph-Bogens hat, und alſo aus einem groſſen und 2. kleinen Bögen beſtehet.

VII. *Pons Palatinus*, ſ. Senatorius, itzo S. Mariæ Ægyptiacæ, ſo 5. Pfeiler und 6. Bögen hatte, unterhalb der Inſulæ Tiberinæ ſtunde, und die größte Brücke unter allen war, anitzo aber nur noch zum Theil ſtehet.

VIII. *Pons Sublicius*, ſ. Aemilius, item Herculis & Sacer, ſo eingegangen, ſonſt aber von Marmor, und die aller älteſte Brücke war.

III. Die INSVLA TIBERINA, welche 1.) in der XIV. Region der Stadt lag; 2.) von einem Hauffen in den Strom geworfenen Geträydes, ſo *Tarquinius Superbus* auf den Campum Martium geſäet hatte, erwachſen; 3.) einen Bogenſchuß in der Breite, und 3. Stadia in der Länge, hält; 4.) die Geſtalt eines Schiffes hat; 5.) ehedeſſen dem *Aeſculapio* heilig war, itzo aber dem Apoſtel Bartholomæo gewidmet iſt; 6.) durch die Fabriciſche Brücke mit der Stadt, durch die Ceſtiſche aber mit der Regione Transtiberina, zuſammen hängt.

IV. Die BERGE in und an der Stadt, ſo da waren

I. *Mons Palatinus*, welcher in der X. Region der Stadt lag, auch *Romulius* hieß, inſonderheit mit dem Palatio, oder

oder der Käyſerlichen Burg prangete, und heut zu Tage bloß mit einigen Gärten bebauet iſt.

II. *Mons Capitolinus*, ſo auch Mons *Tarpejus*, item *Saturnius*, hieß, in der VIII. Region der Stadt lag, und fürnehmlich mit dem Capitolio, und dem prächtigen Tempel des *Jovis Capitolini*, bebauet war, heutiges Tages aber, nebſt andern Gebäuden, inſonderheit die Kirche *D. Mariæ in Ara Cœli* und das Römiſche Rath-Haus enthält.

III. *Mons Quirinalis*, der auch *Mons Agonius*, *Salutaris*, *Latiaris*, *Mutialis*, und itziger Zeit *Mons Caballinus*, heißt, vom Numa Pompilio, oder nach andern, vom Servio Tullio, mit zur Stadt gezogen wurde, in der VI. Region derſelben lag, und heut zu Tage annoch wegen des Päbſtlichen Pallaſts des *Quirinals*, berühmt iſt.

IV. *Mons Cœlius*, ſo vom Tullo Hoſtilio mit zur Stadt gezogen wurde, in der II. Region lag, auch *Querquetulanus* item *Auguſtus*, hieß, und itzo unter andern das *Lateranum* enthält.

V. *Mons Eſquilinus*, welcher in der V. Region der Stadt lag, auch *Mons Ciſpius*, *Oppius* und *Septimius* hieß, welches aber eigentlich nur gewiſſe Höhen deſſelben waren, vom Servio Tullio mit zur Stadt geſchlagen wurde, und itzo unter andern die Kirchen *Mariæ Majoris* und *S. Crucis Hieroſolymitanæ* träget.

VI. *Mons Viminalis*, der auch *Fagutalis* hieß, ebenfalls in der V. Region der Stadt lag, und auch von nur gedachtem Könige mit zu ſolcher gezogen worden, mit dem *Monte Esquilino* zuſammen ſtößt, und heutiges Tages meiſt wüſte iſt.

VII. *Mons Auentinus*, ſo in der XIII. Region der Stadt lag, auch *Mons Murcius*, item *Sacer* und *Remurius* hieß, vom Anco Martio mit zur Stadt gezogen wurde, (wiewohl andere ſolches erſt vom Käyſer *Tib. Claudio* geſchehen zu ſeyn vorgeben) und itzo nebſt andern Gebäuden fürnehmlich die Kirche *S. Sabinæ* enthält.

VIII. *Collis Hortulorum*, welcher auch *Mons Pintius* genannt, und zu erſt zu *Aureliani* Zeiten mit zur Stadt gezogen wurde.

IX. *Ja-*

IX. *Janiculum*, ſo jenſeits des Tiber lag, jedoch vom Anco Martio durch eine Brücke mit der Stadt vereiniget wurde, und itzo *Montorio* ſ. *Mons aureus* von ſeinem gelben Sande genannt wird.

X. *Mons Vaticanus*, ſo auch jenſeit der Tiber, nach dem alten eigentlichen Rom zu rechnen, lag, und heutiges Tages, wegen des *Vaticani*, oder fürnehmen Päbſtlichen Pallaſts, bekandt iſt.

XI. *Mons Teſtaceus*, ſo von den Scherben der Töpfer entſtanden, ungefehr eine halbe Ital. Meile im Umkreiſe, und bis 160. Fuß in der Höhe hat, ſonſt aber unweit von dem Aventino liegt.

V. Die VIAE oder Straſſen, ſo 1.) ſich an der Zahl auf die XXXI. belieffen; 2.) unter der Aufſicht derer *Curatorum Viarum* ſtunden; 3.) auf der Seiten beſondere hohe Steine hatten, welche ſo wohl die Meilen bemercketen, als auch zum Auf- und Abſteigen derer Reitenden dieneten; 4.) insgemein mit gehauenen Steinen gepflaſtert, und ſo breit waren, daß zween Wägen füglich neben einander fahren kunten; 5.) ſich eigentlich von dem Milliario aureo anfingen; 6.) unter andern waren *Via Sacra*, ſo ſich aber innerhalb der Stadt endigte; *Via Appia*, ſo der ſchönſte und koſtbarſte unter allen war, daher auch Regina Viarum genannt wurde, bis nach Brindiſi über die 60. Teutſche Meilen gieng, und noch heutiges Tages Stückweiſe zu ſehen iſt; *Via Aemilia*, ſo ſich bis nach Aquileja erſtreckte; *Valeria*, ſo bis nach Corfinium; und *Latina*, ſo bis nach Caſinum gieng; *Aurelia*, ſo bis nach Piſa; *Vitellia*, ſo bis an die See; und *Flaminia*, ſo bis nach Rimini auf die 40. Teutſche Meilen reichete ꝛc.

VI. Die VICI oder Gaſſen, deren 215. waren, als in der erſten Region 9. in der andern 12. darunter inſonderheit die *Subura* berühmt iſt, in der dritten 8. unter welche einige den *Vicum ſceleratum*, in dem die *Tullia* über den todten Cörper ihres Vaters, des *Servii Tullii*, weggefahren, mit zehlen; in der vierdten auch 8. in der fünften 15. darunter inſonderheit der *Vicus Patricius* mit geweſen; in der ſechſten 14. in der ſiebenden 40. darunter der *Vicus Aemilianus* war, in welchem *Nero* die Stadt zu erſt anſtecken ließ; in der achten 12. in der neundten 30. in der zehenden 7. in der eilften 8. in der zwölften 12. in der dreyzehenden 17. und in der vierzehenden 23.

VII. Die THORE, deren ingeſamt XXXVII. gezehlet wurden, von welchen aber nur vom *Olao Borrichio* nahmhaft gemacht werden die *Porta Flumentana*, zwiſchen dem Capitolio und der Tiber; die *Carmentalis* ſive *Scelerata*, ſo nach der Zeit, als die 300. *Fabii* durch ſolche auszogen, und von den Vejentern erſchlagen worden, ſtets zugeſchloſſen blieb; die *Catularia*, *Salutaris*, *Collina*, *Numentana* ſive Figularis, *Viminalis*, itzo Porta pia, *Gabiuſa*, itzo S. Methodii, *Collatina*, *Tiburtina*, *Eſquilina*, *Labicana*, *Cœlimontana*, *Ferentina*, *Naevia*, itzo Porta maggiore, *Roduſculana*, *Latina* ſive Piacularis, *Capena*, itzo S. Sebaſtiani, *Lavernalis*, *Trigemina*, *Portuenſis*, itzo di Riva *Janiculenſis*, *Septimiana* ſ. Aurelia Vetus, *Aurelia nova*, *Flamina*, itzo del Popolo, *Pintiana* und *Oſtienſis*.

VIII. Die MAERCKTE, welche 1.) ſich in allen auf die XIX. belieffen; 2.) entweder zum kauffen und verkauffen dieneten, als das *Forum Boarium*, itzo il Campo Vaccino, in der VIII. Region; das *Suarium* in der VII. Region; das *Piſcarium* wieder in der VIII. Region; das *Piſtorium* in der XIII. Region; das *Forum Cupedinis* in der IV. Region; das *Olitorium*, itzo Montanaria, in der XI. Region; das *Archimorium* in der VII. Region; und das Forum *Ruſticorum*, deſſen Gegend unbekandt iſt; Oder nur zu denen Zuſammenkünfften des Volcks, Haltung der Gerichte, Spiele, u. d. g. gewiedmet, von Figur ablange Vier-Ecke, ſonſt aber ingeſamt mit ihren Porticibus umgeben waren, zu welchen denn wiederum gezehlet wurden

I. Das *Forum Romanum* ſive *Latium*, item *Magnum* & *Vetus*, ſo ſchon vom *Romulo* angeleget worden, in der VIII. Region der Stadt lag, 800. Fuß in der Breite hielt, und inſonderheit mit denen übergüldeten Statuen der XII. Deorum Conſentium ausgezieret war.

II. Das *Forum Caeſaris*, ſo auch in der VIII. Region lag, und vom *Julio Caeſare* der Veneri zu Ehren gebauet worden, deſſen area oder Platz allein über 27. Tonnen Goldes anzurichten gekoſtet hat.

III. Das *Forum Auguſti*, welches ebenfalls ſich in der VIII. Region befand, vom *Auguſto* war erbauet worden, etwas klein, aber deſto koſtbarer war, und unter vielen andern Zierrathen inſonderheit die Statuen aller Römiſchen Feld-Herren enthielt.

IV. Das *Forum Nervæ*, oder *Tranſitorium*, zwiſchen dem Foro *Cæſaris* und *Auguſti.*

V. Das *Forum Trajani*, welches vom Käyſer *Trajano*, auch in der VIII. Region, gebauet worden, an Pracht und Koſtbarkeit alle andere übertraf, und mehr für ein Werck der Götter und Rieſen, als der Menſchen, gehalten wurde. Und

VI. Das *Forum Saluſtii*, auf dem Monte Quirinali, wo itzo die Kirche *S. Suſannæ* ſtehet.

IX. Die CAMPI, welches 1.) freye Plätze waren, worauf das Volck zuſammen zu kommen, die Jugend ſich zu exerciren, Spiele gehalten, und dergleichen Dinge mehr vorgenommen zu werden pflegten; ſich in allen auf XIX. belieffen, und inſonderheit waren

- *I. Campus Martius* oder *Tiberinus*, ſo vor dem Flumentaniſchen Thore lag, dem Marti geheiliget war, und faſt unzehlige Statuen, die Septa, viele berühmte Begräbniſſe, und andere Dinge mehr, enthielt, zu geſchweigen, daß die Gegend ſelbſt von Natur eine der aller angenehmſten in gantz Italien war.
- *II. Rediculi* in der I. Region.
- *III. Martialis* auf dem Monte Cœlio.
- *IV. Cœlimontanus* und
- *V. Forinarium* ſ. Fontinarum in der II. Region.
- *VI. Eſquilinus* und
- *VII. Viminalis* in der V. Region.
- *VIII. Figulinus* und
- *IX. Agrippæ* in der VII. Region.
- *X. Agonius* in der VIII. Region.
- *XI. Trigeminorum* in der X. Region.
- *XII. Lanatarius* in der XII. Region.
- *XIII. Pecuarius* in der XIII. Region.
- *XIV. Vaticanus,*
- *XV. Codetanus* und
- *XVI. Brutianus* in der XIV. Region.
- *XVII. Vulcani,*
- *XVIII. Jovis* und
- *XIX. Licinii*, deren eigentliche Gegenden unbekandt ſeyn; worzu denn auch noch kan gerechnet werden der *Campus Sceleratus*, in der VI. Region, auf welchem die Veſtaliſchen Jungfern lebendig begraben wurden, die ſich nicht gebührlich in puncto der Keuſchheit verhalten hatten.

X. Die

X. Die AQVAEDVCTVS, welche 1.) unter der Aufſicht derer Cenſorum, oder auch der Ædilium, ſtunden, bis ſie endlich ihre eigene Curatores bekamen; 2.) inſonderheit waren *Aqua Appia*, ſo Appius Claudius Cæcus, A. V. 442. von ſeiten des Appennini her in die Stadt leitete; *Anio vetus*, ſo ſeinen Anfang oberhalb Tibur, auf die 20. Meilen weit von der Stadt nahm; *Aqua Martia*, welches das beſte unter allen war, und auf den Peligniſchen Gebürgen über 60. Ital. Meilen weit von der Stadt entſprung; *Tepula*, *Julia* und *Virgo*, ferner *Aqua Halſia* ſ. Auguſta, *Claudia* ſ. Albutina, ſo zum wenigſten auf 83. Tonnen Goldes zu führen gekoſtet haben ſoll; *Anio novus*, *Rivus Herculanus*, *Aqua Crabra*, *Septimia*, ſ. Sabatina, *Trajana*, *Alexandrina*, *Damnata*, *Annia*, *Algentiana*, *Severiana*, *Antoniana* und *Setina*; 3.) ſich alſo auf die XX. belieffen; 4.) zuſammen innerhalb 24. Stunden über 500000. Tonnen Waſſer haben in die Stadt bringen könen; 5.) über Berge und Thäler weg giengen, dannenhero oft Schwibbögen von entſetzlicher Höhe hatten, hiernechſt vielfältig von lauter Werck-Stücken gebauet waren, und überhaupt mit zu den koſtbarſten und prächtigſten Gebäuden der alten Römer gezehlet worden, zumahl Agrippa allein davon 700. Lacus oder öffentliche Waſſer-Halter, und 105. Fontainen, oder Spring-Brunnen, nebſt 103. Caſtellis oder Waſſer-Häuſern errichtete, und ſolche mit 300. ehrinnen und marmornen Statuen, wie auch 400. Säulen von Marmor auszierete.

XI. Das CAPITOLIVM, welches 1.) in der VIII. Region der Stadt lag; 2.) vom *Tarquinio Priſco* zu bauen angefangen, vom *Tarquinio Superbo* aber vollendet worden; 3.) der Stadt für eine Citadelle dienete, und aus lauter Quader-Stücken aufgeführet war; 4.) dem Käyſer *Domitiano* auf die 12000. Talente, oder faſt 80. Tonnen Goldes, nur zu repariren koſtete; 2.) aller Götter und Göttinnen Statuen, wie auch ſonſt die koſtbarſten Monumenta der Stadt Rom, enthielt; 6.) heutiges Tages gantz, bis auf einige rudera, vergangen iſt; 7.) nicht mit dem *Capitolio Veteri* in der VI. Region, ſo auf dem Quirinali lag, und ein mäſſiger Tempel war, noch weniger aber mit dem heutigen Campidoglio, welches ein neues Gebäude iſt, vermenget werden muß.

XII. Die TEMPEL, welche 1.) ingemein aus drey Theilen, nehmlich der *Cella ſanctiore* oder dem Choro, der

der *Baſilica* oder dem Schiffe, und dem *Pronao* oder der Halle, beſtunden; 2.) entweder rund, oder viereckicht gebauet, und zum mehrern Theil mit beſondern Gallerien von Säulen-Wercke umgeben waren; 3.) auch wol mit dem Unterſchiede angeleget wurden, daß der *Deorum Superorum* ihre über der Erde, der Inferorum unter der Erde, und der Terreſtrium halb in und halb auſſer der Erde, ſtunden; 4.) nicht nur zu Verrichtung des Gottesdienſtes; ſondern auch zu Abhandelung anderer Profan-Dinge, fürnehmlich zu Vollziehung allerhand Contracte, und auch zu den Zuſammenkünften des Raths, dieneten; 5.) an der Zahl über 400. und unter ſolchen für andern waren

In der I. Region der Tempel der *Iſidis*, des *Serapidis*, der *Fortunae Viatorum* und des *Martis extramuranei*, ſo auf 100. Marmor-Säulen lag, und gröſten Theils auf des Pabſts *Stephani I.* Gebeth ſoll eingefallen ſeyn.

In der II. Region der Tempel des *Bacchi*, itzo S. Conſtantiæ, ſo rund iſt und auf 12. Säulen, welche 3. und 3 im Circul geſetzet ſeyn, ruhet; des *Fauni*, itzo S. Stephani, ſo ebenfalls gantz rund iſt, ehedeſſen von Marmor und Muſſiviſcher Arbeit ausgezieret war, und 3. Reihen Säulen auch in der Runde hatte, davon auf der erſten Reihe 20. auf der andern 42. ſtunden, der dritten Anzahl aber verlohren gegangen iſt; ferner des *Claudii* und der *Deae Carneae.*

in der III. Region der Tempel der *Iſidis* und des *Serapidis*, item der *Concordiae Virilis.*

in der IV. Region der Tempel des Friedens, ſo nicht nur einer von den ſchönſten mit war, ſondern auch unter andern fürnehmlich die heiligen Gefäſſe, und viele Koſtbarkeiten aus dem Tempel zu Jeruſalem, enthielt; allein durch ein unter-irrdiſches Feuer verbrannt wurde, und itzo bis auf einige rudera vergangen iſt; ferner des *Romuli* und *Remi*, itzo *S. Coſmae* und *Damiani*, in welchen man itzo 6. Stuffen hinunter ſteigen muß, da er ſonſt einige Stuffen über der Erde erhöhet ſtund: der Stadt Rom, und des *Auguſti*, der *Veneris Cloacinae*, *Fauſtinae* und *Telluris*, der Sonne, des Mon-

Mondes und der *Fortunæ Sejæ*, ſo von Sphengite, einem durchſichtigen Steine, gebauet, und dahero gantz lichte war, wenn auch ſchon alle Thüren und Fenſter zu waren.

in der V. Region des *Jovis Fagutalis*, der *Minervæ Lucinæ*, itzo S. Laurentii in Lucina, der *Minervae Medicae*, des *Silvani*, itzo S. Agathæ ſub Viminali, des *Æſculapii*, und der *Veneris Erycinae*.

in der VI. Region der Tempel der Wohlfarth, von deſſen Herrlichkeit die noch verhandene Rudera zeigen; des *Serapidis*, der *Florae*, der *Veneris*, des *Quirini*, der *Minervae Flavianae*, der *Fortunae liberae*, *Fortunae ſtatae*, *Fortunae reducis*, *Fortunae publicae*, *Fortunae primogeniae*, der Treue, und noch einer der Wohlfarth.

in der VII. Region der Tempel der Sonne, der Hoffnung, des Glücks, und des *Quirini*, den Auguſtus erbauet, und mit 76. Säulen, nach der Zahl der Jahre ſeines Alters, ausgezieret hatte.

in der VIII. Region der Tempel des *Jovis Capitolini*, ſo der prächtigſte unter allen war, als welcher 8. Jugera im Umfange, einen dreyfachen Porticum von den ſchönſten Marmor-Säulen, ein Dach von Ertz und ſtarck übergüldet, item mit güldenen Blechen überzogene Thore, hatte, die koſtbarſten Statuen, und einen unbeſchreiblichen Schatz von allerhand Koſtbarkeiten, raren Gemählden, gemüntzten und ungemüntzten Golde, Perlen, Edelgeſteinen u. d. g. enthielt, geſtalt denn von letztern Auguſtus allein auf einmahl mehr als 13. Tonnen Goldes werth, wie auch ſelbſt an ungemüntztem Golde auf die 16000. Pfund in ſolchen verehret hat; Ferner des *Jovis Feretrii*, itzo S. Mariæ in Ara Cœli, des *Martis Vltoris*, itzo S. Martinæ, deſſen ehemahlige Herrlichkeit Ovidius lib. V. Faſt. V. 551. ſeqq. bemercket, des *Julii* oder Caſtoris und Pollucis, der *Concordiae*, davon noch 8. prächtige Säulen übrig ſeyn, der *Veſtae*, itzo S. Mariæ de Gratia, der *Penatium*, des *Romuli*, *Jani*, *Trojani*, *Veſpaſiani*, der *Veneris Calvae*, der *Minervae*, der *Nemeſis*, des *Saturni*, itzo S. Adriani, worinnen zugleich das

Römiſche Aerarium war; des *Auguſti*, der *Larum*, u. a mit dem Sacello oder Aede des *Herculis*, in welches weder einige Fliege, noch Hund kam.

in der IX. Region das Pantheon, ſo auch einer von denen ſonderbareſten Tempeln war, ein ehrin, oder, wie andere wollen, gar ein ſilbernes Dach, und Thore von Corinthiſchen, Decke aber, Balcken und Stuffen, deren er 12. über der Erde ſtunde, von anderm Ertzte hatte, gantz rund und ohne Fenſter war, indem das Licht von oben durch das Dach hinein fiel, ſonſt annoch ſtehet, ob er wohl faſt alle alte Koſtbarkeiten verlohren hat, und anitzo *ad D. Mariam rotundam* genannt wird: Ferner der Tempel des *Jani bifrontis*, des *Herculis* und der Muſen, itzo S. Luciæ, ſo ehedeſſen einen von den ſchönſten Porticibus hatte, des *Apollinis*, des *Neptuni*, und des *Antonini*.

in der X. Region der Tempel des *Jovis Statoris*, itzo S. Mariæ de Pœnis Inferni, der Irene, des *Apollinis Palatini*, deſſen Thüren von Elfenbeine und Golde, die Mauren von Marmor, und viele Statuen von Golde und Silber waren; der *Lunæ in Palatio*, des *Eliogabali*, *Auguſti*, *Quirini*, *Jovis Propugnatoris*, der *Matris Deum* und des Fiebers.

in der XI. Region der Tempel des *Mercurii*, der *Fortunae Virilis*, itzo S. Mariæ Ægyptiacæ, des *Caſtoris*, *Herculis Victoris* und *Jani*.

in der XII. Region der Tempel der guten Göttin, itzo *D. Mariae Aventinae*.

in der XIII. Region der Tempel des Mondes, der *Dianae*, itzo D. Sabinæ, ſo eine von den ſchönſten Kirchen in Rom iſt, und unter andern 80. ſchöne weiſſe Marmor-Säulen von Corinthiſcher Ordnung enthält, der Freyheit, der *Junonis Reginae*, und der *Iſidis*.

in der XIV. Region der Tempel der *Fortunae Fortis*, itzo S. Coſmati, des *Apollinis in Vaticano*, itzo S. Petronillæ, und der *Fortunae liberae*.

XIII. Die LVCI oder heiligen Häyne, welche ſich auf XXXII. belieſſen, und unter andern waren der Lucus *Aegeriæ* und *Camœnarum* in der I. Region; *Junonis Lucinæ*, *Lavernæ* und *Rubiginis*, item *Fageus* und *Querquetulanus*, in der V. Region; der *Veſtæ* in der VIII. Region; *Mavortianus*, *Minervæ Vetus*, *Victoriæ* und *Lucinæ* in der IX. Region; derer *Larum* in der X. Region; des *Saturni* in der XI. Region; der *Lunæ* in *Aventino*, *Platanorum*, *Loreti majoris* und *Loreti minoris*, in der XIII. Region; *Publicus* und *Vaticanus* in der XIV. Region &c.

XIV. Die CVRIAE, ſo 1.) nicht nur Rath-Häuſer waren, ſondern auch zu Verrichtung des Gottes-Dienſtes in jeder Curia dieneten; unter andern Curia *Romana*, *Vetus*, *Hoſtilia*, *Calabra*, *Forienſis*, *Rapta Vallenſis*, *Velitia*, *Titia*, *Faucia &c.* hieſſen; 3.) ſich in allen an der Zahl auf XXX. belieſſen, ſo viel nehmlich Curien des Volcks waren.

XV. Die BASILICAE, welches 1.) groſſe, viereckichte, und noch einmahl ſo lange, als breite, Gebäude waren, darinne nicht nur der Rath zuſammen kam, und die Richter Recht ſprachen; ſondern, wo ſolche nicht zugegen waren, auch die Kaufleute und Wechsler ihr Weſen hatten; 2.) ſich an der Zahl auf die XIV. belieſſen; 3.) inſonderheit waren die Baſilica *Vetus Aemilii Paulli* und *Conſtantiniana* in der IV. Region; *Sicinii* in der V. Region; *Julia*, ſo die prächtigſte und faſt gantz übergüldet war, auf 100. Marmor-Säulen ruhete, und für andern zur Verhör fremder Geſandten dienete; item die Baſilica *Aemilii Paulli altera*, ferner die Baſilica *Vlpia*, *Porcia*, *Sempronia*, *Argentaria* und *Opimii*, in der VIII. Region; *Matidii*, *Martiana*, *Antoniniana* in der IX. Region; *Caji* und *Lucii Cæſaris* in der XI. Region &c.

XVI. Die öffentlichen BIBLIOTHEQVEN, worunter für andern berühmt waren die Bibliotheca *Capitolina* und *Templi Trajani* ſ. Vlpia in der VIII. Region; ad *Templum Pacis* in der IV. Region; *Porticus Octavia* in der IX. Region; und für allen anderen die doppelte *Palatina*, als die *Latina Apollinis* und *Graeca* in der X. Region.

XVII. Die THERMAE, welches 1.) weitläufftige Gebäude, von übermäßiger Koſtbarkeit waren, ſo die Käyſer anfänglich meiſt zu ihren beſondern Bädern gebauet hatten, hernach aber auch für das Volck gemein machten; 2.) ihre *Atria, Xyſtos, Porticus, Theatridia, Apodyteria, Hypocauſta, Caldaria, Tepidaria, Frigidaria, Baſilicas, Nationes, Diaetas, Exedras, Bibliothecas, Muſea, Sphaeriſteria, Coniſteria &c.* hatten; 3.) daher mit ihrer Weitläuftigkeit mäßigen Städten glichen; 4.) ſich in allen auf die XIX. belieffen; 5.) inſonderheit waren die Thermæ *Commodianae* und *Severianae*, in Regione I. *Publicae* in Regione II. *Titi* oder *Trajani*, davon noch rudera, und inſonderheit etliche ſchöne Ciſternen unter der Erde, bey der Kirche D. Petri in Vinculis, zu ſehen, und *Philippi*, davon ebenfalls noch die rudera bey der Kirche D. Matthæi in Merulana übrig ſeyn, in Reg. III. *Olympiadis* und *Novati*, aus deren letztern ruderibus Pabſt Pius I. die Kirche der H. Pudentianæ aufrichten laſſen, in Reg. V. *Diocletiani*, die itzo theils in ein Cartheuſer Kloſter verwandelt worden, theils wüſte liegen, ſonſt aber die weitläuftigſten unter allen waren, als an denen nur über 140000. Chriſten, 14. Jahr lang, mit arbeiten muſten; und *Conſtantini* in Reg. VI. davon die rudera auch noch in dem *Mazarini*ſchen *Pallaſte* zu ſehen; *Agrippae, Neronis, Adriani, Alexandri* und *Decii* in Reg. IX. *Antonini Caracallae* in Reg. XII. *Vari* ſ. Syriacæ und *Trajani* privatæ in Reg. XIII. und des *Septimii* und *Aureliani* in Reg. XIV. 6.) mit den Balneis nicht müſſen vermenget werden, welches gemeine Bad-Stuben waren, und ſich an der Zahl auf die 909. belieffen, immittelſt aber auch meiſt mit Glas oder Marmor beleget waren, und vieles Geſchirre von gutem Silber hatten.

XVIII. Die CIRCI, welches 1.) Oerter waren, wo die Schau-Spiele mit Wagen-Rennen, Thier-Gefechten, und dergleichen gehalten wurden; 2.) bis 3. Stadia in der Länge, und 1. in der Breite, hielten; 3.) ihre Carceres und Behältniſſe für die Pferde und Wagen, item ihre Metas oder Mahle, um welche gerannt wurde, ferner ihre Porticus und Sitze für die Zuſchauer, von auſſen aber ihre Cellen und Boutiquen hatten, woſelbſt nicht allein allerhand Erfriſchungen und Delicateſſen zu finden waren, ſondern ſich auch viel gemeine Huren und Canaillen befanden; 4.) die Geſtalt eines Schiffes præſenti-

ſentireten, an deſſen Maſt-Baums Stelle iedesmahl ein Obeliſcus ſtunde; 5.) durchgehends mit faſt einer unzehligen Menge Statuen ausgezieret, und ſodann für andern waren

I. Der *Circus Maximus*, in der XI. Region, ſo vom *Tarquinio Priſco* zu erſt gebauet worden, 2. Obeliſcos, und dreyfache Porticus über einander, mit 150000. oder, wie andere melden, mit 385000. Sitzen, ingleichen 4. Haupt-Thore hatte, nachm Plinio 3. Stadia lang, und 1. breit, anbey von innen mit einem Waſſer-Graben, oder Euripo, umgeben war, damit die Zuſchauer vor den wilden Thieren ſicher seyn kunten, und unter andern auch die Altäre des *Conſi*, der *Deae Pollentiae*, der *Veneris*, u. a. m. enthielte.

II. Des *Antonini Caracallae* ſ. Prætorianus in der I. Region, ſo noch zum Theil ſtehet.

III. Des *Eliogabali* ſ. Aureliani, in der V. Region, deſſen zerbrochener Obeliſcus noch verhanden iſt.

IV. Des *Salluſtii* in der VI. Region; deſſen Obeliſcus ſich auch noch in den Ludoviſianiſchen Gärten befindet.

V. Der *Florae*, ebenfalls in der VI. Region, davon die Merckmahle annuoch auf dem ſo genannten *Piazza Grimana* zu ſehen.

VI. Der *Circus Flaminius*, oder *Apollinaris*, davon noch einige rudera bey der Kirche S. Angeli in Piſcina zu ſehen.

VII. Des Käyſers *Alexandri* in der IX. Region.

VIII. Des *Neronis* und

IX. Der *Domitiae*, in der XIV. Region.

XIX. Die STADIA, oder Renn-Bahnen, welche 1.) bey nahe die Figur derer Circorum hatten; 2.) mit unter die fürnehmſten Gebäude der Stadt gerechnet wurden; 3. ihrer 2. waren; 4.) fürnehmlich zum Wettlauffen dieneten.

XX. Die THEATRA, welches 1.) Gebäude in Geſtalt halber Circul waren, worinne die Comœdien geſpielet wurden; 2.) aus der *Scena*, dem *Proſcenio* und *Pulpito*, der *Orcheſtra*, *Cavea* und denen *Subſelliis* beſtunden; 3.) unter andern waren

I. *THEATRUM Pompeji*, ſo 80000. Sitze hatte, dennoch aber auch auf *Neronis* Befehl in einem Tage mit Golde überzogen wurde, von einem Steine zu ſeyn ſchiene, weil man faſt keine Fuge daran ſahe, itzo aber bis auf einige rudera vergangen iſt.

II. Das *THEATRUM Marcelli*, ſo vom *Auguſto*, dem *Marcello* zu Ehren aufgebauet worden, 30000. oder, wie andere wollen, auch 80000. Sitze hatte, und zum Theil noch ſtehet.

III. Das *THEATRUM Balbi*, ſo 31095. Sitze hatte, und mit benannten beyden in der IX. Region der Stadt lag.

XXI. Die AMPHITHEATRA, welches 1.) Schau-Plätze, von einer runden oder ovalen Figur, und alſo gleichſam zwey zuſammen geſetzte Theatra waren; 2.) eigentlich zu den Ludis Gladiatoriis, item Thier-Gefechten u. d. g. dieneten; 3.) rings herum ihre Sitze übereinander, wie die Theatra, hatten; 4.) inſonderheit wiederum waren

I. Das *AMPHITHEATRUM Veſpaſiani* l. *Titi*, item *Coloſſeum*, ſo 77000. nach andern 90000. oder auch gar 190000. Sitze hatte, von einer ſolchen Höhe war, daß man ſie kaum mit den Augen erreichen kunte, von mehr als 30000. Menſchen erſt in 11. Jahren verfertiget wurde, in der III. Region der Stadt lag, und zum Theil noch ſtehet, ob man wohl wenig von ſeiner alten Herrlichkeit mehr ſpüren kan, inſonderheit da A. 1703. ein groſſes Theil davon durch das Erdbeben niedergeworfen worden.

II. Das *Caſtrenſe* in der V. Region, und

III. Des *Statilii Tauri* in der IX. Region, aus deſſen ruderibus Pabſt *Paullus III.* ein Kloſter gebauet.

XXII. Die CLOACAE, welches 1.) unter-irrdiſche Gänge waren, wodurch der Unflath aus der Stadt in die Tiber floß; 2.) zum erſten Angeber den *Tarquinium Priſcum* gehabt haben; 3.) iederzeit mit unter die koſtbarſten Gebäude der Stadt ſind gezehlet worden, als die nur zu repariren einsmahls auf die 1000. Talente, oder bey nahe 7. Tonnen Goldes gekoſtet; 4.) ihre eigene Aufſeher hatten; 5.) anfänglich nur unter den freyen Gaſſen weg giengen; als aber die Stadt von den Galliern verheeret worden, und iederman wieder aufbauete, wo er hin wolte, meiſt unter die Häuſer kamen.

XXIII. Das COMITIUM, ſo ein weitläufftiges Gebände auf dem Foro Romano war, woſelbſt das Volck zuſammen kam, wenn etwas ſolte ausgemachet werden, ſo das gemeine Weſen angieng.

XXIV. Die GRAECOSTASIS, ſo ein Pallaſt in der VIII. Region war, wo die Geſandten fremder Nationen einlogiret wurden.

XXV. Die HORREA oder Magazine und Korn-Speicher, deren zuſammen 327. waren.

XXVI. Viele ſonderbare Begräbniſſe, als

I. Das *Mauſoleum Auguſti*, ſo ſich dieſer Käyſer in der IX. Region, aus weiſſem Steine, auf die Art eines ſpitzig zulauffenden Thurns, 385. Fuß hoch bauen, und bis zu oberſt hinaus mit vielen ſtets grünenden Bäumen um und um beſetzen, anbey mit 2. ſchönen Obeliſcis auszieren ließ, davon Pabſt *Sixtus V.* den einen wieder bey der Kirche *Maria Maggiore* aufgerichtet, woſelbſt er noch zu ſehen.

II. Die *Moles Adriani*, ſo dem Mauſoleo *Auguſti* gegen über lag, eine viereckigte Einfaſſung von weiſſem Pariſchen Marmor, und in der Mitten einen runden Thurn hatte, (ſo noch ſtehet, und im Diametro zu öberſt einen ſtarcken Stein-Wurf in der Weite hält,) überhaupt von einer ſolchen Structur war, daß es mit vor ein Wunder der Welt gehalten wurde, mehr als 700. Statuen enthielt,

hielt, und die heutige Engels-Burg iſt, welche aber die meiſte alte Pracht verlohren hat.

III. Die Begräbniſſe der *Scipionum*, *Serviliorum*, *Caecliorum* und *Horatiorum*, in der I. Region; des *Romuli* und der *Accae Laurentiae* in der VIII. Region; der *Domitiorum*, *Juliarum*, *Hirtii* und *Panſae*, item des *Syllae*, in der IX. Region; des *Tatii* und *C. Ceſtii*, ſo noch ſtehet, und mit dem ſchönſten weiſſen Marmor überzogen, ſonſt aber in Figur einer Pyramide gebauet, 120. Fuß hoch, und unten 94. breit iſt, in der XIII. Region; des *Numae Pompilii* in der XIV. Region &c.

XXVII. Die ODEA, welches III. oder nach andern IV. groſſe Gebäude, mit vielen Sitzen, Säulen und Statuen, waren, worinne ſich die Muſicanten und Comœdianten zu üben pflegten, ehe ſie öffentlich auftraten, auch andere Luſtbarkeiten mehr fürgenommen wurden.

XXVIII. Die LVDI, ſo 1.) Oerter waren, wo man fechten, ringen und dergleichen Exercitia, lernete; 2.) unter andern Ludus *Matutinus*, *Gallicus*, *Magnus*, *Dacicus*, *Mamertinus*, *Aemilius* u. ſ. f. hieſſen.

XXIX. Die NAVMACHIAE, welches 1.) Tiefen voller Waſſer waren, worauf Luſt-Spiele zu Schiffe gehalten wurden; 2.) ſich auf VI. bis VII. belieffen, wiewohl andere auch nur von IV. wiſſen wollen.

XXX. Die NYMPHEA, welches 1.) groſſe Häuſer mit Küchen, Porticibus u. d. g. waren, worinne diejenigen ihre Hochzeiten ausrichteten, denen es in ihren eigenen Häuſern an Raum und Beqvemlichkeit fehlete; 2.) von einigen auch vor Bäder gehalten werden, noch andere aber wiſſen gar nicht, was ſie daraus machen ſollen.

XXXI. Die PISTRINA, oder allerhand Mühlen, deren auf die 329. gezehlet wurden.

XXXII. Die PORTICVS, welches 1.) lange Gebäude waren, ſo auf Säulen ruheten, und mit vielen Statuen beſetzet waren; 2.) fürnehmlich zum Spatziergehen des Vol-

ckes,

ckes, ſonſt aber auch zur Zuſammenkunft des Raths, Verhör fremder Geſandten, und andern dergleichen Verrichtungen, dieneten; 3.) ſich ſo wohl alleine, als auch fürnehmlich an den meiſten Tempeln, Curiis, Theatris, Amphitheatris, Baſilicis &c. befanden; 4.) für andern waren der Porticus an dem Tempel des *Apollinis Palatini*, ſo von Numidiſchen Marmor und mit Golde reichlich ausgezieret war; *Liviae*, ſo mit den ſchönſten Weinſtöcken bekleidet war, und *Claudii Martialis* in Reg. III. *Abſidata* in Reg. IV. *Milliaria*, ſo dreyfach und 1000. Schritte lang war, in Reg. VI. *Conſtantini* in Reg. VII. *Nervae*, ſo ſehr hohe, runde und viereckichte Säulen hatte, davon noch einige zu ſehen, ſonſt aber mit Meßingen Platten gedeckt war, in Reg. VIII. *Julia*, *Auguſti.*, *Minutia &c.* in Reg. IX. *Q. Catuli*, *Corinthia*, davon noch etwas weniges zu ſehen, *Pompeji Magni*, ſo einer von den ſchönſten, und auf beyden Seiten mit Bäumen beſetzet geweſen, ſonſt aber wegen der Menge ſeiner Säulen ἑκατόνςυλος genennet wurde; ferner *Metelli*, *Agrippae*, von dem noch 18. Säulen übrig seyn, *Octaviae*, *Argonautarum &c.* in Reg. IX. *Aemilia*, ſo auf die 1500. Talente, oder faſt 10. Tonnen Goldes zu bauen gekoſtet haben ſoll; *Faberia &c.* in Reg. XIII. &c.

XXXIII. Die ROSTRA, welche 1.) ein auf etlichen Säulen erhöheter Ort an einem Tempel waren, worauf die Oratores ihre Reden an das Volck hielten; 2.) den Nahmen von den Schiff-Schnäbeln haben, welche die Römer von den eroberten Schiffen derer Antiatum abſchneiden, und um ſolchen herum ſetzen laſſen; 2.) auf dem Foro Romano ſich befanden, und mit den *Roſtris novis* an dem Palatio nicht müſſen vermenget werden.

XXXIV. Die SENACVLA, welches 1.) Gebäude waren, worinne unter andern der Rath zuſammen kam; 2.) ſich bey *Porta Capena*, dem *Aede Concordiae* und anderweits, befanden, worunter denn auch eins zu den Zuſammenkünften und Berathſchlagungen der Frauen gewiedmet war, ſo das *Senaculum Matronarum* hieß.

XXXV. Die SEPTA oder *Ovilia*, welche 1.) ſich auf dem Campo Martio befanden; 2.) erſtlich mit Bretern,

ſol-

folgendlich aber mit Marmor eingefaſſet waren; 3.) die Geſtalt der Schaaf-Hürden hatten, wovon ſie denn auch ihren letztern Nahmen bekommen: 4.) bey den general-Verſammlungen des Volcks darzu dieneten, daß eine Curia nach der andern darinne votiren konte; 5.) einen Zugang mit einer kleinen Brücke hatten, von der herab geſtoſſen wurden, welche nicht fähig waren, ein Suffragium zu geben, und ſich doch unter die Curias mit einmengen wolten, daher die Redens-Art, *dejicere aliquem de ponte*, entſtanden.

XXXVI. Das SEPTIZONIVM *Severi*, welches 1.) ein Gebäude von 7. Reihen Säulen über einander, und daher von einer ſolchen Höhe war, daß man es ſehr weit auf der See ſehen konte; 2.) in Reg. XII. ſtunde; 3.) ſeinen Beynahmen von ſeinem Erbauer, dem Käyſer *Severo Septimio* hatte; 4.) mit dem *Septizonio Vetere* in der III. Region nicht muß confundiret werden; 5.) noch zu Pabſt Sixti V. Zeiten groſſen Theils geſtanden hat, der es aber vollend abtragen laſſen, weil es ſehr baufällig geweſen.

XXXVII. Die TABERNAE, welche theils Oerter für die Kaufleute waren, worinnen ſie vor dem Regen und Wetter ſicher ſeyn, und ihren Handel und Wandel treiben konten, davon denn inſonderheit die *Argentariae* aufm Foro Romano, und die *Argiletanae* in der XI. Region, bekandt ſeyn; theils aber auch für die Gaſthöfe dieneten, dergleichen die *Taberna meritoria* in der XIV. Region geweſen.

XXXVIII. Die PRIVAT-HAEUSER, welche 1.) *Domus* hieſſen, wenn ſie mit einander zuſammen ſtieſſen; *Inſulae* aber genannt wurden, wenn ſie alleine lagen; 2.) von erſtern ſich in allen auf 2117. von den andern aber auf 41912. belieffen; 3.) ingemein ihre *Veſtibula* oder Vorſchöpfe, *Atria* oder Vorhäuſer, *Cavaedia*, oder offene Höfe, *Periſtilia* oder Hof-Läuben, *Sphaeriſteria* oder Spiel-Plätze, *Piſcinas* oder Fiſch-Halter; ferner ihre *Triclinia* oder Tafel-Säle, *Tablina* oder Gemählde-Zimmer, *Baſilicas* oder Unterredungs-Säle, *Pinacothecas* oder Prunck-Zimmer, *Conclavia* oder Wohn-Zimmer, *Exedras* oder Geſpräch-Säle; item *Bibliothequen*, Bad-Stuben, u. d. g. hatten; 4.) meiſt mit Marmor überzogen, und mit ihren Säulen und Statuen ausgezieret waren; 5.) alſo zwar zum mehrern Theil ſehr prächtig waren, doch

aber ſind für andern berühmt des *Julii Caeſaris*, des *Mamurrae*, ſo inſonderheit mit vielen Säulen von Caryſtiſchen Marmor prangete; des *Tiberii Claudii Centimali*, ſo aber nieder geriſſen wurde, weil es denen Auguribus in ihren Obſervationibus hinderlich war; ferner des *Junii*, *Veri* und *Plautii Laterani*, wo itzo noch das Lateranum ſtehet, in der II. Region; Des *Titi* und *Aurea Neronis*, ſo nicht nur meiſt übergüldet war, ſondern auch mit ſeinen Gärten, Weyhern, Spiel-Plätzen, Porticibus und Aléen, einen Umfang von mehr, als einer halben Meile hatte, in der III. Reg. des *Regis Sacrificuli* und des *Pontificis Maximi*, des *Scipionis Naſicæ*, it. des *Anci Martii* und *Cn. Pompeji* in der IV. Reg. des *Servii Tullii*, *M. Licinii Craſſi*, welches über 166000. Rthlr. gekoſtet, des *Virgilii*, *Propertii*, A. *Perſii*, C. *Aquilii*, ſo eines der allerſchönſten war, und des *Plinii Junioris* in der V. Region; des *Attici* mit einem kleinen Luſt-Walde, des *Saluſtii* und der *Corneliorum* in der VI. Region; des *Martialis* in der VII. Region; des *Tarquinii Superbi*, *M. Manlii Capitolini*, *Scipionis Africani*, *Ovidii* und *Milonis*, in der VIII. Region; des *Tullii Hoſtilii*, *Auguſti*, davon noch einige rudera übrig; des *Hortenſii*, *Catilinae*, *Clodii*, *L. Craſſi*, *Aem. Scauri*, deſſen Atrium auf 40. ſehr hohen Marmor-Säulen ruhete; des *Senecae*, *Val. Flacci*, und des *Ciceronis*, ſo ihm 2000000. H. S. d. i. über die 55000. Rthaler, oder, wie andere rechnen, auf die 50000. Cronen, koſtete, in der X. Region; des *Cornificii* und *Adriani* in der XII. Region; des Kaͤyſers *Vitellii* und *Trajani*, it. des *Ennii*, in der XIII. Region &c.

XXXIX. Die TRIVMPH-Bögen, welche 1.) insgemein von Marmor waren, und 3. Thore, als ein groſſes in der Mitten, und 2. kleine auf beyden Seiten, hatten; 2.) mit vieler Bild-hauer-Arbeit ausgezieret waren, welche deren ihre Thaten vorſtellete, denen ſie zu Ehren aufgerichtet worden; 3.) ſich auf die *XXXVI.* belieffen, und für andern waren des *Druſi*, *Neronis*, *Trajani* und *Veri* in Regione I. des *Titi Veſpaſiani*, *Septimii Severi*, und des *Conſtantini*, ſo alle dreye noch ſtehen, in Regione VI. des *Gallieni* von Tiburtiniſchen Steinen in Reg. V. des *Marci* und *Veri*, item des *Gordiani*, in Reg. VII. des *Titi* in Reg. VIII. des *Tiberii* und *Claudii* in Reg. IX. &c.

XL. Die COLVMNAE, und unter ſolchen inſonderheit

I. Die *Columna* des *Trajani*, ſo noch verhanden, von 24. Steinen zuſammen geſetzt, und 140. Fuß hoch iſt; dieſes Kåyſers fürnehmſte Thaten in baſſo relievo fürſtellet, inwendig eine Windel-Treppe von 192. Stuffen, und rings herum 44. Fenſter hat, oben auf ehedeſſen einen güldenen Knopf oder *Vrnam* zu Aufbehaltung der Aſche des *Trajani*, hatte, itzo aber eine ehrinne und übergüldete Statuam des H. Petri enthält, und bey der Kirche S. Mariæ de Laureto zu ſehen iſt.

II. Die *Columna* des *Antonini*, ſo ebenfalls noch verhanden, und dem Apoſtel *Paullo*, deſſen ehrinne und übergüldete Statua oben drauf ſtehet, vom Pabſt *Sixto V.* gewiedmet worden, aus 28. Steinen beſtehet, 161. Fuß hoch iſt, inwendig eine Treppe von 207. Stuffen, von auſſen aber 56. Fenſter hat, ſonſt vom Feuer etwas beſchädiget worden iſt, und daher an einigen Orten hat müſſen geflicket werden.

III. Die *Columna Maenia*, die *Roſtrata* des *Duilii*, ſo auch noch aufm Campidoglio zu ſehen, des *Julii Caeſaris*, item 4. ehrinne, ſo *Auguſtus* aus den Schiff-Schnåbeln derer von ihm eroberten Egyptiſchen Schiffe verfertigen laſſen, u. a. in der VIII. Region.

IV. Die *Columna Bellica* von Porphyr in der IX. Region, in welche ein Spieß pflegte geſteckt zu werden, der ſich nach dem Lande zukehrete, ſo da ſolte bekrieget werden.

V. Die *Columna Lactaria* in der XI. Region, bey der die Kinder niedergeſetzet wurden, welche die Eltern nicht ernehren kunten, oder wolten.

VI. Das *Milliarium aureum*, welches eine ehrinne und übergüldete Säule auf dem Foro Romano war, von der die Wege und Meilen durch gantz Italien angerechnet wurden, (als deren Zahl auch auf ſolche eingegraben war) wiewohl auch andere wollen, daß ſie nur von Marmor geweſen, und nur noch vor weniger Zeit auf dem heutigen Campidoglio wieder ſey aufgerichtet worden.

XLI.

XLI. Die OBELISCI, oder Flammen-Säulen, welches 1.) ſpitzige Pyramiden von einem Steine waren; 2.) ſich in allen an der Zahl auf die 49. belieffen; 3.) unten ihr Poſtament, und oben einen runden Knopf, hatten, ſonſt aber ingemein voller Hieroglyphiſchen Figuren waren; 4.) biß auf 132. Schuhe in der Höhe hielten, und meiſt aus Egypten nach Rom gebracht wurden; 5.) theils ebenfalls noch verhanden ſeyn, davon denn inſonderheit ſehens würdig

I. Der bey der Kirche *S. Joannis* in *Laterano*, von Granit und 115. Fuß hoch, welchen der Egyptiſche König *Rameſſes* vor mehr als 3000. Jahren hauen, der Käyſer *Conſtantius* nach Rom bringen, Pabſt *Sixtus V.* aber im Circo Maximo ausgraben, und an ſeinen itzigen Ort bringen laſſen.

II. Der bey der *Porta del Popolo*, welchen *Pſimmartaus* in Egypten, 800. Jahr vor Chriſti Gebuhrt, verfertigen, *Auguſtus* von Hierapolis nach Rom bringen, Pabſt *Sixtus V.* aber auch wieder aufrichten laſſen.

III. Der auf dem Platze vor der S. Peters-Kirche, ſo auf 70. Schuh hoch iſt, über 9500. Centner wieget, dem *Auguſto* gewiedmet geweſen, und ebener maſſen vom Pabſt *Sixto V.* durch den Bau-Meiſter *Dominicum Fontanam* an itzigem Orte aufgerichtet worden.

IV. Der bey der Kirche *Maria Maggiore*, deſſen ſchon oben Num. *XXVI.* gedacht worden.

XLII. Die JANI QVADRIFRONTES, welches 1.) vier übers Creutz geſetzte Schwibbögen waren; 2.) auf den Märckten und Compitis oder Creutz-Gaſſen der Stadt ſtunden; 3.) für Börſen dieneten, und mit Marmor und vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren; 4.) ſich auf die 34. belieffen, worunter aber inſonderheit der *Superior* und *Inferior* in der VIII. Region der Stadt am berühmteſten ſind.

XLIII. Die COLOSSI, welches 1.) Statuen von ungewöhnlicher Gröſſe, von Ertz oder Marmor, waren; 2.) ſich

auf die *LXXXVII.* als 36. von Ertz und 51. von Marmor, belieffen, unter denen denn wiederum die berühmteſten geweſen

I. Der COLOSSVS des *Neronis*, welcher von dem *Zenodoro* verfertiget worden, 120. Schuh hoch war, vor dem Domo aurea ſtunde, nach des *Neronis* Tod aber der Sonne geheiliget wurde, und von einer ſolchen Schwere war, daß ihn kaum 24. Elephanten fort ſchleppen können, wie denn deſſen entſetzliche Gröſſe auch gnugſam aus dem annoch verhandenen einem Fuſſe abzunehmen, als daran bloß die groſſe Zehe 1½. Schuh lang iſt.

II. Des *Domitiani* zu Pferde, welcher auf einem ſehr koſtbahren Poſtamente von Säulen-Wercke ſtund.

III. Des *Apollinis*, vom Ertz, ſo 50. Fuß hoch geweſen, davon der Kopff noch in Rom zu ſehen iſt.

XLIV. Die STATVen, welche 1.) meiſt in Lebens-Gröſſe waren; 2) entweder zu Pferde oder zu Fuſſe, ſtehend, ſitzend oder liegend, bekleidet oder nackend, u. ſ. f. fürgeſtellet wurden; 3.) ingemein auf ihren baſibus ſtunden, auf welche die Nachricht eingehauen war, wem, wenn, warum und von wem, ſie aufgerichtet worden; 4.) ſo wohl denen Göttern, als Menſchen, geſetzt zu werden pflegten; 5.) anfänglich faſt nur aus Holtze, Thone oder gemeinem Steine; Hernach aber aus Marmor, Bley und Ertz, ja gar aus Elfenbeine, Silber und Golde, gemacht wurden; 6.) an der Menge, nach *Plinii* Zeugniſſe, ſelbſt die Anzahl der Menſchen in Rom übertrafen; 7.) auch unterſchiedene Thiere abbildeten, wie denn inſonderheit unter anderen zu ſehen geweſen 84. Pferde von übergüldetem Ertze, eine ziemliche Anzahl von Elfenbeine, und noch 23. gar groſſe von Steine.

XLV. Auf die 1098. LACVS, oder öffentliche Waſſer-Behältniſſe, ſo zum mehrern Theil mit den ſchönſten Einfaſſungen, Statuen und anderen Zierrathen, verſehen. Und

XLVI. Uberhaupt noch
in der *I.* Region

der

der *Vallis Aegeriæ*, itzo la Caffarella, und 2.) der *Lapis manalis*, welcher mit groſſen Prunck in der Stadt herum getragen wurde, wenn man von den Göttern Regen erbitten wolte.

in der *II.* Region

das *Armamentarium*, 2.) die *Caſtra peregrina* für die Teutſchen und Illyriſchen Soldaten, 3.) die *Manſiones Albanorum*, und 4.) das *Macellum magnum.*

in der *III.* Region

die *Carinæ novæ*, ſo eine niedrige Gegend zwiſchen dem Monte Eſquilino und Cœlio war, welche einem Schiffs-Boden ziemlich glieche; 2.) die *Prætura præſentiſſima*, ſo ein Gebäude war, worinne die Anſtalt zu den Schau-Spielen gemacht wurde; 3.) die *Buſta Gallica*, woſelbſt die vom Camillo erſchlagenen Gallier verbrannt worden; 4.) die *Caſtra Miſenatium*; 5.) die *Meta ſudans*, welches eine ſonderbare und berühmte Fontaine, in Geſtalt einer Pyramide, war, worauf eine prächtige Statua des Jovis ſtund, ſonſt aber mit weiſſem Marmor überzogen war, und ihre ehmahlige Beſchaffenheit durch die rudera, ſo noch itziger Zeit bey dem Coloſeo zu ſehen, einiger maſſen zu erkennen giebt.

in der *IV.* Region

die *Regia*, worinne der Rex Sacrificulus ſeine Opfer verrichtete; 2.) das *Vulcanale*, welches ein freyer Ort mit einem Altare des Vulcani war; und 3.) die *Carinæ veteres.*

in der *V.* Region

die *Aggeres Tarquinii*, 2.) der *Clivus Vrbicus*, 3.) die *Stationes* der VII. Coh. Vigilium, 4.) die *Caſtra Prætoria*, 5.) das *Vivarium*, worinn die wilden Thiere zu Schauſpielen auf-behalten wurden, und 6.) das *Macellum Livianum.*

in der *VI.* Region

der *Clivus Publicus.*

in der *VII.* Region

das *Macellum Corvorum*, und 2.) *Diribitorium*, worinne denen Soldaten ihre Gage ausgezahlet wurde.

in der *VIII.* Region

der *Rupes Tarpeja*, welches ein hoher Felſen war, worüber die herunter geſtürtzet wurden, ſo was groſſes wider die Republique verbrochen; 2.) der *Vmbilicus Vrbis Romae*; 3.) das *Puteal Libonis*, ſo ein Richter-Stuhl war, wo die Wechſeler ingemein zuſammen zu kommen pflegten; 4.) der *Lacus Curtii*, ſo aber nach der Zeit mit Erde ausgefüllet worden; 5.) das *Aſylum Romuli*; 6.) der *Carcer Tullianus*, ſo zum Theil noch ſtehet, und in eine Capelle verwandelt worden, ſonſt aber ein ſtarckes und tiefes Gefängniß war; 7.) das *Tabularium* oder Archiv, und 8.) das *Velabrum minus*, welches ehedeſſen ein Ort voll Waſſer war, darüber man mit Kähnen fahren konte, ſo aber folgendlich auch ausgefüllet worden.

in der *IX.* Region

die *Villa publica*, woſelbſt die feindliche Geſandten einlogiret wurden, und 2.) der *Carcer Centumvirorum*.

in der X. Region

die *Prata Bacchi*; 2.) der *Clivus Victoriae*; 3.) das *Lupercal*, welches eine Höle unten an dem *Aventino* war, wo die Statua der Wölfin, ſo den *Romulum* und *Remum* geſäuget, ſtunde; 4.) das *Auguratorium* und 5.) die *Velia ſumma*, ſo eine berühmte Höhe auf dem *Aventino* war.

in der *XI.* Region

das *Velabrum majus*, 2.) die *Ara maxima* des Herculis, 3.) die *Salinae publicae*, und 4.) der *Carcer plebis Romanae*.

in der *XII.* Region

die *Piſcina publica*, worinne ſich die Römiſche Jugend im Schwimmen exercirete, ehe ſie ausgefüllet wurde.

in der *XIII.* Region

der *Clivus Publicii*; 2.) die *Remuria*; 3.) die *Spelunca Caci*; 4.) das *Lauretum* und 5.) das *Armiluſtrum*, ſo die Gegend war, wo das Armiluſtrium gehalten wurde.

in der *XIV.* Region

die *Novalia*; 2.) die *Prata Mutia* und *Quinctia*; 3.) der *Hippodromus*.

Das

Das 3. Cap.

Von den Göttern der alten Römer.

Die Götter der alten Römer 1.) waren

I. Nach dem *Varrone*, entweder
Certi, deren Hiſtorie bekandt war, oder
Incerti, deren Hiſtorie unbekandt war.

II. Nach dem *Cicerone*,
a) *Cœleſtes*, oder majorum gentium, ſo allezeit für Götter gehalten worden;
b) *Semidei* oder *Indigetes*, die durch ihre Verdienſte unter die Götter verſetzet worden, und
c) Solche, durch welche ein Menſch konte vergöttert werden, als da die Tugenden seyn.

III. Nach ihrem Geſchlechte entweder
Männliche, als *Juppiter*, *Mars*, *Apollo*, *Mercurius* &c. oder
Weibliche, als *Juno*, *Minerva*, *Ceres*, *Venus* &c.

IV. Nach ihrem Herkommen, entweder
a) Griechiſche, als *Saturnus*, *Juppiter*, *Apollo*, *Mercurius*, *Mars*, *Bacchus*, *Vulcanus*, *Neptunus*, *Pluto*, *Caſtor & Pollux*, *Aeſculapius*, *Pan*, *Priapus* &c. item *Rhea*, *Cybele*, *Juno*, *Venus*, *Diana*, *Minerva*, *Tethys*, *Nemeſis*, die *Gratiae*, *Muſae*, *Parcae*, *Furiae* &c.
b) Egyptiſche, als *Iſis*, *Oſiris*, *Serapis* &c.
c) *Sabini*ſche, als der *Semo Sancus*, oder *Dius Fidius*; oder
d) Einheimiſche, als *Faunus*, *Janus*, *Carmenta*, *Evander*, *Acca Laurentia*, *Quirinus* &c.

V. Nach ihren Verrichtungen
Dii Naſcentium, *Parturientium*, *Nuptiales*, *Funebres* &c.

2.) Hatten in und auſſerhalb der Stadt ihre *Templa* oder geweyheten Tempel, *Ædes* oder ungeweyheten Tempel, *Ædiculas* oder Capellen ohne Dach, *Aras* oder freyſtehende Altäre, *Lucos* oder heilige Häyne ꝛc. 3.) wurden nach Unterſcheid

verehret bey den öffentlichen Schau-Spielen, Feſten, *Supplicationibus*, *Epulis &c.* durch Opfer, *Donaria*, *Lectiſternia*, Aufrichtung neuer Tempel, *Porticuum*, u. d. g.

Das 4. Cap.

Von den geiſtlichen Perſonen bey den alten Römern.

Die bekandteſten geiſtlichen Perſonen bey den alten Römern waren

I. Der PONTIFEX MAXIMVS, welcher 1.) der Oberſte von der Römiſchen Cleriſey war; 2.) unter ſich die gemeinen Pontifices hatte, von denen er auch ordentlicher Weiſe erwehlet wurde; 3.) die Aufſicht über den gantzen Gottesdienſt führete, die entſtandenen Religions-Streitigkeiten entſchiede, und, nach Gutbefinden, neue zum Gottes-Dienſt gehörige Geſetze gab; 4.) zu erſt von *Numa Pompilio* eingeſetzet wurde; 5.) von Rechtswegen ſich nicht aus der Stadt begeben durfte; und 6.) vom *Julio Cæſare* an bis auf den *Gratianum*, allemahl der Käyſer ſelbſt war.

II. Die Gemeinen PONTIFICES, die 1.) unter dem *Pontifice Maximo* ſtunden, und mit ihm ein Collegium ausmachten; 2.) erſt nur aus den Patriciis, folgendlich aber auch halb aus dem Plebe genommen wurden; 3.) ihrer anfänglich in allen nur IV. folgendlich aber VII. an der Zahl waren, bis vom *Sylla* ihr Collegium auf XV. geſetzet wurde, davon die erſten VIII. *Pontifices Majores*, die andern VII. aber *minores* hieſſen; 4.) ſich bis auf *Theodoſii M.* Zeiten erhielten, da ihnen denn alle Einkünfte entzogen wurden, und ſie alſo von ſich ſelbſt zergiengen.

III. Der REX SACRIFICVLVS, ſo 1.) einer von den *Pontificibus*, oder *Auguribus* war; 2.) die Opfer verrichten muſte, welche zuvor die Könige in Perſon gethan hatten; 3.) unter dem *Pontifice Maximo* ſtund; 4.) ſich durch-

durchaus in keine Bürgerliche Dinge mit einmiſchen durfte; 5.) von den erſten Bürgermeiſtern, *Junio Bruto* und *Valerio Poplicola*, eingeſetzet wurde; 6.) ſeine Frau haben muſte, ſo *Regina Sacrorum* hieß, und auch ihre gewiſſe Opfer zu verrichten hatte; 7.) ſich auch bis auf *Theodoſii M.* Zeiten maintenirte.

IV. Die AVGVRES, welche 1.) zu erſt vom *Romulo*, an der Zahl drey, eingeſetzet wurden, mit der Zeit aber auch bis auf XV. ſtiegen, wovon der älteſte *Magiſter Collegii* hieß; 2.) bald von dem Collegio, bald von dem Volcke, erwehlet wurden; 3.) ihres Amtes nicht entſetzet werden konten, wenn ſie gleich noch was ſo groſſes verbrochen hatten; 4.) auf die Vogel achtung geben, und aus deren Fluge und Geſchreye von den künftigen Dingen urtheilen, auch ſonſt faſt alle Oracula, Omina, Prodigia, Träume u. d. g. muſten auslegen können; 5.) eigentlich von den Etruſcis herſtammeten, und auch bis auf die Zeiten *Theodoſii M.* aushielten.

V. Die ARVSPICES, welche 1.) ebenfalls vom *Romulo* eingeführet waren; 2.) fürnehmlich aus dem Eingeweide der Thiere, was zukünftig war, muſten erſehen können, daher ſie denn auch *Extiſpices* hieſſen; 3.) anfänglich lauter Etrurier, folgendlich aber gebohrne Römer, waren; 4.) ihre Kunſt von einem, ſo *Tages* geheiſſen, und aus der Erde mit ausgeackert worden, ſollen hergehabt haben.

VI. Die FLAMINES, ſo 1.) Prieſter von groſſem Anſehen, und auf einige Götter inſonderheit beſtellet waren; 2) zu ihrem Stifter den *Numam Pompilium* hatten; 3.) anfänglich nur III. an der Zahl, als der *Dialis*, *Martialis* und *Quirinalis*, waren, hernach aber ebenfalls bis auf *XV.* vermehret, und in *Majores* und *Minores* unterſchieden wurden, unter welchen allen doch aber der *Flamen Dialis*, oder des *Jovis*, der fürnehmſte war; 4.) von dem Volcke in Comitiis Curiatis creiret, von dem Pontifice Maximo aber eingeweyhet wurden; 5.) ebenfalls zu *Theodoſii M.* Zeiten, nebſt andern, ausgiengen.

VII. Die VIRGINES VESTALES, welche 1.) der Göttin *Veſtæ* zu dienen, und inſonderheit zu Erhaltung

des ewigen Feuers, beſtellet waren; 2.) ihren Urſprung von den Trojanern hatten, aber doch von dem *Numa* erſt zu Rom eingeführet worden ſeyn; 3.) gantzer 30. Jahre aushalten, ehe ſie wieder loß kommen kunten, und mittler Zeit ſtete Jungfrauen bleiben muſten, oder, wo eine ſich vergangen, wurde ſie lebendig auf dem Campo Scelerato begraben; 4.) nicht unter 6. und auch nicht über 10. Jahr alt ſeyn durfften, wenn ſie in den Tempel genommen wurden; 5.) ohne allen Leibes-Mangel ſeyn muſten; 6.) in ſo groſſem Anſehen ſtunden, daß ihnen auch die Faſces vorgetragen wurden, wenn ſie im publico was zu thun hatten; 7.) ihrer in allen VI. waren; 8.) endlich auch unter dem *Theodoſio M.* ausgiengen.

VIII. Die LVPERCI, ſo 1.) Prieſter des *Panis* oder *Fauni* waren, welche bey Verrichtung ihres Gottesdienſtes, meiſt nackend durch die Stadt lieffen, und alle, ſo ihnen in den Weg kamen, mit ledernen Riemen ſchlugen; 2.) ihren Urſprung von den Arcadiern hatten, und zu Rom vom *Romulo* ſelbſt ſchon waren eingeführet worden.

IX. Die SALII *Palatini*, ſo 1.) *XII.* Prieſter des *Martis* waren, welche einen vom Himmel gefallenen Schild (lat. *Ancile*) worauf das Schickſal des Römiſchen Weſens beruhete, in Verwahrung hatten; 2.) bey Haltung ihres Feſtes durch die Stadt tantzeten, gewiſſe Carmina ſungen, und in der einen Hand einen Stab, Spieß und dergleichen, in der andern aber einen Schild, hielten, ſo dem erſt-erwehnten gantz gleich war, damit man das rechte unter dem Hauffen nicht kennen kunte; 3.) auch von dem *Numa Pompilio* eingeſetzet waren, und mit den *Saliis Collinis*, welche Tullius Hoſtilius angeordnet, nicht müſſen confundiret werden.

X. Die FETIALES, welche 1.) ebener maſſen von dem *Numa Pompilio* eingeſetzet waren; 2.) aus den fürnehmſten Geſchlechten genommen wurden, und ihr Amt, ſo lange ſie lebten, behielten; 3.) den Krieg ankündigten und auch den Frieden ſchloſſen; 4.) über die Bündniſſe und der Geſandten Recht hielten; 5.) die Klagen der Bunds-Genoſſen wider die Römer entſchieden; 6.) zu ihrem Fürſteher einen hatten, ſo *Pater Patratus* hieß, und ein Mann ſeyn muſte, der ſo wohl noch ſeinen Vater, als auch ſeine Kinder hatte.

XI. Die GALLI, welches 1.) Prieſter der Göttin *Cybeles* waren; 2.) alle verſchnitten ſeyn muſten; 3.) ihren Gottesdienſt mit einem groſſem Geheule und Schwermen mit Pfeiffen und Drommeln, begiengen; 4.) ihren Urſprung aus Phrygien, und einen über ſich hatten, ſo *Archi-Gallus* genannt wurde.

XII. Die EPVLONES, welche 1.) die öffentlichen Epulas für die Götter veranſtalten muſten; 2.) zu erſt A. V. 553. an der Zahl III. eingeſetzet, und *Triumviri Epulonum* genannt wurden; 3.) in gar groſſem Anſehen ſtunden, und unter andern das Jus togæ prætextæ hatten, doch aber denen Pontificibus ſubordiniret waren, als denen es anfänglich zukam, erwehnte Epulas mit zu verſehen; 4.) mit der Zeit, wegen Vielheit ihrer Verrichtungen, bis auf VII. und letzlich biß auf X. vermehret, und ſo dann reſp. *Septemviri* und *Decemviri Epulonum* tituliret wurden.

XIII. Die *Camilli*, *Flaminii*, *Æditui*, *Tubicines*, *Tibicines*, *Popæ*, *Victimarii*, u. a. welches aber nur Bediente der Prieſter waren, die ingeſamt bey den Opfern und anderweits ihre gewiſſe Verrichtungen hatten.

Das 5. Cap.

Von den Schau-Spielen der alten Römer.

DJe Schau-Spiele der alten Römer 1.) haben ihren Urſprung von den Lydiern, daher ſie auch im Lateiniſchen *Ludi* hieſſen; 2.) waren unterſchieden in *Scenicos* und *Circenſes*, *Sacros*, *Votivos*, *Funebres* und *Ludicros*: *Statos* und *Non-ſtatos*: *Curules* und *Plebejos* &c. 3.) davon hieſſen

Scenici die Comœdien, Tragœdien und Mimi.

Circenſes, die in den Circis, Campis, Foris und Amphitheatris, gehalten wurden, als die Ludi Megalenſes, Romani &c.

Sacri, die den Göttern zu Ehren gehalten wurden, als die Cereales, Florales &c.

Votivi, die wegen erhaltener Victorie, oder wieder erlangter Geſundheit, und dergleichen, gehalten wurden.

Funebres, die den Verſtorbenen zu Ehren gehalten wurden.

Ludicri, die nur zur Ubung gehalten wurden, als die Trojani, Caſtrenſes u. d. g.

Stati, die zu gewiſſen Tagen und Zeiten muſten gehalten werden.

Non-ſtati, die an keine gewiſſe Zeit gebunden waren.

Curules, worüber die Aediles Curules, und

Plebeji, über welche die Aediles Plebeji die Aufſicht hatten.

4.) beſtunden, was die *Circenſes* anlanget,

im Fechten mit den Fäuſten, dem Ceſtu, Fuſte, Schwerdte, Spieſſe, u. d. g.

im Wettlauffen zu Fuſſe.

im Springen auf und von den Pferden, in oder ohne Harniſch und Waffen.

im Werfen mit den Diſcis, Wurffpieſſen u. d. g.

im Wett-Rennen, zu Pferde.

im Wagen-Rennen, ſo wohl mit 2. als auch 4. Pferden, wozu denn endlich auch die Schiff-Gefechte, in den Naumachiis oder Euripis derer Circorum kamen.

5.) waren unter andern inſonderheit

I. Die LVDI MEGALENSES, welche der *Magnæ Matri Deûm* zu Ehren gehalten wurden, in dem Aprili einfielen, und 6. Tage währten; von denen Obrigkeitlichen Perſonen in ihrem gröſten Ornate, von andern aber unter allerhand, doch lauter honnêten Vermaſquirungen beſucht, und ſonſt mit täglichen Gaſt-Gebothen, doch aber in aller Mäßigkeit, verbracht wurden.

II. Die LVDI CEREALES, ſo zu Ehren der *Cereris* von den Römiſchen Frauen, nüchtern und in weiſſer Kleidung, in dem Circo Maximo gehalten wurden, auch

auch im Aprili einfielen; 8. Tage währeten, und von den Männern ebenfalls im weiſſem Habite mit angeſehen wurden.

III. Die LUDI FLORALES, ſo der *Floræ* zu Ehren, im Ausgange des Aprilis und Anfange des Maji, mit groſſer Leichtſertigkeit und gäntzlicher Entblöſſung liederlicher Metzen, bey hellem Tage, und des Nachts bey Fackeln, gehalten wurden.

IV. Die LUDI MARTIALES, welche dem *Marti* zu Ehren im Majo, in dem Circo Maximo mit Wett-Rennen zu Pferde, Thier-Gefechten, u. d. g. gehalten wurden.

V. Die LUDI APOLLINARES, ſo dem *Apollini* zu Ehren, nach Verordnung des Prætoris *Urbani* den 5. Julii gehalten, und von dem Volcke mit Kräntzen auf den Köpfen mit angeſehen wurden.

VI. Die LUDI CAPITOLINI, ſo dem *Jovi Capitolino* zu Ehren, wegen Erhaltung ſolches Schloſſes vor den Gallis Senonibus, gehalten wurden, und mit den *Ludis Capitolinis*, ſo *Domitianus* auf alle 5. Jahr angeſtellet, nicht müſſen confundiret werden.

VII. Die LUDI ROMANI, ſo dem *Jovi*, der *Junoni* und der *Minervæ* zu Ehren gehalten wurden, auch *Ludi Magni* hieſſen, von dem *Tarquinio Priſco* eingeführet waren, bis 9. Tage währeten, und im Septembri einfielen.

VIII. Die LUDI SECULARES, welche eigentlich alle 100. Jahre, fürnehmlich dem *Diti* und der *Proſerpinæ* zu Ehren, gehalten, und in gantz Italien, durch die Herolde ausgeruffen wurden, drey Tage und Nächte währeten, worbey denn auch unter andern dem *Jovi*, der *Junoni*, der *Cereri*, dem *Apollini*, und der *Dianæ*, ſolenniter geopfert, und letztern beyden zu Ehren von 3. mahl 9. Knaben, und eben ſo viel Mägdgen, die alle noch Vater und Mutter haben muſten, ein abſonderliches *Carmen Sæculare* abgeſungen wurde, dergleichen beym *Horatio* zu ſehen.

Das

Das 6. Cap.

Von den Feſten der alten Römer.

Von Feſten wurden unter andern gefeyert

Im JANVARIO

Den 1. das Feſt des *Jani*, an welchem Tage auch die fürnehmſten Civil-Obrigkeiten erwehlet, und dem *Jovi Capitolino* mit groſſem Gepränge von ihnen geopfert wurde.

Den 9. die *Agonalia*, auch dem *Jano* zu Ehren.

Den 11. die *Carmentalia*, der *Carmentae* zu Ehren.

Den 12. die *Compitalia*, denen *Laribus* zu Ehren.

Gegen den 24. die *Feriae Sementinae*, damit die Saat wohl gerathen möchte.

Den 29. die *Equiria* auf dem Campo Martio, dem *Marti* zu Ehren.

Im FEBRVARIO

Den 1. die *Lucaria* in dem Luco oder Hayne, wo *Romulus* das Aſylum geſtiftet hatte.

Den 15. die *Lupercalia*, dem *Fauno* zu Ehren.

Den 18. die *Quirinalia*, dem *Romulo* zu Ehren.

Item die *Fornacalia*, der *Deae Fornaci* zu Ehren, damit das Dörren des Geträydes wohl abgehen möchte.

Item die *Feralia*, denen *Diis Manibus* und der *Deae Mutae* zu Ehren.

Den 18. die *Feriae Stultorum Quirinaliorum*, da diejenigen der *Deae Fornaci* opferten, welche die rechte Zeit verſäumet hatten.

Den 19. die *Chariſtia*, da die Verwandten zuſammen kamen, und ihre Streitigkeiten unter einander in der Güte abthaten.

Den 21. die *Terminalia*.

Item das *Regifugium*, zum Andencken der Flucht des Königs *Tarquinii Superbi*.

Den 27. wiederum die *Equiria* auf dem Campo Martio.

Im MARTIO

Den 1. die *Matronalia* zum Andencken des Friedens, welchen die geraubten Sabiniſchen Frauen zwiſchen ihren Angehörigen und den Römern ſtifteten.
Item das Feſt der *Ancilium*, dem *Marti* zu Ehren.
Den 6. die *Veſtalia.*
Den 7. die *Junonalia.*
Den 13. wiederum die *Equiria.*
Den 15. das Feſt der *Annæ Perennæ.*
Den 17. *Liberalia*, dem *Baccho* zu Ehren, wobey alle Uppigkeit mit Freſſen, Sauffen, Huren u. d. g. fürgienge.
Den 19. die *Quinquatria*, der *Minervæ* zu Ehren, ſo 5. Tage währeten.
Den 23. die *Tubiluſtria.*
Den 25. die *Hilaria* der *Matri Deûm* zu Ehren.
Den 27. *Lavatio Matris Deûm*, an welchem das Bild dieſer Göttin von den Gallis in dem Fluſſe *Almo* abgewaſchen wurde.
Den 31. das Feſt der *Lunae in Aventino.*

Im APRILI

Den 1. das Feſt der *Veneris.*
Item der *Fortunae Virilis.*
Item die *Thargelia*, dem *Apollini* und der *Dianae* zu Ehren.
Den 5. Die *Megaleſia.* Siehe oben von den Ludis Megalenſibus.
Den 6. das Feſt der *Fortunae publicae primigeniae.*
Den 9. die *Cerealia.* Siehe oben von den Ludis Cerealibus.
Den 15. die *Fordicidia*, an welchen trächtige Kühe geopffert wurden, damit auch das Erdreich wohl tragen ſolte.
Den 18. die *Equiria* und *Combuſtio Vulpium*, da einige Füchſe verbrannt wurden, weil deren einer einsmahls verurſachet hatte, daß die Saat bey Carſeolis in Latio weggebrannt war.
Den 20. al. 21. die *Palilia.*
Item der *Natalis Vrbis Romae*, welcher aber nur alle 100. Jahr durch die Ludos ſæculares gefeyert wurde.
Item die *Agonia altera.* Den

Den 22. *Vinalia prioria*, dem *Jovi* und der *Veneri* zu Ehren, damit der Wein wohl gerathen möchte.

Den 25. die *Robigalia*, damit der Brand nicht ſolte ins Korn kommen.

Den 28. die *Floralia.* Siehe oben von den Ludis Floralibus.

Die *Feriæ Latinæ*, auf dem monte ſacro oder Albano, dem *Jovi Latiali* zu Ehren.

Die *Apaturia*, der *Veneri* zu Ehren, welches beydes *feriæ conceptivæ* waren, und alſo keinen gewiſſen Tag hatten.

Im MAJO

Den 1. das Feſt der *Larum Præſtitum.*

Item der *Bonæ Deæ*, ſo von den Frauen in dem Hauſe des Pontificis Maximi gefeyert wurde.

Den 9. die *Lemuria*, an welchen die Geſpenſter und die verſtorbenen Seelen aus den Häuſern getrieben wurden.

Den 15. das Feſt des *Mercurii* und der Kaufleute.

Den 22. die *Vulcanalia.*

Den 24. das *Regifugium alterum.*

Im JVNIO

Den 1. das Feſt der *Junonis Monetæ.*

Item des *Martis Extramuranei.*

Item der *Deæ Tempeſtatis.*

Den 4. das Feſt der *Bellonæ.*

Den 5. das Feſt des *Dei Fidii.*

Den 7. das Fiſcher-Feſt auf dem Campo Martio.

Den 10. die *Matralia*, der *Deæ Matutæ* zu Ehren.

Den 13. die *Quinquatrus Minores.*

Den 16. das Koth-Feſt, da der *Veſtæ* Tempel ausgereiniget, und der Unflath in die Tiber getragen wurde.

Den 19. das Feſt der *Palladis.*

Den 20. das Feſt des *Jovis Summani.*

Den 23. das Feſt der *Fortunæ Fortis.*

Den 27. das Feſt des *Jovis Statoris* und der *Larium.*

Den 29. das Feſt des *Romuli.*

Den 30. das Feſt des *Herculis* und der *Muſen.*

Im JVLIO

Den 6. das Feſt der *Fortunæ Muliebris.*

Den 7. das Feſt der *Junonis Caprotinæ*, daran den Mägden aller Muthwillen zugeſtanden wurde.
Den 9. *Vitulatio*, der *Deæ Vitulæ* zu Ehren, welches mit lauter Kälberey zugebracht wurde.
Den 11. die *Ludi Apollinares.*
Den 15. das andere Feſt des *Caſtoris* und *Pollucis.*
Den 19. die *Lucaria*, zum Andencken, daß ſich die Römer vor den Gallis in einem Walde zwiſchen der *Tiber* und der *Via Salaria* verſtecken müſſen.
Den 23. die *Neptunalia.*
Den 25. die *Furinalia*, der *Deæ Furinæ* zu Ehren.

Im AVGVSTO

Den 1. das Feſt der Hoffnung.
Den 13. das Feſt der *Dianæ.*
Item der Knechte und Mägde Feſt, weil an ſolchem Tage der *Servius Tullius* gebohren worden.
Den 17. die *Portumnalia*, dem *Portumno* zu Ehren.
Den 18. die *Conſualia*, dem *Conſo*, welcher der Gott des Raths war, zu Ehren.
Den 23. die *Vulcanalia.*
Den 25. die *Opiconſiva*, zu Ehren der *Deæ Opiconſivæ*, damit die Saat wohl gerathen möchte.
Den 27. die *Vulturnalia*, dem *Deo Vulturno* zu Ehren.

Im SEPTEMBRI

Den 15. die *Ludi Romani.*
Den 20. der Geburths-Tag des *Romuli.*
Den 23. der Geburths-Tag des *Auguſti.*
Den 25. das Feſt der *Veneris Genetricis.*
Den 30. die *Miditrinalia*, der Artzney-Göttin, *Miditrinæ*, zu Ehren.

Im OCTOBRI

Den 12. die *Auguſtalia*, dem *Auguſto* zu Ehren.
Den 13. die *Fontinalia*, an welchen die Brunnen mit Blumen und Kräntzen ausgezieret wurden.
Den 15. das Feſt des *Martis*, an welchem ihm ein Pferd geopfert wurde.

Den

Den 19. das *Armiluſtrium*, da die Römer in ihren Waffen opferten.

Die *Vertumnalia*, ſo dem *Vertumno*, welchen einige für den *Mercurium*, andere für den Janum halten, zu Ehren, von den Kauffleuten gefeyert wurden, deren eigentlicher Tag unbekandt iſt.

Im NOVEMBRI

Den 5. die *Neptunalia.*

Den 13. das *Epulum Jovis*, da dieſem Abgotte eine ſolenne Mahlzeit zugerichtet wurde, welche aber, nachdem ſie eine Weile geſtanden, endlich von den ſo genannten Epulonibus, verzehret wurde.

Den 16. die *Ludi Plebeji.*

Den 24. die *Brumalia*, wegen des eingetretenen kürtzeſten Tages im Jahre.

Im DECEMBRI

Den 5. die *Faunalia*, oder das Feſt des *Fauni*, welches ihm inſonderheit die Bauren hielten, daß er ihren Kindern und Feldern nicht ſchaden möchte.

Den 11. die *Septimontia*, da, wegen des zur Stadt gezogenen ſiebenden Berges, auf allen ſieben Bergen derſelben geopfert wurde.

Den 17. die *Saturnalia*, ſo bis 7. Tage währeten, und an denen die Knechte thun durften, was ſie faſt nur wolten.

Den 19. die *Opalia*, ſo zu Ehren der *Opis* gehalten wurden, und einen Theil der *Saturnaliorum* ausmachten.

Den 21. die *Angeronalia*, der *Deae Angeronae* zu Ehren, weil ſie die Römer einsmahls von der Hals-Bräune befreyet hatte.

Den 23. die *Laurentinalia*, der *Accae Laurentiae*, welche des Romuli Amme geweſen, zu Ehren.

Die *Vacunalia*, ſo der *Vacunae* zu Ehren, fürnehmlich von den Bauern, gehalten wurden, weil ſie um dieſe Zeit meiſt mit ihrer Arbeit fertig waren.

Das

Das 7. Cap.

Von der Eintheilung des Römiſchen Volcks.

Das Römiſche Volck wurde unter andern getheilet
in *Tribus*, *Curias* und *Centurias*,
in *Patricios*, *Equites* und *Plebem*,
in *Senatum* und *Populum*,
in *Nobiles*, *Homines Novos* und *Ignobiles*,
in *Ingenuos*, *Libertos* und *Libertinos*;
davon waren

I. TRIBVS, die III. Haupt-Theile, worein *Romulus* das gantze Volck eintheilete, ſo mit ihren beſondern Nahmen *Tribus Rhamnenſium*, *Tatienſium* und *Lucerum*, hieſſen, von dem *Tarquinio Priſco* verdoppelt, und z. E. Tribus *Rhamnenſium primorum*, Tribus *Rhamnenſium ſecundorum* und ſ. f. genannt wurden, endlich bis auf *XXXV.* ſtiegen, und in *Vrbanas*, *Suburbanam* und *Ruſticas*, unterſchieden wurden, davon die Vrbanæ waren der Tribus *Suburana*, *Eſquilina*, *Collina* und *Palatina*, der Suburbana *Tribus Romelia*, und die Ruſticæ, *Tribus Aemilia*, *Anienſis*, *Claudia*, *Cornelia*, *Cruſtamina*, *Fabia*, *Falerina*, *Galeria*, *Lemonia*, *Metia*, *Narnienſis*, *Ocriculana*, *Papyria*, *Pollia*, *Pontina*, *Popilia*, *Publicia*, *Pupinia*, *Quirina*, *Sabatina*, *Scaptia*, *Sergia*, *Stellatina*, *Terentina*, *Tromentina*, *Vejentana*, *Vfentina*, *Velina*, *Veturia* und *Voltinia*.

II. CVRIAE, die X. Theile, worein jeder Tribus, vom *Romulo* getheilet wurde, dergeſtalt, daß ihrer in allen XXX. waren, ſo auch ſtets blieben.

III. CENTVRIAE, die 193. Theile, worein *Servius Tullius* das Volck nach jedes Vermögen theilete.

IV. PATRICII, eigentlich, deren Väter oder Vorfahren Raths-Herren geweſen, ſo ſich denn von den andern durch ihre Thaten, Geſchlechte und Mittel, zu diſtinguiren ſuchten, erſtlich allein zu den öffentlichen Aemtern gezogen wurden, und in allen den Vorzug vor dem Plebe hatten.

V. EQVITES, oder Ritter, die ſich vor andern durch ihre Tapferkeit herfür thaten, ihr Pferd von den Cenſoribus bekamen, güldene Ringe tragen durften, und von denen Raths-Herren durch das Auguſticlavium unterſchieden wurden, ſonſt aber auch wenigſtens 400000. H. S. ſo der Cenſus Equeſtris hieß, im Vermögen haben muſten.

VI. PLEBS, die gemeinen Leute, ſo zwar Bürger, allein weder Patricii noch Equites, waren, anfänglich meiſt der andern Gnade leben muſten, bis ſie ſich endlich mit Gewalt zu den öffentlichen Bedienungen mit eindrungen, und durch ihre Tribus mainteniret wurden.

VII. SENATVS, oder der Rath, 100. alte Männer, ſo *Romulus* aus denen Patriciis auskieſete, daß ſie ihm das Regiment mit ſolten führen helfen, die aber folgendlich auf 200. ſo dann auf 300. ferner auf 600. endlich bis über 1000. vermehret, und überhaupt *Patres*, item P. C. das iſt, *Patres Conſcripti*, genennet wurden.

VIII. POPVLVS, oder das Volck, alle die, ſo nicht Raths-Herren, doch aber Bürger waren.

IX. NOBILES, oder Edelleute, diejenigen, deren Vorfahren Aediles curules, Prætores, Cenſores oder Conſules, geweſen, und daher das Jus imaginum hatten, das iſt, itzt beſagter Vorfahren Bildniſſe öffentlich in ihren Häuſern auszuſetzen, oder auch bey den Leichen und anderer Gelegenheit ſich durften vortragen laſſen.

X. HOMINES NOVI, die, ſo ſelbſt zu erſt beſagte Aemter bedienten, daher wohl ihre eigene, nicht aber ihrer Vorfahren, Bildniſſe auszuſetzen Macht hatten, und den Adel alſo von ſich anfiengen.

XI. IGNOBILES, oder Unedele, die nach beſagter Art das Jus imaginum nicht hatten, ob ſie ſonſt gleich noch von ſo altem Geſchlechte waren.

XII. INGENVI,

a) deren Vater ein Libertinus geweſen, ſo aber weder Ritter, noch Raths-Herren werden konten.

b) deren Groß-Vater ein Libertinus geweſen, ſo zwar Ritter, aber keine Raths-Herren werden konten.

c) deren Groß-Groß-Vater ein Libertinus geweſen, und zu allen Ehren-Aemtern gelangen konten.

d) die

d) die von älteſten Zeiten her frey geweſen, und daher den Vorzug vor allen andern hatten.

XIII. LIBERTI, die, ſo Knechte geweſen, allein von ihren Herren waren frey gelaſſen worden.

XIV. LIBERTINI, die Libertos zu Vätern, und ſchon in vielen vor ſolchen den Vorzug hatten, indem ſie denen Ingenuis am nächſten kamen.

Und dieſe alle zuſammen wurden denn nach dem Cenſu oder ihrem Vermögen getheilet in VI. Claſſen, davon gehörten

zur erſten 80. Centurien Bürger, 18. Centurien Ritter, und 2. Centurien Fabri, wovon erſte wenigſtens 100000. Aſſes, oder auf die IIII. Thaler unſerer Müntze im Vermögen haben muſten;

Zur andern 20. Centurien, und mithin alle die, ſo nicht unter 75000. Aſſes, oder 833. Thaler beſaſſen;

Zur dritten 20. Centurien ſolcher Leute, die wenigſtens bis 50000. Aſſes, und alſo 555. Thaler im Vermögen hatten;

Zur vierdten 20. Centurien, von denen keiner unter 15000. Aſſes, oder 277. Thaler arm ſeyn durfte;

Zur fünften 20. Centurien ſolcher Leute, ſo nicht unter 11000. Aſſes, oder 122. Thaler beſaſſen;

Zur ſechſten 1. Centurie aller derer, welcher Vermögen ſich nicht bis auf 11000. Aſſes oder 122. Thaler belieff, welche letztern denn, wenn ſie noch ein 1500. Aſſes beſaſſen, *proletarii* hieſſen, wo ſie aber auch nicht ſo viel hatten, *capite cenſi* genannt wurden, und beyderſeits von allen Kriegs-Dienſten und Bürgerlichen Abgaben frey waren.

Das 8. Cap.

Von den bekandteſten *Civil*-Obrigkeiten der alten Römer.

Die bekandteſten *Civil*-Obrigkeiten bey den alten Römern waren

I. Die CONSULES, welche 1.) die ordinaire höchſte Obrigkeit waren; 2.) jährlich an der Zahl zweene erwehlet wurden; 3.) ihren Anfang A. M. 3442. nahmen, nach dem

nehmlich der letzte König *Tarquinius Superbus* war vertrieben worden; 4.) von rechtswegen vor dem 42. Jahre ihres Alters nicht zu ſolcher Würde kommen konten: 5.) in denen Comitiis Centuriatis erwehlet werden, und zwar auch bey ihrer Wahl ſelbſt zugegen ſeyn muſten; 6.) wo ſie Prætores geweſen, wenigſtens 2. Jahr warten, ehe ſie zu dieſer Charge kommen, und auch ſo lange verziehen muſten, ehe ſie zu ſolcher wieder gelangen konten; 7.) anfänglich bloß Patricii, hernach aber allemahl ein Patricius und ein Plebejus, waren; 8.) ſich als Zeichen ihrer Würde der Sellæ curulis eburneæ, und 12. lictorum oder Raths-Diener, bedieneten, die ihnen die Faſces fürtragen muſten, welches ein Bündlein Ruthen oder glatte Stäbgen, mit einem darein gebundenen Beile, waren; 9.) zwar die höchſte Gewalt hatten, doch konte von ihnen an das Volck appelliret werden; 10.) den Rath zuſammen fodern lieſſen, und ſolchen auch wieder dimittirten; die Senatus Conſulta exequirten, die Kriegs-Affairen anordneten, und auch wohl die Arméen in Perſon commandirten, und was dergleichen functiones mehr waren; 11.) auch unter den Käyſern blieben, aber faſt nichts mehr von der vorigen Gewalt und Anſehen behielten, bis ſie A. C. 541. mit dem *Baſilio* gar ausgiengen.

II. Die INTERREGES, die 1.) anfänglich das Regiment verſahen, wenn ein König geſtorben war, ſo lange, bis ein ander erwehlet wurde; 2.) auch unter den Bürgermeiſtern blieben, wenn nehmlich ſolche unvermuthet abgiengen, und nicht ſo gleich andere konten gewehlet werden; 3.) bloß Patricii waren; 4.) ieder nur 5. Tage ſolche Charge verſahe, nach deren Verfluß denn allemahl ein anderer erwehlet wurde.

III. Die PROCONSVLES, die 1.) im gemeinſten Verſtande diejenigen waren, welche das Jahr vorher Bürgermeiſter geweſen; 2.) als Statthalter die fürnehmſten Provinzen auf ein Jahr regierten; 3.) alle Dinge mit den rechten Conſulibus gemein hatten, ohne daß ihnen nur 6. Lictores zugeſtanden wurden; 4.) unter ſich ihre Legatos und Quæſtores hatten.

IV. Die TRIBVNI MILITVM Poteſtate Conſulari, die 1.) an ſtatt der Conſulum von denen Patriciis dem

dem Plebi A. V. 309. zugeſtanden wurden, als dieſer begehrte, daß allemahl einer von den Bürgermeiſtern aus ſeinem Mittel ſolte genommen werden; 2.) daher bald lauter Patricii, bald aber auch zum Theil Plebeji, waren; 3.) erſtlich an der Zahl ihrer 3. erwehlet, folgendlich aber bis auf 6. vermehret wurden; 4.) eben die Macht und Inſignia, als wie die Bürgermeiſter hatten; 5.) A. V. 396. wieder ausgiengen, als nach welcher Zeit wiederum die Conſules aufgekommen seyn.

V. Die PRAETORES, welche 1.) das Recht ſprachen, und bey nahe alle das verrichteten, was nach itziger Zeit die Schultheiſſen oder Stadt-Richter verſehen; 2.) entweder *Vrbani* oder *Peregrini* waren, wovon jene der Bürger, dieſe aber der Fremden Händel entſchieden; 3.) faſt gleiche Inſignia mit den Conſulibus, iedoch nur 6. Lictores, hatten, hingegen aber auch, als eigene Zeichen ihrer Gewalt, noch ein Schwerd und Spieß führeten; 4.) anfänglich nur einer, ſodann ihrer zwey waren, folgendlich aber bis auf XVIII. ſtiegen; 5.) Von dem Volcke in denen Comitiis Centuriatis erwehlet wurden; 6.) ihre Gewalt und Anſehen auch unter denen Käyſern verlohren.

VI. Die PROPRAETORES, welche 1.) in denen Provinciis Prætoriis eben das, was die Proconſules in denen Provinciis Conſularibus waren; 2.) im übrigen auch einerley Inſignia mit den Prætoribus führeten.

VII. Die LEGATI, welche 1.) der Proconſulum und Proprætorum Stelle vertraten, wo dieſe nicht ſelber ſeyn konten; 2.) ihnen auch ſonſt überhaupt in ihren Amts-Verwaltungen aſſiſtirten, doch aber, ohne deren Willen, für ſich nichts ausmachen durften; 3.) eigentlich von dem Rathe, iedoch aber auch, auf deſſen Vergünſtigung, von denen Proconſulibus und Proprætoribus erwehlet wurden; 4.) ingemein anſehnliche Leute waren, als Conſulares, Prætorii, u. d. g.

VIII. Die CENSORES, ſo 1.) zu erſt A. V. 311. erwehlet wurden, da ihr Thun denn anfänglich bloß darinnen beſtunde, daß ſie das Volck ſchätzen muſten; 2.) hernach überhaupt auf eines ieden Leben und Wandel ſahen, damit die La-

ſter nicht gar zu ſehr überhand nehmen konten; 3.) ferner die Aufſicht über die Tempel, Straſſen, Waſſerleitungen u. d. g. hatten; 4.) ſolches Amt erſtlich 5. Jahr an einander, folgendlich aber nur anderthalbes, verwalteten; 5.) auch die Raths-Herren aus dem Rathe, und die Ritter aus ihrem Orden, ſtoſſen konten, wenn ſie etwas Straf-würdiges begangen hatten; 6.) allemahl ihrer zwey waren, und, wo einer Zeit ſeiner Regierung ſtarb, muſte der andere auch abdancken; 7.) erſtlich ebenfalls nur aus denen Patriciis, mit der Zeit aber auch aus dem Plebe, mit erwehlet wurden; 8.) anſehnliche und wohl renommirte Leute ſeyn muſten, die bereits andere hohe Aemter wohl verwaltet hatten; 9.) ordentlicher Weiſe nicht zweymahl zu ſolchem Amte kommen konten; 10.) bis auf *Decii* Zeiten währeten, indem die erſten Käyſer ſolches Amt insgemein ſelbſt mit verſahen.

IX. Die AEDILES CVRVLES, welche 1.) zu erſt A. V. C. 386. eingeführet wurden; 2.) Patricii ſeyn muſten; 3.) die Aufſicht auf die Tempel, Curias, Baſilicas, Theatra, Amphitheatra u. d. g. öffentliche Gebäude, führeten; 4.) das Jus imaginis, item Prætextæ und Sellæ curulis, hatten; 5.) die ſolennen Schauſpiele, und zwar theils auf eigene Unkoſten, veranſtalten muſten; 6.) erſt im 37. Jahre ihre Alters zu ſolchem Amte kommen konten; 7.) auch ihre Jurisdiction hatten fürnehmlich in Cauſſis & litibus redhibitionum, da z. E. einer, der falſche und betrügliche Waare verkaufft hatte, ſolche wieder annehmen muſte; 8.) mit den Ædilibus Plebejis und Cerealibus nicht müſſen vermenget werden.

X. Die AEDILES PLEBEJI, welche 1.) A. V. C. 260. zu erſt erwehlet worden; 2.) anfänglich bloß Aſſiſtenten der Tribunorum Plebis waren, und Sachen von geringer Wichtigkeit zu verſehen hatten; 3.) nach dieſem auch die Aufſicht über die öffentliche Gebäude mit führeten, und zwar, wie einige wollen, mit den Ædilibus curulibus ein Jahr ums andere; 4.) ihrer an der Zahl, wie der Ædilium Curulium, iedes mahl 2. waren.

XI. Die AEDILES CEREALIS, welche, 1.) auf die Victualien ſahen, und zwar inſonderheit, daß rechte Maaß und Gewicht gehalten, ſolche auch nicht zu theuer gegeben

wurden; 2.) von dem Julio Cæſare zu erſt ſollen eingeſetzet worden ſeyn; 3.) aus dem Plebe genommen wurden; 4.) ihrer ebenfalls 2. waren; 5.) der Griechen Ἀγαρονόμοις und in vielen denen heutigen Marckmeiſtern gleich kamen.

XII. Die TRIBVNI PLEBIS, welche 1.) zu erſt A.V.261. an der Zahl II. erwehlet wurden, zu welchen denn kurtz darauf noch III. und A.V.297. noch andere V. kamen; 2.) anfänglich nur dem gemeinen Volcke zum Schutze wider den Rath dienen, und zuſehen ſolten, daß nichts von dieſem zu jenes Unterdrückung vorgenommen würde; 3.) ſich hernach ihrer Gewalt offt zu den gröſten Unordnungen in der Republique misbrauchten; 4.) immittelſt doch *Sacroſancti* waren, und von niemand weder mit Worten, noch mit der That verletzet werden durften; 5.) keinen gantzen Tag aus der Stadt bleiben durften, auch keine weitere Gewalt, als innerhalb dero Bezirck, hatten; 6.) ihre Häuſer Tag und Nacht muſten offen ſtehen laſſen, damit iederman, ſo Schutz bedurfte, ungehindert ſeine Zuflucht dahin nehmen konte; 7.) vor der Thüre, wo der Rath verſammlet war, ſaſſen, und wenn von ſolchem etwas war beſchloſſen worden, muſte es von ihnen erſt approbiret werden, wenn es gültig ſeyn ſolte; 8.) endlich unter dem *Conſtantino M.* ausgiengen.

XIII. Die QVAESTORES AERARII, ſo 1.) auch *Quæſtores Vrbani*, zum Unterſchiede der Quæſtorum Parricidii und Provincialium, hieſſen; 2.) die öffentlichen Einkünfte in das Ærarium publicum brachten, denen Geſandten die nöthigen Unkoſten zahleten, die vom Feinde erhaltene Beute verkauften, und was dergleichen Verrichtungen mehr waren; 3.) ſchon von den Königen eingeſetzet wurden; 4.) Anfangs nur Patricii, und ihrer zween waren, wozu nach der Zeit auch noch zween Plebeji kamen, wiewohl auch dieſe Zahl, ſo wenig als vieler andern Obrigkeiten, nicht ſtets verblieben iſt; 5.) zwar keine Jurisdiction hatten, doch aber das Volck konten zuſammen fodern laſſen.

XIV. Die QVAESTORES PARRICIDII, welche 1.) keine ordinaire Obrigkeit waren, ſondern, wenn von dem Leben und Tode eines Römiſchen Bürgers, ſeines Verbrechens halber, ſolte geurtheilet werden, allemahl erſt von dem Rathe darzu erwehlet wurden; 2.) ingemein wohl renom-

mirte, anſehnliche Leute waren, die nach verrichteter Sache wieder abgiengen.

XV. Die QVAESTORES PROVINCIALES, welche 1.) mit denen Proconſulibus und Proprætoribus in die Provinzen giengen; 2.) der Milice ihre Gage auszahlten, die Contribution eintrieben, und über den Proviant die Aufſicht führeten; 3.) ihre Scribas, Lictores und Viatores, hatten, daß ſich alſo ihr pouvoir weiter, als der *Quæſtorum Vrbanorum* ihres, erſtreckte.

XVI. Die TRIVMVIRI CAPITALES, ſo 1.) die Aufſicht über die Gefängniſſe hatten; 2.) durch ihre Lictores die beſchloſſenen Leibes-Straffen an den delinquenten vollziehen lieſſen; 3.) bey der *Columna Mænia* ihr Gericht über Leute, ſo in Rom wohneten, und doch keine Bürger waren, item über die Knechte, Diebe und dergleichen geringes Volck, hielten; 4.) in den Comitiis Tributis erwehlet wurden.

XVII. Die TRIVMVIRI MONETALES, welche 1.) die Aufſicht über das Müntz-Weſen hatten; 2.) auch *Tribuni A. A. A. F. F.* das iſt, *Auro*, *Argento*, *Aere*, *Flando*, *Feriundo*, genannt wurden.

XVIII. Die TRIVMVIRI NOCTVRNI, welche 1.) die Aufſicht über die Feuer-Wache hatten; 2.) bis auf *Auguſti* Zeiten währeten, der denn an ihre Stelle den *Præfectum Vigilum* einſetzte.

XIX. Die TRIVMVIRI REIPVBLICAE CONSTITVENDAE, welche 1.) *Auguſtus*, *Antonius* und *Lepidus*, waren; 2.) nach des *Cæſaris* Tode die Republique wieder in Ordnung bringen, und ſolche Gewalt 5. Jahre führen ſolten; 3.) ſie aber auch auf die 10. Jahre behielten, und groſſe Tyranney ſo wol gegen Hohe als Niedrige, verübeten; 4.) iedoch nach *Antonii* und *Lepidi* Tode auch wieder ausgiengen.

XX. Die DECEMVIRI LEGIBVS SCRIBENDIS, ſo 1.) A. V. 301. erwehlet wurden, daß ſie für die Republique Geſetze abfaſſen ſolten, wornach man ſich über-

überhaupt richten könte; 2.) daher in Griechen-Land die Anordnungen der fürnehmſten Städte unterſuchten, und endlich die Leges der XII. Tabularum entworfen; mittler Zeit das Regiment verwalteten, weil keine andere Obrigkeit erwehlet wurde, aber auch als Könige ſich aufzuführen und gegen andere groſſe Gewaltthätigkeiten auszuüben, anfiengen; 4.) daher abgeſchafft und gröſten Theils ins Elend vertrieben wurden, als ſie noch nicht 2. Jahr die Herrſchaft geführet hatten.

XXI. Die DECEMVIRI LITIBVS JVDICANDIS, welche 1.) die Streitigkeiten wegen der Erb-Verwand- und Vormundſchafften, der Waſſer-Schäden, u. d. g. entſchieden; 2.) einen Spieß ausſteckten, wie die Prætores führeten, wenn ſie ihr Gerichte hielten.

XXII. Die CENTVMVIRI, welche 1.) mit der Zeit eben die Verrichtungen, welche die *Decemviri litibus judicandis*, hatten; 2.) eigentlich ihrer 105. als aus iedem Tribo 3. waren, ſich aber hernach bis auf 180. vermehrten, immittelſt aber doch den erſten Nahmen behielten; 3.) keine ordinaire Obrigkeit waren; 4.) ihr Gerichte ingemein in denen Baſilicis hielten; 5.) das gröſte Anſehen unter dem *Trajano* hatten, da ſich denn unter ihnen zu erſt diejenigen zu ſignaliſiren ſuchten, welche ſich mit der Zeit empor zu heben gedachten.

XXIII. Der PRAEFECTVS VRBIS, welcher 1.) vom *Auguſto* zu erſt eingeſetzet ward, und nechſt dem Käyſer die general-Aufſicht auf die gantze Stadt hatte; 2.) die ſtraffwürdigen eigenmächtig aus Rom und gantz Italien relegiren kunte; 3.) ſeine Jurisdiction bis auf 100. Italiäniſche Meilen rings um die Stadt führete; 4.) zu erſt der *Mæcenas*, ferner der Meſſala Corvinus, Statilius Taurus, Piſo, u. ſ. f. waren.

XXIV. Die PRAEFECTI AERARII, ſo 1.) die Aufſicht über die Kriegs-Caſſe hatten; 2.) auch zu erſt von dem Käyſer *Auguſto* eingeſetzet wurden; 3.) ihre Bedienung zwey Jahr führten, und 2. Lictores zu ihrer Aufwartung hatten.

XXV. Der PRAEFECTVS VIGILVM, welcher 1.) das Commando über die Stadt-Wache führete, ſo oft bemeldter Käyſer *Auguſtus* angeordnet hatte; 2.) Sorge trug, daß überall das Feuer wohl in acht genommen, und, wo etwan dergleichen in der Stadt auskam, ſolchem möglichſt gewehret wurde; 3.) über die Mord-Brenner, Diebe und Räuber richtete; iedoch aber, wo deren Verbrechen von einiger Wichtigkeit war, es an den *Præfectum Vrbis* muſte gelangen laſſen.

XXVI. Und denn noch auf gewiſſe Maſſe die *Judices*, Selecti, Edititii und Pedanei, die *Principes* Judicum, die *Arbitri*, *Sequeſtri*, *Recuperatores*, *Perſecutores*, *Aſſeſſores*, u. a.

Das 9. Cap.

Von den bekandteſten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern.

Die bekandteſten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern waren

I. Die SCRIBAE, welche ſo viel waren, als heutiges Tages die *Secretarii*, *Actuarii* u. d. g. ſeyn; 2.) in *Ædilitios*, *Quæſtorios*, *Prætorios &c.* unterſchieden wurden, nachdem ſie nehmlich dieſen, oder jenen beygegeben waren; 3.) in gar gutem Eſtime ſtunden, weil ſie faſt um alle Geheimniſſe mit Wiſſenſchaft hatten; 4.) daher auch zu höhern Ehren-Aemtern gelangen kunten, wiewohl ſolches dennoch gar ſelten geſchahe; 5.) meiſt *Ingenui*, oder doch Libertini, und alſo, nach der Lateiniſchen Art zu reden, *ordinis honeſti*, waren.

II. Die ACCENSI, welche 1.) den Nahmen von *accire*, herzu fodern, haben, weil ihre fürnehmſte Verrichtung war, die Leute vor die Obrigkeit zu fordern; 2.) ingemein Liberti waren.

III. INTERPRETES, welche 1.) Dollmetſcher waren, ſo bey Geſandſchaften und dergleichen Verrichtungen

mit

mit fremden Völckern die Sprachen überſetzten; 2.) mehrentheils von den Libertinis genommen wurden.

IV. Die PRAECONES, welche 1.) ausruffen muſten, was dem Volcke ſolte kund gethan werden; 2.) homines ingenui und Römiſche Bürger waren.

V. Die VIATORES, welche zum verſchicken von der Obrigkeit gebraucht wurden.

VI. Die LICTORES, welche 1.) der Obrigkeit die faſces und andere Inſignia fürtrugen; 2.) die delinquenten banden, und die Execution an ihnen vollzogen, wenn ſie mit der Ruthe, oder dem Beile, geſchahe; 3.) anfänglich von dem Plebe genommen wurden, hernach aber insgemein *Bruttii* waren.

VII. Die COMMENTARIENSES ſ. *Carcerarii* oder Stockmeiſter.

VIII. Der CARNIFEX, ſo vor der Stadt wohnen muſte, und inſonderheit die maleficanten zu creutzigen pflegte.

Das 10. Cap.

Von dem Rechte der alten Römer.

DAs Recht der alten Römer beruhete auf den *Legibus*, *Senatusconſultis*, *Plebiſcitis*, *Jure honorario*, *Decretis Jurisconſultorum* und *Placitis Principum*, davon waren

I. Die LEGES, entweder *Regia*, ſo von den Königen gegeben worden, und in dem Jure Papiniano enthalten waren, dergleichen z. E. ſind:

SEI PARENTEM PVER VERBERIT AST OLOE PLORASSINT PVER DIVEIS PARENTVM SACER ESTO SEI NVRVS SACRA DIVEIS PAREN TVM ESTO.

Item: SEI HOMINEM FVLMEN IOBIS OCCISIT EM SVPRA GENVA NEI TOL-

TOLLITO HOMO SEI FVLMINE OCCISVS ESIT EI IVSTA NVLLA FIERI OPORTETO

Item: QVEI TERMINOM EXARASSIT IPSVS ET BOVEIS SACREI SVNTO

oder XII. TABVLARVM, welche zum mehrern Theil von den Athenienſern und Lacedæmoniern entlehnet waren, den Nahmen von den 12. ehrinnen Tafeln hatten, worauf ſie geſchrieben waren, A. V. 302. eingeführet wurden, den Grund des gantzen Römiſchen Rechts, ſo lange ſolcher Staat als eine Republique guberniret wurde, enthielten, nach ihren Theilen *de Jure Sacro*, *de Jure publico*, und *de Jure privato*, in dieſem letztern aber wiederum inſonderheit *de Poteſtate patria*, *de Teſtamentis & Tutoribus*, *de Tutoribus ſuſpectis*, *de Legatis & Heredibus*, *de in Jus vocando*, *de Judiciis*, *de Re judicata*, *de Emtione*, *Venditione & Vſucapionibus*, *de Collegiis*, *de Servitutibus & Finibus regundis*, *de Injuriis aliisque delictis*, und *de Furtis* handelten, meiſt verlohren gegangen ſind, doch aber ihre Art noch unter andern aus folgenden zu erkennen geben:

QVI CORONAM PARIT IPSE PECVNIA VE EIVS VIRTVTIS ERGO ARDVITOR IPSIQVE MORTVO PARENTIBVSQVE EIVS DVM INTVS POSITVS ERIT FORISQVE FERETVR SINE FRAVDE IMPOSITA ESTO.

Item: AERIS CONFESSI REBVSQVE IVRE IOVDICATIS TRIGINTA IVSTEI SVNTO POSTIDEA INDVMANVS IACTIO ESTO IN IOVS DVCITO NEI IOVDICATVM FACIT AVT QVIPS ENDO IOVRE VINDICIT SECVM DVCITO VINDICITO AVT NERVO AVT COMPEDIBVS QVINDECIM PONDO NE MINORE AVT SI VOLET MAIORE VINCITO SEV VOLET SVO VIVITO NEV SVO VIVIT QVIEM VINCTVM HABEBIT LIBRAM FARRIS EN DODIE DATO SI VOLET PLVS DATO.

Item: SI QVIS CARMEN OCCENTASSIT QVOO ALTERI FLAGITIVM FAXIT CAPITAL ESTO

Item: SEI NOX FVRTVM FACTVM ESIT SEI IM ALIQVIPS OCCISIT IOVRE CAISVS ESTO

oder MISCELLANEAE, ſo währender Republique von denen Bürgermeiſtern, Dictatoribus, Interregibus, Prætoribus, Ædilibus Curulibus, Tribunis militum conſulari poteſtate, und Tribunis Plebis, mit ſonderbaren Ceremonien und Solennitäten, geſtellet worden, und nach *Roſini* Eintheilung handeln

I. De Rebus Religionem ſpectantibus.
II. De Civitate & Jure Civium Romanorum.
III. De Comitiis & Concionibus.
IV. De Senatu & Senatoribus.
V. De Magiſtratibus majoribus & in ſpecie de Conſulibus, de Prætoribus, de Cenſoribus, de Dictatore.
VI. De Magiſtratibus minoribus.
VII. De legibus earum vi & poteſtate, item de Privilegiis.
VIII. De Provinciis earumque Rectoribus.
IX. De Coloniis deducendis.
X. De Re agraria.
XI. De Terminis ſive Limitibus.
XII. De Re frumentaria.
XIII. De Re ſumtuaria.
XIV. De Re militari, Triumphis & Bellis.
XV. De Jure privato, & primum de Manumiſſionibus & Libertis.
XVI. De Jure Connubiorum & maritandis Ordinibus.
XVII. De Tutelis.
XVIII. De Teſtamentis, Heredibus & Legatis.
XIX. De Vſucapionibus, Ceſſione bonorum & Furtis.
XX. De Re nummaria & Fœnore.
XXI. De Judicibus, Donis & Muneribus.
XXII. De Judiciis.
XXIII. De Criminibus publicis, & primum de Majeſtate.

XXIV. De Adulterio.
XXV. De Sicariis, Veneficio & Parricidio.
XXVI. De Falſo.
XXVII. De Vi.
XXVIII. De Peculatu, Reſidiis & Sacrilegio.
XXIX. De Ambitu.
XXX. De Pecuniis repetundis.
XXXI. De Rebus miſcellaneis.

II. Die SENATVS CONSVLTA, des Raths Meynung und Gutachten über Dinge, worüber entweder keine Leges verhanden waren, oder auch nicht konten geſtellet werden, welche denn, wenn ſie anders ſolten gültig ſeyn, von den meiſten Raths-Herren placidiret, vor Untergange der Sonne zu Stande gebracht, von denen Tribunis Pl. approbiret, und von dem Volck mit einem Juramente beſtätiget werden muſten, worauf ſie öffentlich aufgeſtellet, oder auch anfänglich in dem Aede der *Cereris*, folgendlich aber in dem Aerario publico, oder Tempel des Saturni, aufgehoben wurden.

III. Die PLEBISCITA, was das gemeine Volck insgemein auf Angeben ihrer Tribunorum; meiſt wider den Willen des Raths, anordnete.

IV. Das JVS HONORARIVM, die Edicta derer Prætorum und Ædilium Curulium.

V. Die DECRETA JVRISCONSVLTORVM, die Reſponſa der Rechts-Gelehrten auf die vorgelegten Fragen.

VI. Die PLACITA PRINCIPVM, was nach der Zeit die Käyſer anordneten und ſprachen.

Das II. Cap.

Von denen *Comitiis* der alten Römer.

DJe COMITIA 1.) waren Verſammlungen des Römiſchen Volcks, zu Abhandlung ſolcher Dinge, die das gemeine Weſen angiengen; 2.) wurden nach Unterſchied in dem Comitio, Campo Martio, Capitolio &c. gehalten; 3.) muſten

muſten aufgehoben und zertrennet werden, wenn die Tribuni plebis intercedirten, ſich ein unglückliches Zeichen am Himmel ſehen lieſſe, oder es auch nur darbey donnerte ꝛc. 4.) hieſſen

Comitia Curiata, wenn das Volck aus allen XXX. Curien zuſammen kam, und ſo denn eine Curia nach der andern die Vota von ſich gab.

Centuriata, wenn das Volck nach den Centurien votirte.

Tributa, wenn ſolches nach den XXXV. Tribubus geſchahe.

Das 12. Cap.

Von der Römiſchen *Milice* insgemein.

DIe Römiſchen Soldaten 1.) wurden angenommen *per Sacramentum*, wenn ein ieder ſeinen Eyd inſonderheit thun muſte; *per Conjurationem*, wenn ſie wegen Eilfertigkeit den Eyd auf einmahl zuſammen ablegten; und *per evocationem*, wenn alte Soldaten aufgefordert wurden, die doch eben nicht wieder zur Fahne ſchwören durften; 2.) ſolten von Rechts-wegen nicht unter 17. und auch nicht über 50. Jahr alt ſeyn; 3.) waren eingetheilet in *Legiones*, welche wenigſtens 4000. zu Fuß, und 200. zu Roß, hernach aber ingemein zuſammen 6666. Mann hielten, beſondere Nahmen, z. E. *Secunda*, *Auguſta*, *Sexta*, *Victrix*, *Primigenia*, *Vlpia*, *Flavia*, *Parthica &c.* hatten, zu *Auguſti* Zeiten bis auf XXIII. ſtiegen, eigentlich nur aus ingenuis und lauter Römiſchen Bürgern beſtunden, hiernechſt getheilet wurden in 60. *Centurien*, iede von 100. Mann, 30. *Manipulos*, ieden von 200. Mann, 10. *Cohortes*, ieden von 600. Mann, und 10. *Turmas* Reuterey, iede von 30. Mann, wenn nehmlich die Legion aus 6300. Mann beſtunde, und denen Militibus *auxiliaribus*, welche die Bundsgenoſſen ſtellen muſten, pflegten entgegen geſetzt zu werden; 4) bekamen anfänglich gar keinen Sold, folgendlich auf den Tag 3. aſſes, vom *Julio Cæſare* aber 6. bis 7. aſſes, vom *Auguſto* 10. bis

ſolche

ſolche Gage endlich des Monats auf 4. aureos Romanos ſtieg; 5.) muſten ſich auch anfänglich die Montur ſelber ſchaffen, bekamen aber ſolche hernach ebenfalls von der Obrigkeit; 6.) führeten bey der Reuterey blaue, bey der Infanterie aber Roſen-farbene Fahnen, und in ſolchen die Bilder von Drachen, Minotauris, Wölfen, wilden Schweinen, u. d. g. überhaupt aber bey einer ieden Legion einen güldenen oder ſilbernen Adler auf einer hohen Stange; 7.) bedienten ſich, an ſtatt der defenſiv- und offenſiv-Waffen, iedoch nach Unterſchiede der Ordnungen, der *Caſſidum* oder Sturmhauben, der *Galearum* oder Helme, der *Loricarum* oder Pantzer, der *Ocrearum* oder Bein-Stiefeln, der *Scutorum* oder länglichten und breiten Schilde, der *Clypeorum* oder kleinen und rundten Schilde, der *Gladiorum* oder Schwerdter, der *Haſtarum* oder Spieſſe, der *Pilorum* oder Wurf-Spieſſe, u. ſ. f. 8.) muſten ſich im Felde mit Speck, Käſe, Zweyback u. d. g. und an ſtatt des Geträncks mit der *Poſca*, ſo aus Eßig und Waſſer zubereitet wurde, behelffen; 9.) pflegten alſo geſtrafft zu werden, daß ſie entweder von der Armée gejagt wurden, keinen Sold bekamen, ſtehend eſſen, item ſchantzen, oder zur Ader laſſen muſten, mit Ruthen gepeitſchet, verkaufft, oder mit dem Beile geköpfft wurden, und was der Arten von Straffen mehr waren, bekamen aber hingegen auch, als ſonderbare Ehren-Belohnungen ihres Wohlverhaltens, *Coronas civicas* von Eichen-Laube, wenn ſie einen Römiſchen Bürger erhalten; *Murales*, von Golde, wenn einer der erſte auf der Mauer einer feindlichen Stadt geweſen; *Vallares*, auch von Golde, wenn einer zu erſt den feindlichen Wall überſtiegen, und *Roſtratas* oder *Navales*, ebener maſſen von Golde, wenn einer ein feindlich Schiff zu erſt behauptet hatte: Item güldene Arm-Bänder, Ketten und Helm-Kleinodien, ſo die Geſtalt kleiner Hörner hatten, und daher cornicula hieſſen ꝛc. denen Feld-Herren aber wurde das Prædicat eines Imperatoris gegeben, item, ihnen zu Ehren Supplicationes auf 1. 2. bis 50. Tage angeſtellet, wobey der Rath in Proceſſion nach den Tempeln gewiſſer Götter gienge, in ſolchen ſolenne epulas anſtallte, und das geſamte Volck feyerte; wenn ſie aber über 5000. Feinde erleget, und die Röm. Herrſchafft erweitert, ſo wurde ihnen zugeſtanden zu *triumphi*ren, denen aber, ſo den Krieg ohn Blutvergieſſen ausgemacht, oder nur mit Knechten geführet, oder auch nicht ſo viel Feinde erleget, wurde nur

zu

zu *oviren* verſtattet, welches eine Art eines geringen Triumphs war ꝛc. 10.) werden überhaupt nach obigen und andern Umſtänden eingetheilet in *Auctoratos*, *Exauctoratos*, *Triarios*, *Veteranos*, *Emeritos*, *Evocatos*, *Gregarios*, *Tirones*, *Voluntarios*, *Tumultuarios*, *Cauſſarios*, *Limitaneos*, *Claſſiarios*, *Stationarios*, *Præſidiarios*, *Gravis armaturæ*, *Levis armaturæ*, *Funditores*, *Baliſtarios*, *Sagittarios*, *Haſtatos*, *Lancearios*, *Scutarios*, *Cataphractos*, *Adventitios*, *Deſultores*, *Procubitores*, *Cunicularios*, *Speculatores*, *Corycæos*, *Excubitores*, *Circitores*, *Lignatores*, *Perfugas*, *Emanſores*, *Deſertores* u. ſ. f. bey dem ſich denn auch noch funden die *Calones*, *Lixæ* u. d. g.

Das 13. Cap.

Von den Officirern oder Kriegs-Bedienten der alten Römer.

Die Kriegs-Bedienten bey den alten Römern waren

I. Der DICTATOR, welcher 1.) auch *Magiſter Populi* hieſſe, und eigentlich ſo wohl eine Civil-als Kriegs-Obrigkeit war; 2.) erwehlet wurde, wenn der Republique eine ſonderbare Noth und Gefahr zuſtieß; 3.) nur 6. Monate, iedoch gantz abſolut, regierte, ohne daß iemand von ihm an das Volck appelliren konte; 4.) ſich ſelbſt ſeinen Magiſtrum Equitum erwehlete, der nach ihm die gröſte Gewalt hatte; 5.) anfänglich nur aus den Patriciis, folgendlich aber auch aus dem Plebe genommen wurde, da denn von jenem *T. Largius Flavius*, von dieſen aber *C. Marius Rutilius*, der erſte geweſen; 6.) an ſtatt der Inſignium 2. Beyle führete; 7.) nach verfloſſener Zeit von ſeiner Herrſchaft Rede und Antwort geben muſte, wenn er ſich nicht geziemend verhalten hatte.

II. Die IMPERATORES, welche 1.) entweder Dictatores, Conſules, Proconſules, Prætores, Proprætores &c. waren, ſo die Armeen commandirten, und ſolches prædicat erhielten, wenn ſie eine glückliche Action von importance entweder ſelbſt, oder auch nur durch ihre Legatos oder Quæſtores

res verrichtet, und wenigſtens 6000. oder nach anderen 10000. Feinde erleget hatten; 2) nicht mit den Käyſern müſſen vermenget werden, als welche auch dieſen Nahmen zu Bemerckung ihrer Hoheit für andern behalten; 3.) ſo viel waren, als heutiges Tages ein Generaliſſimus iſt.

III. Die LEGATI, welche 1.) commandireten, wo der Imperator nicht ſelbſt ſeyn kunte oder wolte; 2.) daher ſo viel, als unſere General-Lieutenants, waren.

IV. Die TRIBVNI MILITVM, welche 1. anfänglich allein von dem Feldherrn, hernach aber theils von dieſem theils von dem Volcke erwehlet wurden, davon denn jene *Tribuni Rufuli*, dieſe aber *Comitiati* hieſſen; 2.) ſich nur bey dem Fuß-Volcke, und zwar bey ieder Legion ihrer ſechſe, befanden; 3.) faſt mit unſern Obriſten überein kamen.

V. Die CENTVRIONES, ſo 1.) nach den Tribunis folgeten; 2.) ihrer 60. bey einer Legion waren, wovon der Oberſte *Primipilus* genannt wurde; 3.) jeder ſeinen *Accenſum*, oder Optionem hatte, welcher ſo viel, als ihr *Lieutenant*, war; 4.) daher faſt unſeren Hauptleuten gleichen.

VI. Die PRAEFECTI EQVITVM, und

VII. Die DECVRIONES, wovon bey der Reuterey waren, jene, was die *Tribuni*, und dieſe, was die *Centuriones* bey der Infanterie hieſſen.

VIII. PRAEFECTVS LEGIONIS, 1.) welcher die gantze Legion und beygefügte Cavallerie commandirte; 2.) die Tribunos militum und Centuriones unter ſich hatte; 3.) das Wort ausgab; 4.) das Kriegs-Recht exercirte, und auch wohl die Stelle des Legati vertrat, wenn ſolcher nicht zugegen war; 5.) ſich alſo ziemlich mit einem Generale unter heutiger Milice vergleichen läſt.

IX. Der PRAEFECTVS SOCIVM, ſo die Auxiliar-Trouppen bey einer Armee commandirte.

X. Der PRAEFECTVS CASTRORVM ſ. *Fabrum*, welcher 1.) die Aufſicht über das Lager, die Bagage, Kriegs-Rüſtungen und darzu gehörige Dinge, hatte; 2.) ein alter erfahrner Officier ſeyn muſte; 3.) unter ſich die Schmiede, Zimmerleute, Wagner u. d. g. hatte; 4.) faſt mit einem heutigen Feld-Zeugmeiſter überein kam.

XI. Der PRAEFECTUS PRAETORIO, ſo 1.) der General über die Käyſerliche Leib-Wache war; 2.) zu erſt vom *Auguſto* eingeſetzet wurde; 4.) ſo groſſe Gewalt hatte, daß man von ihm nicht appelliren konte; 4.) als ſein inſigne, vom Käyſer bey ſeiner Inſtallation ein Schwerdt mit ſeinem Gehencke bekam; 5.) erſtlich nur ein Ritter, folgendlich aber auch oft ein Raths-Herr und geweſener Bürgermeiſter, oder Vir Conſularis war; 6.) von dem *Conſtantino M.* mit ſamt den Prætorianis abgeſchaft wurde, weil es dieſe wider ihn mit dem *Maxentio* gehalten hatten.

XII. Uberhaupt noch die *Teſſerarii* oder Wacht-Meiſter, die *Conquiſitores* oder Commiſſarien, die *Vragi* oder Officirer der Arrieregarde, die *Menſores* oder Quartier-Meiſter, die *Metatores*, ſo die Läger abſteckten, die *Structores Annonæ* oder Proviant-Meiſter, die *Anteſignani*, ſo in der Schlacht vor der Fahne ſtunden, *Signiferi* oder Cornets und Fähndriche, die *Tubicines* oder Trompeter, die *Cornicines* oder Pfeiffer u. a.

Das 14. Cap.

Von den Nahmen der alten Römer.

DIe Nahmen der alten Römer 1.) waren ordentlicher Weiſe *Prænomen*, *Nomen*, *Cognomen* und *Agnomen*, davon denn hieſſen

I. PRAENOMEN, ſo einem Knaben an ſeinem Die Luſtrico, welches der 9. nach ſeiner Geburt war, gegeben wurde, und ingemein abbrevirt geſchrieben zu werden pflegte, z. E.

A.	für	Aulus,	Nam.	für	Namercus,
Aur.	für	Aurelius,	N.	für	Numerius,
Ap.	für	Appius,	P.	für	Publius,
C.	für	Cajus,	Q.	für	Quinctus,
Cn.	für	Cneus,	Sp.	für	Spurius,
D.	für	Decimus,	Ser.	für	Servius,
Fl.	für	Flauius,	Sex.	für	Sextus,
L.	für	Lucius,	T.	für	Titus,
M.	für	Marcus,	Ti.	für	Tiberius &c.
M'.	für	Manius,			

die Brůder von einander unterſchiede, und dem ålteſten Sohne allemahl gegeben wurde, wie ihn der Vater führete.

II. NOMEN, der General-Nahme eines gantzen Geſchlechts, z. E. *Julius*, *Tullius*, *Cornelius* &c.

III. COGNOMEN, der Nahme, wodurch die Familien von den Geſchlechtern unterſchieden wurden, ſo zum mehrern Theil von einer Leibes-Beſchaffenheit des Stamm-Vaters ſolcher Familie, item einem Thiere, Gewächſe, u. d. g. hergenommen war, als *Strabo*, *Naſo*, *Labeo*, *Plautus*, *Varus*, *Craſſipes*, *Porcius*, *Taurus*, *Cicero*, *Fabius*, u. ſ. f.

IV. AGNOMEN, der Nahme, den einer von ſeinen ſonderlichen Thaten, Zufällen, u. d. g. bekam, z. E. *Cunctator*, *Africanus*, *Numantinus*, *Macedonicus*, *Cilix* &c. 2.) wurden recht völlig durch Hinzuſetzung der Nahmen des Vaters und Groß-Vaters, wie auch des Tribus, woraus einer gebürtig war, geſchrieben, z. E. M. TVLLIVS M. F. M. N. CORN. CICERO CILIX, welches ſo viel hieß, als *Marcus Tullius*, *Marci Filius*, *Marci Nepos*, *Tribu Cornelia*, *Cicero*, *Cilix*; 3.) wenn ein Knecht frey gelaſſen wurde, bekam er ſeines geweſenen Herrns *Prænomen* und *Nomen*, und behielt ſeinen vorigen Nahmen zu ſeinem *Cognomine*, z. E. in *M. Tullius Tiro* iſt Marcus und Tullius das *Prænomen* und *Nomen* des Ciceronis, Tiro aber des Freygelaſſenen alter Nahme; 4.) Alſo, wenn einer von einem andern an Kindes ſtatt aufgenommen wurde, muſte er auch des Aufnehmenden Nahmen annehmen, konte aber doch auch ſeinen Geſchlechts-Nahmen als ein *Agnomen* behalten, iedoch verwandelte er ſo dann dieſen ingemein mit der Endung in *anus*, alſo wenn er vorher *Aemilius* hieß, er ſich ſo denn *Aemilianum* nennete.

Das

Das 15. Cap.

Von den bekandteſten Arten der Kleider bey den alten Römern.

DJe bekandteſten Arten der Kleider bey den alten Römern waren

I. Die TOGA, ſo 1.) ein Ober-Kleid war, das bey den Römern niemand tragen durfte, der das Römiſche Burger-Recht nicht hatte; 2.) von dem Halſe an bis auf die Füſſe gieng; 3.) von Wolle war, keine Ermel hatte, und auf der rechten Achſel mit einer Schnalle zuſammen gemacht wurde; 4.) die Figur eines halben Circuls hatte; 5.) bloß zu Friedens-Zeiten, oder doch nur von den Officirern im Felde, getragen wurde, wenn ſie in keiner Action waren; 6.) auch ein Frauen-Kleid mit war; 7.) genannt wurde

a) *Toga prætexta*, wenn ſie mit einem Streiffe eingefaſſet war;

b) *Pura*, wenn ſie gantz ſchlecht, ohne einige Einfaſſung, war;

c) *Candida*, wenn ſie durch Kunſt noch weiſſer gemacht, als die Wolle von Natur war, dergleichen denn diejenigen trugen, die ſich um ein öffentliches Amt bewarben, und daher Candidati genennet wurden;

d) *Virilis*, welche den jungen Leuten ordentlicher Weiſe im 17. Jahre ihres Alters erſt zu tragen erlaubet, auch, weil ſie alsdenn von der Aufſicht ihrer Pædagogorum loß kamen, *Libera* genannt, und mit groſſer Solennität das erſte mahl angeleget wurde;

e) *Pulla*, wenn ſie ſchwartz war, und anfänglich nur in Trauer-Fällen, folgendlich aber unter denen Käyſern in gemein, von geringen Leuten getragen wurde;

f) *Picta*, wenn ſie von Purpur und mit Golde geſtickt war, dergleichen aber nur die Triumphatores tragen durften;

g) *Purpurea*, wenn ſie von Purpur, doch ſonſt gantz ſchlecht, war;

h) *Palmata*, wenn ſie mit Palmen-Zweigen ausgenehet war;

i) *Aperta*, wenn ſie offen und mit keinem Gürtel umſchloſſen war.

k) *Præcincta*, und zwar *Cinctura laxiore*, wenn ſie gar ſchlaff um den Leib gegürtet wurde; --- *ſtrictiore*, wenn ſie etwas ſchärfer angezogen wurde, alſo, daß ſie ſich von der Erde in die Höhe gab, und *Cinctura Gabinia*, wenn ſie unter den Armen herum geſchlagen, und auf den Rücken mit den Zipfeln zuſammen geknüpft wurde.

II. Die TVNICA, ſo 1.) ein Unter-Kleid, erſtlich ohne, hernach aber mit Ermeln, und kürtzer, als die Toga war; 2.) um den Leib feſte zugegürtet wurde; 3.) Tunica a) *Laticlavia* hieſſe, wenn ſie mit etwas breiten Purpur-Stückgen, ſo *Clavi* genannt wurden, und bald länglicht-rund, bald viereckicht waren, beſetzt war, dergleichen die Raths-Herren zum Unterſchiede von den Rittern trugen; b) *Anguſticlavia*, wenn die Purpur-Stückgen etwas kleiner waren, dergleichen denn die Edelleute trugen und damit ſo wohl von den Raths-Herren als auch dem gemeinen Volcke unterſchieden wurden; c) *Recta*, wenn gar nichts von Purpur darauf war, dergleichen das gemeine Volck truge.

III. Die TRABEA, welches 1.) eine Art der Togæ war; 2.) unterſchieden wurde

a) in *Conſecratam*, ſo den Göttern heilig war, und allein aus Purpur beſtund;

b) in *Regiam*, ſo Purpur auf weiß war, und von den Königen und Burger-Meiſtern getragen wurde; und

c) in *Auguralem*, ſo von Scharlach aus Purpur, und der Augurum ſolenne Kleidung war.

IV. Das SAGVM, welches 1.) ein Soldaten-Kleid war; 2.) bloß den Rücken und die Achſeln bedeckte; 3.) viereckicht und von wollenem Zeuge gemacht war; 4.) der Togæ entgegen geſetzet, und daher oft ſelbſt vor den Krieg gebraucht wird; 5.) unterm Halſe zuſammen geſchnallet, und von den hohen Officirern meiſt Purpur-Farben, von den gemeinen Soldaten aber, wie an Farbe, alſo auch von Zeuge, ſchlechter getragen wurde.

V. Das PALVDAMENTVM, welches 1.) eigentlich ein Umnehme-Kleid der Feld-Herren, von Purpur und mit Golde beſetzt war; 2.) zum mehrern Theil mit dem Sago überein kam; 3.) nach der Zeit auch von gemeinen Leuten, ob wohl von ſchlechter Beſchaffenheit, getragen wurde.

VI. Die

VI. Die PENVLA, welche 1.) ein Kleid wider den Regen war; 2.) ingemeine aus rauchen Tuche gemacht, und 3.) ſo wohl von Manns- als Weibs-Perſonen getragen wurde.

VII. Die LACERNA, welches 1.) eigentlich ein Soldaten-Mantel war, hernachmahls aber auch unter den Bürgern und Raths-Herren Mode wurde; 2.) ſich auf beyden Seiten tragen, und überm Kopffe zuſammen nehmen ließ, daß man einen darunter nicht kennen konte; 3.) von vielen mit der Penula vor eine Kleidung gehalten wird.

VIII. Der PILEVS, ſo 1.) ſeiner Materie und Figur nach unbekandt iſt; 2.) zwar von keinem Knechte durfte getragen werden, doch aber auch von den Römern ſelbſt wenig gebraucht wurde, als die entweder insgemein mit bloſſem Kopfe giengen, oder aber nur einen Zipfel von der Toga über ſolchen ſchlugen.

IX. Die CALCEI, welche 1.) den gantzen Fuß bedeckten wie die *Soleæ* nur die Fuß-Solen; 2.) fürnehmlich dreyerley Art waren, als

a) Die *Mullei* ſ. Lunati, welche mit halben Monden beſetzt waren, anfänglich bloß von den Raths-Herren, hernach aber auch von allen Patriciis, getragen, und von weichem Leder gemacht wurden.

b) Die *Perones*, welche von ſtarckem Leder gemacht, und in garſtigem Wetter, Schnee und Kälte getragen wurden.

c) Die *Caligæ*, welches der Soldaten Schuhe im Felde waren, und fälſchlich mit unſern heutigen Hoſen vermenget werden;

3.) ingeſamt bis an die halben Waden giengen, und daher mit unſern Halb-Stiefeln überein kamen; 4.) ordinairement von Farbe ſchwartz, doch aber auch bisweilen roth, gelbe, weiß u. ſ. f. waren.

Das 16. Cap.

Von den gebräuchlichſten Maſſen und Gewichten der alten Römer.

I. Die gebräuchlichſten Weiten-Maſſe der alten Römer waren

Lapis, Stadium, Paſſus, Pes, Palmus, Digitus und *Granum*, da denn hielten

I. *Lapis*, 8. Stadia, und alſo 4. *Lapides* eine Teutſche Meile.

I. *Stadium* oder Roß-Lauff 125. paſſus.

I. *Paſſus* oder Schritt 5. Pedes.

I. *Pes* oder Fuß 4. Palmos.

I. *Palmus* oder Querhand 4. Digitos.

I. *Digitus* oder Querfinger 4. Grana oder Breiten eines Gerſten-Korns.

und ſolchem nach gegen einander

	Lapides	Stadia	Paſſus	Pedes	Palmos	Digitos	Grana
I. Teutſche Meile.	4.	32.	4000.	20000.	80000.	320000.	1280000.
	I. *Lapis*	8.	1000.	5000.	20000.	80000.	320000.
		I. *Stadium*	125.	625.	2500.	10000.	40000.
			I. *Paſſus*	5.	20.	80.	320.
				I. *Pes*	4.	16.	64.
					I. *Palmus*	4.	16.
						I. *Digitus*	4.

II. Die gebräuchlichſten Maſſe in flieſſenden Dingen waren

Culeus, *Amphora*, *Vrna*, *Congius*, *Sextarius*, *Quartarius*, *Acetabulum*, *Cyathus* und *Ligula*, ſ. Cochlear, davon hielten

1. *Culeus* 20. Amphoras,

1. *Amphora* oder Quadrantal 2. Vrnas,

1. Vrna 4. Congios,

1. Congius 6. Sextarios,

1. Sextarius 4. Quartarios,

1. Quartarius 2. Acetabula,

1. Acetabulum oder Oxybaphum $1\frac{1}{2}$. Cyathum,

1. Cyathus 4. Ligulas, ſ. Cochlearia,

und daher wiederum gegen einander

	Amphoras	Vrnas	Congios	Sextarios	Quartarios	Acetabula	Cyathos	Ligulas.
1. *Culeus*	20.	40.	160.	960.	3840.	7680.	11520.	46080.
1. *Amphora*		2.	8.	48.	192.	384.	576.	2304.
1. *Vrna*			4.	24.	36.	192.	288.	1152.
1. *Congius*				6.	24.	48.	72.	288.
1. *Sextarius*					4.	8.	12.	48.
1. *Quartarius*						2.	3.	12.
1. *Acetabulum*							$1\frac{1}{2}$.	6.
1. *Cyathus*								4.

III. Die gebräuchlichſten Maſſe im Geträyde waren *Medimnus*, *Modius*, *Sextarius*, *Hemina*, *Acetabulum*, *Cyathus* und *Ligula*, davon hielten.

1. *Medimnus* 6. Modios,

1. *Modius* 16. Sextarios,

1. *Sextarius* 2. Heminas,

1. *Hemina* 4. Acetabula,

1. *Acetabulum* 1$\frac{1}{2}$. Cyathum,

1. *Cyathus* 4. Ligulas ſ. Cochlearia;

und alſo auch gegen einander

	Modios	Sextarios	Heminas	Acetabula	Cyathos	Ligulas
1. *Medimnus*	6.	96.	192.	768.	1152.	4608.
1. *Modius*		16.	32.	128.	192.	768.
1. *Sextarius*			2.	8.	12.	48.
1. *Hemina*				4.	6.	24.
1. *Acetabulum*					1$\frac{1}{2}$.	6.
1. *Cyathus*						4.

IV. Die

IV. Die gebräuchlichſten Gewichte waren *Talentum*, *Mina*, *Libra* ſive As, *Vncia*, *Denarius*, *Drachma* und *Scrupulum*, davon wogen

1. *Talentum* 100. Minas

1. *Mina* $1\frac{1}{4}$. einer Libræ,

1. *Libra* 12. Vncias,

1. *Vncia* 7. Denarios,

1. *Denarius* $1\frac{1}{7}$. eines Drachmæ,

1. *Drachma* 3. Scrupula;

und dieſemnach wiederum gegen einander

	Minas	Libras	Vncias	Denarios	Drachmas	Scrupula
1. *Talentum*	100.	125.	1500.	10500.	12000.	36000.
1. *Mina*		$1\frac{1}{4}$.	15.	105.	120.	360.
1. *Libra*			12.	84.	96.	288.
1. *Vncia*				7.	8.	24.
1. *Denarius*					$1\frac{1}{7}$.	$3\frac{3}{7}$.
1. *Drachma*						3.

Ferner als Theile der libræ

1. *Deunx* 11. Vncias,
1. *Dextans* 10. Vncias,
1. *Dodrans*, 9. Vncias,
1. *Bes* 8. Vncias,
1. *Septunx* 7. Vncias,
1. *Selibra* 6. Vncias,
1. *Quincunx* 5. Vncias,
1. *Triens* 4. Vncias,
1. *Quadrans* 3. Vncias,
1. *Sextans* 2. Vncias,
1. *Seſcunx* $1\frac{1}{2}$. Vnciam,
1. *Semuncia* $\frac{1}{2}$. Vnciam,
1. *Duella* $\frac{1}{3}$. einer Vnciæ,
1. *Sicilicus* $\frac{1}{4}$. einer Vnciæ,
1. *Sextula* $\frac{1}{6}$. einer Vnciæ.

Das

Das 17. Cap.

Von den gangbareſten Müntzen der alten Römer.

DJe gangbareſten Müntzen der alten Römer waren

I. Von Ertz, als

I. Der AS, welcher 1.) erſtlich ohne Gepräge war, bis *Servius Tullius* das Bild eines Viehes darauf ſchlagen ließ, daher denn der Nahme *Pecunia* gekommen; 2.) folgendlich auch mit dem Bilde des *Jani* auf einer, und eines Schiff-Schnabels auf der andern Seite bezeichnet wurde; 3.) nach unſerer Müntze $3\frac{1}{5}$. Pfennig galt.

II. Der SEMISSIS, welcher $\frac{1}{2}$. AS war, und alſo $1\frac{3}{5}$. Pfennig galt.

III. Der TRIENS, welcher $\frac{1}{3}$. von einem Aſſe war, und ſolchem nach $1\frac{1}{15}$. eines Pfennigs galt.

IV. Der QVADRANS ſ. *Teruncius*, welcher $\frac{1}{4}$. von einem Aſſe oder $\frac{4}{5}$. eines Pfennigs war.

V. Der SEXTANS, ſo $\frac{1}{6}$. von einem Aſſe war, und $\frac{8}{15}$. eines Pfennigs golte.

VI. Die VNCIA, ſo $\frac{1}{12}$. von einem Aſſe war, und alſo $\frac{4}{15}$. eines Pfennigs galt.

VII. Die SEMVNCIA, ſo $\frac{1}{2}$. Untze, oder $\frac{2}{15}$. eines Pfennigs war.

VIII. Die SEXTVLA, ſo $\frac{1}{6}$. von einer Vncia, oder $\frac{2}{45}$. eines Pfennigs, und die kleineſte unter allen Römiſchen Müntzen war.

II. Von

II. Von Silber, als

I. Der DENARIVS, welcher 1.) den Nahmen von *Den* und *æs, æris,* hat, weil er nehmlich 10. Aſſes hielt; 2.) nach unſerer Müntze 2. Groſchen und 8. Pfennige galt; 3.) auch *Bigatus* und *Quadrigatus* hieß, von den Bigis und Quadrigis, womit er bezeichnet war.

II. Der VICTORIATVS, ſ. *Quinarius*, ſo 1.) $\frac{1}{2}$. Denarium oder 1. Groſchen 4. Pfennige galt; 2.) erſtern Nahmen von dem Bilde der *Victoriæ*, welches auf ihm zu ſehen war, den andern aber von *Quini* und *æs, æris,* hatte, weil er 5. Aſſes hielte.

III. Der SESTERTIVS, ſo 1.) den Nahmen von *ſeſqui* und *tertius* bekommen, weil er $2\frac{1}{2}$. Aſſem hielte; 2.) nach unſerer Müntze 8. Pfennige galt; 3.) ingemein mit dem Zeichen HS. item LLS. und IIS. das iſt 2. Libræ oder Aſſes, und 1. Semiſſis, oder $\frac{1}{2}$. bemercket wird; 4.) auch ſchlecht hin *Nummus* heiſt; 5.) die gangbarſte Müntze unter allen bey den alten Römern war.

IV. Der OBOLVS, welches $\frac{1}{6}$. eines Denarii war, und $5\frac{1}{7}$. Pf. galt.

V. Die LIBELLA, ſo $\frac{1}{10}$. eines Denarii war, und $3\frac{1}{7}$. Pf. galt.

VI. Die SEMBELLA, ſo $\frac{1}{20}$. eines Denarii war, und $1\frac{4}{7}$. Pf. galt.

VII. Der TERVNCIVS, ſo $\frac{1}{40}$. eines Denarii war, und $1\frac{4}{7}$. eines Hellers galt.

III. Vom Golde, als

I. Der AVREVS, ſo entweder *Vetus* ſ. Conſularis, oder *Novus* ſ. Imperatorius war, welcher letztere $\frac{1}{7}$. leichter,

ter, als der erſtere, war, 2. Drachma hielt, und 25. Denarios galt.

II. Der SEMISSIS aurei, welcher $\frac{1}{2}$. Aureus war, und eine Drachmam wug.

III. Der TREMISSIS aurei, ſo $\frac{1}{3}$. von einem Aureo war.

2.) wurden in groſſen Summen theils nur nach Seſtertien, theils aber auch nach Talenten, gezehlet, welches letztere denn, im gemeinſten Verſtande, 666. Reichsthaler und 16. Groſchen hielt; 3.) galten alſo nach ihren fürnehmſten Sorten gegen einander

	Aureos	Denarios	Seſtertios	Obolos	Aſſes	Meißniſch
1. *Talentum*	240.	6000.	24000.	36000.	60000.	666. Rth. 16. Gr.
	1. *Aureus*	25.	100.	150.	250.	2. Rth. 18. Gr. 8. Pf.
		1. *Denarius*	4.	6.	10.	2. Gr. 8. Pf.
			1. *Seſtertius*	$1\frac{1}{2}$.	$2\frac{1}{2}$.	8. Pf.
				1. *Obolus*	$1\frac{2}{3}$.	$5\frac{1}{3}$. Pf.
					1. *As*	$3\frac{1}{5}$. Pf.

OBSERVATIO.

Einige rechnen den Aſſem auf $3\frac{3}{5}$. Pfennig, den Denarium auf 3. Groſchen, das Talent auf 750. Reichsthaler, und ſolchem nach auch die anderen Müntzen immer anders und

und anders, denen denn, wer da will, auch nachgehen kann, weil es ſich überhaupt noch von allen pro und contra diſputiren läßt.

Das 18. Cap.

Von denen *Formulis Solennibus* der alten Römer, wie ſolche der Jeſuit Bohuslaus Balbinus in ſeinen Quæſitis Oratoriis, aus dem Barnaba Briſſonio zuſammen gezogen hat, und noch viele merckwürdige Antiquitäten begreiffen.

CLASSIS I.

ſive

Solennia Verba in Sacris.

IN ſacrificiis primum clamabatur: *Procul hinc, procul eſte, profani!* Deinde ſolemni Carmine arcebantur ſacris, quibus puræ manus non eſſent. Manus abluebant vivo flumine. Virgil. libro 2. Aeneid. Ita etiam *puras veſtes, pura vaſa, puram hoſtiam & purum vinum*, vocabant.

Caſta placent ſuperis, pura cum veſte venite!

Clamabatur etiam, ut *faverent linguis*, id eſt, ut tacerent, aut *bona verba* dicerent. Clamabatur etiam, *hoc age*, a Præcone. Hoſtiæ vero *probari, duci, admoveri, ſtare, feriri, cadere, cædi, mactari, immolari*, dicebantur, uti etiam *ſecuri ferire victimam.* Qui ſacrificabant, *facere* dicebantur, aut *operari.* Victimæ dicebantur *inſpici, conſuli, proſecari, dari, reddi, porrigi, in aras imponi.* Aruſpices cor, pulmonem, jecur, fel inſpiciebant, & maxime fibras; Vnde Tibullus *fibram conſciam Deorum* vocat. *Caput* jecoris inſpiciebatur, & *fiſſum* duplex erat, *familiare & hoſtile*, ex quo divinabant. *Læta*, & *bona* eſſe dicebant, contra *triſtia & minacia.* Grana turis *micæ* appellabantur, quas duobus aut tribus digitulis jaciebant in focum. Sola *maſcula tura* licebat injicere, id eſt *rotunda. Litare* eſt Deos propitiare, & votum impetrare; ſacri-

ſacrificare, eſt veniam petere. *Honor Diis haberi* dicitur, cum ſacrificamus; unde *honores indicere*, *honores mactare*, *inſtaurare*, *celebrare*, & *turis honores*, dicebant. Quæ offerebantur, *dona* & *munera* appellabantur, quæ proprie *figi* dicuntur. *Turi* & *farri* (id eſt *molæ*, ſeu *farinæ ſalſæ*, quam Veſtales ter in anno ſuis manibus *torrebant*, *pinſebant*, *molebant*) additur Epithetum *pii*. Cum offerrent, dicebant, *accipe libens*, &, cum vinum offerrent, *libare ſe Jovi* &c. dicebant.

In Salutandis Diis ſtantes, capite operto, corpus ad dextram, ſive dextroverſum, in orbem circumagebant, procumbebant etiam, dextramque ori admoventes, oſculum digitis promebant, tum deinde ſedebant: *Salve*! vel *ſalute te*, ingeminantes. Qui vero precabantur, ad Orientem converſi, erecto vultu, manibus paſſis aut ſupinis, expanſis, & in cælum ſublatis ac protenſis, orabant. Orantes *aras tangebant* & *amplectebantur*; Signa Deorum contingebant. Mulieres capillis paſſis, ſupplicantes etiam templis proſtratæ, procumbebant, liminaque templorum & ſolum ædium ſacrarum oſculabantur. Matronæ crinibus *templorum ſolum verrere* dicebantur; *Deos*, *aras*, *templa venerari*, *adorare precibus*, *votis*, *ture* & *vino*, *ſupplicare*, dicebantur. Deos *patres*, Deas *matres*, appellabant; ſæpe addita voce, *Sanctus* & *Sancta*, aut *Dominus* & *Domina*, *bonus* & *bona*, (unde *Dii boni*) *Magnus* & *Magna*. Deæ præcipue *almæ* dictæ & *pulcræ*, Dii etiam *pulcri* & *pulcherrimi*, *Juppiter Opt. Max. Pater Deum hominumque*. At tutelares Dii Vrbis Romæ ſine nomine invocabantur, dicebanturque *Dii Patrii*, *Dii Indigetes*. Fortunæ addebant *fortis*, vel etiam *Fors*. In fine Carminis: *Ceterique Dii Deæque omnes*, addebant. Ignotis Diis addebant: *Sive Divus*, *ſive Dea es*! *Quisquis es*, *des veniam*! Genium vero rogabant, ut *Candidus veniret*. Sic Tibullus:

At tu, Natalis, multos Venerande per annos,
Candidior ſemper, candidiorque veni!

Clamabant Baccho: *Io, Bacche*! Menti Deæ, ut *bonam haberent mentem*! In precationibus Romani addebant: *Populo Romano pacem*, *Quiritibusque*! Augures petebant certa ſibi ac *clara* & *proſpera e Cælo ſigna dari*, utque *omina*

na firmarentur. In Deorum invocationibus Conjunctio *ſive* uſitatiſſima, v. g. *Juno, magni Jovis germana, ſive Tu Sami habitas, ſive Carthaginis arces incolis, ſive &c.* Si conjunctio ibidem uſitata, v. g. *O Veſta, ſi ſacris tuis caſtas manus admoveo, ſi te colo, annue! &c.* Præfatio plerumque erat: *Quæ res bene vertat! Quod felix dii fortunent, ſecundent, volentes propitiique ſint! Dexter ades!* Venire rogabant: *Mars magne, veni! Dii faciant, dent, annuant!* Addebant blanditias per Conjunctionem *Sic*, *v. g. Sic perpetuo flore mices, ſic tibi, &c. Dii, ut faverent votis*, rogabantur. Vt opem ferrent: *Servate me, Dii, reſpicite, Dii! Obſecro veſtram fidem!* Vt audirent, rogabantur. *Pacem Deum expoſcere* in triſtibus ominibus dicebantur. Propinantes: *Bene nos, bene te, bene me, bene noſtrum Stephanium*, (id eſt, in ſanitatem Stephanii) Vel etiam: *Bene nobis, bene mihi, bene tibi! bene ſit! &c.* Reſpondebat alter: *Bibe, ſi bibis.* Precationis longæ formulam apud *Livium* invenies, *libro* 29. Et propinantes dicebant: *Bene vive, bene dic!* Optantes: *Dii deæque ament te!* Plebs Imperatori, dum munera acciperet, acclamabat hac ſententia: *De noſtris annis tibi Juppiter augeat annos!* Milites vero, *ſæpius facias!* dicebant. Manibus precabantur, ut illis *terra levis* eſſet, ut *placide quieſcerent*, ut *molliter jacerent*, ut *memoria eorum non ſollicitaretur!* Contra *gravem & oneroſam terram* malis optabant. *Fauſtis omnibus, lætis & bonis proſequebantur* amicos. *Omen accipere* ſe, alter reſpondebat. Abominantes: *Dii meliora! quod abominor! procul omen abeſto! Dii immortales avertite, & deteſtamini, quæſo, hoc omen! Dii averruncent! Quod Juppiter omen avertat*, dicebant, vel: *Melius ominare!* Precabantur, ut *vota rata* eſſent, ut *valerent*, ut *non caderent*; Vota *accipiebantur, nuncupabantur, ſuſcipiebantur, perſolvebantur, reddebantur. Voti condemnabantur*, qui obtinebant. Votis addebant, V. S. L. M. id eſt, *Votum ſolvit libens merito. Genua* etiam *Deorum incerabant.* Tabellas naufragi & convaleſcentes collo *ſuſpendebant*, ſublatis in cælum manibus, *Vota faciebant.* Exſecrantes devovebant Diris, exſecrationibus aut Carmine inceſſebant, *Deos iratos* imprecabantur: *Juppiter te perdat, infeliciter! Abi in malam crucem! in malam rem! Dii male faciant*, dicebant. Aris *titulos inſcribebant*,

bant, v. g. *Ob ſanitatem*; Veſtales *capi*, *legi*, dicebantur, Flamen *prodi*. Bellum moturi: *Mars vigila*! clamabant. Augur, comitia dirimens, dicebat: *Alio die*. Et, *vitio diem dictam*. *Vitio Magiſtratum creatum*. Contra, *aves addicebant*, cum *proſpera nunciarentur*, vel: *Ratum fecit Juppiter auſpicium*. Capiebant auguria ſedentes. *Silentium eſt*, cum nullum vitium eſt in auſpicio; etiam cubantes auſpicabantur. Poſt bellum Imperatores ſcribebant elogium. *Pace terra marique parta*, *Janum clauſi* &c.

CLASSIS II.

ſive

Formulæ Comitiorum, ſive Legum & Sententiarum in Senatu dictarum.

Ad populum ſic dicebant: *Velitis*, *jubeatis*, *Quirites*. Nam populi eſt *jubere*, plebis *ſciſcere*, Senatus *cenſere*. Vnde *populus rogabatur*, (hinc *rogare legem*) vel *conſulebatur*, &, qui *ferebant ad populum*, *ſvadere*, vel *diſſvadere* dicebantur. Suffragia laturi dicebantur *diſcedere*, *in ſuffragium ire*. Vnde Conſul dicebat: *Ite in ſuffragium*, *bene juvantibus Diis*, &, *quae Patres cenſuerunt*, *vos jubete*. Tabellas duas populus habebat, in altera: VTI ROGAS, (id eſt, *approbo*) in altera: *Antiquo*, ſcriptum erat.

Candidati *Boni Viri* dicebantur, &, cum commendarentur, libellos ad tribum mittebant Imperatores: *Commendo vobis NN. ut veſtro ſuffragio dignitatem ſuam teneat* Conſul deſignabatur hac formula: *v. g. Scipionem Conſulem nomino*. Qui rejiciebantur, *eorum ratio non habebatur*: vel *non accipiebatur ejus nomen*. Conſules *fieri*, *creari*, *declarari*, *renunciari*, *deſignari*; Dictatores *dici*, Interreges *prodi*; Senatores *legi*, dicebantur. *Perdidit tribum*, qui ſuffragium non reportabat. Leges finiebantur: *Qui ſecus faxit*, *ſacer eſto*, (id eſt, impune a quocunque occidatur) vel: *Caput eius conſecretur*. Dicebant in legibus: *Siremps lex eſto*, id eſt, ſimilis lex. *Quicunque poſt hanc legem*, *is tantum* &c. vel *centum aureorum damnas eſto*, id eſt, *perſolvat*.

Con-

Conſul, ſententiam quærens: *Referimus ad vos P. C.* vel: *De hoc quid videtur?* & iterum, *Dic, Marce Tulli!* Conſul *conſulere, referre, perrogare Sententiam* dicebatur, &, *de ſumma Republica* vel *Reipublicæ decernere*, Et ſæpiſſime *verba feciſſe* Conſul dicebatur.

Senatores, ſententiam dicturi: *Quod Conſul retulit de &c. de ea re ita cenſeo.* Aliqui dicebant: *Placet*, vel *Placet mihi, ſcribi exercitum. Aſſentior Cn. Pompejo.* Si quid addebant: *Hoc amplius cenſeo. Ibant* etiam *in Sententiam pedibus.* Vnde Conſul aliquando diſceſſionem fieri jubebat, dicebatque: *Qui hæc ſentitis, in hanc partem ite, qua ſentitis. Dividebatur Sententia*, cum de ſingulis rebus referretur. Clamabant Senatores ad Conſulem aliquando: *Numera Senatum*: Conſul, viſo numero, ajebat: *Hæc pars major videtur.* Acclamationum exempla omnium pulcherrima leges apud *Lampridium* in Commodo. Sæpe acclamatum eſt: *Felicior Auguſto! melior Trajano!* Senatus Conſultis præponebantur dies, *v. g. VI. Calendas Novembris Gordianus Conſul dixit, quod &c.* vel ſic: *Quod verba fecit Conſul de &c.* vel: *De ea re, quid fieri placeret. De ea re ita Patres cenſuerunt*; vel: *Quod verba facta ſunt, placere Senatui, Senatum velle*; vel *æquum cenſere, exiſtimare, arbitrari*; *Senatui videri.* Interdum: *Senatui curæ fore.* Addebant hæc verba: *Primo quoque tempore.* Nomine addebant in fine ſic: *Scribendo affuere Marcus Tullius &c.* Dum comprobarent factum, dicebant: *Eum recte atque ordine feciſſe videri.* In periculoſis temporibus, hoſtiis majoribus ſacrificabant, & *Duumviri* jubebantur *libros adire* (ſcilicet Sibyllinos legere) &, ſi *bene litatum* eſſet, & *ſacra procurata*, jubebant, *gratias agi Diis, Supplicationesque ob rem proſpere, vel pulcherrime, vel bene geſtam, ad omnia pulvinaria haberi.* Reſpublica Conſulibus hac formula committebatur: *Viderent*, aut *darent operam*, aut *curarent Conſules, ne quid Reſpublica detrimenti caperet.* In tumultu aliquando clamabant: *Qui Remp. ſalvam eſſe vult, me ſequatur!* Defenſores Reipub. appellabantur *Patres Patriæ.* Et Reges externi, ſi Remp. juviſſent, *Reges* ab Senatu appellabantur, honorificentiſſimis decretis, vel *Socii*, vel *Amici*, vel *Fratres Populi Romani.* Mittebant *iis ſcipionem eburneum,*

neum, *Togam pictam*, *ſellam curulem*; Legatis vero eorum, locus (id eſt, publicum hoſpitium) *Lautia præbebantur*, & munera dabantur. In tumultu ſic, arma corripienda, indicabant: *Tumultum cenſeo decerni*, *juſtitiam* (id eſt, quietem ab omnibus cauſis) *edici*; *ſaga ſumi*. *Paludatus ab Vrbe profectus eſt*, id eſt, *armatus* vel ad bellum. *Hoſtis judicatus eſt*, in quem bellum indicebatur. Cum Conſul obſiſtebat Senatui, dicebat: *Non referam*: *Non rogabo*: *Non patiar agi*. Tribuni vero: *Intercedo*, vel *veto*. Poſt bellum ſæpe decernebatur, *oblivio præteritarum rerum*, id eſt, *amneſtia*. *Frequentiſſimus Senatus* ſignificat multos ſenatores adfuiſſe. Lictoribus ſic imperabant: *Accede Lictor*! Interdum: *Submove populum*. Lictor vero clamabat: *Date viam Conſuli*! Qui Tribunos inclamabat: *A vobis, Tribuni, poſtulo, ut mihi auxilio ſitis*! & Tribunorum domus diu noctuque patebat.

CLASSIS III.

ſive

Formulæ Edictorum.

Edicta Principum ſic inchoabantur; *Bonum factum*! vel, *Quod bonum fauſtum*. In Edictis receptiſſima verba: *Non placere*. Qui pellebantur *excedere Vrbe atque Italia jubebantur intra diem &c. in exilium deportari*. Sæpe hac voce utebatur, *ex fide bona*, id eſt, ſine omni fallacia. *Dolo malo*, eſt cum fallacia. Prætor, cum probabat cauſam, dicebat *jure*, vel *non injuria*, *poſtulas*; *convenire me potes*; *actionem dabo*. Si reprehendebat, *neque æquam*, *neque uſitatam*, *rem deſiderat*. *Incivile eſt*, *quod poſtulas*. *Deſine poſtulare*. *Fruſtra diſputas*; *Placitis acquieſce*; *Obtempera*. In reſcriptis, cum propria nomina non ponuntur Imperatorum, ſæpe leges: *Divi Principes ſanxerunt*. Vel: *Divæ memoriæ*, *inclytæ*, *divinæ recordationis*. A Prætoribus, vel Conſule, ad Imperatorem ſcribebatur *Domine. v. g. Rogo*, *Domine ſcribas de &c.* Etiam ſic ad Imperatores ſcriptum invenio: *Sanctiſſime Imperator*, *indulgentiſſime*, *maxime*, *optime*. Sed ut plurimum ſolum hoc: *Domine*. Ab Imperatoribus Rectores Provinciarum appellabantur

bantur *Chariſſimi.* Imperatores, cum Conſulatum deferrent, his utebantur verbis: *Te manet palmata.* Vel: *Conſulatus Te decoramus Inſignibus.* Ab ipſis Impp. Seniores Patricii *Parentes* appellabantur, & multi etiam ab aliis *Chariſſimi Parentes Auguſtorum*, vel *Parentes Principis*, appellabantur. Ipſi Impp. de ſe ſic reſcribebant: *Aeternitas noſtra: Clementia noſtra. Numen noſtrum. Pietas, tranquillitas, perennitas, ſerenitas.* In libris addebatur M. D. id eſt, *manu divina*, cum ſcilicet manu propria Impp. ſubſcribebant, quod fiebat litteris purpurei coloris & trito murice, quod nulli licebat privato.

Quæſituri Conſilium, (nam Jureconſulti conſilium dabant) dicebant: *Licet conſulere?* & reſpondebatur: *Conſule*, vel, *Licet.* Conſulti Juris dicebant, *reſpondeo, v. g. Quæſitum eſt*, vel *quæro, an?* vel *rogo? Paulus reſpondit.* Nomina incerta Juris conſultorum ſunt: *Cajus, Titius, Sempronius, Lucius, Mævius, Sejus.* Fœminarum: *Mævia, Titia, Sempronia.*

CLASSIS IV.

ſive

Militares Formulæ.

Jurabant Milites: *Se fugæ atque formidinis cauſſa non abituros, neque ex ordine receſſuros, niſi cibi petendi, feriendique hoſtis, aut Civis ſervandi cauſſa.* Aliquando ſacramentum militare concipiebatur jurantibus militibus in verba Conſulis; ſæpe brevius: *Juro, me, niſi poſt completa ſtipendia, militia non receſſurum.* Vel: *Juro, omnia me facturum, quæ præceperint Impp. nunquam deſerturum militiam, nec mortem recuſaturum pro R. Repub.* Milites plerumque jurabant *per ſalutem Principis.* Cum legerentur nomina, *ad nomina reſpondebant.* Et, qui primi nominabantur, *boni Ominis cauſſa* fauſta habebant nomina. *v. g. Salvius, Felix, Statorius, Valerius.* Poſt nomia legebatur edictum ſic: *Edicimus, ut omnes, qui in verba juraſtis, craſtina die adſitis, ut, Diis bene juvantibus, bellum ingentis gloriæ prædæque futurum incipiamus.* Prius, quam bellum incœptarent, Oratores mittebant, *res repetitum*,

qui etiam *Feciales* dicti. Si non reddebantur, bellum indicebant (quod *Clarigatio*, & *Clarigare* dicebatur) & *Jovem in hoſtes invocabant.* Ad bellum frequens eſt Epitheton *juſtum piumque bellum. Arma capere* milites jubebantur, ſæpe tantum: *Ad arma*! *Ad arma*! Et ſigniferis: *Convellite*, vel, *Efferte ſigna*! Vel: *Acclera ſignifer*! *Sequere miles.* Milites petebant, *ut ſignum daret.* Cum caſtra movenda, *ſigna ferri*, *vaſa colligi*, vel *conclamari*, jubebantur. *Vir a viro lectus*, nota eſt optimi exercitus, cum quisque miles ſibi ſimilem jubebatur adducere. Cum ignaviæ cauſſa appellabantur milites a Ducibus, *Quirites* dicebantur. Vnde Cæſar ignavos ſic dimittit apud Lucanum L. v.

- - Diſcedite caſtris,
Tradite noſtra Viris ignavi ſigna Quirites!

Alias *Milites* tantum & *Commilitones* dicebantur. Fugitivis in pœnam *ſanguinis miſſio* imperabatur, & Equitibus, ut *equum venderent.* Sangvinolentis ex acie redeuntibus inclamabatur: *Macte virtute eſto*! id eſt, *magis auctus.* Redeuntes, *Feliciter*! clamabant. Prælium ingreſſuri, *Alala*! *Alala*! Teſſera *ſignum* dicebatur, quod more militiæ petebant, & plerumque nomen Virtutis dabatur, vel Dii; ut *Æquanimitas*; *Optima Mater.* Pertinax Imperator: *Militemus*! Severus: *Laboremus*!

Qui fortiter pugnarant, pro concione ob virtutem laudabantur donabanturque, v. g. *Imperator te argenteis armillis*, *annulo aureo*, *corona murali donat.* In triumpho milites clamabant: *Io triumphe*! vel *Io Pæan*! ſed rarius. In Imper. dicteria jaciebant, &, qui pone currum ſtabat: *Reſpice poſt te*, *& hominem te memento*! Triumpho *Titulum* addebant, ut Cæſar: *Veni*, *Vidi*, *Vici*!

Tropæa, id eſt, armorum congeriem, erigebant, cum inſcriptione, OB REM PVBLICAM BENE GESTAM DVCTV AVSPICIOQVE IMPER. idque ſingulari brevitate, v. g. *Germania capta*, Domitianus. Qui ſe dedebant, *arma abjicere*, *& tradere* dicebantur, quibus Imperator dicebat: *Neſtor eris*, *quisquis es*! Victis imperabatur, *ut majeſtatem pop. Rom. comiter conſervent*; vel, ut *pia & æter-*

& *æterna pax ſit*; vel, ne *ferro, niſi in agricultura, utantur, ut jurent, eosdem ſe hoſtes habituros, quos Senatus populusque Rom.*

CLASSIS V.

ſive

Formulæ Judiciorum.

Adverſarios vocabant ad Judicem ſic: *In jus ambula! Sequere ad tribunal! In jus te voco:* Reus: *Ecce, ſiſto me,* vel: *Adſum.* Accuſator: *Prætor, Judicem arbitrumve poſtulo, uti des.* Prætor: *Judicem fero Lucium.* Judex, decretum ferens, plerumque inchoabat per hæc verba: *Si paret,* vel, *Si pareret*, id eſt, ſi conſtaret. Accuſator: *ajo, te mihi debere.* Qui vindicabat rem ſuam, dicebatur, *manus injicere*, & clamabat: *Hic meus eſt. v. g. Fundus Sabinus meus eſt.* Alter: *Imo meus.* Qui perdebat cauſſam, jubebatur *litis æſtimationem ſolvere.* Debebat etiam ſolvere, quod eſſet judicatum, vel *litem ſolvere*, vel *litis æſtimationem præſtare*, & hoc dicebatur *judicatum ſolvi.* In judiciis citare teſtem, *laudare* vocabant. Incipiebant decretum, vel a *Si*, vel a *Quod*, v. g. *Quod tu prior vi, hominibusque armatis veneris, damnum præſtabis. De plano* accuſabant, qui non pro tribunali petebant. Prætor dicebat: *Bonorum poſſeſſionem do. Dies nefaſti* ſunt, in quibus lege non poteſt agi, neque *Do, Dico, Addico*, Prætor *effari* ſolet. Solebant Prætores *conſulere Judices*, unde paſſim leges: *Imperator cum conſilio collocutus dixit*, quod etiam tribus CCC. exprimebatur. *Dicere* autem frequens eſt in actis, v. g. *Imperatores dixerunt.* Teſtes ſic vocabantur: *Teſtis eſto.* Perorata cauſſa, Patroni *Dixi* addebant, ut Poëtæ *Cecini*, Philoſophi *Diſputavi*, Medici *Probavi*, Mathematici *Demonſtravi.* Judices cum pronunciabant, addere ſolebant modeſtiæ gratia: *Si quid mei judicii eſt*, aut *videtur.* Sententiam interdum ſic pronunciabant: *Secundum te litem do.* Aliquando, *ſibi non liquere*, quæ litteris N. L. ſignificabantur, ut *A. abſolvi*, *C. condemnavi*, quæ, tabulis expreſſa, Judices in urnam conjiciebant. Poſtulabatur a Judice, *ut iret in Conſilium*, vel, *operam daret.* Jubebantur Adverſarii jurare ſic: *Jura per*, v. g.

 Matris

Matris Patriſque cineres, vel, *per caput tuum*, vel, *filiorum, per ſalutem tuam*! Qui alterum reum facere volebat, poſtulabat, *ut ejus nomen reciperetur*. Cum in Jus ventum eſſet, dicebat Accuſator Reo, v. g. *Ajo, te Siculos ſpoliaſſe*. Erat & verbum *dico* uſitatum. Exemplum accuſationis habes 2. in Verrem: *Dicimus, Cajum, Verrem &c.* Præterea libelli ab accuſatoribus dabantur, quibus Conſul & dies præponebantur, v. g. *Conſulibus M. Bruto &c. Calendis Martii, apud Conſulem Titium Lucius profeſſus eſt, ſe Nævium adulterii reum referre, quod dicat, eum cum Titia, illis Conſulibus, in illa Civitate, adulterium commiſiſſe.* Poſt delatum nomen Prætor edicebat, ut *Reus* certo die adeſſet: citabatur autem de tribunali, præconis voce, &, *ſi non adfuiſſet ad diem, referebatur in reos*. Damnati *prætendi* dicebantur, *in Carcerem, in vincula duci. Cauſſam* interdum *ex vinculis dicebant. Ducebantur in cuſtodiam militarem*, vel *in militari cuſtodia habebantur*. Militi autem non uni, ſed duobus, cuſtodia committebatur, & hæc *libera, honeſta cuſtodia* dicebatur, quia vincula & catenæ aberant, non tamen ſemper, *jacebantque Rei in vinculis* in medio duorum illorum militum. Teſtes, etiamſi ipſi vidiſſent, dicebant, *arbitror*. Nimirum multi errores ſunt in hominum vita. Accuſatores petebant, *ut quæſtiones haberentur*, id eſt, ut ſervi examinarentur. Acceniſi, ſeu præcones, in judiciis horam inclamabant, v. g. *Hora eſt tertia*; *Hora eſt ſuprema*, id eſt, noviſſimum diei tempus, etiam *meridiem* clamabant. Judices in pronunciando profitebantur: *ſe ex animi ſui ſententia* facere, & jurabant ſe *nihil gratiæ, nihil precibus dare*. Quod ſi non liquebat, *amplius* pronunciabatur. Inde nomen *ampliatio Judicii*. Cum de reo ſupplicium ſumebatur, lictores jubebantur, *nudare & ſpoliare, virgas & ſecures expedire*, ut apud Livium: *I, Lictor, colliga manus; caput obnubito, infelici arbori ſuſpendito*. Vel ſic: *in Titium gladio animadverti placet*. Vel, *illum provincia illa, inſulisque illis, relego: intra unum diem abire ex Urbe jubeo*. Interdum etiam ad opus, *ad metallum; ad opus metalli; in miniſterium metallicorum; ad gladium & ludum* (id eſt, ad gladiatorium:) *ad ferrum; ad viarum munitiones; ad purgationes cloacarum Rei damnabantur*. Sæpe clamatum eſt: *Chriſtiani ad Leones; ad beſtias*! Si dimittebant Reum,

Reum, dicebant: *Ego te, Sempronī, nihil moror*! Vel ſic: *Reſtituo te in integrum.* Et aliquando adjiciebat: *Vt autem ſcias, quid ſit in integrum reſtituere, honoribus & ordini tuo, & omnibus ceteris te reſtituo.* Rei cum ducerentur, Præco clamabat cauſſam condemnationis, v. g. Alexander Severus adulatorem puniens: *Fumo pereat, qui fumos vendidit*! Et idem Imperator alias clamari juſſit: *Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris*! vel, *Agnes, ſacrilega Virgo, Diis blaſphemiam inferens, lupanaribus datur*!

CLASSIS VI.

ſive

Formulæ Contractuum.

Conſulto brevior ero in his referendis, nec, niſi uſitatiſſima, referam. Nam, & inuſitatæ noſtris hominibus ſunt, & ad aliud forum ſpectare videntur. Itaque Juris Conſultis ſervantur. Cum ſervi venderentur, Præco proclamabat: *Servum ſpecioſum, frugi, probum, dicto audientem eſſe.* Addebantur etiam ejus laudes, *hominem litteratum*, vel *artificem* eſſe, *aleatorem non eſſe, ad ſtatuam nunquam confugiſſe, optimum cocum eſſe, laborioſum, curacem, vigilacem &c.* Aliquando vitia prædicebant. (Nam alias noxiam præſtare debuiſſent;) *Mendacem, furacem, ebrioſum &c.* hæc vitia ſcribebantur & litteræ *titulos* vocabantur. Vendebantur cretati Servi, capti ex hoſtibus *coronati.* Vnde apud Livium, *ſub corona vendere* vel *emere*, invenitur. Aliquando ea lege vendebant mancipia, ut *intra certum tempus manumitterentur*, aliquando, *ne ad libertatem producerentur.* Animalium venditor cavere debebat, *eſſe ſana, eſſe* i. e. *edere, bibere, ut oportet,* & hæc ſana præſtari. In agris vendendis hæc vox uſitatiſſima. *Modus agri* ſunt *jugera centum. Servitutes, ſi quæ debentur, debebuntur.* Eſt autem Servitus obligatio, quam habet hic, vel ille fundus aliquid curandi, ut *pontes.* Illud ſemper adjiciebatur, *ſi quid ſacri vel religioſi, vel publici eſt, ejus nihil vænit.* Fundus ſæpe *cum inſtrumento*, id eſt cum domeſtico apparatu, ut doliis &c. vænibat. Interdum

dum etiam dicebant: *Servum acceſſurum, ſi una hortus venderetur.* Sæpe addebatur; *Dolus malus a venditore aberit.* Hoc modo mancipia, jumenta, agri, loca, ædificia væniebant, & dicebantur *praeconi ſubjici*, vel *voci praeconis.* *Sic libelli* quandoque *in celeberrimis Urbis locis proponebantur*, aut bonis ſuſpendebantur, cum ſcilicet aberat debitor & ſe abſcondebat. *Haſtæ ſubjiciebantur bona*, cum venderentur hoſtiliter, cum fundus aut domus locaretur, *exigebant ſarta tecta*, id eſt, ut repararent in domo neceſſaria. Multa ædificia *in luſtrum*, id eſt, quinquennium, locabantur, quod fiebat a Martio Menſe. *Pœnam* interdum *creditor ſtipulabatur*, ſi ſua die pecunia ſoluta non eſſet. *Pecunia ſub pignore mutua accipiebatur, & pignori dabatur annulus, prædia, mancipia.* Conveniebatque, niſi pecuniam ſolveret, *liceret, ex pacto pignus vendere. Qui mutuam pecuniam accipiebat*, Creditori ſuo *cavebat*, id eſt, ſcribere debebat *Cautionem creditæ pecuniæ.* Rationes cum die & Conſule ſcribebantur, & cum argentariis *ratio poni & confici* ſolebat, quia *ex menſis ſcripturae*, vel *per ſcripturam*, apud Trapezitas pecunia accipiebatur. *Tabulæ accepti expenſi* erant, unde *rationes facere, pariare, paria facere cum aliquo* dicimus. Dotis nomine *decies centena* a divitibus dari conſveverant, id eſt, *decies centena millia Seſtertium*, unum ſeſtertium vero, ut obiter hoc dicam, ſunt duo noſtrates cruciferi. Exprimebantur literis HS. vel I-I-S. Quando ſeſtertiis additur Adjectivum, v. g. *centum Seſtertia*, ſunt totidem, id eſt 200. cruciferi; at ſi addatur Adverbium, ſemper ſubintelligitur *centena millia*, verbi gratia, *decies Seſtertium* ſunt *decies centena millia Seſtertiorum*, *Mille Seſtertii* nummi ſunt noſtri 33. floreni & 20. cruciferi.

Redeamus in viam. In prædiis, non licebat altius ea attollere, & *luminibus alienis*, ſeu *alienarum aedium, officere*, nec lignum in parietem alienum immittere, nec *ſtillicidium avertere* in aream vicini.

CLAS-

CLASSIS VII.

ſive

Formulæ Funebres & Teſtamentorum.

Sic plerumque concipiebatur teſtamentum ab iis, qui prole carebant: *Quia heredes, quos volui mihi contingere, habere non potui, Nonius Rullus heres eſto.* Addebatur aliquando *omnium bonorum*, alias, *ex quarta parte, tertia, ex parte tota*, vel *ex aſſe.* Minores *ex partibus*, ut *ex beſſe, ex triente, ex quadrante, ex dodrante, ex ſemiſſe, ex unciis ſex, ex parte dimidia.* Nam hereditas dividebatur in duodecim uncias, quæ *aſſis* appellatione continentur, & partes illæ omnia habent nomina ab uncia usque ad aſſem, puta *ſextans, quadrans, triens, quincunx, ſeſcunx, ſeptunx, bes, dotrans, dextans, deunx.*

Poterat vero *teſtator*, in quotcunque partes voluiſſet, ſuam hereditatem dividere; ſed iſtarum rerum accurata tractatio ſpectat ad Juris Conſultos, & excedit fere captum Rhetorices Diſcipulorum. *Hereditates adire*, vel *cernere* dicebantur. Neque in bona tantum, ſed & in nomen, ſuccedebant, jubebantque eos *nomen ſuum ferre*, & *in nomen adoptari. Inſtituti heredes* erant, qui primo gradu vel loco ſcripti erant, qui etiam *primi heredes* vocabantur. *Subſtituti*, qui ſecundo gradu, vel tertio ſcripti, unde *ſecundi, tertii heredes*, ſi nimirum primi moriebantur, quod ſic exprimebant: *Si filius meus intra pubertatem*, vel *impubes*, (id eſt ante 14. annum) *deceſſerit, Titius heres eſto.* Addebatur, *quod abominor.* Ut erga liberos ſuos affectum paternum teſtatum relinquerent, teſtamento liberos ſuos commendabant amicis. Sic Sulpitius duos filios parvulos *tutelæ Pop. Rom. commendavit.* Sæpe morientes *annulum* tradebant uni ex heredibus primario. Servis plerumque teſtamento *libertas* dabatur, v. g. *Cellarius meus, cocus meus liber eſto. Stichum ſervum manu mitti volo.* Legebant alias auri, vel argenti libras aliquot, aut pondo vaſorum argenteorum, veſtem, gemmas, annulos, vaſa argentea, & electrina, vina quoque in amphoris. Legabatur aliquan-

quando *penus omnis*, ligna, ſeu materia, ſervi etiam. v. g. *Lego Junio Stichum ſervum, quem emi de Mævio; fundum cum Villico, cum menſis, mancipiis & ſupellectili.* Libertis porro *alimenta*, (id eſt, ut ab heredibus alerentur) *cibaria, veſtiaria.* Plerumque legabantur etiam *in annos, in menſes HS. Seſtertia.* Neque ſingulis modo perſonis, ſed etiam populo, Civitati, Reipubl. Collegio legabant. Ita Cæſar hortos juxta Tiberim populo Rom. legavit. Et plerumque *pecuniam ad ludos, ſpectacula, ad inſtruendum forum, theatrum, ad munus* (id eſt, ludos) *edendum, in eruditionem puerorum* legabant; aliquando *in ſtatuas & imagines, ſigna, gladiatorum munus.* Mandata etiam morientes dabant heredibus, (ut *Auguſtus* mandata de funere ſcripſit) in quibus, ubi, & qua pompa, & quando ſepeliendi eſſent; & ſub quo monumento, & quando inſcribi deberent, cavebant. Morientes, *Vive & Vale!* dicebant, v. g. Auguſtus dixit moriens: *Livia, noſtri Conjugii memor vive & vale!* Aliquando mandabant ultionem, ut leges in Tacito lib. 2. Mandabant etiam, ut *carmina inſcriberentur* de factis illorum præclaris. Titulis ſepulcrorum inſcribebant: *Diis Manibus Sacrum*, D. M. S. Et plerumque: *Hic ſitus eſt.* Addebant: *Vixit annis* tot, *menſibus* tot, *diebus* tot. Addebant ſæpiſſime: *Bene merenti fecit Lucius Antonius*, qui ſepulcrum erexit. H. F. C. ſignificat *Heres faciendum curavit.* Vel V. F. S. E. S. id eſt, *Vivens fecit ſibi & ſuis.* Filiis in Epitaphio additur *dulciſſimis, amantiſſimis, animæ innocentiſſimæ, uxori incomparabili, Conjugi optimæ, ſanctiſſimæ, fideliſſimæ, deſideratiſſimæ, bene meritæ.* Parentes autem in titulis filiorum *infeliciſſimos* ſe appellant, *mœſtiſſimos*; adduntque ſalutem mortuis. v. g. *Vale, meum ſolatium, anima dulciſſima!* Rogabant præterea, ne oſſa violarentur, v. g. *Quisquis es homo, per Deos oro! oſſa violare ne velis*, id eſt dejicere, *rogoque, ut diſcedens, terram mihi dicas levem, & abi!*

CLAS-

CLASSIS VIII.

ſive

Miſcellaneæ Formulæ.

Miſcellaneas voco, quia ad certos titulos referri non poſſunt, & ſine ordine recitabantur. Jurabant: *Pol*, id eſt, per Pollucem, *Aedepol*, id eſt, per ædem Pollucis, *Ecaſtor*, *hercle*, *me hercle*, *medius Fidius*! *me Caſtor*, fæminarum proprium, *me hercle*, virorum. Cetera communia ſunt. Cæſarum temporibus *per Genium Cæſaris* jurabant. Chriſtiani *per ſalutem Principum.* Vſitatiſſimum jurare: *Ita me Deus amet*! *Ita Deos mihi velim propitios. Ita vivam*! *Per Caput tuum*! Solenne Pop. Rom. & vetus jusjurandum: *Per Jovem lapidem*! Addebant: *Si ſciens fallo*, *Dii me perdant*! *ne vivam*, *diſperēam*, *niſi*; *teſtor Deos omnes*! vel *Deum atque hominum fidem*! Adverſus vim, fidem Pop. Rom. aut plebis implorabant; vel clamabant: *Iſta quidem vis eſt*! Inclamabant Cives Romani, per injuriam cæli: *Civis Romanus ſum*! In acclamationibus familiaris vox erat: *Feliciter*! gratulantes: *Salva Roma*! *Salva Patria*! *Salvus eſt Germanicus*, addidere Milites eorum temporum, Germanici ſtudioſi. In Nuptiis *Thalaſſio* inclamabatur. Eſtque hic Thalaſſio Dativus, cujus vocis originem habet Livius *Dec.* 1. *l.* 1. Nubentes ajebant: *Vbi tu Cajus*, *ego Caja*! Saturnalibus clamabatur: *Io. Saturnalia*! Male precaturi: *Ad ignem*, *ad Leonem*, vel, *tolle*! clamabant. In incendio, *Aquam*! Qui furem ſequebantur: *Prebende furem*! In Ludis Sæcularibus Præco ſic: *Convenite ad ludos ſpectandos*, *quos neque ſpectavit quisquam*, *nec ſpectaturus eſt*! *Sæpe facias*, accipientes dicebant. Cum aliquem domo pellerent, vel divortium fiebat: *Res tuas tibi habe*! Cum manumittebant, tenebant ſervum, &addebant: *Hunc hominem liberum eſſe volo*! vel: *Liber eſto*, *atque abito*, *quo voles*! & nomen dabat; reſpondebatque Servus: *Salve Patrone*! Statuis inſcribebant Elogia breviſſima, v. g. *Patriæ Patri*, vel: *Bruto*, *Patriæ Liberatori.* Elogia & Inſcriptiones Imperatorum quam plurimas habet Manutius in ſua Orthographia. Gladiatores jurabant *Vri*, *vinciri*, *ferroque necari.* Gladiatoribus jacen-

jacentibus dicebat Victor: *Ferrum recipe.* Ad portas, ubi canis eſſet, tabella fuit: *Cave, cave canem!* Bovis cornupetæ ductor clamabat: *Longe fugite! faenum habet in cornu.* Philoſophis acclamabant; *Grande ſophos!* Oratoribus, *diſerte!* Vt fugerent faſcinum, *praefiſcine*, vel *praefiſcini*, dicebant. *Accipere & arripere ſe omen* dicebant, cum felicia optarentur. Si quid obſcœnum dicturi erant, *honos auribus* præfabatur. Amantium hæ erant voces: *Lux mea, mea vita! anime mi, ocelle mi, mea roſa, meum cor, mel, ſvavium*, additque Plautus jocoſe, *mollicule caſee.* Addebant, paratos ſe *partem annorum ſuorum dare.* Miſeris acclamabant: *Actum eſt, i licet, periiſti.* Et illi, *miſerum me*, vel, *perimus!* Ante Epiſtolas, S. V. B. E. *Si vales bene eſt*: in fine vero, *Vale.* Salus dicebatur verbo *Ave*, vel *bave*, *ſalve*; Imperatorem, (adulantes) vocabant *Dominum Deumque noſtrum.* Poſt ſalutem: *Quid agis?* vel *Satin ſalve*, id eſt, *valesne recte?* Abituri: *Numquid vis?* Dominus famulis imperabat breviſſime: *Aquam manibus! Menſam hoſpitibus &c.* Abeuntes *Vale* dicebant; Mortuis *vale* ter. Vnde Virgilius: *Salve æternumque vale!* vel *ſupremum vale!* quæ *verba noviſſima* dicebantur. Addebant, dum a ſepulcro abirent: *Vale, vale, vale, nos te ordine, quo natura permiſerit, cuncti ſequemur!* Comœdi dimittebant Spectatores: *Valete, & Plaudite!*

Siebender Theil,

oder

Anleitung

zur

MYTHOLOGIe.

Vorbericht.

Die MYTHOLOGIe 1.) hat ihren Nahmen von μῦθος, eine Fabel, und λόγος, eine Rede; 2.) wird auch *Hiſtoria Mythica* und *Fabularis*, item *Hiſtoria Poëtica*, *Mythiſtoria* und *Theologia Gentilis* genannt; 3.) iſt, wie ſie hier genommen wird, eine Art der unwahrhaften *Hiſtorie* von den Göttern, Helden und andern dahin gehörigen erdichteten Wunder-Dingen der alten Griechen und Römer; 4.) weiſet, wie faſt alle bemeldete Gedichte, entweder *Hiſtorice*, *Ethice*, *Phyſice*, oder *Aſtronomice* ſollen verſtanden werden; 5.) iſt für ſich nicht allein ſehr angenehm, ſondern auch zum Verſtändniß derer Griechiſchen und Lateiniſchen Auctorum höchſt nöthig; 6.) kan völliger erlernet werden, aus des *Heſiodi* Theogonia; *Apollodori* Bibliotheca; *Ovidii* Metamorphoſi; *Hygini* Fabulis; *Lylii Gregorii Gyraldi* Syntagmate de Diis Gentilium; *Natalis Comitis* Mythologia; *Gerardi Jo. Voſſii* Büchern de Idololatria Gentilium; *Jo. Boccatii* Genealogia Deorum; *Franciſci Pomey* Pantheo Mythico; *Henr. Schævii* Compendio Mythologiæ, und meinem *Mythologiſchen Lexico*, Lipſ. 1724. 8. med.

Das

Das 1. Cap.

Von denen Göttern der alten Griechen und Römer ingemein.

DIe Götter der alten Griechen und Römer 1.) ſind entweder

I. *Majorum* oder *Minorum Gentium*:

Dii Majorum Gentium heiſſen auch Conſentes, Magni, Conſultores &c. und ſind nach dem Ennio folgende XII.

Juno, Veſta, Minerva, Ceres, Diana, Venus, Mars, Mercurius, Jovis, Neptunus, Vulcanus, Apollo.

denen noch beygefüget werden VIII. *Selecti*, nehmlich *Sol, Luna, Tellus, Genius, Janus, Saturnus, Liber* und *Pluto.*

Dii Minorum Gentium hieſſen auch Adſcriptitii, Medioximi, Minuſcularii, Putatitii, Indigetes, Semones &c. und ſind der *Aeſculapius, Bacchus, Caſtor, Faunus, Hercules,* die *Lares* und *Penates, Pollux, Quirinus, Semo Sancus* ſ. *Dius* Fidius, u. a.

II. *Cæleſtes, Terreſtres, Marini* oder *Inferi.*

und gehören zu den *Cæleſtibus*, Juppiter, Juno, Apollo, Aurora, Cupido, Cybele, Gratiæ, Hebe, Iris, Luna, Mars, Mercurius, Minerva, Nemeſis, Saturnus, Themis, Venus &c.

Zu den *Terreſtribus*, Aeolus, Ariſtæus, Aſtræa, Ceres, Diana, Fauni, Feronia, Flora, Janus, Momus, die Muſæ, Pales, Pan, Pomona, Priapus, die Satyri, Silenus, Silvanus, Terminus, Veſta, Vulcanus &c.

Zu den *Marinis*, Neptunus, Amphitrite, Canopus, Glaucus, Ino, die Nereides, Nereus, Oceanus, Palæmon, Tethys, Triton &c.

Zu den *Inferis*, Pluto, Proſerpina, Charon, die Furiæ, Mors, Nox, die Parcæ, Plutus, u. a.

III. *Dii Prægnantium, Parturientium, Naſcentium, Adultorum, Nuptiales, Morales* oder *Funebres*, davon denn wiederum inſonderheit waren

Dii Prægnantium, Pilumnus, Intercidona und Deverra.

Parturientium, Juno, Lucina, Diana, Egeria, Prorſa, Poſtverta, Menagenata, Latona, Dii Nixii u. a.

Naſcentium, Janus, Opis, Naſcio, Cunia, Carmenta, Vagitanus, Levana, Rumina, Potina, Educa, Oſſilago, Carnea, Nundina, Statilinus, Fabulinus, Paventia, u. a.

Adultorum, Juventus, Agenoria, Strenua, Stimula, Horta, Quies, Murcia, Adeona, Abeona, Volupia, Orbona, Pellonia, Numeria, Camœna, Sentia, Angerona, Here, Martea, Laverna, Averruncus Deus, Conſus, Catius, Volumnus, & Volumna, Honorius, Ajus Locutius, u. a.

Nuptiales, Diana, Domiducus, Domitius, Hymenæus, Jugatinus, Juppiter *Perfectus*, Juno *Perfecta*, Juno Cinxia, Juno Unxia, Lucina, Manturna, Mutinus, Dea Mater prema, Suada, Thalaſſius, Venus, u. a.

Morales, Virtus & Honor, Fides, Spes, Juſtitia, Pietas, Miſericordia, Clementia, Pudicitia, Veritas, Mens, Concordia, Pax, Salus, Felicitas, Libertas, Pecunia, Riſus, Invidia, Contumelia, Impudentia, Calumnia, Fraus, Diſcordia, Furor, Fama, Fortuna *aurea, bona, barbata, brevis, cæca, conſervatrix, equeſtris, fortis, maſcula, muliebris, mammoſa, obſequens, primigenia, privata ſ. propria, redux, ſtata, virgo* und *viſcata*, Febris, Pavor & Pallor, Paupertas, Neceſſitas, Tempeſtas, Silentium &c.

Funebres, Pluto, Libitina, Nænia, Mors, die Parcæ, u. a.

2.) Haben ihren Urſprung, nach dem *Heſiodo*, faſt alle aus dem Chao her; ſind aber würcklich nichts, als theils aus der Hiſtorie, theils aus der Ethica, Phyſica und Aſtronomie, theils aber auch nur aus dem bloſſen Gehirne, entweder betrügeriſcher, oder auch einfältiger, abergläubiſcher Köpffe, entſproſſene Dinge; 3.) wurden daher auch von klugen Leuten zwar üm des gemeinen Manns willen mit verehret, keines weges aber das zu ſeyn geglaubet, was ſie hieſſen; 4.) belieffen ſich in der Anzahl, nach gemeiner Rechnung, wenigſtens auf die 30000. 5.) werden doch auch dadurch ſehr vermehret, daß man oft bloſſe Synonyma und Epitheta für Nahmen beſonderer Götter annimmt; 6.) giengen unter dem *Theodoſio II.* völlig aus, als der alle Tempel, Delubra, und was noch von Heydniſchen Dingen, von *Conſtantini M.* Zeiten an, entweder war ſtehen geblieben, oder auch wieder aufgebauet worden, vollend zerſtöret, und mit allen Prieſtern, Collegiis, und was dahin gehörete, im gantzen Römiſchen Reiche aufhube.

Das

Das 2. Cap.

Von den fürnehmſten und bekandteſten Göttern und Göttinnen, der alten Griechen und Römer inſonderheit.

I.

AEOLVS, 1.) des *Jovis* und der *Aceſtæ* Sohn; 2.) iſt der GOtt der Winde; 3.) ſoll ſeinen Aufenthalt in einer groſſen Höhle in Thracien, oder, wie andere wollen, in den Lipariſchen Inſulen haben; 4.) hat den Nahmen von dem Griechiſchen αἰόλος, i. e. *varius*, weil nehmlich die Winde ingeſamt ſehr veränderlich und unbeſtändig ſeyn; 5.) wird auch für einen Erfinder der Seegel, guten Aſtrologum, und Hiſtorice für einen König erwehnter Inſuln, gehalten, der kurtz vor dem Trojaniſchen Kriege gelebet, und ſich inſonderheit gegen die Fremden ſehr gütig erwieſen.

II.

AESCVLAPIVS, 1.) des *Apollinis* und der *Coronidis*, einer Nymphe, Sohn; 2.) iſt ein Gott der Aertzte, hat aber doch die Medicin ſelbſt erſt von dem *Chirone*, einem Centauro, erlernet; 3.) half vielen Leuten in ihren Kranckheiten, und, als ſich *Pluto* deßwegen beym *Jove* beſchwerete, daß er ſeinem Reiche groſſen Abbruch thäte, erſchlug ihn dieſer mit dem Donner; 4.) wurde iedoch wieder lebendig gemacht, als *Apollo* ſeinetwegen der Welt das Licht entzog, und die Cyclopes, welche die Donnerkeile geſchmiedet, erſchoſſen hatte; 5.) pflegte abgebildet zu werden, als eine anſehnliche Manns-Perſon, ſo einen Lorber-Krantz aufm Kopfe hat, die eine Hand auf einen Drachen-Kopf leget, in der andern aber einen knötigten Stab hält, und neben ſich einen Hund und Hahn ſtehen hat; 6.) wurde inſonderheit von den Epidauriern, Theſſaliern, Egyptiern und Römern, verehret; 7.) ſoll den Nahmen von den Ebräiſchen Wörtern *Es*, eine Ziege, und *Kelebh*, ein Hund, haben, weil er nehmlich jener Milch, und dieſer ihr Lecken zu ſeinen Curen gebraucht; 8.) hatte zu Söhnen den *Machaonem* und *Podalirium*, zu Töchtern aber die *Hygieam* und *Iaſo*.

III.

AMPHITRITE, 1.) des *Oceani* und der *Doridos*, einer Nymphe, Tochter; 2.) war des *Neptuni* Gemahlin, und daher die fürnehmſte Göttin des Meeres; 3.) hat den Nahmen von dem Griechiſchem ἀμφὶ, um, und τρίζειν, ratſchen, weil das Meer um die gantze Erde herum ſein Geräuſche macht.

IV.

APOLLO, 1.) des *Jovis* und der *Latonæ* Sohn; 2.) wurde in der Inſul *Delus*, mit ſamt ſeiner Zwillings-Schweſter, der *Diana*, gebohren; 3.) erlegte die *Cyclopes*, welche dem *Jovi* die Donnerkeile geſchmiedet, womit er ſeinen Sohn, den *Aeſculapium*, erſchlagen; muſte aber ſelbſt deswegen aus dem Himmel entweichen; 4.) lebte daher als ein Menſch auf Erden, hütete des *Admeti* Rinder, und half dem *Neptuno* die Trojaniſchen Mauren, dem *Alcathoo* aber den Labyrinth bauen; 5.) brachte den groſſen Drachen, *Python*, um, und erfand die Muſique und Medicin; 6) wird deswegen auch für einen Gott der Poëten und Aertzte gehalten; 7.) pflegt als ein Jüngling, ohne Bart, mit ſtrahlendem Haupte, und einer Leyer oder Bogen in den Händen, abgebildet zu werden; 8.) hat ſeine Liebes-Händel mit der *Acacallide*, *Coronide*, *Babylonia*, *Stilbe*, *Corycia*, *Melia*, *Cyrene*, *Manto*, *Sinope*, *Calliope*, und ſehr viel andern, gehabt, mit welchen er denn auch den *Delphum*, *Naxum*, *Miletum*, *Arabum*, *Garamantem*, *Syrum*, *Linum*, *Orpheum*, *Ariſtæum*, *Lapithen*, *Centaurum*, *Anium*, *Aeſculapium* u. a. gezeuget; 9.) wurde inſonderheit verehret in der Inſul *Delo*, zu *Delphis*, in den Ludis Pythiis, und zu Rom in den Ludis Sæcularibus; 10.) wird ſonſt auch *Phœbus*, *Titan* und *Sol* genannt; 11.) ihm ſind geheiliget geweſen die Wölfe, Hirſche, Habichte, Schwäne und Heuſchrecken, item die wilden Oelbäume, Palmbäume, Wachholder und Lorber; 12.) iſt Phyſice und Aſtronomice nichts anders, als die Sonne, Hiſtorice aber ein König in Arcadien, oder, nach andern, des *Oſiridis* Bruder in Egypten, und zugleich ein guter Artzt und Muſicus, wie aber Voſſius will, der *Jubal*, Geneſ. IV, 21. geweſen.

V.

AVRORA, 1.) des *Hyperionis* und der *Thiæ*, oder, nach andern, des *Titanis* und der Erden, Tochter; 2.) fähret in einem güldnen Wagen mit weiſſen Pferden allemahl vor der Sonnen her, und verkündiget dero Ankunfft; 3.) hat mit dem *Tithono* den *Memnonem* und *Emathionem*, mit dem *Aſtræo* aber die Winde und Sterne gezeuget; 4.) iſt Phyſice die Morgenröthe, und wird nach dem Griechiſchen auch *Eos* genannt.

VI.

BACCHVS, 1.) des *Jovis* und der *Semeles*, eine Tochter des *Cadmi*, Königs zu Theben, Sohn; 2.) kam, als ſeine Mutter vom Donner war verzehret worden, in der Hüffte des *Jovis* vollend zu ſeiner Vollkommenheit, von dem er ſodann aufs neue gebohren, und deßwegen auch Dithyrambus genannt wurde; 3.) iſt von der *Dirce*, einer Nymphe, oder, nach anderer Vorgeben, von den *Horis* auferzogen worden, und hat die *Hyades* zu Ammen gehabt; 4.) iſt der Gott des Weins, und hat den Nahmen von den Griechiſchen Wörtern βία, die Gewalt, und ἰάχω, ich ſchreye, weil ſolches insgemein voller Leute Eigenſchaft iſt; 5.) heißt unter andern auch *Dionyſius*, *Bromius*, *Liber*, *Liber Pater*, *Lyæus*, *Jacchus* und *Evan*; 6.) ſoll, nebſt dem Weine, auch den Feld- und Gartenbau, item die Kaufmannſchaft erfunden haben; 7.) wird gebildet mit einem Krantze von Wein-Reben aufm Kopfe, zwey kleinen Hörnern, rothem Geſichte, dickem Bauche, und einem Thyrſo, oder Stabe, ſo mit Wein-Laube ümwunden iſt, in den Händen; ſeinen Wagen aber ziehen Panther, Tieger und Luchſe; 8.) hat auf ſeiner Reiſe durch Indien, Lydien, Spanien, und andere Länder, den *Silenum*, ſeinen Præceptorem, die *Satyros*, den *Luſum*, die *Panes*, *Bacchas* oder *Menades*, die *Najades*, *Tityros*, *Cobalos*, u. a. zu Gefehrten gehabt; 9.) Ihm waren heilig die Aelſtern, Narciſſen, Roſen, Feigen, Drachen und Ziegenböcke; 10.) wurde inſonderheit verehret in den Bachanalibus, Orgiis, Trietericis, Nyctelii, und andern Feſten; 11.) hat zur Gemahlin die *Ariadnen*, des Minois, Königs in Creta, Tochter, zu Söhnen aber den *Staphylum*, *Thoantem*, *Hymenæum* &c. gehabt; 12.) iſt Phyſice der Wein, Hiſtorice aber ein König

nig zu Theben geweſen; wiewohl noch andere vorgeben, daß ſeine Fabeln meiſt aus des Noæ und Moſis Hiſtorie genommen wären.

VII.

CASTOR und POLLVX, 1.) des *Jovis* und der *Ledæ*, einer Gemahlin des *Tyndari*, Königs zu Sparta, Söhne; 2.) wurden zugleich mit der *Helena* und *Clytemneſtra*, aus zweyen Eyern gebohren; 3.) hieſſen von ihrem vermeynten Vater, dem *Tyndaro* auch *Tyndaridæ*, und bey den Griechen *Dioſcuri*, quaſi *Jovis pueri*; 4.) werden unter andern für Schutz-Götter derer Schiffenden gehalten; 5.) ſind Aſtronomice die Zwillinge im Zodiaco.

VIII.

CERES, 1.) des *Saturni* und der *Rheæ*, oder *Opis*, Tochter; 2.) hat den Menſchen gewieſen, wie ſie ſollen ackern, ſäen, dreſchen und das Brodt zubereiten; 3.) wird daher für die Göttin der Feld-Früchte gehalten und abgebildet, als eine Frau, ſo einen Krantz von Korn-Aehren aufm Kopfe hat, und in einem Wagen ſitzet, den zweene Drachen ziehen; 4.) zeugte mit dem *Jove* die Proſerpinam, mit dem *Jaſione* den Plutum, und mit dem *Neptuno* den Arionem, ein Pferd; 5.) wurde inſonderheit verehret in Sicilien und zu Eleuſine; 6.) Ihr ſind heilig geweſen die Schlangen und Kraniche; 7.) wird auch für eine Erfinderin der Geſetze gehalten, weßwegen ihr zu Ehren von dem *Triptolemo* die Theſmophoria angeſtellet worden; 8.) hat den Nahmen von *Gero*, ich trage, weil ſie macht, daß die Erde ihre Früchte trägt; 9.) iſt Phyſice die Fruchtbarkeit der Erden, Hiſtorice aber eine Königin in Sicilien, geweſen.

IX.

COELVS, 1.) des Aetheris und des Tages Sohn; 2.) hat mit ſeiner Gemahlin, der Erden gezeuget die Titanes, den *Oceanum*, *Coeum Crium*, *Hyperionem*, *Japetum* und *Saturnum*, ingleichen die Titanides, *Rheam*, *Themidem*, *Mnemoſynen*, *Phœben*, *Tethyn*, *Dionen* und *Thiam*, die Cyclopes *Harpen*, *Steropen* und *Bronten*, die Centimanos *Briareum*, *Gyen* und *Cœum*, und aus deſſen Blute entſtunden denn auch noch die drey Furien; *Alecto*, *Tiſiphone* und *Megæra*;

3.) heißt

3.) heißt nach dem Griechiſchen auch *Vranus*, von οὐρανὸς, der Himmel; 4.) iſt Phyſice eben derſelbe, und hat den Nahmen von dem Griechiſchen κοῖλος, Hohl, als der Beſchaffenheit des Himmels.

X.

CVPIDO, 1.) der *Veneris* und des *Martis* Sohn; 2.) wird abgebildet, als ein nackender Knabe mit Flügeln, und verbundenen Augen, ſo einen Pfeil und Bogen in den Händen, auf dem Rücken aber einen Köcher, hat; 3.) iſt der Gott der Liebe, deren Eigenſchaften durch nur beregte Beſchreibung vorgeſtellet werden; 4.) hat zu Gefehrten die Trunckenheit, den Schmertz, die Feindſchaft, den Zanck, den Schlaf, den Müßiggang, die Schwelgerey und die Schande; 5.) iſt zweyerley, nehmlich *Eros* und *Anteros*, Liebe und Gegen-Liebe; 6.) erſtreckt ſeine Herrſchaft nicht allein über die Menſchen und Thiere, ſondern auch über alle andere Götter; 7.) hat ſeinen Nahmen von *Cupio*, ich begehre, weil die Liebe nichts anders iſt, als eine Begierde nach dem Geliebten.

XI.

CYBELE, 1.) eine Tochter des Himmels und der Erden; 2.) wird auch *Rhea*, *Ops*, *Bona Dea*, item *Magna mater Deûm* u. ſ. f. genannt; 3.) war des *Saturni* Gemahlin, und hatte lauter Verſchnittene zu Prieſtern, ſo *Galli* hieſſen; 4.) wird vorgeſtellt als eine Frau, die eine Crone von Thürmen aufm Kopfe hat, und auf einem Wagen ſitzet, den zweene Löwen ziehen; 5.) hat ihren Nahmen von dem *Cybelo*, einem Berge in Phrygien, auf welchem ſie inſonderheit verehret wurde; 6.) iſt Phyſice nichts anders, als die Erde, Hiſtorice aber des *Meonis*, Königs in Phrygien, Tochter geweſen.

XII.

DIANA, 1.) des *Jovis* und der *Latonæ* Tochter; 2.) wurde mit ihrem Bruder, dem *Appolline*, in der Inſul Delus gebohren; 3.) heißt ſonſt auch *Hecate*, *Luna*, *Phœbe*, *Libera*, *Dictynna* u. ſ. f. 4.) Iſt eine Göttin der Jagden, Fiſchereyen, Wege, Häfen u. d. g. 5.) erbat ſich vom *Jove*, daß ſie ſtets eine Jungfrau bleiben durfte; 6.) wird abgebildet,

det, als ein Frauenzimmer, ſo einen halben Monden aufm Kopfe hat, Bogen und Pfeile in den Händen führet, und auf einem Wagen ſitzet, den zweene weiſſe Hirſche ziehen; 7.) wurde inſonderheit zu *Epheſus* verehret; 8.) Ihr ſind heilig die Lorber, Weiden, Dörner und Hirſche; 9.) hat den Nahmen von dem Griechiſchen Διὸς, weil ſie des *Jovis* Tochter iſt, oder, wie andere wollen, heißt ſolcher auch ſo viel, als *Diva Jana*; 10.) iſt Phyſice der Mond, Hiſtorice aber des *Eubuli* in Creta Tochter, geweſen, ſo zu des *Minois* Zeiten gelebet hat.

XIII.

DRYADES, 1.) haben den Nahmen von δρῦς, eine Eiche; 2.) waren die Nymphen, oder Göttinnen der Bäume und Wälder.

XIV.

FAVNI, 1.) haben ihren Nahmen von *fari*, reden; 2.) gaben den Fragenden, wie die Oracula, Antwort; 3.) werden vorgeſtellet, als Menſchen mit Ziegen-Füſſen, und zweyen dergleichen kleinen Hörnern auf dem Kopfe; 4.) hieſſen Götter der Bauer- und Acker-Leute; 5.) Ihnen waren die Ziegen und Fichten heilig; 6.) ſollen von dem *Fauno*, Könige in Italien, herkommen, nach andern eben ſo viel, als die *Panes*, heiſſen, deren Verehrung denn von dem *Evandro* aus Arcadien mit in Italien gebracht worden.

XV.

FORTVNA, 1.) des *Oceani* Tochter; 2.) ſtehet auf einem Rade mit verbundenen Augen, und hat in der Hand das Cornu Copiæ, aufm Haupte aber den Himmel; 3.) führet die Beynahmen, *Virilis*, *Muliebris*, *Publica*, *Primogenia*, *Bona*, *Redux*, *Virgo* &c. 4.) herrſchet über alle Verrichtungen der Götter und Menſchen, daher ſie denn auch den *Jovem* ſelbſt einsmahls vom Himmel vertrieben haben ſoll.

XVI.

FVRIAE, 1.) des *Cœli*, oder, nach andern, des *Saturni* und der *Eurynomes* Töchter; 2.) hieſſen auch *Eumenides*, *Erinnyes*, *Diræ*, und mit ihren beſondern Nahmen *Alecto*, *Tiſiphone* und *Megara*; 3.) ſind die hölliſchen Plage-Göttinnen,

tinnen, ſo die Meineydigen und andere böſe Leute peinigten; 4.) wohnen im Eingange der Hölle; 5.) werden abgebildet, als halbnackte und häßliche Weibs-Perſonen, mit Schlangen an ſtatt der Haare, item mit brennenden Fackeln und Peitſchen von Schlangen in den Händen; 6.) bringen Furcht, Peſtilentz, Aufruhr und dergleichen, unter die Menſchen; 7.) Ihnen ſind heilig die Erlen, Wachholder, Dorn-Büſche, Narciſſen und Widder; 8.) haben den Nahmen von *Furo*, ich wüte, weil ſie theils ſelbſt wütend ſeyn, theils aber auch die Menſchen wütend machen.

XVII.

GENIVS, 1.) des *Jovis* und der Erde Sohn; 2.) wird dem Menſchen ſo gleich bey ſeiner Geburth zugegeben, daß er deſſen Thun und Laſſen regiere; 3.) iſt zweyerley, nehmlich ein guter und böſer, oder *albus* und *niger*; 4.) Ihm iſt der Eſchen-Baum heilig; 5.) iſt nichts anders, als der natürliche Trieb eines ieden; 6.) hat den Nahmen von dem alten Worte *Geno*, ich zeuge, weil er entweder gleich mit dem Menſchen gezeuget wird, oder doch deſſen Seyn mit befördern hilft; 7.) wird bald als eine Schlange, bald als ein Knabe, und auch wohl als ein Mann mit einer niederwerts hangenden Peitſche in der einen Hand gebildet.

XVIII.

GLAVCVS, 1.) des *Neptuni* Sohn; 2.) iſt einer von den bekandteſten Meer-Göttern; 3.) hat den Nahmen von γλαυκὸς, blaulicht, als der Farbe des Waſſers; 4.) ſoll eigentlich ein Fiſcher geweſen, und durch Kraft eines gewiſſen Krauts in einen Meer-Gott verwandelt worden ſeyn.

XIX.

GRATIAE, 1.) des *Jovis* und der *Eurynomes* Töchter; 2.) hieſſen im Griechiſchen *Charites*, und mit ihren beſondern Nahmen *Euphroſyne*, *Aglaia* und *Thalia*; 3.) werden als drey nackende Jungfrauen vorgeſtellet, ſo einander bey den Händen haben; 4.) ſind der *Veneris* Gefehrtinnen, und Göttinnen der Freygebigkeit, Freundlichkeit und Danckbarkeit.

XX.

HEBE, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Tochter; 2.)

war die Göttin der Jugend und des *Jovis* Mundſchenckin; 3.) wurde endlich im Himmel dem *Herculi* vermählet, nachdem er unter die Götter verſetzet worden; 4.) hat den Nahmen von ἥβη, die Jugend.

XXI.

HERCULES, 1.) des *Jovis* und der *Alcmenæ* Sohn; 2.) hat ſeinen Nahmen von Ἥρα, die *Juno*, und κλέος, die Ehre, weil er durch die Verfolgung ſolcher Göttin zu den gröſten Ehren gekommen iſt; 3.) brachte noch in der Wiege zwo groſſe Schlangen um, ſo dieſelbe, ihn aus dem Mittel zu räumen, abgeſchicket; 4.) hatte folgendlich zu Lehr-Meiſtern den *Linum* in den freyen Künſten, den *Eumolpum* in der Muſique, den *Eurythum* in der Schieß-Kunſt, den *Harpalycum* in der Ringe-Kunſt, und den *Antolycum* in der Reit-Kunſt; 5.) muſte wegen eines gethanenen Eydes des *Jovis* dem *Euryſtheo* zu Gebothe ſtehen, der ihm denn auf der *Junonis* Veranlaſſen 12. beſondere Arbeiten aufgab, als

1.) einen Löwen in dem Nemeäiſchen Walde zu erlegen, der aus der Gegend des Mondes herunter gefallen war, und mit keinen Waffen kunte verwundet werden.

2.) Die *Hydram Lernæam* umzubringen, welche 50. Köpfe hatte, und ſo oft deren einer abgeſchlagen wurde, zwey andere an deſſen Stelle bekam.

3.) ein erſchreckliches wildes Schwein, welches Arcadien verwüſtete, lebendig zu fangen.

4.) einen Hirſch der *Dianæ*, ſo ein güldenes Geweye, und ehrinne Füſſe hatte, auch lebendig zu fangen, welchen er denn ein gantzes Jahr in einem Lauffe verfolgen muſte, ehe er ihn ermüden kunte.

5.) Die *Stymphalides*, ſo Vögel in Arcadien waren, und Menſchen fraſſen, zu verjagen.

6.) Der *Hippolytæ*, Königin der Amazonen, ihren balteum, oder Wehren-Gehenck, zu nehmen.

7.) Den Stall des *Augiæ*, worinne drey tauſend Ochſen dreyßig Jahr geſtanden, in einem Tage auszuräumen.

8.) Einen Feuer-ſpeyenden Ochſen des *Neptuni* in Creta lebendig zu fangen.

9.) Des

9.) Des *Diomedis*, Königs in Thracien, Pferde, welche mit Menſchen-Fleiſche gefüttert wurden, zu holen.

10.) Dem *Geryoni*, Königе in Spanien, ſo drey Leiber, und ſechs Arme hatte, ſeine Rinder, ſo von einem zwey-köpfichten Hunde und ſieben-köpfichten Drachen gehütet wurden, zu entführen.

11.) Die güldenen Aepfel aus den Gärten der *Heſperidum* zu holen, welche auch ein Feuer-ſpeyender Drache mit hundert Köpfen verwahrete.

12.) Den *Cerberum* aus der Hölle zu holen.

6.) hat ferner die *Centauros* gröſten Theils erleget, den Rieſen *Antæum*, und den Tyrannen *Buſiridem* umgebracht, den *Prometheum* befreyet, den *Acheloum* überwunden, und unzehlige andere groſſe Thaten mehr gethan, iſt auch der erſte Stiffter der Olympiſchen Spiele geweſen; 7.) hat zu Frauen die *Deianiram*, *Megaram*, *Chalciopen* und andere, zu Söhnen aber den *Afrum*, *Scythen*, *Theſſalum*, *Sardum* und *Olynthum* &c. gehabt; 8.) wird abgebildet als ein ſtarcker nackender Mann, ſo eine Löwen-Haut um ſich, und eine Keule in der Hand hat; 9.) wurde für Schmertzen gantz raſend, als ihm die Deianira ein Kleid zuſchickte, ſo mit des *Neſſi*, eines Centauri, vergifteten Blute angeſtrichen war; 10.) verbrannte ſich endlich ſelbſt auf dem Berge *Oeta*, wurde aber nach ſeinem Tode mit unter die Götter aufgenommen, und mit der *Hebe* vermählet; 11.) ſoll Phyſice, nach ſeinen meiſten Verrichtungen, die Sonne, Hiſtorice aber fürnehmlich *Joſua* und *Simſon* ſeyn; ob wohl ſonſt ſeine gantze Hiſtorie eigentlich nichts anders, als ein vermengtes Weſen von den Thaten vieler alten Helden unterſchiedener Völcker iſt.

XXII.

HORAE, 1.) des *Jovis* und der *Themidos* Töchter; 2.) hieſſen mit ihren beſonderen Nahmen *Eunomia*, *Dico* und *Irene*; 3.) ſind Göttinnen der Zeiten und Gelegenheit; 4.) ſchlieſſen die Pforten des Himmels auf und zu, und machen der Sonne alle Morgen ihren Wagen wieder zu rechte; 5.) ſind die allerlangſamſten unter den Göttern, und bringen doch allemahl was neues mit, wenn ſie ankommen; 6.) bedeuten Phyſice die Stunden, und ſollen den Nahmen von ὁράω, ich ſehe, haben, weil man nehmlich nach den Stunden an den Zeigern zu ſehen pfleget.

XXIII.

IRIS, 1.) des *Thaumantis* und der *Electræ* Tochter; 2.) iſt der *Junonis* Dienerin, als der ſie das Bette macht, und andere Dienſte mehr thut; 3.) wird mit Flügeln gebildet, ihre Geſchwindigkeit zu bemercken; 4.) bringet der Frauen Seelen nach dem Tode an Ort und Stelle, wie der *Mercurius* der Männer ihre; 5.) iſt Phyſice der Regenbogen, und hat den Nahmen von εἴρειν, verkündigen, weil nehmlich der Regenbogen eine Anzeigung des inſtehenden Regens iſt.

XXIV.

JUNO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Tochter; 2.) war des *Jovis* Schweſter, und Gemahlin; 3.) hat ihren Nahmen von *Juvo*, ich helfe, und führet, nebſt vielen anderen, inſonderheit die Beynahmen, *Moneta*, *Hoſpita*, *Lucina*, *Pronuba*, *Juga*, *Domiduca*, *Unxia*, *Cinxia &c.* 4.) iſt die Göttin der Ehre und des Reichthums; 5.) wird jederzeit von vierzehen Nymphen bedient, worunter inſonderheit die *Iris* mit iſt; 6.) pflegt als eine böſe, Eifer- und herrſchſüchtige Frau fürgeſtellet zu werden, daher ſie auch oft von dem *Jove* übel angelaſſen worden; 7.) wurde inſonderheit verehret zu Argos, Sparta, Carthago, Rom, und in der Inſul Samos; 8.) Ihr ſind heilig die Gänſe und Pfauen; 9.) hat mit dem *Jove* den *Martem*, *Vulcanum* und die *Heben* gezeuget; 10.) iſt Phyſice die untere Luſt, und bisweilen auch die Erde, item der Mond.

XXV.

JUPPITER, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) hat ſeinen Nahmen von *Juvo*, ich helfe, und *Pater*, ein Vater; 3.) führet unter andern, die Beynahmen *Saturnius*, *Ammon*, *Capitolinus*, *Olympius*, *Feretrius*, *Stator*, *Elicius*, *Latialis*, *Sponſor*, *Piſtor*, *Victor*, *Tonans*, *Ultor &c.* 4.) verſtieß ſeinen Vater vom Reiche, und theilete ſolches mit ſeinen Brüdern, dem *Neptuno* und *Plutone*, dergeſtalt, daß er für ſeinen Antheil den Himmel behielt; 5.) wurde für den fürnehmſten unter allen Göttern gehalten, und daher ingemein ein König der Götter und Menſchen genannt; 6.) Ihm ſind heilig die Eichen, Adler, Schlangen, Widder und Stiere; 7.) hatte zu Gemahlinnen erſt die *Metin*, die er aber ſelbſt

fraß,

fraß, und hernach *Junonem*, ſeine eigene Schweſter, trieb aber auch ſeine Buhlerey annoch unter andern, mit der *Themide*, *Leda*, *Europa*, *Niobe*, *Alcmena*, *Antiope*, *Danaë*, *Iö*, *Latona*, *Mnemoſyne*, *Cerere*, *Dione*, *Electra Calliſto*, *Eurynome*, *Maia*, *Aegina* &c. 8.) hat daher auch nebſt vielen andern zu Söhnen gehabt, den *Martem*, *Vulcanum*, *Apollinem*, *Mercurium*, *Pollucem*, *Minoëm*, *Rhadamanthum*, *Pelaſgum*, *Herculem*, *Amphionem* und *Perſeum*, zu Töchtern aber die *Dianam*, *Proſerpinam*, *Palladem*, ſo iedoch bloß aus deſſen Kopfe entſprung, als er die ſchwangere Metin gefreſſen, die *Muſen* u. ſ. f. 9.) iſt Phyſice die obere Luft, Aſtronomice der andere Planet, Hiſtorice aber ein König in Creta geweſen, ſo mit ſeinem rechten Nahmen *Aſterius* geheiſſen; wiewohl überhaupt vieler *Jovium* Hiſtorien von den Poëten mit einander vermenget werden, weil der Nahme *Juppiter* mehr ein Nomen appellativum, als Proprium iſt, und einen König ingemein bedeutet.

XXVI.

MARS, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Sohn; 2.) wurde in Thracien gebohren, und von der *Thero* auferzogen; 3.) heißt auch *Gradivus*, *Quirinus*, *Saliſubſulus*, *Enyalius*, *Odryſius*, u. ſ. f. 4.) wurde für den Gott des Krieges gehalten, und inſonderheit von den Thraciern, Griechen, Römern und Teutſchen verehret; 5.) fähret auf einem Wagen, den die *Bellona* regiert, *Terror* aber und *Metus*, als zweene muthige Pferde ziehen, *Ira* und *Clamor*, begleiten, *Diſcordia* aber vor ſelbigem, als eine Furie herläuft; 6.) Jhm waren heilig die Schweine, Pferde, Wölfe, Hunde, Hähne und Spechte; 7.) hat zur Gemahlin gehabt die *Nerienen*, zu Courteſien aber *Venerem*, *Aſtyochen*, *Demonicen*, *Aſteropen*, *Rheam Silviam*, und andere, mit welchen er den *Cupidinem*, *Phlegyam*, *Chalybem*, *Cycnum*, *Tmolum*, *Tereum*, *Oenomaum*, *Biſtonem*, *Theſpium*, *Romulum* und *Remum*, *Strymonem*, *Evenum*, die *Hermionem*, *Thracen*, die Amazonen, u. a. gezeuget; 8.) iſt Politice der Krieg, Aſtronomice der dritte Planet, Hiſtorice aber dreyerley, nehmlich *Aſſyrius*, *Græcus* und *Latinus*, geweſen, wovon der erſte der *Belus* iſt, der andere zu den Zeiten des *Cecropis* gelebet hat, und der dritte für des *Romuli* und *Remi* Vater gehalten wird; 9.) hat den Nahmen von dem Ebräiſchen *maraz*, er iſt erſchrecklich geweſen, wiewohl ihn auch andere vom Griechiſchen Ἄρης,

und

und noch andere vom Lateiniſchen *Mas*, benennet zu ſeyn fürgeben.

XXVII.

MERCVRIVS, 1.) des *Jovis* und der *Majæ* Sohn; 2.) wurde auf dem Berge *Cylleno* in Arcadien gebohren, und von den Nymphen auferzogen; 3.) wird vor den Gott der Beredſamkeit und Kaufleute, ingleichen für den Bothen der Götter gehalten; 4.) pflegt abgebildet zu werden, als eine junge Manns-Perſon, mit Flügeln an den Füſſen, einem Caduceo in den Händen, und geflügelter Mütze auf dem Kopfe; 5.) wurde mit Milch und Honige verehret; 6.) zeugete unter andern mit der *Lara* die *Lares*, mit der *Chione* den *Autolycum*, mit der *Venere* den *Hermaphroditum*, mit der *Daira* den *Eleuſinem*, und mit der *Carmenta* den *Evandrum*; 7.) hat den Nahmen von *Merx*, die **Waare**, weil er, als ein Vorſteher der Kaufmannſchaft, mit ſolcher zu thun hat, und heißt Griechiſch Hermes, welches ſo viel, als ein **Dolmetſcher** bedeutet; 8.) iſt Ethice die Verſchlagenheit im Handel und Wandel, Aſtronomice der ſechſte Planet, Hiſtorice aber zu unterſcheiden in *Aegyptium* und *Græcum*, wovon jener zu den Zeiten des *Oſiridis*, dieſer aber zu den Zeiten des *Atlantis*, gelebet hat.

MINERVA, ſiehe *Pallas*.

XXVIII.

MVSAE, 1.) des *Jovis* und der *Mnemoſynes* Töchter; 2.) heiſſen unter andern auch *Pierides*, *Camenæ*, *Theſpiades*, *Heliconiades*, *Libethrides*, *Caſtalides*, *Aganippides* und *Aonides*, mit ihren beſondern Nahmen aber *Thalia*, *Vrania*, *Melpomena*, *Polyhymnia*, *Erato*, *Clio*, *Calliope*, *Euterpe* und *Terpſichore*; 3.) ſind die Göttinnen der freyen Künſte, und haben zu ihrem Præſide den *Apollinem*; 4.) ſollen die Poëſie und die Muſique erfunden haben; 5.) Ihnen ſind heilig die Schwäne, Nachtigallen und Heuſchrecken; 6.) hatten ihren fürnehmſten Sitz auf dem Berge Helicon in Bœotien; 7.) ſind die Geſchicklichkeit im Studiren, und haben den Nahmen von μάω, ich erfinde, weil ſie viel von den freyen Künſten erfunden haben.

XXIX.

NEPTVNVS, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn;

2.) erhielte

2.) erhielte in der Theilung mit dem *Jove* und *Plutone* die Herrſchaft über das Meer; 3.) ſoll die Pferde zu erſt herfürgebracht, und die Kunſt zu reiten erſunden haben; 4.) wird abgebildet, als ein nackender Mann, mit ſchwartzen Haaren, blauen Augen, und einer Gabel mit drey Zacken in der Hand, ſo zugleich auf einem Wagen ſtehet, der die Geſtalt einer See-Muſchel hat, und von zwey Meer-Pferden gezogen wird; 5.) Ihm waren die Ochſen und Pferde heilig; 6.) hatte zur Gemahlin die *Amphitriten*, mit welcher er den *Tritonem* zeugete, zu Courteſien aber auch noch die *Celæno*, *Alcyonen*, *Calycen*, *Callirëen*, *Libyen*, u. a. und mithin auch noch zu Söhnen den *Proteum*, *Boeotum*, *Aeolum*, *Halirrhotum*, *Cycnum*, *Ancæum* *Nauplium*, *Aſopum*, *Belum*, *Agenorem*, *Orionem*, *Ogygem*, *Glaucum*, *Periclymenum*, *Læſtrygonem*, *Minyam*, und faſt unzehlige mehr; 7.) ſoll den Nahmen von dem Ebräiſchen *niphtach*, er iſt ausgebreitet geweſen, oder nach andern von *nubo*, ich bedecke, haben, weil er nemlich die Erde mit Waſſer bedecket; 8.) iſt Phyſice nichts anders, als das Meer, Hiſtorice aber, nach dem *Voſſio* und andern, der *Japhet*.

XXX.

NEREVS, 1.) des *Oceani* und der *Tethyos* Sohn; 2.) iſt einer von den fürnehmſten Meer-Göttern; 3.) zeugete mit ſeiner Schweſter, der *Doride*, die Nereïdes, oder 50. Meer-Nymphen; 4.) pflegte ſich in ſehr viel Geſtalten zu verändern; 5.) hielt ſich inſonderheit in dem Mari Aegæo auf; 6.) hat den Nahmen von νηρὸς, feuchte, und bedeutet Phyſice das Meer.

XXXI.

NYMPHAE, 1.) theils des *Oceani* und der *Thetyos*, theils des *Nerëi* und der *Doridos* u. a. Töchter; 2.) werden unterſchieden in *Dryades*, *Hamadryades*, *Napæas*, *Lemoniades*, *Oreades*, *Nerëides*, *Potamides* &c. 3.) ſind Göttinnen der Bäume, Flüſſe, Seen, Brunnen, Berge ꝛc. 4.) ſtehen unter dem *Pane* und *Neptuno*; 5.) haben den Nahmen von λύμφη, das Waſſer; 6.) ſind Phyſice die Feuchtigkeiten, welche denen Dingen das Wachsthum geben.

XXXII.

OCEANVS, 1.) des *Cœli* und der *Veſtæ* oder der Erden Sohn; 2.) wird mit einem Ochſen Kopfe abgebildet, und

für

für einen Vater faſt aller lebendigen Creaturen gehalten; 3.) hat zur Gemahlin die *Tethyn*, und über 3000. Söhne und Töchter gehabt; 4.) iſt das äuſſerliche Meer, und hat den Nahmen von ὠκὺς, geſchwinde, und νάω, ich flieſſe.

XXXIII.

PALLAS, 1.) des *Jovis* Tochter, als aus deſſen Gehirne ſie entſprungen, nachdem er die ſchwangere *Metin*, ſeine erſte Gemahlin, verſchlungen; 2.) heißt auch *Minerva*, und bey den Griechen Ἀθηνᾶ; 3.) wird für eine Göttin der Künſte und des Krieges, auch für die Erfinderin des Nehens, Spinnens, Webens, der Bau-Kunſt und der Geſetze, gehalten; 4.) wurde inſonderheit zu Athen, als welches auch von ihr den Nahmen hat, verehret; 5.) wird abgebildet, als eine bewaffnete Jungfrau, mit einem Helme aufm Haupte, und einer Lantze, wie auch Schilde mit der *Meduſæ* Kopfe, in den Händen; 6.) ihr waren heilig die Nacht-Eulen und Drachen; 7.) ſoll den Nahmen von dem *Pallante*, einem Rieſen, den ſie erleget, oder auch ἀπὸ τῦ πάλλειν τὸ δόρυ, von Schwenckung der Lantze, haben, *Minerva* aber von *Minuo*, ich verringere, heiſſen, weil durch das Studiren die Kräfte des Leibes und des Gemüthes verringert werden; 8.) iſt Phyſice die Fähigkeit und Klugheit in den freyen und andern Künſten, die einen Verſtand erfordern, Hiſtorice aber die *Naëma*, des *Thubalcains* Schweſter, Gen. IV, 22.

XXXIV.

PAN, 1.) des *Mercurii* und der *Penelopes* Sohn; 2.) wurde in Arcadien von der Nymphe *Sinoë* auferzogen; 3.) heißt auch *Inuus* und *Lupercus*; 4.) iſt ein Gott der Hirten und Jäger; 5.) hält ſich auf den Bergen und in den Wäldern auf; 6.) hat die Pfeiffen erfunden; 7.) wird abgebildet als ein Mann mit zweyen kleinen Ziegen-Hörnern, einem Bocks-Barte, Ziegen-Beinen, rothem Geſichte, und einem Ziegen-Schwantze, ſamt einer Pfeiffe und Hirten-Stecken in den Händen; 8.) Ihm waren heilig die Böcke und Fichten; 9.) hat den Nahmen von πᾶν, alles, und bedeutet die allgemeine Natur der Dinge.

XXXV.

PARCAE, 1.) des *Jovis* und der *Themidos*, oder, nach andern, der Nacht, Töchter; 2.) hieſſen mit ihren beſondern

dern Nahmen *Clotho*, *Lacheſis* und *Atropos*; 3.) ſind Göttinnen über das menſchliche Leben, als über welches ihnen ſo gleich bey der Gebuhrt eines Kindes die Macht gegeben wird; 4.) werden abgebildet, als drey Frauen, deren die eine einen Rocken hält, die andere einen Faden ſpinnet, und die dritte ſolchen mit einer Scheere abſchneidet, welches, wo es geſchiehet, muß der Menſch ſterben, deſſen Leben ſolcher Faden vorſtellet; 5.) ſind unerbittlich, und was einmahl beſchloſſen worden, muß nothwendig geſchehen; 6.) ſollen daher auch mit dem *Fato*, der *Neceſſitate*, *Nemeſi* und *Adraſtea* einerley ſeyn; 7.) haben den Nahmen von *Parco*, ich ſchone, per Antiphraſin, weil ſie niemands ſchonen; oder vielmehr von *Partior*, quaſi *Partæ*, wie ſie denn auch im Griechiſchen μοῖραι, von μείρω, ich theile ein, heiſſen, weil ſie die Eintheilung von der Menſchen Leben machen; 8.) ſind in der That nichts anders, als der Tod, oder auch alle unumgängliche Nothwendigkeit.

XXXVI.

PENATES, 1.) des *Mercurii* und der *Laræ* oder *Larundæ*, einer Nymphe, Söhne; 2.) waren Götter, unter deren Aufſicht und Schutz die Häuſer, Städte und gantze Länder ſtunden; 3.) wurden nach dieſer Verrichtung in 3. Claſſen eingetheilet, und hieſſen die erſteren *Penates parvi*, die andern *Penates magni*, oder patrii, und die dritten ſchlechthin *Penates*; 4.) pflegten gebildet zu werden als Jünglinge, die einen Ball in den Händen, ein Hundes-Fell aber über den Schultern haben, und mit Ketten angebunden ſind, damit ſie von dem Feinde nicht könten weggeruffen werden; 5.) wurden mit Weyrauch und Wein verehret; 6.) haben den Nahmen von *Penu*, dem Vorrathe an *Victualien*, weil ſie ſolchen fürnehmlich bewahreten; 7.) heiſſen auch *Lares*, von ihrer Mutter.

XXXVII.

PLUTO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) wurde von ſeinem Vater alſofort nach ſeiner Gebuhrt verſchlungen, iedoch aber auf eine von der Meti bekommene Brech-Artzney auch mit ſeinen Schweſtern der *Cerere*, *Veſta* und *Junone* wieder ausgeſpyen; 3.) heißt auch unter andern *Dis*, *Summanus*, *Orcus* &c. 4.) bekam in der Theilung mit dem *Jove* und *Neptuno* die Herrſchaft über die Hölle und alle unterirrdiſche Dinge; 5.) wird daher für den Gott des Reichthums gehalten, weil

weil ſolcher meiſt aus der Erden kömmt; 6.) pflegte mit ſchwartzen Opfern verehret zu werden; 7.) wird abgebildet, daß er auf einem Wagen fähret, für welchem vier Pferde, die *Orphnæus*, *Aethon*, *Nycteus* und *Alaſtor*, heiſſen, geſpannet ſind, oder auch, daß er auf einem Throne im finſtern ſitzet, die *Proſerpinam* neben ſich, aufm Kopfe aber eine Crone von Eben-Holtze, und in der Hand, an ſtatt des Scepters, einen Schlüſſel, oder auch nur einen Stab, hat; 8.) raubete ſeine Gemahlin in Sicilien; 9.) iſt Phyſice die Kraft der Erde, durch welche die Metalle und Mineralien wachſen; Hiſtorice aber theils *Cham*, des *Noæ* Sohn, theils der *Aidoneus* oder Orcus, ein König der Moloſſer, geweſen, welcher die *Proſerpinam* geraubet, und um die Zeiten *Joſuæ* gelebet haben ſoll; 10.) hat den Nahmen vom Griechiſchen πλῦτος, der Reichthum.

RHEA, ſiehe *Cybele*.

XXXVIII.

SATVRNVS, 1.) des *Cæli* und der Erden Sohn; 2.) ſtieß ſeinen Vater gewaltſamer Weiſe vom Throne; 3.) hatte zur Gemahlin ſeine Schweſter die *Opem*, oder Rheam; 4.) fraß alle ſeine Kinder, und als er ein gleiches mit dem *Jove* und dem *Neptuno* thun wolte, wurde ihm an jenes Stelle ein Stein, an dieſes aber ein junges Füllen, zu verſchlingen gegeben; 5.) wurde vom *Jove* gefangen genommen, entkam aber, und retirirte ſich zum *Jano* in Italien; 6.) wurde hieſelbſt und anderwerts mit Menſchen-Opfern, inſonderheit alter Leute, verehret; 7.) wird abgebildet, als ein alter Mann, mit zerriſſenen Kleidern, einer Senſe in der einen, und einem Kinde, ſo er verzehren will, in der andern Hand; 8.) hat zu Brüdern die *Cycoples*, und die *Titanes*, nehmlich den *Oceanum*, *Cœum*, *Crium*, *Hyperionem*, *Japetum*, und andere, zu Schweſtern aber die *Rheam*, *Tethyn*, *Themidem*, *Phœben*, *Thiam*, *Dionem &c.* zu Söhnen den *Jovem*, *Neptunum* und *Plutonem*, zu Töchtern aber die *Junonem*, *Cererem*, *Veſtam* und *Glaucam*, gehabt, ohne welche er auch noch mit der *Philyra* den Centaurum *Chironem* zeugete; 9.) heißt im Griechiſchen κρόνος, qs. χρόνος, die Zeit, welche er Phyſice bedeutet; 10.) hat im Lateiniſchen den Nahmen von *Satur*, ſatt, weil die Zeit alles verzehret, und doch niemahls ſatt wird; 11.) iſt Hiſtorice in gewiſſen Abſichten der erſte Menſch *Adam*, item *Noah* und *Abraham*; Aſtronomice aber der erſte Planet.

XXXIX.

XXXIX.

SATYRI, 1.) des *Fauni* Söhne; 2.) waren Monſtra mit ſpitzigen Ohren, kleinen Ziegen-Hörnern und dergleichen Beinen und Schwäntzen; 3.) begleiteten den *Bacchum* auf ſeinen Zügen mit ſtetem Springen, Tantzen, und andern Gauckeleyen; 4.) ſtunden unter dem *Pane*, und werden, wenn ſie alt geworden, *Sileni* genannt; 5.) ſind Wald-Götter, und haben den Nahmen vom Griechiſchen σάθη, weil ſie ſehr unzüchtig ſeyn.

XL.

SYLVANUS, 1.) des *Fauni* Sohn; 2.) war der Gott der Wälder; 3.) wird abgebildet als ein *Satyrus*; 4.) ihm waren die Cypreſſen heilig; 5.) hat den Nahmen von *Silva*, ein Wald.

XLI.

TELLUS, 1.) des *Litigii*, oder vielmehr des *Aetheris* und des Tages Tochter; 2.) heißt auch *Ceres*, *Veſta*, *Terra* und *Magna Dea*; 3.) war eine Gemahlin des *Cœli*, und die Göttin der Fruchtbarkeit; 4.) iſt Phyſice nichts anders, als die Erde ſelbſt.

XLII.

TRITON, 1.) des *Neptuni* und der *Amphitrites* Sohn; 2.) iſt ein Meer-Gott und Patron der Schiffenden; 3.) wird abgebildet als ein halber Menſch und halber Delphin, mit zwey Meer-Pferde-Füſſen, blaulichten Schuppen, und auch dergleichen Augen; 4.) hat den Nahmen von dem See *Triton* in Africa, in welchem er zu erſt ſoll ſeyn geſehen worden.

XLIII.

VENUS, 1.) wurde aus einem gewiſſen Schaume im Meere gebohren, und als ſie auf einer Perlen-Muſchel in Cypern angeländet, von den *Horis* vollend auferzogen; 2) iſt die Göttin der Liebe und aller Wollüſte; 3.) wird auf einem Wagen geführet, den zween Schwäne ziehen, und die *Cupidines*, *Gratien*, *Joci*, *Riſus* und *Zephyri* begleiten; 4.) hat mit dem *Anchiſe* den *Aeneam*, mit dem *Marte* die *Harmoniam*, den *Cupidinem* und die *Formidinem*, mit dem *Baccho* den *Priapum*, und mit andern noch andere, gezeuget; 5.) Ihr waren

ren heilig die Schwäne, Tauben, Roſen und Myrten; 6.) wurde inſonderheit zu *Paphos* in Cypern, zu Corinth, und auf dem Berge *Eryx* in Sicilien, verehret; 7.) führet die Beynahmen, *Amica*, *Armata*, *Aſtarte*, *Apaturia*, *Barbata*, *Cypria*, *Calva*, *Cloacina*, *Erycina*, *Genitrix*, *Idalia*, *Melanis*, *Paphia*, *Verticordia &c.* 8.) iſt Phyſice die Liebe, Aſtronomice der fünfte Planet, Hiſtorice aber eine berühmte Hure und Concubine des Königs *Cynaræ* in Cypern geweſen; 9.) hat den Nahmen von *Venio*, ich komme, weil ſie ſich bey allen Thieren anfindet.

XLIV.

VESTA, 1.) des *Saturni* und der *Rheæ* Tochter; 2.) hat zu erſt die Kunſt Häuſer zu bauen erfunden, deßwegen ſie auch für die Schutz-Göttin derſelben gehalten wird; 3.) wurde inſonderheit durch die *Virgines Veſtales* zu Rom verehret; 4.) muß mit der *Veſta*, ſo des Saturni Mutter geweſen, nicht vermenget werden, indem jene die Erde, dieſe aber das Feuer, bedeutet; 5.) hat den Nahmen von *ἑστία*, ein Herd, auf welchem das Feuer brennet.

XLV.

VVLCANVS, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Sohn; 2.) wurde wegen ſeiner Häßlichkeit von dem Himmel in die Inſul Lemnus geworfen, und daſelbſt von den Affen auferzogen; 3.) hieß auch *Mulciber* und *Hephæſtus*; 4.) wird für den Gott der Schmiede und aller derer, ſo im Feuer arbeiten, gehalten; 5.) hatte ſeine Schmiede-Stäte in *Lemnus*, unter dem Berge *Aetna* in Sicilien und in den Lipariſchen Inſulen; 6.) hat zu Frauen die *Aglaiam* und *Venerem*, zu Söhnen aber unter andern den *Erichthonium*, die *Curetes*, den *Cæculum*, den *Cacum* und den *Aethiopem*, und zu Dienern die *Cyclopes* gehabt; 7.) Unter ſeine künſtliche Wercke werden gezehlet des *Jovis* Donner-Keile, der Sonnen-Wagen, der *Ariadnes* Crone, des *Plutonis* Helm, und das Netz, worinne er den *Martem* und die *Venerem* gefangen, u. a. m. 8.) iſt Phyſice das Feuer, Hiſtorice aber der *Thubalcain*; 9.) hat den Nahmen von *Volo*, ich fliege qs. *Volicanus*, weil das Feuer ein flüchtiges Weſen iſt, oder, nach dem *Voſſio*, per Aphæreſin eben vom *Thubalcain*.

Das 3. Cap.
Von andern merckwürdigen Dingen aus der Mythologie überhaupt.

I.

ACHELOVS, 1.) des *Oceani* und der Erden Sohn; 2.) ſtritt mit dem *Hercule* üm die *Deianiram*, und verwandelte ſich dabey erſtlich in eine Schlange, und ſo denn in einen Ochſen, verlohr aber das eine Horn darüber, und wurde in einen Fluß verwandelt; 3.) hat zu Töchtern die *Caſtaliam*, *Dirceen* und die *Sirenes* gehabt; 4.) iſt Phyſice der Fluß *Aſpri* in Griechenland.

II.

ACHERON, 1.) der *Cereris* Sohn, den ſie ohne einen Vater gezeuget; 2.) gab den *Titanibus*, als ſie wider den *Jovem* ſtritten, zu trincken, und wurde darfür in einen hölliſchen Fluß von ſehr bitterm Waſſer, verwandelt; 3.) ſoll der Fluß *Sanvon* in Calabrien, oder, nach andern, ein Fluß in dem Epiro ſeyn.

III.

ACTAEON, 1.) des *Ariſtæi* und der *Autonoës* Sohn; 2.) war ein berühmter Jäger, als er aber die *Dianam* ungefehr nackend im Bade antraff, wurde er von ihr in einen Hirſch verwandelt, und von ſeinen eigenen Hunden zerriſſen; 3.) iſt Hiſtorice ein wircklicher Jäger geweſen, den ſeine Hunde arm gefreſſen.

IV.

ADONIS, 1.) des *Cynaræ*, Königs in Cypern, und der *Myrrhæ* Sohn; 2.) wurde von der *Venere*, wegen ſeiner Schönheit, geliebet, und, als ihn ein wildes Schwein, in welches ſich Mars, ihr anderer Galan, verwandelte, auf der Jagd umgebracht hatte, in eine Anemone verwandelt.

V.

AEACVS, 1.) des *Jovis* und der *Aeginæ* Sohn; 2.) iſt einer von den drey hölliſchen Richtern; 3.) ſeine Collegen ſind *Rhadamanthus* und *Minos*.

VI.

AMALTHEA, 1.) war des *Meliſſi*, Königs in Creta,

Tochter, oder, nach andern, eine Ziege, durch deren Milch *Juppiter* in ſeiner Kindheit erhalten worden; 2.) ihr eines Horn bekamen des *Jovis* Wärterinnen zum Lohne, welches die Eigenſchaft hatte, daß ſie alles darinne finden kunten, was ſie wolten, und daher das *Cornu copiæ* genannt wird.

VII.

AMPHION, 1.) des *Jovis* Sohn, bewegte durch ſeine Muſique die Steine, daß ſie ſich ſelbſten in eine Mauer um die Stadt *Theben* zuſammen ſetzten; 2.) hatte zur Gemahlin die *Nioben*, mit welcher er ſieben Söhne und ſieben Töchter zeugete, weil aber *Niobe* ſich deßhalber der *Latonæ* fürzog, erſchoß *Apollo* die Söhne, *Diana* aber die Töchter mit ihren Pfeilen; 3.) ſo zohe er ſich auch ſelbſt dem *Apollini* für, und wurde deßwegen von dieſem durch die Peſtilentz hingerichtet, nachdem ſeine Gemahlin ſchon vor ihm in eine ſteinerne Statuam war verwandelt worden.

VIII.

ANDROMEDA, 1.) des *Cephei* und der *Caſſiopes* Tochter; 2.) wurde wegen ihrer Mutter Hochmuth über ihrer ſchönen Geſtalt, an einen Fels im Meere angebunden, daß ſie ſolte von einem grauſamen Monſtro verſchlungen werden; 3.) entkam durch des *Perſei* Hülfe, der ſie auch zur Gemahlin nahm; 4.) iſt folgendlich von der *Minerva* gar mit unter die Sterne verſetzet worden.

IX.

ARGO, 1.) war das Schiff, worauf die Argonauten in Colchidem fuhren; 2.) wurde, auf Rath der *Palladis*, von dem *Argo*, und in ſelbiges eine wahrſagende Eiche des Dodonæiſchen Waldes mit eingebauet, ſo an ſtatt eines Oraculi dienete; 3.) ſoll nach der Zeit auch mit unter die Sterne verſetzet worden ſeyn.

X.

ARION, 1.) ein berühmter Muſicus von Corinth; 2.) wurde, wegen bey ſich habenden Geldes, von den Schiffleuten in die See geworfen, allein von einem Delphine wieder ans Land getragen.

XI.

ARISTAEUS, 1.) des *Apollinis* und der *Cyrenes* Sohn; 2.) ſoll den Honig- und Oel-Bau erfunden, und mit der *Autonoë* den *Actæonem* erzeuget haben.

XII.

XII.

ASTRAEA, 1.) des *Jovis* und der *Themidos* Tochter; 2.) iſt die Vorſteherin der Gerechtigkeit; 3.) kam in dem Aureo Sæculo auf die Welt, retirirte ſich aber, wegen der Menſchen Boßheit, auch wieder zu den andern Göttern in den Himmel; 5.) iſt mithin itzo Jungfrau in dem Thier-Kreyſſe am Himmel.

XIII.

ATALANTA, 1.) des *Schœnei*, Königs in Scyro, Tochter; 2.) brachte alle von ihren Freyern um, die ſich mit ihr in ein Wettlauffen einlieſſen und verſpieleten; 3.) wurde letzlich von dem *Hippomene* mit Liſt überwunden, und, als ſie ſich mit ſolchem in dem Tempel der *Cybeles* ungebührlich verhielt, verwandelte ſie dieſe Göttin beyderſeits in Löwen, und brauchte ſie an ſtatt der Pferde für ihren Wagen.

XIV.

ATLAS, 1.) des *Iapeti* Sohn, und König in Mauritanien; 2.) wurde von dem *Perſeo*, vermittelſt des Kopfes von der Meduſa, wegen verſagter Herberge, in einen Berg verwandelt; 3.) ſoll den Himmel auf ſeinen Schultern tragen; 4.) iſt Phyſice ein wircklicher Berg in Africa, Hiſtorice aber ein berühmter Aſtronomus geweſen.

XV.

BELLEROPHON, 1.) des *Glauci* Sohn; 2.) entgieng mit genauer Noth der hinterliſtigen Nachſtellung ſeiner Wirthin, der *Sthenobœæ*; 3.) brachte, durch Hülfe des *Pegaſi*, die *Chimæram* um; 4.) wolte auf ſolchem Pferde in den Himmel fliegen, wurde aber von dem *Jove* herunter geſtürtzet, und muſte ſein Leben in gröſtem Elende beſchlieſſen; 5.) ſoll Hiſtorice ein berühmter See-Räuber geweſen ſeyn, deſſen Schiff durch den *Pegaſum* vorſtellig gemacht wird.

XVI.

CENTAVRI, 1.) des *Ixionis* und einer Wolcken Söhne; 2.) waren halbe Menſchen und halbe Pferde; 3.) wurden gröſten theils von dem *Hercule* vertilget; 4.) ſollen Hiſtorice die erſten Reuter geweſen ſeyn, welche denen Einfältigen mit ſamt den Pferden ein Thier zu ſeyn geſchienen.

XVII.

CERBERVS, 1.) war ein Hund mit 3. oder, nach andern, mit 50. Köpfen, und Schlangen, an ſtatt der Haare; 2.) verwahrete den Eingang der Hölle, und ließ von dar niemanden wieder heraus.

XVIII.

CHARON, 1.) des *Erebi* und der Nacht Sohn; 2.) führete der Verſtorbenen Seelen in einem Kahne über die hölliſchen Flüſſe; 3.) wird fürgeſtellet, als ein alter Mann, mit zerriſſenen Kleidern, von häßlichem Anſehen.

XIX.

CHARYBDIS, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) ſoll dem Herculi etliche von des Geryonis Rindern entführet und gefreſſen haben, und deswegen von dem Jove in einen Meerſchlund verwandelt worden ſeyn; 3.) ihre Schweſter iſt die *Scylla* geweſen.

XX.

CHIMAERA, 1.) des *Typhonis* und der *Echidnæ* Tochter; 2.) war ein ſchreckliches monſtrum mit einem Löwen-Kopfe, Ziegen-Leibe, und Drachen-Schwantze, welches am bey Feuer von ſich ſpye, und alles weit und breit verwüſtete; 3.) hielt ſich in Lycien auf, und wurde von dem *Bellerophonte* umgebracht; 4.) ſoll Phyſice ein Berg in gedachtem Lycien, Hiſtorice aber ein berühmtes Raubſchiff geweſen ſeyn, welches *Bellerophon* erobert.

XXI.

CHIRON, 1.) des *Saturni* und der *Philyræ* Sohn; 2.) war ein guter Medicus, Muſicus und Aſtrologus, in Theſſalien, ſonſt aber ein Centaurus; 3.) iſt nach ſeinem Tode mit unter die Sterne verſetzet worden.

XXII.

CIRCE, 1.) des *Solis* oder der Sonnen, und der *Perſes* oder *Perſëidis* Tochter; 2.) war eine groſſe Zauberin, und kunte unter andern Künſten auch die Leute in allerhand unvernünftige Thiere verwandeln; 3.) lebte letzlich in Italien; 4.) ſtellet Ethice die Wolluſt für.

XXIII.

COCYTUS, ein hölliſcher Fluß, und Arm von dem *Styge*, ſo mit einem kläglichen Geräuſche in den Acherontem fleußt; 2.) iſt wircklich ein Fluß in dem Epiro von gar bitterm Waſſer.

XXIV.

CYCLOPES, 1.) des Himmels und der Erden Söhne; 2.) hieſſen mit ihren beſondern Nahmen *Brontes*, *Steropes* und *Pyracmon*; 3.) waren Rieſen von Statur, und des

des *Vulcani* Schmiede-Knechte in dem Berge Aetna, ſo ein eintziges groſſes rundes Auge mitten auf der Stirn hatten; 4.) ſind Phyſice das Krachen und Praſſeln des Feuers in dem Aetna, und anderen Feuer-ſpeyenden Bergen, Ethice aber grobe und ungeſchlachte Leute, zumahl eine Art von ihnen auch ungeheure Menſchen-Freſſer waren.

XXV.

DANAIDES, 1.) waren 50. Töchter des *Danai* und Enckelinnen des *Beli*, von dem ſie denn auch *Belides* hieſſen; 2.) brachten in einer Nacht alle ihre Bräutigams, welches 50. Söhne des *Aegypti*, ihres Vaters Bruders, waren, um, bis auf die einige *Hypermneſtram*, welche den ihrigen, ſo *Lynceus* hieſſe, leben lieſſe; 3.) ſind deswegen in der Hölle zu der Strafe verdammet, daß ſie ein durchlöchertes Faß mit Waſſer anfüllen ſollen.

XXVI.

DEUCALION, 1.) des *Promethëi* und der *Clymenes* Sohn; 2.) war ein König in Theſſalien, und, als alle Menſchen, bis auf ihn und ſeine Gemahlin, die *Pyrrham*, in dem von ihm benahmten Diluvio Deucalionio umgekommen waren, brachte er, auf Rath des Oraculi, andere herfür, alſo, daß ſo viel er Steine hinter ſich zurücke warf, ſo viel Knaben daher entſtunden, und mit ſo vielen es die *Pyrrha* that, ſo viel Mägdgen daraus wurden.

XXVII.

ELYſiſche Felder, 1.) ſind die Gegenden, wo der Frommen Seelen nach dem Tode hinkommen ſollen; 2.) werden als ſehr luſtig und angenehm beſchrieben, ob ſie aber im Monde, unter der Erde, oder in den Inſulis Fortunatis zu ſuchen ſind, iſt noch nicht ausgemacht.

XXVIII.

ENDYMION, 1.) wurde von dem *Jove* zwar in den Himmel genommen, als er aber der *Junoni* zu nahe kommen wolte, in eine Höle auf dem Berge *Latmo* in Carien verſperret, und mit einem ewigen Schlafe beleget; 3.) ſoll doch von dem Monde geliebet worden, und ſonſt Hiſtorice ein guter Aſtronomus geweſen ſeyn; Ethice aber einen faulen und verſchlafenen Menſchen bedeuten.

XXIX.

GANYMEDES, 1.) des *Trois*, Königs von Troja, Sohn;

Sohn; 2.) wurde vom *Jove*, wegen ſeiner Schönheit, entführet, und zu ſeinem Mundſchencken in dem Himmel gemacht.

XXX.

GIGANTES, 1.) des Himmels und der Erde Söhne; 2.) waren grauſame Rieſen, mit Schlangen-Füſſen, ſchrecklichen Bärten und fürchterlichen Haaren; 3.) hieſſen unter andern *Typhoeus*, *Enceladus*, *Alcyoneus*, *Pallas*, *Porphyrion*, *Rhœtus* und *Damaſtor*; 4.) ſtürmeten den Himmel, und brachte der einige *Typhœus* von ihnen die Götter in ſolche Furcht, daß ſie ſich alle in beſondere Thiere verwandelten, und alſo vor ihm verbargen; 5.) wurden endlich durch das Geſchrey des Sileni ſeines Eſels erſchrecket, und folgendlich erlegt; 6.) ſind Phyſice die unterirrdiſchen Winde, wodurch die Erdbeben und dergleichen erreget werden; Ethice aber grobe und gewaltthätige Menſchen.

XXXI.

GORGONES, 1.) des *Phorci* und der *Cetus* Töchter; 2.) hieſſen *Meduſa*, *Pephedo* und *Enyo*; 3.) hatten anſtatt der Haare Schlangen, anbey Drachen-Köpfe, Zähne wie die wilden Schweine, und eiſerne Hände und Flügel; 4.) verwandelten alles in Steine, was ſie anſahen; 5.) wurden vom *Perſeo* im Schlafe überfallen, und die *Meduſa*, als die allein von ihnen ſterblich war, von ihnen umgebracht, indem er ſich durch des *Plutonis* Helm unſichtbar machte.

XXXII.

HARPYIAE, 1.) des *Ponti* und der Erden Töchter; 2.) waren monſtra wie Vögel mit Menſchen-Geſichtern; 3.) plagten inſonderheit den *Phineum*, König in Thracien, deſſen Eſſen ſie allemahl beſchmeißten, bis ſie von dem *Zete* und *Calaide*, des Boreæ Söhnen, verjagt wurden; 4.) hieſſen mit ihren beſondern Nahmen *Ocypete*, *Celæno* und *Podarge*, oder auch nur *Aello* und *Ocypete*.

XXXIII.

HELICON, 1.) ein Berg in Bœotien, ſo denen Muſen heilig war; 2.) wird von einigen nur für den einen Theil des Parnaſſi gehalten, davon der andere *Cithæron* geheiſſen; 3.) ſoll den Nahmen von dem *Helicone* haben, ſo mit ſeinem Bruder, *Cithærone*, auf ſolchem einen ſonderbaren Kampf gehalten; 4.) von ihm heiſſen die Muſen auch *Heliconiades*.

XXXIV.

XXXIV.

HESPERIDES, 1.) waren Töchter des *Heſperi*, ſo ein Bruder des *Atlantis* geweſen; 2.) hieſſen *Aegle*, *Heſperie* und *Arethuſa*; 3.) beſaſſen einen Garten, darinne güldene Aepfel wuchſen, die ihnen aber *Hercules* raubete.

XXXV.

HIPPOCRENE, 1.) war ein Brunn auf dem Helicone, ſo den Muſen geheiliget war; 2.) entſprunge, als das Pferd *Pegaſus* für Freuden über der Muſique derer Muſen mit dem Fuſſe auf den Berg aufſchlug.

Hölliſche Flüſſe, ſiehe *Acheron*, *Cocytus*, *Lethe*, *Phlegethon*, *Styx*.

Hölliſche Richter, ſiehe *Aeacus*.

XXXVI.

HYPERION, 1.) des *Cœli* und der Erden Sohn; 2.) iſt ein Vater der Sonne, des Mondes und der Morgenröthe.

XXXVII.

IO, 1.) des *Inachi* und der *Iſmenes* Tochter; 2.) wurde von dem *Jove* geliebet, und in eine Kuh verwandelt, daß die *Juno* nichts von der Sache mercken ſolte; 3.) als dieſe es aber dennoch wahrnahm, und *Argus* ihrenthalben von dem *Mercurio* war umgebracht worden, machte ſie die *Io* raſend, und, da ſie in ſolcher Wuth viel Länder und Meere durchſchweiffet, kam ſie endlich in Egypten, allwo ſie ihre Menſchen-Geſtalt wieder bekam, und unter dem Nahmen *Iſis* Göttlich verehret wurde.

XXXVIII.

IXION, 1.) des *Phlegyæ* Sohn; 2.) wolte der *Junoni* Gewalt anthun, ergriff aber an deren Stelle eine Wolcke, und zeugete mit ihr die Centauros; 3.) wurde deswegen von dem *Jove* mit dem Donner in die Hölle geſchlagen, woſelbſt er auf einem Rade, ſo mit ihm ohne Aufhören herum läufft, feſte angebunden worden, und alſo für ſein Unternehmen büſſen muß.

XXXIX.

LATONA, 1.) des *Cœi* und der *Phœbes* Tochter; 2.) wurde von dem Jove geliebet, allein von der *Junone* auch deswegen aufs heftigſte verfolget; 3.) iſt die Mutter des *Apollinis* und der *Dianæ*.

XL.

LETHE, 1.) ein hölliſcher Fluß von ſo angenehmen Geſchmacke,

ſchmacke, daß, wer daraus getruncken, alle vorherige Dinge vergeſſen; 2.) iſt in der That ein Fluß in Africa, oder auch in Spanien, ſo itzo *Lima* heiſſen ſoll.

XLI.

MEDEA, 1.) des *Aeetæ*, Königs in Colchide, Tochter; 2.) verriethe dem *Iaſoni* das güldene Vließ, und flohe mit ſolchem davon; 3.) war eine groſſe Zauberin, die, als ſie vom *Iaſone* verlaſſen wurde, deſſen neue Braut durch ein zugeſchicktes Kleid verbrannte, ihre mit dem *Iaſone* gezeugte Kinder umbrachte, und auf einem Wagen mit zween Drachen durch die Luft davon fuhr.

MEDVSA, ſiehe *Gorgones*.

XLII.

MINOTAVRVS, 1.) war halb ein Menſch, halb aber ein Ochſe, oder doch wenigſtens ein monſtrum mit einem Ochſen-Kopfe; 2.) hielt ſich in dem Labyrinthe auf, welchen *Dædalus* dem *Minoi* in Creta verfertiget; 3.) fraß ſo gar auch Menſchen-Fleiſch, wozu die Athenienſer jährlich 7. Jünglinge und 7. Jungfrauen geben muſten, weil ſie des *Minois* Sohn, den *Androgeon*, hingerichtet hatten; 4.) wurde endlich von dem Theſeo umgebracht; 5.) ſoll ein Baſtard geweſen ſeyn, welchen ein Bedienter des Minois, ſo *Taurus* geheiſſen, mit der *Paſiphaë*, des Königs Gemahlin, gezeuget.

XLIII.

MORS, 1.) des *Erebi* und der Nacht Tochter; 2.) führet die Menſchen in die Hölle; 3.) wird mit zween ſchwartzen Flügeln, wie auch einem ſchwartzen Kleide voller Sterne abgebildet; 4.) läßt ſich durch kein Bitten, oder ſonſt etwas erweichen.

XLIV.

NOX, 1.) des *Chaus* Tochter und Gemahlin des *Erebi*; 2.) fähret auf einem Wagen um die Welt herum, ſo, daß die Sterne zum Theil vor ihr, zum Theil nach ihr hergehen; 3.) ihre Kinder ſind *Dies*, *Aether*, *Amor*, *Dolus*, *Metus*, *Labor*, *Inſidentia*, *Fatum*, *Senectus*, *Mors*, *Tenebræ*, *Miſeria*, *Querela*, *Gratia*, *Fraus*, *Pertinacia*, die *Parcæ*, *Somnia*, die *Rabies*, *Rixa*, u. a.

XLV.

ORION, 1.) war ein guter Jäger und Gefehrte der *Dianæ*; 2.) rühmete ſich, daß ihm kein Thier zu ſtarck ſey, weswegen die Erde machte, daß ihn ein *Scorpion* ſtach, woran er ſtarb; 3.) wurde nach ſeinem Tode mit unter die Sterne verſetzet.

XLVI.

PARNASSVS, 1.) ein Berg in Phocide mit 2 Spitzen, davon die eine *Tithorea*, die andere *Hyampeus* geheiſſen; 2.) war denen Muſen geheiliget, die daher auch *Parnaſſides* genennet werden; 3.) hatte die Eigenſchaft, daß, wer auf ſolchem ſchlief, alſofort ein Poët wurde; 4.) enthielt unter andern auch einen Tempel des *Apollinis* und den *Fontem Caſtalium*, deſſen Waſſer auch die Kraſt hatte, den zum Poëten zu machen, der es trunck.

XLVII.

PELOPS, 1.) des *Tantali* Sohn; 2.) wurde von ſeinem Vater gekocht, und den Göttern zum Verſuch, zu eſſen fürgeſetzet, von ſolchen aber wieder lebendig gemacht, und, weil die Ceres bereits eine Schulter von ihm verzehret hatte, bekam er an deren Stelle eine Helfenbeinerne.

XLVIII.

PEGASVS, 1.) war ein Pferd mit Flügeln; 2.) entſtund aus dem Blut der *Meduſæ*, als ihs *Perſeus* den Kopf abhieb; 3.) wurde mit unter die Sterne verſetzet. Siehe oben *Bellerophon*, item *Hippocrene*.

XLIX.

PERSEVS, des *Jovis* und der *Danaës* Sohn. Siehe oben *Gorgones*, item *Andromeda*.

L.

PHAETHON, 1.) des *Apollinis* und der *Clymenes* Sohn; 2.) bath ſich von ſeinem Vater aus, den Sonnen-Wagen einmahl zu führen, als er aber die Pferde nicht zwingen konte, und die Erde anſteckte, erſchlug ihn Juppiter mit dem Donner, daß er in den *Eridanum*, oder Po herab fiel.

LI.

PHLEGETHON, 1.) iſt ein hölliſcher Fluß, ſo an ſtatt des Waſſers

Waſſers mit lauter Feuer flieſſet; 2.) wird daher auch *Pyriphlegethon* genannt, von πῦρ, das Feuer, und φλέγω, ich brenne.

LII.

PHLEGYAS, 1.) des *Martis* Sohn, und König der Lapitharum in Theſſalien; 2.) verbrannte des *Apollinis* Tempel zu Delphis, weil dieſer ihm ſeine Tochter, die *Coronidem* zu Falle gebracht hatte; 3.) iſt deshalben in der Hölle zu der Straffe verdammt, daß er unter einem groſſen Steine ſtehen muß, ſo ihm alle Augenblick auf den Hals zu fallen drohet.

LIII.

PROMETHEVS, 1.) des *Iapeti* Sohn; 2.) erzürnete den *Jovem*, daß er das Feuer von der Erde wegnahm, welches er aber wieder an der Sonne anzündete, und deßwegen an den Berg Caucaſum angeſchmiedet wurde, mit zugegebenem Adler, der ihm täglich die Leber ausfreſſen muſte; 3.) wurde jedoch von dem *Hercule* wieder befreyet; 4.) ſoll ſonſt auch die Menſchen erſchaffen, ingleichen die Medicin und Aſtrologie erfunden haben.

LIV.

SCYLLA, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) wurde von dem *Glauco* geliebet, und von der *Circe* deswegen an ihrem Unter-Leibe in ein Monſtrum mit 6. Hunds- oder auch einem Löwen-Hunds- Meduſen- Wallfiſch- Menſchen- und Raupen- Kopfe verwandelt; 3.) ſtürtzte ſich deshalben ins Meer, und ſuchte hernach allen Vorbeygehenden möglichſt zu ſchaden; 4.) iſt ein Felſen, und liegt mit der Carybdi zwiſchen Sicilien und Italien.

LV.

SILENVS, 1.) des *Bacchi* Præceptor; 2.) war ein alter Satyrus, ſo auf einem Eſel vor dem *Baccho* herritte.

LVI.

SIRENES, 1.) des *Acheloi* und der *Melpomenes* Töchter; 2.) hieſſen *Leucoſia*, *Ligea* und *Parthenope*; 3.) waren halbe Jungfrauen, und halbe Fiſche, oder vielmehr gräßliche Raub-Vögel, iedoch mit angenehmen Jungfrauen-Geſichtern; 4.) ſchläferten die Menſchen durch ihre annehmliche Muſique ein, und brachten ſie ſo dann um.

LVII.

SISYPHUS, 1.) des *Aeoli* Sohn; 2.) offenbahrte der Götter Heimlichkeit, und wurde deswegen in der Hölle zu der Straffe verdammet, daß er einen groſſen Stein einen hohen Berg hinan weltzen muß, welcher doch, ſo oft er in die Höhe gebracht, auch wieder herunter läufft.

LVIII.

SPHINX, 1.) des *Typhonis* und der *Echidnæ* Tochter; 2.) war ein Monſtrum mit einem Jungfrauen-Geſichte, Leibe eines Löwens, und groſſen Adlers-Flügeln; 3.) legte denen, ſo ihm aufſtieſſen, ein Rätzel für, und fraß alle, die es nicht auflöſen kunten; 4.) ſtürtzte ſich von einem Felſen herab, als *Oedipus* ſolches errieth.

LIX.

STYX, 1.) des *Oceani* und der *Tethyes* Tochter; 2.) iſt der fürnehmſte unter den hölliſchen Flüſſen; 3.) zeugete mit dem *Pallante* die *Victoriam* und *Vim*, item den *Zelum* und *Robur*; 4.) warnete den *Jovem*, als ihn die andern Götter wolten gefangen nehmen, und erhielt damit die Ehre, daß ſie alle bey ihr ſchwören muſten, wenn ſie etwas aufs höchſte verſichern wolten; 5.) iſt Phyſice ein Fluß in Arcadien, oder, wie andere wollen, in Campanien.

LX.

TANTALUS, 1.) des *Jovis* und der *Plutus* oder *Plotes* Sohn; 2.) bath die Götter einsmahls zu Gaſte, und, ihre Allwiſſenheit zu probiren, ſatzte er ihnen unter andern Eſſen auch ſeinen gekochten Sohn, den *Pelopem*, für; 3.) wurde deßwegen in die Hölle verſtoſſen, und muß da bis an den Mund im Waſſer ſtehen, ohne, daß er doch trincken, und ſeinen grauſamen Durſt leſchen, oder auch die für ſeinem Munde herum ſchwimmenden Aepfel erſchnappen, und damit ſeinen Hunger ſtillen kan; 4.) iſt Hiſtorice ein König in Phrygien geweſen.

LXI.

TARTARUS, 1.) iſt ein finſterer und furchtſamer Ort, wo die Gottloſen nach dem Tode hinkommen ſollen; 2.) heißt auch *Orcus*, item *Infernus*; 3.) ſoll, nach einigen, mitten in der Erde, nach andern zwiſchen der Erde und dem Monden, nach den dritten, ſo weit von der Erde, als von dem Himmel entfernet ſeyn.

LXII.

TITANES, 1.) des Himmels und der Erden Söhne; 2.) erregten gröſten Theils wider den *Jovem* einen Aufſtand, wurden aber überwunden, und in die Hölle verſtoſſen; 3.) hieſſen mit ihren beſondern Nahmen *Coeus*, *Crius*, *Hyperion*, *Oceanus*, *Saturnus*, *Iapetus*, und nach einigen annoch *Titan*, *Briareus*, *Gyges*, *Steropes*, *Atlas* und *Cottus*.

LXIII.

TITYUS, 1.) des *Jovis* und der *Elaræ* Sohn; 2.) muthete der *Latonæ* unbillige Dinge zu, und ward deswegen von dem *Apolline* und der *Diana* mit ihren Pfeilen erſchoſſen, und ſo dann in die Hölle verſtoſſen, woſelbſt er feſt angebunden liegt, und ſich von zweyen Geyern die allezeit wieder wachſende Leber abfreſſen laſſen muß; 4.) iſt von ſolcher Gröſſe, daß er 9. Morgen Landes mit ſeinem Leibe bedecket.

LXIV.

TYPHOEUS, 1.) des *Erebi* und der Erden Sohn; 2.) war ſo groß, daß er bis an die Sterne, und mit den Händen von Morgen bis gen Abend reichen konte; 3.) hatte 100. Drachen-Köpfe, feurige Augen, bließ Flammen aus dem Rachen, und war an dem Leibe mit Federn, an den Beinen aber mit Schlangen bedeckt; 4.) fieng den *Jovem*, und ſchleppte ihn in Cilicien, als ihm aber derſelbe von dem *Mercurio* wieder geſtohlen wurde, kam er letzlich zu kurtz, indem er durch den Donner verwundet, und endlich mit der Inſul *Sicilien* alſo bedeckt wurde, daß ihm der Berg *Aetna* auf den Kopf, das *Pelori*ſche Vorgebürge auf den rechten Arm, das *Pachyni*ſche auf den lincken, und das *Lilybæi*ſche auf die beyden Beine zu ſtehen kam.

Regiſter.

A.

Abyſſinien 74
Accenſi 442
Achelous 501
Acheron 501
Actæon 501
Adolphus 305
Adonis 501
Adrianus 281
Æacus 501
Ædiles Curules 438
- - plebeji 438
- - cereales 438
Ælianus 352
Æmilianus 284
Æolus 483
Æſchines 341
Æſchylus 336
Æſculapius 483
Æſopus 334
Africa 67
Agnomen 452
Albertus I. 305
Albertus II. 309
Albinus 282
Alexander M. 272
- - - Severus 282
Alphonſus 304
Amalthæa 501
America 77
Amphion 502
Amphitheatra 410
Amphitrite 484
Amyntas 262
Anacreon 335
Andromeda 502
Annabos 264
Anthemius 290
Antiphon 337
Antiquitates Rom. 393
Antoninus Philoſ. 281. 350
Antoninus Pius 281
Apicius 378
Apollo 484
Appianus 348
Apollodorus 345
Apollonius Rhod. 344
Apulejus 379
Aquæductus 403
Arabelus 264
Aralius 260
Aratus 343
Arbaces 266
Arbianes 267
Arcadius 288
Archimedes 344
Argo 502

Arion 502
Ariſtæus 502
Ariſtophanes 339
Ariſtoteles 341
Arius 259
Armamithres 260
Arnolphus 296
Arrianus 349
Arſes 271
Artabanus 270
Artaxerxes longim. 270
- - - Mnemon 271
- - - Ochus 271
Articas 267
Aruſpices 423
As 460
Aſcatades 261
Aſchalius 261
Aſconius Ped. 374
Aſcrazapes 265
Aſia 58
Aſſur 258
Aſtræa 503
Aſtyages 268
Atalanta 503
Athenæus 352
Atlas 503
Attius 361
Auctores Græci 327
- - - Latini 357
Augures 422
Auguſtus 277
Avitus 289
Aurelianus 285
Aurel. Victor 380
Aureus 461
Aurora 485
Auſonius 382

B.

BAlæus I. 260
- - II. 260
Babios 265
Bacchus 485
Balatores 262
Balbinus 284
Balnea Rom. 408
Barbarey 67
Baſilicæ 407
Begräbniſſe zu Rom 411
Bellerophon 503
Belochus I. 260
- - - II. 262
Belus 258
Berge zu Rom 398
Bibliothecæ Rom. 407
Biledulgerid 70
Boëthius 383
Borneo 66
Brücken zu Rom 397

C.

CAecilius 360
Cæſar 277. 365
Caffern 75
Calcei 455
Calendarium Rom. 93
Caligæ 455
Caligula 278
Callimachus 343
Cambyſes 269
Campi Rom. 402
Canarien Inſ. 77
Candia 57

Capella

Capella	383	Babyloniſche	117
Capitolium	403	Bayeriſche	150
Caracalla	283	Böhmiſche	147
Carinus	285	Brandenburgiſche	153
Carnifex	443	Braunſchweig.	159. 160
Carolomannus	296	Chaldäiſche	117
Carolus M.	295	Chineſiſche	166
- - Calvus	296	Dännemärckiſche	138
- - Craſſus	296	Egyptiſche	121
- - IV.	307	Engeländiſche	136
- - V.	311	Feziſche	168
- - VI.	318	Frantzöſiſche	133
Carus	285	Griechiſche	126
Caſſiodorus	384	Guelphiſche	160
Caſtor & Pollux	486	Iſraelitiſche	115
Cato	362	Jüdiſcher Führer	112
Catullus	363	Jüd. Fürſten	113
Cebes	338	Jüd. Könige	113
Cedrenus	356	Jüd. neuen Könige	114
Celebes	66	Jüd. Richter	112
Celſus	369	Macedoniſche	118
Cenſores	437	Marocciſche	168
Cenſorinus	379	Mediſche	117
Centauri	503	Meiſniſche	153
Centumviri	441	Mogoliſche	165
Centuriæ	433	Moſcowitiſche	162
Centuriones	450	der Patriarchen	111
Cerberus	503	Perſiſche	118
Ceres	486	Perſiſche neue	164
Ceylon	65	Pfältziſche	157
Chalaos	264	Polniſche	143
Charon	504	Portugiſiſche	129
Charybdis	504	Röm. Käyſerliche	121
Chimæra	504	Röm. Päbſtliche	169
China	64	Sächſiſche alte	151
Chiron	504	Sächſiſche neuere	153
Chronologie	81	Schwediſche	140
Abyſſiniſche	167	Spaniſche	130
Aſiatiſche	120	Syriſche	120
Aſſyriſche	115	Tartariſche	166

Türckiſche 163
Ungariſche 145
Cicero 364
Circe 504
Circi Rom. 408
Claſſen des Röm. Volcks 435
Claudianus 382
Claudius I. 278
- - II. 284
Cleopatra 276
Cloacæ 411
Cocytus 504
Cœlus 486
Cognomen 452
Coloſſi 417
Columella 371
Columnæ 415
Comitia 446
Comitium 411
Commentarienſes 443
Commodus 281
Congo 73
Conradus I. 297
- - - II. 300
- - - III. 302
- - - Frid. fil. 304
Conſtans 287
Conſtantinus I. M. 286
- - - - II. 287
Conſtantius I. Chlorus 286
- - - II. 287
Conſules 435
Cornel. Nep. 365
Corſica 57
Cupido 487
Curiæ 407. 433
Cur-Land 47
Curtius/Ruf. 374
Cyaxares 268
Cybele 487
Cycli 99
Cyclopes 504
Cypern 65
Cyrus 269

D

DAnaides 505
Dännemarck 41
Dares Phrygius 332
Darius Medus 269
- - Hyſtaſpis 269
- - Nothus 271
- - Codomannus 272
Decemviri legg. ſcrib. 440
- - - litibus judic. 441
Decius 284
Decreta JCtorum 446
Decuriones 450
Dejoces 267
Demetr. Phal. 342
Demoſthenes 340
Denarius 461
Dercylus 265
Deucalion 505
Diadumenus 283
Diana 487
Dictator 449
Dictys Cretenſis 333
Didius Julianus 282
Dion Caſſius 353
- - Pruſæus 348
Diocletianus 285
Diodorus Siculus 346
Diogenes Laërtius 351
Dionyſius Halicarn. 346

Dio-

Dionyſ. Perieg. 347
Dioſcorides 346
Domitianus 279
Domus Romanæ 414
Dryades 488

E.

Egypten 69
Elagabalus 283
Elyſiſche Felder 505
Endymion 505
Engeland 53
Ennius 360
Epacheres 265
Epocha 106
Epictetus 347
Epulones 425
Equites Romani 434
Eratoſtenes 343
Erde ingemein 5
Euclides 342
Eunapius 354
Eupacmes 265
Euripides 336
Europa 7
Euſtathius 357
Eutropius 380

F.

Fauni 488
Ferdinandus I. 312
- - - - - II. 314
- - - - - III. 314
Feſte der Römer 428
Fetiales 424
Flamines 423
Florianus 285
Florus 377
Formentera 56
Formulæ ſolennes Rom. 463
Fortuna 488
Franckreich 12
Fridericus I. 302
- - - II. 304
- - - III. 309
- - - IV. 244
- - - pulcher 307
- - - Brunſvicenſ. 307
Frontinus 376
Furiæ 488

G.

Galba 279
Galerius 286
Galenus 350
Galli 425
Gallienus 284
Gallus 284
Ganymedes 505
Geiſtl. Perſonen zu Rom 422
Gellius 378
Genealogie 177
Abyſſiniſche 241
Alexandri M. 188
Anhältiſche 223
Aſſyriſche 184
Badenſche 222
Bäyeriſche 206
Brandenburgiſche 212

Braunſchweigiſche 215
Caroli M. 193
Chineſiſche 240
Conſtantini M. 193
Däniſche 204
Engeländiſche 201
Erſter Römiſchen Käy-
ſer 192
Erſter Teutſchen Käy-
ſer 193
Feziſche 242
Florentiniſche 232
Frantzöſiſche 199
Heßiſche 221
Hollſteiniſche 204
Jüdiſcher Könige 180
Lateiniſ. Könige 190
Lothringiſche 225
Lüneburgiſche 215
Marocciſche 242
Mediſche u. Perſiſ. 187
Mecklenburgiſche 217
Moguliſche 238
Moſcowitiſche 234
Naſſau-Dietziſche 228
Oeſterreichiſche 196
Oſt-Frießländiſche 227
der Patriarchen 180
Perſiſche 237
Pfältziſche 213
Portugieſiſche 198
des Romuli 190
Sächſiſ. Käyſer 195
Sächſ. Churfl. 208
Savoyiſche 230
Schwediſche 205
Tartar-Chamiſche 240
Trojaniſche 190
Türckiſche 235
Würtembergiſche 219
Genius 489
Geographie 1
Geſchlechter ingemein 179
Geta 283
Gewichte der Römer 459
Gigantes 506
Glaucus 489
Glycerius 290
Götter der Römer 421
Götter der Griechen und
Römer 481
Gordianus ſen. 284
- - - - jun. 284
- - - - III. 284
Gorgones 506
Græcoſtaſis 411
Gratiæ 489
Gratianus 287
Griechen-Land 51
Grünen Vorgebürges Inſ.
77
Gvinea 72

H.

Häuſer zu Rom 414
Harpyiæ 506
Haruſpices 432
Hebe 489
Helicon 506
Helagabalus 283
Henricus I. Auceps 298
- - II. 300
- - III. 300
- - IV. 300
- - V. 302
- - VI. 302
- - VII. 306
- - Raſpo 304

Heraldica 243
Hercules 490
Hermes Triſmegiſtus 331
Herodianus 353
Herodotus 337
Heſiodus 333
Heſperides 507
Heſychius 355
Hippocrates 338
Hippocrene 507
Hiſtoria 253
Hölliſche Flüſſe 507
: : : Richter 507
Homerus 333
Homines novi 434
Honorius 288
Horatius 366
Horæ 491
Horrea Rom. 411
Horus Apollo 331
Hyginus 368
Hyperion 507

I.

Jahr 97
Jani Quadrifrontes 417
Japan 66
Java 65
Ignobiles 434
Imperator 449
Indictio 101
Indien 62
Ingenui 434
Interpretes 442
Interreges 436
Io 507
Jodocus 309
Joſephus 318
Jovianus 287
Iris 492
Irrland 55
Iſocrates 339
Iſæus 340
Jßland 56
Italien 15
Julianus Apoſtata 287
Julius Cæſar 277
Juno 492
Juppiter 492
Jus honorarium 446
Juſtinus Hiſtoricus 378
Juvenalis 375
Ixion 507

K.

Kleidung der Römer 453
Kriegs-Bedienten der Römer 449

L.

Lacerna 455
Lacus 418
Lampraes 262
Lamprides 262
Laoſthenes 265
Latona 507
Legati 437. 450
Leges Rom. 443
Leopoldus 314

Lethe 507
Libanius 354
Libella 461
Liberti 435
Libertini 435
Licinius 287
Lictores 443
Livius Andronicus 360
- - Hiſtor. 365
Lotharius I. 295
- - - II. 302
Lucanus 373
Lucianus 350
Lucilius 361
Luci Romani 407
Lucretius 362
Ludi 413. 425
- - Apollinares 427
- - Capitolini 427
- - Cereales 426
- - Florales 427
- - Martiales 427
- - Megalenſes 426
- - Romani 427
- - Sæculares 427
Ludovicus I. 295
- - - II. 296
- - - III. Balbus 296
- - - IV. 296
- - - V. 306
Luperci 424
Luſtra 99
Lycophron 344
Lyſias 338

M.

Macrinus 283
Macrobius 381
Madagaſcar 77
Märckte zu Rom 401
Majorca 56
Majoranus 289
Maldiviſche Inſ. 66
Malta 57
Mamylus 261
Mamythus 261
Mandanes 266
Manilius 369
Marcellinus 381
Mars 493
Martialis 375
Martianus Capella 383
Maaſſe der Römer in weiten 456
- - in flieſſenden 457
- - in Getreyde 458
Matthias 314
Mauſoleum Aug. 411
Maxentius 287
Maximianus 285
Maximilianus I. 309
- - - II. 312
Maximinus Sen. 283
- - - Jun. 284
- - - III. 287
Maximus 289
Medea 508
Meduſa 508
Mela 370
Mercurius 494
Militz der Römer 447
Minerva 494
Minorca 56
Minotaurus 508
Minuten 84
Mithræus 263
Moles Adriani 411
Molucciſche Inſuln 66

Momyl-

Momyllus 290
Monat 90
Monoemugi 76
Monomotapa 76
Montes Rom. 398
Mors 508
Moſcau 44
Müntze der Römer 460
Mullei 455
Muſæ 494
Muſæus 332
Mythologie 379

N.

NÆvius 360
Nahmen der Römer 451
Naumachiæ 412
Negropont 58
Nepos Hiſtoricus 365
Nepos Imp. 290
Neptunus 494
Nereus 495
Nero 279
Nerva 279
Nicander 345
Niederlande 37
Nigritien 71
Nimrod 258
Ninus 258
Ninyas 259
Nobiles 434
Nomen 452
Norwegen 42
Notitia Auctorum 323
Nox 508
Nubien 71
Numerianus 285
Nymphæ 495
Nymphæa 412

O.

OBeliſci 417
Obolus 461
Obrigkeiten der Römer 435
Obrigkeitliche Bedienten der Römer 442
Oceanus 495
Ochus 271
Odea 412
Officirer der Römer 449
Olybrius 290
Olympiades 98
Ophrateus 265
Oppianus 352
Orion 509
Orpheus 331
Oſt-Indien 62
Otho 279
Otto I. 298
- - II. 298
- - III. 298
- - IV. 302
Ottocarus 304
Ovidius 368

P.

PAcuvius 361
Palæphatus 332
Palladius 379
Pallas 496
Paludamentum 454
Pan 496
Panyas 262
Parcæ 496
Parnaſſus 509
Patricii 433
Pauſanias 349
Pegaſus 509
Pelops 509
Penates 497
Penula 455
Periodus 103
Perones 455
Perſeus 509
Perſien 61
Perſius 372
Pertinax 281
Peſcennius 282
Petronius 373
Phaëton 509
Phædrus 370
Philippus I. Arabs 284
- - - II. 302
Philippiniſche Inſ. 66
Philoſtratus 351
Phlegeton 509
Phlegias 510
Phocylides 335
Photius 355
Phraortes 268
Pileus 455
Pindarus 335
Piſtrina 412
Placita principum 446
Plato 339
Plautus 361
Plebiſcita 446
Plebs 434
Plinius maj. 373
Plinius jun. 377
Plutarchus 348
Pluto 497
Polen 45
Pollux 486
Pollux Jul. 351
Polybius 345
Pontes Rom. 397
Pontifex M. 422
Pontifices 422
Populus Romanus 434
Porphyrius 353
Portæ Rom. 401
Porticus 412
Portugall 8
Præcones 443
Præfectus Ærar. 441
- - - Caſtrorum 450
- - - Equitum 450
- - - Legionis 450
- - - praetorio 451
- - - Sociûm 450
- - - Vigilum 442
- - - Vrbis 441
Praenomen 451
Praetores 437
Preußen 47

Priſcia-

Priſcianus 384
Probus 285
Proconſules 436
Procopius 354
Prometheus 510
Propertius 368
Proprætores 437
Prudentius 382
Pſellus 356
Ptolemæus 349
Ptolemæus Alexander 276
- - Auletes 276
- - Dionyſius 276
- - Epiphanes 274
- - Evergetes 273
- - Lagi 272
- - Lathurus 275
- - Philadelphus 273
- - Philometor 275
- - Philopator 273
- - Phyſcon 275
Pupienus 284
Pythagoras 334
Pyritiades 265

Q.

QVadrans 460
Quæſtores Ærarii 439
- - - Parricidii 439
- - - Provinciales 440
Quinctilianus 375
Quinctilius 285

R.

REcht der alten Römer 443
Rex ſacrificulus 422
Rhea 498
Rhodus 65
Richardus 304
Römiſche Antiquitäten 393
Rom 396
Roſtra 413
Rudolphus I. 304
- - II. 312
Rupertus 307

S.

SAara Wüſten 70
Sæculum 102
Sagum 454
Salii 424
Salluſtius 362
Sardanapalus 266
Sardinien 57
Saturnus 498
Satyri 499
Schau-Spiele der Römer 425

Schott-

Schottland 55
Scribæ 442
Scribon. Largus 371
Scriptores Hiſt. Aug. min. 380
Schweden 43
Schweitz 36
Scylla 510
Sembella 461
Semiramis 259
Semiſſis 460. 462
Semuncia 460
Senacula 413
Senatus Rom. 434
- - Conſulta 446
Seneca Rhetor 371
- - Philoſophus 371
- - Tragicus 372
Septa 4[illegible]
Septimius Severus 282
Septizonium 414
Seſtertius 461
Sethus 260
Severus Alex. 283
- - Lib. 290
- - Sept. 282
Sextans 460
Sextula 460
Sext. Empir. 350
Sibyllæ 330
Sicilien 57
Sidonius Apollin. 383
Sigiſmundus 309
Silvanus 499
Silenus 510
Silius Italicus 374
Sirenes 510
Siſyphus 511
Smerdis 269
Sogdianus 270
Soldaten der Römer 447
Solinus 379
Sophocles 336
Soſares 262
Soſarmenes 267
Soſarmus 263
Spanien 9
Sparetus 261
Sphærus 261
Sphinx 511
Stadia Rom. 409
Statius 376
Statuæ 418
Stephanus 355
Strabo 347
Stunden 84
Styx 511
Svetonius 377
Svidas 355
Sumatra 65
Symmachus 381

T.

Tabernæ 414
Tacitus Imp. 285
- - Hiſt. 376
Tag 87
Talentum 459
Tantalus 511
Tartarus 511

Tartarey große 64
Tartarey kleine 52
Tellus 499
Templa Rom. 403
Terentius 361
Teruncius 461
Teutamus 263
Teutæus 264
Teutſchland 19
Theatra 410
Theocritus 342
Theodoſius M. 288
Theognis 334
Theophraſtus 341
Thermæ 408
Thore zu Rom 401
Thycydides 337
Tiber 397
Tiberina Inſula 398
Tiberius 278
Tibullus 367
Timæus 265
Titanes 512
Titus Veſpaſ. 279
Tityus 512
Toga 453
Trabea 454
Trajanus 279
Tremiſſis 462
Tribuni Plebis 439
Tribuni militum 450
- - - conſulari poteſtate 352
Tribus Rom. 433
Triens 460
Triton 499
Triumph-Bögen 415
Triumviri Capitales 440
Triumviri Monetales 440
- - Nocturni 440
- - Reip. conſtit. 440
Türckey Aſiatiſche 58
- - Europäiſche 48
Tunica 454
Typhœus 512
Tzetzes 357

V.

Valens 287
Valentinianus I. 287
- - - II. 287
- - - III. 289
Valerianus 284
Valerius Maximus 370
Varro 363
Vegetius 381
Vellejus Pat. 369
Venus 499
Verus 281
Veſpaſianus 279
Veſta 500
Viæ Romanæ 400
Viatores 443
Vici Romani 400
Victor Aurel. 380
Victoriatus 461
Vitruvius 367

Virgilius 366
Virgines Veſtales 423
Vitellius 279
Unbekandte Länder 80
Vncia 460
Ungarn 48
Voluſianus 284
Vulcanus 500

W.

Wapen ingemein 244
- - - der fürnehmſten Potentaten ꝛc. 248
Wenceslaus 307
Wilhelmus 304
Woche 90

X.

Xenophon 340
Xerxes I. 270
- - II. 270

Y.

Yvica 56

Z.

Zanguebar 74
Zeit ingemein 83
Zonaras 356
Zoroaſter 330
Zoſimus 354

KÖNIGL. KREISBIBLIOTHEK IN AUGSBURG